Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D2
hi/c
540

Nicht ausleihbar

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B2/2024

Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Theodor Körner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Genealogisches

Handbuch

Bürgerlicher Familien,

ein Deutsches Geschlechterbuch,

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner

mit Zeichnungen von Prof. Rd. M. Hildebrandt.

Elfter Band.

Verlag von C. A. Starke, Kgl. Hofl.
Görlitz, Salomonstr. 39.

1904

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. H. W. 197 L 98
bis
b 6785
(11)
Landes= u. Stadt=
Bibliothek
Düsseldorf
06. 1561.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorwort zum elften Bande.

Es ist bisher üblich gewesen, die Genealogie in Teile — bürgerliche, adelige usw. — zu trennen: es gibt freiherrliche, gräfliche, adelige Taschenbücher. Das erscheint uns nicht gerechtfertigt. Brüder oder Vettern, die eines Stammes sind, gehören zusammen. Es ist daher zu verwerfen, wenn der älteste Sohn in einem anderen Werke verzeichnet wird als seine jüngeren Brüder, oder wenn Zweige ein und desselben Geschlechtes nicht im Zusammenhange aufgeführt werden. Es ist gerade interessant, die Entwickelung auch der geadelten usw. Zweige mit den bürgerlichen desselben Geschlechtes vergleichen zu können.

In dieser Hinsicht soll im vorliegenden Buche der Versuch gemacht werden, die Genealogie einheitlich zu behandeln, sie nicht in Teile auseinanderzureißen. Es sind daher unter dem Begriffe „bürgerliche" Familien diejenigen Familien in ihrer Gesamtentwickelung zu verstehen, die entweder von einer als bürgerlich

geltenden Person abstammen — gleichgültig, ob sie geadelt oder gegraft sind oder nicht — oder zwar angeblich adeliger Abkunft sind, seit Generationen aber als bürgerlich gelten.

Es wird daher vom vorliegenden Bande ab stets auch ein Verzeichnis der „geadelten" usw. Geschlechter gegeben werden, deren bürgerliche Vorfahren im vorliegenden Werke aufgeführt sind. Ausgeschlossen von der Behandlung sind die als adelig geltenden Uradelsgeschlechter und die jüdischen Familien. Die letzteren gehören unserer Ansicht nach weder in ein Werk über deutschen Adel noch über deutsche Bürgerfamilien. Für sie müßte ein besonderes Buch geschaffen werden. Gerade vom genealogischen Standpunkte aus wäre es freudig zu begrüßen, wenn ein „Genealogisches Taschenbuch jüdischer Familien" einmal erscheinen würde. Da würden die v. Uckro neben ihren Verwandten Schlesinger erscheinen, die Batscheba Schmieles mit den Herren v. Treuenburg, die Seligmanns mit den Grafen v. Leublfing usw.

Im vorliegenden Werke sind ferner nicht nur solche Geschlechter verzeichnet worden, die zur Zeit in Deutschland ansässig sind, sondern auch solche, deren Nachkommen zwar im Auslande leben, die aber aus Deutschland stammen. Es ist freudig zu begrüßen, wenn sie

das Gefühl der Zusammengehörigkeit mit dem alten Stammlande nicht vergessen haben!

Der elfte Band konnte unerwartet rasch auf den zehnten folgen. Offenbar wird das Interesse und das Verständnis für Genealogie ein stets regeres und allgemeineres. Hoffentlich breitet es sich immer mehr aus. Das Endziel wäre, daß die genealogischen Forschungen einer Staatsbehörde übertragen würden. Das statistische Amt müßte nicht nur die Zahl der Obstbäume, Selbstmorde usw. seinen Zwecken, der Wohlfahrt des Volkes zu nützen, zu Grunde legen; es müßte auch eine genealogische Abteilung erhalten, die die Geschlechter in ihrer Gesamtheit zum Gegenstande ihrer Untersuchungen macht. Es werden sich dann manche für die Sozialpolitik, die Medizin (Vererbungstheorie), Kriminalistik usw. wichtige Ergebnisse schaffen lassen. Doch das liegt in weiter Zukunft. Für die Gegenwart muß die Ameisenarbeit des einzelnen wirken. Es ist billig, daß die Geschlechter, die etwas auf sich geben und auf sich halten, in erster Linie verdienen, verzeichnet zu werden. Die anderen mögen warten, bis der Staat sie in den Bereich seiner Betrachtungen zieht.

Berlin, 3. November 1903.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Verzeichnis derjenigen Geschlechter,

deren Stammbaum in den bisher erschienenen Bänden enthalten ist.

Die größeren Zahlen geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an. Stammbäume früherer Bände, die durch neue vollständig ersetzt sind, sind hier fortgelassen.

Abel 9, 1. 10, 1.
Adami I. 1, 1. 2, 1. 7, 1.
Adami II. 11, 1.
Ambach 2, 2.
von Aspern 4, 1. 5, 1. 7, 3. 9, 43.

Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Balthasar 10, 5.
Balthazar 10, 35.
Barchewitz 1, 21.
Barop 11, 5.
Barthels 1, 22.
Bartholomeh 8, 1.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baumann 8, 5.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Beerend 1, 26.
Beißel 2, 29.
Berchelmann 11, 15.
Berckelmann 11, 15.
Berendt 2, 33.
vom Berg 8, 9.
Béringuier 1, 27.
Berndt I. 9, 47.
Berndt II. 10, 39.
Berndt III. 10, 47.
Berns 2, 34.
Bilfinger 10, 59.
Billmayer 9, 53.
Bischoffs 2, 39. 6, 9.
Blumenthal 3, 31.
Boeck I. 5, 3. 7, 7. 10, 111.
Boeck II. 11, 47.
Boeddinghaus 11, 77.
Boehmer I. 6, 167.
Böhmer II. 8, 17. 9, 55.
Boisen 10, 115. 11, 107.
Bollacher 5, 21.
Bönhof 8, 33.
Bönhoff 5, 31. 8, 29.

Bonhöffer 5, 31. 8, 38.
Borggreve 2, 61.
Bork 1, 34.
Borkowski 10, 135.
Bornhak 1, 35.
Boesner 3, 37.
Bötzow 5, 79.
Borberger 1, 36.
Boysen 10, 115. 11, 107.
Bracht 8, 41.
Brandhorst-Satzkorn 4, 17.
Bräutigam 10, 143.
Brockes 2, 63.
Broggia 3, 49.
Bruère 11, 127.
Bucher 1, 38.
Bürger 2, 74. 3, 52.
Burrowes 3, 53.
Büsing 2, 87.
Bütow 1, 39.

Cappel 8, 65.
Chappuzeau 2, 89.
Contag 1, 41.
Coomans 1, 42.
Cowalsky 4, 415.
Coym 10, 331.
Craemer 4, 52.

Delius 10, 631.
Deussen 1, 48.
Dielitz 1, 48.
Dietz 2, 96.
Dimpfel 5, 85.
Doering 11, 139.
Dreger 2, 111.
Dremel 9, 59.
Dryander 7, 13. 10, 145.
Dürfeld 1, 50.
Dziuba 1, 51. 3, 57.

Ebert 2, 113.
Eckart 4, 27.
Eggers I. 1, 52. 2, 124. 5, 99. 6, 13. 7, 23. 8, 71. 9, 95. 10, 149. 11, 151.
Eggers II. 1, 73.
Ehrhardt I. 6, 30.
Ehrhardt II. 7, 37.
Eichhorn 9, 109.
Eisenhart 1, 75.
von Elten 4, 33.
Ermeler 4, 43.
Ernst 10, 165.

Feddersen 9, 145.
Fenger 4, 59.
Ferru 9, 85.
Finster 11, 167.
Fischer I. 4, 63.
Fischer II. 8, 87. 10, 169.
Focke 3, 61. 4, 66.
Fontane 2, 127.
Forsbeck 9, 121.
Frederich 10, 173.
Friedrichsen 9, 145.
Frowein I. 7, 47. 8, 97.
Frowein II. 8, 101.
Fürst 7, 73.
Fürth 3, 71. 8, 105.

Gallandi 2, 132.
Gaetke 11, 177.
Gaupp 7, 75.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geffken 1, 91.
Gensichen 2, 136.
Glaeser 7, 140.
Gleim 8, 107.
Gleser 7, 131.
Glock 9, 72.
Gobbin 3, 75.
Goebel 2, 142.
Göring 1, 93.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Grabner 8, 115.
Greger 8, 125. 10, 181.
Grevel 8, 141.
Grieben 1, 102. 7, 143
Grimm 8, 181.
Grimmel 8, 189.
Größler 8, 199.
Grotefend 1, 116.
Grube 1, 120.
Güssefeld 9, 129.

Haag 1, 128.
Hagemeister I. 2, 151. 7, 155.
Hagemeister II. 10, 183.
Hallensleben 5, 109.
Hansen 9, 145. 10, 115. 11, 107.
Harnisch 1, 129.
Has 1, 130.
Haupt I. 1, 134.
Haupt II. 10, 201.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heike 10, 209.
Heil 10, 219.
Heim 2, 217.
Heis 10, 231.
Herman 9, 93.
Hertel 8, 211. 9, 177.
Heß 6, 35.
Heusch 1, 135.
Heuschkel 2, 221. 8, 225.
Heyden 3, 97.
Heyer 1, 142.
Heyl 4, 71. 5, 129. 6, 45. 7, 159. 8, 229. 9, 179.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hirth 5, 133.
Hochstetter 10, 239.
Hoffmann 7, 163.
Holbein 10, 295.
Hoeper 4, 53.
Housselle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hugo 8, 231.
Hüser 1, 150.
Huth 9, 181.

Jacobi 3, 109.
Jaegerschmid 5, 135.
Jassoy 8, 235.
Jonathas 1, 154.
Jordan 9, 193.

Kaeferstein 5, 152.
Kahle 7, 177. 8, 263.
Kalliese 8, 269.
Kaufmann 6, 51.
Kaumann I. 4, 54.
Kaumann II. 10, 303.
Kayser 7, 191.
Kayßer 7, 191.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kees 10, 307.
Keferstein 5, 145. 6, 69. 10, 317.
Kegel 4, 95. 5, 181.
Keibel 4, 117.
Kesselkaul 1, 155.
Kestner 3, 115.
Kiehne 10, 630.
Kirchner 11, 181.
Kitzmann-Zadow 3, 125.
Kleinschmidt 10, 319.
Klemm 4, 143.
Knorr 5, 187.
Knüsli 8, 275.
Knüsly 8, 275.
Koch 9, 215.
Kölpin 1, 161.
Konow 7, 241.
Köppen 4, 312.
Körner I. (Koerner) 5, 193. 6, 75. 7, 205. 8, 285. 9, 249. 10, 323.
Körner II. 5, 207. 6, 77.
Körner III. 7, 211.
Körner IV. 11, 185.
Körner V. 11, 199.
Koy 6, 140. 8, 204.
Koye 6, 140. 8, 293.
Koyen 6, 111. 8, 289. 10, 325.
Kratz 1, 163.
Krauß 9, 253.
Kreidel 1, 164.
Krethlow 1, 165.
Kretzschmer 1, 166.
Krieg 8, 297.
Krönig 1, 168.
Kroschel 2, 241.
Kruse 2, 242.
Kubale 1, 170.
Kuhlmeyer 6, 145.
Kuhn I. 1, 171.
Kuhn II. 1, 173.
Kurtz 11, 205.
Kurtzwig 11, 281.
Kurz 11, 205.

Langbein 9, 271.
Lange I. 3, 131.
Lange II. 2, 248.
Langemak 1, 175.
Lauterbach 5, 223.
Lemp 6, 149.
Lenz 1, 181.
Leo 7, 259.
Lepsius 4, 213. 5, 237. 10, 333.
Licht 3, 135.
Lieboldt 1, 184.
Liersch 1, 184.
Löber, Loeber 10, 339.
Loeper 10, 361.
Lotich 10, 409.
Lotichius 10, 389.
Lottich 10, 414.
Lucas 11, 287.
Lucius 4, 229.
Lutter 2, 252.
Lutteroth 8, 305.

Macco 2, 255.
Mahler 1, 200.
Manitius 10, 417.
Mappes 1, 202.
Martiny 1, 206.
Martius 9, 279.
Matthaei 7, 347.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Meier 11, 313.
Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.
Meister II. 9, 331.
Meseberg 2, 265.
Michelet 1, 208.
Molineus 3, 183.
Moll 1, 217. 2, 268.
Moennich 3, 171.
Müller 1, 220.
Murhard 8, 371.

Nachtigal 9, 343.
Nachtigall 9, 343.
Nagel I. 2, 270.
Nagel II. 8, 381.
Nehring 1, 222.
Nennecke 7, 381.
Niemeier 9, 369. 10, 469.
Niemeyer 9, 369. 10, 469.
Nolte 2, 284.
Nuellens 9, 80.

Oberländer 11, 337.
Oidtmann 2, 292.
Opdenhoff 3, 197. 6, 173.
Oppermann I. 3, 207.
Oppermann II. 4, 267.
Orlop 3, 213.
Oetling 3, 189.
Otto 1, 224.

Pahlke 1, 225.
Pann 9, 381.
Pastor 1, 225.
Pauli 9, 385.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61.
Perdelwitz 10, 489.
Peschel 2, 313.
Peters I. 2, 315.
Peters II 10, 633.
Peters III. 11, 365.
Petersen 10, 505.
Petersßen 9, 419.
Petri 10, 509.
Poggenburg 10, 630.
Prietze 9, 431.
Pröhle 1, 248.
Püttner 1, 249.
Pyl 1, 251.

Quistorp 11, 385.

Rahm 8, 383. 10, 523.
Raehmel 10, 525.
Rahts 1, 257.
Rassow 2, 318.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 11, 415.
Reinhold 9, 145. 10, 115. 11, 107.
Reinholdsen 10, 115. 11, 107.
Richter 1, 258.
Roeder I. 5, 263.
Röder II. 5, 285.
Röhl 8, 393.
Rohlfs } 2, 323.
Rolffs } 3, 219. 4, 298.
Roloff 9, 21.
Roscher 3, 223. 4, 299.
Rose 7, 399.
Roesler 1, 259. 2, 322.
Rossow 4, 301.
Rottmanner 9, 441.
Rüffershöfer 9, 447.
Rupstein 2, 327.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sachsse 1, 263.
Sadewasser 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Saßnick 9, 455.
Saßning 9, 468.
Schäfer 1, 264.
Schäferling 11, 423.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorst 4, 303.
Schaubode 10, 533.
Schauinsland 1, 265.
Schaumann 8, 399.
Scheferling 11, 423.
Scheverling 11, 423.
Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlunk 1, 268.
Schlüter 1, 266.
Schmidt 7, 409.
Schmidt-Cochstedt 3, 241.
Schmölder 1, 277.
Schmula 2, 340.
Schneider 3, 251.
Schön 2, 342. 5, 325. 7, 417. 8, 419.
Schoenbeck 2, 349.
Schoepplenberg 3, 257. 6, 213.
Schottmüller 1, 295.
Schröder 1, 296.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2, 353
Schultes 4, 317.
Schultz 8, 425.
Schultz-Glambeck 2, 354.
Schultz-Schultzenstein 1, 299.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. (Schultes) 4, 317.
Schulz III. 4, 327.
Schulz IV. 8, 431.
Schulze I. 1, 301. 3, 285.
Schulze II. 4, 347.
Schumm 9, 76.
Schütze 11, 435.
Schwaniz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Schwenke 11, 459.
Seger I. 2, 357.
Seger II. 2, 370.
von Seht 3, 289.
Seibertz 1, 305.
Serlo 1, 308. 3, 297.
Seyd 2, 383.
Seyler 1, 309.
Siebel 1, 316.
Sommerfeld 11, 463.
Sommerfeldt 8, 441. 11, 463.
Stahn 1, 324.
Stapf 8, 445.
Steinbömer 1, 325.
Stephan 5, 329. 6, 265.
Steudner 3, 299.
Stöckel 1, 327.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Studemund 11, 475.
Stutz 5, 335.
Suse 3, 323. 4, 382.

Taeglichsbeck 8, 459.
Tappen 9, 469. 10, 539.
Thamerus I. 10, 541.
Thamerus II. 10, 573
Thilemann 5, 341.
Törmer 1, 329.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adami II,

aus Zühlsdorf in Brandenburg.

Evangelisch. Zu Bernau in der Mark Brandenburg.

I. † Gottfried Adami, Mühlenbesitzer („Mühlenmeister") zu Zühlsdorf, Kreis Niederbarnim; verm. mit † Anna („Dorothee") Sophie Ladeburg, † Zühlsdorf[1]) (K. B. Wandlitz) 21. 12. 1769.

Kinder, zu Zühlsdorf (K. B. Wandlitz) geboren:

1. † Marie Elisabeth, * 16. 12. 1751.
2. † Anna Sophie, * 5. 12. 1753.
3. † Christian Friedrich, * 11. 6. 1756.
4. † Karl Friedrich, * 6. 7. 1759, † ebd. 10. 5. 1763.
5. † Johann Friedrich, s. II.

II. † Johann Friedrich Adami, * Zühlsdorf 7. 3. 1762, † . . ., Bürger und konzessionierter Mehlhändler zu Biesenthal; verm. ebd. 3. 10. 1793 mit † Sophie Charlotte Werbern, ältesten Tochter des † Christian Werbern, Bürgers und Bäckers zu Biesenthal.

Sohn:

III. † Johann Friedrich Adami, * Biesenthal 13. 2. 1795, † Berlin 3. 7. 1839, Bürger und Tischlermeister zu Biesenthal; verm. Biesenthal . . 1817 mit † Marie Luise Hinze, * Biesenthal 5. 10. 1799, † ebd. . . 1862, einzigen Tochter des † Johann Friedrich Hinze, Bürgers und Tischlermeisters zu Biesenthal.

---

[1]) Die Kirchenbücher für Zühlsdorf reichen nur bis 1731 zurück.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Biesenthal geboren:

1. † Wilhelmine Henriette, * 15. 12. 1818, † Berlin 12. 4. 1880; verm.[2]) Biesenthal 5. 11. 1842 mit † Ferdinand Ehrenreich, * Bernau i. d. Mark 14. 3. 1811, † ebd. 4. 1. 1859, Malermeister ebd.
2. † Friedrich Wilhelm, s. IVa.
3. August Adolph, s. IVb.

IVa † Friedrich Wilhelm Adami, * Biesenthal 28. 10. 1821, † Bernau in der Mark 31. 5. 1859, Glasermeister ebd.; verm. mit † Ernestine Friederike Wilhelmine Neuendorff, * Bernau 2. 10. 1816, † ebd. 23. 4. 1857.

[2]) Kinder Ehrenreich, zu Bernau i. d. Mark geboren:

1. † Reinhold, * 31. 1. 1851, † Berlin 31. 5. 1897, Malermeister ebd.; verm ebd. 21. 9. 1872 mit Rosalie Bachmann, * Wendstadt, Kr. Guhrau, 11. 11. 1847, lebt zu Berlin SO. 36, Reichenbergerstr. 85, Tochter des † Joseph Bachmann, * Grustau i. Schlesien 27. 2. 1815, † Wendstadt 25. 11. 1897, Schuhmachermeisters, u. s. Gem. † Elisabeth Wiesener, * . . 1814, † Wendstadt 1. 5. 1881.

   Kinder Ehrenreich, zu Berlin geboren:

   1) Reinhold, * 21. 3. 1873, Malermeister zu Berlin SO. 36, Reichenbergerstr. 85; verm. Berlin (Auferstehungsk.) 14. 10. 1899 mit Marie Schmidt, * Berlin 6 11. 1875, Tochter des Wilhelm Schmidt, * Eberswalde 28. 8. 1843, Malermeisters, u. s. Gem. Emilie Schröder, * Zepernick, Kr. Niederbarnim, 14. 12. 1848.

      Tochter Ehrenreich:
      a. Margarethe, * Berlin 23. 6. 1900.

   2) Wilhelm, * 5. 11. 1874, Malermeister zu Berlin SO. 33, Treptower Chaussee 9a; verm Berlin (Petrik.) 19. 4. 1900 mit Johanna Fielecke, * Berlin 10. 4. 1880, Tochter des Ferdinand Fielecke, * Gollwitz, Kr. Zauch-Belzig, 7. 3. 1839, Kaufmanns, u. s. Gem Ottilie Heinze, * Bernstadt i. Schlesien 23. 5. 1844.

2. Marie, * 14. 6. 1853, Eigentümerin des Grundstücks Reichenbergerstr. 85 und Miteigentümerin der Grundstücke Reichenbergerstr. 86 und Glogauerstr. 9, sämtlich zu Berlin SO. 36; verm. Berlin (Jakobik.) 31. 8. 1874 mit † Wilhelm Jentsch, ev., * Daber, Kr. Naugard, 1. 2. 1841, † Berlin 21. 4. 1898, Malermeister ebd, Sohn des † . . Jentsch, kath, * Schömberg i. Schlesien 28. 6 1800, † Daber . . 1849, Hutmachermeisters kinderlos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Vernau geboren:

1. Auguste Wilhelmine, * 30. 3. 1849; verm.[3]) Berlin 2. 6. 1873 mit Adolph Biedemann, ev., * Berlin 21. 11. 1851, Tischler zu Berlin N. 39, Pankstr. 49.
2. † Gustav Adolph, s. Va.

IVb. August Adolph Adami, * Biesenthal 12. 10. 1825, Glasermeister und Eigentümer zu Vernau; 3 mal verm. — a) Schwerin a. W. 20. 10. 1850 mit † Anna Juliane Androwski, kath., * Schwerin a. d. Warthe 4. 10. 1827, † Vernau 24. 8. 1861, Tochter des † Johann Androwski, kath., Schiffseigentümers, u. s. Gem. † Regine Kaselowski, * 18. 3. 1790, † Berlin 27. 12. 1883, kath. — b) 19. 1. 1862 mit † Johanna Mählisch, † Vernau 1. 8. 1862; kinderlos. — c) Vernau 25. 5. 1863 mit † Louise Gaudernak, * Vernau 22. 9. 1835, † ebd. 20. 7. 1901.

Kinder, zu Vernau geboren, evangelisch, erster Ehe:

1. Anna Adelheid Adolphine, * 4. 5. 1852; verm. Vernau 22. 10. 1881 mit † Max Robert Friedrich Börner[4]), * Berlin 10. 12. 1849, † Vernau 1. 2. 1896, Posamentier und Fabrikanten zu Vernau, Sohn des † Johann Matthias Börner, ev., Posamentiers zu Berlin, u. s. Gem. † Wilhelmine Wünsche, ev.
2. Agnes Alma Auguste, * 20. 11. 1853; verm. Vernau 12. 10. 1875 mit Julius Wilhelm Ritter v. Wirth, Edlem v. Weydenberg, * Berlin 23. 3. 1854, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär z. D. zu Berlin NW. 21, Wilhelmshavenerstr. 16, (Sohn des † Julius Carl v. Wirth, E. v. W., * Berlin 18. 2. 1817, † ebd. 14. 8. 1890, Geheim-Sekretärs ebd.; verm. Berlin 5. 12. 1844

[3]) Tochter Biedemann, zu Berlin geboren:
1. Ida, * 26. 3. 1878; verm. Berlin 4. 4. 1899 mit Gerhard Johann Hempel, zu Berlin.

[4]) Tochter Börner, zu Berlin geboren:
1. Charlotte, * 14. 7. 1885.

mit † Gertrud Anna Ruppersberg, † Berlin 1. 5. 1895) vgl. „Wirth I."

3. Oskar Oswald Otto, s. Vb.

dritter Ehe:

4. Marie Louise Johanna Julianna, * 30. 6. 1865.

Va. † Gustav Adolph Adami, * Bernau 17. 2. 1848, † Berlin 8. 4. 1882, Schlossermeister zu Berlin; verm. mit Anna Siemon, * Freienwalde a. O. . . 18 . .

Kinder, zu Bernau geboren:

1. Olga, lebt in Amerika.
2. † Beatrice, † jung.
3. † Irma, † jung.
4. Waldemar, lebt in Amerika.
5. † Edmund, † jung.

Vb. Oskar Oswald Otto Adami, * Bernau 9. 2. 1857, Glasermeister und Malermeister ebd.; verm. New-Jersey in Amerika . . . mit Marie Kühn, * Bernau 9. 6. 1857, Tochter des † . . Kühn, † Bernau . .

Kinder, in Amerika geboren, evangelisch:

1. Frank, * Boonton, New-Jersey, 27. 12. 1885, Kaufmann zu Berlin.
2. Lizzie Julia Anna, * Butternut, Wisconsin, 29. 1. 1889.
3. Annie, * Ainslie, Washington, 29. 4. 1894.

Anhang.

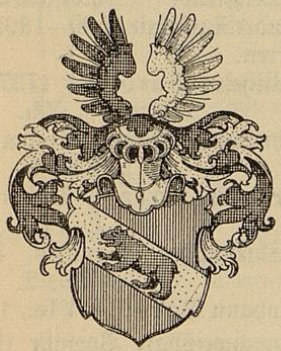
Die Verwandtschaft ist zu vermuten mit:

† Johann Samuel Adami, gen. Misander, * Dresden 1638, † Pretzschendorf . . 1713, Pfarrer ebd., Verfasser (Vorrede vom 2. 4. 1710) von „Des tröstenden Priesters im Beicht-Stuhle oder Absolutions Formula usw.", Dresden 1723. Dies Werk befand sich bis 5. 4. 1903 im Besitze der Familie Adami II, seitdem in dem des Einsenders.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Barop,[1]

aus Dortmund in Westfalen.



Wappen: in Rot ein mit einem schwarzen rotbezungten Bären belegter goldener Schrägrechtsbalken; auf dem Helm[2]) mit schwarz-goldener Decke ein offener, vorn schwarzer, hinten goldener Flug.

Evangelisch. Zu Dortmund, Düsseldorf und Keilhau bei Rudolstadt i. Thür.

Das Geschlecht Barop gehört zu den ältesten Erbsassen und Ratsgeschlechtern der Stadt Dortmund. Bereits 1321 wird dort † Arndt von Barope genannt, der mit seiner Gattin † Gertrude von Witten ihre Zehnten zu Badorpe (Barope?) an das Stift Froendenberg verkauft.

[1]) Hierdurch wird der Abschnitt „Barop" in Bd. 6, S. 1 fg. ersetzt.
[2]) Die Farben der Decke und des Helmkleinods sind jetzt ergänzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachrichten über das Geschlecht finden sich in den Dortmunder Archiven und folgenden Werken:
Scheibler, Confodina theologica (theol. Goldgrube),
Rollius, Memoriae Tremonienses,
v. Steinen, westfäl. Geschichte,
Hammelmanns Werke,
Stangenfol, Annales circuli Westphaliae.

Von 1707—1802 bekleideten Mitglieder des Geschlechts 64 — halbjährlich wechselnde — Ratsstellen. Mallinckrodt in seiner Dortmunder Ratslinie 1500—1895 nennt folgende als Ratsherren:

1707—1737 † Gerhardt Wilhelm Barop, † 1737, Doctor; s. Vb.

1750—1751 † Theodor Christoph Barop, Iudex; s. Vb., 5.

1752—1753 † Caspar Diederich Barop, Iudex; s. VIc.

1770—1802 † Theodor Christopher Baropp, s. VIc., 2.

1792—1797 † Hermann Johann Barop, s. VIc., 1.

Der älteste, vorläufig nachweisbare Vorfahr ist † Johannes Baropius, † 1565, Offizial oder geistlicher Richter an der St. Marienkirche zu Dortmund.

Sein Sohn gleichen Namens war der erste Verkünder der lutherischen Lehre an der St. Reinoldskirche zu Dortmund.

Unmittelbare Stammfolge.

I. † Johannes I. Baropius, † Dortmund 20. 2. 1565, begr. am Altar der Marienkirche ebd., 1515 Vikar an der=

selben, später Offizial oder geistlicher Richter des Kapitels der St. Marienkirche; verm. mit † Maria im Düstern.

Sohn:

II. † Johannes II. Baropius (Barop), * um 1545, † Dortmund 23. 3. 1613, Dr. theol., 1562–1585 Archidiakonus an St. Reinoldi zu Dortmund, 1585–1613 Pastor primarius an derselben Kirche (erster lutherischer Prediger ebd.); verm. 8. 1. 1572 ? mit † Anna Maria Schultz.

Kinder, 3 Söhne, 6 Töchter, davon bekannt:

? 1. † Wilhelm I., s. IIIa.
? 2. † Detmar, 1596—1599 Diaconus primi ordinis an St. Reinoldi zu Dortmund.
3. † Johannes III., s. IIIb.

IIIa. † Wilhelm I. Barop, † vor 28. 2. 1630; verm. mit † Catrine Melman[1]).

Kinder[1]):

1. † Barbara.
2. † Enneke (Anna).
3. † Willem (Wilhelm) II., s. IVa.

IIIb. † Johannes III. Barop, * Dortmund 15. 8. 1582, † . . 1644, Magister, 1613—1644 Pastor primarius an St. Reinoldi zu Dortmund; verm. . . 1615 mit † Adelheid von Lünen[2]).

Sohn:

1. † Johannes IV, s. IVb.

IVa. † Wilhelm (Willem) II. Barop, * . . 1627, † 15. 4. 1712[3]), Magister, 1664 Pfarrer zu Altena; verm. mit † Anna Maria Mesling.

Sohn:

1. † Johann Wilhelm III., s. Va.
? 2. † Johann Gerhard, 1674 Lektor in Sexta zu Dortmund.

[1]) Vormünderbuch im Stadtarchiv zu Dortmund.
[2]) Dortm. Urk Buch Bd. 5, S. 48. — vgl. Gen. Hdb. B. F., Bd. 5, S. 48.
[3]) v. Steinen, Westf. Gesch., Bd. 3, S. 1207 u. 1208.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IVb. † Johannes IV. Barop, * . . 1627, † 15. 4. 1704, Magister, 1649—1655 Diaconus primi ordinis, 1655—1687 Archidiakonus, 1687—1704 Pastor primarius an St. Reinoldi zu Dortmund; verm. mit † Anna Sybilla Pfannkuch.

Söhne:

1. † Gerhard Wilhelm, s. Vb.
2. † Bernhard Theodor, s. Vc.
3. † Johann Caspar, s. Vd.

Va. † Johann Wilhelm III. Barop, * 1650, † 1705[3]), 1680 Vikar zu Altena, 1705 Pate bei Vb, 2.

Kinder: ?

Vb. † Gerhard Wilhelm Barop, * 1. 4. 1659, † 1737, Doctor juris, 1707—1737 Ratsherr zu Dortmund; verm. um 1700 mit † Katharina Gertrud Scheibler[4]), * 1679, † 1759 (Tochter des † Arnold Heinrich Scheibler[5]), * 12. 8. 1646, † 30. 7. 1707, 1677 evang. Pfarrer zu Gemünd an der Eifel, zugleich Hofprediger der Gräfin von Blankenheim; verm. 5. 6. 1678 mit † Margareta Ursula Pottgiesser[6]).

Kinder, zu Dortmund (St. Reinoldi) geboren:

1. † Tochter, * 26. 6. 1703.
2. † Anna Sybilla Margaretha[7]), * 5. 2. 1705, † ebd. 7. 6. 1782; verm.[8]) mit † Johann Friedrich Mallinckrodt, * 25. 5. 1698, † 23. 10. 1763.
3. † Johann Gerhard, * 1708.
4. † Zacharias Hermann, s. VIa.

---

[4]) Mitteilung des Herrn F. Barich, Lehrers zu Dortmund.

[5]) Vater: † Peter Arnold Scheibler, get. Gießen 16. 5. 1613, begr. Dortmund 25. 9. 1687, seit 1639 Archidiakonus, 1644—1687 Pastor primarius an St. Reinoldi zu Dortmund Vgl. Joh. Heinrich Carl Scheibler, Geich. u. Geschlechts-Reg. d. Fam. Scheibler, Köln 1895.

[6]) Eltern: a. † Johann Pottgiesser, Kaufmann zu Dortmund.
b. † Katharina Bock.

[7]) Mitteilung des Herrn Pastors Daub an St Reinoldi zu Dortmund.

[8]) Tochter; verm. mit † Stephan Krupp.

5. † Diedrich Christoph, * 1715, 1750—1751 Ratsherr und Iudex zu Dortmund.
6. † Eva Judith Gertrud, * 1718, † 1788.

Vc. † Bernhard Theodor Barop, * . ., † . 12. 1732, Magister, 1689—1732 Archidiakonus an St. Reinoldi zu Dortmund; verm. . . 1691 mit † Anna Maria Schmemann, † . . 1730.

Sohn:

1. † Johann Theodor (Diederich[9]), s. VIb.

Vd. † Johann Caspar Barop, * 1663, † 1709, Professor und Prorector Archigymnasii zu Dortmund; 2 mal verm. — a) mit † Ursula Elsabe Küpfer, † 1701. — b) mit † .

Kinder,
erster Ehe:

1. † Sohn, † 1701.

zweiter Ehe:

2. † Johannes Henricus, get. 27. 3. 1703, † 1719.
3. † Maria Elisabeth, * 1706.
4 † Caspar Theodor, s. VIc.

VIa. † Zacharias Hermann Barop, * 22. 9. 1711, † 5. 5. 1760, 1749—1750 zweiter Diakonus, 1750—1760 erster Diakonus an St. Reinoldi zu Dortmund; verm. 5. 10. 1758 mit † Johanna Clara Christine Nies, † 14. 4. 1779.

Sohn:

1. † Johann Hermann Heinrich, s. VIIa.

VIb. † Johann Theodor (Diederich) Barop, * 1699, begr. 27. 4. 1744, Magister, 1733—1743 Diaconus primi ordinis, 1743—1744 Archidiakonus zu Dortmund; verm. 1731 mit † Anna Catharina Sophia Schmemann, † 4. 1. 1743.

[9]) v. Steinen, Quellen der westfäl. Historie, S. 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Judith Elisabeth, * 1733, † . .; verm. 1754 mit † Caspar Heinrich Kuithan, * 1724, † 1798, Pfarrer zu Dortmund[10]).
2. † Johann Caspar Henrich, s. VIIb.

VIc. † Caspar Theodor Barop, * 1707, † 1764, 1752—1753 Ratsherr und Richter zu Dortmund.

? Kinder:

1. † Hermann Johann, 1792—1797 Ratsherr und Richter zu Dortmund.
2. † Theodor Christopher, 1775—1802 Ratsherr und Kämmerer ebd.

VIIa. † Johann Hermann Heinrich Barop, * Dortmund (St. Reinoldi) 16. 7. 1759, † ebd. 4. 12. 1830, Richter und Justiz-Kommissarius zu Dortmund; verm mit † Johanna Sophia Middendorff, * Brechten bei Dortmund 23. 11. 1779, † Dortmund 16. 7. 1847.

Kinder:

1. † Sophia, * 2. 1. 1799; verm. mit † W. Stade.
2. † Elisabeth Henriette, * 3. 10. 1800; verm. mit † W. v. Born.
3. † Johann Arnold, s. VIIIa, Arnoldscher (Keilhauer) Zweig.
4. † Giesbert Friedrich, * 30. 1. 1805, † 9. 3. 1805.
5. † Wilhelmine Caroline, * 3. 2. 1806; verm. mit † Heinrich Stade.
6. † Lotte Sophie, * 10. 7. 1808; verm. mit † . . Schultz.
7. † Wilhelm IV, * 31. 3. 1810, † 20. 2. 1815.
8. † Anna I, * 1. 3. 1813, † 14. 6. 1833 als Braut.
9. † Wilhelmine Theodore Catharine, * 30. 7. 1816; verm. mit † Friedrich Hempelmann.
10. † Heinrich Wilhelm Hermann I, s. VIIIb, Hermannscher (Dortmunder) Zweig.

---

[10]) Sohn: † . . Kuithan, Professor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIb. † Johann Caspar Henrich Barop, * 1739, † 20. 6. 1817, 1760—1770 Diakonus, 1771—1779 Archidiakonus, 1779—1817 Pastor primarius an St. Reinoldi zu Dortmund, feierte 1817 sein 50jähriges Jubelfest; verm. 1765 mit † Christine Wilhelmine Mallinckrodt, † 1805.

Kinder:

1. † Sibylla Elisabeth Theodore, * 9. 3. 1768, † 1831; 2 mal verm. — a) 1793 mit † Theodor Franz Friedrich Elling, Pfarrer zu Grimberg. — b) 1797 mit † Johann Georg Nedelmann, Rechtsgelehrtem zu Essen.
2. † Anna Elisabeth Christine Henriette; verm. 1790 mit † Franz Arnold Fischer.
3. † Sophie Christine Dorothee Wilhelmine; verm. 1800 mit † Adolf Diedrich Friedrich Kannegießer, Pfarrer zu Lütgendortmund.

A. Arnoldscher (Keilhauer) Zweig.

VIIIa. † Johann Arnold Barop, * Dortmund 29. 11. 1802, † Keilhau bei Rudolstadt in Thüringen 5. 7. 1878, Dr. phil., Schulrat, Direktor der Erziehungsanstalt zu Keilhau; verm. mit † Emilie Dorothea Fröbel, * 11. 7. 1804, † Keilhau 18. 8. 1860.

Kinder:

1. Johannes VI. Wilhelm Karl Gottfried, s. IXa.
2. Friederike Marie Gertrud, * 22. 10. 1835.
3. Albertine Henriette Elise Adelheid, * 1. 12. 1836; verm. mit C. v. Born, zu Dortmund.
4. † Johann Franz Otto Wilhelm Friedrich Emil, * 17. 5. 1838, † Paris 6. 11. 1902; verm. mit Franziska Kornemann.
5. † Caroline Wilhelmine Hermine Amalie Thusnelda, * 20. 4. 1840, † 26. 7. 1868.
6. Emilie Julie Charlotte Cäcilie, * 17. 2. 1842; verm. mit Aimé Bôlomey, zu St. Légier.
7. Mathilde Marie, * 3. 6. 1844; verm. mit † J. W.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Goos, * Hamburg 12. 12. 1841, † 8. 4. 1900, Dr., Professor am Gymnasium zu Linden bei Hannover.

8. † Johann Leberecht Reinhold, * 6. 5. 1847, † 21. 11. 1873.

IXa. Johannes VI. Wilhelm Karl Gottfried Barop, * Keilhau bei Rudolstadt 27. 1. 1833, Dr. phil., Professor, Direktor der Erziehungsanstalt zu Keilhau; verm. mit Anna Sophia Wilhelmine Hempelmann, * Lünen a. d. L. 20. 5. 1849.

Kinder:

1. † Anna Emilie, * 24. 3. 1869, † 20. 8. 1871.
2. Johannes VII. Wilhelm Karl Reinhold, * 15. 7. 1871; verm. . . mit Hedwig Quitmann, * Lünen 13. 4. 1874.
3. Hedwig Wilhelmine Adelheid, * 6. 1. 1873; verm.[11]) mit O. Wächter, * Großrudestedt 28. 9. 1863, Dr.
4. Martha Emilie Sophie, * 26. 12. 1875; verm.[12]) mit Gottlieb Johann Gerst, * Böblingen 9. 8. 1870.
5. Anna Henriette Marie, * 21. 6. 1877; verm. mit Richard Voigt, zu Schaala b. Rudolstadt.
6. † Clara, * 17. 3. 1879, † 20. 3. 1879.
7. Bertha Elisabeth Margarethe, * 15. 12. 1880; verm.[13]) mit Willy Voigt, zu Schaala.
8. Erneſtine Anna, * 25. 1. 1883.

B. Hermannſcher (Dortmunder) Zweig.

VIIIb. † Heinrich Wilhelm Hermann I. Barop, * Dortmund (St. Reinoldi) 12. 10. 1819, † Lippſtadt 9. 7. 1893, begr. Dortmund, Kaufmann zu Dortmund, ſpäter zu

[11]) Kinder Wächter:
1. Karl Johannes Otto, * 6. 5. 1897.
2. Hildegard, * 28. 1. 1899.
3. Reinhold, * 3. 10. 1901.

[12]) Kinder Gerſt:
1. Martha Anna Hedwig, * 7. 5. 1898.
2. † Max Johannes Arnold, * 22. 6. 1899, † 28. 8. 1899.

[13]) Tochter Voigt:
1. Margarethe, * 18. 6. 1903.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lippstadt; verm. Lippstadt . . mit † Charlotte Ernestine Schwemann, * Lippstadt 23. 6. 1822, † ebd. 3. 10. 1897, begr. Dortmund, Tochter des † J. Stephan Schwemann, Kaufmanns zu Dortmund.

Kinder, zu Dortmund (St. Reinoldi) geboren:

1. Stephanie Caroline Anna II., * 26. 11. 1846; verm. 24. 8. 1865 mit August Schmitz, zu Antwerpen.
2. Johannes Wilhelm Hermann II., s. IXb.
3. † Heinrich Alexander Ernst Richard, * 13. 7. 1850, † Traben a. d. Mosel 23. 12. 1895, begr. Dortmund.
4. † Wilhelmine Caroline Emilie, * 30 12. 1851, † Dortmund 29. 6. 1864.
5. Carl Eugen, s. IXc.

IXb. Johannes Wilhelm Hermann II. Barop, * Dortmund (St. Reinoldi) 10. 11. 1848, Dr. med., prakt. Arzt und Oberstabsarzt der Res., Dortmund, Ritter Rot. Adl. Ord. 4. Kl., Landw.-Dienstausz. I. Kl. und Erinn.-Medaille 1897, Kriegsdenkm. 1870—1871; verm. mit Ulrike Staevie, ev., * Sadlowo, Kr. Rössel i. Ostpr., 21. 1. 1857 (Tochter des † Reinhold Staevie, ev., * Halberstadt 30. 7. 1821, † Breslau 14. 4. 1873, Forstmeisters ebd.; verm. Gumbinnen 4. 9. 1854 mit † Ulrike v. Hippel, ev., * Pleß 11. 1. 1833, † Düsseldorf . . 1899.

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. † Ernestine Hilda Ulrike, * 15. 2. 1878, † ebd. 22. 1. 1882.
2. † Anna III. Hilda Ulrike, * 3. 9. 1879, † ebd. 21. 1. 1882.
3. Hildegard, * 15. 5. 1881.
4. Ulrike Anna Ernestine, * 10. 4. 1883.
5. Armin Johannes Georg, * 22. 6. 1885.
6. Georg Ulrich Hans, * 29. 12. 1888.
7. Ulli, * 15. 2. 1892.
8. Hans, * 25. 10. 1893.
9. Wolfgang, * 11. 4. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IXc. Carl Eugen Barop, * Dortmund (St. Reinoldi) 11. 12. 1856, Kaufmann zu Düsseldorf, Oberleutnant d. R. a. D., Landw.-Dienstausz. 2. Kl.; verm. Porto in Portugal 15. 4. 1886 mit Ida Elisabeth Hermine Auguste Leuschner, ev., * Porto 8. 12. 1866.

Kinder, zu Düsseldorf geboren:

1. † Olga Sophia Ernestine, * 8. 5. 1888, † ebd. 9. 6. 1888.
2. Irmgard Anna Agnes Adelheid, * 31. 7. 1889.
3. Kurt Hermann Adolph Carl, * 29. 9. 1892.
4. Edith Anna Bernarda Helene Louise, * 14. 6. 1896.
5. Ruth Ulrike Carola Ida, * 19. 12. 1899.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

BERCHELMANN.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berchelmann, Berckelmann.

Es bestanden zwei Stämme, der eine, welcher die Schreibweise Berchelmann gebrauchte und von † Joachim Berchelmann aus Hamburg gegründet wurde, in Brandenburg mit dem davon abgezweigten und von † Friedrich Wilhelm Berchelmann gegründeten Aste in Hessen, der andere, welcher den Namen Berckelmann schrieb und von † Johannes Berckelmann zu Neustadt am Rübenberge, der „aus dem Preußischen" stammte, gegründet wurde, in Braunschweig-Lüneburg. Dafür, daß Hamburg dauernder Sitz gewesen sei, fehlen Anhaltspunkte. Ein Zusammenhang beider Stämme ist noch nicht gefunden, dürfte aber bestehen. Dafür spricht die vermutliche Ableitung des Namens von der Birke, welche durch Gelegenheitsgedichte alter Zeit aus Brandenburg und aus Braunschweig-Lüneburg und durch die Wappenzeichen beider Stämme: Birkenblätter oder Birkenzweige und Birkhahn bestätigt wird. Beide Stämme sind evangelisch bezw. lutherisch.

A. Der Stamm Berchelmann
in Brandenburg und Hessen.

Wappen[1]: Schild geteilt von Blau, Rot und Blau. Oben ein silberner rechtsgewendeter Halbmond, in der Mitte ein schreitender, doppelschweifiger goldener Löwe, unten ein beiderseits geasteter, oben abgehauener, ausgerissener silberner Baumstamm, aus dem oben zwei silberne abhangende Birkenblätter hervorgehen. Auf dem bewulsteten Stechhelm ein Flügel, auf welchem sich die Schildfiguren wiederholen. Decken blau, golden und rot.

Eine Abweichung zeigt den Mond aufwärts gewendet, den Löwen einschweifig, im untern Felde zwei Eicheln an geschrägten Stielen, den Helmflügel auf dem Bügelhelm belegt mit einem Viereck, in welchem der Löwe.

I. † Johann Berchelmann, † im Port vor Höfenösse um 1562—1563, Handelsmann und Seefahrer, so nach Spanien, Italien u. Frankreich seine Fahrten gehalten, zu Hamburg; verm. mit † Elisabeth Reuters, „alten und wolbekandten Herkommens", von Hamburg.

Sohn:

II. † Joachim Berchelmann[1][2][3], * Hamburg 22. 8. 1563, † Berlin 26. 6. 1631, begr. in der St. Marien-K. 27. 6. 1631 „nechst beim forder Altar zur Rechten", Land-Rentmeister zu Berlin, kam 1575 nach Berlin, 6 Jahre beim Kammergerichts-Protonotario Johann Schmielen, dann 6 Jahre bei dem Kurf. Brandenb. Kanzler Lampertus

[1] Wappenscheibe von 1624 im Kgl. Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.
[2] Grabdenkmäler für † Joachim Steinbrecher, † Joachim und † Rosina Berchelmann, † Martin und † Katharina Weise mit je zwei Wappen in der St. Marienkirche zu Berlin.
[3] Leichenpredigt im Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin und in der Marienkirche zu Frankfurt a. O.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Distelmeyer und währenddem Kurf. Kanzlei-Schreiber, 1587 Landschafts-Sekretarius, 1597 dieser Landschaft und des Obersächs. Kreises Zahlmeister im Kriegeszug in Ungarn, 1610 Land-Rentmeister der Kurmärkischen Landschaft, 1623 kaufte er das nahe an die Klosterkirche stoßende Freihaus von Erasmus Seidels Sohn und überließ es später dem Kanzler Sigmund von Göze, 1631 war er im Besitze des Landgutes Newendorff (Neuendorf) bei Berlin; 2 mal verm. — a) 1593 mit † Katharina Barthold, † . 2. 1600, Tochter des † Burchard Barthold, Landrentmeisters zu Berlin, u. s. Gem. † Regina Jungermann, „alten wohlbekannten Geschlechts in Berlin". — b) 16. 10. 1608 mit † Rosina Steinbrecher, * 1592, † 5. 11. 1665, begr. in der Marienk. zu Berlin[2]), Tochter des † Joachim Steinbrecher[2])[4]), Kurf. Brandenb. Rats und Geheimsekretärs zu Berlin, Förderers der Errichtung des Gymnasiums zum Grauen Kloster ebd., zu dem er 1000 Gulden schenkte, Stifters des „kleinen Altars am Auftritt des Chores" und des sogenannten Schüler-Chors (Emporkirche) in der Marienkirche ebd.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Valtin, † jung.
2. † Johann, s. III.
3. † Regina, * . . ., † . . .; verm. vor 1631 mit † Christoff Fritzen, Handelsmann und Bürger zu Spandau.
4. † Elisabeth, * . 1. 1600, † . . .; verm. 1620 mit † Justus Grisius, aus Waltershausen, Med. Doctor und der Uckermärkischen-Stolpirischen Landschaft Physikus zu Berlin.

zweiter Ehe:

5. † Joachim[5]), * 12. 10. 1609, † 2. 10. 1641, begr. in der

[4]) Bild mit Wappen und Lebensbeschreibung in der Seidel-Küsterschen Sammlung. — Vgl auch G. G. Küster, altes und neues Berlin.
[5]) Leichenpredigt im Gymnasium zum Grauen Kloster und in der Kgl. Bibliothek zu Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

St. Marien-K. zu Berlin, 1627 Student der Rechte zu Wittenberg, 1629 zu Leipzig.

6. † Rosina, get. 6. 5. 1611, † nach 4 Wochen.
7. † Katharina, get. 18. 8. 1612, † 4. 3. 1671, begr. in der Marienk. zu Berlin[3]); verm. 1631 mit † Martin Weise[2])[4])[6]), * Lübben 9. 9. 1605, † 16. 3. 1693, begr. in der Marienk. zu Berlin, Med. Doctor, Brand. Rat und Leib-Medicus der Kurfürsten Georg Wilhelm, Friedrich Wilhelm und Friedrich III. zu Berlin, 1. Dekan des Collegium medicum ebd, „Marchiae nostrae Hippocrates".
8. † Christianus, * . . ., † 24. 7. 1618.
9. † Gottfried, * . . ., † . . 1623.
10. † Christian, * . . ., † . . 1623.
11. † Anna Rosine[7]), * 28. 5. 1621, † 22. 8. 1637, begr. in der Marienk. zu Berlin.
12. † Marie Sabine[7]), * 23. 2. 1623, † 5. 7. 1638, begr. ebd.
13. † Sophie Elisabeth, get. 13. 12. 1624, † 18. 1. 1631.

---

[6]) Die Familie Weise stammt aus Schottland. Der Vater des † Martin Weise kam im 16. Jahrh. anläßlich der dortigen Religionskriege nach Deutschland und wurde Ratsherr zu Lübben; verm. mit † Margarethe Donicken, aus Lübben.

† Martin Weise hatte 4 Söhne und 4 Töchter, darunter:

1. † Martin, † . . 1671, Kurf. Hof- und Garnison-Medikus.
2. † Gottfried v. Weise, † Soldin i. d. Neumark . ., 90 J. alt, 1701 in den Reichsadelstand erhoben, kgl. Geh. Kammerrat.
3. † Johann Jacob, kgl. preuß. Rat und Leibmedikus.
4. † Catharina Elisabeth, * Berlin 26. 6. 1644, † ebd. 15. 4. 1673, begr. in der Marienk ebd., woselbst ihr Grabdenkmal; verm. 20. 9. 1670 mit † Joachim Ernst Seidel, Kurf. Brandenb. Ravensb. Appellationsgerichtsrat, Sohn des † Erasmus Seidel, Kurf. Geh. Etatsrats.

Söhne Seidel:

1) † Martin Friedrich, † jung.
2) † Gottfried Ludwig, * . 4. 1673.

5. † Tochter; verm. mit † Gabriel Luther, * Poskau bei Schweidnitz 6. 9. 1612, † Baireuth 14. 4. 1677, Brandenb. Kulmbach. Hof- und Justitien-Rat.

[7]) Leichenpredigt im Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin.

III. † Johann Berchelmann[8]), * Berlin 24. 6. 1595, † ebd. 15. 6. 1655, begr. in der St. Marienk. zu Berlin, J. U. Lic., Syndicus der Landschaft, Landschafts-Rentmeister zu Berlin, 1612 Student zu Frankfurt a. O., 1613 zu Berlin, dann zu Wittenberg, Leipzig, Jena, Königsberg i. Pr., als Hofmeister eines von Pudelwelz (Podewils) und eines von Kreutz mit nach Straßburg, daselbst mehrere Jahre, dann zu Tübingen, Examen bei d. Jur. Fakultät zu Straßburg, dann zu Paris, . 9. 1627 Disput. inaug. de fidelitate vasallica, J. U. Lic, 1628 Landsch.-Syndikus, 1631 auch Land-Rentmeister; besaß eine der sechs Schäfereien bei Berlin, die später in den Besitz der Königin kam[9]); verm. Montag vor Barthol. 1630 mit † Elisabeth Zieritz, † 15. 7. 1666 (Tochter des † Bernhard Zieritz, Bürgermeisters in der Neu-Stadt Brandenburg, Seniors des Schöppenstuhls und der Mittel- Märk. Landschaft Verordneten, u. s. Gem. † Anna Zabel), sie war vorher 2 mal verm. — a) mit † Peter Schmied, Ratsherrn zu Neu-Brandenburg. — b) 19. 8. 1627 mit † Justus Didden[10]), * 20. 1. 1597, † 18. 10. 1628, Kurf. Kammergerichts-Advokaten.

Kinder:

1. † Catharina, * 16. 8. 1631, † 4. 11. 1683, begr. in der Marienk. zu Berlin[11]); verm. . . 1651 mit † Thomas Pauco (Pancovius), * Linum 27. 1. 1622, † Berlin 9. 12. 1665, Medic. Doctor und Kurf. Brandenb. Hof-Medikus zu Berlin[4])[12]).

[8]) Hochzeitsgedichte und Leichenpredigt im Gymnasium zum Grauen Kloster und in der Kgl. Bibliothek zu Berlin.

[9]) G. G. Küster a. a. O III S. 568.

[10]) Sohn: † Joachim Bernhard Didden, * 30. 8. 1628, † 1700, J. U. Lic., Advocatorum camerae senior und Bürgermeister zu Brandenburg a. H.

[11]) Grabdenkmal der Cath. Pancovius in der St. Marienkirche zu Berlin.

[12]) Sohn Pancovius: † Johannes, * Berlin 18. 9. 1652, † ebd. 10. 1. 1702, kurbrandenburg. Hofmedikus ebd.; verm. mit † .. Luther, Tochter des † Gabriel Luther, vgl. Anm. 6, Witwe des † Johann Christian Jehring, Baireuth. Leibmedikus.

2. † Anna Rosina, get. 28. 11. 1632, † jung.
3. † Johann Justus, get. 27. 2. 1634, † . . ., 1655 Stud. der Wundarznei-Kunst zu Hamburg.
4. † Sophia, get. 22. 5. 1635, † jung.
5. † Maria Elisabeth, get. . . ., † jung.
6. † Conrad Julius, get. 7. 7. 1639, studierte 1655 zu Berlin.
7. † Regina Sophia, get. . 10. 1642.
8. † Anna Sibylla, get. 3. 5. 1646, † . . .; verm.[13]) 16. 11. 1668 mit † . . . Tieffenbach[14]).
9. † Joachim Christian, s. IV.

IV. † Joachim Christian Berchelmann, get. Berlin 11. 6. 1647, † 12. 3. 1702, Magister, Ober-Prediger an der Catharinenkirche und der Schulen Inspektor zu Potsdam, 1675/6 Diakonus ebd., 1688 erster Geistlicher ebd.; verm. 26. 4. 1678 mit † Elisabetha Plümicke, † . . 1700, Tochter des † Martin Plümicke, † 2. 12. 1687, Oberpredigers und Schulinspektors zu Potsdam, u. s. Gem. † Margaretha Elisabeth Lentz.

Kinder[15]):

1. † Friedrich Wilhelm, s. V.
2. † Catharina Elisabeth, get. 10. 1. 1688.

---

[13]) Hochzeitsgedicht im Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin und im Besitze des Einsenders.

[14]) Wappen Tieffenbach: in Silber ein grüner senkrechter Rosenzweig mit einer roten Rose zwischen zwei roten Knospen; auf dem rotsilbern bewulsteten Helm mit gleicher Decke zwei goldene Sterne nebeneinander innerhalb eines schwarz-weiß-rot der Figur nach geteilten Ringes. — Vergl. Neuer Siebmacher, Wappen bürgerl. Fam. 5, 6. S. 56, Taf. 59.

[15]) Aeltester Sohn, * 1679/80: Friedrich Wilhelm s. V
In dem Kirchenbuche der jetz. Nikolaikirche finden sich keine Eintragungen über Kinder bis 1688, dann folgende:
1688 N. 2. 10. Jan. Töchterlein getauft: Catharina Elisabeth.
„ N. 45. 13 Juni. Töchterlein begraben.
„ N. 49. ? (nach 26 Juni): Söhnlein begraben (!)
1690 N. 34. 14. Mai: ließ taufen (Geschlecht und Namen fehlen).
1692 N. 73. ? (nach 26. Dez.): Töchterlein getauft: Dorothea Regina.
1693 N. 50. (Dez. ?): Söhnlein begraben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Sohn, begr. 1688.
4. † Kind, get. 14. 5. 1690.
5. † Dorothea Regina, get. 1692.

V. † Friedrich Wilhelm Berchelmann[16]), * Potsdam 1679—1680, † Darmstadt 30. 11. 1754, begr. im Kirchenschiff der Stadtkirche ebd., Oberhofprediger und Superintendent, Consistorii Assessor, Definitorii Praeses und Scholarcha zu Darmstadt, Patenkind des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1694 einer der drei ersten Schüler des Paedagogium regium (Professor und Inspektor Francke) zu Halle, 1697 Gymnasiast zu Gotha, 1699 Student zu Halle, Schüler von Aug. Herm. Francke und Joachim Justus Breithaupt, 1703 zu Oxford und London, wohin er auf Empfehlung geschickt worden war, nachdem von dem Geheimen Sekretär † Ludolph des Prinzen Georg von England, Gemahls der großen Königin Anna, „ein tüchtiges Subjectum verlanget worden war, die Correctur eines dem Drucke zu übergebenden neugriechischen Testaments zu übernehmen, welches dann auch geschehen, und das heilige Buch als ein christliches Geschenk nach Smirna geschicket und unter die Griechen daselbst ausgeteilet worden; die Correctur selbst aber verrichtete er in London"; 1704 mit Ludolph auf Reisen zu Kopenhagen, Königsberg, in Deutschland, England, Holland, 10 Seereisen, . . Hofmeister bei dem dänischen Gesandten von Stöcken in Holland, 1708 Pastor bei dem Regimente der Anspach-Schmettau-Dragoner in den Niederlanden, 28. 6. 1708 Vokation durch General v. Schmettau zum Feldprediger, 7. 7. 1708 im Haag vom Konsistorium examiniert, 8. 7. 1708 eingesegnet und ordiniert, nach Friedens-

[16]) Kurtzgefaßte Lebens-Umstände und letzte Stunden des . . . F. W. B., Frankfurt a. M., gedr bei Wilh. Eichenberg dem jüngeren in der Mayntzergaß 1755, sowie 4 gedruckte Trauergedichte im Besitze des Einsenders. — Lebensbeschreibungen auch in Strieder, Hess. Gelehrten-&c. Geschichte, Luck, Reformationsgesch. der Grafschaft Erbach, Frankfurter gelehrten Zeitung 1754, Nachrichten von dem Charakter rechtschaffener Prediger, Halle 1779, Bd. VI, Kirchenblatt f. Hessen 1857 S. 94 und anderwärts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schluß Haushofprediger bei dem General Grafen von Salisch, Seelsorger bei dem in der Schlacht bei Malplaquet verwundeten Grafen Ernst Friedrich von Erbach, († Brüssel 8. 1. 1710), 1710 Besuch zu Fürstenau auf Einladung von dessen Eltern (Graf Georg Albrecht von Erbach-Fürstenau), 1711 Hofdiakonus an der Hof- und Schloßkirche Fürstenau, 8. 4. 1714 Pfarrer zu Brensbach, 4. 8. 1716 Hofprediger zu Darmstadt unter Landgraf Ernst Ludwig, hielt mit den Gelehrten und Theologen der Umgegend monatlich Konvente und las den Kandidaten Kollegien, der König von Preußen bot ihm gelegentlich Besuchs des Landgrafen in seinem Lande „eine Stelle, so gut als er es wünschen könnte" und ließ, als B. dafür dankte, seinen ältesten Sohn etliche Jahre in Halle studieren, 16. 3. 1730 Consistorii Assessor, 15. 3. 1736 Erster Hofprediger, 1750 Oberhofprediger unter Landgraf Ludwig VIII., 18. 8. 1752 daneben Wirklicher Superintendent der oberen und niederen Grafschaft Katzenelnbogen; verm. Wersau 22. 9. 1713 mit † Anna Christina Winckelmann, * um 1692, † 13. 3. 1756, begr. im Kirchenschiff der Stadtkirche zu Darmstadt, Tochter des † Philipp Christoffel Winckelmann, Kauf- und Handelsmanns zu Frankfurt a. M.

Kinder[17]):

1. † Conrad Friedrich, * Brensbach 17. 8. 1714, † zwischen 1735 und 1754.
2. † Georg Ludwig, * Darmstadt 6. 10. 1716, 1754 Leutnant in einem Waldeckschen Regiment.
3. † Johann Philipp, s. VIa.
4. † Louisa Friederika Johanna Eleonora, * 18. 2. 1720, † . . .; verm. 4. 11. 1743 mit † Johann Friedrich Bender, † . . 1747, Pfarrer zu Wixhausen bei Darmstadt.

[17]) Taufpaten waren u. a.
bei 1: Graf Georg Albrecht und der reg. Graf Philipp Ludwig von Erbach;
bei 4: der Erbprinz, spätere Landgraf Ludwig VIII., dessen Gemahlin, der Graf von Hanau und Gemahlin;
bei 9: der Landgraf von Hessen-Homburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Johann Mathias Jacob, s. VIb.
6. † Johann Heinrich Christian, * 4. 3. 1724, † zwischen 1735 und 1754.
7. † Ernst Eberhard Wilhelm, s. VIc.
8. † Christian Gottlieb Eberhard, * . . 1729, Pfarrer zu Hoffenheim; verm. mit † Amalie Kayser
9. † Friedrich Johann Ludwig, * . 1. 1729, Universitätsmaler zu Gießen.
10. † Anna Elisabeth, * 3. 4. 1730, † zwischen 1735 und 1754.
11. † Anna Dorothea, * 5. 10. 1732, † . . .; verm. mit † Christian Moriz Diehl, Regierungs- und Konsistorial-Registrator zu Gießen.
12. † Johann Ferdinand, * 3. 6. 1734, 1754 Theologiae Stud.

VIa. † Johann Philipp Berchelmann, * Darmstadt 3. 6. 1718, † Gießen 13. 8. 1783, Dr. med., Hofrat, Hofmedikus zu Gießen, 1751 Med. D. der Acad. Giess., 1752 Physikus bei dem Prinz Georgschen Regiment und der Garnison zu Gießen, 1764 Hofmedikus; 4 mal verm. — a) um 1754 mit † Maria Jacobina Eleonora Schilling, Tochter des † Johann Andreas Schilling, Konsistorialassessors und ersten Stadt- und Burgpredigers zu Gießen. — b) Darmstadt 28. 10. 1760 mit † Johanna Margaretha Ekkard, Tochter des † . . . Ekkard, Predigers zu Großen-Linden. — c) um 1764 mit † . . . Malcomesius, Tochter des † . . . Malcomesius, Geheimen Hofrats zu Darmstadt. — d) mit † . . . Reiz, Tochter des † . . . Reiz, Oberförsters zu Romrod.

Kinder,
erster Ehe:
1. † Louise; verm. mit † . . Böhm, Regierungsadvokat und Prokurator zu Gießen
2. † Sabina Ernestina Charlotta, * Gießen 27. 11. 1757, † Duisburg 15. 10. 1794; verm. mit † Johann Philipp Katz, Hofrat des Landgrafen Georg Karl von Hessen.

? Ehe:
3. † Sabine Wilhelmine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIb. † Johann Mathias Jacob Berchelmann[18]), * Darmstadt 2. 3. 1722, † 15. 12. 1787, Amtskeller zu Gießen, 26. 4. 1758 Fürstl. Amtskeller und Trankſteuer-Einnehmer zu Gießen; verm. 12. 10. 1758 mit † Chriſtiane Eliſabetha Finck, * Königsberg bei Gießen 26. 3. 1741, † Trießdorf 20. 5. 1800, Tochter des † Johann Reinhard Finck, † . 3. 1758, Amtskellers und Trankſteuer-Einnehmers zu Gießen, u. ſ. Gem. † Juliane Louiſe Stamm, * 28. 7. 1714, † 1751.

Kinder:

1. † Ludwig Chriſtian Philipp, * 13. 7. 1759, † 6. 9. 1760.
2. † Dorothea Henrietta Wilhelmina, * 13. 6. 1762, † . . .; verm. 6. 3. 1786 mit † . . . Görtz, Pfarrer zu Hermannſtein.
3. † Johann Friedrich Chriſtian Gottlieb, * 6. 12. 1764, † 17. 2. 1767.
4. † Maria Amalia Louiſa, * 19. 4. 1767, † Darmſtadt 7. 8. 1842.
5. † Friedrich Wilhelm, ſ. VIIa.
6. † Johann Carl Caspar Ferdinand, ſ. VIIb.
7. † Philipp Johann Chriſtian, ſ. VIIc.

VIc. † Ernſt Eberhard Wilhelm Berchelmann, * . 4. 1725, † 28. 7. 1782, Kammerrat zu Darmſtadt; 2 mal verm. — a) mit † Sophia Chriſtiana Charlotta . . ., * um 1735, † 17. 12. 1762. — b) 9. 11. 1769 mit † Johannetta Amalia Rothenberger, Witwe des † Chriſtian Philipp Caſimir Weiß, Apothekers zu Darmſtadt.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Friederika Eleonora Johannetta, * 23. 9. 1770, † . . .
2. † Carl Friedrich Wilhelm, * 1. 11. 1771, † 8. 11. 1771.
3. † Ernſt Chriſtian, * 14. 2. 1773, † 1. 9. 1779.
4. † Gottlieb Daniel, * 28. 6. 1774, † 21. 9. 1779.
5. † Caroline Dorothea, * 31. 7. 1775.
6. † Ludwig Chriſtoph, * 12. 9. 1777, † Selters in Naſſau 13. 8. 1836, Dr. med.

[18]) Oelbild im Beſitze des Einſenders.

7. † Christina Louisa Wilhelmina, * 28. 8. 1779, † 3. 5. 1781.
8. † Augusta Theresia, * 21. 7. 1781.
9. † Ernst Wilhelm Jacob, * 10. 9. 1782, † 22. 7. 1783.

VIIa. † Friedrich Wilhelm Berchelmann, * Gießen 15. 3. 1769, † 27. 12. 1857, Postexpeditionsrat zu Darmstadt; verm. Arheilgen . . 1792 mit † Hedwig Friederike Hesse, * 3. 1. 1766, † 1. 4. 1846, Tochter des † . . Hesse, Dr. med., Geh. Rats u. Leib-Medicus zu Darmstadt.

Kinder:

1. † Wilhelm Christian, * 27. 11. 1792, † 2. 9. 1793.
2. † Amalie Louise Friederike, * 16. 5. 1794, † 28. 11. 1873; verm. mit † August Daniel Mangold[19]), * Darmstadt 25. 7. 1775, † ebd. nach 1844, Violoncell-virtuos, Hessen-Darmstädt. Konzertmeister zu Darmstadt.
3. † Friedrich, * und † 11. 2. 1796.
4. † Hedwig Adelheid, * 6. 1. 1797, † 8. 7. 1873.
5. † Andreas Georg Christian, s. VIIIa.
6. † Albertine Margarethe, * 9. 2. 1802, † 22. 1. 1881.
7. † Wilhelm Philipp, s. VIIIb.
8. † Caroline Wilhelmine, * 18. 4. 1806, † 28. 6. 1840.
9. † Marie Anna, * 16. 9. 1808, † 27. 7. 1846.

VIIb. † Johann Carl Caspar Ferdinand Berchelmann, * Gießen 6. 9. 1773, † Bukarest 24. 9. 1813; verm. mit † Johanna Faendel, * . . ., † 15. 5. 1813, aus Mähren.

Sohn:

1. † Carl Alois Lorenz, * 3. 5. 1813, † 25. 9. 1813.

---

[19]) Bruder: † Georg Mangold, * Darmstadt 7. 2. 1767, † ebd. 18. 2. 1835, Violinvirtuos, Konzertmeister am kurmainzischen Hofe, später Musikdirektor zu Darmstadt; dessen

Söhne Mangold:

1. † Wilhelm, * Darmstadt 19. 11. 1796, † 23. 5. 1875, Komponist, Hofmusikdirektor zu Darmstadt.
2. † Karl Amadeus, * Darmstadt 8. 10. 1813, † Oberstdorf 5. 8. 1889, Komponist, Hofmusikdirektor zu Darmstadt.

Vater: † Johann Wilhelm Mangold, * Umstadt um 1736, † Darmstadt . . 1806, Komponist.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VIIc. † Philipp Johann Christian Berchelmann, * Gießen 21. 8. 1776, † 4. 7. 1829, Kirchenrat zu Darmstadt, . 4. 1793 Stud. jur. zu Gießen, 14. 10. 1796 cand. jur., 17. 7. 1797 Accessist bei dem Regierungs-Sekretariat zu Darmstadt, 23. 9. 1799 Accessist bei dem Sekretariat des Konsistoriums ebd., Regierungs- und Konsistorial-Sekretariats-Accessist, 23. 6. 1800 Kanzlei-Sekretarius, 26. 1. 1801 Konsistorial-Sekretarius, 13. 10. 1803 Kirchenrats-Sekretär, 5. 12. 1810 Kirchen- und Schulrats-Assessor cum voto decisivo, 29. 8. 1814 Kirchenrat; verm. 4. 12. 1814 mit † Juliane Louise Hertel, * 6. 5. 1787, † 15. 5. 1877, Tochter des † Georg Wilhelm Ernst Hertel, † . 5. 1809, Regierungsrats zu Darmstadt, u. s. Gem. † Margarethe Juliane Bing, * 22. 8. 1754, † 18. 8. 1793.

Kinder:

1. † Gustav Carl, s. VIIIc.
2. † Wilhelmine (Mimi) Marie, * 25. 4. 1817, † 23. 10. 1890.

VIIIa. † Andreas Georg Christian Berchelmann, * Darmstadt 1. 9. 1798, † 21. 2. 1847, Landrichter zu Seligenstadt, 1824 oder 1825 Landgerichts-Assessor zu Lichtenberg, später zu Offenbach a. M., Steinheim, zuletzt Landrichter zu Seligenstadt; verm. 1. 8. 1825 mit † Jacobine Louise Virmond, * Horrweiler 8. 10 1802, † Hanau 26. 12. 1868, Tochter des † . . Virmond, Pfarrers zu Horrweiler.

Kinder:

1. † Hedwig Friederike Adelheid, * Lichtenberg 26. 5. 1826, † Darmstadt 20. 1. 1899; verm. 27. 5. 1851 mit † Georg Heinrich Wilhelm Scriba, * Darmstadt 27. 5. 1817, † ebd. 5. 2. 1898, Pfarrverwalter zu Seligenstadt, dann Pfarrer zu Ober-Lais und Wimpfen.
2. † Marie Anna Helene, * Lichtenberg 16. 6. 1827, † Freilaubersheim 25. 10. 1881; verm. 25. 10. 1853 mit Wilhelm Friedrich Theodor Salzer, * Neckarsteinach 21. 1. 1823, Pfarrer zu Harxheim, später zu Freilaubersheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Wilhelm Friedrich, s. IXa.
4. † Louise Albertine, * Offenbach a. M. 4. 12. 1830, † Hanau 30. 5. 1894; verm. . . 1858 mit † Isaak Friedrich Rödiger, * Offenbach a. M. 12. 3. 1818, † 22. 6. 1881, Bijoutier zu Hanau.
5. Emilie, * Offenbach a. M. 26. 3. 1833; verm. 6. 5. 1862 mit Carl Christian Salzer, * Neckarsteinach 3. 1. 1826, Kaufmann zu Hanau, jetzt Rentner zu Aschaffenburg.
6. † Wilhelmine (Minna) Dorothea, * Steinheim 2. 5. 1835, † Seligenstadt 21. 4. 1866.

VIIIb † Wilhelm Philipp Berchelmann, * Darmstadt 15. 3. 1804, † 11. 3. 1859, Apotheker und Postexpeditor zu Pfungstadt; verm. 14. 6. 1832 mit † Clementine Cäsar, * Neuwied 9. 2. 1807, † 28. 7. 1870

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Heinrich, * 12. 9. 1833, † 31. 12. 1839.
2. Amalie, * 9. 1. 1835; verm 20. 7. 1854 mit † Ferdinand Kaminsky, * Düsseldorf 6. 9. 1826, † Pfungstadt 20. 9. 1902, Kaufmann ebd.
3. † Julius Wilhelm Christian, s. IXb.
4. † Hedwig Adelheid, * 15. 6. 1838, † 28. 6. 1894; verm. 25. 2. 1865 mit † Daniel Hisserich, * 6. 9. 1826, † 29. 3. 1888, Tierarzt in Pfungstadt.
5. † Wilhelm Georg Joseph Franz, * 25. 11. 1840, † 23. 3. 1861.
6. † Gustav Adolph, s. IXc.
7. † Adolph Peter Theodor, s. IXd.

VIIIc. † Gustav Carl Berchelmann, * 12. 9. 1815, † 18. 12. 1890, OberPostkommissarius zu Darmstadt, 1826—1833 Gymnasiast, 1. 6. 1833 Postpraktikant, 19. 5. 1835 Postskribent, 25. 5. 1838 allgem. Titeländerung in: Postassistent, 27. 6. 1838 Oberpostamtsassistent, 15. 4. 1842 charakt. Postsekretär, 28 4. 1843 Postsekretär bei dem Ober-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

postamt Darmstadt, 14. 5. 1855 Postsekretär 1. Kl., 25. 10. 1864 Postkassier, 3. 1. 1868 Oberpostkassen-Buchhalter, 29. 3. 1869 Oberpost-Kommissarius; verm. 3. 6. 1847 mit † Friederike Charlotte Caroline Schenck, * 3. 6. 1822, † 8. 1. 1854, Tochter des † Johann August Schenck, * Darmstadt 24. 4. 1788, † ebd. 8. 4. 1875, späteren Präsidenten der Ober Forst- und Domänen-Direktion, u. s. Gem. † Jeannette Margarethe Pfaltz, * Offenbach a. M. 15. 4. 1798, † Darmstadt 21. 7. 1865.

Kinder:

1. † August Friedrich Wilhelm Georg, * 6. 5. 1848, † 11. 7. 1849.
2. Wilhelm Theodor, s. IXe.

IXa. † Wilhelm Friedrich Berchelmann, * Lichtenberg 20. 1. 1829, † Bitsch 6. 9. 1886, Apotheker zu Mainz, dann zu Bitsch; verm. 14. 6. 1860 mit Caroline (Lina) Becker, * Bechtheim 29. 4. 1836, lebt jetzt zu Darmstadt, Tochter des † Georg Becker, Gutsbesitzers zu Bechtheim.

Kinder:

1. † Jacobine Caroline (Lina) Rosalie, * Mainz 16. 1. 1861, † Darmstadt 24. 12. 1882.
2. Johanna Elisabeth, * Mainz 5. 10. 1862, lebt jetzt zu Darmstadt.
3. Marie Helene Friederike, * Mainz 10. 1. 1865; verm. 8. 6. 1889 mit Friedrich Conrad Ernst Rödiger, * Hanau 5. 6. 1852, Kettenfabrikant zu Hanau.
4. Otto Friedrich Wilhelm, * 8. 1. 1870, Dr. phil., Chemiker zu Elberfeld.

IXb. † Julius Wilhelm Christian Berchelmann, * 29. 5. 1836, † 5. 11. 1894, Apotheker zu Pfungstadt; verm. 7. 10. 1862 mit Emilie Schweisgut, * Wiesbaden 31. 3. 1837.

Kinder:

1. Hedwig Lodoiska Clementine Adelheid, * 24. 8. 1863; verm. mit † Heinrich Lautz, * 3. 12. 1858, † 31. 5. 1898, Kaufmann zu Pfungstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Wilhelm Christian, * 16. 6. 1865, † 22. 4. 1888, Apotheker.
3. † Heinrich, s. X.
4. Amalie, * 11. 2. 1871; verm. . . 1902 mit Albert Grab, Gold- und Silberarbeiter zu Darmstadt.
5. † Lina, * 28. 2. 1874, † 6. 2. 1876.
6. Emilie Katharina, * 15. 8, 1875.
7. Lina Julie, * 15. 7. 1878; verm. mit . . Baldner, Kaufmann zu Pfungstadt.

IXc. † Gustav Adolph Berchelmann, * Pfungstadt 9. 2. 1845, † Neuchen 11. 1. 1883, Apotheker zu Nieder-Olm, Enfisheim, Neuchen,; verm. Wiesbaden 30. 10. 1869 mit † Franziska Alberti, * Braubach 27. 5. 1844, † Wiesbaden 9. 1. 1894.

Kinder:

1. † Otto, † als Kind.
2. Emilie Caroline, * 19. 5. 1873; verm. mit Hermann Wörner, Kaufmann zu Oensbach.

IXd. † Adolph Peter Theodor Berchelmann, * Pfungstadt 22. 6. 1846, † 2. 9. 1887, Kaufmann zu Mainz; verm. mit † Katharina Fuchs, * 1840, † 12. 6. 1889.

Kinder:

1. † Anna, * . 6. 1874, † . 9. 1874.
2. Hedwig, * 22. 11. 1875.

IXe. Wilhelm Theodor Berchelmann, * Darmstadt 8. 6. 1850, Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat zu Darmstadt, Herbst 1861—1868 Gymnasiast, 1. 10. 1868—1869 Einj. Freiw., 1869 Student der Rechte zu Heidelberg, 21. 7 1870—22. 6. 1871 Korporal und Vizefeldwebel im Feldzuge, Frühj. 1872 zu Gießen, 21. 5. 1873 Dr. jur., 14. 6. 1873 Gerichts-Accessist, 28. 3. 1884 Amtsrichter zu Groß-Gerau, 28. 11. 1885 zu Offenbach a. M., 24. 9. 1887 zu Darmstadt, 7. 7. 1894 Amtsgerichtsrat, 5. 12. 1894 Landgerichtsrat ebd., 16. 9. 1899 Oberlandesgerichtsrat; verm. 26. 8. 1875 mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Magdalene Luise Antoinette (Toni) Kleinschmidt, * Gernsheim a. Rh. 24. 11. 1850, Tochter des † Theodor Kleinschmidt, * 18. 5. 1815, † 24. 1. 1895, Dr. jur., später Ober-Appellations- und Kassations-Gerichtsrats zu Darmstadt, u. s. Gem. † Rosalie Reh, * Lorsch 22. 10. 1823, † Baden-Baden 14. 7. 1895.

Kinder:

1. † Wilhelmine Rosa Elisabeth Caroline (Lina), * 19. 2. 1879, † 17. 1. 1883.
2. Marie Lina Mathilde Rosa Magdalene (Magda), * 2. 6. 1886.

X. † Heinrich Berchelmann, * 16. 6. 1869, † 5. 7. 1901, Apotheker zu Pfungstadt; verm. mit Minna Heinrichs, * Haßloch 28. 1. 1872.

Kinder:

1. Caroline, * 24. 3. 1898.
2. Sophie, * 18. 5. 1899.
3. Henny, * 31. 5. 1901.

B. Der Stamm Berckelmann
in Braunschweig-Lüneburg.

Wappen: ein Birkhahn auf einem Baumstumpf; Helmschmuck: Birkenzweige zwischen zwei Bärenpranken. † Theodorus Berckelmann, s. IIb, führte statt dieses Helmschmuckes eine Bischofsmütze zwischen zwei -Stäben und im Schilde: den Birkhahn auf Rasen[20]).

Stammvater ist:

I. † Johannes Berckelmann, † . 2. 1577, stammte aus dem Preußischen, kam in Herzog Erich des Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg Dienste nach Neustadt am

[20]) Beschreibung und Gedicht des Theod. Berckelmann darüber sowie Abbildungen in Stuss, Memoria beati Theod. B.

Rübenberge, wo er Ratsherr wurde; 2 mal verm. — a) mit † Catharina Jäckel (Jakel). — b) mit † Adelheid Brase, † Hannover (Georg Kh) 1609, Tochter des † .. Brase, Ratsherrn zu Neustadt a. R.

Kinder,
erster Ehe:
1. † Johannes.
2. † Laurentius.
3. † Sidonia.
4. † Sidonia.
5. † Lorentz (Laurentius), s. IIa, Aelterer Ast.
6. † Georgius.

zweiter Ehe:
7. † Lucretia.
8. † Katharina.
9. † Agnesia.
10. † Hermannus.
11. † Henricus.
12. † Theodorus, s. IIb, Jüngerer Ast.

a. Aelterer Ast.

IIa. † Lorentz (Laurentius) Berckelmann[21]), * Neustadt a. R. .. 1560, † Hannover .. 1628, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Kammermeister, auch Amts- und Bergrat zu Wolfenbüttel, Erbsaß zu Flegsten und Gerichtserbe zu Bemerode; verm. 1585 mit † Anna Hudeman, Tochter des † Daniel Hudeman, Patricius, Bürgermeisters und Prokurators am fürstl Hofgericht zu Münden, u. s. Gem. † Barbara Corvinus, Tochter des † Antonius Corvinus, Dr. theol., Reformators des Fürstentums Calenberg.

Kinder:
1. † Johannes, s. IIIa, Erster Zweig.

[21]) IIa schrieb sich bald Bercklman bald Bergklman, manchmal nur Bergkel; IIa 2 schrieb sich Bergkelmann. Die Familie besaß Lehen zu Goslar, Devense und Ballenhausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Julius[21]), † 1666, 1632 Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Lehn- und Grenzsekretär; verm mit † Ilsa Barteldes; kinderlos.
3. † Peter Lorentz (Petrus Laurentius), s. IIIb, Zweiter Zweig.
4. † Werner Daniel, s. IIIc, Dritter Zweig.
5. † Anna Maria; verm.[22]) 1611 mit † Johann Wilhelm Tedner, Kammerschreiber des Herzogs Heinrich Julius, Inhaber und Verwalter der Stifter zu Northeim und Wübbernshausen, einzigem Sohne des † Johann Tedner, Dr., Fürstl. Braunschw. Hofrats zu Wolfenbüttel und zu Herzberg.
6. † Elisabetha Hedwig, * . . ., † 1626; verm. 14. 4. 1616 mit † Philippus Möring, * Duderstadt 30. 1. 1584, † Braunschweig 29. 6. 1652, J. U. D., Herzog Friedrich Ulrichs Rat und Hohnsteinischer Kanzler, später Kammerrat, Hof- und Konsistorial-Assessor zu Braunschweig, Decanus St. Blasii.

1. Erster Zweig.

IIIa. † Johannes Berckelmann, Juris Consultus, Fürstl. Braunschw. Lüneb. Stadtvogt zu Hameln.

Sohn:

IVa † Johann Laurentz Berckelmann, Juris Consultus und Prokurator bei der Hochfürstl. Grubenhagischen Kanzlei zu Osterode a. H.

Sohn:

Va † Christoph Julius Berckelmann, † . . 1730, Student der Rechte, dann Kgl. Großbr. und Kurf. Braunschw.-Lüneb. Obrist-Lieutenant.

---

[22]) Einzige Tochter: † Anna Elisabeth Tedner, * Northeim 22. 1. 1614, † Wolfenbüttel 26. 8. 1623, begr. ebd. 29. 8. 1623; vgl. Leichenpredigt des Henricus Wideburgius, der heil. Schrift Doktor, Generalsuperintendenten und Pfarrers zu Wolfenbüttel, gedruckt ebd. 1623 durch Elias Holwein, Fürstl. braunschw. Buchdrucker und Formschneider; auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn:

1. † Lorentz Julius, † vor 1733, Kgl. Großbr. und Kurf. Braunschw.-Lüneb. Leutnant unterm Wurmbschen Reg.; kinderlos.

2. Zweiter Zweig.

IIIb. † Peter Lorentz (Petrus Laurentius) Berckelmann, * Wolfenbüttel 26. 3. 1599, † 18. 10. 1663, begr. 1. 11. 1663 in der Pfarrkirche zum Heil. Kreuz zu Hannover „südlich recht für der Cantzel in sein Erbe-Begräbniß“ [23]), vom Kanzler D. Moring, damals zu Bleicherode, in den Disziplinen und der Jurisprudenz etliche Jahre unterwiesen, Kammersekretär des Herzogs Friedrich Ulrich zu Braunschweig und Lüneburg zu Wolfenbüttel, Canonicus des Stifts S. Bonifacii et Mauritii zu Halberstadt, Erb- und Gerichtsherr zu Bemerode, auch Freisaß zu Hannover; 2 mal verm. — a) 1635 mit † Anna Stein, † 20. 2. 1644, Tochter des † Tile Stein, vornehmen Geschlechts zu Hildesheim. — b) 1651 mit † Ilse Herbst, aus altem Patriziergeschlecht, Witwe des † Burchardt v. Wendtheim b.

Kinder erster Ehe:

1—4. † Töchter starben jung.
5. † Laurentz Julius, s. IVb.

IVb. † Laurentz Julius Berckelmann, † vor 1704, Juris Consultus, Erb- und Gerichtsherr zu Bemerode; verm. mit † Ilse Magdalena Nottelmann.

Tochter:

1. † Ursula Dorothea, † 12. 5. 1686; verm. mit † Heinrich Gerding, Auditeur.

---

[23]) Leichenpredigt des Justus Henricus Bernstorf, Lic. theol., Pfarrers zum Heil. Kreuz zu Hannover, ebd. 1663, gedr. bei Georg Friedrich Grimm, auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig und Fürstl. Bibliothek zu Stolberg am Harz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Dritter Zweig.

IIIc. † Werner Daniel Berckelmann, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Zehndner zu Goslar über die Unterharzischen Hüttenwerke, auch Inspektor des Fürstl. Salzwerks Liebenhall, Gerichtserbe zu Bemerode; verm. mit † Magdalena Hedewig Crull, Tochter des † Veit Crull, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Kammermeisters zu Wolfenbüttel, Erbsassen zu Schadeleben.

Kinder:

1. † Johann Werner, s. IVc.
2. † Philipp Christoph, s. IVd.
3. † Johanna Christina, * 7. 7. 1642, † 9. 12. 1673, begr. in der Andreaskirche zu Braunschweig 21. 12. 1673[24]); verm.[25]) 18. 10. 1664 mit † Johan Lechel (Lechelius), begr. Braunschweig in der Andreaskirche 5. 12. 1686, beider Medizin Doktor, Konsulent und Praktikus zu Braunschweig; er 2. verm.[26]) mit † . . .

---

[24]) Vgl. Leichenpredigt des Herbert Rudolphi, Braunschweig 1674, Christoff-Friederich Zilliger, auf Johanna Christina Lecheln; auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig. — Ihr Großvater von der Mutter: † Tobias Werner der Aeltere, Erb- und Pfandsasse zu Blankenburg und Börnicke; verm. mit † Ottilie von Dam, Tochter des † Hieronymus v. Dam, vornehmen Patriziers und Bürgermeisters zu Braunschweig.

[25]) Kinder Lechel:
1. † Ilsa Sophia, † vor 1673.
2. † Catharina Magdalena, begr. Braunschweig (Andreaskirche) 29. 9. 1672.
3. † Johanna Christina, get. Braunschweig (Andreaskirche) 1. 8. 1671, begr. ebd. 25. 8. 1672.
4. † Christoph, begr. Braunschweig (Andreaskirche) 20. 6. 1686.
5. † Anna Sophia; verm. Braunschweig . 4. 1687 mit † Christophorus Jastram, Rektor der St. Aegidienschule zu Braunschweig.
6. † Maria Elisabeth, get. Braunschweig (Andreaskirche) 14. 7. 1672, begr. ebd. 24. 5. 1678.
7. † Johann Daniel, * 1673, begr. Braunschweig (Andreaskirche) 8. 3. 1674.

[26]) Kinder Lechel, zu Braunschweig (Andreaskirche) geboren:
1. † Johanna Dorothea, get. 23. 8. 1676, begr. ebd. 5. 9. 1686.
2. † Johann Joachim, get. 30. 3. 1678, begr. ebd. 22. 1. 1679.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IVc. † Johann Werner Berckelmann, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Hofrat zu Wolfenbüttel und Canonicus Subsenior des Kaiserl. Freien Stifts S. Simonis et Judae zu Goslar.

Söhne:

1. † Heinrich Werner, † 1754, Canonicus, Subsenior des Kaiserl. Freien Exemt-Stifts S. Simonis et Judae zu Goslar; kinderlos.
2. † Maximilian Dieterich Philipp, s. Vb.
3. † Johann Albrecht, † 1762, Capitularis des Kaiserl Freien Stifts zu Gandersheim; kinderlos.

IVd. † Philipp Christoph Berckelmann, † 1743, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Zehndner am Unter-Harz zu Goslar; verm. mit † . . Burgdorff, Tochter des † . . Burgdorff, Kammerrats.

Sohn:

1. † Theodor Werner, † 1743, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Kammer-, Berg- und Forstrat zu Wolfenbüttel; kinderlos.

Vb. † Maximilian Dietrich Philipp Berckelmann, † 1762, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Gerichts-Schultheiß der Städte Seesen und Gandersheim; verm. mit † . .

Kinder:

1. † Gabriel Werner, † 1776; kinderlos.
2. † Werner Heinrich Anton, † 1767; kinderlos.
3. † Ludwig Georg Lorenz, † 1788, Kanonikus zu Goslar, letzter Inhaber der Lehen als letzter seines Geschlechts; kinderlos.
4. † Friederike Clara, zu Goslar; unverm.
5. † Juliane Rosine Erneſtine, zu Goslar; unverm.

b. Jüngerer Ast.

IIb. † Theodorus Berckelmann, * Neustadt a. R. 9. 11. 1576, † Göttingen 30. 7. 1645, begr. 5. 8. 1645 in der Hauptkirche S. Johannis zu Hannover, kam 1590 zu seinem

Bruder Laurentius nach Wolfenbüttel, dann in die Klosterschulen zum Grauen Hof und Amelunxborn, 28. 11. 1593 Riddagshausen, 3. 5. 1596 Marienthal, 8. 10. 1598 Conventualis zu Amelunxborn, 14. 12. 1598 Student zu Helmstedt, 3. 10. 1601 ebd. Magister, dann zu Wittenberg, Leipzig und Jena, 25. 9. 1602 Rektor der Klosterschule zu Riddagshausen, 10. 3. 1605 zum weiteren Studium nach Tübingen auf 3 Jahre von Herzog Heinrich Julius zu Braunschweig und Lüneburg gesandt, dabei Reisen in Bayern, Elsaß, Schweiz und Frankenland, „in besagten Landen die Academias, fürnemblich aber in Teutschland | Straßburg | Freyburg | Basel | Ingolstadt | Altorff | Giessen besuchet | vnd nach Gelegenheit | da ein Zeitlang sich auffgehalten", zog um Michaelis 1608 wieder in sein Vaterland, 9. 3. 1609 Prof. extraord. zu Helmstedt, 27. 6. 1612 Prof. ordin., 2. 5. 1616 Doctor Theologiae, 23. 10. 1623 von dem Fürsten als bestimmter Abt des Klosters Amelunxborn erwählt, 26. 8. 1624 Rector Magn. Acad. Juliae zu Helmstedt, 9. 11. 1625 ist ihm die Administration von Amelunxborn aufgetragen worden, aber wegen des Krieges wurde er erst als Abt 12. 9. 1627 introduziert, mußte 3 mal vom Kloster wegen feindlicher Anfälle weichen, wurde 12. 1. 1633 auf einem Ritt nach Einbeck von den Kaiserlichen verwundet, 1632 ergriff er wieder Besitz vom Kloster, 25. 4. 1630 General-Superintendent der Stadt und des Landes Göttingen und Prof. Pr. S. S. Theol. bei dem Gymnasium, 4. 7. 1630 auch Pfarrer an St. Johannis ebd.[27]); verm.[28]) Wolfenbüttel 7. 2. 1613 mit † Sophie Mehrdorff, * um 1594, † 15. 6. 1661, ältesten Tochter des † Heinrich Mehrdorff, Fürstl. Braunschw.-Lüneb.

[27]) Jo. Henr. Stuss, Memoria beati Theod. Berckelmanni etc., mit Bild und Wappen, in d. Kgl. ö. Bibl. Dresden und Univ.-Bibl. Leipzig. — Leichenpredigt des Henricus Friedekindt, Diakonus an St. Johannis zu Hannover auf Theodor Berckelmann, Hannover 1647, Joh. Friederich Glaser; auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig und Fürstl. Bibliothek zu Stolberg a. H.

[28]) Der Hochzeit wohnte u. a. Herzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig und Lüneburg bei.

Haus-Marschalls, u. s. Gem. † Margarethe Lützelhoff, von Celle, vgl. Bd. 10, S. 413.

Kinder:

1. † Heinrich Lorentz (Henricus Laurentius), s. III d.
2. † Johannes Theodorus, * Helmstedt 28. 12. 1615, † . . 1653, Stud. Jur., Amts-Schreiber zu Friedland, Freisaß zu Großenschneen, Zehndner zu Goslar; verm. 1653 mit † Katharina Frölighausen, Witwe des † Daniel Kine, Rektors zu Münden.
3. † Christian, * Helmstedt 28. 8. 1617, † . . 1617.
4. † Werner, s. III e.
5. † Rudolphus, * Helmstedt 23. 9. 1620, † Wolfenbüttel 12. 9. 1626.
6. † Andreas, s. III f.
7. † Anna Sophia, * Braunschweig 24. 11. 1624, † . . .; verm. mit † Johann Ludewig Helmold, Patrizier und Bürgermeister zu Göttingen.
8. † Petrus Valentinus, s. III g.
9. † Margaretha Elisabeth, * Stadtoldendorf 14. 10. 1628, † 16. 10. 1662; verm. 25. 4. 1648 mit † Henning Gottfried Fabricius[29]), * Göttingen 29. 6. 1616, †

[29]) Eltern: a) † Georg Andreas Fabricius, * Herzberg a. d. Elster 28. 5. 1589, † Göttingen 30. 5. 1645, Magister, Rektor der hochgräfl. Schule zu Oldenburg, dann des Gymnasiums zu Mühlhausen, zuletzt Paedagogiarcha zu Göttingen; verm. mit
b) † Maria von Dransfeld.

Großeltern: a) † Theodosius Fabricius, * Nordhausen 11. 8. 1560, † Göttingen 7. 8. 1597, Magister, Diakonus zu Wittenberg, später Pfarrer u. Superintendent zu Herzberg a. d. Elster, endlich Pastor prim. an St. Johannis zu Göttingen und Professor im Pädagogium ebd., ein sehr begabter Prediger; verm. mit † Catharina Herbst, Tochter des † Georgius Autumnus (Herbst), Generalsuperintendenten der Grafschaft Mansfeld.
b) † Justus von Dransfeld, Patrizier zu Göttingen; verm. mit † Eva Bölichen, Tochter des † Hermann Bölichen, zu Göttingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Osterode a. H. 8. 11. 1675, begr. ebd. 19. 11. 1675[30]), 1637 und 1638 Student zu Helmstedt, 1 Jahr zu Göttingen, 1639 und 1640 zu Jena, 1640 Magister ebd., 1641 zu Göttingen, 1642—1644 Hofmeister zu Marburg beim ältesten Sohn des D. Stuckius, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Kanzlers, lebte dann zu Göttingen, 1648 Rektor der Schule zu Osterode a. H.; wiederverm. ebd. 16. 11. 1663 mit † Rosina Angelica Getius (Gecius), Tochter des † Hermann Getius, Pastors und Superintendenten zu Hohnstedt, vgl. III g. — Beide Ehen kinderlos.

10. † Daniel, s. III h.
11. † Johann Wilhelm, s. III i.
12. † Friedericus, * Göttingen 17. 7. 1634, † . . 1687, Stud. Jur., Auditeur bei den Kur-Brandenb. Truppen, Stadt-Sekretarius zu Lentze in Brandenb.; verm. 1682 mit † . . ., Witwe des † Johann Wilhelm Bertramm, Stadtrichters zu Lentze; kinderlos.

III d. † Heinrich Lorentz (Henricus Laurentius) Berckelmann, * Helmstedt 9. 5. 1614, † 24. 2. 1661, 5. 3. 1661 in der Münsterkirche zu Hameln bestattet[31]), 12. 1. 1633 gleich seinem Vater auf einem Ritt von Amelunxborn nach Einbeck von Soldaten des Obristen Paland schwer verwundet, besuchte die Schulen zu Göttingen und . 6. 1634 zu Hannover, 30. 7. 1635 Student zu Helmstedt, zog 6. 9.

Urgroßeltern: † Andreas Fabricius, Pfarrer zu Nordhausen, dann an St. Nicolai zu Eisleben; verm. mit † Ursula Ernesti, aus Nordhausen.

Urgroßvatersbrüder: 1. † Georgius Fabricius, berühmter Philologe zu Chemnitz.
2. † Jacobus Fabricius.

[30]) Leichenpredigt des Johannes Helmbrecht, Predigers zu S. Ägidii zu Osterode a. H., ebd. 1675, gedruckt durch Christian Trabeth; auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig.

[31]) Leichenpredigt des M. Henricus Sanneman, obersten Predigers und Superintendenten zu Hameln, auf M. Henricus Laurentius Berckelmann, gedruckt 1661 zu Rinteln bei Sel. Lucii nachgel. Witwe, auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig und Fürstl. Bibliothek zu Stolberg a. H.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1639 mit seinem Bruder Werner nach der Universität Marburg, 1640 mit demselben auf Reisen ins Reich (Frankfurt a. M., Worms, Heidelberg, Speyer, Nürnberg, Regensburg, Ingolstadt, Augsburg, Ulm, Tübingen, Stuttgart, Basel), dann Student zu Straßburg, 1641 Magister ebd., . 9. 1643 zum Pfarrer zu Hameln präsentiert, 26. 10. 1643 zu Hannover in der Schloßkirche ordiniert, 29. 10. 1643 als Pfarrer zu Hameln eingeführt; verm. 21. 5. 1644 mit † Anna Catharina Uden, Tochter des † Martin Udenius, Magisters, Seelsorgers und Spezial-Superintendenten zu Münden, u. s. Gem. † Maria Tornarius.

Kinder:

1. † Theodor Martin, * . . 1645, † Kolmar i. Els. . ., Prediger der Garde-Garnison des Kurf. Friedr. Wilhelm von Brandenburg und Feldprediger[32]); unverm.
2. † Bernhard Johann, s. IVe.
3. † Lorenz, s. IVf.
4. † Heinrich, s. IVg.
5. † Andreas, † jung.
6. † Anna Rosina; verm. mit † Conrad Trutenius, Pastor zu Heinsen, dann zu Höxter.
7. † Anna Catharina; verm. mit † . . Lippmann, Pastor zu Leese.

IIIe. † Werner Berckelmann, * Helmstedt 7. 11. 1618, † 20. 4. 1658, Med. Doctor, Stadt-Physikus zu Münden; verm. mit † Anna Maria Spangenberg, * . 5. 1638, † 23. 4. 1658, Tochter des † Christoph Spangenberg, Bürgermeisters zu Münden.

Tochter:

1. † Sophie Elisabeth; verm. mit † Johann Gerhard Reiche, Patrizier und Lizent-Kommissarius zu Hameln

[32]) In G. G. Küster, altes und neues Berlin, wird ein † Theodor Martin Berchelmann 1710 als Garnisonprediger zu Berlin und später als nach Potsdam berufen genannt.

IIIf. † Andreas Berckelmann, * Helmstedt 30. 9. 1622, † 15. 3. 1682, Cand. Jur., Kammer-Sekretarius zu Göttingen; 2 mal verm. — a) 17. 6. 1762 mit † Anna Elisabeth Schlüter, Tochter des † Johann Schlüter, Amtmanns zu Ohsen. — b) 19. 10. 1669 mit † Emerentze Gercken, Tochter des † .. Gercken, Patriziers und Stadt-Sekretarius zu Göttingen, u. s. Gem. † Anna Tedener.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann Dietrich, † als Student; unverm.

zweiter Ehe:

2. † Tochter; verm. mit † .. Sothen, Pastor zu Göttingen.

IIIg. † Peter Valentin Berckelmann, * Braunschweig 11. 12. 1626, † .., 16. 2. 1653 Magister zu Jena, 1657 Pastor zu Sieboldshausen und Volkerode, 1672 zu Rosdorf a. d. Leine; verm. 12. 9. 1658 mit † Anna Magaretha Getius, Tochter des † Hermann Getius, Superintendenten zu Hohnstedt, u. s. Gem. † Ilsebeth Tornarius, vgl. IIb., 9.

Kinder:

1. † Daniel Friedrich, * Sieboldshausen 9. 10. 1668, † ebd. 1670.
2. † Theodor Hermann, s. IVh.
3. † Johann Justus, s. IVi.
4. † Sophie Elisabeth; 2 mal verm. — a) mit † .. Deichmann, Amts-Schultheiß. — b) mit † Nicolaus Friedrich Eggeling, Juris Utriusque Practicus und Patrizier zu Einbeck.

5—10. † Töchter.

IIIh. † Daniel Berckelmann, * Göttingen 28. 11. 1631, † 1708, Pastor zu Wallensen; 2 mal verm. — a) 23. 4. 1667 mit † Anna Elisabeth Beckmann, Tochter des † Heinrich Beckmann, Bürgers und Vorstehers der Kaufmannschaft zu Einbeck. — b) . 4. 1683 mit † Ilsa Pauline Dormann, Tochter des † Caspar Dormann, Pastors zu Meinbrexen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1—3. † Söhne, † jung.
4—5. † Töchter, † jung.
6. † Ilsa Sophia, * 1670; 2 mal verm. — a) 14. 2. 1688 mit † Henning Baring, † 30. 7. 1693, Pastor zu Obergen. — b) 1694 mit † Balthasar Jänicke, Kauf- und Handelsmann zu Salzhemmendorf.
7. † Friedrich Wilhelm, Braunschw. Lüneb. Quartiermeister.
8. † Johann Daniel, s. IV k.

zweiter Ehe:

9. † Dieterich Caspar, * Wallensen 1684, † 1718, Gerichtsverwalter und Justitiarius zu Fallingbostel; unverm.
10. † Dorothea Elisabeth, † 1715; verm. mit † . . Reichmann, Kantor zu Wallensen.
11. † Christina Hedewig, † 1732; verm. mit † Johann Heinrich Grupe, Pastor zu Wallensen.
12. † Emerentia Agnesa, † jung.
13. † Justina Maria; verm. mit † C. G. Leist, Pastor zu Ohsen.
14. † Florina Dorothea; verm. . . 1724 mit † Johann Albrecht Borcherding, Kauf- und Handelsmann, auch Stadt-Lieutenant auf der Neustadt zu Hannover.
15. † Andreas Julius, Apotheker zu Münden; verm. 1733 mit † . . Grove, Witwe des † . . Wille.

III i. † Johann Wilhelm Berckelmann, * Göttingen 28. 2. 1633, Med. Lic., Stadtphysikus und Bürgermeister zu Einbeck, auch Leib-Medikus; 2 mal verm. — a) Hameln 28. 4. 1663 mit † Anna Kunigunde Lahmann, * Hameln 19. 7. 1642, † Einbeck 17. 7. 1665[33]), Tochter des † Johann Wilhelm Lahmann, Magisters, Pastors zu Hameln, u. s. Gem. † Catharina von Deventer. — b) 22. 1. 1667 mit † Lucia Maria Lunde, Tochter des † Rudolph Lunde, Zehndners zum Klausthal.

[33]) Leichenpredigt auf der Fürstl. Bibliothek zu Stolberg a. H.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann Theodor, * . 2. 1665, Leib-, Landmedikus und Physikus zu Gandersheim.

zweiter Ehe:

2—3. † Töchter, † jung.
4. † Emerentia Agnesa, * 1670; 2 mal verm. — a) mit † Joachim Wilhelm Thielen, Patrizier und Kaufmann zu Einbeck. — b) 1694 mit † Theophil Andreas Hagemann, Superintendent zu Münden.
5. † Andreas Julius, s. IVl.
6. † Johann Friederich, * 1676, Chirurg.

IVe. † Bernhard Johann Berckelmann, * Hameln 16. 2. 1647, † 12. 11. 1725[34]), Kriegs- und Steuer-Kommissarius, auch Bürgermeister zu Frankfurt a. O.; 2 mal verm. — a) 12. 8. 1685 mit † Elisabeth Schneeweiß, verw. Pickert; kinderlos. — b) 3. 11. 1701 mit † Catharina Elisabeth Dörrjen, Witwe des † Jacob Friedrich Bartholdi, J. U. D. und Novell. Prof. publ. zu Frankfurt a. O.

Kinder zweiter Ehe:

1. † totgeb. Tochter 1702.
2. † totgeb. Tochter 1702.
3. † Bernhard Christian, * 22. 12. 1703, † 1753, Jurisconsultus, kaufte 1731 das Klostergut Deulowitz bei Guben in der Niederlausitz.

IVf. † Lorenz Berckelmann, * Hameln 17. 9. 1650, † 24. 12. 1698[35]), Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Amts-Verwalter zu Hedwigsburg; verm. 15. 4. 1684 mit † Catharina Hedwig Pape, Tochter des † Johann Erich Pape, Proviantverwalters zu Wolfenbüttel.

---

[34]) Leichenpredigt in der Marienkirche zu Frankfurt a. O.

[35]) Leichenpredigt im Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin und auf der Fürstl. Bibliothek zu Stolberg a. H.

Kinder:

1. † Sohn, † jung.
2—5. † Töchter.
6. † Rudolph August, Fürstl. Braunschw.-Lüneb. Kloster-Rat und Canonicus des Stifts S. Blasii zu Braunschweig; verm. mit † . . . Block.

IVg. † Heinrich Berckelmann, * Hameln 12. 5. 1653, † . ., Superintendent zu Halle a. W.; 3 mal verm. — a) Halle Barthol. 1680 mit † Anna Bölschen, * 3. 5. 1663, † 6. 9. 1693[36]), Tochter des † Johann Bolschenius, Provisors an der Kirche St. Magni zu Braunschweig, u. s. Gem. † Anna Brackmann. — b) mit † . ., Witwe des † . . Mirus, Rektors zu Hildesheim. — c) mit † Anna Maria Jung-Johann.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Heinrich, 1744 Amtsvogt zu Elbingerode.
2. † Ernst Christian.
3. † Daniel Leopold.
4. † Anna Eleonora.
5. † Lucia Maria.
6. † Justina Elisabeth.
7. † Sophia Amalia.

zweiter Ehe:

8—12. † . . .
13. † Heinrich Julius, Theol. Cand.

dritter Ehe:

14—15. † Söhne.
16—17. † Töchter.

IVh. † Theodor Hermann Berckelmann, * 1671, Kgl. Großbrit. und Kurf. Braunschw.-Lüneb. Amts-Verwalter zu Elbingerode; 2 mal verm. — a) mit † . . . Deichmann. — b) mit † . . . Ruffel.

[36]) Leichenpredigt auf der Fürstl. Bibliothek zu Stolberg a. H.

Kinder,
erster Ehe:

1.—6. † Töchter.
7. † Sohn.
8. † Jonas Philipp, Student der Rechte.

zweiter Ehe:

9.—11. † Söhne.
12.—13. † Töchter.

IVi. † Johann Justus Berckelmann, * Rosdorf 3. 10. 1678, † Nordhausen 22. 11. 1743, Kgl. Großbrit. und Kurf. Braunschw.-Lüneb. Konsistorialrat und General-Superintendent des Fürstentums Grubenhagen und Pastor zu Osterode a. H.; verm. 4. 7. 1707 mit † Catharina Margaretha Stussen, Tochter des † Christoph Stussen, Pastors zu Grone, u. s. Gem. † Ilse Helene Hinnüber.

Kinder:

1. † Christoph Carl Theodor, † 1731, Theol. Cand.
2. u. 3. † Töchter.

IVk. † Johann Daniel Berckelmann, * Wallensen 10. 4. 1676, † . . 1739, Rektor zu Walsrode; verm. 16. 10. 1710 mit † Elisabeth Anna Bröseke, Tochter des † Heinrich Bröseke, Rektors zu Walsrode, u. s. Gem. † Anna Meyer.

Kinder:

1. † Johann Friedrich, * Walsrode . . ., † 17. 4. 1773, Superintendent und Pastor prim. zu Neustadt a. Rübenberge.
2. † Johann Ludwig, Chirurg.
3. † Dorothea Louise Elenora.
4. † Margaretha Juliane.

IVl. † Andreas Julius Berckelmann, * 3. 8. 1673, Pastor zu Seelze; verm. mit † Juliana Catharina Hagemann, Tochter des † . . Hagemann, Superintendenten zu Münden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Theophil Andreas, * 24. 2. 1714.
2. † Juliana Maria, * 20. 5. 1715.
3. † Maria, * . . 1716.
4. † Theodor Theophil, * . . 1717, † 13. 3. 1723.
5. † Heinrich Andreas, * 19. 3. 1719.
6. † Johann Bartold, * 25. 2. 1721, † 16. 12. 1725.
7. † Maria Emerentia, * . . 1723, † 16. 12. 1725.
8. † Theophil Wilhelm, * . . 1725, † 8. 12. 1725.
9. † Maria Dorothea, * 6. 5. 1727.
10. † Jonas Augustus, * 23. 12. 1729.

Nachtrag.

Das Verwandtschaftsverhältnis konnte bis jetzt nicht festgestellt werden:

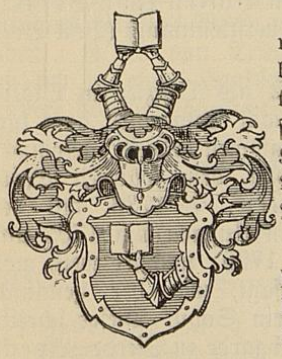
1. zwischen den Stämmen A und B; ferner mit:
2. † Peter Berchelmann, 1599 Bürger und Kaufmann oder Schiffer zu Hamburg.
3. † Henricus Berckelmann, aus Hamburg, 1600 Stud. zu Frankfurt a. O.
4. Witwe † . . Berckelmann, zu Hamburg, 1612—1613 Pächterin des Niederbaumes.
5. † Johann Conrad Berchelmann, genannt 1697—1709 in d. alten Stadt Brandenburg und Potsdam, 1700 Stud. zu Frankfurt a. O.
6. † Werner Dietrich Berckelmann, * Goslar 27. 5. 1682, † Braunschweig 27. 9. 1742, Kammerrat zu Braunschweig, Grabstein in der St. Martinskirche ebd.
7. † August Berchelmann, 1792 zu Gießen, soll 1806 Dr. und Prakt. der Rechte zu Frankfurt (Main oder Oder?) gewesen sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. † . . Berckelmann, Hauptmann, lt. Erbschein d. d. Ritterhude 10. 2. 1794 beerbt von seinen Kindern: a. † . . Berckelmann, Fähnrich im 5. Kavallerie-Regiment, b. † . .; verm. mit † . . v. Staden, Leutnant, c. Tochter, unverm.
9. † . . Berchelmann; verm. mit † Dorothea Huth, * 22. 7. 1779, † . . 183 ., vgl. Bd. 9, S. 192.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Boeck II.,
v. Boeck,
aus Oldenburg.



Wappen: in Blau aus dem rechten Schildrande aus Wolken hervorgehender, silbern geharnischter Arm, der ein silbernes aufgeschlagenes Buch hält. Auf dem Helm mit silbern-blauer Decke zwei Arme wie im Schilde, die das Buch halten.

Evangelisch. Zu Kopenhagen, Aarhus, Holbäk, Värslev, Slagelse, Lönborg, Losby, Bröndum, Christiania.

Von dem Ursprung dieses dänisch-norwegischen Geschlechts geht folgende Ueberlieferung: „Es stammt aus Flandern (Holland), wo der Großvater des Oberstleutnant † Johann Friederich von Boeck, * 1697, Generalsuperintendent gewesen sein soll. Mehrere Mitglieder der Familie sollen hohe militärische und Zivilämter in Oesterreich, Bayern und Preußen

bekleidet haben und dort geadelt worden sein. Genannter Oberstleutnant soll geäußert haben, daß sein Vetter[1]) „es weiter trieb, denn er wurde Freiherr in österreichischem Dienste und starb sehr jung als General".

Das Geschlecht scheint nach Dänemark aus der damals 1665—1773 dänischen Grafschaft Oldenburg gekommen zu sein, woher manche Offiziere in dänischen Dienst getreten sind.

Es hat mit Sicherheit nicht nachgewiesen werden können, daß Major † Johan Boiken (von Boicken) der Vater des genannten Oberstleutnants (Boik-Boeck auf plattdeutsch) ist.

Der Major wurde 1702 als Offizier in Oldenburg geworben und soll nach Dänemark vom kurhessischen Dienste „mit Schrammen bedeckt" gekommen sein. Er war mit dem Sohn, dem späteren Major Carl Wilhelm von Boiken, † 1736, mit den dänischen Auxiliärtruppen in Ungarn um 1705 und verkaufte seine Kompagnie 1726; nachher weiß man nichts von ihm. Wie gesagt, war der genannte Oberstleutnant vermutlich sein Sohn. Dieser schreibt sich als Korporal bei der Leibgarde zu Pferde „Boeck" und hatte 1739 Reiseerlaubnis nach Bremen. Der Major ist dann vielleicht dort gestorben. Ein Erb-

[1]) Dieser ist sicherlich † Philipp Lewin von Beck (Boeck), * um 1720, † Wien 23. 1. 1768, Feldzeugmeister, kommandierender General im Warasdiner Generalate und Inhaber des 53. Lin.-Inf.-Rgt., trat 1739 in kaiserlichen Dienst, Maria-Theresien-Ordens-Ritter.

† Melchior Baron van der Böck (Böck, Beckh) ward 1684 Generalmajor in Oesterreich, später Feldzeugmeister, 1693 trat er in kurbayerischen Dienst.

schaftsprotokoll könnte die Abstammung derselben bekräftigen.

Das Familienwappen ist redend. „Boeck" bedeutet auf flämisch „Buch". Auf einem blauen Schilde entspringt aus Wolkenfiguren ein silberner bepanzerter Arm (Dextrochère), welcher ein silbernes Buch hält. Der adlige Helm trägt ein von zwei (ursprünglich nur einem) silber-gepanzerten Armen gehaltenes Buch in Silber[2]).

In einem zum Teil undeutlichen Siegel des Oberstleutnants soll das Wort „vita" oder „vista" gestanden haben. G. A. van Triegt, Brüssel, schreibt 1870, daß sich in einer Handschrift aus dem 17. Jahrhundert dort ein ähnliches Wappen vom 14. Jahrhundert beschrieben findet: In einem roten Schilde ein silbernes Buch mit dem Worte „vita" in Schwarz.

Die norwegischen Mitglieder der Familie führen den Wappenspruch: „Quod verum tutum", welcher von deren norwegischem Stammvater, Hauptmann † Cäsar Läsar von Boeck (IIIe), herrührt.

† Johan Boiken, † ? Bremen . . 1739, Major, als Premierleutnant 2. 10. 1702 in der Stadt Oldenburg geworben, kam nach Dänemark aus kurhessischem Dienste, mit den dänischen Truppen in Ungarn, wo sein junger Sohn Carl Wilhelm auch mit war, darauf nahm er

[2]) In der Bangertsche Siegelsammlung im Reichsarchiv zu Kopenhagen findet sich ein Wappen bezeichnet: S. B. Wappenschild: blau. In diesem derselbe Arm und Buch wie oben beschrieben. Ueber dem offenen Helm ein Osterlamm mit der Friedensfahne. Dieses Wappen ist möglicherweise das des † Sigismund Boiken, Amtmanns zu Apen und Rastede in Oldenburg. Siehe den Anhang, S. 76.

an dem „großen nordischen Krieg" teil und wurde in Grönsund 1710 von einer schwedischen Fregatte gefangen genommen und 1712 ausgewechselt, 2. 4. 1709 Kompagniechef, verkauft seine Kompagnie Rendsburg 2. 4. 1726 und wurde char. Major; verm. ? mit † . . . Oetken.

Kinder:

1. † Carl Wilhelm von Boiken, * . . 1690, † Schloß Gottorp in Schleswig (oder Rendsburg) 14. 3. 1736, um 1707 Feldwebel beim Regimente des Oberst Reusch, 29. 7. 1707 Fähnrich, 4. 11. 1709 Sekondleutnant, 18. 3. 1710 Premierleutnant, 15. 9. 1710 zur Leibgarde zu Fuß versetzt, 24. 12. 1717 Hauptmann bei „Jütschen Geworbnen Rgt. zu Fuß", 14. 7. 1731 char. Major; wahrscheinlich unverm.

? 2. † Johann Friederich von Boeck, s. I.

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Friederich von Boeck, * . . 1697, begr. Kolding 14. 12. 1779, Oberstleutnant, 1714 Kürassier im Donopschen (3. Seeländ.-Nationalen) Regimente, 1717 in der Leibgarde zu Pferde zu Kopenhagen, 1720 Korporal ebd., 1727 Kornett[3]) im 1. Fühnischen Nation. Kürassier-Regt. zu Kolding, 28. 10. 1733 Premierleutnant, 1736 bekommt er Werbefreiheit auf Bremen und 1739 ist er wieder in Bremen privater Angelegenheiten halber, 12. 2. 1746 Kapitänleutnant, 4. 9. 1747 char. Rittmeister, 9. 4. 1749 wirkl. Rittmeister, 7. 2. 1756 Sekondmajor, 5. 1. 1758

[3]) März 1729 meldet der Oberst Schaffalitzky de Muckadell „wie zwischen dem Leutnant Schlemann und Kornett Boeck ein Rencontre vorgefallen, worin sie zwar alle beide blessiert worden, der letzte aber gefährlich, indem ihm der Pulzader auf dem Arm abgestochen, sodaß es sich anließ, als wann die Blessure tödlich wäre." Boeck genas doch von seiner Krankheit und da „sie alle beide fleißige und tüchtige Officiers" waren, wurde „ihnen vor weiten Strafe zu pardonnieren."

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Abschied und char. Oberstleutnant, als er seine Kompagnie an seinen Sohn, Premierleutnant Joh. Chr. v. Boeck, verkauft; 11. 5. 1749 hatte er Koldinghus-Schloßgarten gekauft und lebte hier bis an seinen Tod; verm. 1721 mit † . . . von Barthram, † Kolding . 6. 1778, Tochter des † Hector Friederich von Barthram, Oberstleutnants und Kommandanten auf Bornholm.

Kinder, in der deutschen St. Petrikirche zu Kopenhagen getauft:

1. † Johann Christian, s. IIa, Johann Christians Ast.
2. † Elisabeth Margrethe, * Kopenhagen . . 1724, † Kolding 29. 1. 1807; unverm.[4]).
3. † Matthias, s. IIb, Matthias' Ast.

A. Johann Christians Ast.

IIa. † Johann Christian von Boeck, get. Kopenhagen (St. Petri) 28. 3. 1723, † Schleswig 10. 10. 1787, Korporal im Graf Holstein-Holsteinborg. Küraſſier-Regt., 23. 9. 1743 char. Kornett im 1. Fühnischen Küraſſ.-Regt, 25. 4. 1746 wirkl. Kornett, 16. 5. 1753 char. Premierleutnant, 29. 8. 1753 wirkl. bei der Kompagnie des Vaters, 11. 1. 1758 wirkl. Rittmeister, infolge der Reduktion verlor er 1763 seine Kompagnie und wurde 21. 3. 1764 Sekond-Kapitän im 1. Jütländ. Geworbenen Dragoner-Regt., 4. 9. 1772 Stabs-Kapitän im 1. Jütl. Bataillon, 21. 10. 1774 char. Major, 8. 3. 1780 Premier-Major im Fühnisch. Regt., war um 1781 zwei Jahre Kommandant auf Helgoland und erhielt 1785 seinen Abschied; verm. Grarup 17. 6. 1753 mit † Maria Christina Hansdatter, get. Veistrupröj 22. 4. 1732, † Schleswig 14. 12. 1816, Witwe des † Christian

[4]) Sie war mit † Graf Benedict Ahlefeldt, welcher vor der Hochzeit starb, verlobt. Sie erbte Koldinghus-Schloßgarten von ihrem Vater und vermachte denselben ihrer Bruderstochter, der Majorin Friederica von der Osten.

Pedersen, zu Schouby bei Hadersleben (mit ihm verm. 6. 4. 1752), Tochter des † Hans Simonsen, u. s. Gem. † Kirsten Pedersen, * 5. 4. 1692.

Kinder, 1—7 zu Kolding, 8—11 zu Vejle geboren, 1—8 und 11. „Boeck", 9—10. „von Boeck":

1. † Friederica Louise, get. 23. 7. 1755, † Schleswig . . 1829; verm. mit † . . . Walcke.
2. † Christiane, * 10. 7. 1756, † Fredericia 16. 10. 1847.
3. † Benedicte Margarethe, * 28. 9. 1758, † Ringsted 8. 6. 1823; 2 mal verm. — a) mit † Hans Birch, * 10. 1. 1750, † 26. 8. 1810, Gutsverwalter auf Svenstrup; 4 Kinder. — b) 19. 5. 1813 mit † Peter Christian Schmidt, * 4. 5. 1760, † 20. 8. 18 .., Großhändler zu Ringsted, Witwer der † Christiane Amalie Freies-leben.
4. † Johanne Maria, * 27. 11. 1760, begr. 21. 6. 1762 in der Koldingkirche, dicht in der Nähe des Stuhls des Königs.
5. † Friederica Elisabeth, * . . 1761[5]), † Kolding 11. 4. 1812; verm. 30. 12. 1796 mit † Otto Christoph von der Osten, * 18. 10. 1770, † 21. 2. 1822, Major, der sich 2. verm. 9 7. 1813 mit † Pauline Seidelin, * . 11. 1766, † 31. 12. 1844, Witwe des † . . . v. Rheinländer, Majors.
6. † Johanne Maria, * 17. 10. 1762, † Kopenhagen . 8. 1831; verm. 12. 6. 1787 mit † Heinrich Christopher Dreyer, † .. 1835, Kaufmann zu Kopenhagen; 3 Kinder.
7. † Johan Friederich, s. IIIa, älterer Zweig.
8. † Christian Carl, s. IIIb, jüngerer Zweig.
9. † Friederich Rubeck Christian, get. 25. 11. 1766, † Schleswig 15. 5. 1788, 13. 10. 1786 Fähnrich im Schleswigschen Inf.-Regt., Adjutant des Prinzen Carl von Hessen.
10. † Wulff Diederich, s. IIIc.
11. † Christiane Sophie, get. 6. 11. 1772, † jung.

[5]) Vgl. Vierteljahrsschrift des Vereins „Herold", Berlin 1897, 25. Jahrg., S. 141, 183: * 4. 1. 1754.

IIIc. † Wulff Diederich von Boeck, * Vejle 6. 4. 1769, † Kopenhagen 27. 4. 1837, Major, 10. 9. 1790 Fähnrich, 6. 1. 1797 Sekondleutnant im 2. Jütländ. Inf.-Regt. zu Rendsburg, 10. 6. 1803 Premierleutnant, 23. 1. 1807 Stabshauptmann, 6. 10. 1812 Hauptmann à la suite, 25. 1. 1816 Abschied, 24. 2. 1816 Major; verm. 1796 mit seiner Base † Maria Magdalena Boeck, get. Fredericia 9. 3. 1758, † 13. 1. 1816, s. IIb, 5, S. 68.

Tochter:

1. † Marie Antoinette, get. Rendsburg (?) 11. 4. 1798, † . . 1832; verm. 1. 5. 1818 mit † Jens Mathias Ber(n)bom, * 11. 8. 1792, † 20. 2. 1858, Hardesvogt in Norwegen; 2 Kinder.

a) Der ältere Zweig.

IIIa. † Johan Friederich Boeck, * Kolding 27. 2. 1764, † Maribo 4. 5. 1843, Konsistorialrat, 1781 Student, 1785 Cand. philol, 1787 Cand. theol, Lehrer an der Seeoffizierschule zu Kopenhagen, 15. 1. 1790 Pfarrer zu Sönder- und Nörre-Onsild, 12. 4. 1799 zu Maribo und Hillested, 6. 9. 1820 Konsistorialrat, bei seinem fünfzigjährigen Jubiläum erhielt er den Rang als Amtspropst; verm. Kopenhagen 30. 3. 1790 mit † Sophie Charlotte Sandrue, * Kopenhagen 28. 9. 1771, † Maribo 17. 4. 1846, Tochter des † Erik Jörgen Sandrue, Stadt-Leichenbitters, u. s. Gem. † Barbara Maria Pfeiffer.

Kinder, 1—6 zu Pfarrhof Onsild bei Aarhus, 7—9 zu Maribo geboren:

1. † Erich Jörgen, s. IVa.
2. † Marie Christine, * 31. 5. 1793, † Borup 4. 9. 1868; verm. 25. 4. 1811 mit † Poul Benedict Schröder, * Söborg 21. 7. 1785, † Borup 10. 9. 1866, Kammerrat und Gutsverwalter auf Svenstrup; 9 Kinder.
3. † Johan Christian, * 24. 3. 1794, † ebd. 20. 7. 1794.
4. † Johan Christian, s. IVb

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Hector Friederich von Boeck, * 4. 3. 1797, † Kopenhagen 5. 9. 1837, Premierleutnant, 1. 1. 1811 Artillerie-Kadett, 1. 8. 1813 Stückjunker, 1. 7. 1815 char. Sekondleutnant im kgl. Artilleriekorps, 12. 3. 1816 wirkl., 3. 2. 1827 char. Premierleutnant, 19. 5. 1830 wirkl.
6. † Emanuel, * 28. 3. 1799, † Kopenhagen 5. 12. 1874, Exam. jur., 1835 Gutsverwalter auf Rudbjerggaard, darauf Sachwalter zu Maribo; verm. 1859 mit † Wilhelmine Augusta Brangstrup, * 26. 4. 1799, † Maribo 24. 10. 1864, Tochter des † Mathäus Brangstrup, Pfarrers zu Roskilde, u. s. Gem. † Dorothea Marie Sünkenberg.
7. † Julius Cäsar, s. IVc.
8. † Jens Mathias, s. IVd.
9. † Carl Frederik, * 23. 9. 1805, † Kallundborg 13. 12. 1831, Cand. pharm., Provisor der Kallundborg-Apotheke.

IVa. † Erich Jörgen Boeck, * Pfarrhof Onsild bei Aarhus 9. 2. 1792, † Hadersleben 31. 1. 1865, Justizrat, sollte erst Kaufmann werden, 1819 Zöllner zu Wedel, 24. 2. 1819 Kriegsrat, 11. 5. 1830 Zollinspektor zu Tönninge und später Justizrat, Ritter vom Svea-Orden ?, 1852 Abschied; 2 mal verm. — a) . 9. 1819 mit † Maria Magdalena von Schnell, * 4. 4. 1786, † Tönning 28. 3. 1844, Stiftsdame mit Hebung am adligen Kloster zu Vemmeltofte, Tochter des † Jacob von Schnell, (geadelt 23. 1. 1782), u. s. Gem. † Gunder Maria Furkmann. — b) . . 1845 mit Mathilde Sophie Steenstrup, * 23. 8. 1811, Tochter des † Hans Reesen Steenstrup, Dompropstes, u. s. Gem. † Johanne Magdalene From.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Niels, * Vedel 15. 7. 1820, † Tönning . . 1821.
2. † Warincka, * Vedel 2. 2. 1822, † Juglbjerg 4. 5. 1896; verm. mit † Ole Frederik Albrecht Sanberg, * 24. 3. 1824, † Kopenhagen 12. 4. 1883, Photograph und Kommissionär; 3 Kinder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

3. † Johanne Marie, * Tönning 18. 10. 1846, † ebd. 26. 4. 1847.

IVb. † Johan Christian Boeck, * Pfarrhof Onsild 7. 12. 1795, † Macao in China 9. 9. 1836, Regierungsrat, 1815 Student, 1822 Cand. jur., 1824 Volontär im Pupillkontor des Jütlandes, 28. 1. 1826 Bevollmächtigter beim kgl. ostindischen Etablissement und in Tranquebar angestellt, 27. 9. 1828 Kammerassessor, 19. 3. 1829 Konst. Richter und Schreiber zu Frederiksnagore (Serampore bei Kalkutta), 16. 1. 1833 konstituiert im Schreiberamt bei der europäischen Jurisdiktion zu Frederiksnagore, 26. 5. 1833—1835 konstituierter Gouverneur zu Frederiksnagore, 3. 6. 1834 zweites Mitglied des Rats und Stadtschultheiß, Erbschichter und Richter zu Frederiksnagore, trat eine Seereise nach China an, um seine verlorene Gesundheit wiederzubekommen, starb aber zu Macao im Hause des deutschen Missionars Gutzlaff; verm. Tranquebar (Zions-K.) 18. 8. 1831 mit † Sophie Christine Schou, * Kopenhagen 2. 7. 1810, † Odense 15. 1. 1881, Tochter des † Diderich Schou, Kaufmanns zu Kopenhagen, u. s. Gem. † Charlotte Margrethe Lassen.

Kinder, zu Frederiksnagore (Serampore bei Kalkutta) geboren:

1. Christiane Charlotte, * 12. 9. 1832; verm. 12. 9. 1855 mit † Ernst Gustav Lotze, * Kopenhagen 14. 12. 1825, † Odense 17. 12. 1893, Etatsrat und Besitzer der Löwen-Apotheke zu Odense, Ritter vom Dannebrog und Dannebrogsmann, Ritter vom norw. St. Olaf-Orden und der franz. Ehrenlegion; die Witwe ist die gegenwärtige Besitzerin der Apotheke und deren höchst sehenswürdigen botanischen und Lustgartens, 7. 2. 1902 Ehrenmitglied der Direktion des Museums zu Odense, nahm 1875 die zwei ältesten Kinder des Bruders Christian unter dem Namen Boeck-Lotze an Kindesstatt an; vgl. Va, 1 u. 2.

2. Mary Christine, * 11. 12. 1833; verm. 27. 6. 1861 mit Peter Christian Emanuel Carl Herholdt Rafn, * Svendborg 10. 4. 1833, Kammerassessor und früher Zollkassierer zu Aarhus, Ritter vom Dannebrog; lebt zu Kopenhagen; 9 Kinder.
3. Johanne Diderika, * 25. 6. 1835; verm. 26. 5. 1860 mit † Carl Gregers Bruun, * Nyköbing auf Falster 7. 3. 1829, † auf Vingstedgaard bei Vejle 15. 7. 1894, Besitzer von Linalyst bei Hörsholm, Cand. polyt., Ingenieur; 6 Kinder.
4. † Johan Christian, s. Va.

IVc. † Julius Cäsar Boeck, * Maribo 17. 11. 1801, † Reval[6]) 5. 5. 1835, russischer Marinearzt mit Majors-Charakter, Ritter des russ. Stanislaus-Ordens 3. Kl., 1819 Student, 1827 Cand. chir.; verm. . . 1826 mit † Christine Pedersen, * Bangshave bei Maribo 10. 2. 1804, † St. Petersburg (?) 15. 2. 1844, Tochter des Rasmus Pedersen, Försters zu Bangshave.

Kinder:

1. † Theodor, * . . 1829, † . . 1829.
2. † Emilie, * Archangelsk in Rußland 18. 8. 1831, † Kopenhagen 11. 10. 1895; verm. 17. 5. 1851 mit † . . Thomsen, * 13. 9. 1824, † Kopenhagen . . 1893, Möbel-Großhändler zu Kopenhagen; 2 Kinder.
3. † Alexander Constantin, * . . 1833, † . . 1843(4), Seekadett.

IVd. † Jens Mathias Boeck, * Maribo 30. 11. 1802, † Slagelse 30. 1. 1881, Färber, 1820 ausgelernt in der Färberkunst, verwaltete bis 1828 eine Färberei zu Skelskör, 1828 kaufte er eine Färberei zu Slagelse, welche er um 1863 verkaufte, zweimal Stadtverordneter zu Slagelse auf 8 Jahre und Mitglied der Schulkommission ebd., ging 1864 mit seiner Frau in „Slagelse Kloster"; verm. 12. 4.

[6]) Auf der Reede des Revals, eben als das Schiff zur Expedition nach dem Weißen Meere abfahren sollte.

1828 mit † Karen Sarine Aaris, * Korsör 11. 12. 1799, † Slagelse . . 1883, Tochter des † Christen Aaris, Kaufmanns zu Korsör.

Kinder, zu Slagelse geboren:

1. Cäsar Frederik, s. Vb.
2. Sophie Birgitte Marie, * 3. 3. 1831, wohnt zu „Mörcks Minde" in Kopenhagen.
3. † Ane Wilhelmine, * 21. 11. 1832, † Kopenhagen 30. 9. 1897; verm. 4. 11. 1857 mit † Carl August Brock-Hansen, * Kopenhagen 6. 4. 1826, † ebd. 8. 2. 1901, Gärtner; 1 Tochter.
4. Carl Christian, * 23. 10. 1834, Gutsbesitzer, war 12 Jahre Unterverwalter auf Bregentved mit Ausnahme der Dienstzeit, 1864 Husar im dänisch-deutschen Krieg, Gutsverwalter auf Katholm bei Grenaa, darauf 22 Jahre Gutspächter von Gyllebo und Frederiksborg auf Schonen, kaufte 1891 Maalövgaard bei Kopenhagen; verm. 16. 5. 1868 mit † Anna Helene Nathalia Stolze, * Töllöse 29. 9. 1836, † Maalövgaard 18. 11. 1902, Tochter des † David Stolze, Försters, Forstrats, u. s. Gem. † Conradine Johanne Husher; kinderlos.
5. Johan Frederik, s. Vc.
6. Carl Julius, s. Vd.
7. † Povl, * . . 1841, † 16. 12. 1849.
8. Theodora Emilie, * 23. 1. 1843; verm. 16. 6. 1868 mit † Christian Hansen, * 25. 3. 1837, † Kopenhagen 23 3. 1895, Schiffskapitän; 6 Kinder.

Va. † Johan Christian Boeck, * Frederiksnagore (Serampore bei Kalkutta) 4. 9. 1836, † Kopenhagen 16 10. 1896, Gutsbesitzer, 1864 Husar im dänisch-deutschen Kriege und Inhaber der Kriegsmedaille, 1866—1871 Besitzer von Haslegaard bei Aarhus, 1871—1881 von Laven-Hovgaard bei Silkeborg, wohnte 1881—1883 zu Kolding, 1883—1887 und 1891—1896 zu Kopenhagen, 1887—1891 zu Kongens-Lyngby als Rentner, war zu Kopenhagen mit Bibliotheksstudien beschäftigt und studierte den Ursprung seiner Familie,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

wozu er gewichtige Beiträge geliefert hat; verm. 2. 4. 1869 mit Ane Margrethe Eriksen, * Skaade bei Aarhus 14. 3. 1848, Tochter des † Erik Mikkelsen, Eigentümers, u. s. Gem. † Kirsten Rasmussen.

Kinder, 1—2 auf Haslegaard, 3—10 auf Løven-Hovgaard bei Silkeborg geboren:

1. † Charles Guillaume Gustav Lotze, * 5. 4. 1870, † Aarhus 28. 6. 1887, begr. Odense, 1875 adoptiert als Boeck-Lotze, s. IVb, 1, 1886 Präliminärexamen und darauf Discipel in der Löwen-Apotheke zu Aarhus.
2. Christiane Charlotte Lotze, * 9. 5. 1871, 1875 adoptiert als Boeck-Lotze, s. IVb, 1; verm. 24. 6. 1893 mit Peter Johansen de Neergaard, * Avnsbjerg bei Viborg 7. 3. 1864, Leutnant, Cand. pharm. und Vorsteher der Löwen-Apotheke zu Odense; 3 Kinder.
3. Elisabeth Margot, * 10. 2. 1873.
4. Johann Friederich Hector Emanuel, * 13. 2. 1874, Premierleutnant im 7. Inf.-Regt, 1899 Cand. phil., Mitglied der „Gesellschaft für Dänisch-Norw. Genealogie und Personalgeschichte" und des „Roland", Vereins zur Förderung der Stammkunde, Sammler und Einsender dieses Stammbaums.
5. Julius Cäsar, * 18. 6. 1875, Kaufmann zu Valby; verm. 17. 11. 1899 mit Mary Jörgine Jörgensen, * Nyköbing auf Falster 27. 8. 1876, Tochter des Christen Jörgensen, Gastwirts, u. s. Gem. Vodil Christine Larsen.
6. Judith Salome Mary Stern, * 11. 6. 1876.
7. Matthias Melchior Leopold van der Böck, Handelsbevollmächtigter, z. Zt. zu London, 1895 Präliminärexamen.
8. Philip Lewin von Beck, * 4. 12. 1878, 1898 Student, 1899 Cand. phil., Stud. theol.
9. Erich Jörgen Marie-Anne-Joseph-Charles le Boucq de Beaudignies, * 29. 1. 1880, 1898 Präliminärexamen, Zöllner auf dem Bureau des Kreditlagerkassierers zu Kopenhagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

10. † Sophie Christine, * 4. 4. 1881, † Kolding 29. 8. 1881.
11. Christian Pietro Bianco Luno, * Kolding 4. 5. 1882, 1901 Präliminärexamen, stud. pharm., Apothekerlehrling an der Nyt-Apotheke zu Kopenhagen.
12. Sophie Christine Friederiche, * Kopenhagen 29. 11. 1885.
13. Camilla Dominica Susanna Bianco, * Kongens Lyngby 12. 11. 1888.

Vb. Cäsar Frederik Boeck, * 4. 6. 1829, Inspektor, besaß 1859—1861 eine Färberei zu Aarhus, 1861 Zahlmeister der Marine, 1862—1894 Inspektor des Amtskranken-, Zwangsarbeits- und Irrenhauses zu Holbäk, 14. 7. 1887 Kammerrat, 1865—1870 Vorstand des Gemeinderats zu Meerlöse, 1871 Stifter und Vorstand der Krankenkasse zu Meerlöse, Mitglied der Direktion der Sparkasse für Holbäk und Umgegend; verm. 9. 3. 1859 mit Emilie Margrethe Christine Stolze, * Töllöse 19. 1. 1825, Schwester von IVd, 4.

Kinder, 2—5 zu Meerlöse bei Holbäk geboren:

1. Christian Stolze, s. VIa.
2. † Holger Johan Frederik, s. VIb.
3. Mathilde Louise Daviche, * 22. 11. 1864; verm. . . 1897 mit Peter Ernst Eion Emil Rosenörn, Postmeister zu Fuglbjerg, Sohn des M. H. Rosenörn, Geh. Konferenzrats und Kammerherrn.
4. Hans David Conrad, * 18. 3. 1866, Ackerbaukandidat, Verwalter auf Snellinge und später auf Vibygaard, hatte zu Kopenhagen eine Milchmeierei und reiste 1898 nach Amerika, wo er bei einer großen Buchhandlung angestellt ist.
5. † Paul Bartholin, * 3. 6. 1869, † ebd. 20. 6. 1869.

Vc. Johan Frederik Boeck, * Slagelse 26. 4. 1836, war erst Kaufmann zu Höng, jetzt zu Slagelse; verm. 12. 12. 1878 mit Thora Olivia Jörgensen, * 2. 8. 1847, Tochter des O. P. Jörgensen, Lotsen zu Kallundborg, u. s. Gem. . . . Bugge.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter:

1. Karen Marie, * 13. 10. 1879.

Vd. Carl Julius Boeck, * Slagelse 29. 7. 1838, Großhändler, 1864 Teilnehmer am dänisch-deutschen Kriege, 1870 Manufakturwarenhändler zu Kallundborg, Besitzer des Großhandelsgeschäfts „Avance" zu Kopenhagen, 1892 Inhaber eines Diploms wegen verdienstvoller Wirksamkeit an der Verteidigungssache; verm. 4. 8. 1872 mit † Thora Rasmine Mathiasen, * Fredericia 2. 5. 1848, † Kopenhagen 21. 6. 1893, Tochter des † Christian Mathiasen, Tischlermeisters zu Fredericia, u. s. Gem. † Sophie Rasmussen.

Kinder, zu Kallundborg geboren:

1. Anna Margarethe, * 13. 7. 1873, kgl. Opernsängerin beim kgl. Theater zu Kopenhagen, debutierte 13. 10. 1898 mit außerordentlichem Erfolg als Carmen; verm. 13. 6. 1902 mit Otto Lendrop, Arzt zu Kopenhagen; 1 Tochter.
2. Johannes, * 2. 10. 1874, 1890 Präliminärexamen, 1893 Maschinistenexamen, 1896 Maschineningenieur in der siamesischen Flotte, begleitete 1897 den König von Siam auf seiner Europareise.
3. Carl Julius, * 31. 8. 1876, Eisenwarenhändler, z. Zt. in Deutschland.
4. Julie Marie, * 25. 12. 1877.
5. Jens Christian, * 16. 5. 1883, 1898 Maschinistenexamen.

VIa. Christian Stolze Boeck, * Aarhus 13. 1. 1860, 1876 Präliminärexamen, 18 . . Stationsvorsteher zu Lem, 1. 8. 1901 zu Värslev; verm. 8. 11. 1895 mit Sophie Lange, Tochter des C. Lange, Essigbrauers zu Christianshavn, u. s. Gem. Maria Thye.

Tochter, zu Lem geboren:

1. Asta Marie Emilie, * 23. 8. 1896.

VIb. † Holger Johan Frederik Boeck, * Meerlöse bei Holbäk 30. 10. 1862, † New-York 12. 6. 1900, war

1878—1882 bei dem Großhändler Tidemand angestellt, reiste 1883 nach Amerika und war zu New-York Kollekteur an einer Expreßkompagnie; verm. Chicago 4. 12. 1883 mit Dagmar Meyer, * Kopenhagen 22. 2. 1863, Tochter des Matthias Sörensen Meyer, Großhändlers zu Kopenhagen, u. s. Gem. Christophine Kieldsen, 1896 geschieden, wieder verm. mit . . Cox, Kaufmann in Amerika.

Kinder, zu New-York geboren:

1. Emilie Petrea Christophine, * 3. 2. 1886.
2. Alida Mathilde Minnie, * 3. 2. 1888.
3. Marion Ewelyn, * 25. 9. 1895.

b) Der jüngere Zweig.

IIIb. † Christian Carl Boeck, * Vejle 13. 9. 1765, † Fredericia 14. 8. 1846, 1791 Kandidat der Rechte, 1796 Auditeur beim Regimente des Königs, 1804 Stadtschultheiß zu Säby und Amtsrichter zu Börglum und Jerslev, zugleich 1805 Bezirksrichter am Birke des Säbygaard und ferner 1817 Birkschreiber, 1824 Amtsrichter zu Elbo, Brusk und Holman bei Fredericia, 1804 Kanzleirat, 1826 Justizrat, 17. 8. 1846 Etatsrat und verabschiedet; verm. 5. 6. 1797 mit † Anna Elisabeth Buchhave, * Grevensvänge 18. 11. 1776, † Kopenhagen 13. 4. 1855, Tochter des † Rudolph Bircherod Buchhave, Dr. med., u. s. Gem. † Christiane Friederiche Pultz.

Kinder, 1—3 zu Kopenhagen, 4—10 zu Säby geboren:

1. † Marie Caroline, get. 2. 5. 1798, † Säby . . 1809.
2. † Christiane Frederikke, * 28. 3. 1800, † Kopenhagen 11. 5. 1885; verm. 16. 11. 1836 mit † Christian Wildenrath Friederich Caspar Conrad Thrane, * Randers 6. 10. 1802, † Kopenhagen 3. 9. 1880, Oberst der Infanterie, Ritter des Dannebrog und des schwed. Schwertordens; 2 Kinder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Johanne Charlotte, * 1. 11. 1802, † Schleswig 27. 3. 1841; verm. 5. 6. 1831 mit † Niels Henrik Gude, * Kopenhagen 8. 9. 1783, † Fredericia 6. 7. 1840, Pfarrer zu Fredericia; kinderlos.
4. † Otto Rudolph Buchhave, s. IVe.
5. † Friedrich Albert Sebastian Hasler, s. IVf.
6. † Johan Christian Carl, s. IVg.
7. † Peter Christian Bianco, s. IVh.
8. † Annano Cäsar Läsar, * 30. 12. 1813, 1840 Cand. pharm., wanderte 1854 nach Australien aus.
9. Johan Emil David Hornsyld, s. IVi.
10. † Volette Camilla Caroline, * 7. 12. 1819, † Fredericia 8. 5. 1842.

IVe. † Otto Rudolph Buchhave Boeck, * Säby 1. 2. 1806, † Horsens 5. 4. 1889, Etatsrat, 1825 Student, Kompagniechirurg beim Seeländischen Jägerkorps, 1831 Chirurg. Examen, 26. 10. 1831—12. 5. 1833 Bataillonschirurg, 12. 5. 1836—22. 6. 1842 Bataillonschirurg zu Tranquebar, 1836 Arzt und Vorsteher der Kolonie auf den Nicobareninseln, seit 1842 prakt. Arzt zu Horsens, 20. 12. 1843 Kammerrat, 1849—1850 konst. Oberarzt am Lazarette zu Horsens während des Krieges, 1854 Kreisarzt zu Horsens 6 Monate, 8. 7. 1878 Justizrat, 15. 12. 1888 Etatsrat; verm. 26. 6. 1844 mit † Helena Christine Freiesleben, * Horsens 19. 6. 1819, † ebd. . . 1891, Tochter des † Peter Christian Freiesleben, Rittmeisters, u. s. Gem. † Mathea Anker Ruus.

Kinder, zu Horsens geboren:

1. Anna Mathea Alfrida, * 9. 6. 1845.
2. Camilla Caroline Helene, * 26. 8. 1847.
3. Christian Carl, * 24. 10. 1849, 30. 7. 1870 Sekondleutnant im 17. Bataillon, Leutnant à la suite, Ingenieur für elektrische Anlagen, Besitzer des „Paradisgaard" bei Holte (1 Adoptivtochter: Harriet Boeck).
4. † Otto Rudolph, * 12. 1. 1853, † Horsens 13. 6. 1868.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IVf. † Friedrich Albert Sebastian Hasler Boeck, * Säby 11. 12. 1808, † Hadersleben 5. 7. 1868, Kaufmann ebd.; verm. 28. 4. 1838 mit † Caroline Gjertrud Cathrine Fridolph, * Fredericia 1. 6. 1810, † ebd. 29. 9. 1893, Tochter des † Johan Fridolph, Schusters, u. s. Gem. † Ingeborg Hansdatter.

Kinder, zu Hadersleben geboren:

1. † Carl Johan Wilhelm Albert, * 18. 2. 1839, † Aalborg 28. 2. 1874, Handlungsreisender; verm. 12. 9. 1864 mit Anna Maria Elley, * 6. 3. 1841; (sie 2. verm. 24. 9. 1875 mit † Henning Nielsen, Kaufmann zu Svendborg) Tochter des Matz Elley u. s. Gem. Anna Christensen; kinderlos.
2. † Anna Ingeborg Caroline, * 16. 10. 1841, † Hadersleben 29. 4. 1854.

IVg. † Johan Christian Carl Boeck, * Säby 8. 12. 1809, † Kopenhagen 4. 8. 1889, Pfarrer, 1828 Student, 1833 Cand. theol., 1. 12. 1841 Pfarrer zu Ulstrup und Gundersted, 4. 11. 1851 zu Hornslet und Rosenholm, 1880 Abschied; 2 mal verm. — a) 15. 4. 1842 mit † Anna Laursine Davidia Martine Engberg, * Palsgaard 20. 8. 1816, † Ulstrup 4. 7. 1845, Tochter des † Frederik Bagger Engberg, Gutsverwalters, u. s. Gem. † Elise Ludovica Hartmann. — b) 5. 2. 1846 mit † Petrea Sophie Henriette Engberg, * 12. 5. 1816, † Kopenhagen 16. 8. 1889, Tochter des † Andreas Engberg, Pfarrers, u. s. Gem. † Caroline Birgitte Nyholm.

Kinder,
erster Ehe, zu Ulstrup geboren:

1. † Christian Carl, * 25. 4. 1843, † Ulstrup 26. 4. 1843.
2. † Anna Elisabeth Ludovica, * 31. 5. 1844, † Kopenhagen 26. 12. 1894; unverm.

zweiter Ehe:

3. † Camilla Johanne Frederice Caroline, * Ulstrup 17. 5. 1847, † ebd. 4. 4. 1848.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Maria Christiane, * Ulstrup 24. 12. 1848, † Kopenhagen 27. 7. 1896; unverm.
5. Christopher Nyholm, s. Ve.
6. Oscar Valdemar, s. Vf.
7. † Anna Caroline, * Hornslet 28. 11. 1853, † ebd. 7. 1. 1870.
8. Emma Andrea, * Hornslet 26. 10. 1855; unverm.
9. Carl Frederik Rudolph, s. Vg.

IVh. † Peter Christian Bianco Boeck, * Säby 29. 1. 1812, † St. Croix 4. 12. 1876, Oberst der Artillerie, 3. 6. 1827 Artilleriekadett, 4. 4. 1830 Stückjunker, 1. 6. 1830 Sekondleutnant, 18. 5. 1836 Premierleutnant, 8. 12. 1846 Hauptmann, 2. 8. 1859 Major, 16. 8. 1865 Oberstleutnant und Zeugmeister am Zeughause zu Kopenhagen, 21. 9. 1867 Oberst, 14. 6. 1868 Chef der Zeughausabteilung, 1834—1865 Kontrolloffizier an verschiedenen Kanonengießereien, 1867—1868 in Amerika bei der Lieferung der Remingtongewehre, 13. 9. 1876 Mitglied der Kontrollkommission für Anlegung von Genossenschaftszuckersiedereien auf St. Croix in Westindien, 9. 9. 1849 Ritter vom Dannebrog, 6. 10. 1860 Dannebrogsmann, 30. 11. 1868 Kommandeur I vom Dannebrog, 16. 8. 1853 Ritter vom schwed. Schwertorden, 19. 12. 1871 Großkommandeur vom griechischen Erlöserorden; verm. 5. 7. 1848 mit † Zelma Virginia Moberg, * Stockholm 11. 3. 1825, † Roskilde 4. 6. 1893, Tochter des † Johan Svensson Moberg, † 1832, Assessors am Svea-Hofgericht, u. s. Gem. † Carin Elisabeth Bagge.

Kinder:

1. Elisabeth, * Kopenhagen 4. 1. 1849
2. Bianco, s. Vh.
3. Victor, s. Vi.
4. Ernst, * Kopenhagen 6. 5. 1854, Rittmeister, Kammerjunker, 1. 5. 1878 Premierleutnant im Gardehusarenregiment, 18. 8. 1892 Rittmeister im 2. Dragonerregiment, 1. 11. 1899 Adjutant bei S. kgl. H. dem Kronprinzen von Dänemark, 31. 12. 1883 Kammer-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

junker, 17. 1. 1900 Ritter des Dannebrog, . . 1900 des schwed. Schwertordens, 1901 des norweg. St. Olafsordens, des Victoriaordens, 1902 des Kgl. Preuß. Roten Adlerordens 3. Kl., 1901 Offizier des italien. Kronenordens, des griech. Erlöserordens, 1902 Inhaber der Krönungsmedaille des Königs Eduard VII. von England; verm. 3. 1. 1884 mit Hansine Margaretha Dorothea Bahnson, * 23. 6. 1862, Tochter des Valdemar Bahnson, Großhändlers, u. s. Gem. Petrine Madsen; kinderlos.

5. † Christian Carl, * Kopenhagen 3. 2. 1856, † ebd. 28. 2. 1856.
6. † Carl Christian, * Kopenhagen 6. 5. 1857, † Allerslev bei Præstö 23. 11. 1881, Präliminärexamen, Kandidat im Ackerbau, Pächter einer Genossenschaftsmeierei zu Allerslev.

IVi. Johan Emil David Hornsyld Boeck, * Säby 24. 6. 1816, Pfarrer, 1841 Cand. theol., 1843 Lehrer zu Odense, 1854 zu Nakskov, 26. 11. 1853 Katechet ebd., 21. 9. 1861 Pfarrer zu Bröndum u. Hvidbjerg, 26. 5. 1892 Ritter v. Dannebrog; verm. 1. 8. 1844 mit † Hanne Cäcilie Rundin, * Kopenhagen 10. 3. 1813, † Nakskov 12. 6. 1860, Tochter des † Jonas Rundin, Gerbers, u. s. Gem. † Anna Cäcilie Lorenzen.

Kinder:

1. † Carl Cäcilius Bianco, * Odense 25. 6. 1845, † ebd. . . 1846.
2. Anna Sophie, * Odense 10. 9. 1847.
3. Petrea Dorothea Camilla, * Odense 7. 12. 1849.
4. † Johanne Eline Theodora, * Nakskov 7. 7. 1854, † Bröndum bei Skive 10. 6. 1893.

Ve. Christopher Nyholm Boeck, * Ulstrup bei Nibe 18. 9. 1850, Schriftsteller, 1876 Cand. theol., 1. 1. 1884 Gemeindelehrer am Bürger- und Volksschulwesen zu Kopenhagen; verm. 4. 5. 1877 mit Johanne Caroline Louise Augustinus, * Kopenhagen 23. 9. 1856, Tochter des L. A. Augustinus, Etatsrats, Tabakfabrikanten, u. s. Gem. Isidora Casadaban.

Kinder, zu Kopenhagen geboren:

1. Ingeborg, * 21. 2. 1878.
2. Anna Isidora, * 7. 5. 1880; verm. 10. 10. 1902 mit Walther Valentiner, Ingenieur zu Kopenhagen; 1 Tochter.
3. Ellen, * 1. 6. 1890.

Vf. Oscar Valdemar Boeck, * Ulstrup 8. 5. 1852, Pfarrer, 1871 Student, 1877 Cand. theol., 12. 12. 1879 Pfarrer zu Skagen, 5. 5. 1885 zu Hammer und Horsens, 23. 11. 1895 zu Lönborg und Egvad; verm. 10. 5. 1882 mit Julie Caroline Christensen, * Skagen 4. 9. 1852, Tochter des † Henrik Snabe Christensen, Lehrers, u. s. Gem. Euphemie Thomasine Sophie Spliid.

Kinder, zu Skagen geboren:

1. Anna, * 15. 7. 1883, Studentin.
2. Holger, * 21. 1. 1886.

Vg. Carl Frederik Rudolph Boeck, * Hornslet 27. 6. 1858, 1894 Exam. jur., 1. 7. 1897 Adjungierter Steuereinnehmerassistent zu Kopenhagen; verm. 15. 5. 1898 mit Caja Eleonora Rydendahl, * Kopenhagen 24. 8. 1866, Tochter des † Christian Frederik Rydendahl, Manufakturwarenhändlers, u. s. Gem. † Hertha Marie Dorothea Kofoed.

Kinder, zu Kopenhagen geboren:

1. Karen Hertha Maria, * 1. 10. 1900.

Vh. Bianco Boeck, * Stafsjö-Kanongießerei in Schweden 14. 10. 1850, Oberst der Infanterie, 1 5. 1872 Premierleutnant, 14. 12. 1875 bei der Kgl. Leibgarde angestellt, 3. 4. 1882 Hauptmann, 14. 10. 1895 Oberstleutnant, 11. 12. 1901 Oberst und Chef des 8. Reg zu Aarhus, 10. 12. 1889—14. 10. 1895 Adjutant bei S. Maj. dem König Christian IX. von Dänemark, 7. 4. 1877 Kammerjunker, 21. 2. 1885 Ritter vom Dannebrog, 26. 5. 1892 Dannebrogsmann, 1892 Erinnerungszeichen für die goldene Hochzeit des Königs, 1894 Russ. Stanislausorden 2. Kl., 1896

Lippesches Ehrenkreuz 2, Kommandeur vom schwed. Schwertorden, 1901 ital. Kronenorden, Russ. St. Anna-Orden 3, Port. São Bento d'Aviz-Orden 3, 1890 Kgl. Preuß. Rot. Adlerorden 3. Kl., Ehrenkreuz d. Mecklenb.-Schwer. Greifenordens, Griech. Erlöserorden 4, Offizier der franz. Ehrenlegion; verm. 25. 5. 1877 mit Charlotte Augusta Bruun, * 5. 10. 1854, Tochter des † Frantz Christopher Bruun, Justizrats, Departementssekretärs und Bureauchefs im Kultusministerium, u. s. Gem. † Nicoline Redsted.

Kinder, zu Kopenhagen geboren:

1. Peter Christian Bianco, * 27. 4. 1878, 28. 1. 1903 Exam. jur., Student der Rechte; verlobt mit Ingeborg Rée.
2. † Thorwald, * 21. 3. 1879, † Kopenhagen 28. 3. 1879.
3. Frantz Christopher Bianco, * 4. 10. 1881, Student der Rechte.
4. † Harriet Ida Nicoline, * 9. 1. 1884, † Aarhus 8. 1. 1889.
5. Zelma Sophie Margrethe, * 4. 6. 1886.
6. Christiane Louise Charlotte, * 2. 1. 1893.

Vi. Victor Boeck, * Stafsjö-Kanongießerei in Schweden 5. 6. 1852, Arzt, 1879 Cand. med., 22. 2. 1880—1900 prakt. Arzt zu Dusted bei Lejre, 1900 zu Charlottenlund bei Kopenhagen; verm. 26. 11. 1886 mit Anna Sophie Cäcilie Thomsen, * Mannerup bei Lejre 19. 11. 1866, Tochter des Christian Peter Theodor Thomsen, Gutsbesitzers, u. s. Gem. † Amalie Frederikke Brechwoldt.

Kinder, zu Dusted geboren:

1. Gerda Marie Frederikke, * 7. 12. 1887.
2. Sigrid Wirginia Elisabeth, * 30. 3. 1889.
3. Victor Peter Christian, * 3. 11. 1893.

B. Matthias' Ast.

IIb. † Matthias von Boeck, * Kopenhagen 24. 10. 1726, † Mariager 13. 12. 1794, Major, 25. 11. 1750 Char. Kornett im 3. Jütschen Kürassierregiment, 9. 6. 1751

wirkl., 16. 4. 1755 Char. Premierleutnant, 4. 1. 1758 wirkl., 26. 2. 1772 Second-Rittmeister, 13. 10. 1779 Second-Major, 1. 7. 1785 Premier-Major, 19. 9. 1788 Abschied; verm. 6. 9. 1753 mit † Dominica Sophia Bianco, kath., † Fredericia 7. 11. 1768, Tochter des † Pietro Christian Bianco, Kaufmanns zu Fredericia, u. s. Gem. † Louise Anger.

Kinder, zu Fredericia geboren:

1. † Elisabeth Charlotte Boeck, get. 23. 12. 1754, † 1. 2. 1815; verm. 29. 11. 1782 mit † Jens Luno, * Kopenhagen 28. 2. 1748, † Randers 23. 1. 1796, Zöllner und Konsumtionsverwalter zu Randers; 8 Kinder.
2. † Marie Eleonore Boeck, get. 1. 1. 1755, † jung.
3. † Hermann Friederich von Boeck, get. 29. 2. 1756, † Randers 9. 4. 1784, Secondleutnant im 2. Seeländ. Kavallerieregiment, 9. 12. 1778 char. im Jütschen Kavallerieregiment, 7. 7. 1779 wirkl., † am kalten Fieber.
4. † Johan Peder Anton von Boeck, s. IIId. Dänischer Zweig.
5. † Maria Magdalena Boeck, get. 9. 3. 1758, † 13. 1. 1816; verm. . . 1796 mit ihrem Vetter † Wulff Diederich von Boeck, s. IIIc, S. 53.
6. † Margaretha Boeck, get. 23. 4. 1760, † als Kind.
7. † Francisca Christiane Boeck, get. 29. 12. 1764, † Kongsberg in Norwegen 7. 1. 1800.
8. † Cäsar Läsar von Boeck, s. IIIe, norwegischer Zweig.

a) Dänischer Zweig.

IIId. † Johan Peder Anton von Boeck, get. Fredericia 10. 3. 1757, † Kopenhagen 3. 11. 1809, Hauptmann, 16. 4. 1777 Secondleutnant im Dänischen Leibregiment z. F., 22. 7. 1785 Premierleutnant im Seeländ. Inf.-Reg., 31. 7. 1790 Char. Hauptmann, 13. 8. 1790 wirkl., 1792 bei der allgemeinen Montierungskommission angestellt, 19. 8. 1803 Abschied; 2 mal verm. — a) 15. 12. 1786

mit † Louise Flosbye, get. 3. 10. 1755, † . . 1797, Tochter des † . . Flosbye, Pächters zu Terslösegaard; kinderlos. — b) 30. 12. 1798 mit † Ingeborg Hansen, get. Kopenhagen 20. 7. 1770, † ebd. (?) 1. 8. 1853, Tochter des † Jörgen Hansen, Kaufmanns, u. s. Gem. † Judithe Charlotte Larsdatter.

Kinder, zu Kopenhagen geboren:

1. † Carl Christian Wilhelm v. Boeck, * 1. 12. 1799, † 14. 6. 1828, 1. 1. 1813 Kadett, 20. 1. 1818 Sekondleutenant im Kron-Regiment, 7. 3. 1814 à la suite.
2. † Johan Peter Julius, * 2. 8. 1803, † Kopenhagen 14. 11. 1803.
3. † Jeanette Emilie, get. 30. 11. 1806, † . . 1846, Lehrerin in Schweden; unverm.

b) Norwegischer Zweig.

IIIe. † Cäsar Läsar von Boeck, * Fredericia 13. 5. 1766, † Christiania 16. 6. 1832, Hauptmann, 20. 1. 1786 Char. Secondleutnant, 27. 2. 1788 wirkl., 22. 5. 1789 Premierlieutenant der Norweg. National-Artilleriekomp., 18. 12. 1789 im kgl. Artilleriekorps, 22. 1. 1796 Char. Hauptmann und Abschied, wurde als Kartograph 6. 7. 1791 nach Norwegen geschickt, um eine Karte der Silberbergwerke zu Kongsberg zu entwerfen, 13. 11. 1799 Oberförster am Kongsberg-Silberbergwerke, 1810 Holzhändler zu Kragerö, 1818, 1824 und 1830 Repräsentant des Storting für Kragerö, Inhaber des „Kronen-Medaillon 1818", 7. 9. 1818 Ritter vom Nordsternorden; 4 mal verm. — a) 4. 10. 1795 mit † Karen Magdalene Collett, * Buskerudgaard 25. 4. 1776, † Kongsberg 17. 11. 1800, Tochter des † Peter Collett, zu Buskerud, u. s. Gem. † Johanne Henriche Ancher. — b) 1803 mit † Gunhild Andrine Börresen, get. Brognäs 10. 2. 1784, † Kongsberg 16. 2. 1804, Tochter des † Lars Börresen, Schiffsreeders zu Drammen, u. s. Gem. † Karen Robsahm. — c) 1. 12. 1804 mit † Catharina Margaretha Peckel,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

* Bergen in Norwegen 11. 5. 1786, † Kongsberg 19. 12. 1808, Tochter des † Frantz Peckel, Apothekers, u. s. Gem. † Christiane Sophie Rogstad. — d) 28. 7. 1809 mit † Bodil Catharine Blehr, * 24. 4. 1773, † Kragerö 15. 1. 1827, Tochter des † Bengt Blehr, Kaufmanns, u. s. Gem. † Marie Dorothea Hedevig Höchmann, Witwe des † Henrik Björn, Großhändlers zu Kragerö.

Kinder „Boeck",

erster Ehe, zu Kongsberg geboren:

1. † Henrich Ancher, * 1796, † Kongsberg 1799.
2. † Peter Collett, * 1797, † 1797.
3. † Christian Peter Bianco, s. IVj.
4. † Christiane, * 5. 11. 1800, † 7. 11. 1800.

zweiter Ehe, zu Kongsberg geboren:

5. † Andreas, s. IVk.

dritter Ehe, zu Kongsberg geboren:

6. † Carl, * 1805, † 1806.
7. † Frantz August, * 21. 11. 1806, † Christiania 27. 11. 1887, Kaufmann, später Kassierer am Gaswerk ebd.; unverm.
8. † Cäsar, s. IVl.
9. † Carl Wilhelm, s. IVm.

vierter Ehe, zu Kragerö geboren:

10. † Hermann Friederich, * 11. 3. 1810, † Kragerö 17. 3. 1810.
11. † Caroline, * 14. 10. 1811, † Kopenhagen 27. 3. 1879; verm. 22. 8. 1833 mit † Daniel Bremer Juell, * 1. 1. 1808, † Hamburg (auf der Reise) 26. 5. 1855, Bischof zu Tromsö; 3 Kinder.

IVj. † Christian Peter Bianco Boeck, * Kongsberg 5. 9. 1798, † Christiania 11. 7. 1877, Professor, 1817 Student, 1824 Cand. med., 1840 Professor der Physiologie, vergleichenden Anatomie und Tierarzneikunde an der Universität zu Christiania, 1855 Goldene Medaille der kgl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schwedischen Gelehrten Akademie, 1856 große Medaille der Pariser Ausstellung, Präsident der gelehrten Gesellschaft zu Christiania und Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften, 1868 Ehrendoktor der Universität Lund, 1862 Ritter und 1866 Kommandeur vom St. Olafs-Orden und 1841 der Ehrenlegion, 1851 Ritter vom Nordsternorden; verm. 5. 10. 1828 mit † Elisabeth Collett, * Kongsberg 28. 11. 1806, † Christiania 21. 8. 1883, Tochter des † Jonas Collett, Ministers und Chefs der Regierung, u. s. Gem. † Maren Christine Collett.

Kinder, zu Christiania (Aker) geboren:

1. † Christine Magdalene Thora, * 1. 1. 1830, † bei Hönefos 7. 8. 1897; unverm.
2. † Cäsar Hakon, s. Vj.
3. † Jonas Axel, * 16. 5. 1833, † Christiania 6. 5. 1873, 1854 Student, 1863 Cand. med., 1864 Universitätsstipendiat für Tierkunde und Physiologie zu Christiania, Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften, 1860 Goldene Medaille der Christiania-Universität, der erste Sammler von Familiennachrichten; unverm.
4. † Thorwald Olaf, s. Vk.
5. † Eivind Frithiof, * 9. 3. 1848, † Christiania 30. 12. 1848.

IVk. † Andreas Boeck, * Kongsberg 24. 1. 1804, † Christiania . . 1876, Pfarrer, 1822 Student, 1826 Cand. theol., 1827 Personal-Kaplan zu Laurvik, 16. 10. 1833 Pfarrer zu Hjörendfjord auf Söndmöre, 23. 9. 1843 Abschied auf Wartegeld; verm. . . 1835 mit † Julie Christiane Bryn, * 11. 10. 1812, † Hjörendfjord 10. 12. 1842, Tochter des † Thomas Bryn, Stadtschultheißen und Hardesvogts, u. s. Gem. † Susanna Lind.

Kinder, zu Hjörendfjord geboren:

1. † Susanne Andrine, * 3. 11. 1838, † Christiania 8. 6. 1901; unverm.
2. † Carl Johan, * 4. 11. 1839, † Aas um 1896, 1858 Student, 1859 Cand. phil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Thomas Cäsar Erik, * 31. 7. 1841, 1859 Student, 1860 Cand. phil., 1860—1873 Hauslehrer, 1873—1901 Assistent im Arbeitsdepartement; verm. 21. 10. 1877 mit Christine Franzisca Sillèn, * Kröfors in Vermland, Schweden, 14. 9. 1839, Tochter des Daniel Sillèn, Predigers zu Wärwik, u. s. Gem. Kaja Högfält; kinderlos.

IVl. † Cäsar Boeck, * Kongsberg 24. 12. 1807, † auf Hövik in Lier 12. 5. 1884, Schiffskapitän, Besitzer von Hövik in Lier; verm. 24. 12. 1841 mit † Ellen Petronelle Holter, * 31. 8. 1819, † Hövik . . 1884, Tochter des † Ivar Holter, Oberzollbedienten, u. s. Gem. † Wilhelmine Rhode.

Kinder, in Lier geboren:

1. † Wilhelmine Margrethe, * 26. 8. 1843, † Drammen 21. 10. 1878; verm. 14. 6. 1866 mit Thomas Bang, * Strömsö in Drammen 10. 12. 1834, Anwalt am Obergerichte; 7 Kinder.
2. Cäsar Peter Möller, * 28. 9. 1845, Professor, 1864 Student, 1871 Cand. med., nach verschiedenen Anstellungen 1871—1874 studierte er sieben Monate zu Wien Hautkrankheiten und mikroskopische Anatomie, Reservearzt und kurz nachdem 1875—1878 Oberarzt am Reichshospital, Professor zu Christiania; verm. 14. 9. 1882 mit Hansine Serine Doxrud, * 25. 3. 1862, Tochter des † Hans Didrich Doxrud (Lund), Kaufmanns zu Hammerfest, u. s. Gem. † Christine Serine Kjeldahl; kinderlos.

IVm. † Carl Wilhelm Boeck[7]), * Kongsberg 15. 12. 1808, † Christiania 11. 12. 1875, Professor, 1827 Student, 1831 Cand. med., 1833 Konst. Bergarzt zu Kongsberg, 1845

[7]) Oettinger 1 S. 102 u. 9 S. 27 (1880): „Sein Einfluß auf die Entwicklung gewisser Zweige der ärztlichen Wissenschaft war so bedeutend, daß man die eigenth. Richtung, welche seinen Lehren und Schriften entsprungen ist, im Auslande kurzweg die „norwegische Schule" zu nennen pflegt".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Repräsentant des Storting für Kongsberg, 28. 3. 1846 Lektor an der Universität zu Christiania, 15. 9. 1851 Professor ebd., er verfocht seine Syphilisationsmethode, 16. 10. 1869 Abschied, 1871 Oberarzt am Reichshospital; 1855 Preis Monthyon der französischen Akademie, 1851—1855, 1871—1872 Präsident der gelehrten Gesellschaft zu Christiania, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, 1856 Ritter der Ehrenlegion, 1857 des St. Olafs-Ordens, 1869 Kommandeur vom St. Olafs-Orden; verm. 17. 10. 1832 mit † Louise Christence Heuch Barth, * Kragerö 29. 11. 1804, † Skien 11. 9. 1882, Tochter des † Abraham Böckmann Barth, Schiffskapitäns zu Kragerö, u. s. Gem. † Anna Marie Möller.

Kinder, 1—6 zu Kongsberg geboren:

1. † Christiane Sophie Rogstad, * 17. 11. 1833, † Eidsvold 23. 1. 1873; verm. 26. 8. 1869 mit Johan Willoch Erichsen, * Christianssand 15. 2. 1842, Kaplan zu Eidsvold, später Bischof zu Bergen in Norwegen; 2 Kinder; vgl. Nr. 7.
2. † Marie Margrethe, * 24. 8. 1835, † Kongsberg 26. 8. 1835.
3. † Cäsar, * 17. 12. 1836, † Kongsberg . 3. 1839.
4. † Axel Böckmann, s. VI.
5. † Harald Hjalmar, * 26. 8. 1842, † Berlin 22. 5. 1853.
6. † Valborg Louise, * 7. 9. 1844, † Christiania 20. 1. 1850.
7. Helga Marie Margrethe, * Christiania 5. 9. 1847; verm. 19. 6. 1877 mit Johan Willoch Erichsen, Bischof zu Bergen, Ritter vom St. Olafs-Orden, dem Witwer der Schwester Christiane; 6 Kinder.
8. † Thora, * Christiania . 3. 1849, † ebd. . 3. 1849.

Vj. † Cäsar Hakon Boeck, * Christiania 21. 2. 1832, † Losby bei Strömmen 27. 10. 1898, 1850 Student, 1857 Cand. med., 1859 Arzt im nördlichen Distrikt der Frühlingsheringfischerei, 1863 Stadt- und Armenarzt und 1872

Polizeiarzt zu Christiania, 1865 Skjelderupsche goldene Medaille, Besitzer des Ritterguts Losby bei Strömmen und Refnäs auf der Jelinsel (Moß), 1882 Ritter vom Nordsternorden; verm. 12. 5. 1863 mit Ingeborg Sophie Meyer, * Christiania 11. 7. 1839, Tochter des † Lorenz Meyer, Konsuls, u. s. Gem. † Johanne Thea Rosenberg.

Kinder, zu Christiania geboren:

1. Lorenz Meyer, s. VIc.
2. † Peter Christian Bianco, * 1870, † Christiania 1870.

Vk. † Thorvald Olaf Boeck, * Christiania 15. 8. 1835, † ebd. 21. 4. 1901, Kgl. Bevollmächtigter, 1854 Student, 1860 Cand. jur., 1863 Kopist im Kirchendepartement und 13. 6. 1874 kgl. Bevollmächtigter ebd., 1864 goldene Medaille der Universität zu Christiania und 1899 des Königs Oscar II., 1875—1898 Kassierer der kgl. Gesellschaft für das Wohl Norwegens, 1877—1879 Vorsteher der Arbeitergenossenschaft zu Christiania, 1874—1878 Mitglied der Hardesleitung zu Aker und 1882 der gelehrten Gesellschaft zu Throndhjem, Besitzer einer kostbaren Bücherei von etwa 30000 Bänden, die er 1899 der kgl norw. gelehrten Gesellschaft zu Throndhjem verkaufte, 1894 Ritter vom Vasaorden 1. Kl. und 1900 vom Nordsternorden; verm. 15. 9. 1866 mit Julie Pouline Louise Maschmann, * Haaböl 30. 5. 1841, Tochter des † Bernt Sverdrup Maschmann, Propstes, u. s. Gem. † Antoinette Augusta Aars.

Kinder, zu Christiania geboren:

1. Elisabeth Christiane, * 27. 10. 1868; verm. 25. 10. 1889 mit Herman Majer Backer, * Christiania 30. 10. 1856, Baumeister; 3 Kinder.
2. Antoinette Augusta, * 6. 8. 1871; verm. 20. 11. 1895 mit Jacob Christian Just Schram, * Christiania 30. 6. 1870, Großhändler zu Christiania; 2 Kinder.

VI. † Axel Böckmann Boeck, * Kongsberg 26. 3. 1839, † Gjerpen 14. 10. 1897, Ingenieur, zu Lüttich ausgebildet,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

darauf Maschineningenieur zu Antwerpen, erwarb später einen Grubenbau zu Calannas (Huelva in Spanien); 2mal verm. — a) 25. 12. 1864 mit † Eléonore Anthony, * 28. 3. 1845, † Antwerpen 21. 4. 1865, Tochter des † . . Anthony, Kaufmanns zu Antwerpen, aus spanischem Geschlecht. — b) 14. 3. 1872 mit Nathalie Meyer, * 1854, lebt mit den Kindern in Spanien.

Kinder, zu Antwerpen geboren,

erster Ehe:

1. † Carl Wilhelm, * 1. 3. 1865, † Antwerpen 11. 10. 1865.

zweiter Ehe:

2. † Louise Nathalie, * 1873, † ebd. 1873.
3. Axel, * 24. 3. 1875.
4. † Wilhelm, * 17. 11. 1876, † Coto Fortuna bei Mazarron in Spanien 24. 3. 1885.
5. Helga, * 25. 10. 1880.
6. Willy, * 20. 5. 1886.

VIc. Lorenz Meyer Boeck, * Christiania 27. 10. 1866, 1886 Student, 1892 Kandidat der Rechte, Besitzer des Rittergut Losby bei Strömmen; verm. 24. 1. 1893 mit Kathrine Brinch, * Christiania 5. 7. 1869, Tochter des † Christian M. Brinch, Werftbesitzers, u. s. Gem. † Rosalide Ludoisca Keyser.

Kinder, zu Losby geboren:

1. † Sophie Ingeborg, * 1903, † ebd. 1903.

Anhang.

Ohne nachweisbaren Zusammenhang stehen:

In Dänemark:

1626 † Adam van der Boieke (Boeke), bekam 6. 5. 1626 die Bestallung als Rittmeister (als Boieke von der

Wenge), war 1627 in holländischem Dienste, hat beim Frieden in Lübeck an den dänischen König Christian IV. ein Guthaben von 1800 Reichsth.

1630 † Hieronymus Bueck, * Lübeck 1630, † Kopenhagen 1673, Pfarrer an der St. Petri-Kirche zu Kopenhagen.

1644 † Otto van der Boeke, 1644—1646 Rittmeister, hat einen Sohn † Peter v. d. Boecke.

1650 † Wilhelm van der Boeke (Boyck), um 1650 Gefreiter-Korporal, wahrscheinlich derselbe, welcher als Rittmeister van der Boueck oder Boyeck 1657—1660 vorkommt.

1678 † August Boeck, Premierleutnant, 1678 mit Werbegeld „durchgegangen", stammt vielleicht aus Oldenburg und ist wohl in kurhessische Dienste getreten.

1715 † Rudolf Eberhard von Böiken, † 1715, Premierleutnant bei den dänischen Auxiliärtruppen in Flandern und beim oldenb. geworbenen Inf.-Regt. „Aus dem Oldenburgischen gebürtig". † 23. 12. (?) 1715 bei „Bestürmung der Contre-Charpe für Stralsundt"; verm. mit † Anna Wilcken; 1 Kind. Die Witwe schreibt 1716 aus Kiel. Er ist möglicherweise ein Sohn des Amtmanns zu Apen und Rastede in der damals dänischen Grafschaft Oldenburg, † Johan Sigismund Boiken, † Rastede um 1686, u. s. Gem. † Helena Oetken.

1764 † . . Boek, 1764 Grenadier im oldenburg. geworb. Inf.-Reg.

1780 † Nepomuc von Böeck, Sekondleutnant, 1780 kapituliert er vom Dienste. Aus einer hochgestellten Familie in Bayern.

In Norwegen:

1735 † Friedrich Ulrich von Boyk'en, * wahrscheinlich in Oldenburg 1735, † Bergen 4. 1. 1813, Major.

BOEDDINGHAUS.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Boeddinghaus,

aus Lennep im Rheinland.

Wappen: in Blau ein silberner rotbewehrter Pelikan auf goldenem Neste sitzend und seine 3 Jungen mit seinem roten Blute stillend, das aus einer Wunde in der Brust fließt; auf dem Helm mit blau-silbernem Wulst und gleicher Decke wachsende blaugekleidete Justitia mit weißer Binde vor den Augen, blankem Schwerte mit goldenem Griff in der Rechten, goldener Wage in der Linken.

Evangelisch-lutherisch. Zu Elberfeld, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Stolberg im Rheinland, Oersdorf in Holstein, Nagasaki in Japan, Amsterdam.

Nach einer Ueberlieferung soll der Ort Böddinghausen bei Plettenberg in Westfalen die ursprüngliche Heimat des Geschlechtes gewesen sein. Andere Orte ähnlichen Namens sind: Bödinghausen, Bauerschaft bei Burgholzhausen bei Apolda, Büddinghausen bei Frotheim bei Minden:

1338. Bodinchusen[1]), Ort bei Balve.
1368. Bodinghuysen[2]) im Kirchspiel Egginhuysen.

[1]) Seibertz II, Nr. 665, S. 294.
[2]) ebd. Nr. 795, S. 536.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Schreibweise war früher verschieden: Boddinckhaus, Boddinghauß, Bodickhauß, Bonninchhusen, Büttinghaus, Buttinghausen, Büddinghaus, Boddinckhaußen, Böningckhauß u. dgl. m., schließlich seit Ende des 18. Jahrhunderts auch Boeddinghaus. Der Name Boeddinghaus dürfte nach „H. Jellinghaus, die westfälischen Ortsnamen nach ihren Grundwörtern, Kiel und Leipzig 1896", S. 4, 5 abzuleiten sein von „boding" = Koseform für „Bodo". Die ältesten bekannten Träger des Namens sind:

1314. † Bodo de Bodinchusen, Bürgermeister zu Marsberg[3]).
1421. † Coynraet Boedekuß[4]).
1449. † Wylhem Bodinchus[4]).
1557. † Marge Buddinghausen (Boedynchuse)[5]), Nonne im Kloster Schaken in Waldeck.

Die ältesten Nachrichten von solchen Trägern dieses Namens, welche mit den heute lebenden Generationen in nachweisbarem Zusammenhange stehen, reichen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts zurück.

In der ehemals bergischen Hauptstadt Lennep lebten im 17. Jahrhundert mehrere Geschlechter Boeddinghaus, welche wahrscheinlich miteinander verwandt waren und sich auf folgende 3 Stammväter zurückführen ließen:

[3]) ebd. Nr. 561, S. 135.
[4]) Urk. im Kgl. Staatsarch. z. Düsseldorf.
[5]) Dr. Victor Schultze, Waldeck. Reformationsgeschichte, Lpz. 1903, S. 368, 371.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. † Heinrich Boeddinghaus, * 1598, † Lennep 12. 10. 1661; verm. mit † Elisabeth . . ., * 1586, † Lennep 19. 10. 1658.
2. † Abraham Boeddinghaus, * um 1605, † Lennep 23. 10. 1671, s. u.; verm. mit † Maria . . ., * 1615, † Lennep 20. 11. 1684.
3. † Rüttger Boeddinghaus, * 1624, † Lennep 16. 9. 1676.

Nachkommen von 1 und 3 lebten zum Teil noch mehrere Geschlechter hindurch zu Lennep; von ihnen stammen wahrscheinlich die u. a. zu Burg a. d. W. lebenden Träger des Namens.

Der älteste bisher nachweisbare Vorfahr des elberfelder Geschlechtes Boeddinghaus, das im folgenden behandelt wird, ist † Abraham Boeddinghaus, s. unten I.

Das Wappen erscheint 1750 auf Siegeln.

Die nachfolgenden Nachrichten sind im wesentlichen der „Geschichte und Geschlechtsregister der Familie Boeddinghaus. Herausgegeben von Wilhelm Boeddinghaus jr. Elberfeld 1903" entnommen.

I. † Abraham Boddinckhaus[6]) (Bodinghauß, Boddinckhaußen), * (? Hattingen) um 1605, † Lennep 23. 10. 1671, Lehrer an der evangelisch-lutherischen Kirchspielschule zu Meinerzhagen, 17. 10. 1649 zu Lieberhausen, 1656 Lehrer an der lateinischen Schule zu Lennep, Bürger ebd., legte 1664 sein Amt dort nieder, trat zum Papsttum über; verm. um 1650 mit † Maria . ., * . . 1615, † Lennep 20. 11. 1684.

[6]) Vgl. von Steinen, Westfäl. Geschichte, 2. Teil, S. 243.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Henrich I, s. IIa.
2. † Anna Margaretha; verm. Lennep 23. 1. 1675 mit † Caspar Schürmann, * 1649, begr. Lennep 10. 5. 1689, Sohn des † Jürgen Schürmann, Bürgers ebd.
3. † Anna Christina, * 1645, † Lennep 26. 11. 1694; verm. ebd. 5. 3. 1685 mit † Heinrich Erbslöhe, Buchbinder zu Lennep, Sohn des † Andreas Erbslöhe, im Kirchspiel Lüttringhausen.
4. † Maria Margaretha, * 1648, † Lennep 18. 3. 1712; verm. ebd. 13. 5. 1678 mit † Johannes Schürmann[7]), * 1646, † Lennep 5. 6. 1720.
5. † Conrad, † angeblich Hildesheim 1672.

IIa. † Henrich I. Boddinckhauß (Boddinghaußen), * 1643, begr. Lennep 7. 5. 1710, Organist und seit 2. 1. 1672 dritter Lehrer an der lateinischen Schule zu Lennep; verm. ebd. 23. 7. 1669 mit † Anna Hölterhoff[8]), * Lennep 26. 2. 1642, † ebd. 19. 3. 1738, 96 Jahr alt, Tochter des † Franz Hölterhoff, * . . 1603, † . 3. 1665, Bürgers zu Lennep.

Kinder, zu Lennep geboren:

1. † Maria, * 28. 5. 1670; ? verm. Dortmund 3. 5. 1697 mit † Heinrich Petersen.
2. † Anna, * 21. 9. 1671, † ebd. 26. 10. 1671.
3. † Anna Christina, * 6. 1. 1673, † ebd. 5. 8. 1673.
4. † Magdalene, * 25. 2. 1675.
5. † Anna, * 30. 10. 1677; verm. ebd. 13. 7. 1700 mit † Daniel Berghausen.
6. † Henrich II, s. IIIa, Aelterer (Heinrichscher) Ast.
7. † Johannes, * 12. 12. 1681, † ebd. 7. 1. 1682.
8. † Margaretha, * 1. 3. 1683, † ebd. 4. 12. 1689.
9. † Johannes, s. IIIb, Jüngerer (Johannesscher) Ast.

[7]) Vgl. Bd. 7, S. 50, 55. — Bd. 5, S. 413. — Bd. 10, S. 549, Anm. 10; S. 594.
[8]) Vgl. Bd. 5, S. 50.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

A. Aelterer (Heinrichscher) Ast.

IIIa. † Henrich II. Boddinghaußen, * Lennep 12. 9. 1679, † Kierspe 11. 4. 1750; verm. ebd. 28. 2. 1709 mit † Anna Maria Richmuth Heeder, * Kierspe 26. 12. 1690, † ebd. 5. 3. 1781.

Sohn:

IVa. † Johann Peter I. Boeddinghaus, * 22. 3. 1733, † 23. 3. 1803.

Sohn:

Va. † Johann Heinrich Matthias Boeddinghaus, * 30. 10. 1771, † 20. 3. 1833.

Sohn:

VIa. † Eduard Boeddinghaus, * 9. 12. 1814, † 7. 7. 1894, Stadtrentmeister zu Elberfeld.

B. Jüngerer (Johannesscher) Ast.

IIIb † Johannes Boddinghaußen (Böddinghaus), * Lennep 21. 11. 1685, † Holpe 18. 3. 1745, 13. 5. 1707 als Student der Theologie zu Gießen immatrikuliert, 1710 Pastor adjunktus zu Holpe, 1713 ev. luth. Pastor ebd.; verm. Holpe 24. 10. 1710 mit † Anna Catharina Fabricius, Tochter des † Tillmann Fabricius, * um 1645, † Holpe . . 1713, seit 1671 Pastors an der luther. Gemeinde zu Holpe, ministerii assessor.

Kinder, zu Holpe (Marien-Holpe) geboren:

1. † Christian Bertram Burghard, s. IVb, Holper Unterast.
2. † Johann Christian, s. IVc, Gummersbach-Lüttringhäuser Unterast.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Holper Unteraft.

IVb. † Christian Bertram Burghard Böddinghaus, * Holpe 24. 4. 1717, † ebd. 2. 3. 1761, studierte zu Gießen Theologie, 1739 Adjunkt und 1745 ev. Pastor zu Holpe; verm. Burg a. d. W. 27. 5. 1743 mit † Anna Margaretha Schreiber, Tochter des † Diedrich Schreiber, Schöffen, u. s. Gem. † Catharina Kluckhenn.

Kinder, zu Holpe geboren:

1. † Johanna Catharina Regina, * 18. 4. 1744, † ebd. 27. 6. 1813.
2. † Anna Christina, * 25. 2. 1750, † ebd. 25. 4. 1808; verm. ebd. 31. 1. 1771 mit † Peter Hösterey, * 1749, † ebd. 26. 9. 1826, Sohn des † Johann Peter Hösterey, Bürgers ebd.
3. † Johann Peter, s. Vb.

Vb. † Johann Peter Boeddinghaus, * Holpe 17. 11. 1751, † Elberfeld 31. 10. 1826, wurde Kaufmann im Geschäfte von Johann Heinrich Funcke zu Elberfeld, der ihn in sein Geschäft aufnahm und ihn später zum Teilhaber machte, die Firma „J. H. Funcke & Co." wurde dann in „J. H. Funcke Sydam Boeddinghaus & Co." umgewandelt, sie betrieb lange Jahre eine der bedeutendsten Fabriken in seidenen Stoffen, 1788 Kirchmeister, später auch Aeltester der luth. Gemeinde; verm. Elberfeld 12. 6. 1778 mit † Maria Helene Funcke, * 25. 4. 1760, † Elberfeld 23. 2. 1824, Tochter des † Johann Heinrich Funcke u. s. Gem. † Catharina Elisabeth Schmidt.

Kinder, zu Elberfeld (luth. K.) geboren:

1. † Maria Helena, * 27. 4. 1779, † ebd. 12. 1. 1850; verm. ebd. 25. 7. 1796 mit † Johann Diedrich Hücking[9]), Fabrikbesitzer, * Lüdenscheid . . ., † Elberfeld . . .

[9]) Vgl. Bd. 1, S. 320. — Bd 6, S. 321.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Maria Elisabeth, * 26. 6. 1781, † Brüssel 9. 12. 1865; verm. Elberfeld 21. 8. 1800 mit † Johann Friedrich Wittenstein[10]), * Elberfeld 1. 4. 1772, † ebd. 27. 4. 1847, Teilhaber des Hauses „J. H. Funcke Eydam Boeddinghaus & Co.", Sohn des † Caspar W. Wittenstein u. s. Gem. † Anna Elisabeth Berger.
3. † Johann Peter, * 11. 2. 1784, † ebd. 17. 3. 1787.
4. † Johann Peter, s. VIb.
5. † Johanna Friderike, * 18. 7. 1791, † ebd 12. 1. 1870; verm.[11]) mit † Carl Woeste, * 13. 2. 1789, † 20. 12. 1867, Teilhaber des Hauses „J. H. Funcke Eydam Boeddinghaus & Co.", Sohn des † Johann Diedrich Woeste u. s. Gem. † Dorothea Hünninghaus.
6. † Carl Heinrich, s. VIc.

VIb. † Johann Peter Boeddinghaus, * Elberfeld 20. 11. 1788, † ebd. 17. 7. 1837, Fabrikbesitzer, Teilhaber des Hauses „J. H. Funcke Eydam Boeddinghaus & Co.", Fabrik in Seidenstoffen zu Elberfeld, 1830 zum 4. Beigeordneten des Oberbürgermeisters und zum Zivilstandsbeamten ernannt, huldigte 1831 mit dem Oberbürgermeister und 2 Mitgliedern des Stadtrats dem General-Gouverneur der Rheinprovinz, Prinz Wilhelm von Preußen zu Cöln namens der Stadt Elberfeld, 1831 Chef des „Elberfelder Schützenvereins", 1833 Rot. Adl.-O. 4. Kl., 1834 zweiter Beigeordneter und Wachtinspektor der städtischen Lohnwache, 1836 Leiter der städt. Baukommission; verm. . . 1813 mit † Amalie Middendorf, * Iserlohn 3. 1. 1793, † Elberfeld 31. 5. 1823, Tochter des † Johann Diedrich Middendorf, Bürgermeisters zu Iserlohn, u. s. Gem. † Ernestine Schmidt.

[10]) Vgl. Bd. 5, S. 408. — Bd. 7, S. 66. — Bd. 10, S. 599, 600.
[11]) Tochter Woeste:
1. † Marie, * Elberfeld 9. 8. 1818, † Godesberg 25. 8. 1861; verm. 14. 3. 1843 mit † Abraham Eduard Robert Troost, * Elberfeld 12. 6. 1816, † Bad Nassau 30. 7. 1874, Kaufmann zu Elberfeld; vgl. Bd. 10, S. 600.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Bertha, * 25. 1. 1814, † ebd. 29. 6. 1891, Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins, Inhaberin des Luisenordens 1. Kl. und des Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen; verm. ebd. 24. 8. 1835 mit † Carl Alfred Aders, * 7. 9. 1809, † 21. 4. 1880, Kommerzienrat, Bankier zu Elberfeld, Sohn des † Jakob Aders u. s. Gem. † Helene Brink.
2. † Emmeline, * 6. 5. 1815, † Frankfurt a. M. 17. 3. 1870; verm. . . . mit † Karl Gräbe, * Kassel 17. 8. 1797, † Frankfurt a. M. 15. 10. 1879, amerik. Konsul.
3. Franziska Adelheid, * 9. 7. 1816, lebt zu Wiesbaden; verm. 18. 4. 1838 mit † Friedrich Alexander Simons, * 17. 6. 1814, † Wiesbaden 23. 5. 1889, Kommerzienrat und Fabrikbesitzer zu Elberfeld, Sohn des † Wienand Simons u. s. Gem † Jacobine Achenbach.
4. † Thekla, * 6. 7. 1819, † ebd. 7. 8. 1897; verm. 23. 9. 1837 mit † August Frowein, * Elberfeld 12. 10. 1805, † ebd. 25. 3. 1850, Fabrikbesitzer ebd., Sohn des † Abraham Frowein, * Elberfeld 13. 2. 1766, † ebd. 16. 3. 1829, Bürgermeisters und Fabrikbesitzers ebd., u. s. Gem. † Charlotte Louise Weber, * 30. 9. 1770, † 27. 12. 1833; vgl. Bd. 7, S. 66.

VIc. † Carl Heinrich Boeddinghaus, * Elberfeld 8. 8. 1797, † ebd. 8. 4. 1872, Fabrikbesitzer, Teilhaber des Hauses „J. H. Funcke Eydam Boeddinghaus & Co." zu Elberfeld, Mitglied des Stadtrats, Scholarch und mehrere Male Aeltester der luth. Gemeinde, Mitglied der städtischen Schulkommission, Kontrollführer in der Bergischen Bibelgesellschaft, 1817 Einjähriger bei den Bergischen (jetzt 11.) Husaren zu Düsseldorf, später Rittmeister der Landwehr-Kavallerie, 1838 Gründer des Offiziervereins Barmen-Elberfeld, mehrere Jahre Präsident, 1865 zum Ehrenpräses desselben auf Lebenszeit erwählt, nach Auflösung des Hauses „J. H. Funcke u. s. w." 1857 Rentner zu Elberfeld, wohnte im später v. d. Heydtschen Hause am Mäuerchen,

1861 Rot. Adl.-Ord. 4. Klasse; verm. Elberfeld 21. 3. 1823 mit † Sophie Siebel, * Elberfeld 27. 9. 1802, † ebd. 10. 12. 1885, Tochter des † Johann Abraham Siebel u. s. Gem. † Isabella Margaretha Siebel, * 20. 11. 1775, † 17. 4. 1844; vgl. Bd. 1, S. 320, VId, dd.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Peter Carl, * 8. 9. 1824, † ebd. 25. 2. 1872, Kaufmann; unverm.
2. † Maximilian August, s. VIIa.
3. † Maria Helene, * 25. 5. 1828, † ebd. 23. 3. 1899; verm.[12]) ebd. 21. 5. 1849 mit † August Freiherrn v. d. Heydt, * 20. 7. 1825, † Rehme 10. 7. 1867, Bankier, Teilhaber des alten Bankhauses „von der Heydt-Kersten und Söhne" zu Elberfeld, Sohn des † August Freiherrn v. d. Heydt, * Elberfeld 15. 2. 1801, † Berlin 13. 6. 1874, Kgl. Preuß. Staatsminister, 1841 Abgeordneter zum Provinziallandtag, 1847 zum Vereinigten Landtag, 1848 zur Nationalversammlung, 6. 12. 1848 Minister der öffentlichen Arbeiten, 1862 Finanzminister, schied 24. 9. 1862 aus, 31. 1. 1863 Freiherr, 5. 6. 1866 wieder Finanzminister, erhielt 26. 10. 1869 unter Verleihung des Schwarzen Adler-Ordens die erbetene Entlassung; verm. 19. 8. 1824 mit † Julie Blank, * Elberfeld 20. 10. 1804, † 8. 3. 1865.

VIIa. † Maximilian August Boeddinghaus, * Elberfeld 22. 7. 1826, † Düsseldorf 6. 12 1876, besuchte das Gymnasium zu Elberfeld, war im Auslande, diente als Einjähriger bei den 5. Ulanen zu Düsseldorf, dann im Geschäfte des Vaters tätig, später Teilhaber des Bankhauses „Baum, Boeddinghaus & Co." zu Düsseldorf; verm. 6. 6. 1850 mit Maria Baum, * 3. 10. 1827, aus Düsseldorf, Tochter des † Gerhard Baum, Geheimen Kommerzienrats, u. s. Gem. † Louise Cleff.

[12]) Nachkommen s. Goth. Genealog. Taschenb. der Freiherrl. Häuser 1872, S. 281; 1893 S. 366.

Kinder, zu Düsseldorf geboren:

1. † Maximilian, * 11. 5. 1851, † ebd. 30. 4. 1869.
2. Maria, * 7. 6. 1853; verm. ebd. 10. 11. 1873 mit Emil Möhlau, * 11. 4. 1846, Fabrikbesitzer zu Düsseldorf, Sohn des Ferd. Möhlau u. s. Gem. Natalie Brehme.
3. Olga, * 8. 1. 1858; verm. 22. 3. 1877 mit Rudolf Baum, * 3. 10. 1851, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer zu Elberfeld, Sohn des Rudolf Baum u. s. Gem. Emma Schmits.
4. Ernst, s. VIIIa.

VIIIa. Ernst Boeddinghaus, * Düsseldorf 15. 5. 1871, Kaufmann, Teilhaber des Bankhauses „v. d. Heydt & Co." zu Berlin; wohnt 1903 Tauenzienstr. 14, W50, 5. 10. 1894 Leutnant der Reserve im Westfälischen Ulanen-Regiment Nr. 5; verm. 3. 1. 1899 mit Meta Schulte, * Düsseldorf 17. 9. 1879, Tochter des Hermann Schulte u. s. Gem. Emilie Ecker.

Tochter, zu Berlin geboren:

1. Anita Maria, * 14. 11. 1900.

II. Gummersbach-Lüttringhäuser Unterast.

IVc. † Johann Christian Boeddinghaus, * Holpe 4. 8. 1724, † Lüttringhausen 25. 3. 1782, besuchte die Schulen zu Neustadt, Nümbrecht und Altenkirchen, die Gymnasien zu Dortmund und Soest, 6. 10. 1745 als Student der Theologie zu Jena immatrikuliert, 6. 1. 1749 nach Gummersbach als Pastor berufen, 8. 12. 1756 zweiter luth. und 1768 erster Pastor zu Lüttringhausen, Assessor ministerii ebd. in der Lenneper Klasse; verm. 9. 9. 1750 mit † Anna Catharina Goes, * Ründeroth um 1730, † . . ., Tochter des † Caspar Goes[13]), * Ründeroth . . 1690, † ebd.

[13]) Vater: † Caspar Goes, * Breckerfeld . . 1661, † Ründeroth . . 1716, seit 1690 Pastor ebd., dessen
Vater: † Peter Goes, * um 1630, † Breckerfeld 2. 1. 1698, 1658—1664 Vikar, dann Pastor an der luth. Gemeinde zu Breckerfeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

. . 1747, Pastors zu Ründeroth, Senioris Ministerii, u. s. Gem. † Marie Elisabeth . . .

Kinder, 1—3 zu Gummersbach, 4—13 zu Lüttringhausen geboren:

1. † Anna Elisabeth, get. 16. 12. 1751; verm. Elberfeld 8. 10. 1796 mit † Johann Heinrich Minck, aus Unterhausen in Ober-Hessen.
2. † Anna Catharina, get. 10. 9. 1753; verm. Elberfeld 12. 2. 1779 mit † Johann Heinrich Woeste, aus Lüdenscheid, zu Hattingen.
3. † Johann Christian, s. Vc, Boeddinghaus-Collenbusch Zweig.
4. † Johann Heinrich, * 24. 2. 1758, † Cronenberg 16. 5. 1789, 29. 4. 1777 als Student der Theologie zu Jena immatrikuliert, 1781 luth. Pastor zu Düren, 1785 zu Cronenberg; unverm.
5. † Maria Christine, * 3. 4. 1760, † Solingen 25. 2. 1814.
6. † Maria Elisabeth, * 28. 11. 1762, † Elberfeld 30. 3. 1799; verm. mit † Alexander Corthum, zu Elberfeld.
7. † Carl Theodor, s. Vd, Boeddinghaus-Elbers Zweig.
8. † Dorothea Catharina, * 26. 8. 1767; verm. mit † . . Schlösser, zu Waldbröhl.
9. † Regina Maria, * 28. 12. 1769; verm. 17. 3. 1793 mit † Peter Schaen, zu Krefeld.
10. † Wilhelmine Catharina, * 10. 12. 1772, † ebd. 31. 5. 1773.
11. † Johann Friedrich, * 25. 5. 1774.
12. † David Wilhelm, * 23. 4. 1777.
13. † Johann Daniel, * 19. 1. 1780, † Düsseldorf 7. 1. 1854, studierte Theologie, 1802—1831 Pastor der luth. Gemeinde zu Solingen.

1. Boeddinghaus-Collenbusch Zweig.

Vc. † Johann Christian Boeddinghaus, get. Gummersbach 10. 9. 1755, † Elberfeld 17. 6. 1813, 22. 10. 1773 zu Jena als Student der Theologie immatrikuliert, 1777

Pastor an der luth. Kirche zu Elberfeld, machte sich in seiner 36 jähr. Amtszeit sehr verdient; verm. Elberfeld 7. 8. 1783 mit † Anna Magdalena Collenbusch, * Elberfeld . . 17 . ., † ebd. 7. 8. 1818, Tochter des † Johann Heinrich Collenbusch u. s. Gem. † Anna Magdalena Fransen.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Johann Christian Heinrich, * 27. 4. 1784, † ebd. 3. 6. 1786.
2. † Anna Magdalena, * 13. 5. 1785, † Hamm 1. 1. 1865; verm. mit † W. D. Fuhrmann, * Soest 5. 5. 1765, † Hamm 20. 1. 1838, Pastor.
3. † Johann Christian, * 9. 10. 1786, † Elberfeld 31. 3. 1787.
4. † Johann Christian, * 20. 10. 1787, † ebd. 17. 8. 1791.
5. † Friedrich, * 18. 12. 1788, † ebd. 9. 4. 1794.
6. † Johann Heinrich, * 24. 3. 1790, † ebd. 13. 2. 1791.
7. † Carl Theodor, s. VId.
8. † Anna Catharina, * 26. 11. 1792, † ebd. 28. 5. 1796.
9. † David Friedrich, s. VIe.
10. † Anna Catharina Wilhelmine, * 30. 5. 1797, † ebd. 15. 9. 1798.
11. † Johann Peter, * 28. 1. 1800, † Bilk 2. 1. 1835, Kaufmann zu Elberfeld und Düsseldorf, in Firma „Boeddinghaus & Cie."; unverm.

VId. † Carl Theodor Boeddinghaus, * Elberfeld 22. 7. 1791, † Nykerk 9. 3. 1863, Kaufmann, zuerst zu Elberfeld in Fa. „Boeddinghaus & Co.", wanderte nach Holland aus, dort in Fa. „Boeddinghaus & Mohr"; verm. 3. 6. 1818 mit † Sara Hendrika Boele, * . 6. 1797, † 12. 6. 1835.

Kinder:

1. † Christian, † Paramaribo . . 18 . .; unverm.
2. † Friedrich, † ebd.; verm. mit † H. A. S. Weimann, † Paramaribo . .; kinderlos.
3. † Gerhard, † Neu-Seeland . .; unverm.
4. Johann Peter, * Amsterdam 20. 2. 1829, besuchte die

höhere Bürgerschule zu Rheydt, lernte die Kaufmannschaft bei Chr. & Theod. Hueck zu Herdecke i. W., seit 1859 in Firma E. & A. Scheer zu Amsterdam, lebt als Rentner ebd.; unverm.

5. † Carl Theodor, † Paramaribo . .; unverm.
6. † Benedict Anton, † Brüssel . .; unverm.
7. † Margarethe M., † Amsterdam . .; verm. mit † Johann Lukas Wynands, † Amsterdam . .

VIe. † David Friedrich Boeddinghaus, * Elberfeld 12. 2. 1795, † Camen . . 1837, Kaufmann zu Surinam in Südamerika; verm. mit † Therese Meyer, * Münster i. W. . . 1804, † ebd. 1. 8. 1871.

Kinder:

1. † Henriette, † auf der Fahrt nach Europa.
2. Therese, * Amsterdam 25. 12. 1826, lebt zu Konstanz; 3 mal verm. — a) mit Wilhelm Seesen. — b) mit August Fischer. — c) mit . . Möller.
3. † Peter, * Münster i. W. . . 1833, † ebd. . . 1853.
4. † Carl Ludwig, * Camen 25. 10. 1835, † Münster i. W. 17. 4. 1903, besuchte die Elementarschule zu Elberfeld, 2 Jahre die Rektoratschule zu Dülmen, 5 Jahre das Gymnasium zu Münster i. W., dort Reifeprüfung, studierte ebd. 4 Jahre kath. Theologie, . 2. 1862 Priester an der deutschen St. Bonifaciuskirche zu London, . 5. 1867 an St. Aegidii zu Münster und Leiter des Gesellen-Vereins, machte sich sehr verdient um das katholisch-politische Leben, insbesondere um die katholische Presse, erwarb 1. 1. 1871 den „Westfälischen Merkur," der unter seiner Leitung in den Jahren des Kulturkampfes zum Hauptorgan der Zentrumspartei Westfalens ausgestaltet wurde; richtete auf der Insel Borkum den katholischen Gottesdienst ein und erbaute ebd. das Kirchlein „Maria Meeresstern", 1901 begründete er ebd. ein Kinderheim, welchem seit seinem Rücktritt vom Amte . 4. 1902 vornehmlich seine Sorgen und Arbeiten galten, erhielt vom Papst das Kreuz pro ecclesia et pontifice.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Boeddinghaus-Elbers Zweig.

Vd. † Carl Theodor Boeddinghaus, * Lüttringhausen 21. 2. 1765, † Düsseldorf 27. 12. 1842, besuchte die latein. Schulen zu Elberfeld, Lennep und Schwelm, das Gymnasium zu Dortmund, 6. 10. 1783 Student der Theologie zu Jena, 1786 Prediger zu Rüggeberg, 1788 Pastor zu Düren, 1789 zu Cronenberg, 1791 zu Witzhelden, 1796 zu Essen, 1797 zu Dabringhausen, 1798 zu Lüttringhausen, 1820—1841 zu Ronsdorf, 1808 Assessor der Düsseldorfer Klasse der unterbergischen Synode, Miteraminator der Kandidaten, 1812 Inspektor des unterberg. luth. Ministerii, 1813—1823 Superintendent der Elberfelder Kreissynode, 21. 12. 1838 fünfzigj. Amtsjubiläum, Rot. Adl.-O. 3. Kl.; verm. 7. 5. 1793 mit † Johanna Magdalena Susanna Elbers, * 6. 5. 1766, † Ronsdorf 17. 2. 1832, aus Mülheim a. Rh., (Tochter des † Johann Heinrich Elbers[14]), * Hattingen 28. 10. 1716, † Mülheim a. Rh. 1. 1. 1798, Kaufmanns; verm. . 8. 1760 mit † Maria Anna Scheibler, * Neukirchen 23. 10. 1737, † Mülheim a. Rh. 15. 2. 1792, Tochter des † Peter Christoph Scheibler, Pastors, Assessoris ministerii, u. s. Gem. † Anna Henriette Eichholz).

Kinder:

1. † Johann Carl, * u. † Witzhelden 18. 3. 1794.
2. † Carl, s. VI f.
3. † Friedrich, s. VI g.
4. † Helene, * Lüttringhausen 24. 10. 1799, † Königsberg i. Pr. 8. 8. 1868; verm.[15]) . . 1825 mit † Johann Heinrich Ueberweg, * Wesel 9. 8. 1797, † Leichlingen 8. 2. 1826, Pastor an der luth. Kirche zu Leichlingen.

---

[14]) Vater: † Caspar Heinrich Elbers, * Hattingen 18. 2. 1678; verm. 4. 10. 1706 mit † Johanna Magdalena von Bielefeld.

[15]) Sohn Ueberweg, zu Leichlingen geboren:
† Friedrich, * 22. 1. 1826, † Königsberg i. Pr. 9. 6. 1871, Dr. phil., Privatdozent zu Bonn, seit Frühjahr 1862 bezw. 1865 Professor der Philosophie zu Königsberg i. Pr.

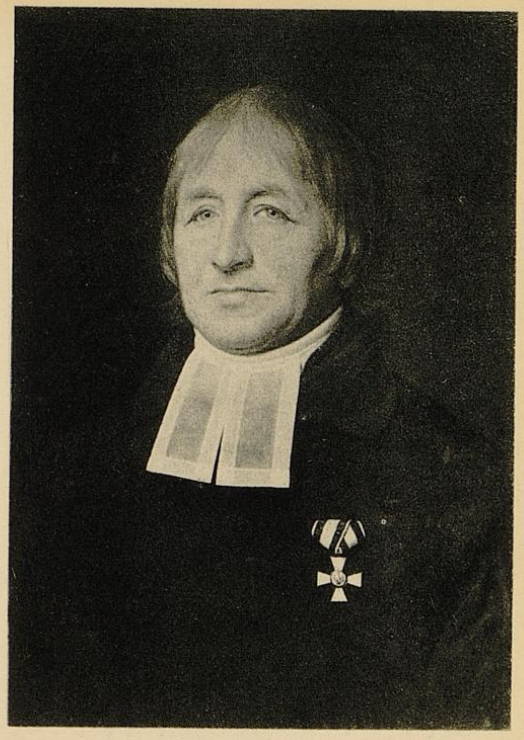
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Johanna Magdalena Susanna Boeddinghaus
geb. Elbers

* Mühlheim a. Rh. 6. V. 1766, † Ronsdorf 17. II. 1832

Tochter von Johann Heinrich Elbers aus Hattingen
und Maria Anna Scheibler aus Neukirchen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Carl Theodor Boeddinghaus

* Lüttringhausen 21. II. 1765, † Düsseldorf 27. XII. 1842
ev. luth. Pastor, Superintendent der Elberfelder Kreissynode
Ritter des Roten Adler-Ordens III. Kl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Heinrich, s. VI h.
6. † Wilhelm, s. VI i.
7. † Julie, * Lüttringhausen 27. 5. 1804, † Osnabrück 17. 4. 1875; verm. mit † Carl Arnold Moll, zu Osnabrück.
8. † Emilie, * Lüttringhausen 1. 12. 1806, † Elberfeld 3. 4. 1852; verm. mit † Georg Kulenkamp, * 24. 3. 1799, † 30. 10. 1876, Kaufmann, Sohn des † . . Kulenkamp, Pastors, u. s. Gem. † . . Pfeiffer.
9. † Tochter, * u. † Lüttringhausen . 11. 1808.
10. Therese, * Lüttringhausen 21. 8. 1811, lebt zu Elberfeld; verm. 28. 9. 1837 mit † Wilhelm Pottgießer, * 28. 1. 1804, † 24. 11. 1864, Sohn des † Wilhelm Pottgießer, Dr. med. zu Elberfeld, u. s. Gem. † Henriette Schwaan.

VI f. † Carl Boeddinghaus, * Witzhelden 12. 4. 1795, † Lüttringhausen 23. 3. 1856, Kaufmann; 2 mal verm. — a) mit † Julie Garweg. — b) mit † Anna Elisabeth Weber.

Kinder, zu Lüttringhausen geboren:

1. Wilhelmine Henriette, * 7. 11. 1828; verm. 12. 12. 1854 mit † Franz Pipersberg, * Lüttringhausen 1. 4. 1816, † ebd. 4. 5. 1886, Kaufmann, Sohn des † Franz Pipersberg u. s. Gem. † S. Hellmann.
2. Carl Ernst, s. VII b.
3. Julie, * 3. 11. 1836; verm. 16. 1. 1862 mit † Carl Künstler, * Dortmund 14. 4. 1835, † Wesel 7. 4. 1897.
4. Elise, * 2. 8. 1841; verm. 16. 4. 1868 mit Johannes Müller, * Lindscheid 2. 8. 1833.
5. Marie, * 10. 2. 1845.
6. Eugenie, * 7. 6. 1848; verm. 20. 10. 1873 mit † Hermann Loy, * Berlin 16. 10. 1850, † Heerdt 8. 8. 1895.

VI g. † Friedrich Boeddinghaus, * Essen 16. 1. 1797, † Elberfeld 28. 12. 1850, lernte die Kaufmannschaft bei von Recklinghausen zu Solingen, gründete 1826 mit s. Bruder

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wilhelm die Fabrik „Gebr. Boeddinghaus" zu Elberfeld, der er bis zu seinem Tode als Senior-Chef angehörte, Fabrik für Merinos, Orleans u. dgl., seine Firma richtete 1844/45 die erste mechanische Weberei in Elberfeld ein, deren Webstühle aus Bradford in England stammten, er arbeitete 1844 mit am Zustandekommen der Berliner Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, 1844 Kgl. Preuß. Kommerzienrat, 1834—1842 stellvertretendes, 1843—1845 und 1847—1850 Mitglied der Handelskammer für Elberfeld-Barmen; Vizepräsident des Fabrikengerichts, Mitglied der Direktion der städtischen Webeschule und der Verwaltung der Zentral-Wohltätigkeits-Anstalt, 1835 Kirchmeister der evang.-luth. Gemeinde; verm. 13. 5. 1831 mit † Caroline Schüren, * Barmen 9. 5. 1807, † Elberfeld 7. 3. 1891, Tochter des † A. Wilhelm Schüren u. s. Gem. † Maria Catharina Frowein.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Mathilde, * 21. 6. 1832; verm. 4. 8. 1857 mit † Johann Friedrich Hackenberg, * Elberfeld 29. 3. 1830, † ebd. 1. 11. 1893, Kaufmann, Sohn des † Johann Friedrich Hackenberg u. s. Gem. † Anna Marie Susanne Westkotten.
2. † Ernst, * 17. 6 1833, † Elberfeld 18. 1. 1834.
3. Friedrich, s. VII c.
4. † Ewald, * 4. 11. 1838, † ebd. 15. 9. 1839.
5. Emma, * 4. 4. 1843; verm. 26. 4. 1866 mit Julius Haarhaus, * Elberfeld 26. 9. 1836, Fabrikbesitzer, später Rentner, Sohn des † Johann Rüttger Haarhaus u. s. Gem. Wilhelmine Julie Brüning.
6. Eugen, s. VII d.

VI h. † Heinrich Boeddinghaus, * Lüttringhausen 18. 9. 1800, † Elberfeld 14. 4. 1882, lernte die Kaufmannschaft bei Ulenberg zu Elberfeld, betrieb 1821—1828 mit Joh. Eng. Berg eine Bänder-Fabrik zu Barmen, trat 1828 in das Haus „Gebr. Boeddinghaus" zu Elberfeld ein, 1860 gründete er mit seinen Söhnen die Fabrik „Heinrich

Boeddinghaus & Söhne", in der Orleans und ähnliche Stoffe hergestellt wurden; verm. 22. 5. 1828 (Goldene Hochzeit 1878) mit † Wilhelmine Egen, * Elberfeld 22. 8. 1806, † ebd. 31. 5. 1895, Tochter des † Peter Egen u. s. Gem. † Wilhelmine Besenbruch.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Hermann, s. VII e.
2. Pauline, * 7. 4. 1831; verm. Elberfeld 22. 1. 1857 mit † Gustav David Lucas, * Elberfeld 6. 2. 1826, † ebd. 12. 6. 1898, Fabrikbesitzer, später Rentner ebd., Sohn des † Johann Gustav Lucas u. s. Gem. † Johanne Henriette Peters, vergl. „Lucas", VII a, und „Peters III", Va 1.
3. † Rudolph, s. VII f.
4. Emilie, * 9. 11. 1835; verm. Elberfeld 27. 10. 1858 mit Julius Lucas, * Elberfeld 9. 9. 1828, Fabrikbesitzer, später Rentner zu Elberfeld, Sohn des † Johann Gustav Lucas u. s. Gem. † Henriette Peters, vgl. „Lucas", VII b, und „Peters III", Va 1.
5. Julius, s. VII g.
6. † Bertha, * 5. 8. 1840, † ebd. 30. 1. 1845.
7. † Laura, * 12. 1. 1845, † ebd. 10. 1. 1867.

VI i † Wilhelm Boeddinghaus, * Lüttringhausen 11. 7. 1802, † Neanderhöhe zu Hochdahl 30. 8. 1896, lernte 1818 bei einem Lenneper Tuchfabrikanten, diente zu Bielefeld als Inf.-Einjähriger, gründete mit s. Bruder Friedrich, vgl. VI g., 1826 die Fabrik „Gebr. Boeddinghaus" zu Elberfeld, die 1860 in „Wilhelm u. Friedrich Boeddinghaus", 1866 in „Wilh. Boeddinghaus u. Co." umgewandelt wurde, 1859 Rot. Adl.-O. 4 Kl., 1873 Kgl. Preuß. Kommerzienrat, 1851—1857 und 1859—1865 Stadtverordneter, Mitgl. der städt. Schulkommission als Deputierter der luth. Gemeinde, 1852—1854 stellvertretendes, 1855—1870 Mitglied der Handelskammer für Elberfeld-Barmen, 1845 Scholarch, 1850, 1856 Kirchmeister, 1864 Aeltester der luth. Gemeinde, Ehrenmitglied des Kuratoriums des luth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rettungshauses; verm. 18. 12. 1833 mit † Sophia Juliana Pieper, * Tönisheide 21. 6. 1809, † Elberfeld 6. 9. 1872, (Tochter des † Philipp Jacob Pieper[16]), * Wülfrath 19. 2. 1770, † . . ., Kaufmanns am Tiemeshaus zu Großehöhe, Kr. Mettmann; verm. 7. 8. 1794 mit † Susanna Maria Trappmann, get. Neviges 21. 9. 1771, † Großehöhe 22. 10. 1813, Tochter des † Johann Friedrich Wilhelm Trappmann u. s. Gem. † Anna S. Koch).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Louise, * 18. 4. 1835, lebt zu Friedenau bei Berlin; verm. 30. 6. 1859 mit † Hugo Baum * Elberfeld 26. 4. 1827, † Berlin 6. 5. 1898, Fabrikbesitzer zu Elberfeld, später Rentner zu Berlin, Sohn des † Johann Peter Baum u. s. Gem. † Julie Bockmühl.
2. Wilhelm, s. VIIh.
3. † Emma, * 24. 8. 1838, † Elberfeld 27. 4. 1839.
4. † Ernst, * 23. 2. 1840, † ebd. 25. 7. 1843.
5. Anna, * 14. 1. 1842, lebt zu Berlin; verm. 22. 7. 1861 mit † Daniel Heinrich v. d. Heydt, * Elberfeld 22. 7. 1838, † 5. 7. 1891, Kaufmann zu Elberfeld (Sohn des † Daniel von der Heydt, * 31. 10. 1802, † 7. 7. 1874, Geheim. Kommerzienrats, Ritters des Kronen-O. 3. Kl. u. d. Hohenzoll. Haus-O.; verm. 23. 8. 1827 mit † Bertha Rosalie Wülfing, geb. 8. 9. 1806, † 17. 6. 1857; vgl Bd. 5, S. 406; IX 8).
6. Gustav Adolf, s. VIIi.
7. † Otto, s. VIIk.
8. Julie, * 21. 7. 1847; 2mal verm. — a) 21. 7. 1866 mit † Ernst Blank, * Elberfeld 12. 4. 1837, † Mentone 16. 3. 1872, Kaufmann zu Elberfeld, Sohn des † Wilhelm Blank u. s. Gem. † Maria Wilhelmine Hauptmann;

---

[16]) Vater: † Philipp Jacob Pieper, * Wülfrath 2. 1. 1738, † 16. 8. 1782; verm. mit † Anna Margaretha Erff, * . . 1730, † 29. 5. 1815, dessen
Vater: † Abraham Pieper, * um 1700, † Wülfrath 31. 8. 1759, verm. mit † Irmgard Schlingensiepen, † 20. 10. 1751.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

vgl. VII k. — b) mit Paul Friedrich Wilhelm Alexis Franz Josef Elert, * 9. 9. 1846, Rittergutsbes. auf Groß-Nossin, Ritter des Rot. A.-O. 4. Kl. m. Schw., Sohn des † Johann Leopold Ferdinand Elert u. s. Gem. † Johanne Philippine Auguste Schmidt.

9. Paul, s. VIII.

VII b. Carl Ernst Boeddinghaus, * Lüttringhausen 3. 2. 1835, Kaufmann zu Nagasaki in Japan; verm. 16. 3. 1874 mit Elisabeth Krey, * 4. 5. 1850, aus Hamburg, Tochter des † Paul Krey u. s. Gem. † D. C. W. Fleege.

Kinder, zu Nagasaki in Japan geboren:

1. Dora, * 23. 2. 1875; verm. mit Carl Lührs, Kaufmann zu Chemulpo in Korea.
2. Ernst, * 4. 7. 1877, Elektrotechniker zu Cöln.
3. Max, * 11. 5. 1882, Kaufmann zu Hamburg.
4. Anna, * 6. 9. 1886.

VII c. Friedrich Boeddinghaus, * Elberfeld 11. 6. 1835, besuchte die Realschule ebd., lernte die Handlung bei Gebr. Boeddinghaus, studierte zu Wiesbaden bei Prof. Fresenius Chemie, ging 1854 nach Bradford i. Engl., 1855 im elt. Geschäft, 1858—1859 Einjährig-Freiwilliger beim 11. Husaren-Rgt. zu Düsseldorf, 1860—1. 2. 1866 bei „Wilhelm u. Friedrich Boeddinghaus" tätig, 1866 gründete er mit seiner Mutter „Friedrich Boeddinghaus Wwe. u. Sohn", eine Firma, die 1883 in die jetzt noch bestehende „Boeddinghaus, Reimann & Co." überging; verm. 16. 4. 1863 mit Elise Wetschky, * Elberfeld 22. 12. 1843, Tochter des Theodor Wetschky, Rentners, u. s. Gem. Emma Hauser.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Anna, * 21. 2. 1864; verm. 9. 10. 1883 mit Fritz Meyer, * Melle 17. 6. 1854, Fabrikbesitzer zu Elberfeld, Sohn des † Franz Heinrich Meyer u. s. Gem. Catharina Louise Niebaum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Emmy, * 21. 7. 1865; verm. 14. 1. 1885 mit Moritz Wiederhold, * 29. 5. 1849, Dr. med. zu Wilhelmshöhe bei Kassel, Sohn des Oswald Wiederhold, Oberinspektors, u. s. Gem. Sophie Eubell.
3. Friedrich Theodor, * 23. 4. 1870.
4. Helmuth Alex, * 10. 7. 1878.

VIId. Eugen Boeddinghaus, * Elberfeld 20. 2. 1847, Kaufmann; verm. 20. 8. 1878 mit Julie Pagenstecher * Elberfeld 5. 1. 1858, Tochter des Carl Pagenstecher Dr. med., u. s. Gem. Laura Jung.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Gertrud, * 18. 5. 1879; verm. 23. 2. 1899 mit Otto Wolff, * Elberfeld 5. 11. 1872, Kaufmann, Sohn des Carl Wolff u. s. Gem. Johanne Ebbinghaus.
2. Martha, * 1. 7. 1880.

VIIe. † Hermann Boeddinghaus, * Elberfeld 18. 4. 1829, † ebd. 12. 11. 1877, zuerst in Firma „Gebr. Boeddinghaus", seit 1860 Teilhaber von „Heinrich Boeddinghaus & Söhne"; verm. 14. 9. 1861 mit Henriette Platte, * Cöln 3. 7. 1839, lebt zu Bonn, Tochter des † Carl Platte u. s. Gem. † Julie Grahe; vgl. VIIg.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Heinrich, * 19. 9. 1862, † ebd. 19. 1. 1867.
2. Walter, s. VIIIb.
3. Laura, * 15. 7. 1867; verm.[17]) Bonn 29. 12. 1886 mit Christian Friedrich Traugott v. Boettticher, * Nordhausen 4. 11. 1851, Oberstleutnant (18. 5. 1901) beim Stabe des 6. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 68 zu Coblenz, 1893 Hauptmann und Kompagnie-Chef im Inf.-Rgt. v. Goeben (2. Rhein.) Nr. 28, wurde Berlin 27. 11. 1882 in d. Preuß. Adelstand[18]) erhoben (Sohn des †

[17]) Tochter v. Boettticher, zu Bonn geboren:
1. Margarethe, * 15. 12. 1887.

[18]) Wappen v. Boettticher: von Blau und Silber 2mal geteilt, im mittleren silbernen Felde ein laufender schwarzer Windhund mit goldeneingefaßtem roten Halsbande, unten 2 aufwärts-geschrägte silberne Pfeile

Wilhelm Karl Boettcher, * Nordhausen 7. 5. 1810, † ebd. 6. 4. 1884, Kaufmanns und Gemeinde-Kirchenrats ebd.; verm. ebd. 9. 9. 1841 mit † Karoline Auguste Boettcher, * Nordhausen 14. 6. 1823, † ebd. 9. 4. 1889).

4. † Frieda, * 30. 9. 1874, † ebd. 25. 3 1876.

VIIf. † Rudolph Boeddinghaus, * Elberfeld 18. 12. 1832, † Bonn 15. 12. 1895, Fabrikbesitzer, zuerst Teilhaber von „Boeddinghaus & Keetman", dann von „Heinrich Boeddinghaus & Söhne", später Rentner; 2 mal verm. — a) Elberfeld 12. 10. 1864 mit † Adele Wilhelmine Julie Wolff, * Elberfeld 9. 1. 1842, † ebd. 24. 2. 1876, Tochter des † Gustav Hermann Wolff u. s. Gem. Emilie Feldhoff. — b) mit H. L. C. Preher, aus Geilenkirchen.

Kinder, zu Elberfeld geboren, erster Ehe:

1. Gustav Heinrich, s. VIIIc.
2. Adele Emilie, * 2. 12. 1866; verm. 4. 8. 1886 mit Albert Berthold, * Elberfeld 3. 11. 1851, Dr. jur., Rechtsanwalt, Justizrat ebd., Sohn des † Ludwig Christoph Albert Berthold u. s. Gem. † Emma Baeßler, vgl. „Lucas", Anm. 11, und „Peters III".
3. Emilie Wilhelmine, * 15. 7. 1868; verm. 17. 7. 1888 mit Eugen Schulte, * Elberfeld 7. 9. 1859, Kaufmann zu Berlin, jetzt Rentner zu Godesberg, Sohn des † Peter Schulte, zu Elberfeld, u. s. Gem. † Julie Ottilie Seyd, * 13. 6. 1835, † 11. 5. 1872; vgl. Bd. 2 S. 399.
4. † Rudolf Theodor, * 10. 6. 1871, † ebd. 16. 7. 1871.
5. Margarethe M., * 1. 10. 1873; verm. 11. 10. 1892 mit Franz Dautwiz, Dr. med., Oberstabsarzt (18. 12. 1901) im Fußartillerie-Regiment von Linger (Ostpreuß.) Nr. 1 zu Königsberg i. Pr.

---

auf dem gekrönten Helm mit blau-silberner Decke: ein Windhundsrumpf mit Halsband wie im Schilde. — Vgl. Handbuch des Preußischen Adels, Berlin, E. S. Mittler & Sohn, 1893, Bd. 2, S. 87.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIg. Julius Boeddinghaus, * Elberfeld 12. 7. 1838, besuchte die Realschule und lernte das Maschinenfach bei Kamp & Co. zu Wetter a. R., dann in der Webstuhlfabrik von George Hodgson in England, trat dann in das väterliche Geschäft „Heinrich Boeddinghaus & Söhne" ein, zog nach Düsseldorf, wo er Beleuchtungs- und Kraftanlagen schuf; verm. 29. 7. 1871 mit Maria Platte, * Cöln 9. 9. 1849, Tochter des † Carl Platte u. s. Gem. † Julie Grahe; vgl. VIIe, S. 96.

Kinder:

1. Julie, * Elberfeld 21. 7. 1872.
2. Martha, * ebd. 4. 10. 1874; verm. 19. 11. 1896 mit Gustav Zapp, zu Düsseldorf, Sohn des Robert Zapp u. s. Gem. Bertha van Haag.
3. Antonie, * Düsseldorf 19. 12. 1882.

VIIh. Wilhelm Boeddinghaus, * Elberfeld 10. 1. 1837, besuchte die Realschule ebd., 1853 Lehrling im väterlichen Geschäft und in England, 1858—1859 Einjähriger bei den 11. Husaren zu Düsseldorf, Leutnant der Landwehr-Kavallerie, trat 1860 bei „Wilhelm & Friedrich Boeddinghaus" ein, jetzt Teilhaber von „Wilh. Boeddinghaus & Co.", 1871 Mitglied, 1885 stellvertretender Vorsitzender und 1898 Vorsitzender der Handelskammer für Elberfeld, Vorsitzender der Rhein.-Westf.-Textil-Berufsgenossenschaft Sektion Elberfeld, Mitglied des Bezirks-Eisenbahnrats, Ausschußmitglied des Deutschen Handelstages, Mitglied der Repräsentation der luth. Gemeinde, 1876 Kirchmeister, 31. 8. 1897 Kgl. Preuß. Kommerzienrat, . 12. 1902 Geheimer Kommerzienrat, 1901 Roter Adl.-O. 4. Kl., wohnt im Winter: Elberfeld, Königstr. 107, im Sommer auf seinem Landgut „Eicherhof[19])" zu Leichlingen; verm. 4. 7. 1861 mit †

[19]) 1811 erwarb † Johann Friedrich Wülfing aus Elberfeld, vgl. Bd. 5, S. 406, in der Zwangsversteigerung den „Eicherhof", der früher dem Frhr. v. Hack aus Cöln gehört hatte, der das jetzige Wohnhaus 1780 baute, 1823 kaufte er den Roderhof bei Leichlingen. 1859 erbte die Tochter, Frau Peter Ludwig Schniewind, geb. Wülfing, und nach deren Tode 1881 Wilh. Boeddinghaus die Höfe.

Helene Marie Schniewind, * Elberfeld 27. 6. 1838, † Eicherhof 2. 9. 1885 (Tochter des † Peter Ludwig Schniewind[20]), * Elberfeld 12. 8. 1802, † ebd. 23. 7. 1858, Fabrikbesitzers und Teilhabers von „Gebr. Schniewind" zu Elberfeld; verm. 25. 6. 1831 mit † Emma Wülfing, * Elberfeld 22. 4. 1808, † ebd. 15. 9. 1881; vgl. Bd. 5, S. 406).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Emma Julie Helene, * 4. 5. 1862, † ebd. 21. 2. 1883; verm. 12. 7. 1881 mit Richard Wolff, * Elberfeld 15. 7. 1854, Kaufmann ebd. (Sohn des † Richard Wolff u. s. Gem. Emmy von Eynern); er 2. verm. 8. 5. 1888 mit Laura Auguste Neuhaus, * Elberfeld 2. 5. 1868, Tochter des Otto Neuhaus u. s. Gem. Auguste Albertine Brüning.
2. Clara, * 30. 4. 1865; verm. Leichlingen 25. 9. 1884 mit Robert Blank, * Elberfeld 12. 10. 1854, Kaufmann ebd., Sohn des † Johann Wilhelm Jacob Blank u. s. Gem. † Louise Meckel.
3. Adele Johanna, * 2. 9. 1866; verm. 27. 4. 1893 mit Gustav Adolf Grote, * Unter-Barmen 9. 12. 1864, Kaufmann zu Barmen, Sohn des Gustav Adolf Grote u. s. Gem. Emma de Bary.
4. Selma Emma, * 18. 3. 1869; verm. 21. 4. 1891 mit Carl Peter Adolf Schlieper, * Elberfeld 26. 6. 1865, Dr. phil., Fabrikbesitzer ebd., Sohn des Adolf Schlieper u. s. Gem. Laura Rumpel.
5. Wilhelm, s. VIIId.

VIIi. Gustav Adolf Boeddinghaus, * Elberfeld 21. 11. 1843, besuchte die Realschule ebd., lernte die Handlung im väterl. Geschäft, im Elsaß, zu Paris und Bradford,

[20]) Eltern: † Ludwig Schniewind, * Lüdenscheid .. 1766, † Elberfeld 8. 3. 1823, Kaufmann; verm. mit † Wilhelmine Steineshoff, * Mettmann .. 1765, † Elberfeld 1. 4. 1824, Tochter des † Gerhard Steineshoff.
Großeltern: † Heinrich Johann Schniewind, kgl. preuß. Postmeister zu Lüdenscheid; verm. mit † Catharina Maria Cramer.

trat 1864 in das Haus „Wilhelm u. Friedrich Boeddinghaus" ein, jetzt Teilhaber von „Wilh. Boeddinghaus & Co.", Mitglied der Repräsentation der luth. Gemeinde, 1899—1900 Kirchmeister, wohnt im Winter zu Elberfeld, Königstr. 111, im Sommer Hochdahl, Landhaus Neanderhöhe; verm. 19. 6. 1873 mit Anna Mathilde Wülfing, * Elberfeld 29. 12. 1851, vgl. Bd. 5, S. 409 (Tochter des † Friedrich Hermann Wülfing, * 6. 11. 1811, † 8. 12. 1890, Kaufmanns zu Elberfeld, Rittergutsbesitzers auf Volkardey bei Düsseldorf; verm. Barmen 4. 4. 1839 mit † Karoline Wilhelmine Emilie Wittenstein, * Barmen 20. 1. 1820, † Elberfeld 6. 7. 1853).

Kind, zu Elberfeld geboren:

1. † Adolf, * 25. 6. 1874, † Hochdahl 3. 6. 1875.

An Kindes statt angenommen:

1. Edith . . ., gen. Boeddinghaus, * 3. 12. 1883; verm. 24. 3. 1903 mit Friedrich Otto Schäfer, * Elberfeld 6. 1. 1876, Kaufmann, Sohn des Friedrich Otto Schäfer u. s. Gem. Maria Schlieper.
2. Maria . . ., gen. Boeddinghaus, * 1. 1. 1886.

VIIk. † Otto Boeddinghaus, * Elberfeld 21. 6. 1845, † Hochdahl 22. 1. 1874, besuchte die Realschule zu Elberfeld, lernte England kennen, leitete dann die Färberei von „Wilhelm Boeddinghaus & Co."; verm. 15. 6. 1871 mit Selma Baum, * Elberfeld 4. 5. 1850 (Tochter des † Gustav Adolf Baum[21]), * Elberfeld 28. 7. 1820, † ebd. 12. 4. 1873,

[21]) Eltern: † Johann Peter Baum, * Elberfeld 30. 6. 1786, † ebd. 15. 7. 1853, Fabrikbesitzer; verm. 9. 6. 1817 mit † Juliane Bockmühl, * Elberfeld 8. 12. 1795, † ebd 8. 12. 1865, Tochter des † Abraham Bockmühl, Fabrikbesitzers und Stadtrats, u. s. Gem. † Anna Maria Johanna Stamm.

Großeltern: † Johann Peter Bohm (Baum), * Radevormwald 4. 9. 1750, † Elberfeld 31. 1. 183 ; verm. 31. 12. 1774 mit † Maria Catharina Overhoff, * Iserlohn . . 1754, † Elberfeld 25. 4. 1832.

Urgroßeltern: † Hans Peter Bohm, get. Meinerzhagen 13. 11. 1707; verm. 30. 8. 1742 mit † Anna Margaretha Fischer, aus Radevormwald.

Ururgroßeltern: † Johann Peter Bohm, * Meinerzhagen 1664, † ebd. 25. 11. 1722; verm. 9. 12. 1699 mit † Anna Margaretha Kluth.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fabrikbesitzers; verm. 20. 8. 1846 mit † Maria Wilhelmine Emilie Blank, * Elberfeld 24. 4. 1827, † ebd. 8. 1. 1888, Tochter des † Wilhelm Blank, Kaufmanns und Beigeordneten, u. s. Gem. † Marie Wilhelmine Hauptmann)

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Otto, * 8. 6. 1872, besuchte das Gymnasium ebd., 2 Jahre Lehrling in der Fabrik von „Schniewind u. Schmidt", diente 1892—1893 bei den Garde-Kürassieren zu Berlin, Leutnant d. Res. des Ulanen-Rgts. König Karl (1. Württemb.) Nr. 19, Landwirt, seit 1899 Gutsbesitzer auf Melb bei Bonn-Poppelsdorf.
2. Else Julie Maria, * 6. 9. 1873; verm. 20. 7. 1893 mit Paul Samuel Artur Lucas, * 3. 6. 1865, Buchdruckereibesitzer zu Elberfeld, Sohn des Eduard Lucas u. s. Gem. Adelheid Büschler.

VIIl. Paul Boeddinghaus, * Elberfeld 1. 5. 1849, besuchte das Gymnasium ebd., 1867—1869 Lehrling bei „Wilh. Boeddinghaus & Co.", 1870—1871 Einjähriger im 5. Ulanen-Regiment zu Düsseldorf, lebte zu Lyon, London und machte Reisen durch Nordamerika, trat 1874 bei „Wilh. Boeddinghaus & Co." ein, jetzt Teilhaber, 1902 Mitglied des Stadtrates; verm. Amsterdam 11. 5. 1876 mit Maria Wilhelmina Adriaana Overhoff, * Amsterdam 21. 9. 1857, Tochter des Carel Frederik Overhoff u. s. Gem. Elisabeth van Assendelft de Coningh.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Paul, s. VIIIe.
2. Hans Ernst, * 3. 6. 1878, besuchte das Realgymnasium zu Elberfeld, dann kaufm. Lehrling, 1896—1898 auf der Kgl. Färbereischule zu Krefeld, 1898—1899 Einjähriger im 2. Garde-Ulanen-Rgt. zu Berlin, Leutnant d. Res. des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Rgts. Nr. 15, jetzt in der Fabrik von „Wilh. Boeddinghaus & Co." tätig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Elisabeth (Lily), * 6. 2. 1880; verm. 12. 10. 1899 mit Gustav Seyd, * Elberfeld 4. 5. 1875, vgl. Bd. 2, S. 400, Kaufmann, Sohn des Carl Hermann Seyd, * 23. 1. 1850, Kaufmanns zu Elberfeld, u. s. Gem. † Henriette Charlotte Elise Ernst, * 22. 6. 1855, † 6. 2. 1889.

VIIIb. Walter Boeddinghaus, * Elberfeld 4. 11. 1865, besuchte das Realgymnasium zu Elberfeld, studierte zu Bonn und Erlangen Chemie, Doktor ebd., 1 Jahr Chemiker der Elektriz.-Gesellschaft Schuckert zu Nürnberg, 3 Jahre Assistent an d. Kgl. Bergakademie zu Freiberg i. S., 1895 bei der chem. Fabrik „Rhenania" zu Aachen tätig, 1897 Betriebsleiter dieser Gesellschaft zu Stolberg; verm. 13. 6. 1897 mit Martha Hedwig Lehmann, * 22. 1. 1878, Tochter des Robert Lehmann, Fabrikbesitzers zu Böhrigen, u. s. Gem. Anna Lindner.

Kinder, zu Stolberg geboren:

1. Hermann, * 28. 5. 1898.
2. Dorothea, * 4. 8. 1899.

VIIIc. Gustav Heinrich Boeddinghaus, * Elberfeld 24. 10. 1865, besuchte das Gymnasium ebd., lernte die Landwirtschaft in Hessen und in Brandenburg, diente 1887—1888 als Einjähriger im 1. Garde-Drag.-Rgt. zu Berlin, 18. 1. 1891 Leutnant d. Res. des 1. Hannov. Dragoner-Rgts. Nr. 9, 14. 9. 1900 Oberleutnant der Landwehr-Kavallerie, kaufte 1891 das Gut Oersdorf bei Kaltenkirchen in Holstein; verm. 28. 7. 1892 mit Elisabeth V. L. Fr. Freytag, * Halle a. S. 9. 4. 1872 (Tochter des Carl Emil Clemens Freytag[22]), * Braunschweig (Andreask.) 26. 9. 1831,

[22]) Eltern: † Carl Friedrich August Freytag, * Braunschweig 9. 4. 1796, † ebd. . ., Kammerregistrator ebd.; verm. Braunschweig (Andreask.) 9. 4. 1826 mit † Johanne Margarethe Elisabeth Friederich (Friederichs), * Braunschweig 8. 5. 1805, † ebd. . . ., Tochter des † Gerhard Nicolaus Friederich(s), † Havanna auf Kuba . . ., Kaufmanns, u. s. Gem. † Sophia Christine Elisabeth Meyer (so im Geburts- und Sterberegister, von Maier im Trauregister 1826 und im Taufregister 1827), * Braun-

Dr. phil., Geh. Regierungsrats, Gutsbesitzers zu Quickborn, Professors an der Universität zu Halle a. S.; verm. Braunschweig (Andreask.) 9. 1. 1860 mit † Charlotte Luise Dommerich[23]), * Braunschweig 29. 8. 1840, † Halle a. S. 18. 2. 1891).

---

schweig (Martinik.), 15. 12. 1784, † ebd. 27. 12. 1848, Tochter des † Johann Christian Meyer, Garnhändlers ebd., u. s. Gem. † Sophie Caroline Melusine Drechsler.

Großeltern: † Johann Heinrich Carl Freytag, Bürger, Gastwirt und Holzhändler zu Braunschweig; verm. mit † Johanne Luise Wiedemann.

[23]) Eltern: † Friedrich August Dommerich, * Braunschweig (Andreask.) 10. 8. 1809, † Halle a. S. 23. 7. 1883, Landesökonomiedirektor a. D.; verm. Braunschweig 24. 9. 1839 mit † Anne Henriette Charlotte Lüderßen, * ebd. (Martinik.) 26. 9. 1814, † Halle a. S. 9. 9. 1884, Tochter des † Rudolph Heinrich Lüderßen, * Braunschweig 20. 9. 1778, † ebd. (Martinik.) 31. 1. 1826, Dr. jur., Herzogl. Kammerrats ebd.; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 7. 6. 1810 mit † Louise Friederike Elisabeth Eschenburg, * ebd. 23. 11. 1785, † ebd. (Martinik.) 14. 3. 1843, Tochter des † Johann Joachim Eschenburg, vgl. „Meier", XIc.

Großeltern: † Johann Georg Ludewig Dommerich, * um 1778, † Braunschweig (Andreask.) 28. 2. 1822, Kaufmann ebd. in der von ihm gegründeten Firma G. L. Dommerich, gründete 15. 10. 1819 mit Zuckschwerdt und Beuchel die Firma Dommerich & Co., Anker-Cichorien-Fabrik, zu Magdeburg-Buckau, Feldstr. 50 (jetzige Inhaber: Carl P. Bartels und C. Volckmar Bartels); verm. Bledeln 8. 7. 1805 mit † Johanna Sophie Wilhelmine Illiger, * Braunschweig (Andreask.) 14. 8. 1785, † ebd. 31. 8. 1825, deren

Eltern: † Johann Jakob Illiger, * um 1735, † Braunschweig (Andreask.) 13. 7. 1796, Bürger und Kaufmann ebd., 19. 10. 1786 Güterschreiber und 12. 3. 1793 2. Wagemeister auf dem Fürstl. Packhofe ebd; verm. Bornum bei Börßum 15. 10. 1760 mit † Marie Louise Wilhelmine Crome, * Seesen 9. 8. 1743, † Braunschweig (Andreask.) 24. 3. 1807, deren

Eltern: † Anton Heinrich Ernst Crome, *. 11. 1711, † Sauingen b. Uesingen 15. 5. 1768, fürstl. braunsch.-lüneb. Amtsverwalter und Amtspächter zu Seesen, dann der Walbeckschen Junkerhöfe zu Bornum bei Börßum, zuletzt zu Sauingen; 2 mal verm. — a) Seesen 7. 2. 1743 mit † Lucie Margarete Hartmann, * um 1718, † Seesen 4. 10. 1753. — b) Hedeper 25. 11. 1756 mit † Marie Elisabeth Euphrosyne Francke, * Hedeper 21. 5. 1738, † Halberstadt 20. 6. 1794, wiederverm. Hedeper 11. 10. 1770 mit † Johann Gottlieb Fischer, Oberprediger an der Johanniskirche zu Halberstadt, vgl. Bd. 8, S. 90; Bd. 10, S. 216, Anm. 10).

Eltern: † Johann Heinrich Crome, † vor 1763, Amtsverwalter zu Lutter am Barenberg; verm. mit † Marie Catharine Schade, * um 1687, † Braunschweig (Magnik.) 9. 4. 1763.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kind, zu Oersdorf in Holstein geboren:

1. Elfriede M. A. C., * 4. 10. 1895.

VIIId. Wilhelm Boeddinghaus, * Elberfeld 25. 1. 1871, besuchte das Gymnasium ebd., 15. 4. 1888 Lehrling bei „Wilh. Boeddinghaus & Co.", 1890 zu Genf, 1890–1891 Einjähriger bei den 11. Husaren zu Düsseldorf, Oberleutnant des Landwehr-Trains, lebte zu Paris und Manchester, trat 1893 in das Haus „Wilh. Boeddinghaus & Co." ein, jetzt Teilhaber, Mitglied der Repräsentation der luth. Gemeinde; verm. 25. 5. 1897 mit Alice Eugenie Marie Baum, * Elberfeld 6. 1. 1879 (Tochter des Gustav Baum[24]), * Elberfeld 10. 10. 1852, Fabrikbesitzers ebd.; verm. 18. 3. 1878 mit Josephine Malwine Helene Hedwig Bücklers, * 1. 10. 1857, Tochter des Peter Jacob Cornelius Bücklers, Fabrikbesitzers, Kgl. preuß. Geh. Kommerzienrats zu Düren, u. s. Gem. Johanne Eugenie Peill).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Wilhelm Gustav, * 14. 3. 1898.
2. Ilse Helene, * 22. 12. 1899.
3. Alfred, * 25. 7. 1901.

VIIIe. Paul Boeddinghaus, * Elberfeld 3. 3. 1877, besuchte das Realgymnasium zu Elberfeld, dann kaufm. Lehrling, 1896–1897 in der Kgl. Webeschule zu Mülheim a. Rh., 1897—1898 Einjähriger im 2. Garde-Ulanen-Rgt., Leutnant d. Res. des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11, lebte zu Brüssel, 1899–1900 zu Bradford i. Engl., jetzt Teilhaber von „Wilhelm Boeddinghaus & Co."; verm. 12. 3 1902 mit Margarethe Jäger, * Elberfeld 13. 8. 1882, Tochter des Jakob Jäger u. s. Gem. Margarethe Groneweg.

Tochter, zu Elberfeld geboren:

1. Marga Lenore, * 15. 2. 1903.

---

[24]) Eltern: † Gustav Adolf Baum; verm. mit † Marie Wilhelmine Emilie Blank; vgl. VIIk. und Anm. 21, S. 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang.

Träger des Namens Boeddinghaus u. dgl., deren verwandtschaftlicher Zusammenhang z. Zt. nicht bekannt ist:

1653 † Adamus Böddinghauß, Unna-Westphalus, . 5. 1653 Student zu Rostock, später Pastor zu Unna[25]) (Adam Böddinckhauß).

1660—1683 † Adolph Buttinghausen (Büttinghaus), Amtsverwalter der Herrschaft Gimborn-Neustadt.

1694 † Frantz Buttinghausen, auf Niederdersbach bei Gummersbach.

Sohn:

1743 † Anton Buttinghausen, * 1694, † Dhünn (Ref. K.) 20. 10. 1743, in der Stahlßmühlen; verm. 1. 7. 1733 mit † Catharina Paffraths.

Kinder, zu Dhünn (Ref. K.) geboren:

1. † Anna Catharina, get. 23. 12. 1735.
2. † Johann Wilhelm, get. 13. 12. 1739.

1742 † Maria Catharina Böningckhauß, 5. 3. 1742 Taufzeugin, luth. K. Elberfeld.

1757 † Johann Adolph Büttinghausen, begr. Düsseldorf (Ref. K) 28. 2. 1757, Hauptmann unter dem löblichen badischen Regiment.

1764 † Catharina Judith Büttinghausen, * um 1698, begr. ebd. 24. 4. 1764, geborene von Hamm.

1766 † Christian Ernst Büttinghaus, Reformierter Pfarrer an der Gemeinde zu Eschweiler, legte 1774 sein Amt nieder, dann Prediger zu Darmstadt und Handschuchsheim bei Heidelberg. Sein Bruder war Professor zu Heidelberg.

---

[25]) v. Steinen, Tl. 2, S. 257.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1767 † Johann Caspar Buttinghausen, Kaufmann, wird 7. 3. 1767 Bürger zu Elberfeld.

1778 † Johann Peter Boeddinghaus, Kaufmann, wird 6. 11. 1778 Bürger ebd.

1788 † Johann Caspar Büttinghaus, Taufzeuge bei Vb, 3.

1791 † Johann Fridrich Christian Büttinghausen, Taufzeuge bei Vb, 5.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Boysen (Boisen), Reinhold (Reinholdsen) und Hansen.

a. Genealogie der Familie Boysen (Boisen), b. Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 10, S. 115 fg.

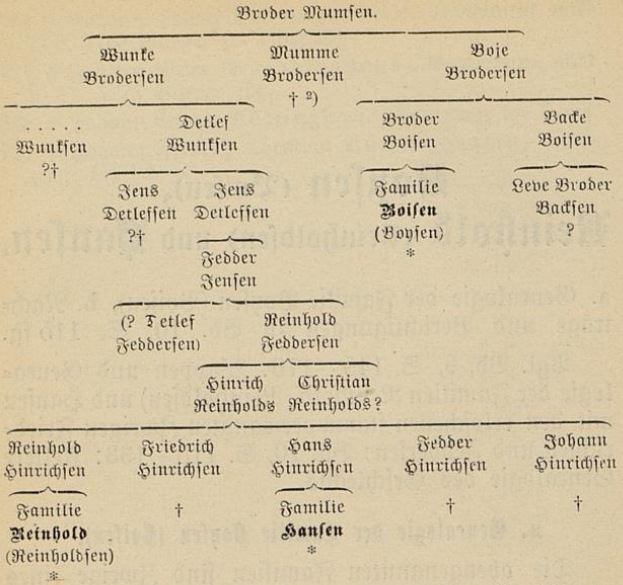
Vgl. Bd. 9, S. 145—176: Wappen und Genealogie der Familien Reinhold (Reinholdsen) und Hansen mit den erloschenen stammverwandten Zweigen Friedrichsen und Feddersen; Bd. 10, S. 115—133: Aeltere Genealogie des Geschlechts.

a. Genealogie der Familie Boysen (Boisen).

Die obengenannten Familien sind Zweige eines alten nordfriesischen Geschlechts, dessen Stammreihe im 15. Jahrhundert mit † Broder Mumsen zu Bopschlut in der Beltringharde des Nordstrandes beginnt. Die verschiedenen Familiennamen innerhalb des Geschlechts sind, wie in Bd. 9 dargelegt wurde, durch die Sitte der Namenwechselung entstanden (vgl. dazu Bd. 10, S. 130). Nachstehende Tafel[1]) zeigt die Familienfolge:

[1]) Berichtigung der Tafel Bd. 10, S. 116.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



In den Außenlanden, zu denen der Nordstrand gehörte, saß von jeher der freiheitsstolze, wetterharte Stamm der Nordfriesen. „In diesen feuchten Niederungen war es, wo Volksgemeinden sich bildeten und im Mittelalter sich erhielten, die durch ihre einzelfreie

---

2) † bedeutet: im Mannesstamm erloschen;
* " : noch blühend;
? " : bedarf weiterer Nachforschung;
?† " : " , wahrscheinlich erloschen;
? vor einem Namen: "Zugehörigkeit" zweifelhaft.

Verfassungen, durch ihren hohen Mut, ihren kecken Trotz, ihr hartnäckiges Bestehen auf ihr Recht, ihren glühenden Freiheitsstolz[3]) vor allen Deutschen hervorragten"[4]). So schreibt Albert Krantz[5]): „Frisii, superbum genus hominum, quod sibi multum arrogat de libertate". Und Saxo Grammaticus sagt von Nordfriesland[6]): „Incolae ejus natura feroces, corporibus agiles". Heimreich nennt ihren alten Wahlspruch: „Friso pro libertate mortem appetit! lieber todt als unfrey!"[7]) Die Friesen der Außenlande lebten unter eigenem Rechte (fresches Landrecht, Willküren, Beliebungen) und unter eigenen Obrigkeiten (12 Ratmänner in jeder Harde) und werden deshalb Frysones de lege frysica genannt im Gegensatz zu den Frysones de lege danica, den Festlandsfriesen, welche dänische Untertanen waren. Die angesessenen Landleute nannten sich in der feierlichen Rede des Liedes und des Gerichts: „Adeliike Boiine"[8]) und ihre Söhne: „Jin goed Boiine Mons Senn". Sie bildeten die eigentliche, herrschende Gemeinde.

[3]) So verweigerten die Außenlande dem König Abel die Zahlung einer außerordentlichen Schatzung (vergl. dazu Bd. 10, S. 120), und als er mit Heeresmacht in Eiderstedt einfiel, erschlugen sie ihn samt seinem ganzen Heere am 29. 6. 1252. Vor der Schlacht traten die Siebenharden der Außenlande auf ihrer alten Dingstätte am Burmannswege zusammen „und spreken al uth einem munde, — — — ehe se Köningk Abell wollden huldigen und schweren, dartho Schatte und Zinse geuen, wollden se lener alle darumb sterben, edder Köningk Abell scholde sterben." (Aus dem Chronicon Eiderostadense vulg.)

[4]) Dr. Michelsen, Nordfriesland im Mittelalter, S. 485.

[5]) Krantz. Saxonia. X. S. 268.

[6]) Saxon. Grammat. hist. Dan XIV. ed. Stephanii S. 264.

[7]) M. Anton Heimreichs Nordfriesische Chronik, II. Ausg. S. 57.

[8]) Boi, Boje, Bojing = der Erbgesessene.

Einen eigentlichen nordfriesischen Adel[9]) gab es nicht, als der gemeinfreien Verfassung entgegen, doch nahmen einzelne Familien insofern eine Sonderstellung ein, als bei ihnen durch Abstammung, Besitz usw. eine hervorragende fortgesetzte Beteiligung an den öffentlichen Angelegenheiten und deshalb ein größerer Einfluß auf dieselben statthatte.

Das hier behandelte Geschlecht gehörte zu den angesehenen im Nordstrande. Der Stammvater † Broder Mumsen stammte nach Heimreich von einer der bei dem Untergange Rungholts (16. 1. 1300) geretteten Jungfrauen ab[10]) und muß im 15. Jahrhundert geboren sein, wahrscheinlich um die Mitte desselben, denn 1559 fiel sein Urenkel † Jens Detleffen (vgl. Bd. 10, S. 128) samt dessen Vaterbruder † . . . Wunksen, dem Landeshauptmanne im Nordstrande[11]), in der Dithmarscher Fehde[12]). Von seinen drei Söhnen gehörte der zweite dem geistlichen Stande an, er war Domherr zu Schleswig; die anderen beiden dagegen begründeten zwei Linien, welche noch blühen: † Wunke Brodersen die ältere mit den

[9]) Die am Ausgange des Mittelalters und später von dänischen Königen und den Herzogen von Schleswig geadelten oder zu Freimännern gemachten Nordfriesen gehören dem dänischen Adel an

[10]) Vgl. Bd. 10, S. 118.

[11]) Dem Landeshauptmanne war die waffenfähige Mannschaft des Nordstrandes unterstellt; er hatte die „Heerschawinge" abzuhalten und war im Felde der Anführer. Das Landrecht bestimmte „Vom hergewette, das ist von wehr und waffen, beydes der hauptleute, rittere und rittergenossen, so zu schilde und helm gebohren, die in die heerfahrt zu pferde gezogen; und auch gemeiner haußleute, so zu fuß in die heerfahrt seyn geschicket worden: heerwede — — — eines hauptmanns aber, und ritters und rittersgenossen ein gesattelt pferd, helm und schild."

[12]) Vgl. Bd. 10, S. 127 u. 128.

Familien Reinhold (Reinholdsen) und Hansen[13]) — und † Boje Brodersen die jüngere, welcher die Familie Boysen (Boisen) angehört.

Die letztere Familie, deren Genealogie im nachstehenden gegeben wird, verließ mit † Broderus Boisen (s. IVb.) die alte Heimat, den Nordstrand, und wandte sich auf dem Festlande gelehrtem Berufe zu. Doch hatte sie noch 1634 Landbesitz im Nordstrande, denn Melchior Krafft berichtet von † Petrus Boysen (s. Vb.): „Er kam aber in solchem Jahr um alle seine Mittel, da das Seinige in der großen Wasserflut 1634 gäntzlich überschwemmet ward". Durch den Untergang des Nordstrandes ward überhaupt der Wohlstand beider Zweige des Geschlechts fast vernichtet. Während dies jedoch bei der Familie Boysen nur vorübergehend der Fall war, verlor der im Nordstrande verbliebene Zweig durch die fehlschlagenden Versuche der Eindeichungen, durch die Enterbung von seiten des Herzogs Friedrich III. und endlich durch die immer wiederkehrenden Sturmfluten alles, was die große Flut ihm noch gelassen.

Die Familie Boysen ist die älteste des Geschlechts, da dieselbe sich schon im 16. Jahrhundert als besondere Familie durch Beibehaltung des „Boisen" als Familiennamen abzweigte, eine Abzweigung, welche bei den anderen Familien erst im 18. Jahrhundert eintrat. Sie verschwägerte sich mit den ersten Familien des Nordstrandes, wie die Ahnentafeln der Frauen aus-

[13]) Vgl. Bd. 9, S. 145—176.

weisen. Daher schreibt Melchior Krafft: „— wie dann die Boysens von Vater und Mutter Seiten von sehr alten in vieler Würde gestandenen Familien auch in dieser Stadt[14]) und aus dem Nordstrand entsprossen, und in vornehmen Aemtern gestanden".

In Nordfriesland erlosch die Familie mit dem älteren (husumer) Zweige im Jahre 1720; der jüngere, noch blühende Zweig, welchem hervorragende Gelehrte und Theologen angehören, setzte sich in Deutschland (Aschersleben, Halberstadt, Quedlinburg, Ermsleben, Burg b. Magdeburg usw.) in einer geraden Stammlinie ohne alle Abzweigung fort.

An älteren Bildnissen von Vorfahren und Verwandten besitzt Herr Oberst z. D. Adalbert Boysen (XI p.) in Marburg, derzeit Repräsentant der Familie, die Oelbilder von: Levin Boysen (VI c.), Friedrich Eberhard Boysen (VIII e.), Friedrich August Boysen (IX h.), August Wilhelm Boysen (X g.), Albertine Boysen, geb. Heiligbrodt (s. X g.), Christiane Stroth, geb. Boysen (VIII e. 3). Derselbe ist auch in ererbtem Besitze von Büchern, Handschriften, Briefen, Silberzeug usw. namentlich seines Urgroßvaters Friedrich Eberhard Boysen, welcher einen Teil der Bibliotheken des Otto von Guerike und des Generals von Wallrave zu Magdeburg erwarb. Leider sind bei dem plötzlichen Tode August Wilhelm Boysens wertvolle Bücher und Handschriften abhanden gekommen; so das „Husbok" des Torquatus, des Schülers Luthers,

[14]) Husum.

von welchem Friedrich Eberhard Boysen nur Auszüge in lateinischer Sprache bringt, während es in niederdeutschem Platt geschrieben war, ferner der Sachsenspiegel, das Chronicon Gottwicense, sowie interessante Bücher und Schriften des Levin Boysen.

Verzeichnis der Quellen:

1. M. Anton Heimreichs Nordfresische Chronik, II. Ausg. Schleswig 1668.
2. Zusätze zu derselben von M. Anton Heimreich und Heinrich Heimreich. Handschrift der Universitätsbibliothek zu Kiel: Cod. M. S: S. H. 205.
3. Melchior Kraffts zweihundertjähriges Jubelgedächtnis.
4. Bona memoria . . . . Levini Boysen, Justi et consulis de rep. Ascaniensi etc. Halle.
5. G. W. Götten: Das jetztlebende gelehrte Europa. 1735.
6. Denkschriften einer Jubelfeier der hohen Stiftskirche zu Halberstadt. 1791.
7. Arthur Richter: Beiträge zur Geschichte des Stephaneums zu Halberstadt.
8. Joechers Gelehrtenlexikon. Leipzig 1750.
9. Allgem. deutsche Biographie: Peter Adolf Boysen.
10. Chronik der Liebfrauenkirche zu Halberstadt. 1600—1800.
11. Kirchenbuch Unserer Lieben Frauen zu Halberstadt.
12. Eigene Lebensgeschichte Friedrich Eberhard Boysens. 2 Bde. Quedlinburg 1795.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Briefe des Herrn Boysen an Herrn Gleim. Frankfurt u. Leipzig 1772.
14. Prof. Kawerau: Aus Magdeburgs Vergangenheit. Halle 1886.
15. Prof. Justi, Bonn: Das Leben Winkelmanns.
16. Pastor Hansen: Geschichte der Familie Rambach.
17. General Biographical Dictionary. London 1853.
18. Edouard-Marie Oettinger, Moniteur des Dates, Tome premier, Dresde, 1866; Tome cinquième, Dresde, 1868.

I. † Broder Mumsen, im 15. Jahrhundert zu Bopschlut im Nordstrande.

Kinder:

1. † Wunke Brodersen, s. Bd. 10, S. 127, IIa.
2. † Mumme (Mummius) Brodersen, Domherr zu Schleswig.
3. † Boje Brodersen, s. IIb.

IIb. † Boje Brodersen; verm. mit † Follich Backens, Tochter des † Friedrich Backsen[15]).

Kinder:

1. † Broder Boisen, s. IIIb., Familie Boysen (Boisen).
2. † Backe Boisen, s. Bd. 10, S. 128, IIIc.

Familie Boysen (Boisen).

IIIb. † Broder Boisen, Erbsaß zu Königsbüll im Nordstrande; verm. mit † Margaretha, Tochter des † Leve

[15]) Vater: † Backe Bojing, † im Nordstrande 1521 oder 1522, Staller ebd. „Backe Bojing, ist an Leve Tadesens stat zum Staller verordnet, und bey seiner heimkunfft bey der Saltzbuden An. 1521 erschlagen, führete im wapen ein gekröntes hertz mit 2 pfeilen durchschossen, s. Sohn Friderich Backsen, so das Stallerampt nicht wollen annehmen." Heimreich, II. Ausg. S. 143. (S. 199 gibt als Todesjahr 1522.) Die Salzbude war ein Ort, an welchem Salz aus dem Meerestorf gewonnen wurde.

Hansen[16]) u. s. Gem. † Totte . . ., † Königsbüll im Nordstrande.

Sohn:

IVb. † Broder (Broderus) Boisen, Rat und Sekretarius des Herzogs Johann Adolf zu Schleswig, 1608 Gesandter am kaiserlichen Hofe zu Prag[17]) und Kirchenvisitator im Nordstrande; verm. mit † Alheit, Tochter des † Nickels Petersen[18]), Freimanns zu Königsbüll im Nordstrande, u. s. Gem. † Ida . . .[19]).

Sohn:

Vb. † Peter Boysen (Petrus Boëthius), * Schleswig . 11. 1611, † Husum . 11. 1669, besuchte die lateinische Schule zu Husum, studierte zu Rostock Theologie, disputierte ebd. . 9. 1634, 1639 bis . 11. 1669 Subkonrektor zu Husum;

---

16) Eltern: A, B.
- A. † Hans Heinsen, Vater: a.
  - a. † Heine Volquartsen, Vater: A.
    - A † Volquart Tetens, gefallen bei Hemmingstedt in Dithmarschen 17. 2. 1500, Staller im Nordstrande, Vater: a.
      - a. † Tete Feddersen, † 1474, seit 1462 Staller in Eiderstedt, Vater: aa.
        - aa. † Fedder Tetens, lebte um 1418.
- B. † Tat, Eltern; a, b.
  - a. † Wunke Knudsen, † 1527, 1500 Staller im Nordstrande, 1504 geadelt, 1518 abgedankt (Wappen: 2 Schwerter.) Vater: A.
    - A. † Knud Edlefsen, auf Seegaard im Nordstrande, Landeshauptmann, Vater: a.
      - a. † Edlef Knudsen, 1472 zu Husum hingerichtet.
  - b. seine erste Frau.

17) Herzog Johann Adolf erlangte 28. 2. 1608 von Kaiser Rudolf II. die Bestätigung seiner Verordnung wegen des Juris Primogenitorae. S. Lünigs Reichsarchiv P. Spec. Contin. II. S. 57.

18) Vater: † Peter Nickelsen, 1566—76 Staller im Nordstrande, dessen Vater: † Nickels Ocksen zu Stintebüll im Nordstrande.

19) Eltern: A, B.
- A. † Andres Boisen.
- B. † Margaretha, Eltern: a, b.
  - a. † Wunke Knudsen, s. Anm. 16.
  - b. † Margaretha, seine zweite Frau.

verm. ebd. mit † Anna Bensin, Tochter des † Benno Leveſen, Ratsverwandten ebd., u. ſ. Gem. † Anna Feddersen.

Kinder[20]):

1. † Broder, ſ. VIb.
2. † Hans, Bürger zu Huſum, † kinderlos.
3. † Andreas, vocierter Paſtor zu St. Petri, † vor der Einführung; kinderlos.
4. † Levin, ſ. VIc.
5. † Anna; verm. Huſum . . mit † Thomas Ingwerſen, Bürger ebd.
6. † Margaretha; verm. Huſum . . mit † Carſten Stockmann, Bürger und Weinhändler ebd.

VIb. † Broder (Broderus) Boyſen, † Huſum . . 1685, Dr. jur., Bürgermeiſter ebd.; verm. ebd. mit † . . . Holmer, * ebd. . . 1655 oder 1656, † ebd. . . 1696, Tochter des † Martin Holmer, Magiſters, Archidiakonus ebd., u. ſ. Gem. † Maria Dorothea Fabricius.

Kinder:

1. † Martin, † Huſum . . 1720; kinderlos.
2. † Peter Georg, † ebd. . . 1699; kinderlos.

VIc. † Levin Boyſen, * Huſum 5. 1. 1647, † Aſchersleben 2. 11. 1712[21]), beſuchte die Gymnaſien zu Huſum und 1667 Hildesheim, ſtudierte 1668 zu Jena Geſchichte und Sprachen, begleitete als Erzieher des jungen Herrn von Aſſeburg dieſen 1671—74 auf Reiſen im Auslande (Paris), 1690 Stadtvogt zu Aſchersleben, 1702 Bürger-

[20]) Die Nummern bezeichnen hier nicht die Altersfolge der Kinder, welche nicht feſtgeſtellt iſt. Ueber Peter Boyſen und ſeine Huſumer Nachkommenſchaft vergl. Melchior Krafft's zweihundertjähriges Jubelgedächtnis.

[21]) 8. 11. 1712 hielt Bürgermeiſter Lindau auf dem Rathauſe die Trauerrede; Nachrufe widmeten: Gunthau, Fulda, Müller, Lindau, Derling, Weißbeck, Schütze, Oeffeldt, Ulmann und Stäker.
Vgl. über ihn: Bona memoria — — — Levini Boysen, Justi et consulis de rep. Ascaniensi etc. Halle.

meister ebd.; 2 mal verm. — a) Schloß Wallhausen 21. 5. 1676 mit † Antoinette von Mandern, † 19. 1. 1705, Tochter des † Cornelius von Mandern, Ober-Baudirektors zu Schleswig. — b) . . 1707 mit † Anna Margarethe Schneider, Witwe des † . . Bustorf, Magisters, Pastors zu Nienstedt.

Kinder, erster Ehe:

1. † Ludwig,
2. † Karl,
   } † jung.
3. † Peter Adolf, s. VIIb.
4. † Anna Elisabeth,
5. † Catharina Ludowica,
6. † Clara Sybilla,
7. † Antonia,
   } † jung.
8. † Cornelia; verm. mit † Math. Jacob Wahle, Pastor zu Magdeburg.
9. † Johanna Dorothea; verm. mit † Georg Heinrich Gunthau, Pastor zu Nachterstedt.
10. † Catharina Elisabeth; verm. mit † Daniel Fulda, Amtsschösser zu Quedlinburg.

VIIb. † Peter Adolf Boysen, * Aschersleben 15. 11. 1690, † Halberstadt 17. 1. 1743, besuchte die Schulen zu Aschersleben und Magdeburg, studierte zu Wittenberg die Rechte und zu Halle Theologie, 1716 Pastor an der Konkordienkirche zu Aschersleben, 11. 10. 1718 Substitut des Rektors, 1721 Rektor an der Domschule zu Halberstadt, 1724 Rektor an der Kirche Unserer Lieben Frauen ebd., 1731 Konsistorialrat, † an der „Hectica", beigesetzt in der Kirche; gelehrter Theologe und Philologe[22]); 2 mal verm. — a) mit † Margaretha Elisabeth Teuber, † . . 1720

[22]) Vgl. Gabr. Wilh. Götten: das jetztlebende gelehrte Europa. 1735; Jöchers Gelehrtenlexikon, Leipzig 1750, I, S. 1320b; Allgem. Deutsche Biographie: Peter Adolf Boysen; Chronik der Liebfrauenkirche zu Halberstadt, S. 32; Denkschriften einer Jubelfeier der hohen Stiftskirche zu Halberstadt, 1791; Arthur Richter: Beiträge zur Geschichte des Stephaneums zu Halberstadt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Alter von 17 Jahren[23]), Tochter des † . . . Teuber, Generalsuperintendenten. — b) mit † . . . Lindholz, † . 3. 1759 im Alter von 64 Jahren, beigesetzt 18. 3. 1759 im Lindholzschen Erbbegräbnis zu Halberstadt.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedrich Eberhard, s. VIIIe.

zweiter Ehe:

2. † Johannes Christian Balthasar, * Halberstadt 17. 12. 1721.
3. † Eleonora Adolfine, * ebd. 13. 12. 1722; verm. ebd. 1. 9. 1743 mit † Friedrich Salomon Rolle, Pastor zu Marggrafrode.
4. † Maria Johanna Louise, * ebd. 24. 9. 1724.
5. † Leberecht Balthasar Christian, * ebd. 1. 1. 1726.
6. † Friedrich Petrus, * ebd. 8. 3. 1728.
7. † Charlotte Friederica, * 4. 12. 1729.
8. † Christiane Constantia, * 14. 1. 1732.
9. † Ludwig Christoph Wilhelm, * 28. 5. 1737.

VIIIe. † Friedrich Eberhard Boysen, * Aschersleben 7. 4. 1720, † Quedlinburg 4. 6. 1800, bezog 1737 die Universität Halle, studierte dort unter Michelis neben der Theologie namentlich orientalische Sprachen, 1741 Pastor an St. Johannis zu Magdeburg, 1760 Oberhofprediger zu Quedlinburg, bekannt als gelehrter Orientalist, Theologe und Schriftsteller, schrieb „Die Allgem. Welthistorie in einem vollständigen und pragmatischen Auszuge," 10 Bde. Halle, 1767—70, in betreff welcher er in eine Kontroverse mit dem bekannten gelehrten Buchhändler Nicolai verwickelt wurde, veröffentlichte mehrere Werke über die Geschichte

[23]) Ihr widmete der Konsistorialrat Johann Melchior Göze bei ihrem Tode eine gedruckte Ehren- und Denkrede: Die auch im Tode noch lebende Tugend, hat an dem Beispiel der weiland Hoch-Edlen, Groß- Ehr- und Tugendbelobten Frauen, Frauen Marg. Elis. Boysen u. s. w. darstellen wollen J. M. Göze.

und Altertümer Magdeburgs, schrieb von 1758 an die gelehrte Beilage der Magdeburger Zeitung mit besonderer Bewilligung des Königl. Kabinetts[24]), lieferte wertvolle Beiträge zur hebräischen Philologie, eine Erklärung der Bibel im Urtext, eine deutsche Uebersetzung des Koran mit ausgezeichneten Anmerkungen, war Mitglied des Instituts der gelehrten Gesellschaften zu Göttingen und Helmstedt, Freund Gleims[25]) und Winkelmanns[26]), verkehrte mit vielen historischen Persönlichkeiten, wie Leopold von Anhalt-Dessau, Ferdinand von Braunschweig u. a., stand im Briefwechsel mit der Prinzessin Amalie von Preußen, der Schwester Friedrich des Großen, predigte im Kabinett der Königin zu Magdeburg während des siebenjährigen Krieges, verfaßte seine eigene Lebensbeschreibung[27]), welche einen schätzenswerten Beitrag zur Zeitgeschichte bildet; verm. mit † Lucie Agnes Cuno.

Kinder:

1. † Maria Juliane, * Magdeburg . . 1745, † Hamburg 26. 6. 1773; verm. Quedlinburg 8. 5. 1766 mit † Johann Jacob Rambach, * 27. 3. 1737, † Hamburg 6. 8. 1818, Senior und Hauptpastor zu Hamburg[28]).
2. † Eva Maria Elisabeth, * Magdeburg . 1748, † Hamburg . . 1803; verm. Quedlinburg 3. 7. 1774 mit † Johann Jacob Rambach, s. vorstehend 1.
3. † Elisabeth Christiane Marie, * Magdeburg 13. 12. 1751, † Hamburg 20. 1. 1799, Schriftstellerin; verm. Quedlinburg 3. 7. 1774 mit † Friedrich Andreas Stroth, * Tribsees 5. 3. 1750, † Lauchstädt bei Halle a. S. 26. 6 1785.

---

[24]) Vgl. Prof. Kawerau: Aus Magdeburgs Vergangenheit: die kritischen und moralischen Wochenschriften, hrsg. von Fr. Eb. Boysen Halle 1886.

[25]) Vgl. Briefe des Herrn Boysen an Herrn Gleim. Frankfurt und Leipzig 1772. — Stammbaum Gleim, s. Bd. 8, S. 110fg.

[26]) Vgl. Prof. Justi-Bonn: Das Leben Winkelmanns: Die Freunde: Boysen.

[27]) Eigene Lebensgeschichte Friedrich Eberhard Boysens. 2 Bde. Quedlinburg 1795.

[28]) Vergl. Pastor Hansen: Geschichte der Familie Rambach.

4. † Friedrich August, s. IXh.
5. † Dorothea, † Meisdorf am Harz . .

IXh. † Friedrich August Boysen, * Magdeburg 28. 5. 1758, † Quedlinburg 31. 3. 1842, 28. 1. 1787 dritter Hofdiakonus zu Quedlinburg, 13. 1. 1794 erster Hofdiakonus ebd., Oberprediger und Superintendent zu Ermsleben am Harz, philosoph. und mathem. Schriftsteller[29]); verm. mit † Wilhelmine Hagemann, Tochter des † . . Hagemann, Pastors zu Tanne, später zu Stiege am Harz.

Kinder:

1. † Louise, * Quedlinburg . . 1790, † Hamburg . . 1859; verm. mit † August Jacob Rambach, * Hamburg 28. 5. 1777, † ebd. 9. 9. 1851, Senior und 1819 Hauptpastor an St. Michaelis ebd.[28]).
2. † Friederike; verm. mit † August Maaß, * Meisdorf am Harz . . 1820, † Berlin . . 1874, Justizrat.
3. † August Wilhelm, s. Xg.

Xg. † August Wilhelm Boysen, * Quedlinburg 20. 10. 1795, † Burg bei Magdeburg 5. 7. 1849 an der Cholera, am Hochzeitstage seiner ältesten Tochter, studierte zu Göttingen, ging 1813 als freiw. reit. Jäger in den Befreiungskrieg, im Feldzuge 1815 reit. Gardejäger, Kreisgerichtsrat zu Burg bei Magdeburg; verm. ebd. . . 1825 mit † Albertine Heiligbrodt, * ebd. 16. 5. 1808, † Magdeburg 13. 1. 1876, Tochter des † . . Heiligbrodt[30]), Fabrikbesitzers

---

[29]) Er verfaßte u. a. die von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin preisgekrönte Beantwortung der Frage: „Wie weit, wenn anders überhaupt, darf die moralische Schätzung einer Handlung bei der Festsetzung eines Strafgesetzes und bei Anwendung desselben in Anschlag kommen?" (Berlin, 1804), ferner: Anthropologische Fragmente vorzüglich in moralischer Hinsicht (Leipzig 1812), das Weltgebäude, Rechenkunst u. s. w.

[30]) Er entstammte einer Salzburger Emigrantenfamilie.

Kinder Heiligbrodt:

1. † Friederike; verm. mit † . . . Ermisch, Tuchfabrikanten zu Burg.
2. † Henriette; verm. mit † . . . Stachow, zu Berlin.

und Kaufmanns zu Burg, u. s. Gem. † Karoline Köbel, † Magdeburg . . 1853.

Kinder, zu Burg geboren:

1. † Maria, * 4. 11. 1826, † Berlin . 8. 1867; verm. Burg 5. 7. 1849 mit † August Maaß, † Berlin . . ., Staatsanwalt zu Sagan, dann Stadtgerichtsrat zu Berlin, Sohn des † August Maaß u. s. Gem. † Friederike Boysen, s. IXh 2.
2. † Louise, * 20. 5. 1828, † Gardelegen . . 1863; verm. mit † Louis Kölling, * . . 1824, † Magdeburg . . 1900, Rechnungsrat zu Gardelegen und Salzwedel.
3. † Wilhelmine, * 9. 1. 1830, † Magdeburg 1. 12. 1887; unverm.
4. Auguste, * 19. 12. 1831, lebt zu Quedlinburg.
5. Adalbert, s. XIp.

XIp. Adalbert Boysen, * Burg 16. 3. 1843, Oberst z. D., besuchte die Schule zu Magdeburg, trat 17 Jahre alt in das 3. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 66 ein, 1862 Offizier, nahm an den Feldzügen der Jahre 1866, 1870—71 teil, 1888 Major und Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regt. Markgraf Karl (7. Brandenb.) Nr. 60 zu Bitsch in Lothringen, 1890 Oberstleutnant im Infanterie-Regt. Graf Tauentzien von Wittenberg (3. Brandenburg.) Nr. 20 zu Wittenberg, 1894—1896 Oberst und Regiments-Kommandeur des Füsilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgisches) Nr. 36 zu Halle a. S., lebt

3. † Karoline Louise, * . . 1796, † Ziegenrück 18. 1. 1863; verm. Burg 9. 1. 1821 mit † Johann Friedrich Christian v. Bültzingslöwen, * Schwarzhausen 6. 7. 1768, † Erfurt 29. 8. 1841, vorm. Herr auf Alexanderwitz bei Trachenberg, Kgl. Preuß. Rittmeister a. D.; vgl. Gothaisch. Taschenb. d. adl. Häuser, 1903, S. 221. Wappen v Bültzingslöwen: in Grün ein silberner Löwe mit übergestülptem silbernen Helme, der sieben silberne und rote Fähnlein trägt. Auf dem Helme mit rot-silberner Decke: die Fähnlein.
4. † Auguste, † unverm.
5. † Emilie, † unverm.
6. † Albertine, s. oben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Marburg, Bez. Kassel, bereiste 1867 und 1898 längere Zeit Griechenland, Mitglied des vornehmen griechischen Vereins Parnassos, beschäftigt sich zu seinem Vergnügen literarisch, verfaßte: Griechenland vor und nach dem Kriege, nebst Betrachtungen über den Griechisch-türkischen Krieg von 1897 (Tausch und Große, Halle a. S.), Sammlung neugriechischer Gedichte und Studien über den Hellenismus (Marburg 1902), gehörte dem repräsentativen Ausschusse für die Burenliga und dem Burenhilfsbunde an, Ritter des Roten Adlerordens 3. Kl. mit der Schleife, des Kronen-Ordens 3. Kl., Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes, des Erinnerungskreuzes für 1866, der preußischen Kriegsdenkmünze für 1870/71, der Kaiser-Wilhelm-Erinnerungs-Medaille, Ritter des silbernen Kreuzes des Königl. Griechischen Erlöser-Ordens; 2 mal verm. — a) 29. 4. 1880 mit † Helene von Schlegell, * Heiligenstadt 14. 1. 1849, † Halle a. S. 15. 3. 1887, Tochter des † Alexander August Eduard von Schlegell[31]), * Magdeburg 16. 8. 1809,

---

[31]) Alte aus der Altmark stammende Adelsfamilie, welche die Rittergüter Groß-Zehrungen und Merzien inne hatte und von welcher viele Glieder im preußischen Heere, namentlich in der Garde, dienten.

Wappen: in Rot ein silberner Pferdekopf; auf dem geschl. Helm ein Mann mit einem Schlegel.

Eltern: † .. v. Schlegell, Oberst a. D., Besitzer des Rittergutes Gutenberg bei Halle; verm. mit † Agnes Charlotte Friederike v. Köpken, * Magdeburg 26. 9. 1775, † Halle a. S. . 8. 1838, Tochter des † Friedrich v. Köpken, Hofrats zu Magdeburg, u. s. Gem. † Dorothea Reimer.

Kinder v. Schlegell:

1. † Adolf, Hauptmann (Regt. Nr. 27), Rittergutsbesitzer; verm. mit Louise Weicke, lebt zu Halle; 2 Söhne, 3 Töchter.
2. † Gustav, † 13. 11. 1866, kgl. preuß. Forstmeister zu Rheinsberg; verm. 17. 1. 1844 mit † Caroline Luise Jeannette Marie Gräfin v. Schwerin, * 2. 7. 1822, † 22. 10. 1891; 1 Sohn, 2 Töchter.
3. † Agnes; verm. mit † Gustav v. Baehr, Leutnant; 1 Sohn.
4. † Eduard (s. oben.)

Kinder v. Schlegell:

1) Oscar, * 26. 7. 1844, Leutnant der Res. im Schleswig-Holstein. Dragoner-Regt. Nr. 13, Feldzug 1870—71, Landwirt, lebt zu Quedlinburg; unverm.
2) Meta, * 31. 8. 1846; verm. mit . . . Ihlefeldt, Dr. med., Sanitätsrat zu Quedlinburg.

† Quedlinburg 26. 4. 1867, u. s. Gem. † Hermine Burchardt, * Blankenburg am Harz 15. 6. 1818, † Quedlinburg . 5. 1897. — b) Quedlinburg 19. 6. 1888 mit Else von Schlegell, * Magdeburg 25. 6. 1859, Schwester der vorigen.

Kinder, zu Vitsch in Lothringen geboren:

1. Wolf, * 26. 4. 1889, Kadett zu Oranienstein.
2. Gabriele, * 19. 9. 1890.

b. Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 10, S. 115 fg.

S. 116		Alle †† **vor** den Namen fallen fort, ebenso in den letzten Zeilen: Familie Friedrichsen, Familie Feddersen. (Vergl. die berichtigte Tafel auf S. 108 dieses Bandes.)
S. 117	Z. 1 u. 2 v. o.	lies „Familien" statt „Geschlechter".
S. 121	Z. 4 v. unten	lies „Familie" statt „Geschlecht".
S. 124	Z. 7 v. oben	lies „Generationen" statt „Geschlechter".
S. 125	Z. 2 v. unten	lies „in" statt „von".
S. 125	Z. 1 „ „	lies: Punkt V der „Satzungen der Nachkommen im Mannesstamm des Hinrich Reinholds, Sohn des Reinhold Feddersen, auf Nordstrandischmoor" von demselben Jahre folgendes:
S. 127	Z. 3 „ „	lies „Familie" statt „Geschlecht".
S. 128	Anmerk. 15	lies: a. † Hans Heinrich Walter, † vor Metz 1552 in Kriegsdiensten des Herzogs Adolf von Gottorf.
„	„	lies: a. † Jens Tarkelsen.

Kinder Ihleseldt:

a. Bernhard, Oberleutnant (27. 1. 1898) im 2. Ermländ Inf.-Rgt. Nr. 151 zu Allenstein, unverm.
b. Martha; verm. mit Wilhelm Krahmer, Kaufmann zu Quedlinburg.
c. Helena; unverm.
d. Rudolf, Landwirt.

3) † Helene, s. oben.
4) Else, s. oben.

S. 128 Anmerk. 15 lies: B. † Engel von Bergen, Schwester des Hamburger Bürgermeisters Sebastian von Bergen, Eltern: a, b.

- a. † Jacob von Bergen.
- b. † Engel von Winthem, Eltern: A, B.
  - A. † Sebastian von Winthem, Vater: a.
    - a. † Jacob von Winthem, † 1514, 1507 Ratsherr zu Hamburg.
  - B. † Engel Jarre, Eltern: a, b.
    - a. † Michael Jarre.
    - b. † Engel Kellinghusen, Eltern: aa, bb.
      - aa. † Harmen Kellinghusen.
      - bb. † Dorothea von Bestenborstel.

Wappen dieser Hamburger Familien:

von Bergen: in Blau ein mit einem liegenden blauen Hammer belegter silberner Balken, begleitet oben von einem achtspitzigen goldenen Stern, unten von zwei roten Rosen; auf dem Helm der Stern und eine der Rosen zwischen zwei von Silber und Blau übereck geteilten Büffelhörnern; Decken: silbern-blau.

Jarre: in Blau drei göpelweise verschlungene silberne Liebesknoten; auf dem Helm zwei Büffelhörner von Silber und Blau übereck geteilt.

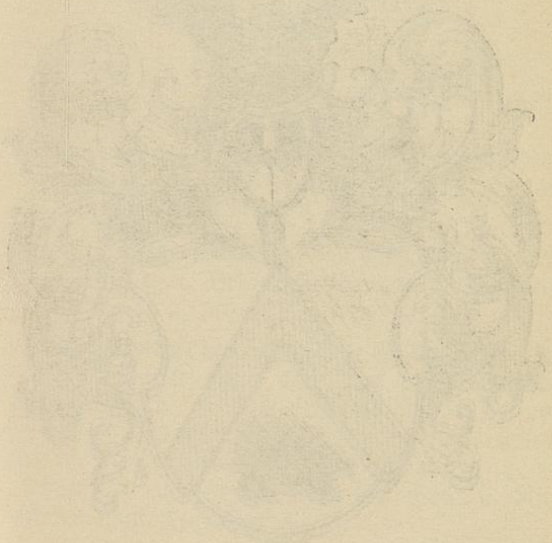
Kellinghusen: geteilt von Blau und Silber; oben ein silberner Löwe, unten ein rotes Kleeblatt; auf dem Helm der Löwe wachsend; Decken: silbern-blau.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

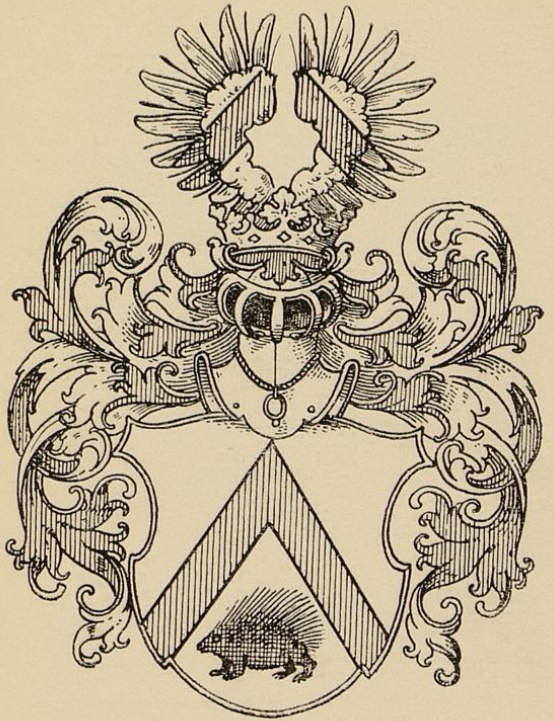
von Bestenborstel: in Silber ein rotes Ledermesser; auf dem Helm das Messer. (Vergl. J. B. Rietstap, Armorial Général.)

S. 129 Z. 13 v. oben lies „Familie" statt „Geschlecht".
„ „ 14 „ „ lies „Margaretha" statt „Margaretha Hansen".
„ Anm. 18 lies „Tat" statt „Tat Knudsen".
S. 130 Anm. 18 a. † Wunke Knudsen. Das angegebene Wappen ist das der Familie Leve im Nordstrande (vergl. Danmarks Adels Aarbog 1902.) Heimreich hat die Wappen der beiden Familien verwechselt. Vergl. Anm. 16, S. 115.
S. 131 Z. 1 v. oben lies „Familien" statt „Geschlechter".
„ „ 4 „ „ lies „Familiennamens" statt „Geschlechtsnamens".
„ „ 9 v. unten lies „Familie" statt „Geschlecht".
S. 133 Z. 5 v. oben lies „Zweig" statt „Geschlecht".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



BRUÈRE

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bruère[1],

aus Homburg in Hessen-Nassau.

Wappen A (d. d. Frankfurt a. M. 10. 9. 1792): in Silber unter rotem Sparren ein schwarzes Stachelschwein; Helm gekrönt ohne Kleinod. Decke: rot-silbern.

Wappen B (jetzige Form): wie A, auf dem Helm jedoch: offener silberner Flug, der beiderseits mit je einem nach innen aufsteigenden roten Balken belegt ist.

Evangelisch und katholisch. Zu Metz, Mörchingen, Dieuze, Saarburg i. Lothr., Diedenhofen, Frankfurt a. M. und Cöln a. Rh.

Das im nachstehenden behandelte Geschlecht Bruère stammt der Ueberlieferung nach aus der Dauphiné in Südostfrankreich. Nach Aufhebung des Edikts von Nantes 23. 10. 1685 flüchtete der älteste bekannte Vorfahr † Jean Bruère nach Homburg v. d. H. Von Homburg zog ein Ast nach St. Goar a. Rh., ein anderer nach Frankfurt a. M.

---

[1]) Vgl. auch „Die französische Kolonie," Berlin, E. S. Mittler & Sohn, Heft 4, 1896.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der homburger Ast teilte sich in einen cölner, einen lothringer und einen amerikanischen Zweig. Ueber letzteren fehlen z. Zt. noch die Nachrichten.

Dem Hauptmann † Samuel Bruere, seinen Brüdern † Peter Jacob und † Franz Bruere und seines verstorbenen Bruders Sohne † Johann Philipp Bruere wurde d. d. Frankfurt a. M. 10. 9. 1792 von † Gerhard Julian Kühnell, der Rechte Doktor, Kaiserlicher Majestät Hof- und Pfalz-Grafen, das unter A oben beschriebene Wappen[2]) erneuert, vgl. Urkunde im Anhange am Schluß dieses Bandes. Nach Angabe des † Samuel Bruere hatten „seine Vorfahren von sehr langen Zeiten her das in dem zu Dijon im Jahr 1660 unter dem Titul[3]) „La vraie et parfaite Science des armoiries“ erschienenen Buch S. 551 Num. IV ersichtliche Wappen geführt.

Das Wappen ist beschrieben in folgenden Werken:

1. J. B. Rietstap, Armorial général, Gouda (II. édition, G. B. van Goor Zonen), 1884, S. 315: „Bruère, Dauphiné. D'argent au chevron de gueules, accompagné en pointe d'un porc-épic de sable.“
2. Th. comte de Renesse, Dictionnaire des figures héraldiques; Bruxelles 1895, Société belge de Librairie, Bd. 2, S. 59.

---

[2]) Vgl. auch J. Siebmacher, Groß. und allgem. Wappenbuch, V, 5, Nürnberg, Taf. 62, S. 52.

[3]) Menestrier, La vraie . . .

3. A. A. Vorstermann van Oyen, Dictionnaire nobiliaire des Genealogisch Heraldisch Archief, la Haye, 1884, S. 40.

Die Helmzier wurde in neuerer Zeit von der Familie hinzugefügt.

I. † Jean Bruère, flüchtete um 1687 als Hugenotte aus der Dauphiné und ließ sich zu Homburg v. d. Höhe nieder.

Sohn:

II. † Pierre Jacques Bruère, * Homburg v. d. H. 2. 12. 1725.

Kinder:

1. † Peter Jacob, Handelsmann zu Homburg v. d. H.
2. † François, s. IIIa, Erster Ast.
3. † Johann David, s. IIIb, Zweiter Ast.
4. † . . ., s. IIIc, Dritter (St. Goarer) Ast.
5. † Samuel Chrétien, s. IIId, Vierter (Frankfurter) Ast.

1. Erster Ast.

IIIa. † François Bruère, † Homburg v. d. H. . . 1807, Stadtschultheiß ebd.

Kinder:

1. † Louise, * 1762, † 1822.
2. † Georg, s. IVa.

IVa. † Georg Bruère, * 1766, † 1821; verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Elise.
2. † Sophie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Zweiter Ast.

IIIb. † Johann David Bruère, * Homburg v. d. H. . ., wird 1. 3. 1764 Bürger[4]) der freien Reichsstadt Frankfurt a. M., Galanteriewarenhändler auf dem Römerberg ebd.

Sohn:

1. † Johann Philipp, Handelsmann zu Frankfurt a. M.

3. Dritter (St. Goarer) Ast.

IIIc. † . . Bruère.

Sohn, zu Homburg v. d. H. geboren:

IVb. † Franz Bruère, * . ., † St. Goar . . 1823, siedelte nach St. Goar über.

Kinder:

1. † Johann Ludwig (Louis), s. Va, Aeltester (Cölner) Zweig.
2. † Lisette, † St. Goar 27. 11. 1872; 2 mal verm. — a) mit † Christian Friedrich Adolf Euler, † 21. 1. 1820. — b) mit † . . Buchholz.
3. † Caroline, * St. Goar . .; verm.[5]) mit † . . Wachter, † Boppard a. Rh. . ., zu Parsfeld am Hunsrück.
4. † Carl Gottfried, s. Vb, Mittlerer (Lothringer) Zweig.
5. † Johann Friedrich, † Biebernheim bei St. Goar . ., stürzte mit dem Pferd; unverm.
6. † Jean, s. Vc, Jüngster (Amerikanischer) Zweig.
7. † Jacobine, * St. Goar 2. 6. 1801, † Frankfurt a. M.

---

[4]) Vgl. Dr. Alexander Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, Frankf. a. M., 1897, S. 16.

[5]) Tochter Wachter:
1. . . .; verm. mit Schnapp, zu Oberlahnstein.

6. 3. 1852; verm.[6]) mit . . Meidinger[7]), Buchhändler zu Frankfurt a. M.[8]).

8. † Heinrich, * St. Goar . ., † Cöln a. Rh. . .

---

[6]) Kinder Meidinger:

1. Bertha, lebt zu Königstein im Taunus; verm. mit † Karl Gutzkow, * Berlin 17. 3. 1811, † Frankfurt a. M. 16. 12. 1878, hervorragendem deutschen Dichter und Schriftsteller, Dr. phil., Sohn des † . . Gutzkow, Subalternbeamten im Kriegsministerium zu Berlin; vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon. Neue Revidierte Jubiläums-Ausgabe, Bd. 8 (Leipzig 1902), S. 552—554.
2. † Hermann Josef, * Rödelheim 20. 6. 1842, † Berlin 15. 5. 1898, gründete 1869 die Verlagsbuchhandlung Herm. J. Meidinger zu Berlin, jetzt SW. 61, Belle-Allianceplatz 5; verm. Hildburghausen 19. 10. 1869 mit Therese Doberenz, * ebd. 31. 1. 1847, seit 1898 Inhaberin der Firma Herm. J. Meidinger zu Berlin, wohnt ebd. W. 62, Maaßenstr. 33.

   Kinder Meidinger:

   1.) Karl, * 4. 9. 1870, Dr. jur., Rechtsanwalt beim Landgericht I zu Berlin, W. 8, Taubenstr. 32, wohnt SW. 48, Wilhelmstr. 19.
   2.) Hans, * 26. 7. 1872, Kais. Kapitänleutnant zu Kiel.
   3.) Annaliese, * 15. 12. 1873.
   4.) Tony, * 17. 5. 1875, lebt zu Stuttgart.
   5.) Kurt, * 11. 6. 1877, Prokurist und Leiter der Verlagsbuchhandlung Herm. J. Meidinger zu Berlin.
   6.) Rudolf, * 13. 1. 1880, Kaufmann zu Reichenbach a. d. Fils.
   7.) Susanna, * 17. 6. 1881, lebt zu Frankfurt a. M.
3. Tony.
4. Karl.
5. . . .
6. . . .

[7]) Wappen Meidinger: gespalten: vorn 3 (2:1) nach innen gekehrte Löwenköpfe in Schwarz, hinten in Silber aufgerichteter Leopard mit Halsband und roter Zunge auf 3 Felsenspitzen nach rechts. 2 gekrönte Helme: rechts schwarzer, wachsender Bär mit Halsband nach links vor geschlossenem silbernen Flug, hinten Leopard wachsend zwischen offenem, von Schwarz über Silber gewechselten Flug.

[8]) † Georg Meidinger, Pfarrer zu Gleichamberg in Sachsen-Römhild.

Sohn:

† Johann Michael Meidinger (Moydinger), Schneider von Römhild, wurde 26. 9. 1746 Bürger zu Frankfurt a. M.; verm. mit † Eva Rosina Boller, Tochter des † Johann Valentin Boller, Schneiders. — Vgl. Al. Dietz, Frankf. Bürgerbuch, S. 57.

a. Aeltester (Cölner) Zweig (katholisch).

Va. † Johann Ludwig (Louis) Bruère, * St. Goar . ., † Cöln a. Rh. . ., Buchhändler zu Cöln, Herausgeber des „Rheinischen Konversations-Lexikon"; verm. mit † . .

Kinder, zu Cöln a. Rh. geboren:

1. Franz, s. VIa.
2. Elise; unverm.
3. † Hermann, s. VIb.
4. † Heinrich, † Cöln . . 1890, Inhaber von „H. Bruère & Cie" zu Cöln; unverm.
5. † Jean Marie, * 3. 9. 1816, † Cöln a. Rh. 4. 2. 1882, führte 1866—1873 die Apotheke zu Kalk.

VIa. Franz Bruère, * Cöln . .

Kinder, zu Cöln a. Rh. geboren:

1. Franz, Rentner ebd., besaß früher ein Kramwaren-Geschäft; verm. mit Sophie Kayser; kinderlos.
2. Wilhelmine; verm. mit Philipp Braun, früher Weinhändler zu Mainz, jetzt Rentner zu Wiesbaden. (Tochter, * um 1869).
3. Antonie; unverm.

VIb. † Hermann Bruère, verm. mit . . .

Sohn:

VIIa. Theodor Bruère, * . ., Inhaber eines Gasglühlicht-Geschäfts zu Cöln; verm. mit . . .

Tochter, zu Cöln geboren:

1. . . ., * um 1888.

b. Mittlerer (Lothringer) Zweig[9]) (evangelisch).

Vb. † Carl Gottfried Bruère, * St. Goar . ., † . . ., Seifensieder und Gutsbesitzer zu St. Goar; verm. mit † Sophie Elisabeth Kölsch.

[9]) Der lothringer Zweig hält alljährlich im September einen Familientag ab.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu St. Goar geboren:

1. † Wilhelmine Christiane, * 20. 12. 1812, † 17. 1. 1894; verm.[10]) mit † Heinrich Michel, * St. Goar 28. 5. 1802, † Lisdorf bei Saarlouis 27. 3. 1868, Büchsenmacher zu Fraulautern bei Saarlouis.
2. † Henriette, * 29. 1. 1815, † Frankfurt a. M. 15. 10. 1898; unverm.
3. † Franz Johann, Seifensieder, ging 1849 nach Amerika verschollen.
4. † Jacobine Valentine, * 14. 9. 1823, † . . 1883; verm. mit † Georg Krempel, * 1. 9. 1813, † . ., Obersteiger, vom Prinzenstein bei St. Goar.
5. Elisabeth Johanna; verm. mit . . Mohr, zu Homburg v. d. H.; 4 Kinder.
6. † Anton Wilhelm, s. VIc.
7. † Carl Eduard, * 31. 1. 1832, † 22. 8. 1887; verm. 20. 3. 1856 mit Henriette Müller, * 30. 1. 1835, früher zu Neunkirchen a. d. Blies, später zu Trier; kinderlos.

VIc. † Anton Wilhelm Bruère, * St. Goar 14. 6. 1827, † Metz 19. 3. 1889, Photograph ebd., vorher zu Saarlouis; verm. 6. 8. 1853 mit † Sophie Karcher, * Bischmisheim bei Saarbrücken 28. 10. 1829, † Metz 13. 11. 1883 (vgl. Bd. 10, S. 147).

Kinder, zu Saarlouis geboren:

1. Carl Anton, s. VIIb.
2. † Louis Gottfried, s. VIIc.
3. Julius, s. VIId.
4. Henriette (Jettchen) Josephine, * 21. 6. 1864; verm.[11])

[10]) Töchter Michel:
1. Charlotte Franziska, * Saarlouis 21. 7. 1846; verm. mit Karl Wilhelm Metzger, Stations-Einnehmer zu Fraulautern.
2. † Friederike Jacobine, * 9. 9. 1850, † Völklingen 7. 1. 1880; verm. mit Julius Eduard Sicius.

[11]) Kinder Schaller:
1. Carl August, * Longeville 18. 1. 1896.
2. Albert Fritz, * Lessy 23. 4. 1897.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Metz 28. 5. 1888 mit Fritz Schaller, * Idar bei Oberstein a. d. Nahe 24. 5. 1863, Weingutsbesitzer zu Lessy bei Metz, Sohn des † Carl Schaller, * Kastellaun . . ., † Longeville bei Metz 20. 5. 1884, u. s. Gem. Louise Werkhäuser, * Idar bei Oberstein . .

5. Hermann Carl, s. VIIe.
6. Wilhelm Carl, * 26. 2. 1867, Uhrmacher zu Dieuze i. Lothr.; verm. St. Ingbert 14. 1. 1890 mit Johanna Koch, * Schnappach i. d. Pfalz 2. 4. 1867, Tochter des Thomas Koch u. s. Gem. Sophie Schaum; kinderlos.
7. Jacobine Louise, * 12. 5. 1868; verm. mit Jean Ernst Keßler, * 22. 3. 1858, Kaufmann zu Mörchingen i. Lothr., Sohn des Friedrich Keßler, zu Neuwied, u. s. Gem. Johanna Nettesheim; kinderlos.
8. Albert Oscar, s. VIIf.

VIIb. Carl Anton Bruère, * Saarlouis 23. 11. 1854, Photograph zu Metz; verm. Neunkirchen 25 8. 1880 mit Clara Friederike Krempel, * Prinzenstein bei St. Goar 22. 1. 1857, Tochter des † Carl Krempel, * 20. 5. 1818, † 10. 7. 1881, Steigers, u. s. Gem. † Caroline Weiß, * 22. 3. 1823, † 4. 6. 1871.

Kinder, zu Metz geboren:

1. Friedrich Anton, * 10. 12. 1881.
2. Louise Caroline, * 12. 3. 1884.
3. † Emma Caroline, * 24. 8. 1887, † ebd. 26. 8. 1887.
4. Clara Henriette, * 17. 8. 1890.

VIIc. † Louis Gottfried Bruère, * Saarlouis 27. 3. 1856, † Saarburg i. Lothr. 27. 3. 1893, Photograph ebd.; verm. mit Agnes Unzner, * 21. 11. 1856, bis 1901 kath., dann ev., Tochter des Karl Unzner, Schuhfabrikanten zu Oberglogau i. Schles., u. s. Gem. Johanna Klammer.

---

3. Louise Sophie Margarethe, * ebd. 15. 6. 1898.
4. Maria Auguste Henriette, * ebd. 1. 6. 1899.
5. Johanna Henriette, * ebd. 24. 10. 1900.
6. Fritz Gustav Adolph, * ebd. 20. 2. 1902.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Saarburg i. Lothr. geboren:

1. † Waldemar, * 21. 6. 1886, † 22. 8. 1886.
2. Otto Albert Louis, * 26. 7. 1887.
3. Hermine, * 14. 1. 1889.
4. † Henriette, * 28. 2. 1890, † 11. 2. 1893.
5. Frieda, * 16. 2. 1892.
6. Else, * 30. 3. 1893.

VIId. Julius Bruère, * Saarlouis 16. 5. 1861, Photograph und Stadt-Beigeordneter zu Mörchingen i. Lothr.; verm. Coventry in England (St. Johns Baptiste Church) 6. 10. 1885 mit Emily Hallam, * ebd. 12. 3. 1859, Tochter des Edward Hallam, zu Coventry, u. s. Gem. Jane Bartlett.

Kinder:

1. Alfred Carl, * Metz 24. 7. 1886.
2. † Willie Hallam, * 9. 7. 1889, † St. Julien bei Metz 6. 4. 1890.
3. Emily Johanna, * Mörchingen 15. 9. 1891.
4. † Elise Jacobine, * ebd. 3. 12. 1892, † ebd. 1. 12. 1893.
5. Elise, * ebd. 31. 5. 1894.
6. † Hugo Julius, * 13. 4. 1897, † Mörchingen 23. 4. 1898.

VIIe. Hermann Carl Bruère, * Saarlouis 29. 11. 1865, Photograph zu Saarburg i. Lothr.; verm. 1. 6. 1897 mit Josefine Maria Schambach, kath., * Mainz 17. 4. 1873, Tochter des Joseph Schambach, zu Mainz, u. s. Gem. Elisabeth Sattler.

Tochter:

1. Elisabeth Juliane Katharina, * 17. 8. 1898.

VIIf. Albert Oscar Bruère, * Saarlouis 1. 9. 1870, zuerst Goldarbeiter, dann Photograph zu Diedenhofen bei Metz; verm. 26. 10. 1897 mit Louise Martha Maria Neumann, * Molsheim i. Els. 7. 2. 1876, Tochter des Ernst Neumann, Kgl. Stationsvorstehers 1. Kl., u. s. Gem. Wilhelmine Kramer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Diedenhofen geboren:

1. Reymond, * 19. 12. 1898, Zwilling mit:
2. † Ernst Oskar Albert, * u. † 20. 12. 1898, 1 Std. alt.
3. Louise Wilhelmine, * 22. 2. 1901.

c. Jüngster (amerikanischer) Zweig.

Vc. † Jean Bruère, * St. Goar . ., Baumeister zu Cöln a. Rh., wanderte nach Amerika aus; verm. mit . . .

4 Söhne, deren Nachkommen unbekannt.

4. Vierter (Frankfurter) Ast.

IIId. † Samuel Chrétien Bruere, * 10. 3. 1769, † . . ., 1791 Hochfürstlich Hessen-Kasselscher Hauptmann, später Major?, erhielt d. d. Frankfurt a. M. 10. 9. 1792 sein Wappen bestätigt, dann Weinhändler zu St. Goar, Schützenmeister ebd., schließlich Eigentümer des Gutes Schönhof zu Frankfurt a. M.-Bockenheim; verm. mit † Christiane Gödeck, † Schönhof 9. 1. 1806.

Kinder:

1. † Fritz, lebte zu Berlin.
2. † Johann Franz Wilhelm, s. IVc.

IVc. † Johann Franz Wilhelm Bruère, * Homburg v. d. H. 17. 12. 1802, † Frankfurt a. M. 18. 6. 1849, übernahm die „Friedr. Wilmanssche Buchhandlung", Frankfurt a. M., Zeil 67; verm. . . 1832 mit † Therese v. Wilmans, Edlen v. Wildenkron[12]), * Wandsbek i. Holst. 8. 2. 1801, † Frankfurt a. M. 18. 9. 1864, war in

[12]) Wappen v. Wilmans: von Gold geviert; 1 u. 4: natürl. wilder Mann mit brauner Keule auf der rechten Schulter; 2 u. 3: roter Schräglinksbalken; auf dem Helm mit rot-goldener Decke. schwarzer offener Flug.

1. Ehe[13]) verm Schloß Hohenstein bei Kirchheim am Neckar i. Württbg. 17. 9. 1823 mit † Ludwig Frh. v. Schütz-Pflummern zu Hohenstein, * 8. 10. 1798, † Hohenstein 31. 5. 1829, Tochter des † Gerhard Friedrich v. Wilmans, Edlen v. Wildenkron, Buchhändlers, u. s. Gem. † Johannette Vogelhuber.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Friedrich (Fritz) Wilhelm Ludwig, s. Vd.
2. † Albert Julius s. Ve.
3. Emma Pauline, * 28. 1. 1839, wurde 4. 4. 1870 Hofdame der † Auguste Herzogin von Cambridge, St. James Palace, London, lebt seit 1889 zu Frankfurt a. M.; unverm.

Vd. † Friedrich (Fritz) Wilhelm Ludwig Bruère, * Frankfurt a. M. 12. 11. 1833, † 5. 5. 1903, Bankbeamter bei M. A. v. Rothschild u. Söhne, Frankfurt a. M.; verm. 11. 7. 1863 mit † Antonie Kugler, * 3. 4. 1840, † . . 1900.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Therese, * 19. 7. 1864; verm.[14]) 5. 6. 1897 mit Carl August Traugott Simon, Kaufmann zu Frankfurt a. M.
2. Helene, * 21. 4. 1866; verm. 17. 4. 1889 mit Paul Herwig, * 11. 5. 1861, Kaufmann und Großh. Mecklenb. Finanzrat. 5 Kinder.
3. Georg, s. VId.

Ve. † Albert Julius Bruère, * Frankfurt a. M. 8. 6. 1836, † 20. 7. 1889, Kaufmann, besuchte die Anstalt von Simon u. Abel zu Frankfurt a. M., dann die von Vaillant zu

---

[13]) Kinder Frh. v. Schütz-Pflummern zu Hohenstein (vgl. Goth. Freih. Taschenbuch 1856, S. 626. 1879, S. 779, 1893, S. 852):
1. † Pauline, * 2. 7. 1824, † Sinntalhof bei Brückenau 5. 6. 1892; verm. 19. 7. 1842 mit † Eduard v. Anns, * Frankfurt a. M. 5. 5. 1809, † Aschaffenburg 19. 2 1888, Inhaber der Handlung „G. L. Anns" zu Frankfurt a. M., Römerberg 19. 4 Kinder.
2. † Oscar Heinrich, * 24. 9. 1825, † 14. 2. 1826.

[14]) Sohn Simon, zu Braunschweig geboren:
1. Fritz, * 6. 7. 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mannheim, betrieb 1867—1870 ein Cigarren-Geschäft zu Frankfurt a. M., Zeil 10—12; verm. Frankfurt a. M. (St. Kath. K.) 11. 7. 1869 mit Henriette Auguste Meyer, * 1. 12. 1841, Tochter des † Carl Maximilian Meyer, * 18. 12. 1802, † 25. 12. 1860, Bankbeamten, u. s. Gem. † Johanna Susanna Elisabeth Falta, * 20. 7. 1805, † 18. 4. 1884.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Carl Franz, s. VIe.
2. † Paul, * 6. 2. 1874, † ebd. 24. 3. 1875.
3. † Heinrich Otto, * 7. 12. 1877, † ebd. 2. 4 1883.

VId. Georg Bruère * Frankfurt a. M. 20. 9. 1869, Kaufmann und Weinreisender, erst zu Traben a. d. Mosel, jetzt zu Frankfurt a. M.; verm. . . 1895 mit Elisabeth Fritz, * Frankfurt a. M.-Sachsenhausen 18. 10. 1873.

Kinder:

1. Wilhelm Conrad, * Frankfurt a. M. 25. 12. 1895.
2. Else, * Traben a. d. Mosel 12. 9. 1898.

VIe. Carl Franz Bruère, * Frankfurt a. M. 26. 4. 1870, besuchte die Klingerschule (Oberrealschule), lernte die Kaufmannschaft in der Papiergroßhandlung F. Flinsch, 1893—1894 Einj. Freiw. i. Inf. Rgt. Nr 81, seit 1894 Beamter der Frankfurter Bank; verm. Frankfurt a. M. (St. Kath. K.) 10. 9 1899 mit Louise Friederike Henriette Anna Lange, * Frankfurt a. M.-Sachsenhausen 4. 5. 1878, Tochter des Fritz Lange, Beamten bei der Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Égon, *† 20. 7. 1900, totgeboren.
2. Irène Augusta Thérèse, * 10. 9. 1902.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

DOERING.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Doering,

aus Engelrod im Vogelsberg (Oberhessen).

Wappen (neu): in Rot ein silberner schreitender Löwe über einem goldenen Berge. Auf dem rot-silber bewulsteten Helme mit rot-silberner Decke eine rote Säule, darauf in mit abwechselnd roten und silbernen Federn besteckter roter Scheibe ein auf einem goldenen Berge sitzender silberner Vogel.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Eichelhain, Hörgenau, Rebgeshain, Breungeshain im Vogelsberg und in Nord-Amerika.

Der Geschlechtsname Doering (Döring, Thöring, Düring), welcher an vielen Orten vorkommt, ist namentlich auf dem Vogelsberg weit verbreitet. Daß die Träger dieses Namens in dieser Gegend einem einzigen weitverzweigten Geschlecht angehören und einen gemeinschaftlichen Stammvater haben, ist wahrscheinlich, vor allem deshalb, weil namentlich bei den älteren Generationen gegenseitig Gevatterschaft gehalten wird, und dieselben Vornamen an allen Orten immer wiederkehren. Freilich urkundlich ist die Zurückführung auf einen einzigen Stammvater nicht möglich, weil die Kirchenbücher, die wichtigste Quelle für Familien-

forschung, nur bis in die Zeit des 30 jährigen Krieges zurückgehen, und zu dieser Zeit an den meisten Orten schon viele Doerings nebeneinander lebten. Insbesondere hat die Pfarrei Engelrod, die früher aus 8 Ortschaften bestand und jetzt 5 Dörfer umfaßt, von jeher viele Träger des Namens aufzuweisen. Im ältesten Kirchenbuch von 1629—1635 werden zu Hörgenau 11, zu Engelrod 7, zu Rebgeshain 2, zu Dirlammen 2 verheiratete männliche Doering nebeneinander genannt. Die beiden Häuser zu Rebgeshain sind 1635 infolge der Pest ausgestorben. In diesem Jahre wurden in der Pfarrei zusammen 385 Personen, darunter 33 aus dem Geschlecht Doering, von der Seuche dahingerafft. 1690 wurde durch die Heirat des † Johann Kaspar I. Doering, von Engelrod, ein neuer Zweig dorthin verpflanzt, und durch dessen Sohn † Johann Kaspar II. Doering kam, ebenfalls durch Heirat, 1720 das Geschlecht von Rebgeshain nach Eichelhain. Die Glieder dieses Stammes werden in nachfolgendem Stammbaum aufgeführt. Da schriftliche Aufzeichnungen wie Hauschroniken u. dgl. nicht vorhanden sind, und die Kirchenbücher außer Namen und Jahrzahlen keine näheren Angaben über die Lebensschicksale bringen, kann leider hierüber nichts berichtet werden. Nur bezüglich der Berufsarten kann mitgeteilt werden, daß die älteren Vorfahren dem Stande der Landwirte, der Müller und der Musiker angehörten, während die jüngeren daneben Lehrer und Geistliche waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Johann Velten (Valentin) Doering, Obermüller zu Engelrod; verm. mit † Elisabeth . . .

Kinder:

1. † Katharina, * 21. 3. 1630, † 7. 6. 1630.
2. † Melchior, s. II.
3. † Johannes, * 18. 2. 1634, † 10. 10. 1634.
4. † Anna, * 2. 6. 1644, † 16. 5. 1659.
5. † Barbara, * 5. 7. 1645, † 26. 2. 1699; unverm.

II. † Melchior Doering, * Engelrod 16. 7. 1631, † 3. 3. 1714; verm. mit † Katharina . . .

Kinder:

1. † Hans Kaspar I., s. III.
2. † Enders (Andreas), * 2. 3. 1668, † 30. 12. 1742; verm. 15. 11. 1694 mit † Anna Sidonie Heuser, * 21. 7. 1674, † 15. 1. 1743, von Engelrod.
3. † Velten, * 25. 1. 1669, † . . .; verm. 22. 10. 1695 mit † Eulalia Triebert, von Engelrod.
4. † Anna Elisabeth, * 2. Sonnt. n. Trin. 1677, † . . .
5. † Gertrud, * 3. 2. 1680, † . . .
6. † Konrad, * 15. 4. 1682, † Hörgenau 17. 11. 1726; verm. 21. 12. 1702 mit † Anna Maria Deucher, * Lanzenhain 19. 11. 1679, † ebd. 2. 12. 1737.
7. † Johann Henrich, * 11. 8. 1684, † . . .

III. † Hans Kaspar I. Doering, * Engelrod 28. 12. 1664, † Rebgeshain 28. 1. 1726; 2 mal verm. — a) Rebgeshain 30. 1. 1690 mit † Anna Katharina Finck, * . . ., † 19. 5. 1696. — b) Rebgeshain 26. 11. 1696 mit † Elisabeth Merz, * 12. 6. 1666, † 31. 1. 1728, von Engelrod.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Balthasar, * 11. 12. 1690, † 4. 9. 1749; 2 mal verm. — a) 17. 5 1717 mit † Anna Barbara Döll, * . . 1683, † 7. 9. 1720, von Dirlammen. — b) 20. 2. 1721 mit † Anna Margaretha Habicht, * 10. 1. 1692, † 16. 1. 1768, von Hörgenau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Johann Velten, * 11. 4. 1693, † . . .
3. † notgetauftes Kind, * 12. 5. 1696, † 17. 5. 1696.

zweiter Ehe:

4. † Johann Kaspar II., s. IV.
5. † Eva, * 3. 3. 1701, † . . .
6. † Andreas, * 21. 12. 1704, † 5. 4. 1767; verm. 25. 2. 1734 mit † Anna Barbara Hofmann, * . . 1705, † 2. 1. 1756, von Ober-Moos.
7. † Anna Sidonie, * 28. 9. 1710, † . . .

IV. † Johann Kaspar II. Doering, * Rebgeshain 30. 1. 1698, † Eichelhain 9. 11. 1761; verm. Eichelhain 7. 5. 1720 mit † Gertrud Schneider, * . 3. 1698, † 8. 6. 1756.

Kinder:

1. † Andreas, * 22. 9. 1721, † 7. 10. 1721.
2. † Johann Georg, s. V.
3. † Andreas, * 12. 6. 1726, † 3. 11. 1729.
4. † Anna Maria, * 24. 8. 1731, † 3. 6. 1799.

V. † Johann Georg Doering, * Eichelhain 12. 3. 1723, † 13. 11. 1785, Schlagmüller; verm. 15. 6. 1751 mit † Maria Elisabeth Löffler, * 10. 4. 1726, † 19. 4. 1794, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Anna Maria, * 4. 11. 1752, † . . .
2. † Anna Juliane, * 1. 4. 1755, † 29. 1. 1782; verm. 4. 5. 1779 mit † Johann Adam Roth, * 13. 12. 1758, zu Eichelhain.
3. † Johannes, s. VIa, erster Ast.
4. † Konrad, s. VIb, zweiter Ast.
5. † Johann Heinrich, s. VIc, dritter Ast.
6. † Anna Maria, * 28. 1. 1768, † 23. 6. 1820; verm. 17. 7. 1786 mit † Johannes Moßbach, * 27. 11. 1764, † 7. 3. 1837, zu Eichelhain.
7. † Christian, s. VId, vierter Ast.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Erster Ast.

VIa. † Johannes Doering, * Eichelhain 26. 6. 1757, † 1. 4. 1814, Schlagmüller; verm. 30. 11. 1780 mit † Anna Elisabeth Günther, * 11. 4. 1749, † 9. 4. 1812, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Johannes, * 18. 10. 1781, † 11. 4. 1791.
2. † Johann Heinrich, s. VIIa.
3. † Anna Maria, * 22. 6. 1786, † 27. 9. 1789.
4. † Andreas, * 24. 3. 1790.
5. † Anna Elisabeth, * 26. 6. 1792, † 22. 5. 1849; verm. 21. 1. 1817 mit † Johann Heinrich Lecke, * 24. 12 1791, † 24. 6. 1863, zu Engelrod.
6. † Johann Heinrich, * 30. 5. 1795, † 17. 2. 1810.
7. † Eva Elisabeth, * 11. 8. 1797, † 16. 2. 1867; verm. 9. 5. 1815 mit † Johann Jost Biedenkapp, * 28. 2 1783, † . . ., zu Eichelsdorf.
8. † Anna Maria, * 27. 8. 1802, † 21. 2. 1846; verm. 9. 3. 1827 mit † Johann Heinrich Stehr, * 16. 4. 1799, † . . . zu Engelrod.

VIIa. † Johann Heinrich Doering, * Eichelhain 11. 7. 1784, † 9. 12. 1853; verm. 8. 1. 1810 mit † Anna Maria Ruppel, * 3. 12. 1788, † 3. 11. 1868, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Johann Georg, * 10. 1. 1811, † 27. 1. 1811.
2. † Johann Heinrich, * 27. 12. 1812, † 8. 6. 1814.
3. † Katharina Elisabeth, * 2. 5. 1815, † . . .
4. † Johann Kaspar, s. VIIIa.
5. † Anna Elisabeth, * 8. 11. 1821, † 16. 9. 1891; verm. 12. 11. 1846 mit † Georg Günther, * 7. 11. 1821, † . 6. 1886, zu Eichelhain.
6. Heinrich, * 11. 6. 1824; verm. 7. 5. 1854 mit Anna Maria Geist, * 8. 3. 1826, von Rebgeshain.
7. † Johann Georg, * 21. 11. 1828, † 24 9. 1856.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Anna Barbara, * 10. 11. 1831; verm. 30. 3. 1855 mit † Konrad Biedenkapp, * 25. 3. 1817, † 4. 1. 1899, zu Eichelsdorf.

VIIIa. † Johann Kaspar III. Doering, * Eichelhain 10. 12. 1817, † 10. 11. 1894; verm. 27. 4. 1854 mit † Maria Elisabeth Nahrgang, * . . 1822, † 18. 9. 1866, von Hörgenau.

Kinder:

1. Georg, * 30. 6. 1855, lebt zu San Francisco.
2. Heinrich, s. IXa.
3. Konrad, * 12. 12. 1859, lebt in Amerika.
4. Johannes, * 24. 6. 1862, wohnt zu Baltimore.
5. Karl, * 3. 6. 1864, lebt in Amerika.

IXa. Heinrich Doering, * Eichelhain 8. 2. 1858, Oelmüller; verm. 3. 4. 1881 mit Maria Döring, * 22. 1. 1858, von Dirlammen.

Kinder:

1. Heinrich, * 20. 1. 1882.
2. Karl, * 7. 4. 1883.
3. Maria, * 19. 9. 1885.
4. † Johannes, * 8. 3. 1891, † 22. 12. 1895.

B. Zweiter Ast.

VIb. † Konrad Doering, * Eichelhain 16. 8. 1760, † . . 1820; verm. 17. 2. 1784 mit † Katharina Fink, * 6. 10. 1764, † . . 1840, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Barbara Katharina, * 20. 2. 1785, † 22. 2. 1787.
2. † Anna Margaretha, * 13. 9. 1786, † . . .; verm. 5. 12. 1809 mit † Johann Georg Bloch, von Stockhausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Christian, s. VIIb, Aelterer Zweig.
4. † Johann Heinrich, * 2. 10. 1792, kämpfte 1813 in der Schlacht bei Leipzig und starb im Frühjahr 1814 bei Paris.
5. † Johann Georg, s. VIIc, Jüngerer Zweig.

1. Aelterer Zweig.

VIIb. † Christian Doering, * Eichelhain 9. 4. 1789, † 9. 12. 1863; verm. 13. 6. 1818 mit † Anna Juliane Höll, * 12. 7. 1791, † 20. 2. 1862, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Konrad, s. VIIIb.
2. † Johannes, s. VIIIc.
3. † Anna Katharina, * 9. 2. 1823, † 19. 12. 1886; verm. 9. 5. 1844 mit Heinrich Möller, zu Eichelhain.

VIIIb. † Konrad Doering, * Eichelhain 9. 10. 1818, † 3. 11. 1864; verm. 21. 6. 1853 mit † Maria Decher, * 25. 5. 1830, von Hörgenau.

Kinder:

1. Juliane, * 10. 8. 1856; verm. 28. 7. 1878 mit Heinrich Roth, * 5. 2. 1850, Gastwirt zu Eichelhain.
2. Katharina, * 18. 4. 1859; verm. 8. 2. 1880 mit † Johannes Günther, * 19. 3. 1854, † 7. 4. 1886, zu Eichelhain.
3. † Christina, * 27. 7. 1861, † 24. 5. 1863.
4. † Heinrich, * 13. 11. 1863, † 11. 10. 1864.

VIIIc. † Johannes Doering, * Eichelhain 24. 4. 1821, † 24. 4. 1878; verm. . . . mit † Barbara Möller, * 16. 1. 1827, † 13. 1. 1895, von Eichelhain.

Sohn:

IXb. Johannes Doering, * Eichelhain 4. 7. 1853, Gemeinde-Einnehmer; verm. 18. 1. 1877 mit Maria Decher, * 26. 10. 1857, von Eichelhain.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Heinrich, s. Xa.
2. Emma, * 25. 5. 1895.

Xa. Heinrich Doering, * Eichelhain 14. 8. 1877; verm. 13. 4. 1902 mit † Maria Roth, † 23. 6. 1902, von Eichelhain.

2. Jüngerer Zweig.

VIIc. † Johann Georg Doering, * Eichelhain 16. 6. 1795, † 9. 6. 1851; verm. Hörgenau 10. 7. 1820 mit † Katharina Elisabetha Listmann, * . . 1798, † . . ., von Hörgenau.

Kinder:

1. † Konrad s. VIIId.
2. † Christian, * 7. 12. 1822; verm. 11. 9. 1853 mit Margareth Roth, * 17. 9. 1831, † in Amerika 18 . ., von Meiches.
3. Anna Elisabeth, * 26. 5. 1826; verm. mit Heinrich Rühl, zu Helpershain.
4. † Johann Peter, * 14. 4. 1829, † in Amerika 18 . .
5. † Johann Georg, * 5. 6. 1835, † als Schüler.
6. † Anna Maria, * 8. 4. 1838, † in Amerika.
7. † Elisabeth, * 9. 5. 1841, † in Amerika.

VIIId. † Konrad Doering, * Hörgenau 10. 1. 1820, † 25. 2. 1891; verm. 21. 12. 1853 mit † Katharina Decher, * 19. 10. 1823, † 25. 1. 1890, von Hörgenau.

Kinder:

1. Johann Heinrich, s. IXc.
2. Peter, * 4. 3. 1852, lebt zu Stuttgart.
3. Johannes, * 10. 2. 1854, zu Bobenhausen II.; verm. 23. 11. 1884 mit Elisabeth Stamm, * 8. 12. 1863.
4. Maria, * 30. 11. 1856; verm. mit Heinrich Eifert, zu Eichenrod.
5. Konrad, * 27. 2. 1859, zu Bobenhausen II; verm. 6. 2. 1887 mit Maria Rühl, * 5. 2. 1868.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IXc. Johann Heinrich Doering, * Hörgenau 3. 11. 1850; verm. 22. 11. 1883 mit Elisa Katharina Groh, * 3. 12. 1856, von Dirlammen.

Kinder:

1. † Maria, * 4. 11. 1884, † 25. 12. 1887.
2. Konrad, * 20. 7. 1886.
3. † Elisa, * 19. 1. 1888, † 2. 11. 1888.
4. Maria, * 12. 7. 1889.
5. Katharina, * 27. 1. 1891.
6. † Anna Margaretha, * 1. 2. 1893, † 20. 2. 1893.

C. Dritter Ast.

VIc. † Johann Heinrich Doering, * Eichelhain 17. 3. 1763, † 31. 8. 1826; verm. 21. 2. 1786 mit † Anna Katharina Bernhardt, * 22. 8. 1756, † Allmenrod 21. 3. 1837, von Eichelhain.

Sohn:

VIId. † Johannes Doering, * Eichelhain 2. 1. 1787, † Gethürms 14. 2. 1866, Gemeinde-Rechner; verm. 10. 5. 1810 mit † Anna Veronika Jost, * 2. 7. 1786, † Allmenrod 14. 3. 1838, von Engelrod.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, s. VIIIe.
2. † Anna Maria, * 13. 3. 1818, † 24. 12. 1879; verm.[1]) 15. 7. 1841 mit † Heinrich Lerch, * 7. 11. 1815, † 28. 10. 1895, Bürgermeister zu Allmenrod.

[1]) Kinder Lerch:
1. Maria, * 4. 9. 1842; verm. 14. 2. 1866 mit Heinrich Stock, zu Wallenrod.
2 † Elisabeth, * 25. 1. 1845, † 19. 5. 1855.
3. Georg, * 16. 12. 1846, Bürgermeister; verm. 6. 6. 1872 mit † Maria Rockel, * 28. 8. 1851, † 17. 8. 1891, von Allmenrod.
4. Heinrich, * 6. 8. 1853; 2 mal verm. — a) 7. 10. 1877 mit † Katharina Richber, † 20. 11. 1877, zu Strebendorf. — b) 20. 7. 1879 mit Maria Richber, zu Strebendorf.

3. † Anna Katharina, * 25. 1. 1820, † 23. 9. 1865; verm.[2]) Hörgenau 25. 4. 1844 mit † Johannes Spöhrer, * 24. 12. 1812, † 19. 4. 1875.

VIIIe. † Johann Heinrich Doering, * Eichelhain 28. 1. 1811, † Angenrod 29. 3. 1884, war 52 Jahre Lehrer und zwar zu Eichenrod, Allmenrod, Kirtorf, Gethürms und Billertshausen, in Ruhestand versetzt, wohnte er zu Angenrod; 2 mal verm. — a) Allmenrod 28. 6. 1842 mit † Katharina Bindewald, * 28. 8. 1822, † Kirtorf 4. 3. 1846, von Storndorf. — b) Kirtorf 18. 3. 1851 mit † Anna Elisabeth Katharina Berck, * 26. 8. 1822, † Lich 14. 6. 1889, von Alsfeld.

Kinder,

erster Ehe:

1. Heinrich, s. IXd.
2. † Katharina, * Kirtorf 18. 2. 1846, † Gießen 18. 4. 1899; verm.[3]) Gethürms 15. 9. 1872 mit Friedrich Obermann, * Engelrod 15. 5. 1846, Lehrer.

zweiter Ehe:

3. Maria, * Kirtorf 10. 4. 1852, lebt zu Gießen.

---

[2]) Kinder Spöhrer:
1. Johannes, * 4. 3. 1845, lebt in Amerika.
2. Heinrich, * 17. 2. 1847; verm. 5. 4. 1877 mit Justine Kern, * 16. 2. 1859, von Bobenhausen.
3. Karl, * 13. 8. 1849, Handelsschuldirektor zu Calw; verm. Sinsheim in Baden 17. 7. 1873 mit † Maria Merz, † 7. 2. 1892.
4. † Maria, * 12. 1. 1852, † 20. 5. 1856, ertrank in einem Brunnen.
5. Maria, * 29. 11. 1853; verm. Dirlammen 23. 6. 1878 mit Heinrich Groh, * 6. 2. 1844.
6. Heinrich, * 22. 7. 1858; verm. 16. 9. 1883 mit Maria Roth, * 3. 7. 1863, von Hörgenau.
7. † Sophie, * 1. 7. 1863, † 10. 11. 1887; verm. 21. 4. 1887 mit Heinrich Oestreich, * 23. 11. 1860, von Hörgenau.

[3]) Kinder Obermann:
1. † Heinrich, * Eichelhain 10. 5. 1873, † 10. 9. 1873.
2. † Emilie, * Reuters 28. 8. 1874, † 17. 12. 1875.
3. † Karl Heinrich, * Reuters 29. 12. 1876, † Worms a. Rh. 26. 5. 1902, Pfarrverwalter von Horchheim.
4. Friedrich, * Reuters 6. 2. 1882, stud. phil. zu Gießen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Karl, * Gethürms 27. 3. 1857, Lehrer zu Ober-Ramstadt; verm. Alsfeld 15. 4. 1895 mit Lina Berck, * 8. 5. 1858, von Kirtorf.

IXd. Heinrich Doering, * Allmenrod 25. 2. 1843, 19. 4. 1874 ordiniert, Pfarrer, 1874–1877 Diakonus zu Gernsheim a. Rh., seit 1877 Pfarrer zu Breungeshain im Vogelsberg; verm. Gethürms 18. 10. 1874 mit Elisabeth Juliane Christina Emilie Schlick, * Darmstadt 7. 4. 1850.

Kinder:

1. Anna Katharina Susanna Emilie, * Gernsheim a. Rh. 26. 7. 1875.
2. Heinrich Friedrich Karl, * Breungeshain 12. 4. 1879, Kandidat der Theologie.
3. Anna Katharina Elisabeth, * Breungeshain 12. 3. 1883.

D. Vierter Ast.

VId. † Christian Doering, * Eichelhain 11. 8. 1770, † 11. 9. 1826; verm. Hörgenau 28. 12. 1805 mit † Anna Elisabeth Ziegenhain, * 15. 2. 1770, † 1841, von Dirlammen.

Sohn:

VIIe. † Johann Heinrich Doering, * Hörgenau 26. 10. 1809, † 11. 11. 1871; verm. 17. 6. 1834 mit † Anna Maria Kraft, * 12. 12. 1807, † . . ., von Wallenrod.

Kinder:

1. † David, s. VIIIf.
2. † Anna Elisabeth, * 31. 12. 1836, † 2. 8. 1838.
3. Anna Elisabeth, * 21. 7. 1839; verm. 6. 3. 1870 mit Heinrich Roth, * 19. 12. 1839, zu Eichelhain.
4. Elisabeth, * 17. 8. 1841, lebt in Amerika.
5. Katharina, * 26. 8. 1843; verm. 20. 4. 1873 mit Heinrich Jöckel, * 10. 5. 1845, zu Helpershain.
6. Maria Elisa, * 21. 2. 1847, lebt in Amerika.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VIIIf. † David Doering, * Hörgenau 8. 3. 1835, † 5. 12. 1893; verm. 14. 1. 1864 mit Anna Maria Habermehl, * 17. 5. 1840, von Rixfeld.

Kinder:

1. Elisabeth, * 19. 10. 1864; verm. 7. 6. 1885 mit Philipp Hansel, * 23. 1. 1864, von Dirlammen.
2. Maria, * 5. 5. 1866; verm. . . 1892 mit Georg Christian Eifert, zu Rixfeld.
3. † Johannes, * 6. 6. 1868, † 1. 6. 1873.
4. † Heinrich, * 21. 5. 1871, † 21. 5. 1873.
5. Andreas, * 4. 4. 1877, Sergeant im Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm (2. Großherzoglich Hessisches) Nr. 116 zu Gießen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eggers I.,

(Eggerss, von Eggers, Frhr. v. Eggers)

aus Hamburg.

Evangelisch-lutherisch. In Preußen, Bayern, Mecklenburg, Dänemark, Hamburg, Bremen, Lübeck, Amerika.

Beschreibung der Wappen, Uebersicht der Abstammung dieses ehemals zu Hamburg rats- und erbgesessenen Geschlechts im Bd. 1. Besitz: Familienstiftung zu Halberstadt am Harz.

I. Mecklenburgische Linie.

A. Aelterer oder Strelitzer Zweig.

Wappen-Abbildung: Bd. 5 S. 98.

† Albrecht Eggers, * Rom 25. 3. 1820, † Neustrelitz 23. 8. 1884, Dr. med., Großherzogl. Mecklenb. Oberstabsarzt a. D. zu Neustrelitz; verm. 4. 5. 1855 mit † Wilhelmine Held, * 13. 1. 1832, † Neustrelitz 12. 4. 1900.

Tochter:

Gertrud, * 22. 2. 1856; verm. Neustrelitz 27. 1. 1885 mit Stephan Nieber, * 10. 5. 1855, Königl. Preuß. Oberst und Chef des Generalstabes XI. Armeekorps zu Kassel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brüder und deren Nachkommen.

1. † Georg, * Rom 21. 3. 1822, † Neustrelitz 27. 5. 1872, Großherzogl. Mecklenb. Premierleutnant a. D. und Obersteuerkontrolleur zu Neustrelitz; verm. 10. 5. 1862 mit Elisabeth Fahning, * 12. 4. 1835, lebt zu Berlin.

   Tochter:

   Karoline, * Neustrelitz 30. 9. 1864, lebt zu Rom.

2. † Rudolf (katholisch), * Rom 24. 10. 1826, † Hannover 30. 11. 1896, Königl. Preuß. Generalmajor z. D.; verm. 18. 4. 1872 mit Constanze Burret, * 2. 12. 1845 (Hildesheim.)

   Kinder:

   1. Otto, * Metz 17. 8. 1873, Königl. Oberleutnant im Niedersächsischen Feldart.-Regt. Nr. 46 zu Celle.
   2. Cornelia, * Stettin 25. 11. 1878, zu München.

B. Jüngerer oder Schweriner Zweig.

— Eggers‍ſ. —

Wappen-Abbildung: Bd. 5 S. 101.

I. Erster Unterzweig.

Friedrich Eggers‍ſ, * Ludwigslust 20. 5. 1853, Rentner zu Shelby, Jowa, N.-A.; 2 mal verm. — a) 1. 12. 1848 mit † Luise Kaphengst, * 16. 3. 1828, † 16. 5. 1853. — b) 1. 7. 1854 mit † Marie Krüger, * Satow 24. 3. 1835, † Shelby 27. 2. 1884.

Kinder, zweiter Ehe:

1. Luise, * Marien 25. 4. 1855; 2 mal verm.: — a) 24. 7. 1877 mit † Christian Reddelien, * Lübeck 15. 11. 1847, † Shelby 28. 7. 1881. — b) 3. 1. 1883 mit P. K. Watters, * 21. 4. 1854, Dr. med. zu Watsonville, Kalifornien.
2. Friedrich, * Marien 12. 9. 1856, Kaufmann zu Shelby.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Karl, * Marien 20. 11. 1857, Lehrer der Musik, Omaha, Nebraska, N.-A.
4. Paul, * Marien 4. 7. 1859, Kaufmann zu Byron, Thayer County, Nebraska.
5. Karoline, * Marien 18. 10. 1860; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Eberhard Eggers, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Byron, Nebraska, N.-A.
6. Wilhelm, * Marien 30. 12. 1861, Farmer zu Shelby; verm. 7. 3. 1883 mit Auguste Stender, * 16. 10. 1860.

   Kinder:

   a) Johann, * 4. 8. 1884.
   b) Friedrich, * 13. 3. 1886.
   c) Marie, * 2. 5. 1888.
   d) Karoline, * 13. 5. 1890.
   e) Wilhelm, * 9. 2. 1892.
   f) Karl, * 1. 5. 1894.
   g) Hermann, * 6. 1. 1897.
   h) Paul, * 10. 6. 1899.

7. Hans, * Waren i. M. 22. 6. 1865, Farmer zu Shelby; verm. 31. 8. 1900 mit Mabel Hadley, * 21. 12. 1881.

   Sohn:

   Chauncey, * 6. 11. 1901.

8. Julie, * auf Katharinenhof 17. 12. 1871; verm. Shelby 6. 2. 1896 mit August Rudolph, * 15. 6. 1880, Farmer zu Dunlap, Iowa, N.-A.
9. Anna, * auf Katharinenhof 29. 7. 1873; verm. Shelby 8. 2. 1895 mit Johann Hespen, * 29. 3. 1862, Farmer zu Kiowa.
10. Marie, * auf Katharinenhof 22. 1. 1875, lebt zu Shelby.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Julie, * 18. 3. 1827; 2 mal verm. — a) 17. 10. 1845 mit † Fritz Oldenburg, auf Wohldorf. — b) 1859 mit
2. † Ferdinand Köster, † 1864, zu Hersfeld in Hessen.
   Johanna, * 31. 5. 1832; 2 mal verm. — a) 14. 6. 1850

mit † Ernst Stubbendorf. — b) 15. 5. 1866 mit Louis Lucassen, * 11. 9. 1826, Rentner zu Schwerin i. M.

3. † Karl, * Ludwigslust 31. 7. 1833, † Persia 7. 7. 1889, Farmer zu Persia, Iowa, N.-A.; verm. 24. 7. 1858 mit Wilhelmine Peters, * Lübchin 20. 2. 1835, lebt zu St. Paul, Minnesota, N.-A.

Kinder:

1. Karl, * Altmeierei 8. 4. 1861, Fabrikant zu Omaha, Nebraska; verm. 27. 8. 1887 mit Susanna Meitzen, * auf Goy bei Breslau 27. 8. 1868.

Kinder, zu Persia geboren:

a) Charlotte, * 3. 10. 1888.
b) Johannes, * 10. 10. 1890.
c) Karl, * 19. 11. 1891.

2. Sophie, * Altmeierei 9. 11. 1862; verm. 10. 2. 1885 mit Ernst Bierwirt, * Bremen 19. 4. 1860, Fabrikant zu Kansas City, Missouri, N.-A.
3. Julie, * Altmeierei 29. 3. 1864; verm. Shelby 7. 1. 1882 mit Georg Weinhagen, * 6. 1. 1859, Fabrikant zu Milwaukee, Wiskonsin, N.-A.
4. August, * Altmeierei 8. 2. 1866, Fabrikant zu Omaha; verm. 23. 3. 1895 mit Margarethe Meitzen, * 20. 7. 1869.

Söhne:

a) Georg, * 20. 7. 1896.
b) Ernst, * 22. 5. 1900.

5. Margarethe, * Poblotz 17. 4. 1870; verm. Milwaukee 26. 4. 1890 mit Karl Weinhagen, * 29. 10. 1860, Fabrikant zu St. Paul, Minnesota.

II Zweiter Unterzweig.

Karl Eggerss (Sohn von † Heinrich Eggerss, * 21. 4. 1814, † 26. 11. 1872, vormals auf Zahren), * auf Zahren 29. 4. 1839, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Ziemitz bei Wolgast; verm. 7. 8. 1863 mit Wilhelmine von Sprewitz, * 25. 10. 1845.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, auf Ziemitz geboren:

1. Heinrich, * 8. 6. 1875, Landwirt; verlobt mit Susanna Heine.
2. Käthe, * 7. 2. 1882; verm. Ziemitz 21. 5. 1901 mit Guido Rietschier, * Dresden 5 8. 1867, Hauptmann und Komp.-Chef im 14. Kgl. Sächs. Inf.-Regt. Nr. 179 zu Leisnig i. S.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * auf Zahren 22. 12. 1840, † Doberan i. M. 17. 10. 1900, Rentner; verm. 18. 2. 1863 mit Meta Garthe, * Rostocker Wolffshagen 1. 12. 1843. Rostock.

   Kinder, zu Landsdorf geboren:

   1. Karl-Heinrich, * 2. 3. 1864, Landwirt.
   2. Margarethe, * 14. 7. 1866; verm. 8. 4. 1892 mit Christian Drews, * Röbel i. M. 3. 2. 1860, Dr. phil., zu Rostock i. M.
   3. Maximilian, * 13. 11. 1870, Landwirt.
   4. Alexander, * 15. 8. 1876, Kaufmann zu Berlin.
2. Anna, * auf Zahren 20. 4. 1842; verm. 12. 9. 1862 mit Heinrich Satow, * 20. 3. 1839, zu Rostock.
3. Hedwig, * auf Zahren 6. 5. 1847, lebt zu Rostock; verm. 5. 10. 1865 mit † Adolf Satow, * 5. 5. 1841, † 27. 2. 1882, Großherzogl. Mecklbg. Domänenrat auf Prützen.
4. Ulrich, * auf Zahren 14. 7. 1849, Universitäts-Stallmeister zu Greifswald; verm. Wismar 16. 3. 1882 mit Minna Lübcke, * 18. 3. 1859.

   Söhne, auf Benz geboren:

   1. Werner, * 26. 1. 1883.
   2. Ulrich, * 24. 9. 1884.
   3. Hans, * 28. 8. 1886.
5. Paul, * 16. 4. 1851, Pächter von Langenhanshagen-Neuhof; verm. Rostock 8. 7. 1881 mit Elisabeth Fuhrmann, * 25. 5. 1859.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Elisabeth, * Todenhagen 9. 8. 1882.
2. Paul, * ebd. 22. 11. 1883.
3. Heyno, * ebd. 22. 12. 1885.
4. Hans-Herbert, * Langenhanshagen 31. 1. 1894.
5. Ulrich, * ebd. 20. 5. 1895.

6. Clara, * auf Zahren 16. 3. 1855; verm. Rostock 10. 5. 1878 mit Karl Ochs, * Trichinopoly in Madras 30. 1. 1848, Major a. D., Doberan in Mecklbg.

7. Waldemar, * auf Zahren 13. 11. 1859, Kgl. Preuß. Hauptmann beim Stabe des 2. Pomm. Feld-Art.-Rgts. Nr. 17 zu Bromberg; verm. Stettin 3. 10. 1887 mit Elsa Bourwieg, * Greifenhagen a. d. O. 19. 10. 1867.

Söhne, zu Bromberg geboren:

1. Hans-Herbert, * 25. 10. 1888.
2. Walther, * 24. 5. 1890.
3. Gerhard, * 11. 9. 1893.
4. Hans-Jürgen, * 13. 7. 1897.
5. Wolfgang, * 7. 9. 1898.

8. Olga, * auf Zahren 24. 12. 1862; verm. 6. 1. 1885 mit Eckard v. d. Lühe, * Gnewitz 19. 11. 1847, Major a. D. zu Rostock.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * 16. 11. 1815, † 17. 5. 1877, Rentner; verm. 15. 1. 1847 mit Elisabeth Eggers†, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828.

Söhne:

1 Richard, * Friedrichshof 12. 12. 1847, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Abtshagen; 2 mal verm. — a) 13. 6. 1879 mit † Elise Fietense, * 31. 12. 1860, † 14. 3. 1888. — b) 1889 mit Johanna Fietense, * 24. 8. 1865.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:
erster Ehe:
1. Elisabeth, * 7. 1. 1881; verm. 11. 1. 1898 mit Ulrich Thormann, * Wismar 28. 10. 1871, Ingenieur zu Güstrow.
2. Eva, * 11. 3. 1882.
3. Hildegard, * 8. 7. 1885.

zweiter Ehe:
4. Ludolf, * 19. 8. 1889.
5. Kurt, * 29. 7. 1890.
6. Erica, * 21. 8. 1892.

2. Ludolf, * Friedrichshof 10. 4. 1849, Rentner zu Gr.-Nienhagen i. M.

2. † Karl, * Gorow 19. 9. 1830, † Rostock i. M. 30. 7. 1902, Rentner; verm. 17. 9. 1856 mit Elisabeth Eggers, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828.

3. Julie, * auf Gorow 15. 8. 1832; verm. 2. 7. 1852 mit Jules Robert, * Dôle 27. 6. 1820, Dr. phil., Französischem Konsul a. D. zu Rostock.

III. Dritter Unterzweig.

Ludwig Eggers, * Carlewitz 19. 9. 1856, Sohn des † Karl Eggers und † Malwine Brüning, Rentner zu Schwerin; verm. Schwerin 8. 7. 1898 mit Elisabeth Brüssow, * Schwerin 3. 9. 1875.

Töchter, zu Schwerin geboren:
1. Anne-Marie, * 1. 4. 1899.
2. Elisabeth, * 15. 3. 1901.

Schwester:
Ina, * 19. 3. 1853; verm. Schwerin 10. 5. 1878 mit Wilhelm Schmidt, * 7. 12. 1852, Großherzogl. Mecklenb. Zollinspektor zu Warnemünde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Brüder und deren Nachkommen:

1. † Ernst, * 5. 8. 1826, † 25. 3. 1866, Rentner; verm. 22. 6. 1855 mit Mathilde Betcke, * 27. 10. 1827, lebt als Witwe zu Rostock.

Kinder:

1. Emil, * Brunshaupten 9. 11. 1856, Kaufmann zu Rostock; verm. 21. 3. 1884 mit Emmy Lorenz, * 10. 3. 1859.
2. Anna, * 6. 1. 1858; verm. 5. 11. 1884 mit Heinrich Schmidt, * 11. 9. 1849, Kaufmann zu Rostock.
3. Marie, * 14. 6. 1860; verm. 23. 9. 1885 mit Robert Gaedt, * 4. 7. 1849, Kaufmann zu Rostock.

2. Georg, * Rostock 14. 8. 1828, Rentner zu Rostock, Senior des Gesamthauses; verm. 20. 7. 1855 mit † Karoline Liss, * Gnoien 1. 11. 1833, † Hamburg 20. 11. 1893.

Kinder:

1. Helene, * Hamburg 29. 1. 1859; verm. ebd. 11. 4. 1891 mit Otto Wohlfahrt, * 27. 11. 1842, Kaufmann zu Hamburg.
2. Wendola, * 5. 9. 1861; verm. 14. 7. 1881 mit † Wilhelm Jürgensen, * 29. 2. 1852, † 7. 5. 1903, Kaufmann zu Hamburg.
3. Hans, * 6. 9. 1869, Philadelphia, N. A.

IV. Vierter Unterzweig.

† Wilhelm Eggerss (Sohn des † Ludwig Eggerss, † 1878), * Lambrechtshagen 21. 5. 1826, † auf Gerdshagen i. M. 18. 11. 1898, Großherzogl. Domänenrat und Rittergutsbesitzer auf Gerdshagen i. M.; 2 mal verm. — a) 8. 9. 1854 mit † Auguste Detmering, * . . 1837, † . . 1867. — b) 11 5. 1869 mit Pauline Mühlenbruch, * 2. 8. 1847.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Elisabeth, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828; 2 mal verm. — a) 15. 1. 1847 mit † Adolf Eggers∫, * .. 1815, † .. 1877. — b) 17. 9. 1856 mit † Karl Eggers∫, * 19. 9. 1830, † 30. 7. 1902.
2. Theodor, * Lambrechtshagen 4. 5. 1833, Rentner zu Warnemünde; verm. 21. 6. 1862 mit Anna Braune, * 17. 10. 1842.

   Kinder:

   1. Margarethe, * Gorow 14. 7. 1863, Halberstadt.
   2. Katharina, * Gorow 17. 6. 1864; verm. 3. 4. 1888 mit Paul Eichel, * 27. 5. 1852, Dr. phil., Professor an der Realschule zu Metz.
   3. Antonie, * Gorow 18. 12. 1865; verm. 30. 9. 1887 mit Ludwig Bosselmann, * 16. 1. 1851, Rittergutsbesitzer auf Gr.-Nienhagen i. M.
   4. Hans, * 22. 4. 1867, Hauptmann u. Komp.-Chef im Jäger-Bataillon Graf York von Wartenburg (Ostpreußisches) Nr. 1, zu Ortelsburg.
   5. Elisabeth, * auf Rederank 2. 2. 1870, Warnemünde.
   6. Otto, * auf Rederank 17. 2. 1871, Oberleutnant und Adjutant im Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10 zu Bitsch in Lothringen; verm. Kolmar i. Els. 3. 10. 1896 mit Anna Doinet, * Kolmar i. Els. 21. 7. 1874. (Katholisch.)
   7. Anna, * auf Rederank 22. 6. 1873. — München.

3. Marie, * Lambrechtshagen 14. 5. 1835. — Lübeck.

II. Hannoversche Linie.

Wappen-Abbildung: Bd. 5, S. 104.

A. Aelterer Zweig.

† Christoph Eggers, * 4. 9. 1796, † 4. 12. 1872, Dr. jur., Neustadt a. R.; verm. mit † Mathilde Nordhoff, * 3. 6. 1809, † 15. 7. 1872.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter:
Agathe, * 5. 10. 1833, Bonn a. Rh.

Brüder und deren Nachkommen:

1. † Wilhelm Eggers, * 1801, † 1883, Königl. Hannov. Oberpostmeister a. D.; verm. mit † Amalie Jessel, * 1809, † 1879.

Kinder:

1. Johanna, * Osnabrück 23. 9. 1828. Hannover.
2. Luise, * Osnabrück 28. 8. 1831. Hamburg.
3. † August, * Osnabrück 28. 8. 1835, † 29. 9. 1895, Kaufmann zu Buenos Aires; verm. . . 1857 mit † Carlota Martinez, * 28. 1. 1837, † 4. 10. 1864.

Kinder:

a) August, * 17. 11. 1858, Kaufmann zu Buenos Aires.
b) Charlotte, * 29. 6. 1860; verm. 5. 8. 1899 mit † José Calderon, † 1902, Dr., Minister zu Buenos Aires.
c) Konrad, * 2. 9. 1861, Kaufmann zu Buenos Aires; verm. . . . . .
d) Wilhelm, * 13. 9. 1863, Ingenieur bei der Süd-Eisenbahn.

4. Sophie, * Osnabrück 20. 12. 1836, lebt als Witwe zu Hannover; verm. Hamburg 16. 2. 1860 mit † Bernhard Dökel, * Kalefeld 18. 3. 1820, † Hannover 11. 8. 1882, Fabrikant zu Hannover.
5. Henriette, * Osnabrück 6. 9. 1838; verm. 2. 10. 1866 mit † Ludwig Küster, * 6. 6. 1827, † Hannover 13. 11. 1902, Pastor a. D. ebd.
6. Karoline, * 9. 1. 1840; verm. 9. 1. 1868 mit † Bernhard Hudtwalker, * 29. 4. 1836, † Hannover 6. 12. 1902.
7. Wilhelm, * 25. 10. 1846, Kaufmann zu Hamburg; verm. London 24. 3. 1883 mit Luise Günther, * Charleston i. A 22. 1. 1850.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn:

Willy, * 30. 12. 1883.

2. † August, * 1805, † 1855, Königl. Hannov. Amtsrichter; verm. 12. 8. 1831 mit † Hermine Gravenhorst, * 9. 9. 1812, † Hannover 4. 4. 1902.

Kinder:

1. Julius, * Alfeld 28. 10. 1832, Kaiserl. Postdirektor a. D. zu Waldhausen bei Hannover; verm. 18. 4. 1876 mit Marie Büttner, * 30. 8. 1850.

Söhne, zu Hannover geboren:

a) Hermann, * 18. 4. 1877, Postpraktikant zu Konstanz
b) Bruno, * 28. 9. 1878, Kaufmann zu Concepcion in Chile.
c) Richard, * 30. 3. 1880, Kaufmann, z. Z. Einjähr. Freiwill. im Infanterie-Regiment von Voigts-Rhetz (3. Hannoversches) Nr. 79 zu Hildesheim.

2. Luise, * Alfeld 24. 6. 1834. — Bremen.
3. Felicie, * Alfeld 23. 9. 1848; verm. 28. 9. 1875 mit Bruno Haub, * 31. 1. 1836, Kaiserl. Oberpostsekretär a. D. zu Hannover.

B. Jüngerer Zweig.

Wilhelm Eggers, * auf Melusinenthal 17. 7. 1854, Rentner zu Schwerin i. M., Sohn des † Ludwig Eggers, * 1828, † 1857, und † Marie Schall, * 1833, † 1894.

Bruder:

Arnold, * Melusinenthal 6. 5. 1856, Ghzgl. Mecklenb. Baudirektor zu Güstrow; verm. 15. 6. 1888 mit Martha Fensch, * Goldberg i. M. 30. 8. 1869.

Kinder, zu Güstrow geboren:

1. Walter, * 9. 6. 1889.
2. Anne-Marie, * 11. 9. 1892.
3. Margaretha, * 31. 7. 1900.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters-Geschwister:

1. † Emma, * Bleckede 11. 5. 1825, † Schwerin 12. 2. 1903; verm. 17. 9. 1850 mit † August Uelzen, * 25. 5. 1813, † 13. 9. 1893, Rentner.
2. Arnold, * Bleckede 30. 9. 1830, Rentner zu Schwerin; verm. 22. 7. 1859 mit † Emmy Giffenig, * 21. 12. 1833, † 25. 4. 1899.

II. Zweiter Unterzweig.

† Konrad Eggers, * 2. 12. 1813, † 21. 2. 1871, Königl. Preuß. Amtshauptmann von Meinersen; verm. Hannover 23. 1. 1851 mit Marie Kestner, * 25. 5. 1816. — Hannover (vgl. Bd. 3, S. 123).

Kinder:

1. Hermann, * Meinersen 24. 11. 1851, Kgl. Preuß. Oberstleutnant und Kommandeur des Landwehr-Bezirks Lübeck; verm. Bremen 22. 5. 1883 mit Pauline Adami, * Bremen 2. 3. 1861, vgl. Bd. 7, S. 1.

   Töchter:

   1. Elisabeth, * Bremen 13. 3. 1884.
   2. Agnes, * Stettin 16. 9. 1900.

2. † Albrecht, * Meinersen 5. 12. 1853, † Hildesheim 5. 9. 1894, Buchhändler; verm. Hannover 14. 9. 1886 mit Anna Heddenhausen, * Hannover 3. 4. 1863. — Hannover.

   Kinder:

   1. Maria, } * Halberstadt 16. 1. 1888.
   2. Agnes, }
   3. Eberhard, * Halberstadt 26. 3. 1889, Kadett zu Plön.
   4. Konrad, * Hannover 3. 7. 1891.

3. † Ernst, * Meinersen 18. 1. 1855, † Columbus 7. 4. 1903, Professor der Staats-Universität zu Columbus, Ohio, N.-A.; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Marie Adami, * Bremen 31. 5. 1867, vgl. Bd. 7, S. 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Columbus geboren:

1. Antonie, * 12. 1. 1893.
2. Johann, * 21. 6. 1894.

4. Eberhard, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Byron, Nebraska, N.-A.; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Karoline Eggerss, * Marien i. Mecklenb. 18. 10. 1860.

Kinder:

1. Marie, * Shelby 16. 11. 1879; verm. 1. 3. 1900 mit Johann Peters Hinrichs, * bei Hastings, Adams County, Nebraska, 1. 3. 1876, Farmer zu Glenville, Nebraska.
2. Hermann, * ebd. 19. 7. 1883.
3. Agnes, * Elkhorn 6. 10. 1887.

5. Marie, * Meinersen 17. 11. 1857, Konventualin des Klosters Marienwerder bei Hannover.
6. Agnes, * Meinersen 12. 1. 1860. — Hannover.
7. Emilie, * ebd. 24. 9. 1862. — Straßburg i. Els.
8. Katharina, * ebd. 16. 5. 1867. — Hannover.

Brüder und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * Celle 14. 7. 1824, † 23. 12. 1902, Farmer in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre in Brasilien; verm. 1849 mit † Margarethe Dockhorn, * 26. 2. 1833, † 11. 9. 1888.

Kinder:

1. Magdalene, * 4. 11. 1854; verm. mit Nicolaus Müller, * 10. 7. 1850, Farmer zu Picade Forquintintho, Municipium Lapado.
2. Karoline, * 17. 6. 1857; verm. mit Heinrich Hatje, * . . 1854, Farmer zu Picade Boa Vista, Municipium Sao Antonio Estrella, Kolonie Teutonia.
3. † Heinrich, * 5. 1. 1861, † 5. 12. 1899, Farmer zu Municipium Estrella; verm. mit Christine Messer, * . . 1866.

Kinder:

1. Heinrich, * 21. 8. 1891.
2. Balduin, * 10. 9. 1893.
3. Lydia, * 13. 5. 1896.
4. Alwine, * 6. 10. 1897.
5. Hilda, * 20. 8. 1899.

4. Karl, * 17. 4. 1863, Farmer zu Picade Catharina, Municipium Estrella; verm. mit Amalie Thalhöfer, * 30. 6. 1869.

Kinder:

1. Friedrich, * 24. 2. 1887.
2. Karl, * 24. 8. 1888.
3. Albin, * 4. 7. 1889.
4. Adolf, * 18. 5. 1892.
5. Idalina, * 7. 2. 1894.
6. Florentine, * 11. 2. 1896.
7. Reinhold, * 8. 7. 1898.
8. Olinda, * 7. 4. 1903.

5. Elise, * 21. 1. 1868; verm. mit Karl Schneider, * 14. 3. 1860, Farmer zu Picade Boa Vista, Municipium Sao Antonio Estrella.
6. Friedrich, * 10. 3. 1870, Farmer zu Picade Catharina, Municipium Estrella; verm. mit Christine Schüler, * 9. 11. 1874.

Kinder:

1. Rosaline, * 30. 5. 1892.
2. Arthur, * 21. 1. 1896.
3. Luise, } * 2. 4. 1898.
4. Leopoldine, }

7. Luise, * 16. 4. 1873; verm. mit Jakob Schüler, * . . 1869, Farmer zu Picade Boa Vista, Municipium Sao Antonio Estrella.

2. † August, * Celle 24. 5. 1826, † Bad Ems 14. 6. 1900, Königl. Preuß. Amtsgerichtsrat; verm. Hildesheim 11. 7. 1861 mit Elisabeth Fick, * 24. 8. 1834, Witwe zu Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Ernst, * Celle 19. 11. 1828, † Bederkesa 12. 12. 1882, Apotheker ebd.; 2 mal verm. — a) 6. 10. 1869 mit † Mathilde Pralle, * 15. 9. 1837, † 26. 12. 1870. — b) 11. 3. 1872 mit Auguste Schöttler, * 7. 10. 1844 — Bederkesa.

Kinder, zu Bederkesa geboren:

erster Ehe:

1. Ernst, * 5. 12. 1870.

zweiter Ehe:

2. Maria, * 24. 12. 1873, lebt zu Bederkesa; verm. ebd. 15. 11. 1895 mit † Maximilian Lotze, * Vaake 20. 10. 1866, † 9. 5. 1901, Pfarrer zu Vollmarshausen bei Kassel.

III. Schleswig-Holstein-Dänische Linie.

— v. Eggers und Freiherren v. Eggers — Wappenabbildungen s. Bd. 6, S. 27, 28.

A. Aelterer Zweig.

(Im Mannesstamm erloschen.)

Andrea v. Eggers, * 14. 12. 1847; verm. 28. 10. 1870 mit Nikolai Peter Krag, * 22. 7. 1843. — Oerbock auf Fühnen.

B. Mittlerer Zweig.

(Siehe Gothaisches Genealog. Taschenbuch der freiherrl. Häuser.)

C. Jüngster Zweig.

† Theodor v. Eggers, * 19. 12. 1811, † Lübeck 8. 9. 1901, Major a. D.; verm. 12. 9. 1849 mit Mathilde v. Schirach, * 6. 8. 1822.

Söhne:

1. Theodor, * 2. 3. 1863, Kgl. Preuß. Hauptmann und Komp.-Chef im 1. Hanseatischen Infanterie-Regiment

Nr. 75 zu Stade; verm. Bremen 30. 5. 1895 mit Dora Nagel, * ebd. 7. 2. 1872.

Kinder:

1. Verona, * Bremen 12. 5. 1897.
2. Gustav, * Bremen 26. 9. 1898.
3. Alfred, * Stade 24. 10. 1899.

2. Wilhelm Benedict, * 2. 4. 1864, zu Steglitz bei Berlin; verm. Lübeck 10. 3. 1896 mit Clara Hacker, * Berlin 23. 3. 1874.

Kinder, zu Mariendorf bei Berlin geboren:

1. Gerhard, * 2. 11. 1897.
2. Dorothea, * 7. 4. 1899.
3. Hildegard, * 4. 5. 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Finster,

aus Lüben in Schlesien.

Wappen (1764): in Schwarz ein von zwei (1 : 1) goldenen Sternen begleiteter silberner Balken, darin ein schwarzer Halbmond zwischen zwei schwarzen Sternen; auf dem Helm mit rechts schwarz-silberner, links schwarz-goldener Decke ein offener, vorn schwarzer, hinten silberner Flug, der vorn mit silbernem, von goldenem Stern überhöhten Halbmond, hinten mit denselben, jedoch schwarzen Figuren belegt ist.

Evangelisch. In Schlesien, Italien und Deutsch-Südwestafrika.

Die Familie stammt zufolge Ueberlieferung aus Bayern. Eingehende archivalische Forschungen weisen nach der alten Reichsstadt Augsburg als Wiege des Geschlechts hin, wo † Conrad Vinster am St. Paulstage 1303 das Bürgerrecht erwarb. Bis 1462 kommt der Name Vinster wiederholt in den Stadtbüchern vor. Mit 1456 † Hanns und 1462 † Adelheid Vinster verschwindet er aus Augsburg, um wenige Jahrzehnte später, 1520 zu Frankfurt a. M., 1522 zu Nürnberg, 1541 zu Neunburg v. W., 1547 in Mähren, der Lausitz und Niederschlesien wieder auf-

zutreten[1]). So schwört † Hans Finster von Bamberg zu Frankfurt a. M. am Montag nach Jacobi 1520 den Bürgereid. Sein Sohn † Jakob erwirbt „ultimo Junii" 1551 ebd. das Bürgerrecht. 1541 ist † Hans Vinster Landschreiber zu Neunburg vorm Wald.

In Niederschlesien erscheint urkundlich zuerst „Veronika, die Finster Hansin", die Ehewirtin des † Hans Finster in Lüben, * etwa 1490, vermutlich die Mutter des Ratsherrn † Jakob Finster, mit dem die beurkundete Stammreihe beginnt. Die Familie dürfte in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts nach Schlesien eingewandert sein, zu welcher Zeit eine stärkere Einwanderung aus dem Reiche, vornehmlich aus dem heutigen Bayern, geschichtlich nachweisbar ist — vgl. Grünhagen, Geschichte Schlesiens II, ferner die genealogischen Erläuterungen zu Siebmacher, „der Adel Schlesiens, bezw. der abgestorbene Adel der preußischen Provinz Schlesien."

Der nachfolgende Stammbaum beruht zumeist auf Auszügen aus den Kirchenbüchern der evangelischen Stadtpfarrkirchen zu Lüben — Beginn der Taufregister 1560 —, Görlitz und Breslau. Ueber das Wappen (seit 1764) vgl. Siebmacher 1903, Band V, 7, 1 Seite 4.

I. † Jakob Finster, 1560 Bauherr, 1571 und 1574 Konsul zu Lüben i. Schles.; verm. mit † Martha Weiß.

[1]) S. die genealogische Skizze über das Geschlecht der Finster in Wellers Archiv für Stamm- und Wappenkunde, 3. Jahrgang, S. 166—169 (Nr. 8 vom Februar 1903) von C. H. A. Finster.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Margarete, * 15. 2. 1560, † vor 1574.
2. † Johannes, s. II.
3. † Martha, * 2. 11. 1563.
4. † Sohn, * 15. 9. 1566.
5. † Sohn, * 4. 4. 1571.
6. † Margarete, * nach Trinitatis 1574.

II. † Johannes Finster, * 11. 6. 1562, † 24. 8. 1633, Tuchmacher im Mühlhofe; verm. mit † Anna . ., † 7. 3. 1641

Kinder:

1. † Johannes, s. IIIa.
2. † Elias, * nach Septuagesimä 1601.
3. † Joachim, s. IIIb.
4. † Anna, * . 9. 1605.
5. † Tochter, * . 5. 1608.

IIIa. † Johannes Finster, * nach Invokavit 1599, Tuchmacher im Mühlhofe; verm. mit † Hedwig . .

Kinder:

1. † Johannes, * 21. 7. 1629, † 18. 6. 1630.
2. † Georgi, * 22. 8. 1631, † 1. 7. 1633.
3. † Johannes, s. IV.

IIIb. † Joachim Finster, * 1. 1. 1603, † 24. 8. 1633 an der Pest, Tuchmacher im Mühlhofe; verm. mit † Katharina . ., † 24. 8. 1633 an der Pest.

Kinder:

1. † Dorothea, * post Trinitatem 1623, † . . .
2. † Martha, * 13. 4. 1627, † 27. 8. 1633 an der Pest.
3. † Joachim, * 25. 8. 1629, † 2. 9. 1633 an der Pest.
4. † Katharina, * 18. 6. 1633, † 2. 9. 1633 an der Pest.

IV. † Johannes Finster, * 9. 3. 1634, † . . ., Tuchmacher zu Lüben i. Schles.; verm. mit † Maria . . .

Kinder:

1. † Georgius, * 24. 10. 1658, † . 12. 1662.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Agnetha, * 29. 10. 1659, † . 5. 1667.
3. † Anna, * 5. 5. 1661, † . 8. 1664.
4. † Maria, * 25. 12. 1662, † . . .
5. † Rosine, * 24. 11. 1664, † . . .
6. † Johannes, s. Va.
7. † Gottfried, s. Vb.

Va. † Johannes Finster, * 27. 2. 1666, † . . .; verm. mit † Anna Helene Friedrich.

Tochter, zu Görlitz geboren:

1. † Anna Helene, * 27. 6. 1711, † . . .

Vb. † Gottfried Finster, * 26. 6. 1668, † . . ., Soldat, Bürger und Tuchmacher zu Weißenberg, Kreishauptmannschaft Bautzen, siedelte nach Görlitz über; verm. mit † Rosine Wild, * 9. 5. 1660, † 28. 1. 1741.

Sohn:

1. † Gottfried, s. VI.

VI. † Gottfried Finster, * 15. 9. 1693, † 3. 6. 1743, Bürger und Tuchmacher zu Görlitz; verm. mit † Rebekka Thomas, * 24. 4. 1697, † 1. 1. 1760.

Kinder:

1. † Johannes Gottfried, * 2. 9. 1717, † 25. 7. 1798, Bürger und Tuchmacher zu Görlitz, Stammvater des Rengersdorfer Zweiges[2]).
2. † Gottfried Michael, * 6. 6. 1719, † . . .
3. † Gottfried, s. VII, Breslauer Zweig.
4. † Christian Gottlieb, * 3. 1. 1723, † 3. 11. 1790, Bürger und Tuchmacher zu Görlitz, Stammvater des Görlitzer Zweiges[2]).
5. † Johann Christoph, * 15. 12. 1725, † 15. 1. 1779, Bürger und Tuchmacher, Stammvater des Hoyerswerdaer bezw. Bickinger Zweiges[2]).

[2]) S. den Stammbaum der Familie Finster, Görlitz 1901, der inzwischen in vielen Punkten berichtigt und ergänzt worden ist; die Rengersdorfer, Görlitzer und Hoyerswerdaer Zweige werden vielleicht in einem der nächsten Bände Aufnahme finden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Breslauer Zweig.

VII. † Gottfried Finster, * 16. 2. 1721, † auswärts vor 1769, Tuchmacher und Handelsmann, 1759 zu Breslau vor St. Nikolai auf der Tschepine wohnhaft; verm. mit † Elisabeth Pietsch.

Kinder:

1. † Johannes Christian, s. VIII.
2. † Carl Siegmund, * 5. 10. 1759, † . . .

VIII. † Johannes Christian Finster, * . . 1742, † auswärts 1778 oder 1779, Tuchmacher und Handelsmann, 1769—1778 zu Breslau vor St. Nikolai auf der Tschepine, besaß zwei Häuser auf der Neugasse zu Görlitz; verm. 22. 5. 1769 mit † Marie Susanne Schiffmann, Tochter des „mannhaften" † Anton Schiffmann, Kürassiers vom Schlabrendorfschen Regimente.

Kinder:

1. † Christiane Susanne, * 27. 2. 1770, † . . .
2. † Rosine Eleonore, * 16. 4. 1772, † . . .
3. † Johanna Dorothea, * 3. 6. 1774, † . . .
4. † Christian Gottlieb, s. IX.
5. † Friedrich Wilhelm, * 29. 4. 1779, † vor 1804.

IX. † Christian Gottlieb Finster, * 20. 8. 1776, † 30. 12. 1844, Färber und Tuchscherer, vor St. Mauritz zu Breslau; verm. 14. 6. 1804 mit † Johanna Sophie Gutterville, * Bojanowo in Posen 4. 11. 1781, † Breslau 26. 12. 1848, röm.-kath., Tochter des † Stanislaus Gutterville, † 8. 8. 1810, Bürgers und Tischlermeisters zu Bojanowo, u. s. Gem. † Maria Magdalena Rozalski, † 7. 11. 1806.

Kinder:

1. † Carl August, s. Xa.
2. † Caroline Elisabeth, * 14. 2. 1808, † 30. 1. 1881; verm. 18. 5. 1835 mit † Wilhelm Woywode, * . . 1803, † 13. 1. 1846, Tuchmacher zu Breslau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Christiane Susanne Eleonore, * 7. 11. 1809, † 10. 10. 1831.
4. † Johanna Sophia Mathilda, * 15. 8. 1812, † nach 1844.
5. † Carl Heinrich Benjamin, * 11. 3. 1814, † vor 1859.
6. † Friedrich Robert Ferdinand, * 2. 6. 1816, † vor 1859.
7. † Heinrich Wilhelm Ferdinand, s. Xb.
8. † Wilhelm Robert, s. Xc.

Xa. † Carl August Finster, * Breslau 6. 8. 1805, † Lodz in Russ. Polen 16. 5. 1878, Fabrikinspektor zu Lodz, besuchte die evangelische Seminarschule, das Elisabethgymnasium und von 1828—1830 das Lehrerseminar zu Breslau, war bis 1857 Lehrer zu Schwinaren, Bobile und Städtel in Schlesien, ging 1858 nach Lodz, wo er die russische Staatsangehörigkeit erwarb; verm. Herrnstadt 24. 1. 1832 mit † Auguste Wilhelmine Krause, * Lissa in Posen 11. 10. 1811, † Städtel 25. 9. 1851, Tochter des † Johann Friedrich Krause, Bürgers und Kupferschmieds zu Lissa i. P., u. s. Gem. † Susanne Florentine Schütze, * . . 1773, † 30. 5. 1830.

Kinder:

1. † Emilie Auguste, * Schwinaren 24. 12. 1832, † 29. 12. 1832.
2. † Carl Gustav Eduard, s. XIa.
3. † Carl Hermann Otto, * Schwinaren 22. 1. 1836, † 2. 3. 1837.
4. † Caroline Amalie, * Schwinaren 28. 6. 1837, † 21. 6. 1875; verm. Reichenstein 6. 9. 1863 mit † Heinrich August Datusch, * ebd. 24. 5. 1840, † Breslau 21. 6. 1875, Bauführer, Sohn des † Johann Datusch, Schmiedemeisters, u. s. Gem. † Johanna Friemel.
5. Paul Hermann Ernst, s. XIb.
6. † Anna Helena, * Bobile 12. 10. 1841, † 18. 8. 1843.
7. Heinrich Albert, s. XIc.
8. † Auguste Mathilde, * Bobile 27. 6. 1845, † 4. 2. 1846.
9. Emma Pauline, * Bobile 27. 6. 1847; 2 mal verm. — a) Lodz 26. 12. 1868 mit † Carl Hanke, * Ratibor

. . 1829, † Kutno, Russ. Polen . . ., technischem Fabrikbeamten, Sohn des † Josef Hanke u. s. Gem. † Anna Tumiczek. — b) Kiew (?) mit Paul Trojan, Eisenbahnbeamten in Südrußland.

10. † Heinrich Oskar, * Bobile 13. 11. 1849, † 14. 3. 1850.

Xb. † Heinrich Wilhelm Ferdinand Finster, * Breslau 18. 6. 1820, † Lodz 13. 4. 1893, Kaufmann und Grundbesitzer, russischer Staatsangehöriger; verm. Sieradz 18. 7. 1847 mit Wilhelmine Herbert, * Sieradz 20. 12. 1824, lebt zu Breslau, Tochter des † Johann Christian Herbert, † Sieradz 4. 10. 1840, aus Rupertshausen in Bayern, Kunsttischlermeisters, u. s. Gem. † Anna Maria Elisabeth Naglauer, * Kozminek . ., † Sieradz 11. 10. 1849.

Kinder:

1. † Ottilie, * Lodz 18 5. 1848, † 13. 3. 1881; verm. ebd. 14. 2. 1872 mit † Richard Meyerhoff, * Zgierz 11. 11. 1844, † Moskau 6. 10. 1882, Kaufmann.
2. Julie, * Lodz 11. 4. 1857; verm. ebd. 6. 10. 1891 mit Oswald Arthur Linke, * Posen 29. 7. 1860, Kaufmann zu Breslau.
3. † Mathilde, * Lodz 11. 2. 1858, † 12. 8. 1898; verm. Lodz 26. 6. 1878 mit Hermann Pilz, * Sagan 14. 6. 1850.

Xc. † Wilhelm Robert Finster, * Breslau 24. 5. 1822, † ebd. 29. 4. 1888, Oekonom; verm. 2. 8. 1847 mit † Pauline Dorothea Mischke, * Breslau 25. 3. 1824, † 26. 2. 1883, Tochter des † Christian Mischke, * 1797, † Breslau 16. 9. 1875, Handelsmanns, u. s. Gem. † Maria Elisabeth Blau, * 1796, † 15. 1. 1851.

Kinder, zu Breslau geboren:

1. † Robert Emil Oskar Adolf, * 6. 11. 1847, † als Kind.
2. † Otto Reinhold Heinrich, * 23. 3. 1850, † 11. 11. 1871, machte den Feldzug 1870/71 beim damaligen Leibkürassier-Regiment (Schles. Nr. 1) mit und starb nach der Rückkehr aus Frankreich am Typhus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Otto Carl Ulrich, * 26. 2. 1852, † 26. 4. 1871.
4. † Friedrich Wilhelm Paul, s. XId.
5. † Oskar Reinhold Julius Emil, * 7. 2. 1856, † 21. 6. 1856.
6. † Friedrich Emil Gustav, * 19. 3. 1857, † 23. 4. 1857.
7. † Robert, * . 3. 1859, † 3. 11. 1862.
8. † Clara, * 25. 5. 1860, † 12. 6. 1860.

XIa. † Carl Gustav Eduard Finster, * Schwinaren 27. 4. 1834, † Breslau 5. 6. 1899, Königlicher Eisenbahn-Betriebssekretär, widmete sich erst dem Lehrerberufe, wurde Feldmesser und trat 1864 in den Staatseisenbahndienst, 1869—1873 zu Bromberg, 1873—1875 zu Posen, 1875—1895 zu Breslau, 1895—1898 zu Erfurt und 1898—1899 zu Breslau; verm. Breslau 6. 7. 1864 mit Christina Amalie König, * Trier 25. 12. 1836 (Tochter des † Michael König, * Geppersdorf i. Schl. 22. 9. 1784, † Trier 25. 8. 1849, Landwirtssohnes, machte die Feldzüge 1806/07 und 1813/15 im 4. bzw. 8. Husaren-Regiment mit und wurde 1819 beim Königlich Preußischen Zoll zu Trier angestellt, u. s. Gem. † Dorothea Kosbab, * Belgard i. Pom. 12. 3. 1793, † Breslau 17. 1. 1872).

Kinder:

1. Carl Hermann Arthur, s. XII.
2. Jenny Louise Wilhelmine, * Breslau 22. 7. 1868; verm. 25. 1. 1899 mit Alfred Viktor August Schmelt, * Cantersburg, Kreis Brieg, 11. 3. 1871, Kaufmann zu Breslau (Sohn des † Albert Schmelt, * Hünze i. W. 13. 8. 1828, † Breslau 19. 11. 1899, Rittergutspächters; verm. Brieg 15. 8. 1870 mit Marie Fitzner, * Brieg 17. 10. 1844).

XIb. Paul Hermann Ernst Finster, * Schwinaren 3. 2. 1839, Kaufmann und Grundbesitzer zu Breslau, 1881—1899 Bezirksvorsteher; verm. 17. 11. 1872 mit Clara Gräbsch, * Breslau 4. 3. 1850, Tochter des † Anton Gräbsch, * Breslau 2. 5. 1815, † 13. 12. 1872, Lederhändlers, u. s.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gem. † Henriette Ruppelt, * Hermannsdorf 26. 7. 1820, † Breslau 12. 5. 1892.

Kinder:

1. Hugo, * 12. 8. 1873, Kaufmann, z. Zt. zu Kreuzburg i. Schles.
2. Hermann, * 26. 3. 1875, Kaufmann, Leiter der Filiale Swakopmund der Damara- und Namaqualand-Handelsgesellschaft zu Swakopmund in Deutsch-Südwestafrika.
3. Otto, * 18. 7. 1877, Bautechniker zu Breslau.
4. † Clara, * 31. 3. 1879, † 9. 3. 1880.
5. Elsbeth, * 21. 2. 1882.
6. Ernst, * 14. 7. 1892.

XIc. Heinrich Albert Finster, * Bobile 15. 11. 1843, Kaufmann zu Breslau; verm. ebd. 30. 9. 1872 mit Ottilie Ferentz, Tochter des † Friedrich Ferentz, * Breslau 11. 10. 1810, † 3. 7. 1886, u. s. Gem. Marie Mündner, * Breslau 21. 11. 1819.

Kinder:

1. † Eugen, * 10. 10. 1873, † 24. 4. 1874.
2. † Gertrud, * 9. 5. 1875, † 21. 11. 1875.
3. † Alfons, * 27. 8. 1876, † 6. 6. 1892.
4. Elsbeth, * 14. 9. 1877.
5. † Margarethe, } Zwillinge, } † 20. 12. 1878.
6. † Eugen, } * 10. 12. 1878, } † 23. 12. 1878.
7. † Walter, * 9. 8. 1880, Kaufmann, genügt z. Zt. seiner Militärpflicht beim Infanterie-Regiment von Winterfeldt (2. Oberschl.) Nr. 23 zu Neiße.

XI d. † Friedrich Wilhelm Paul Finster, * Breslau 29. 10. 1854, † ebd. 12. 12. 1892, Holzbildhauer zu Breslau; verm. Dresden 6. 4. 1885 mit † Auguste Friederike Walter, * Schönefeld bei Leipzig 11. 9. 1855, † Breslau 10. 5. 1894, Tochter des † Johann Ernst Walter, † Dresden . . ., u. s. Gem. Johanne Auguste Friederike Bogen, zu Dresden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Emma, * 12. 2. 1888.
2. Heinrich, * 13. 7. 1890.
3. Benno, * 14. 11. 1891.

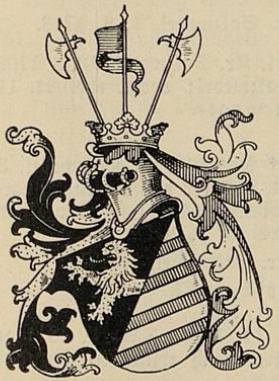
XII. Carl Hermann Arthur Finster, * Breslau 25. 3. 1865, Sekretär des Kaiserlich Deutschen Generalkonsulats zu Genua, 20. 7. 1897 Leutnant der Reserve des Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39, 1891—1895 zu Pretoria, 1895—1899 zu Amsterdam, 1899—März 1903 zu Sarajevo, dann zu Sofia, jetzt zu Genua, L. D. 2; verm. Boppard a. Rh. 25. 5. 1897 mit Auguste Wilhelmine Adele Leesemann, * Castel 7. 1. 1875, Tochter des † Friedrich Conrad Christian Leesemann, * Münster i. W. 16. 5. 1834, † Boppard 28. 2. 1897, Dr. med., Kgl. Preuß. Oberstabsarztes I. Kl. a. D., Ritters des Eisernen Kreuzes 2. Kl., mehrerer Orden mit Schwertern, Inhabers der Rettungsmedaille am Bande und der Kriegsdenkmünzen 1866 und 1870/71, u. s. Gem. † Henriette Settemaier, * Plantlünne 10. 8. 1840, † Castel 22. 6. 1880.

Tochter, zu Amsterdam geboren:

1. Amalie Henriette Katharina Hedwig, * 23. 10. 1898.

Gaetke,

aus Vitzke in der Altmark.



Wappen[1]) (neu): von Schwarz über Silber schräglinks geteilt, oben aus der Teilung wachsender, gekrönter goldener Löwe, unten 4 rote Balken. Auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz-goldener, links rot-silberner Decke: ein Fähnchen mit blauem Tuch zwischen 2 nach außen gekehrten Streitäxten.

Evangelisch. Zu Klötze in der Altmark. Die Familie stammt aus Vitzke. Der Stammhof ist noch im Besitze eines andern, hier noch nicht berücksichtigten Zweiges. Das Wappen wird seit 1875 geführt.

---

[1]) Vgl. Neuer Siebmacher, Allg. Wappenbuch. Bürgerl. Geschl., Tl. 5,6. Nürnberg 1901. Taf. 82, S. 76.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Jürgen Gaetke, † Vitzke, Kr. Salzwedel, 8. 3. 1692.

Kinder, zu Vitzke geboren:

1. † Hans, s. II.
2. † Jürgen, * 27. 10. 1648.

II. † Hans Gaetke, * Vitzke 1. 3. 1642.

Sohn:

III. † Andreas Gaetke, * Hohenlangenbeck, Kr. Salzwedel, 27. 6. 1670, Einlieger zu Hohenlangenbeck und Wöpel.

Kinder:

1. † Andreas, s. IV.
2. † Steffen, * Kuhfelde, Kr. Salzwedel, 4. 8. 1713.

IV. † Andreas Gaetke, * Wöpel, Kr. Salzwedel, 12. 8. 1702, Ackerknecht zu Hagen, Kr. Salzwedel; verm. ebd. 21. 11. 1730 mit † Anna Dorothea Grote.

Sohn:

V. † Asmus Heinrich Gaetke, * Saalfeld, Kr. Salzwedel, 3. 1. 1744, † Baars 14. 1. 1814, Schäfer ebd.; verm. Baars 3. 6. 1777 mit † Anna Barbara Schulz, * Winterfeld, Kr. Salzwedel, . . ., † Baars 10. 3. 1811.

Kinder, zu Baars, Kr. Salzwedel, geboren:

1. † Johann Joachim Dietrich, s. VI.
2. † Ilsabe Dorothee, * 11. 8. 1781.
3. † Johann Heinrich, * 30. 11. 1783, † 20. 3. 1811 an den im Feldzuge gegen Frankreich erlittenen Wunden, Kuhhirt.

VI. † Johann Joachim Dietrich Gaetke, * Baars, Kr. Salzwedel, 9. 2. 1778, Maurer, Brunnenmacher und Leinweber zu Klötze; verm. 5. 7. 1797 mit † Sophie Evers.

Kinder, zu Klötze geboren:

1. † Marie Elisabeth, * 14. 7. 1799, † . . 1886.
2. † Joachim Heinrich, * 25. 3. 1802, † ebd. 30. 12. 1870, Brunnenmacher und Bienenzüchter zu Beesen-Klötze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Joachim Jacob, * 16. 8. 1808; verm. mit † . . ., die 2. verm. mit † . . Lüders.
4. † Sophie Elisabeth, * 23. 11. 1811; verm. mit † H. Lüdeke, zu Klötze.
5. † Johann Friedrich, * 3. 4. 1813.
6. † Friedrich Wilhelm, d. ältere, * 12. 6. 1816.
7. † Friedrich Wilhelm, d. jüngere, * 28. 7 1818, im Brunnen verschüttet; verm. mit † . . ., die 2. verm. mit † . . Mosel.
8. † Dietrich Andreas, * 26. 2. 1822, † Stöckheim, Kr. Salzwedel, . . 1876.
9. † Friedrich Wilhelm Dietrich, s. VII.

VII. † Friedrich Wilhelm Dietrich Gaetke, genannt Karl Gaedecke, * Klötze 3. 6. 1825, † ebd. 1. 2. 1885, Maurermeister ebd.; verm. Klötze 10. 11. 1850 mit † Maria Lenz, * Kusey 4. 6. 1822, † Klötze 15. 2. 1896.

Kinder:

1. Friedrich Heinrich August, s. VIIIa.
2. † Wilhelm, * 1852, † 1857.
3. † Wilhelmine, * 1854, † 1861.
4. † August, * 1856, † 1858.
5. August, s. VIIIb.
6. Carl, s. VIIIc
7. † Adolph, * 1863, † 1867.
8. † Marie, * 1868, † 1868.

VIIIa. Friedrich Heinrich August Gaetke, * Nöwitz, Kr. Gardelegen, 11. 9. 1850, Maurermeister und Brunnenmacher zu Klötze, Kreisbrandmeister der freiw. Feuerwehr, vereidigter Gerichtstaxator, Kommissar der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen; verm. 3. 2. 1882 mit Louise Sophie Wilhelmine Fettig, * 22. 1. 1856 (Tochter des † Friedrich Fettig, * Klötze 29. 12. 1815, † ebd. 15. 4. 1878, Zimmermanns ebd.; verm. Klötze 29. 11. 1842 mit † Marie Möller, * ebd. 25. 11. 1821, † ebd. 24. 1. 1903).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Klötze geboren:

1. Friedrich Wilhelm Victor August, * 21. 11. 1882, besuchte die Kgl. Baugewerkschule zu Buxtehude, Techniker, z. Z. Gefreiter im Eisenbahn-Regiment Nr. 1 zu Berlin.
2. † Asmus Heinrich, * 6. 9. 1884, † ebd. 8. 9. 1884.
3. Ernst Alex Sebald, * 19. 8. 1886, Militärmusikschüler zu Lützen.
4. Louise Marie Minna, * 28. 8. 1889.
5. Max Walter, * 1. 8. 1898.

VIIIb. August Gaetke gen. Gödeke, * 14. 8. 1859, Maurerpolier und Brunnenmacher zu Klötze; verm. mit Friederike Bade, aus Klötze.

Kinder:

1. Richard, * 6. 12. 1888.
2. Hedwig, * 27. 5. 1895.
3. Gertrud, * 15. 9. 1896.

VIIIc. Carl Gaetke gen. Gödecke, * 21. 11. 1861, Kunstschlosser zu Berlin; verm. mit Marie Dommern, aus Sakro.

Kinder:

1. Anna, * Berlin 18. 4. 1886.
2. Bertha, * Klötze 13. 12. 1888.
3. Franz, * ebd. 14. 8. 1895.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kirchner,

aus Merseburg in der Prov. Sachsen.

Evangelisch und Katholisch. Zu Hüttigweiler, Bez. Trier.

I. † Hans Kirchner, Büchsenschäfter, 1691 zu Blösien bei Merseburg ?, 1704 zu Merseburg; verm. mit † Katharina Sophie Biesenroth.

Kinder:

? 1. † Johann Christian, s. IIa.
2. † Anna Regine, * Merseburg 19. 9. 1704.
3. † Gottlieb, s. II b.

IIa. † Johann Christian Kirchner, * 1691, † Dresden 28. 12. 1732, kursächs. Hofbildhauer[1]) ebd.

Kinder, zu Dresden geboren:

1. † Karl Friedrich, * 1718, † Dresden 22. 2. 1755, Bildhauer[2]).
2. † Johanne Erdmuthe Sophie.

IIb. † Gottlieb Kirchner, * Merseburg 23. 11. 1706, † . ., 1726 Modelleur, 1731 Modellmeister in der Kurfürstl. Sächs. Porzellanfabrik[3]) zu Meißen, 1733 Bildhauer, 1738

[1]) Dettinger, Moniteur des dates, Bd. 3, S. 59.
[2]) ebd.
[3]) Er war zusammen mit dem als Künstler bekannter gewordenen Johann Joachim Kändler, * Seeligstadt bei Fischbach 1706 † 1775, tätig; vgl. „Daheim", 39. Jahrg. (1903), Nr. 38, S. 24.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hofbildhauer zu Dresden; verm. mit † Erdmuthe Sabine Stahl.

Kinder:

1. † Eleonore Erdmuthe, * 1732, † 1733.
2. † Christiane Charlotte, * 1735.
3. † Christian Gottlieb, s. III.
4. † totgeboren, *† 1738.
5. † Erdmuthe Friederike, * 17. 2. 1741.

III. † Christian Gottlieb Kirchner, * Dresden 4. 9. 1737, † Großenhain 22. 11. 1780, Lehrer ebd.; verm. 18. 10. 1764 mit † Johanna Christiane Selditz, aus Großenhain.

Kinder, zu Großenhain geboren:

1. † Heinrich Gottlieb, s. IV.
2. † Friedrich Gottlieb, * 2. 4. 1767.
3. † Christiane Sophie, * 3. 12. 1768.
4. † Karl August, * 19. 11. 1775.
5. † Juliane Rachel, * 14. 10. 1780, † . 12. 1780.

IV. † Heinrich Gottlieb Kirchner, * Großenhain 3. 7. 1765, † Potsdam 6. 2. 1829, Lehrer zu Alaunwerk bei Freienwalde a. O. und 1801—1822 am Großen Militärwaisenhause zu Potsdam; verm. mit † Marie Juliane Henriette Zander, * . . 1772, † Perleberg 27. 2. 1846, Tochter des † . . Zander, Konditors.

Kinder:

? 1. † Heinrich.
2. † Julius Heinrich August, s. V.
3. † Karl Emil, * Potsdam 16. 6. 1803.
? 4. † . . .
5. † Albert Rudolph, * 1808.

V. † Julius Heinrich August Kirchner, * Alaunwerk bei Freienwalde a. O. 7. 4. 1801, † Zell a. d. Mosel 3. 11. 1834, Hauptzollamtsassistent zu Saarbrücken; verm. 1. 2. 1825 mit † Sophie Kleinertz, kath., † Aldenhoven bei Jülich 18. 11. 1861, aus Cöln a. Rh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, kath.:

1. Henriette, * 1825.
2. † Alexius Arnold Julius, s. VI.
3. Sybille, * 1828.
4. Karl, * 1829.
5. † Amalie, † jung.
6. Julius, * 1832.
7. Emil, * 1834.

VI. † Alexius Arnold Julius Kirchner, kath., * Cöln a. Rh. 13. 1. 1827, † Sulzbach bei Saarbrücken 14. 8. 1879; verm. 21. 6. 1854 mit † Elise Petri, kath., * Alzey in Hessen 8. 1. 1824, † Sulzbach 16. 12. 1890.

Kinder, kath.:

1. Philipp, * 19. 3. 1855.
2. Friedrich, * 6. 4. 1857.
3. † Helene, * 6. 4 1859, † 28. 2. 1866.
4. Sophie, * 6. 4. 1861.
5. Alex, * 29. 8. 1863.
6. Heinrich, * 10. 9. 1865, Lehrer zu Hüttigweiler, Reg.-Bez. Trier.
7. † Julius, * 28. 2. 1868, † 20. 10. 1868.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Körner IV.,

aus Magdeburg.

Wappen (1757): ein Osterlamm mit der Fahne. Auf dem Helm: 3 Ähren.

Evangelisch. Zu Burg bei Magdeburg, Jugenheim a. d. Bergstraße, Brandenburg a. H., Hamburg, Danzig, Alterode bei Halle a. S.

Das Wappen findet sich unter der Eidesformel des † Johann Heinrich Körner, die er 27. 4. 1757 als Konventual des Klosters Unser lieben Frauen zu Magdeburg zu vollziehen hatte.

I. † Johann Ernst Körner, * . . 1698, † Magdeburg 24. 12. 1748, Bürger, Steinmetzmeister[1]) und Brauerinnungsverwandter zu Magdeburg, Kirchvater an der St. Katharinenkirche ebd.; verm. Magdeburg (St. Kath.) 25. 1. 1725 mit † Marie Elisabeth Rudloff, * . . 1698, † Magdeburg 26. 2. 1790, wohnte als Witwe 1790 in der Breiten Hirsch-Gasse, Tochter des † George Rudloff, Bürgers und Brauers zu Magdeburg.

[1]) In der Kirche zu Velpke, Kreis Helmstedt in Braunschweig, findet sich der Grabstein des † Michael Körner, des Aelteren, * Moßbach in S.-W. 1580, † 4. 3. 1652, Steinmetz aus Eisleben (vgl. Bd. 6, S. 78, Anm. 1, 2.) — Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogt. Braunschw., Bd. 1. S. 184.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Magdeburg (St. Kath.) geboren:

1. † Catharina Elisabeth, get. 15. 5. 1726, begr. ebd. 10. 5. 1729.
2. † Johanna Dorothea, get. 10. 3. 1728.
3. † Johann Heinrich, s. II.
4. † Johann Gottfried, get. 4. 1. 1732, begr. ebd. 24. 7 1736.
5. † Johann Ernst, get. 29. 11. 1733, † ebd. 30. 12. 1733.
6. † Johann Ernst, get. 16. 11. 1734, begr. ebd. 21. 11. 1734.
7. † Anna Elisabeth, get. 2. 4. 1736.
8. † Maria Elisabeth, get. 13. 7. 1738, begr. 25. 4. 1740.

II. † Johann Heinrich Körner, * Magdeburg (St. Kath.) 21. 11. 1729, † Schönebeck a. d. Elbe 19. 8. 1795, Oberprediger ebd., 18. 5. 1748 Student der Theologie zu Halle a. S., 1757 Konventual und Prokurator des Klosters Unser lieben Frauen zu Magdeburg, 1759 vom Propst und Konvent dieses Klosters zum Pfarrer zu Alten-Weddingen berufen, 25. 12. 1762 Antrittspredigt als Diakonus zu Schönebeck, 8. Sonnt. n. Trin. 1774 Oberprediger ebd.; verm. Magdeburg (Dom) 20. 11. 1759 mit † Louise Juliane Kramer, Tochter des † Johann Andreas Kramer, † vor 1759, J. U. D., Königl. Kriminalrats und Regierungs-Advokaten zu Magdeburg.

Kinder, zu Schönebeck a. d. Elbe geboren:

1. † Johann Heinrich, s. IIIa, Aelterer (Loburger) Ast.
2. † Christian August Ernst, s. IIIb, Jüngerer Ast.
3. † Abraham[2]) Wilhelm Aemilius, * 4. 10. 1771.
4. † Johann Ferdinand, * 28. 2. 1777.

---

[2]) † Johann Abraham Körner, aus Schönebeck, 7. 11. 1788 Student der Cameralia zu Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Aelterer (Loburger) Ast.

IIIa. † Johann Heinrich Körner, * Schönebeck a. E. 18. 6. 1765, † Burg bei Magdeburg[3]) 1. 10. 1812, Kgl. Preuß. Land- und Stadt-Justizrat ebd., besuchte bis 1783 die Schule des Klosters U. L. Fr. zu Magdeburg, 13. 5. 1784 Student der Rechte zu Halle a. S., bis 13. 7. 1789 Justiz-Aktuarius zu Calbe a. S., 13. 7. 1789 laut Allerhöchster Kgl. Bestallung zum 2. Justiz-Bürgermeister und Stadt-Sekretarius zu Loburg mit einem Gehalt von 101 rth. nebst Emolumenten ernannt, 25. 11. 1789 in das Amt eingeführt, bis Herbst 1801 ebd., dann als Pfälzer Kolonie-Richter nach Burg versetzt, Land- und Stadt-Justizrat; 2 mal verm. — a) mit † Christiane Friederique Charlotte Tittler. — b) um 1801 mit † Auguste v. Bergen[4]), † nach 1857.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Heinrich Gustav Ferdinand, s. IVa.
2. † Gustav Adolph, s. IVb.
3. † Eduard I., s. IVc.

zweiter Ehe:

4. † Amalie, * Burg . . ., † ebd. . . .; verm.[5]) mit † . . . Goedicke, zu Burg.
5. † Albert Eugen, s. IVd.
6. † Louise, * Burg . . ., † ebd. . ., Lehrerin.

---

[3]) Todesanzeige in den „Berlinischen Nachrichten", Nr. 112, vom 10. 12. 1812, Haude & Spener.

[4]) deren Bruder: † Louis v. Bergen, zu Burg; Sohn: Wilhelm v. Bergen, zu Magdeburg, Besitzer eines Majorats bei Landsberg a. W., deren Schwester: † Magdalene v. Bergen.

[5]) Kinder Goedicke:
1. Ernst, Ingenieur zu Witten a. Ruhr, Poststr.; verm. mit † . . Ihring.
2. † Marianne.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IVa. † Heinrich Gustav Ferdinand Körner, * Loburg 23. 9. 1790, † Berlin 10. 2. 1869, Kgl. Preuß. Geheimer Kriegsrat zu Berlin, 1841, 1852 Kriegsrat beim Kriegsministerium, wohnte 1846 Unter den Linden Nr. 9, zog 1861 nach Brandenburg a. H.; verm. 14. 11. 1816 mit † Philippine Herrmann, Tochter des † . . Herrmann, Oberamtmanns zu Dom Brandenburg.

Tochter, zu Berlin geboren:

1. † Marie, * 30. 9. 1820, † Posen 28. 9. 1860; verm.[6]) 18. 9. 1845 mit † Leopold Jonas, Apothekenbesitzer zu Posen, Breslauerstr. 31, kaufte 1863 die Apotheke zu Warmbrunn.

IVb. † Gustav Adolph Körner, * Loburg 16. 9. 1791, † Brandenburg a. H. 16. 9. 1868, Stadt- und Polizei-Sekretär, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., zu Brandenburg a. H., 1813—1815 Leutnant im 5. Kurmärkischen Landwehr-Infanterie-Regiment, focht bei Groß-Beeren, Mühlberg, Dennewitz, vor Wittenberg, Magdeburg, Reims, bei Paris und Ligny, wo er durch einen Schuß am Fuß verwundet wurde, . 12. 1814— . 3. 1815 Stadt- und Polizei-Sekretär zu Brandenburg, dann bis . 8. 1815 im Felde, schließlich wieder im Amte zu Brandenburg, 15. 4. 1863 Rot. Adl.-O. 4. Kl.; 2mal verm. — a) mit † Johanna Emilie Gericke, * Staßfurt 31. 1. 1795, † Brandenburg a. H. 19. 1. 1822. — b) Brandenburg . . 1822 mit † Wilhelmine Louise Crusius, * ebd. 17. 6. 1796, †

---

[6]) Kinder Jonas:

1. Franz Paul, * Posen 14. 2. 1847, bis 1862 dort auf dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium, jetzt Apotheker und Medizinalassessor zu Grünhof bei Stettin.

Kinder:

1. Paula, * 1887.

2. † Oskar, † bei Cravant . 12. 1870, stud. med.
3. Anna, * 22. 7. 1853; verm. mit . . Scheibner, Apothekenbesitzer zu Berlin.
4. Martha, * 31. 5. 1857, lebt zu Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

ebd. 11. 9. 1872, Tochter des † . . Crusius, städtischen Organisten und Musiklehrers ebd.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Eduard II., s. Va.
2. † Auguste, * Brandenburg a. H. . . ., † Potsdam . . .; verm.[7]) Brandenburg a. H. . . 1847 mit . . Schuster, Kaufmann zu Luckenwalde.

zweiter Ehe:

3. † Gustav II. August, s. Vb.
4. Adolph Wilhelm Otto, s. Vc.
5. Marie, * Brandenburg a. H. 19. 2. 1829; verm.[8]) ebd. 27. 4. 1847 mit † Ernst Philipp Carl Lange, * Potsdam 21. 12. 1813, † Potsdam 20. 2. 1899, Dr. med., Königl. Oberstabsarzt a. D., unter dem Namen „Philipp Galen" als Romanschriftsteller bekannt, machte große Reisen, von seinen Werken seien genannt „Der Irre von St. James", „Fritz Stilling", „Der Inselkönig" usw.; er besuchte das Gymnasium zu Potsdam, studierte 1834 Medizin zu Marburg (Marburger Teutone)[9]) und 1835—1839 zu Berlin, trat 1840 als Kompagnie-Chirurgus in das Heer ein, 1847 Stabsarzt zu Bielefeld, machte 1849 den Schleswig-Holsteinschen Krieg als Leiter eines Feldlazaretts mit, 1857 Stabsarzt zu Potsdam, nahm 1878 den Abschied, Sohn

---

[7]) Kinder Schuster:
1. Hulda, * 11. 10. 1852.
2. Marie, * 24. 4. 1856.
3. Minna, * 5. 7. 1859; verm. mit . . Zander, zu Potsdam.

[8]) Tochter Lange:
1. Elsbeth, * 22. 12. 1868, Schriftstellerin, schreibt Novelletten und Gedichte; verm. 20. 10. 1892 mit † Charles Gube, Leutnant d. Res., Ziegeleibesitzer zu Greiffenberg i. U., 1897 Ingenieur zu Ueckermünde.

[9]) Vgl. „Akademische Monatshefte", 1893, S. 436. — Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Bd. 10 (Leipzig 1902), S. 950. — Kürschner, Deutscher Litteratur Kalender, z. B. 1894, Sp. 670.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des † . . Lange, Dr. med., Hofmedikus und Hofwundarztes der Könige Friedrich Wilhelm III. und Friedrich Wilhelm IV., in Holland erzogen.

IVc. † Eduard I. Körner, * Burg . . 1796, † Naumburg a. S. 7. 6. 1838, 1831 Kgl. Preuß. Land- und Stadtrichter, Stiftsrat und Dirigent zu Naumburg a. S., 1838 Appellationsgerichts-Kanzlei-Inspektor ebd.; verm. 19. 9. 1819 mit † Louise Heintzius, * Merseburg 17. 8. 1798, † Naumburg a. S. 9. 10. 1861 (Tochter des † . . Heintzius u. s. Gem. † . . Heun, † Sangerhausen . ., geschieden, sie 2. verm. mit † . . Kanitz).

Kinder, zu Naumburg a. S. geboren:

1. † Rudolf, * 10. 12. 1821, † Erfurt 5. 8. 1855, Kgl. Preuß. Kreisrichter zu Erfurt, bis 1845 Auskultator, 1845 zum Referendar beim Oberlandesgericht zu Naumburg mit dem Dienstalter vom 23. 11. 1844 ernannt; verm. Erfurt (Kaufmannsk.) . . 1851 mit Emilie Reichardt, * 30. 4. 1830, lebt als Witwe zu Erfurt.
2. † Paul, s. Vd.
3. † Fanny Marie, * 25 3. 1825, † Naumburg 22. 11. 1869; unverm.
4. Alwine Emilie Julie, * 27. 6. 1830, lebt zu Naumburg; unverm.
5. † Theodor Ernst, s. Ve.

IVd. † Albert Eugen Körner, * Burg bei Magdeburg 11. 2. 1809, † Dresden 8. 9. 1866, Kgl. Preuß. Major a. D., besuchte das Joachimthalsche Gymnasium zu Berlin, trat dann als Avantageur in die 3. Artillerie-Brigade ein, 1830 Portepeefähnrich, 1. 10. 1830—15. 7. 1831 als Second-Leutnant der 1. Artillerie-Brigade auf der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Berlin, 1835 zur 4. Artillerie-Brigade versetzt, 1837 Adjutant in der 4. Artillerie-Brigade zu Torgau, 1846 Premier-Leutnant zu Minden, 1849 zu Erfurt, 1854 Hauptmann, nahm 1857 wegen eines Augenleidens (schwarzer Star) den Ab-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

schied mit dem Charakter als Major, Dienstauszeichnungskreuz, 1848er Medaille; verm. Torgau 29. 1. 1835 mit † Amalia Bertha Karg[10]), * Zwönitz i. Sachs. 30. 1. 1814, † Dresden 23. 12. 1887 (Tochter des † Adolph Friedrich Ferdinand Karg[11]), * Wolkenburg 1785, † Dresden 1850, D. theol., Superintendenten und Pfarrers der Stadtkirche zu Meißen, 1799 Schülers an St. Afra zu Meißen, D. phil. u. theol., 1811 Pfarrsubstituten zu Johnsdorf, 1812 Diakonus zu Zwönitz, 1818 Pfarrers ebd., 1823 Superintendenten zu Meißen, 1839 in den Ruhestand versetzt; verm. mit † Amalie Friederike Hertel[12]), * Meerane i. Sachs. 25. 12. 1792, † Dresden 30. 11. 1868).

---

[10]) Wappen Karg: 2 zu einem O gestellte Hörner, auf dem gekrönten Helm: 2 Stierhörner; vgl. Alter Siebmacher 1772, Bd. 2, Taf. 153 „Augspürgische Patricij" „Die Kargen" Wappen: in Rot 2 von schwarz und silber schräggestreifte Bockshörner wie oben; auf dem Helm mit rot-weißer Decke die Hörner nach außen gewendet.

[11]) Dessen Vater:
† Adolph Gottfried Karg, * Wittgensdorf . . 1741, † 1798, 1780 Pfarrer zu Wolkenburg, Ephorie Rochlitz.

Dessen Vater:
† Gottfried Karg, * Reichenbach i. V. 1702, † 1760, Magister, besuchte das Gymnasium zu Zwickau, 1733 Feldprediger, 1737 Pfarrer zu Wittgensdorf, Ephorie Stollberg i. Sachs.

[12]) Deren Eltern a. b.:
a) † Heinrich Michael Hertel, * Berga a. d. Elster 1789, † 1858, 25. 4. 1803—25. 3. 1809 Schüler der Landesschule Pforta, 1815 Pfarrer zu Topfseifersdorf bei Rochlitz, 1817 Hofprediger zu Wechselburg mit Göhren bei Rochlitz, 1838 zu Meerane in Sachsen

? Dessen Vater:
† August Friedrich Hertel, * Wildenfels 1762, † 1836, Magister, 1792 Diakonus zu Döbeln, ? 1789 zu Berga (Söhne: — 2) † Friedrich August Hertel, * Döbeln 1794, † 1837, 1807 Afraner, 1819 Pfarrer zu Altleisnig, 1828 zu Ramsdorf, 1836 zu Lobstädt. — 3) † Karl August Hertel, * Döbeln 1796, † 1859, 1810 an St. Afra zu Meißen, Magister, 1822 Prediger an der Besserungs-Anstalt zu Kolditz, 1830 Pfarrer zu Knobelsdorf, 1846 zu Gersdorf bei Hartha).

? Dessen Vater:
† Johann Michael Hertel, * Chemnitz 1713, † 1785, 1734 Magister zu Wittenberg, 1741 Pfarrer zu Bubendorf bei Frohburg, 1755 zu Culmitzsch bei Weyda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Hedwig Eugenie, * Meißen (Stadtk.) 20. 8. 1837, † Torgau 3. 9. 1842.
2. Richard Eugen, * Torgau 6. 10. 1839, Kgl. Preuß. Major a. D., Jugenheim a. d. Bergstraße, besuchte 1845—1849 die Bürgerschule zu Minden, 1849—1852 das Gymnasium zu Erfurt, 1852—1857 im Kadettenkorps zu Bensberg und Berlin, 1857 Fähnrich im 2. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 32 zu Erfurt, 13. 10. 1859 Sekondleutnant ebd., 1862 im 3. Posen. Inf.-Rgt. Nr. 58 zu Groß-Glogau bezw. Fraustadt und Breslau, 11. 8. 1866 Premier-Leutnant ebd., 13. 4. 1872 Hauptmann und Kompagnie-Chef ebd., 1875 zur Eisenbahnabteilung des Großen Generalstabs nach Berlin kommandiert, 12. 7. 1881 als Major verabschiedet, 1. 11. 1881—1. 2. 1883 bei der Reichseisenbahn-Verwaltung in Elsaß-Lothringen zu Straßburg, bis 1. 8. 1883 bei der Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. und bis 1. 7. 1895 als Domänen-Rentmeister-Anwärter bei der Kgl. Regierung zu Wiesbaden beschäftigt, jetzt Rentner, 1866 bei Nachod in Böhmen verwundet, Ehrenmitglied des uniformierten deutschen Veteranen- und Landwehr-Korps Wiesbaden, Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes, des Erinnerungskreuzes für 1866 und der

---

Dessen Vater:
† . . . Hertel, Weißgerber zu Chemnitz.

b) † Amalie Schmidt.

Deren Vater:
† Gottlob Sigismund Schmidt, * um 1721, † 1772, 24. 8. 1734 bis 2. 8. 1740 Schüler zu Pforta, 1746 Magister zu Wittenberg, 1749 Substitutus zu Altstadt-Waldenburg mit Niederwinkel, 1754 Pfarrer ebd.

Dessen Bruder:
† Christian Gotthold Schmidt, * um 1727, 14. 1. 1741 Schüler zu Pforta.

Dessen Vater:
† Sigismund Schmidt, † 1754, aus Waldenburg i. S., 1713 Diakonus ebd., 1725 Pfarrer zu Altstadt-Waldenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kriegsdenkmünze für 1870–71; verm. Dresden 10. 9. 1867 mit Hedwig Klose, * Landeck i. Schles. 25. 10. 1844, kath. (Tochter des † T. E. Klose, * Landeck i. Schl. 24. 12. 1810, † Klein-Schönwald bei Festenberg i. Schles. . 11. 1890, kath., Kaufmanns zu Mittelwalde i. Schles.; verm. ebd. . . . mit † Emilie Geisler, * Mittelwalde . . ., † Klein-Schönwald 30. 7. 1890, kath.).

3. † Rudolph Emil Max, s. Vf.

Va. † Eduard II. Körner, * 27. 4. ., † Kottbus . . ., Apothekenbesitzer (? zu Berlin); 2 mal verm. — a) Berlin mit † Franziska Jaenicke. — b) Berlin mit Hedwig Krause, lebt als Witwe zu Görlitz, Hartmannstraße 20.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Theodor, † 1870, Leutnant im 2. Inf.-Rgt.; starb im Lazarett.
2. † Gustav, Kaufmann.
3. Anna.
4. Martha.

zweiter Ehe:

5. Max, Apotheker.

Vb. † Gustav August Körner, * Brandenburg a. H. 11. 2. 1824, † ebd. 9. 4. 1890, Kaufmann ebd., Agent in Wolle für London und Verviers, zuerst zu Berlin, dann zu Brandenburg a. H.; verm. Berlin 11. 2. 1860 mit Bertha Lohe, aus Berlin, lebt zu Brandenburg a. H.

Kinder:

1. Bertha, * 6. 8. 1861; verm.[13]) mit Max Schoene, Tuchhändler zu Brandenburg a. H.
2. Paul, s. VIa.
3. Minna, * 8. 5. 1864, } unverm., leben zu Branden-
4. Gertrud, * 14. 7. 1866, } burg a. H.

[13]) Kinder Schoene:
1. Anna.
2. Werner.

Vc. Adolph Wilhelm Otto Körner, * Brandenburg a. H. 12. 12. 1826, Tuchfabrikant und Stadtrat, später Rentner zu Burg bei Magdeburg, war vom 1. 10. 1848—1852 als Buchhalter in der Tuchfabrik von Hundrich tätig, dann Mitinhaber von W. Schmelz u. Sohn zu Burg bei Magdeburg, wohnt dort Unterer Hagen Nr. 75, 1848/49 Verdienstmedaille v. König Friedrich Wilhelm IV.; 2 mal verm. — a) Burg 10. 10. 1852 mit † Louise Schmelz, * ebd. 28. 2. 1829, † ebd. 11. 8. 1863 (Tochter des † Wilhelm Schmelz, * Burg bei Magdeburg . . ., † ebd. . . ., Tuchfabrikanten zu Burg; verm. ebd. . . 1828 mit † Sophie Schmidt, aus Burg bei Magdeburg). — b) Zeven in Hannover 8. 9. 1865 mit Auguste Sprick, * ebd. 24. 8. 1837, Tochter des † Heinrich Ludwig Sprick, † Zeven . . 1860, Postverwalters ebd., u. s. Gem. † Wilhelmine Nieschlag, * Walsrode 7. 5. 1800, † Brandenburg a. H. 30. 9. 1874.

Kinder, zu Burg bei Magdeburg geboren, erster Ehe:

1. Marie, * 13. 9. 1853; verm.[14]) ebd. 22. 6. 1876 mit Johann Arnold Wilke, * Deutsch, Kr. Osterburg, 21. 5. 1842, Kaufmann und Stadtrat zu Burg (Sohn des † Johann Christoph Wilke, * Deutsch 29. 4. 1790, † Kamps, Kr. Osterburg, 30. 7. 1863, Hofbesitzers und Ortsvorstehers zu Deutsch, später zu Kamps, Inhabers des Eisernen Kreuzes 2. Kl.; verm. Deutsch 23. 9. 1823 mit † Marie Dorothee Liebrecht, * Liebrechtshof bei Seehausen i. d. Altmark 15. 5. 1805, † Schönberg bei Seehausen i. d. Altmark 2. 7. 1893).
2. † Franz Wilhelm Gustav, s. VIb.
3. Margarethe, * 4. 12. 1858; unverm.

[14]) Kinder Wilke, zu Burg bei Magdeburg geboren:
1. Marie, * 12. 5. 1877; verm. . . . mit Walter Krebs, Stabs- und Bataillonsarzt zu Hannover.
2. Margarethe, * 11. 4. 1879.
3. Johann, * 30. 9. 1882, Leutnant (18. 8. 1901) im Holsteinischen Feldartillerie-Regiment Nr. 24 zu Güstrow.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

4. Otto, * 27. 5. 1867, Agent und Kaufmann, 1892 Reserve-Offizier-Aspirant der Feld-Artillerie zu Hamburg; verm. ebd. 21. 3. 1897 mit . . .
5. † ungetaufter Sohn, * 14. 12. 1870, † Burg 20. 1. 1871.

Vd. † Paul Körner, * Naumburg a. S. 7. 10. 1822, † Merseburg 26. 9. 1889, Kaufmann, Fabrikant und Stadtrat zu Merseburg, Ritter des Kronenordens 4. Kl; verm. Naumburg a. S. 2. 4. 1857 mit † Emma Grötzinger, * Merseburg 18. 9. 1822, † ebd. 28. 4. 1887, Tochter des † August Grötzinger, zu Merseburg.

Kinder, zu Merseburg geboren:

1. † Jenny Emilie, * 21. 3. 1858, † ebd. 26. 9. 1872.
2. Elise Emma, * 26. 11. 1859, lebt zu Merseburg, Karlstraße 6 II.
3. † Rudolph, * 30. 5. 1863, † ebd. 4. 5. 1864.

Ve. † Theodor Ernst Körner, * Naumburg a. S. 14. 2. 1832, † Magdeburg 17. 2. 1865, begr. Brandenburg a. H., Kaufmann ebd.; verm. Burg bei Magdeburg 27. 9. 1860 mit Emma Ernestine Wilhelmine Böttticher, * Lüttgenziatz bei Loburg 1. 7. 1836, lebt zu Alterode (Tochter des † Eduard Böttticher[15]), * Wormsdorf bei Eilsleben 5. 8. 1805, † Burg bei Magdeburg . . 1865, Amtmanns, zuletzt ebd.; verm. Magdeburg 31. 10. 1831 mit † Louise v. Arnstedt, * Barleben 3. 9. 1810, † Burg bei Magdeburg . . 1882).

Sohn:

1. Ernst Theodor, s. VIc.

---

[15]) Eltern: † Christian Friedrich Gotthilf Böttticher, † Helmstedt 25. 1. 1832, Pastor zu Wormsdorf; 2 mal verm. — a) mit † Johanne Friederike Naumann. — (b. 1. 8. 1824 mit † Johanne Christiane Katharine Fuchs).

Großeltern: † Ernst Gotthilf Böttticher, † . . 1796, Pastor zu Wormsdorf; verm. mit † Johanne Sophie Storre, Tochter des † . . Storre, Pastors zu Wormsdorf.

Vf. † Rudolph Emil Max Körner, * Minden i. W. 4. 6. 1846, † Lissabon 11. 5. 1883 an einem Herzleiden, Kaufmann, ging zur See, trat 1867 in das Geschäft von Heinrich Adolf Meyer zu Hamburg-Barmbeck ein, 1869 Prokurist zu Lissabon (Elfenbeinhandel); verm. Hamburg 26. 8. 1871 mit Alma Hilmer, * Hamburg 6. 8. 1853.

Kinder:

1. † Rudje, * 10. 12. 1872, † 16. 3. 1880.
2. Walter, * 6. 2. 1876, lebte 1903 zu Beira, Mozambique.
3. Else, * 10. 3. 1877, lebte 1898 zu Maracaibo; verm. Yokohama . 11. 1901 mit Richard Schüffner.
4. Rudolph, * 16. 8. 1880, lebte 1903 zu Lissabon.

VIa. Paul Körner, * 27. 9. 1862, Dr. med, seit 1888 prakt. Arzt zu Brandenburg a. H., Dom 47; verm. Burg bei Magdeburg 1. 5. 1891 mit Marie Schwager, * ebd. 4. 4. 1871, Tochter des † August Schwager, * Burg . ., † ebd. 1896, Tuchfabrikanten und Tuchhändlers zu Burg bei Magdeburg, u. s. Gem. Luise Kühne, * Burg . ., lebt ebd.

Kinder, zu Brandenburg a. H. geboren:

1. † Hildegard Bertha Luise, * 14. 1. 1892, † 18. 11. 1898.
2. † Margarete, * 18. 4. 1893, † 24. 8. 1893.
3. Gustav August Albert Fritz, * 8. 12. 1894.
4. Anna Marie Luise, * 11. 4. 1903.

VIb. † Franz Wilhelm Gustav Körner, * Burg bei Magdeburg 20. 1. 1857, † Zoppot 30. 5. 1895, erst Referendar zu Loburg, dann Kgl. Preuß. Intendanturrat des 17. Armeekorps zu Danzig, Sekonde-Lieutenant der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots, Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl., 189 . a. D.; verm. Brandenburg a. H. 28. 6. 1887 mit Marie Auguste Johanne Emma Fimmel, * ebd. 10. 12. 1860, lebt zu Blankenburg a. H., Tochter des † . . Fimmel, * 28. 8. ., † Brandenburg a. H. 17. 7. 1898, Fabrikbesitzers und Stadtrats ebd., u. s. Gem. † Marie Lipke, † ebd. 30. 4. 1875.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn:

1. Theodor Adolf Franz, * Karlsruhe i. Baden 4. 4. 1888.

VIc. Ernst Theodor Körner, * Brandenburg a. H. 9. 2. 1861, seit 1898 Pastor zu Alterode, Bez. Halle a. S., besuchte erst die Realschule zu Brandenburg a. H., später das Gymnasium zu Burg, um 1879 Student zu Halle a. S., Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rg. Nr. 107 zu Leipzig, Rektor zu Möckern bei Magdeburg, 12. 7. 1885 ordiniert, 1886 Pastor zu Abberode, 1889 zu Königerode; verm. 8. 7. 1886 mit Lucie Caroline Louise Fincke, * Barby 29. 5. 1861 (Tochter des Georg Fincke, * Burg bei Magdeburg 15. 12. 1821, Maurermeisters zu Barby, jetzt Rentners zu Alterode; verm. Ihleburg 24. 6. 1860 mit † Auguste Brunow, * Krüßau 18. 12. 1838, † Halle a. S. 18. 1. 1900).

Kinder:

1. † Ernst Theodor, * Abberode 24. 5. 1887, † Kösen 1. 9. 1893.
2. Hanna Elise Gertrud, * Alterode 22. 1. 1900.
3. Gertrud Auguste Emma, * ebd. 30. 1. 1902.

II. Jüngerer Ast.

IIIb. † Christian August Ernst Körner, * Schönebeck a. E. 13. 1. 1769, † . . , Kgl. Preuß. Regierungsrat zu Münster, besuchte bis Ostern 1787 die Schule des Klosters Unser lieben Frauen zu Magdeburg, 14. 5. 1787 Student der Rechte zu Halle a. S., bis 1800 Regimentsquartiermeister, dann Polizeidirektor zu Glogau, . 12. 1811— . 7. 1816 zu Brandenburg a. H. mit einem Gehalte von 1200 rtl. einschl. Equipagegelder, dann Regierungsrat an der Kgl. Regierung zu Münster, Abt. des Innern, 23. 1. 1833 in den Ruhestand getreten, 18. 1. 1830 Rot. Adl.-O. 3. Kl.; verm. mit † . . Thiemann, Tochter des † . . Thiemann, Gerichtsrats.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Eduard, * 22. 2. 1798, † 6. 1. 1853, erst Offizier, 1830 Bürgermeister zu Versmold, später zu Bielefeld; verm. mit Wilhelmine Schneider, * 24. 2. 1803, lebte 1893 zu Bielefeld, Tochter des † . . Schneider, Gutsbesitzers und Forstrendanten zu Castel bei Dinslaken; kinderlos.
2. † Wilhelm, * . . ., † Bielefeld . . ., Kgl. Preuß. Regierungsrat zu Duisburg, Stralsund und Bielefeld; unverm.
3. † Jette, * . . ., † Dortmund . . .; verm. mit † . . v. Reuß, 1830 Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 26.
4. † Louise; verm.[16]) mit † . . v. Pestel, Justizrat[17]).

---

[16]) Kinder v. Pestel:
1. Tochter.
2. Franziska, lebt zu Berlin W. 62, Lutherstr. 9 I; verm. mit † . . Hiltrop, Major zu Berlin.

[17]) Dessen Bruder:
Eduard v. Pestel, * Münster 13. 5. 1821, Generalmajor z. D. zu Wiesbaden, s. Bd. 9, S. 118.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Körner V.,

aus Leipzig.

Evangelisch. Diesem Geschlechte gehört der Freiheitskämpfer und Dichter † Theodor Körner an. Ob der älteste bekannte Vorfahr † Hans Körner, * 1651, Bierschröter zu Leipzig, ein Nachkomme der Sangerhäuser Körner, vgl. Bd. 6, S. 80, ist oder nicht, ließ sich bisher noch nicht feststellen.

I. † Johann (Hans) Körner, * 1651, † Leipzig 10. 10. 1702, „wohlgelittener Bürger und Bierschröter" zu Leipzig, auch „Bierzieher", wohnhaft ebd. in der Nikolaistr.; verm. mit † Barbara Müncher, * 1648, † Leipzig . . 1720.

Kinder:

1.—2. † Töchter, begr. Leipzig (St. Nikolaik.) 21. 9. 1696.
3. † Sohn.
4. † Johann Christoph, s. II.

II. † Johann Christoph Körner, * Leipzig (St. Thomas) 11. 3. 1688, † Weimar (Stadtk.) 15. 8. 1736, 1706 Student zu Leipzig, 1711 Magister und Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu St. Pauli ebd., 1716 Privatdozent ebd., 1724 Kollaborator an der Stadtkirche St. Petri und Pauli zu Weimar, 1727 Diakonus ebd., dann Archidiakonus ebd.; verm. Leipzig 25. 6. 1725 mit † Christiane Elisabeth Olearius, * Leipzig 25. 6. 1702 (Tochter des † Gottfried

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Olearius[1]), * Leipzig 23. 7. 1672, † ebd. 13. 11. 1715, Doktors und Prof. der Theologie zu Leipzig; verm. 13. 9. 1701 mit † Christiana Sophia Alberti, * 9. 11. 1683,

---

[1]) Eltern: † Johannes Olearius, * Halle a. S. 5. 5. 1639, † Leipzig 6. 8. 1713, 1664 Professor der Theologie zu Leipzig, Senior zu Zeitz; verm. 20. 5. 1667 mit † Anna Elisabeth Müller, † 5. 11. 1719, Tochter des † Philipp Müller, * Herzberg 11. 2. 1585, † Leipzig 26. 3. 1659, Lic. med. und Professors der Mathematik ebd., Sohnes des † Johann Müller, * Meißen 1557, † auf einer Geschäftsreise Zschopau 1609, Superintendenten zu Chemnitz, 1583 Rektors zu Herzberg, 1585 Diakonus zu Strehla, 1591 dort verjagt, 1592 Pfarrers zu Frauenstein, 1593 zu Oederan, 1603 Superintendenten zu Chemnitz, u. s. Gem. † Benigna Lohrmann, Tochter des † Peter Lohrmann, Pastors zu Widderau bei Herzberg. — Sohn des † Philipp Müller, † 1580, 1549 Stadtkantors zu Meißen, 1552 Diakonus an St. Afra ebd., 1569 entlassen, 157. Pfarrers und Superintendenten zu Amfurt im Magdeburgischen.

Großeltern: † Gottfried Olearius, * Halle a. S. 1. 1. 1604, † ebd. 20. 2. 1685, studierte zu Jena und Wittenberg, 1633 Diakonus zu Wittenberg, 1634 Pfarrer an St. Ulrich zu Halle a. S., Oberpastor an U. L. Fr. und Superintendent zu Halle a. S.; 2 mal verm. — (a) 11. 11. 1634 mit † Anna Wogau, * 13. 9. 1612, † 3. 9. 1636 an der Pest, Tochter des † Johann David Wogau, * 5. 5. 1582, † 10. 10. 1636 an der Pest, Kämmerers und Achtmanns an St. Ulrich zu Halle a. S., u. s. Gem. † Catharina von der Strassen, † 16. 10. 1636 an der Pest, Tochter des † Maximilian v. d. Strassen, * Frankfurt a. O. 24. 8. 1547, † ebd. 23. 8. 1622, J. U. D., Professors ebd., Sohnes des † Christoph v. d. Strassen, * 1512, † Frankfurt a. O. 21. 3. 1560, deutschen Rechtsgelehrten, Professors ebd.) — b) 16. 1. 1638 mit † Elisabeth Schäffer, * Halle a. S. 9. 4. 1607, † ebd. 24. 9. 1674 (Tochter des † Johannes Schäffer, * 26. 10. 1570, † 4. 9. 1635, Dr., Fürstl. Magdeb. Hof- u. Regierungsrats, Salzgräfen zu Halle a. S.; verm. 1596 mit † Barbara Bauer, † 2. 2. 1616, Witwe des † Joachim Büttner, Apothekers zu Halle, Tochter des † Leonhard Bauer, Ratsverwandten und Goldarbeiters zu Straßburg i. Els., u. s. Gem. † Barbara Stadel), Enkelin des † Peter Schäffer, † 17. 9. 1584, Kämmerers zu Halle a. S.; verm. 1567 mit † Anna Peinritz, Tochter des † Peter Peinritz zu Halle, Urenkelin des † Jacob Schäffer, * Eltz im Nieder-Rheinland . ., Kaufmanns zu Halle, u. s. Gem. † Catharina . . ., Ururenkelin des † Johann Schäffer, bürtig von Mainz, Sohnes des † Peter Schäffer, von Gernsheim, um 1450 Uhrmachers, u. s. Gem. † Christina Faust, Tochter des † Johann Faust, Bürgers zu Mainz, Erfinders der Buchdruckerkunst.

Urgroßeltern: † Johannes Olearius, * Wesel 17. 9. 1546, † Halle a. S. 26. 1. 1623, studierte zu Marburg, Jena und Königsberg i. Pr., Archipädagog zu Königsberg i. Pr., 1577 Professor zu Helmstedt, 1579 Dr. theol., 1581 Oberpfarrer und Superintendent zu Halle a. S.; 2 mal verm. — (a) 12. 10. 157[illegible] mit † Anna Heshusius, † 10. 4. 1600, Tochter des † Tilemann Heshusius, * Wesel 3. 11. 1527, † Helmstedt 25. 12. 1588,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

† 2. 7. 1702, Tochter des † Valentin Alberti[2]) * Lähn 13. 12. 1635, † Leipzig 19. 12. 1697, Dr. theol., Pastors prim. ebd., u. s. Gem. † Marie Preibisius[3]).

Kinder, zu Weimar (Stadtk.) geboren:

1. † Johann Gottfried, s. IIIa.
2. † Johann Christoph, * 11. 8. 1728, † ebd. 8. 5. 1730.
3. † Christian Gottlieb, * 5. 3. 1730, † ebd. 12. 5. 1730.
4. † Johann Christoph, s. IIIb.
5. † Christiana Sophia, * 14. 12. 1733, † 1808; 2 mal verm. — a) mit † Johann Christian Hendrich, † 1755. — b) mit † Johann Benedikt Ayrer, zu Zerbst, Sohn des † Christoph Andreas Ayrer.

IIIa. † Johann Gottfried Körner (Corner), * Weimar (Stadtkirche) 16. 9. 1726, † Leipzig 4. 1. 1785, kam Herbst 1732 auf das Gymnasium zu Weimar, Herbst 1743 Student zu Leipzig, 1748 Baccalaureus und 1748 auch Magister der Philosophie und Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu Leipzig, 1750 Katechet an St. Petri ebd., 1752 Subdiakonus an St. Thomas, 1756 an St. Nikolai, 1761 Diakonus an St. Thomas, 1768 Lizentiat zu Wittenberg, 1770 Doktor der Theologie zu Leipzig, 1752 als Universitätsprediger und Professor nach Göttingen berufen, 1775 erhielt er den Ruf als Generalsuperintendent nach Wittenberg,

---

Bischofs von Småland, später Professors zu Helmstedt.) — b) 8. 2. 1602 mit † Sibylle Nicander, * 158(7), † 1622, Tochter des † Nicolaus Nicander, * Kitzingen in Franken 6. 12. 1547, † Halle a. S. 6. 8. 1585, Magisters, Pastors 1576 zu Altenburg, 1577 an St. Ulrich zu Halle a. S.

Urgroßeltern: † Jacob Kupfermann (Coppermann), Oelschläger zu Wesel; verm. mit † Anna Cronenberger (Cronberg).

Ueber die Geschlechter Olearius, Wogau und Schäffer vgl. Johann Christoph v. Dreyhaupt, Genealogische Tabellen usw., Halle a. S. 1750, Emanuel Schneider, S. 110—113, 196—197, 138—141.

[2]) Eltern: † Valentin Alberti, Pastor zu Lähn; verm. mit † Anna Wiesner.

[3]) Eltern: † Johannes Preibisius (Preibisch), * Sprottau 1610, † Leipzig 5. 9. 1660, deutscher Rechtsgelehrter, Ratsherr und Stadtrichter zu Leipzig; verm. mit † Maria Lauch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beides lehnte er ab, 1775 Archidiakonus an St. Thomas zu Leipzig, 1776 Superintendent und Pfarrer ebd., Assessor des Konsistoriums und ordentlicher Professor der Theologie ebd., 13. 5. 1782 Domherr des Hochstifts Meißen; verm. . . 1755 mit † Sophia Margaretha Stirner, † 1785, Tochter des † Christian Stirner, Kaufmanns zu Leipzig, u. s. Gem. † Johanna Sophia Bloch, die 2. verm. mit † Christian Friedrich Schmidt, Dr., Stadtrichter zu Leipzig.

Kinder:

1. † Christian Gottfried, s. IV.
2. † Johanna Sophia, * 1757, † nach wenigen Monaten.

IIIb. † Johann Christoph Körner, * Weimar (Stadtk.) 16. 4. 1732, † ebd. 9. 10. 1795, Kauf- und Handelsmann zu Weimar, 1793 auch Aufseher und Rechnungsführer bei der Spinnerei im Fürstl. Polizei-Hause; verm. vor 1777 mit † Marie Christiane Veit.

einzige Tochter:

1. † Johanne Christiane Caroline; verm.[4]) Zerbst (vgl. Weimar Hofk.) 1793 mit † Carl Gottlieb Goeldner, Kauf- und Handelsherrn, auch Kompagnon und Verleger der Gold- und Silber-Manufaktur zu Zerbst.

IV. † Christian Gottfried Körner, * Leipzig 2. 7. 1756, † Berlin 13. 5. 1831, begr. bei Wöbbelin, Freund Schillers, 1769—1772 auf der Landesschule zu Grimma, 1772 (noch nicht 16 jährig!) Student zu Leipzig, dann zu Göttingen, bereiste die Niederlande, England, Frankreich und Deutschland, 1777 Doktor der Rechte, 1779 Privat-Dozent für Naturrecht und Volkswirtschaft zu Leipzig, 1781 Konsistorial-Advokat ebd., 1783 Supernumerar-Oberkonsistorialrat und Assessor bei der Landes-Kommerzien-Deputation zu Dresden,

---

[4]) Kinder Goeldner:
1. † Carl; verm. mit † Rosalie Liborius, * 1800, † 1855.
2. † Emil.
3. † Caroline.
4. † Luise.

1790 Appellationsrat, 1798 Geheimer Referendar im Geheimen Konzilium oder Konferenzministerium, 1814 Beamter des Russischen Gouvernements, 3. 5. 1815 nach Berlin berufen, dort 16 Jahre bis zum Tode Kgl. Preuß. Staatsrat, sowie Geheimer Ober-Regierungsrat und Vortragender Rat im Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und öffentlichen Unterrichts, Mitglied des Ober-Zensur-Kollegiums im Ministerium des Innern, Roter Adl.-O. 3. Kl., Kais. Russ. St. Annen-Orden 2. Kl.; verm. Leipzig (Nikolaik.) 7. 8. 1785 mit † Anna Maria Jacobine Stock[5]), * Leipzig 11. 3. 1762, † Berlin 20. 8. 1843, begr. bei Wöbbelin, Tochter des † Johann Michael Stock, * Nürnberg 1739, † Leipzig 30. 1. 1773, Kupferstechers zu Leipzig, u. s. Gem. † Marie Helene Schwabe, * 1733, † 16. 1. 1782, die vorher verm. mit † .. Endner.

Kinder:

1. † Johann Eduard, † 1786 im ersten Lebensjahre.
2. † Emma Sophie, * 19. 4. 1788, † 15. 3. 1815.
3. † Karl Theodor, * Dresden[6]) 23. 9. 1791, † Lützow bei Gadebusch in Mecklenburg 26. 8. 1813, begr. bei Wöbbelin, der Dichter und Freiheitskämpfer.

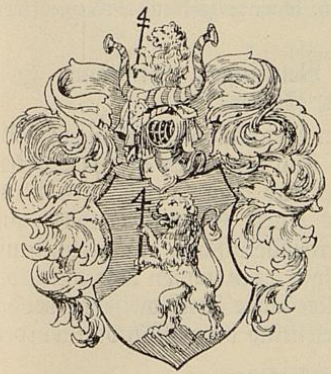
---

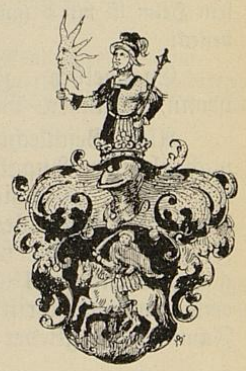
[5]) Schwester: † Dorothea Stock, * Nürnberg 6. 3. 1759, † ebd. 26. 5. 1832, deutsche Pastellmalerin.

[6]) Geboren auf dem Kohlmarkt Nr. 4. Die Straße erhielt am 50. Sterbetage des Dichters (26. 8. 1863) dessen Namen und heißt seitdem Körnerstraße.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kurtz, Kurz,
v. Kurtz,
aus Kirchentellinsfurt in Württemberg.





Wappen A (Regensburg 12. 6. 1622): in von Blau über Silber schräglinks geteiltem Felde ein goldener rotbezungter Löwe auf grünem Dreiberg, der in den Pranken eine schwarze Hausmarke in Gestalt einer 4, die lang gestielt und mit einem Querstäbchen versehen ist, hält; auf dem blau-

gelb-weiß bewulsteten Helm mit rechts blau-weißer, links gelb-weißer Decke zwischen 2 von blau, gelb und weiß schräggestreiften Stierhörnern der Löwe mit der Marke wachsend.

Wappen B (3. 3. 1645): in Schwarz über roten aus dem Schildfuß züngelnden Flammen auf weißem Roß ein golden geharnischter römischer Ritter (Marcus Curtius) mit rotem wehenden Mantel, Helm und geschwungenem Schwerte; auf dem gekrönten Helm mit schwarz-goldener Decke ein wachsender römischer Ritter in schwarz-gold gespaltener Kleidung, der in der Rechten eine halbe gesichtete goldene Sonne hält, in der Linken einen Streitkolben (Morgenstern) in die Seite stützt, sein Helm ist mit 3 (golden, schwarz, golden) Straußenfedern besteckt.

Evangelisch. Zu Reutlingen, Stuttgart, Heilbronn, München, Bern, Florenz.

Altes Geschlecht der Reichsstadt Reutlingen. Die nachstehenden Angaben sind folgenden beiden Werken: Th. Schön, „Geschichte und Stammreihe des Reutlinger Bürgergeschlechts Kurtz, Stuttgart 1896", und F. F. Faber, „die württembergischen Familienstiftungen, Reutlingen 1843 fg." entnommen und durch den erstgenannten Schriftsteller sowie durch die jetzt lebenden Familien-Mitglieder wesentlich vervollständigt worden.

I. † . . Kurtz, zu Kirchentellinsfurt.

Kinder:

1. † Hans I., s. II.
2. † Benzlin (Berthold).
3. † Bethe (Elisabeth).
4. † Margarethe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. † Hans I. Kurtz, zu Kirchentellinsfurt, wird am Montag nach St. Laurentius 11. 8. 1483 mit seinen Geschwistern von Erzherzog Sigmund von Oesterreich mit 13 Juchart Acker und 9 Viertel Wiesen belehnt, 1491 zu Betzgenrieth bei Reutlingen begütert.

Sohn:

III. † Hans II. Kurtz, der Junge, † vor 14. 6. 1559, zu Kirchentellinsfurt, am Samstag nach St. Ulrich 11. 8. 1498 von Oesterreich belehnt; verm. mit † . . ., die in 2. Ehe sich verm. mit † Conlin (Conrad) Koch.

Kinder:

1. † Hans III., s. IVa, Hansischer Stamm.
2. † Bernhard.
3. † Georg; Tochter: † Barbara.
4. † Veit.
5. † Jakob, s. IVb, Jakobscher (Reutlinger) Stamm.
6. † Sebastian, 1546—1547 Fuggerscher Agent während des Schmalkaldischen Krieges, 1559 in Kaiserl. Diensten in Italien.
7. † Anna.
8. † Margarethe.

A. Hansischer Stamm.

IVa. † Hans III. Kurtz, der Junge, † 16. 2. 1570, zu Kirchentellinsfurt 1559, 1560, 1569 und 1570 mit seinen Brüdern von Oesterreich belehnt.

Sohn:

Va. † Theus (Matthäus) Kurtz, zu Kirchentellinsfurt, 1560, 1569 und 1570 von Oesterreich belehnt.

Kinder:

1. † Hans IV., s. VIa.
2. † Jakob, von Kirchentellinsfurt, war 13. 12. 1610 und 28. 11. 1625 Lehensträger seiner Bruderskinder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Barbara, 13. 12. 1610 von Oesterreich belehnt.
4. † Anna, 28. 11. 1625 von Oesterreich belehnt.

VIa. † Hans IV. Kurtz, * . . ., † vor 13. 12. 1610, zu Kirchentellinsfurt; verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Stephan, s. VIIa.
2. † Hans V., 13. 12. 1610 von Oesterreich belehnt.
3. † Anna, desgl.
4. † Barbara, 13. 12. 1610 und 28. 11. 1625 von Oesterreich belehnt.
5. † Maria, desgl.

VIIa. † Stephan Kurtz, zu Kirchentellinsfurt, 13. 12. 1610 und 28. 11. 1625 von Oesterreich belehnt.

Kinder:

1. † Hans VI.,
2. † Barbara,
3. † Agnes,

wurden 27. 11. 1653, 13. 2. 1665 und 11. 2. 1667 von Oesterreich belehnt.

B. Jakobscher (Reutlinger) Stamm.

IVb. † Jakob Kurtz, belehnt wie sein Bruder IVa, zog vermutlich nach Reutlingen; verm. mit † . . . Weiß, Tochter des † Jos (Johannes) Weiß, Bürgermeisters zu Reutlingen, 1530 Reutlinger Abgeordneten zum Reichstag in Augsburg.

Kinder[1]):

1. † Isaak, s. Vb, Erster Unterstamm, S. 209.
2. † Matthäus, s. Vc, Zweiter Unterstamm, S. 230.
3. † Jakob, s. Vd, Dritter Unterstamm, S. 232.
4. † Joseph, s. Ve, Vierter Unterstamm, S. 244.

[1]) Die Abstammung Isaaks, Matthäus', Jakobs und Josephs von Jakob Kurtz läßt sich urkundlich nicht belegen, sondern beruht auf Vermutungen, die allerdings die höchste Wahrscheinlichkeit für sich haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

a. Erster Unterstamm.

Vb. † Isaak Kurtz, ? Gerber zu Reutlingen.

Kinder:

1. † Jakob, s. VIb.
2. † Erhard, s. VIc.

VIb. † Jakob Kurtz, der Alte, Weißgerber zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) mit † Apollonia Neuschler. — b) mit † Sara . . ., * 1596, † Reutlingen 5. 12. 1666.

Kinder, zu Reutlingen geboren, erster Ehe:

1. † Isaak, * 14. 4. 1589.
2. † Johannes, * 3. 12. 1590.

VIc. † Erhard Kurtz, zu Reutlingen; verm. mit † Anna Rockenstiel.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria, * 6. 8. 1592, † vor 12. 8. 1593.
2. † Maria, * 12. 8. 1593.
3. † Isaak, s. VIIb.
4. † Anna, * . 4. 1600.
5. † Catharina, * 10. 4. 1601.
6. † Elisabeth, * 23. 11. 1602.

VIIb. † Isaak Kurtz, * Reutlingen 11. 3. 1597, † vor 14. 11. 1660, zu Reutlingen; verm. mit † Catharina Maurer.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 17. 10. 1622.
2. † Isaak, s. VIIIa, Rotgerber-Ast.
3. † Barbara, * 6. 4. 1624, Zwilling mit Nr. 2.
4. † Christof, s. VIIIb, Aelterer Weingärtner-Ast.
5. † Erhard, s. VIIIc, Schuhmacher-Ast.
6. † Jakob, s. VIIId, Metzger-Ast.
7. † Abraham, s. VIIIe, Jüngerer Weingärtner-Ast.
8. † Anna, * 23. 8. 1636.
9. † Johannes, * 1. 1. 1640.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Rotgerber-Ast.

VIIIa. † Isaak Kurtz, * Reutlingen 6. 4. 1624, † ebd. 8. 11. 1718, Rotgerber ebd.; verm. Reutlingen 14. 11. 1660 mit † Maria Reichlin, * . . 1624, † Reutlingen 4. 3. 1704, Tochter des † Johann Reichlin, zu Neuhausen bei Dettingen.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Hans Jakob, s. IXa, Aelterer Unterast.
2. † Johannes, s. IXb, Jüngerer Unterast.

I. Aelterer Unterast.

IXa. † Hans Jakob Kurtz, * Reutlingen 5. 10. 1661, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 12. 8. 1685 mit † Anna Catharina Beckh, * . 5. 1665, † Tübingen 19. 2. 1746.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, s. Xa.
2. † Anna Maria, * 11. 4. 1688, † Reutlingen 24. 8. 1694.
3. † Isaak, * 26. 1. 1690, † ebd. 8. 11. 1691.
4. † Marie Salome, * 26. 4. 1691, † ebd. 5. 11. 1691.
5. † Johann Balthasar, * 22. 3 1693, † ebd. 21. 2. 1696.
6. † Anna Maria, * 30. 1. 1696, † 24. 8. 1705.
7. † Balthasar, * 28. 4. 1697.
8. † Isaak, s. Xb.

Xa. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 22. 6. 1686, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) ebd. 23. 1. 1708 mit † Anna Rosina Genckinger, Tochter des † Georg Genckinger, Weißbäckers. — b) Reutlingen 1. 12. 1710 mit † Anna Barbara Kei(h)m, * . 11. 1687, † Reutlingen 8. 2. 1739, Tochter des † Sebastian Kei(h)m, Sensenschmieds.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Catharina, * 24. 3. 1712.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Johann Jakob, s. XIa.
3. † Anna Barbara, * 1. 1. 1722.
4. † Johann Georg, * 26. 12. 1726.

Xb. † Isaak Kurtz, * Reutlingen 1. 2. 1702, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; verm. mit † Christine Margarethe Walther.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Catharina, * 21. 6. 1724.
2. † Christina Regina, * 20. 7. 1728.
3. † Anna Barbara, * 4. 3. 1729, † ebd. 18. 5. 1729.
4. † Johannes, * 30. 5. 1735.
5. † Johann Jakob, * 10. 11. 1738.

XIa. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 12. 1. 1717, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 25. 4. 1742 mit † Maria Elisabeth Pfäfflin, Tochter des † Philipp Carl Pfäfflin, Hospitalpflegers und Vizebürgermeisters.

Sohn, zu Reutlingen geboren:

XIIa. † Philipp Carl Kurtz, * Reutlingen 3. 2. 1744, † ebd. 15. 8. 1822, Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 16. 11. 1768 mit † Helena Euphrosyna Bantlin.

Sohn, zu Reutlingen geboren:

XIIIa. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 1. 12. 1775, † ebd. 9. 12. 1845, Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 23. 11. 1801 mit † Maria Salome Elwert, * 31. 10. 1783, † 8. 10. 1826.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Karl Christian Albrecht, s. XIVa.
2. † Louise, * . . 1804, † Reutlingen 16. 4. 1835; verm. mit † . . Braun.
3. † Rosine; verm. † Jakob Schlayer.
4. † Salome, * . . 1808, † Reutlingen 19. 3. 1833.

XIVa. † Karl Christian Albrecht Kurtz (Kurz), * Reutlingen 13. 10. 1802, † Hengen 1. 8. 1842, studierte Theologie,

wurde 1827 Pfarrer zu Hengen; verm. 19. 5. 1829 mit † Maria Sofia Pommer, * 15. 1. 1809, Tochter des † Georg Conrad Pommer, Kaufmanns zu Urach, u. s. Gem. † Marie Christiane Sibylle Kaiser, aus Calw.

Kinder, zu Hengen geboren:

1. Maria Sofie Louise, * 2. 4. 1830; verm. 5. 6. 1851 mit † Carl Rau, * 26. 1. 1815, † 30. 8. 1883, Helfer zu Dettingen.
2. † Georgine Johanne, * 21. 10. 1831, † Hengen 18. 3. 1835.
3. † Adelheid, * 16. 10. 1833, † ebd. 18. 3. 1838.
4. † Georgine Louise Franziska, * 26. 8. 1835, † ebd. 9. 3. 1838.
5. † Carl Julius, s. XVa.
6. Christiane Magdalene Franziska, * 28. 3. 1839; verm. 4. 7. 1871 mit † Titus Richard Majer, * 15. 4. 1823, † 28. 2. 1879, Regierungssekretär zu Reutlingen.
7. Rudolf Carl Johannes, * 14. 1. 1842.

XVa. † Carl Julius Kurtz, * Hengen 11. 3. 1837, † Reutlingen 12. 10. 1882, Kaufmann ebd.; verm. 3. 9. 1874 mit † Marie Louise Falch, * Köngen 20. 9. 1841, † Reutlingen 27. 6. 1898, Tochter des † . . Falch, Gastwirts zur Linde zu Köngen.

Kinder:

1. Carl Friedrich Hermann, * 14. 1. 1876, cand. theol.
2. † Marie, * 18. 5. 1877, † . . 1880.

II. Jüngerer Unterast.

IXb. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 28. 5. 1665, † ebd. 16. 12. 1704, Rotgerber zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 25. 1. 1671 mit † Catharina Göppinger, Tochter des † Johann Göppinger, Rotgerbers. — b) Reutlingen 3. 11. 1684 mit † Catharina Lamparter, Tochter des † Johann Lamparter, Weingärtners.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Johannes, * 3. 1. 1672, † ebd. 19. 1. 1672.
2. † Johannes, s. Xc.
3. † Johann Jakob, * 24. 3. 1676, † vor 1. 8. 1679.
4. † Christof, s. Xd.
5. † Johann Jakob, s. Xe.
6. † Maria Catharina, * 20. 2. 1681; verm. Reutlingen 26. 5. 1706 mit † Johann Hecht.
7. † Marie Magdalena.
8. † Johann Georg, s. Xf.

zweiter Ehe:

9. † Isaak, s. Xg.
10. † Johannes, * 16. 10. 1686, † ebd. 17. 10. 1686.
11. † Anna Elisabeth, * 31. 3. 1687.
12. † Anna Maria, * 8. 8. 1688.
13. † Lucia, * 10. 4. 1694.
14. † Johannes, * 8. 8. 1698, † ebd. 24. 9. 1699.

Xc. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 22. 11. 1673, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 8. 2. 1699 mit † Anna Barbara Engel, * . . 1674, † Reutlingen 4. 4. 1724, Tochter des † Johann Georg Engel, Rotgerbers. — b) Reutlingen 20. 6. 1725 mit † Agnes . . ., Witwe des † Christof Göbel, Zieglers.

Kinder, erster Ehe, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, * 27. 9. 1701, † ebd. 31. 5. 1702.
2. † Andreas, * 15. 5. 1703, † ebd. 18. 5. 1703.
3. † Maria Catharina, * 14. 6. 1704.
4. † Johann Georg, * 28. 8. 1706, † ebd. 1. 9. 1706.
5. † Johann Andreas, * 2. 11. 1707, † ebd. 18. 8. 1721.
6. † Anna Rosina, * 21. 9. 1712.

Xd. † Christof Kurtz, * Reutlingen 11. 12. 1677, † ebd. 14. 1. 1704, Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 9. 6. 1700 mit † Margarethe Launer, Tochter des † Conrad Launer, Weißbäckers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, * 14. 3. 1701, † vor 16. 3. 1702.
2. † Johannes, s. XIb.

Xe. † Johann Jakob Kurtz, der Mittlere, * Reutlingen 1. 8. 1679, † ebd. 6. 11. 1719, Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 22. 4. 1705 mit † Barbara Schaal, * . . 1687, † Reutlingen 16. 10. 1718, Tochter des † Johann Georg Schaal, Rotgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Margaretha, * . . 1705, † Reutlingen 18. 6. 1781; verm. Reutlingen 1. 10. 1732 mit † Jakob Christof Kurtz, * Reutlingen . 10. 1694, † ebd. 30. 5. 1764, Präceptor, s. IXr, S. 272.
2. † Maria Catharina, * 4. 9. 1707.
3. † unget. Sohn, * u. † 19. 11. 1708, Zwilling mit:
4. † Johann Jacob, * 19. 11. 1708, † ebd. 10. 2. 1716.
5. † Johann Georg, s. XIc.
6. † Johannes, s. XId.
7. † Anna Barbara, * 4. 12. 1711.
8. † Johann Jakob, * 12. 3. 1716.
9. † Maria Magdalena, * 22. 7. 1718.

Xf. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen . 1. 1683, † ebd. 17. 6. 1724, Rotgerber ebd.; 3 mal verm. — a) Reutlingen 28. 9. 1707 mit † Anna Barbara Gayler, † Reutlingen 2. 6. 1710, Tochter des † Heinrich Gayler, Zeugmachers. — b) 1711 mit † Rosina Gayler. — c) Reutlingen 18. 9. 1719 mit † Maria Juditha Bühlin, Tochter des † Johann Bühlin, Rotgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren, erster Ehe:

1. † Catharina, * 29. 8. 1708.
2. † Anna Barbara, * 6. 1. 1710, † ebd. 13. 2. 1710.
3. † Tochter, * † 2. 6. 1711, totgeboren.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

4. † Johann Heinrich, * 9. 1. 1712, * ebd. 29. 4. 1712.
5. † Johannes, * 19. 12. 1714.

dritter Ehe:

6. † Maria Juditha, * 7. 8. 1720, † ebd. 19. 4. 1721.
7. † Johann Georg, * 13. 2. 1723, † ebd. 1. 2. 1736

Xg. † Isaak Kurtz, * Reutlingen 28. 3. 1685, † . . ., Rotgerber ebd.; verm. Reutlingen 8. 2. 1708 mit † Anna Barbara Högel, Tochter des † Johann Georg Högel (Hegel), Schuhmachers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, s. XIe.
2. † Catharina, * 16. 7. 1710, † ebd. 25. 5. 1711.
3. † Johann Georg, * 3. 3. 1712.
4. † Maria Magdalena, * 22. 7. 1714, † ebd. 7. 5. 1715.
5. † Maria Juditha, * 11. 9. 1716.
6. † Christof, * 3. 2. 1719.
7. † Isaak, * 22. 4. 1720.
8. † Johann Adam, * 18. 5. 1722.

XIb. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 16. 3. 1702, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen, 1749 und 1752—1763 Zunftmeister; 2 mal verm. — a) Reutlingen 2. 3. 1729 mit † Anna Margaretha Faßnacht, Tochter des † Ulrich Faßnacht, Metzgers. — b) Reutlingen 2. 3. 1740 mit † Juliane Margarethe Kurtz, * Reutlingen 12. 11. 1719, Tochter des † Johann Georg Kurtz, Präzeptors, s. IXh, 5, S. 236.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Anna Margaretha, * 20. 4. 1730, † ebd. 13. 7. 1733.
2. † Christof, * 27. 8. 1731.
3. † Anna Barbara, * 22. 5. 1733.
4. † Anna Margaretha, * 23. 1. 1735, † ebd. 9. 6. 1739.
5. † Johannes, * 27. 1. 1737.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

6. † Johann Christof, * 25. 12. 1740.
7. † Johann Georg, s. XIf.
8. † Johannes, * 9. 3. 1744, † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; verm. 16. 6. 1773 mit † Maria Katharina Kenngott.

XIc. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen . . ., † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 21. 2. 1735 mit † Maria Elisabeth Tochtermann, Tochter des † Johann Georg Tochtermann, Weingärtners. — b) Reutlingen 1. 12. 1749 mit † Anna Juditha . . ., Witwe des † Johann Georg Geckeler, Rotgerbers.

Kinder, erster Ehe, zu Reutlingen geboren:

1. † Margarethe, * 18. 11. 1735.
2. † Maria Barbara, * 25. 4. 1739.

XId. † Johannes Kurtz, * Reutlingen . . ., † . . ., Rotgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 10. 11. 1738 mit † Anna Margarethe Hummel, Tochter des † Johann Hummel, Rotgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Christina, * 9. 10. 1739.
2. † Maria Barbara, * 24. 1. 1742.
3. † Anna Maria, * 20. 6. 1744.

XIe. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 15. 12. 1708, † . . ., Rotgerber ebd.; verm. Reutlingen 14. 4. 1738 mit † Anna Barbara Schlotterbeck, Tochter des † Sebastian Schlotterbeck, Heiligenpflegers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Isaak, * 27. 1. 1739.
2. † Johann Georg, * 17. 10. 1740.
3. † Johannes, * 18. 6. 1742.
4. † Ursula, * 25. 8. 1744.
5. † Johann Georg, s. XIIc.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIf. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 10. 2. 1742, † ebd. 28. 7. 1820, Rotgerber ebd.; 2 mal verm. — a) 5. 5. 1766 mit † Maria Agathe Könngott, * . 10. 1747, † 17. 1. 1779, Tochter des † Michael Könngott, Weißgerbers, u. s. Gem. † Anna Maria Lobmüller. — b) Reutlingen 30. 10. 1779 mit † Maria Catharina Gruner, * 27. 1. 1756, † 5. 11. 1811, Tochter des † Johannes Gruner, Feldschultheißen, u. s. Gem. † Anna Magdalena Mezger.

Kinder, zu Reutlingen geboren,

erster Ehe:

1. † Katharina Barbara, * 3. 4. 1767, † 13. 6. 1797; verm. mit † Salomon Heß, zu Reutlingen.
2. † Juliana Margaretha, * 7. 8. 1769, † 21. 9. 1812; verm. 29. 9. 1790 mit † Erhard Bohrer, Gerichtsverwandten zu Reutlingen.
3. † Anna Maria, * 6. 2. 1777, † 22. 9. 1803; verm. mit † Matthäus Wucherer, Ziegler zu Reutlingen.

zweiter Ehe:

4. † Anna Magdalena, * 13. 9. 1780, † 30. 6. 1849; verm. mit † Johannes Kehrer, Dreher zu Reutlingen.
5. † Johann Georg, s. XIIb.
6. † Johanna, * 8. 3. 1787, † 7. 7. 1827; verm. 13. 2. 1809 mit † Jakob Michael Fuchs, Weingärtner zu Reutlingen.
7. † Maria Judith, * 30. 5. 1788, † 6. 11. 1812; verm. 7. 11. 1811 mit † Heinrich Kehrer, Dreher zu Reutlingen.
8. † Johannes, * 14. 8. 1790.
9. † Maria Margaretha, * 2. 1. 1795, † 7. 10. 1824; verm. 13. 5. 1822 mit † Gottfried Hug, Säckler zu Reutlingen.
10. † Anna Barbara, * 18. 4. 1799, ging nach Podolien.

XIIb. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 21. 9. 1782, † Mühlen am Neckar 20. 12. 1850, seit 1819 Rotgerber ebd.; 2 mal verm. — a) 29. 9. 1808 mit † Christiana Fischer,

* 6. 3. 1782, † 7. 6. 1819, Tochter des † Johannes Fischer, Bürgers, Metzgers und Wirts auf dem Gaisbühl, u. s. Gem. † Magdalene Keim. — b) 14. 5. 1822 mit † Justine Friederike Metzger, † Mühlen a. Neckar 4. 4. 1849, Witwe des † Christian Schäffer, Schullehrers zu Hochdorf a. Neckar, vgl. XIIIb.

Kinder, erster Ehe:

1. † Johann Georg, s. XIIIb.
2 † . . . ., † 1835.

XIIc. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 19. 1. 1749, † . . ., Gerber zu Warschau; verm. mit † . .

Sohn:

1. † Karl, s. XIIIc.

XIIIb. † Johann Georg Kurtz, * 31. 5. 1809, † Mühlen a. Neckar 5. 8. 1842, Schultheiß ebd.; verm. 24. 5. 1837 mit † Christiane Schäffer, * Mühlen a. Neckar 6. 10. 1816, † Neckarsulm 7. 4. 1873 (Tochter des † Christian Schäffer, Schullehrers zu Mühlen a. Neckar, u. s. Gem. † Justine Friederike Metzger, vgl. XIIb.); sie 2. verm. 17. 9. 1844 mit † Johann Adam Faißt, * 20. 3. 1783, † 9. 12. 1850, Oekonomen zur Krone, Schultheißen zu Igelsberg, Oberamt Freudenstadt.

Sohn:

1. Johann Georg, s. XIVb.

XIIIc. † Karl Kurtz, * . . 1792, † nach 8. 8. 1862, Gerber zu Warschau; verm. mit † . . .

Kinder:

1. † Alexander v. Kurtz, † Krakau 18. 3. 1876, kaiserl. russ. Staatsrat, erhielt den russ. Dienstadel.
2. Adolf.
3. Johann.
4. Julius.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

XIVb. Johann Georg Kurtz, * Mühlen a. Neckar 3. 3. 1838, Holzhändler zu Heilbronn; verm. 27. 5. 1865 mit Julie Johanne Wasum, * 17. 9. 1837, Tochter des Wilhelm Wasum, Posthalters zu Bacharach.

Kinder, zu Neckarsulm geboren:

1. Christian Wilhelm, * 20. 9. 1866.
2. † Georg Alexander, * 4. 7. 1869, † ebd. 16. 1. 1872.
3. † totgeborener Sohn, *† 1. 7. 1870.
4. Christiane Sophie Marie, * 22. 8. 1871.
5. Julie Christine Helene, * 24. 11. 1872.
6. Georg Adolf, * 19. 1. 1877.

2. Aelterer Weingärtner-Ast.

VIIIb. † Christof Kurtz, * Reutlingen 23. 9. 1625, † . . ., Weingärtner zu Reutlingen; verm. ebd. 13. 4. 1653 mit † Barbara Schauer, * 1624, † Reutlingen 4. 3. 1686, Tochter des † Michael Schauer.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 22. 8. 1655.
2. † Agnes, * 10. 9. 1657.
3. † Isaak, * . . ., † . . ., Weingärtner zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 17. 2. 1690 mit † Barbara Hueber, Tochter des † Johann Hueber, Weingärtners. — b) Reutlingen 16. 11. 1698 mit † Anna Barbara Epp, Tochter des † Eberhard Epp, Wagners.
4. † Elisabeth, * 5. 10. 1661.
5. † Anna, * 6. 2. 1664.

3. Schuhmacher-Ast [2]).

VIIIc. † Erhard Kurtz, * Reutlingen . . 1627, † ebd. 20. 5. 1685, Schuhmacher ebd.; 2 mal verm. — a) Reutlingen

[2]) Diesem Aste gehörte wohl an:
† Erhard Kurtz, Seifensieder, zog Anfang des 19. Jahrh. von Reutlingen nach Odessa; verm. mit † Anna Barbara Schäfer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. 2. 1651 mit † Salome Flammer, begr. Reutlingen 19. 8. 1655, Tochter des † Bernhard Flammer. — b) Reutlingen 4. 1. 1656 mit † Salome Fiez, * . 11. 1623, † Reutlingen 11. 1. 1706, Tochter des † Eustachius Fiez.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Sohn, * † 16. 6. 1651, totgeboren.
2. † Anna Maria, * 14. 5. 1652.
3. † Anna Barbara, * 2. 4. 1653, begr. ebd. 1. 4. 1655.
4. † Erhard, * 12. 5. 1654, begr. ebd. 20. 2. 1655.
5. † Ursula, * 16. 8. 1655.

zweiter Ehe:

6. † Anna Regina, * 19. 2. 1657, † ebd. 3. 3. 1746.
7. † Eustachius, s. IXc.
8. † Erhard, s. IXd.
9. † Regina, * 31. 8. 1665.

IXc. † Eustachius Kurtz, * . . 1661, † . . ., Schuhmacher zu Reutlingen; verm. ebd. 2. 4. 1684 mit † Margarethe Schmid, * 1658, Tochter des † Daniel Schmid, Schneiders.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Erhard, s. Xh.
2. † Daniel, s. Xi.

Kinder:
1. Christine; verm. mit . . Fenderich, aus Freiburg i. Br.
2. Margarethe; verm. mit . . Stratz.
3. Andreas, zu Liverpool; verm. mit . .

Sohn:
(1. . ., † 1889 oder 1890; unverm.

4. Georg, zu Paris.
5. Heinrich, zu Odessa; verm. mit . .

Sohn:
(1. Heinrich, zu Odessa; verm. mit Sophie Högg.

Kinder Kurtz:
a. Emil, Gutsbesitzer auf dem Schafhof.
b. † Karl Alexander, † 19. 1. 1878 im 20. J.
c. Helene.
d. Adolf, † Stuttgart 28. 2. 1863, 8½ J. alt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Eustachius, * 8. 7. 1696, † Reutlingen 8. 3. 1698.
4. † Johannes, s. Xk.
5. † Eustachius, * 16. 3. 1701.

IXd. † Erhard Kurtz, * Reutlingen 2. 7. 1663, † ebd. 19. 1. 1734, Schuhmacher zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 16. 7. 1690 mit † Anna Maria Kamm, * 1665, † Reutlingen 27. 9. 1733, Tochter des † Johann Georg Kamm, Glasers; geschieden 1717? — b) Reutlingen * 1. 12. 1717 mit † Maria Margaretha Göbel, Tochter des † Ludwig Göbel, Metzgers.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Georg Ludwig, * 22. 7. 1697, † vor 22. 10. 1704.
2. † Maria Salome, * 2. 3. 1698, † ebd. 5. 3. 1699.
3. † Maria Magdalena, * 16. 10. 1699, † vor 12. 4. 1728.
4. † Erhard, * 21. 5. 1702, † vor 2. 2. 1720.
5. † Georg Ludwig, * 22. 10. 1704, † ebd. 29. 8. 1705.
6. † Anna Barbara, * 26. 10. 1707, † ebd. 7. 2. 1719.

zweiter Ehe:

7. † Anna Barbara, * . 9. 1718, † ebd. 14. 1. 1720.
8. † Judith, * 10. 7. 1719, † ebd. 31. 7. 1720.
9. † Erhard, * 2. 2. 1720, † . . ., Schuhmacher zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 30. 10. 1747 mit † Catharina Göbel, Tochter des † Johann Jakob Göbel, Weingärtners. — b) Reutlingen 15. 1. 1749 mit † Anna Elisabeth Wezel, Tochter des † Josua Wezel, Weingärtners.
10. † Margarethe Christine, * 30. 6. 1721.
11. † Georg Ludwig, * 14. 2. 1722, † ebd. 9. 8. 1723.
12. † Anna Maria, * 23. 8. 1724, † ebd. 11. 8. 1726.
13. † Ludwig, * . 5. 1727, † ebd. 2. 7. 1727.
14. † Maria Magdalena, * 12. 4. 1728.
15. † Johannes, * 7. 2. 1732.

Xh. † Erhard Kurtz, * Reutlingen * 13. 5. 1685, † ebd. 5. 6. 1757, Schuhmacher zu Reutlingen; verm. ebd. 26.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. 1719 mit † Maria Margaretha Mayer, * 1687, † Reutlingen 13. 9. 1747, Tochter des † Johann Mayer, Schuhmachers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Eustachius, * 6. 2. 1722, † ebd. 21. 3. 1722.
2. † Anna Elisabeth, * 25. 2. 1723.
3. † Johannes, * 19. 8. 1725.

Xi. † Daniel Kurtz, * Reutlingen 25. 3. 1687, † . . ., Schuhmacher zu Reutlingen, Stubenknecht in der Zunft; 2 mal verm. — a) Reutlingen 1. 12. 1717 mit † Marie Salome Hirlinger, * 1692, † Reutlingen 23. 8 1720, Tochter des † Matth. Hirlinger, Wagners. — b) Reutlingen 23. 4. 1721 mit † Anna Margaretha Weckler, Tochter des † Johann Weckler, Weingärtners.

Kinder, zu Reutlingen geboren, zweiter Ehe:

1. † Maria Magdalena, * 29. 1. 1722, † ebd. 21. 3. 1722.
2. † Johannes, * 16. 4. 1724, † ebd. 14. 9. 1729.
3. † Christiane, * 26. 12. 1729, † ebd. 26. 12. 1729.
4. † Johann Jakob, * 12. 3. 1735.

Xk. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 21. 12. 1697, † . . ., Schuhmacher ebd.; 2 mal verm. — a) Reutlingen 12. 9. 1729 mit † Maria Barbara Fohrer, Tochter des † Laurentius Fohrer, Schneiders. — b) Reutlingen 2. 3. 1740 mit † Anna Barbara Kohberger.

Kind, zu Reutlingen geboren, zweiter Ehe:

1. † Eustachius, * 9. 5. 1741.

4. Metzger-Ast.

VIIId. † Jakob Kurtz, * Reutlingen 23. 12. 1627, † . . ., Metzger zu Reutlingen; verm. ebd. 17. 2. 1658 mit † Sara Zimmerer, Tochter des † Hans Zimmerer.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Catharina, * 2. 12. 1658.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Margaretha, * 14. 4. 1660.
3. † Johann Jakob, s. IXe.
4. † Esther, * 27. 1. 1667.
5. † Johannes, * 6. 5. 1671; verm. Reutlingen 15. 11. 1693 mit † Anna Margaretha Fuchs, Tochter des † Johann Balthasar Fuchs, Werkmeisters.

IXe. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 13. 9. 1662, † ebd. 17. 5. 1749, Metzger zu Reutlingen, 1712—1718 Zunftmeister, Ratsverwandter, Senator, 1719—1734 und 1737—1743 Stadtrichter; verm. Reutlingen 13. 2. 1684 mit † Anna Rösch, * . 11. 1667, † Reutlingen 24. 6. 1745, Tochter des † Daniel Rösch, Rotgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Daniel, s. XI.
2. † Johann Jakob, s. Xm.
3. † Maria, * 2. 11. 1692.
4. † Johannes, s. Xn.

XI. † Daniel Kurtz, * Reutlingen 5. 11. 1684, † vor 27. 12. 1729, Metzger zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 10. 1. 1707 mit † Maria Magdalena Reichardt, Tochter des † Johann Balthasar Reichardt, Metzgers. — b) Reutlingen 28. 11. 1707 mit † Anna Rosina Hipp, Tochter des † Daniel Hipp, Weißbäckers.

Kinder, zweiter Ehe, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Barbara, * 22. 11. 1708.
2. † Maria Catharina, * 16. 1. 1710.
3. † Anna Rosina, * 15. 10. 1711.
4. † Johann Jakob, * 16. 9. 1713.
5. † Maria Agnes, * 1. 2. 1716.
6. † Anna Juditha, * 12. 9. 1717, † ebd. 27. 12. 1727.
7. † Lucia, * 19. 2. 1720.
8. † Anna Margaretha, * 21. 1. 1724, † ebd. 28. 4. 1725.

Xm. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 11. 12. 1687, † ebd. 23. 11. 1734, Metzger, in der Zunft „Hut", Zunft-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

meister, Oberrechner der Zunft; verm. Reutlingen 2. 12. 1709 mit † Anna Maria Lang, Tochter des † Simon Lang, Kronenwirts.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 8. 9. 1710.
2. † Maria Margaretha, * 6. 11. 1711.
3. † Anna Barbara, * 11. 8. 1713.
4. † Simon, s. XIg.
5. † Johann Conrad, * 12. 4. 1717.
6. † Christina Regina, * 25. 12. 1723, † ebd. 20. 7. 1724.
7. † Johannes, * 22. 3. 1725.
8. † Georg Conrad, * 9. 3. 1727, † ebd. 12. 7. 1727.
9. † Georg Michael, * 14. 4. 1731.

Xn. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 23. 10. 1699, † . . ., Metzger zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 22. 4. 1720 mit † Maria Agnes Werenwag, Tochter des † Jakob Werenwag. — b) Reutlingen 19. 4. 1747 mit † Christine . . ., Witwe des † Johann Fezer, Küfers.

Kinder, geboren zu Reutlingen:

1. † Anna Elisabeth, * 10. 3. 1721; verm. Reutlingen 25. 10. 1747 mit † Christian Elwert (Sohn des † Johann Philipp Elwert, Diakonus zu Reutlingen; verm. ebd. 26. 9. 1708 mit † Anne Marie Cleß).
2. † Johann Jakob, * 6. 1. 1722, † ebd. 8. 1. 1723.
3. † Johann Jakob, * 8. 1. 1723, † . . ., Metzger zu Reutlingen; verm. ebd. 28. 9. 1746 mit † Wilhelmine Cordula Bux, Tochter des † Jacob Bux, Beständers auf dem Gaisbühl, auf der Achalm.
4. † Daniel, * 2. 4. 1740.
5. † Johann Georg, * 2. 2. 1744.

XIg. † Simon Kurtz, * Reutlingen 13. 1. 1715, † . . ., 1749 und 1752—1754 Zunftmeister, 1755—1765 Pfandschultheiß, 1756—1765 Fünfer zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) ebd. 16. 5. 1736 mit † Anna Maria Lamparter, Tochter des † Lorenz Lamparter, Weingärtners. — b)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Betzingen . . 1755 mit † Sara Widmann, Tochter des † . . Widmann, Pfarrers zu Göppingen.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Johann Simon, s. XIId.
2. † Lorenz Conrad, * 16. 11. 1744.
3. † Johannes, * 30. 6. 1746, † . . ., Sattler zu Reutlingen; verm. ebd. 21. 2. 1776 mit † Sara Elisabeth Beckh, Tochter des † Johann Georg Beck, Chirurgen.

zweiter Ehe:

4. † Simon Friedrich, s. XIIe.
5. † Johann Jacob, Metzger zu Reutlingen.

XIId. † Johann Simon Kurtz, * Reutlingen 9. 3. 1742, † ebd. 28. 4. 1820, Weißbäcker ebd.; 2 mal verm. — a) mit † Christine Dorothea . . , * Eningen . 1. 1766, † Reutlingen 13. 9. 1793. — b) Reutlingen 3. 12. 1794 mit † Caroline Rosine Kurz, Tochter des † . . Kurz, Löwenwirts zu Schlierbach.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Heinrich.
2. † Georg David, s. XIIId.

XIIe. † Simon Friedrich Kurz, * Reutlingen 4. 6. 1759, † ebd. 18. 6. 1827, Spezereihändler und Konditor ebd.; verm. ebd. 21. 4. 1784 mit † Maria Ursula Fetzer, * 21. 4. 1766, † Reutlingen 14. 3. 1831, Tochter des † Johann Jacob Fetzer, Umgeldpflegers und Senators ebd.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Jacobine Friederike, * 15. 12. 1785, † 26. 8. 1855; verm. Reutlingen 2. 10. 1805 mit † Christoph Friedrich Fleischhauer, Kanzlist beim Gerichtshof zu Tübingen.
2. † Johann Jacob, s. XIIIe.
3. † Marie Wilhelmine, * 30. 8. 1789, † 22. 6. 1791.
4. † Johann Friedrich, s. XIIIf.
5. † Gottlieb Friedrich, * 19. 10. 1792, † 1. 12. 1792.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Wilhelmine Gottlobine, * 29. 6. 1794, † Stuttgart . . 1865; verm. mit † Albert Köstlin, Buchhalter an der Staatshauptkasse zu Stuttgart.
7. † Benjamin Friedrich, * u. † 28. 7. 1796.
8. † Johann Albert, * 20. 3. 1801, † Reutlingen 1. 3. 1802.
9. † Luise Friederike, * 21. 4. 1802, † Reutlingen 15. 5. 1871; verm. mit † Johannes Wacker, Oberreallehrer ebd.

XIIId. † Georg David Kurtz, * Reutlingen 20. 8. 1798, † Düsseldorf 7. 2. 1878, wurde katholisch und nahm die Vornamen Johann Joseph an; verm. 7. 6. 1820 mit † Maria Barbara Möslein, * Eckweisbach bei Fulda 7. 1. 1788, † Düsseldorf 9. 12. 1870, Tochter des † Anton Möslein, Försters zu Eckweisbach.

Kinder:

1. † Sophie, † Dublin . . ., Erzieherin in der Familie der Lady Louth ebd.
2. † Anton Paul, * Düsseldorf 9. 2. 1823, † Altona a. E. . . ., Dr. med., Schiffsarzt auf den Schiffen der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft; verm. mit Mathilde . .
3. † Heinrich, * . . 1827, † 28. 6. 1866, Buchdruckereibesitzer zu Düsseldorf; verm. mit Lisette Kronenberg, Tochter des . . Kronenberg, Buchdruckereibesitzers; sie 2. verm. mit Friedrich Dietz, Faktor, später Buchdruckereibesitzer zu Düsseldorf; kinderlos.
4. † Therese, † Podwoloszyka in Galizien . ., Erzieherin ebd.
5. † Joseph, s. XIVc.
6. † Melanie, † Düsseldorf . . ., Erzieherin der Familie Cabral zu Oporto.

XIIIe. † Johann Jacob Kurtz, * Reutlingen 23. 4. 1787, † ebd. 19. 12. 1856, Spezereihändler und Konditor ebd.; verm. ebd. 21. 4. 1831 mit † Friederike Gottliebin Braun, * 26. 10. 1797, † Reutlingen 21. 11. 1856, Tochter des † Andreas Braun, Gold- und Silberarbeiters ebd., u. s. Gem. † Maria Magdalena Wucherer.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Wilhelmine Gottlobin, * 28. 1. 1832, † . 11. 1893; verm. mit August Leibbrand, Kaufmann zu Pforzheim.
2. † Friedrich Robert, * 16. 6. 1834, † 13. 7. 1834.
3. Gottlob Julius, s. XIVd.

XIIIf. † Johann Friedrich Kurtz, * Reutlingen 31. 1. 1791, † Pfullingen 26. 5. 1861, Kameralamtsbuchhalter, später Stadtschultheiß und Ratsschreiber ebd.; 2 mal verm. — a) 23. 4. 1823 mit † Marie Brigitte Beck, * Pfullingen 26. 9. 1798, † 27. 3. 1832, Tochter des † Georg Friedrich Beck, Lammwirts zu Pfullingen, u. s. Gem. † Dorothee Josephine Memminger. — b) 12. 7. 1835 mit † Catharina Dorothea Beck, * 19. 7. 1797, † 25. 6. 1864, Schwester der vorigen.

Kinder, erster Ehe:

1. † Marie Friederike Josephine, * 6. 12. 1823, † Pfullingen 9. 7. 1832.
2. † Friedrich August, * 27. 8. 1825, † 4. 11. 1825.
3. † Luise Catharine, * 3. 12. 1826, † 18. 12. 1826.
4. † Friedrich Wilhelm, s. XIVe.
5. † Friederike Charlotte, * 15. 2. 1829, † 19. 7. 1829.
6. † Heinrike Charlotte, * 6. 5. 1831, † 26. 3. 1832.

XIVc. † Joseph Kurtz, * auf Haus Mickela bei Himmelgeist, Kr. Düsseldorf, 16. 1. 1829, † Düsseldorf 27. 3. 1893, Dr. med., Armenarzt der Stadt Düsseldorf; verm. mit Aline Kaiser.

Kinder, zu Düsseldorf geboren:

1. Hermann, s. XVb.
2. Melanie, * 8. 6. 1865; verm. mit Hans Kufittich, Hofbuchhändler, seit 1. 4. 1900 Inhaber der Firma „Verlag für Literatur u. Kunst Hans Kufittich, Preuß. Hofbuchhändler" zu Friedenau, Goßlerstr. 23.
3. Walther, *25. 9. 1875, Polizeisekretär zu Rheidt i. Siegkreis.
4. Mathilde, * . . 1877.

XIVd. Gottlob Julius Kurtz, * Reutlingen 14. 7. 1835, Kaufmann ebd.; verm. 22. 6. 1865 mit Marie Louise Benz, * Weilheim an der Teck 22. 11. 1839, Tochter des † Michael Christoph Benz, Metzgers und Speisewirts zu Reutlingen, u. s. Gem. † Anna Maria Kriesler.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. August Julius Franz, s. XVc.
2. † Carl Theodor, * 17. 7. 1870, † 13. 1. 1871.
3. † Marie Martha, * 16. 7. 1872, † 16. 2. 1873.
4. Marie Hedwig, * 30. 1. 1876.
5. Marie Lina, * 12. 1. 1879.

XIVe. † Friedrich Wilhelm Kurtz, * Pfullingen 2. 10. 1827, † ebd. 1. 5. 1885, Inhaber der Firma J. Krauß' Erben, Papierfabrik ebd.; verm. ebd. 1. 5. 1856 mit Marie Krauß, * Adolzfurt 11. 1. 1836, Tochter des † Ludwig Joseph Krauß, Hofrats und Hofdomänenkanzleidirektors des Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst zu Adolzfurt, u. s. Gem. † Apollonia Kober, Tochter des † Franz Kober, Justizrats.

Kinder, zu Pfullingen geboren:

1. Marie Pauline Josephine, * 28. 10. 1856; verm. Pfullingen 24. 6. 1878 mit Emil Immanuel Hartmann, * Eßlingen . ., Professor am Gymnasium zu Reutlingen.
2. Pauline Johanna Louise, * 5. 12. 1857.
3. Paul Friedrich, * 16. 12. 1859, Papierfabrikdirektor zu Wernsdorf bei Lengefeld im Erzgebirge.
4. Emilie Bertha, * 26. 4. 1861.
5. † Paul Eugen, * 27. 4. 1862, † Pfullingen 29. 7. 1863.
6. Elise Julie, * 2. 8. 1863.
7. Carl August, s. XVd.
8. Anna Eugenie, * 15. 8. 1866; verm. Pfullingen 31. 5. 1888 mit Friedrich Dreiß, Kaufmann, aus Gmünd in Württemberg.
9. Gottlob Heinrich, * 26. 3. 1868, Apotheker zu Murten i. d. Schweiz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

10. Emilie Alice Lina, * 7. 9. 1870.
11. Johanna Agnes Frieda, * 3. 3. 1873.
12. Hildegard Frieda, * 12. 3. 1875.

XVb. Hermann Kurtz, * Düsseldorf 12. 10. 1862, trat wieder zum Protestantismus über, Redakteur des Mühlhausener Tagblatts; verm. 12. 10. 1893 mit Gertrud Juden, Tochter des Paul Juden, Fabrikbesitzers.

Sohn:

1. Hermann, * Rheidt im Siegkreis 11. 11. 1895.

XVc. August Julius Franz Kurtz, * Reutlingen 16. 4. 1866, Kaufmann zu Konstanz, jetzt zu?; verm. 23. 11. 1889 mit Wilhelmine Eitle, Tochter des Johann Eitle, Rentners zu Göppingen.

Kinder:

1. Julie Marie Hedwig, * 11. 12. 1890.
2. † Elsa Gustavine, * 4. 5. 1892, † 26. 6. 1892.
3. Carl Gustav, * Konstanz 18. 2. 1894.
4. Richard, * 18. 7. 1895.

XVd. Carl August Kurtz, * Pfullingen 30. 8. 1864, Ingenieur des kgl. württ. Dampfkesselrevisionsvereins zu Stuttgart; verm. 9. 7. 1895 mit Julie Elise Arnold, * Reutlingen 19. 1. 1870, Tochter des August Arnold, Kaufmanns ebd., u. s. Gem. Helene Bantlin, aus Ulm a. D.

Sohn:

1. Otto Friedrich August, * 6. 7. 1896.

5. Jüngerer Weingärtner-Ast.

VIIIe. † Abraham Kurtz, * Reutlingen 22. 2. 1634, † ebd. 17. 10. 1694, Weingärtner zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) ebd. 7. 11. 1664 mit † Catharina Schwarz, Tochter des † Georg Schwarz. — b) ebd. 17. 10. 1683 mit † Anna Maria Astfalk, Tochter des † Marcus Astfalk, Müllers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Hans Jakob, * 8. 7. 1665, begr. ebd. 20. 4. 1670.
2. † Magdalena, * 28. 6. 1667.
3. † Maria Catharina, * 20. 11. 1668.
4. † Abraham, * 29. 6. 1670, † ebd. 8. 8. 1677.
5. † Maria, * 4. 5. 1673, † ebd. 4. 5. 1675.
6. † Sohn, * † 3. 6. 1675, totgeboren.
7. † Abraham, * 20. 9. 1684, † ebd. 8. 12. 1685.

b. Zweiter Unterstamm.

Vc. † Matthäus Kurtz, zu Reutlingen; verm. mit † Anna Maria . . .

Kinder:

1. † Jakob, s. VId.
2. † Eustachius; verm. mit † Regina . . ., die als Witwe sich verm. 29. 6. 1639 mit † Martin Clöwer, zu Reutlingen.
3. † Abraham, s. VIe.

VId. † Jakob Kurtz, Goldschmied zu Reutlingen; verm. mit † Maria Zindel, † Reutlingen 14. 1. 1632.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Barbara, * 21. 9. 1590.
2. † Matthäus, * 18. 10. 1591, † vor 28. 5. 1604.
3. † Lorenz, * 31. 1. 1593.
4. † Anna Maria, * 4. 12. 1596.
5. † Magdalena, * 21. 1. 1598.
6. † Johann Jakob, * 3. 12. 1600, † vor 30. 10. 1609.
7. † Matthäus, * 28. 5. 1604, † vor 20. 9. 1613.
8. † Margaretha, * 29. 5. 1608.
9. † Hans Jakob, * 30. 10. 1609.
10. † Matthäus, s. VIIc.

VIe. † Abraham Kurtz, * . . ., begr. Reutlingen 30. 3. 1632, Schuhmacher zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) mit

† Catharine Hueber. — b) mit † Maria . . ., die als Witwe 4. 1. 1634 sich verm. mit † Johann Wucherer, Magister, Pfarrer zu Gomaringen.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 28. 1. 1607.
2. † Sara, * 17. 6. 1609.

VII c. † Matthäus Kurtz, * Reutlingen 20. 9. 1613, begr. ebd. 23. 8. 1648, Goldschmied zu Reutlingen, 1643 Umgelder, des Rats, 1643—1647 Zunftmeister, 1645—1647 Siebener, erhielt 3. 3. 1645 einen Wappenbrief — Wappen A. —; verm. mit † Catharina . . ., die als Witwe sich 14. 3. 1649 verm. mit † Peter Schmidt.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Jakob, s. VIII f.
2. † Catharina, * 4. 5. 1634, † vor 17. 7. 1643.
3. † Matthäus, s. VIII g.
4. † Anna Maria, * 28. 3. 1637, † vor 2. 8. 1646.
5. † Maria Margaretha, * 22. 1. 1639; verm. Reutlingen 26. 10. 1657 mit † Hans Jerg Fischer.
6. † Magdalena, * 17. 9. 1640.
7. † Catharina, * 17. 7. 1643.
8. † Anna Maria, * 2. 8. 1646.

VIII f. † Jakob Kurtz, * Reutlingen 26. 10. 1630, † ebd. 30. 6. 1690, Tuchscherer zu Reutlingen; verm. 14. 4. 1656 mit † Agnes Dizinger, Tochter des † Jakob Dizinger.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Hans Jakob, * 26. 2. 1659.
2. † Matthäus, * 29. 7. 1660.
3. † Simon, s. IX f.
4. † Anna Maria, * 25. 9. 1664, † ebd. 24. 10. 1668.
5. † Agnes, * 1. 4. 1666.
6. † Marie Dorothea, * 25. 1. 1668.
7. † Stephan, * 29. 5. 1669.
8. † Barbara, * 7. 7. 1672.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIIg. † Matthäus Kurtz, * Reutlingen 9. 11. 1635, † vor 1665; verm. Reutlingen 21. 7. 1656 mit † Anna Maria Scherr, Tochter des † Johann Scherr, sie verm. sich 2. Reutlingen 3. 4. 1665 mit † Conrad Gröninger.

Kind, zu Reutlingen geboren:

1. † Hans Peter, * 27. 4. 1657.

IXf. † Simon Kurtz, * Reutlingen 30. 12. 1661, † ebd. 22. 9. 1712, Tuchscherer zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 24. 1. 1687 mit † Anna Lamparter, * 1649, † Reutlingen 17. 8. 1703. — b) Reutlingen 28. 11. 1703 mit † Lucia Felchlin, Tochter des † Jerg Felchlin, Küfers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

erster Ehe:

1. † Johann Jakob, * . 12. 1687, † ebd. 12. 4. 1694.
2. † Simon, * 5. 5. 1691, † ebd. 9. 2. 1712.

zweiter Ehe:

3. † Maria Magdalena, * 3. 9. 1704.
4. † Barbara, * 4. 6. 1706.
5. † Susanna, * 15. 5. 1709.

c. Dritter Unterstamm.

Vd. † Jakob Kurtz, zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) mit † Catharina Vöglin (Vogel). — b) mit † Agnes Gretzinger.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

erster Ehe:

1. † Jakob, s. VIf, Kartenmacher-Ast.

zweiter Ehe:

2. † Margarethe, * 8. 6. 1579.
3. † Johann Jakob, * 3. 12. 1581, † ? vor 1585 ?
4. † Johannes, s. VIg.
5. † Ursula, * 3. 12. 1586.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Catharina, * 8. 3. 1588.
7. † Josua, s. VIh, Goldschmied-Ast.
8. † Agnes, * 13. 3. 1591.
9. † Maria, * 26. 10. 1592.
10. † Salomon, s. VIi, Krämer-Ast.
11. † Salome, * 15. 6. 1596.
12. † Agathe, * . 10. 1598.

VIg. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 18. 1. 1585; verm. mit † Maria Botz.

Kind, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna, * 29. 10. 1626.

1. Kartenmacher-Ast.

VIf. † Jakob Kurtz, * Reutlingen 3. 5. 1576, Kartenmacher zu Reutlingen, 29. 8. 1632 wurden ihm, als er zur Zurzacher Messe zog, 5 Zentner Karten im Werte von 48 fl. 12 Batzen von den Soldaten zu Engen abgenommen; verm. mit † Maria Werenwag, aus dem adeligen Geschlecht der Herren von Werenwag.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Agnes, * 1. 11. 1605; verm. ebd. 18. 5. 1632 mit † Erhard Frickh.
2. † Jakob, s. VIId.
3. † Hans Jakob, s. VIIe.
4. † Anna Maria, * 17. 8. 1611.
5. † Matthäus, * 20. 9. 1613, † vor 4. 1. 1616.
6. † Matthäus, * 4. 1. 1616.
7. † Johann Georg, s. VIIf.
8. † Salomon, * 13. 10. 1621.
9. † Josua, s. VIIg.

VIId. † Jakob Kurtz, * Reutlingen 2. 12. 1606; verm. mit † Anna Jungner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 17. 6. 1634, Handelsmann zu Reutlingen; verm. Reutlingen 17. 8. 1670 mit † Barbara . . ., Witwe des † Tobias Gretzinger.

VIIe. † Hans Jakob Kurtz (Kurz), * Reutlingen 30. 10. 1609, † vor 24. 6. 1634; verm. mit † Christina . . .

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Catharina, * 13. 9. 1626, † vor 24. 6. 1634.
2. † Christina, * 6. 8. 1631; verm. ebd. 21. 7. 1673 mit † Johann Jacob Baur, Ober-Spitalpfleger zu Reutlingen.
3. † Barbara, * 1. 1. 1633; verm. Reutlingen 25. 2. 16 . . mit † Friedrich Engel.
4. † Catharina, * 24. 6. 1634.

VIIf. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 22. 4. 1618, begr. ebd. 13. 4. 1666, Kartenmacher ebd.; verm. Reutlingen 4. 9. 1644 mit † Maria Schmid, Witwe des † Salomon Tigel.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, s. VIIIh.
2. † Dorothea, * 15. 10. 1646.
3. † Anna Maria, * 3. 3. 1648, † 11. 3. 1648.
4. † Josua, * 14. 6. 1649.
5. † Johann Georg, s. VIIIi.
6. † Salomon, s. VIIIk.
7. † Franz, s. VIIIl.

VIIg. † Josua Kurtz, der Alte, * Reutlingen 14. 11. 1623, † im Türkenkrieg . . ., Papierer zu Reutlingen; verm. Reutlingen 25. 5. 1653 mit † Lucia Schmid, Tochter des † Johann Schmid.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 12. 2. 1655.
2. † Anna Elisabeth, * 19. 10. 1659, begr. ebd. 4. 4. 1660.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Maria Agnes, * 26. 10. 1661.
4. † Anna Maria, * 2. 3. 1664.
5. † Lucia, * 26. 4. 1669, begr. ebd. 17. 7. 1669.

VIIIh. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 22. 6. 1645, † . . ., Kartenmacher ebd.; verm. Reutlingen 11. 4. 1670 mit † Anna Elisabeth Bügner, Tochter des † Simon Bügner, Lederbereiters; vgl. VIIIq, 2 (Schwester), S. 245.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Georg, s. IXg.
2. † Anna Barbara, * 20. 6. 1672; verm. ebd. 29. 11. 1700 mit † Ludwig Hummel.
3. † Johann Jakob, * 27. 8. 1674.
4. † Michael, * 11. 5. 1677, † Reutlingen 25. 5. 1704.

VIIIi. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 4. 2. 1652, begr. ebd. 19. 4. 1692, Glaser ebd.; verm. ebd. 13. 6. 1687 mit † Catharina Schaal, Tochter des † Nicolaus Christof Schaal, Rotgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Georg, * 10. 8. 1688.
2. † Maria Margarete, * 2. 2. 1690, † ebd. 28. 2. 1690.

VIIIk. † Salomon Kurtz, * Reutlingen 8. 7. 1654, † ebd. 28. 11. 1718, Leichenansager ebd.; verm. ebd. 2. 6. 1680 mit † Agathe Helb, Tochter des † Hans Helb, Rotgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 6. 10. 1681, † vor 2. 2. 1686.
2. † Johann Georg, s. IXh.
3. † Anna Maria, * 2. 2. 1686, † Reutlingen 20. 10. 1686.
4. † Anna Elisabeth, * 16. 2. 1691.

VIIIl. † Franz Kurtz, * Reutlingen 22. 7. 1656, † . . ., Nadler zu Reutlingen; verm. . . . mit † Anna Maria Krämer, * Eßlingen . . 1662, † Reutlingen 3. 1. 1723.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Michael, s. IXi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Johann Georg, s. IXk.
3. † Johann Christof, * 20. 2. 1687.
4. † Johann Bernhard, s. IXl.
5. † Matthäus, * 24. 2. 1693, † Reutlingen 10. 10. 1706.
6. † Susanne, * . 7. 1696, † ebd. 27. 5. 1697.
7. † Maria Margareta, * 14. 5. 1698.
8. † Anna Judith, * 6. 12. 1702.
9. † Johann Wilhelm, * 6. 7. 1706, † ebd. 11. 11. 1707.

IXg. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 8. 1. 1671, † . . ., Schuhmacher und Bettelvogt zu Reutlingen; verm. ebd. 6. 11. 1699 mit † Catharina Genckinger, Tochter des † Johann Genckinger, Weißbäckers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 26. 4. 1701, † ebd. 23. 5. 1701.
2. † Christiane, * 30. 3. 1704, † ebd. 10. 9. 1709.
3. † Anna Rosine, * 5. 1. 1709.
4. † Christiane, * 27. 10. 1710, † ebd. 7. 5. 1716.

IXh. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 17. 10. 1683, † ebd. . 3. 1731, Mädchenschulmeister ebd.; verm. ebd. 16. 1. 1709 mit † Juliana Helbling, * . 1. 1679, † Reutlingen 16. 3. 1727, Tochter des † Michael Helbling, Ratsverwandten.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Salomon, * 5. 12. 1710.
2. † Anna Barbara, * 8. 1. 1712; verm. Reutlingen 30. 1. 1732 mit † Johannes Kurtz, Präzeptor an der Mädchenschule, s. IXm, 4, S. 239.
3. † Johann Georg, * 26. 11. 1715.
4. † Agathe Magdalena, * 2. 4. 1717.
5. † Juliane Margareta, * 12. 11. 1719; verm. Reutlingen 2. 3. 1740 mit † Johannes Kurtz, Rotgerber, s. XIb, S. 215.
6. † Johann Heinrich, s. Xo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IXi. † Michael Kurtz, * . . ., † . . ., Schneider und Stadtdiener zu Reutlingen; verm. ebd. 17. 10. 1715 mit † Marie Elisabeth Klein, Tochter des † Josef Klein, Schneiders.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Regine Barbara, * 8. 12. 1726.
2. † Susanne, * 11. 5. 1729.
3. † Josef Franz, * 6. 2. 1731.
4. † Maria Juditha, * 9. 2. 1733.
5. † Martin, * 5. 5. 1735, † ebd. 14. 7. 1739.
6. † Michael, * 8. 11. 1736, † ebd. 26. 11. 1736.
7. † Johann Michael, * 4. 2. 1740.

IXk. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen . . ., † . . ., Nadler ebd.; verm. Reutlingen 9. 11. 1711 mit † Elisabeth Margarethe Kurtz, * ebd. 11. 9. 1693, Tochter des † Johann Christoph Kurtz, s. VIIIt, 2, S. 271.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Elisabeth, * 16. 12. 1712, † ebd. 3. 4. 1714.
2. † Anna Maria, * 8. 11. 1714.
3. † Agnes Elisabeth, * . 12. 1715, † ebd. 2. 2. 1718.
4. † Juliane Margarete, * 20. 12. 1717, † ebd. 16. 1. 1728.
5. † Christof Franz, * 30. 6. 1719, † 20. 3. 1721.
6. † Anna Juditha, * 14. 3. 1722.
7. † Susanne Catharina, * 30. 11. 1724.

IXl. † Johann Bernhard Kurtz, * Reutlingen 13. 8. 1690, † ebd. 18. 7. 1720, Kantengießer ebd.; verm. 11. 4. 1716 mit † Agnes Müller, Tochter des † Johann Konrad Müller, Kürschners zu Tübingen.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 30. 4. 1718, † ebd. 24. 1. 1719.
2. † Christina Catharina, * 11. 4. 1720, † ebd. 31. 8. 1724.

Xo. † Johann Heinrich Kurtz, * Reutlingen . . ., Nadler ebd.; verm. ebd. 27. 1. 1745 mit † Catharina Gänßlin, Tochter des † Johann Jakob Gänßlin, Rotgerbers.

Tochter, zu Reutlingen geboren:

1. † Juliane Margarethe, * 10. 1. 1746.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Goldschmiede-Ast.

VIh. † Josua Kurtz, * Reutlingen 24. 11. 1589, † . . ., Goldschmied ebd.; verm. ebd. mit † Margarethe Uber, * 1586, begr. Reutlingen 16. 1. 1662.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, s. VIIh.
2. † Anna Maria, * 24. 7. 1612; verm. Reutlingen . 8. 1644 mit † Daniel Votteler, Kübler.
3. † Lucia, * . . .; verm. Reutlingen 22. 11. 1630 mit † Johann Hermann, aus Blaichstetten.
4. † Johannes, s. VIIi, Lehrerzweig.
5. † Matthäus, s. VII k., Goldschmiedezweig.
6. † Elisabeth, * 22. 1. 1629.

VII h. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 23. 9. 1610, † . . .; verm. mit † Catharina . .

Sohn, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 4. 1. 1639.

a) Lehrerzweig.

VII i. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 24. 6. 1624, begr. ebd. 25. 4. 1651, Glaser ebd.; verm. Reutlingen 5. 9. 1649 mit † Anna Barbara Aichler, Tochter des † Jakob Aichler.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Magdalena, * 16. 7. 1650.
2. † Johannes, s. VIII m.

VIII m. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 23. 6. 1651, † ebd. 21. 7. 1718, Konrektor der Lateinschule ebd.; verm. mit † Anna Regine Benz, * . 2. 1648, † Reutlingen 7. 10. 1713.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Marie Margarete, * 14. 7. 1673.
2. † Juliana Heinrika, * 23. 9. 1674; verm. Reutlingen 14. 2. 1700 mit † Michael Kurtz, * 14. 7. 1677, † 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

10. 1750, Schulmeister an der Mädchenschule, s. VIIIu, S. 272.
3. † Johannes, s. IXm.
4. † Johann Jakob, s. IXn.
5. † Isaak, s. IXo.
6. † Johann Heinrich, * 27. 5. 1682, † Reutlingen 9. 3. 1690.
7. † Abraham, s. IXp.
8. † Johann Peter, * 21. 2. 1686, † ebd. 9. 5. 1686.
9. † Ursula Barbara, * 22. 3. 1687.
10. † Regina, * 19. 7. 1690, † ebd. 28. 2. 1724.

IXm. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 4. 9. 1676, † ebd. 19. 6. 1727, Präzeptor an der Lateinschule ebd.; verm. Reutlingen 14. 4. 1700 mit † Christiane Bauer, * . 11. 1678, † Reutlingen 13. 3. 1745, Tochter des † Johann Jakob Bauer, Ratsverwandten.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Christine Regine, * 20. 6. 1702.
2. † Tochter, *† 9. 3. 1704, totgeboren.
3. † Ursula, * . . .; verm. Reutlingen 17. 11. 1723 mit † Hans Georg Kurtz, Spengler ebd., s. IXs, S. 273.
4. † Johannes, * 30. 8. 1707, † . . ., Präzeptor der Mädchenschule zu Reutlingen; verm. ebd. 30. 1. 1732 mit † Anna Barbara Kurtz, * Reutlingen 8. 1. 1712, † . . ., s. IXh, 2, S. 236.
5. † Anna Barbara, * 1. 2. 1710.
6. † Johannes, * 3. 6. 1712, † Reutlingen 18. 6. 1726.
7. † Christiane, * 15. 1. 1713.
8. † Johann Jakob, s. Xp.
9. † Johann Heinrich, * 26. 10. 1718, † Reutlingen 29. 1. 1719.

IXn. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen 8. 7. 1678, † ebd. 22. 9. 1730, Kollaborator an der deutschen Schule ebd.; verm. Reutlingen 2. 11. 1705 mit † Anna Catharina Baur (Tochter des † Andreas Baur, Stadtschreibers

zu Reutlingen; verm. ebd. 30. 8. 1675 mit † Regina Laubenberger).

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Regina Catharina, * 20. 8. 1706, † ebd. 3. 9. 1707.
2. † Regina Elisabeth, * 4. 3. 1708.
3. † Johanna Regina, * 25. 6. 1709.
4. † Johann Jakob, * 30. 12. 1713, † ebd. 29. 9. 1715.
5. † Johann Jakob, s. X q.

IX o. † Isaak Kurtz, * Reutlingen 4. 2. 1680, † vor 1733, Präzeptor 1704—1707 zu Neuenbürg, 1707—1742 zu Ebingen; 2 mal verm. — a) Reutlingen 3. 12 (3). 1703 mit † Anna Barbara Kurtz, * Reutlingen 3. 3. 1683, Tochter des † Martin Kurtz, s. VIIIn, 4, S. 242. — b) Reutlingen 22. 2. 1730 mit † Anna Catharina Mayer, * . 2. 1678, † Reutlingen 16. 8. 1733, Tochter des † Johann Mayer, Senators und Mühlamts-Pflegers.

Tochter, erster Ehe, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Barbara, * 13. 4. 1726.

IXp. † Abraham Kurtz, * Reutlingen 4. 8. 1684, † ebd. 31. 1. 1724, Organist ebd.; verm. Reutlingen 17. 4. 1709 mit † Anna Barbara Fischer, Tochter des † Zacharias Fischer, Handelsmanns.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, * . 2. 1710, † ebd. 15. 10. 1738, Organist ebd.; verm. Reutlingen 21. 8. 1737 mit † Maria Regina Schreyvogel, Tochter des † Johann Adam Schreyvogel, Apothekers zu Reutlingen.
2. † Johann Jakob, * 27. 4. 1719, † Reutlingen 8. 4. 1723.
3. † Regine Elisabeth, * 11. 6. 1721, † ebd. 12. 8. 1724.
4. † Zacharias, * 1. 3. 1723, † ebd. 30. 8. 1724.

Xp. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen . . 17 . ., Präzeptor der deutschen Schule zu Reutlingen; verm. ebd. 11. 4. 1731 mit † Margarethe Zeinen, Tochter des † Engelbert Zeinen, Kniestedtschen Hausvogts zu Rübgarten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Christiane, * 24. 6. 1732, † ebd. 3. 12. 1741.
2. † Maria Barbara, * 14. 7. 1737.
3. † Johannes, * 4. 5. 1741.
4. † Christina Regina, * 2. 11. 1742.
5. † Helena, * 27. 4. 1745.

Xq. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen . 11. 1719, † ebd. 27. 6. 1742, Organist ebd.; verm. Reutlingen 18. 11. 1739 mit † Christina Dorothea Wucherer, Tochter des † Gabriel Wucherer, Senators und Salzamtsoberpflegers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Catharina, * . 4. 1741, † ebd. 17. 5. 1743.
2. † Helena Sofia, * 4. 10. 1742.

b) Goldschmiedezweig.

VII k. † Matthäus Kurtz, * Reutlingen 23. 9. 1625, begr. ebd. 9. 6. 1674, Goldschmied; verm. Reutlingen mit † Anna Maria Müller, * . . 1626, † Reutlingen 31. 1. 1702.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Martin, s. VIII n.
2. † Sohn, * . . 1656, begr. ebd. 25. 6. 1661.
3. † Anna Elisabeth, * 26. 3. 1657, begr. ebd. 16. 9. 1689.
4. † Anna Maria, * 13. 6. 1659.
5. † Joseph, * . . 1660, † ebd. 13. 3. 1677.
6. † Anna Margareta, * 11. 2. 1662, † . . .; verm. Reutlingen 2. 7. 1688 mit † Hans Jakob Pflüger, Metzger.
7. † Anna Justina, * 11. 10. 1664; verm. Reutlingen 3. 11. 1690 mit † Daniel Epp.

VIII n. † Martin Kurtz, * Reutlingen . 3. 1653, † ebd. 10. 4. 1713, Goldschmied zu Reutlingen, 1692—1698 Zunftmeister, 1698—1699 Siebener, 1700—1703 Fünfer, 1705—1710 desgl., 1689—1690 alter Herr, 1699—1701 Schultheiß, 1702—1712 Stadtrichter; 2 mal verm. — a) Reutlingen 15. 8 1677 mit † Anna Barbara Flissinger,

* 30. 7. 1656, † Reutlingen 1. 8. 1708, Tochter des † Hans Jakob Flissinger, Meßners. — b) Reutlingen 6. 10. 1710 mit † Ursula . . ., * . 11. 1657, † Reutlingen 20. 1. 1739, Witwe des † Johann Lobmüller, Weißbäckers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 8. 2. 1680, † ebd. 16. 9. 1689.
2. † Maria Agnes, * 19. 2. 1681, † ebd. 24. 7. 1682.
3. † Johann Martin, * 8. 3. 1682.
4. † Anna Barbara, * 3. 3. 1683; verm. Reutlingen 3. 3. 1703 mit † Isaak Kurtz, Präzeptor zu Ebingen, s. IXo, S. 240.
5. † Maria Elisabeth, * 24. 4. 1685.
6. † Judith, * 25. 6. 1686, † Reutlingen 4. 3. 1689.
7. † Anna Justina, * 25. 9. 1688.
8. † Maria Judith, * 22. 7. 1690.
9. † Anna Rosina, 30. 3. 1693.

3. Krämer-Ast.

VI i. † Salomon Kurtz, * Reutlingen 17. 1. 1595, † vor 1. 1. 1636; verm. mit † Maria . . . (die sich 2. verm. Reutlingen . 1. 1636 mit † Samuel Kindsvatter und 3. verm. mit † Christoph Hochstetter, Kaufmann zu Reutlingen, Sohn des † Conrad Hochstetter, Dekans zu Kirchheim, u. s. Gem. † Ursula Koch; vgl. Bd. 10, S. 241).

Sohn:

VII 1. † Johann Jakob Kurtz (Curz, Kurz), der Jüngere, * Reutlingen 8. 2. 1627, † ebd. 25. 7. 1684, Krämer, Salzmesser, 1662–1664 Siebener; verm. Reutlingen 18. 8. 1647 mit † Anna Catharina Laubenberger (Tochter des † Philipp Laubenberger, * 2. 2. 1590, † 1672, 1612–1628 Diakonus zu Aalen, Hauptpredigers zu Reutlingen, Seniors ebd.; verm. 1612 mit † Catharine Roderer, † 1635).

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Philipp Samuel, s. VIII o.
2. † Salomon, * 27. 1. 1650.
3. † Maria Magdalena, * 17. 9. 1651; verm. Reutlingen 9. 11. 1674 mit † Johann Georg Könngott.
4. † Johann Adam, * 17. 2. 1654.
5. † Johann Jakob, * 1. 8. 1655.
6. † Johann Christof, s. VIII p.
7. † Anna Catharina, * 6. 1. 1659, begr. Reutlingen 2. 12 1666.
8. † Hans Jerg, * 23. 8. 1660, begr. ebd. 13. 10. 1660.
9. † Johann Gebhard, * 17. 9. 1662, † ebd. 2. 3. 1663.
10. † Gabriel, * 4. 3. 1664.
11. † Georg Conrad, * 27. 1. 1666, begr. ebd. 10. 5. 1666.

VIII o. † Philipp Samuel Kurtz, * Reutlingen 19. 11. 1648, † . . ., 1675—1678 Präzeptor zu Metzingen, 1678—1684 zu Münsingen, 1684—1690 zu Besigheim, 1690 Pfarrer zu Stetten am Heuchelberg, 1694—1702 zu Gündelbach; verm. mit † . . .

Tochter:

1. † Conradine Theodore, * . . .; verm. Gündelbach 9. 2. 1706 mit † Johann Ludwig Uschalk, * Marbach 8. 3. 1681, † . . ., Tuchmacher zu Marbach, Sohn des † Gottlieb Uschalk, * Marbach . 1. 1655, † 1734, Tuchmachers ebd., u. s. Gem. † Anna Catharine . . ., † 1721.

VIII p. † Johann Christof Kurtz, * Reutlingen 20. 10. 1656, begr. ebd. 13. 9. 1694, Schuhmacher-Zunftmeister ebd.; verm. Reutlingen 1. 12. 1684 mit † Anna Maria Bertsch.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † totgeborner Sohn, *† 16. 4. 1687.
2. † Catharina Barbara, * 14. 4. 1688, † ebd. 22. 4. 1688.
3. † Sohn, * und † 6. 6. 1689.
4. † Sohn, * u. † 26. 3. 1690.
5. † Sohn, * u. † 10. 4. 1693.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d. Vierter Unterstamm.

Ve. † Josef Kurtz, zu Reutlingen; verm. mit † Barbara Klemm (vgl. Bd. 4, S. 152 fg.).

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Jakob, der Mittlere, s. VI k. Erster (Jakobscher) Ast.
2. † Johannes, s. VI l, Zweiter (Johannesscher) Ast.
3. † Crispinus, s. VI m, Dritter (Crispinusscher) Ast.
4. † Josua, s. VI n, Vierter (Josscher) Ast.

1. Erster (Jakobscher) Ast.

VI k. † Jakob Kurtz, der Mittlere; verm. mit † Maria Grauwer.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Sebastian, s. VII m.
2. † Jakob, * 6. 11. 1593, † vor 17. 12. 1595.
3. † Jakob, s. VII n.
4. † Barbara, * 27. 10. 1600; verm. Reutlingen 22. 1. 1634 mit † Martin Rübling.

VII m. † Sebastian Kurtz, * Reutlingen 26. 11. 1592, † vor 7. 11. 1636, zu Reutlingen; verm. mit † Maria Decker, * 1590, begr. Reutlingen 8. 3. 1665, sie 2. verm. 7. 11. 1636 mit † Jakob Ditzinger.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Agnes, * 20. 10. 1613; verm. ebd. 5. 8. 1634 mit † Jakob Schaal.
2. † Anna, * 12. 9. 1615; verm. ebd. 29. 5. 1644 mit † Georg Steidler, aus Gunzenhausen.
3. † Catharina, * 12. 3. 1617.
4. † Johanna, * . 9. 1618.
5. † Johann Sebastian, * 11. 8. 1620.
6. † Maria, * 3. 2. 1622; verm. Reutlingen 16. 11. 1643 mit † Johann Fuchs.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. † Wilhelm, s. VIII q.
8. † Jakob Wilhelm, * 11. 10. 1626.
9. † Barbara, * 26. 9. 1627; verm. Reutlingen 13. 2. 1650 mit † Johann Wurst.
10. † Magdalena, * 16. 11. 1628; verm. ebd. 10. 5. 1648 mit † Michael Hafner, aus Dinkelsbühl.

VII n. † Jakob Kurtz, * Reutlingen 17. 12. 1595, † . . ., Kartenmaler zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) mit † Anna Roth. — b) 31. 8. 1636 mit † Dorothea . . ., * 1580, † Reutlingen 2. 6. 1657, Witwe des † Jakob Knapp.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

erster Ehe:

1. † Ludwig, * 6. 5. 1627.

zweiter Ehe:

2. † Tochter, † ebd. 8. 9. 1632.

VIII q. † Wilhelm Kurtz, * Reutlingen . . 1625, begr. ebd. 29. 9. 1673, Schuhmacher ebd.; verm. Reutlingen 10. 2. 1651 mit † Elisabeth Bantlin, Tochter des † Sebastian Bantlin.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Sebastian, * 28. 11. 1652, begr. ebd. 11. 12. 1665.
2. † Johannes, * 22. 3. 1654; verm. ebd. 6. 5. 1678 mit † Susanna Bügner, Tochter des † Simon Bügner, Lederarbeiters; vgl. VIII h, Schwester, S. 235.
3. † Jakob Wilhelm, * 18. 8. 1661, begr. ebd. 26. 12. 1661.
4. † Jakob Wilhelm, * 2. 2. 1663, begr. ebd. 21 8. 1669.
5. † Anna Maria, * 10. 11. 1664.
6. † Magdalena, * 28. 1. 1669.
7. † Jakob Wilhelm, * 23. 6. 1673.

2. Zweiter (Johannesscher) Ast.

VII l. † Johannes Kurtz, zu Reutlingen; verm. mit † Catharina Gärtner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Catharina, * 28. 4. 1601.
2. † Barbara, * 29. 6. 1606.

3. Dritter (Crispinusscher) Ast.

VI m. † Crispinus Kurtz (Kurz), 1619 Mitglied der Bürgerkompagnie, 1623, 1629—1630 Zunftmeister der Kramerzunft, des Rats, 1630 Siebener, 1634 Mitglied der Kriegskassenkommission, Schultheiß zu Reutlingen; 2mal verm. — a) mit † Margarethe Volhart. — b) mit † Sara . . ., * 1590, † Reutlingen 16. 5. 1668.

Kinder, zu Reutlingen geboren, erster Ehe:

1. † Barbara, * 29. 7. 1608; verm. Reutlingen 15. 6. 1636 mit † Nicolaus Weckherlin, Magister, Pfarrer zu Mittelstadt.
2. Agnes, * 12. 1. 1610, † vor 1. 2 1611.
3. Agnes, * 1. 2. 1611; verm. Reutlingen 7. 2. 1631 mit † Philipp Heinrich Schaal, * 1609, † 28. 7. 1655, Magister, Pfarrer zu Betzingen, dann Sub-Diakonus zu Reutlingen.
4. † Crispinus, * 24. 11. 1612, † . . .; verm. Reutlingen 30. 8. 1637 mit † Barbara Beckh, Tochter des † Heinrich Beckh, Pfarrers zu Betzingen.
5. † Margarethe, * 13. 5. 1614, † Reutlingen 1. 9. 1635.
6. † Anna Maria, * 17. 3. 1616, begr. ebd. 11. 4. 1632.
7. † Johann Jakob, s. VII o, Johann Jakobscher (Glockengießer) Unter-Ast.
8. † Michael, s. VII p, Michelscher Unterast.
9. † Josua, * 16. 11. 1622, † vor . 7. 1627.
10. † Josua, s. VII q, Josuascher Unterast.

a) Johann Jakobscher (Glockengießer) Unterast.

VII o. † Johann Jakob Kurtz, * Reutlingen . . 1620, begr. ebd. 10. 10. 1665, Krämer und Handelsmann zu Reut-

lingen, 9. 7. 1662—1664 Siebener; verm. ebd. 9. 8. 1645 mit † Anna Catharina Bantlin, * . . 1630?, † Reutlingen 19. 8 1664, Tochter des † Michael Bantlin, Archidiakonus.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Catharina Margarethe, * 26. 9. 1649.
2. † Michael, s. VIII r.
3. † Esther Margarethe, * 19. 1. 1657; verm. Reutlingen 3. 3. 1679 mit † Hans Scherr.
4. † Maria Magdalena, * . . .; verm. ebd. 25. 6. 1673 mit † Heinrich Reiß, aus Tübingen.
5. † Hans Heinrich, * 8. 8. 1663.

VIII r. † Michael Kurtz, * Reutlingen 14. 6. 1651, † ebd. 6. 2. 1727, Zinngießer, Kantengießer ebd.; verm. Reutlingen 24. 9. 1673 mit † Elisabeth Weiß, Tochter des † Johann Weiß, Weißgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Catharina Barbara, * 22. 12. 1674; verm. ebd. 4. 10. 1702 mit † Johann Rüßlin.
2. † Johann Jakob, * 22. 6. 1676, vor 22. 5. 1687.
3. † Agnes Maria, * 24. 9. 1677; verm. Reutlingen 29. 10. 1703 mit † Johann Hamelehlin.
4. † Christiane, * 21. 3. 1679, begr. ebd. 14. 8. 1680.
5. † Johannes, s. IX q.
6. † Helene, * 26. 9. 1682; verm. ebd. 9. 6. 1706 mit † Georg Döttinger.
7. † Regine Barbara, * 24. 10. 1685.
8. † Johann Jakob, * 22. 5. 1687.
9. † Marie Elisabeth, * 14. 11. 1688.
10. † Maria Dorothea, * 22. 8. 1691, † ebd. 17. 2. 1692.
11. † Maria Dorothea, * 31. 5. 1696; verm. ebd. 16. 8. 1724 mit † Johann Georg Nedelin.

IX q. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 23. 5. 1681, † ebd. 22. 7. 1762, Kantengießer, Zinngießer, 1726—1733 Zunftmeister zu Reutlingen; verm. ebd. 9. 3. 1707 mit † Anna

Margarete Hecht, * . 3. 1686, † Reutlingen 24. 8. 1761, Tochter des † Franz Hecht, Schlossers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, * 23. 1. 1708, † ebd. 4. 8. 1708.
2. † Johann Michael, * 4. 3. 1709, † ebd. 11. 10. 1712.
3. † Franz, s. Xr.
4. † Maria Agnes, * 16. 8. 1712, † ebd. 5. 4. 1715.
5. † Urbanus, s. Xs.
6. † Maria Elisabeth, * 3. 7. 1717; verm. Reutlingen 8. 4. 1739 mit † Lorenz Uber, Weißbäcker.
7. † Maria Margaretha, * 9. 4. 1720, † vor 3. 2. 1721.
8. † Maria Margareta, * 3. 2. 1721; verm. Reutlingen 3. 11. 1747 mit † Johann Ludwig Hummel, Kupferschmied.
9. † Maria Agnes, * 17. 6. 1722, † Reutlingen 25. 11. 1724.
10. † Johannes, * 12. 10. 1724.
11. † Maria Agnes, * . . 1727; verm. Reutlingen 4. 9. 1748 mit † Mathäus Fezer, Küfer.

Xr. † Franz Kurtz, * Reutlingen 10. 9. 1710, † ebd. 23. 3. 1798, Rotgießer, Glocken- und Spritzenverfertiger, 25. 10. 1746 Schmiedzunftmeister, 1747—1749 Zunftmeister; verm. Reutlingen 20. 1. 1734 mit † Esther Margarete Fischer, * ebd. 9. 8. 1712, † ebd. 21. 6. 1772, Tochter des † Ludwig Konrad Fischer, Handelsmanns.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Juditha, * 21. 10. 1734.
2. † Anna Margaretha, * 20. 8. 1736, † Reutlingen 9. 1. 1737.
3. † Johannes, s. XIh.
4. † Jakob Friedrich, s. XIi.
5. † Ludwig Conrad, s. XIk.
6. † Christina, * 24. 10. 1743, † ebd. 10. 8. 1768.
7. † Christian Adam, s. XIl.
8. † Regina Agatha, * . . .; verm. Reutlingen 8. 2. 1773 mit † Jakob Melchior Göppinger.
9. † Gottlieb Ferdinand, s. XIm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xs. † Urbanus Kurtz, * Reutlingen 6. 3. 1714, † ebd. 25. 6. 1788, Zinngießer ebd., 1752—1765 Zunftmeister; verm. Reutlingen 13. 11. 1737 mit † Anna Maria Uber, Tochter des † Matthäus Uber, Nadlers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 2. 7. 1739, † vor 15. 8. 1746.
2. † Johannes, * 19. 1. 1741, † Reutlingen 8. 8. 1759; Zwilling mit:
3. † Sohn, totgeboren, *† 20. 1. 1741.
4. † Anna Margaretha, * 20. 5. 1743, † ebd. 22. 10. 1743.
5. † Eva Regina, * 16. 9. 1744, † ebd. 15. 7. 1745.
6. † Anna Maria, * 15. 8. 1746.
7. † Sohn, totgeboren, * 16. 3. 1747.
8. † Urban, s. XIn.
9. † Matthäus, * . 4. 1748, † Reutlingen 26. 1. 1751.
10. † Sohn, totgeboren, *† 25. 8. 1751.

XIh. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 13. 12. 1737, † ebd. 8. 1. 1824, Rot- und Zinngießer zu Reutlingen, Gerichtsverwandter, Senator, 1791, 1792 und 1803 Stadtrichter; verm. Reutlingen 18. 1. 1763 mit † Marie Salome Mann, * ebd. 23. 11. 1739, † ebd. 12. 3. 1807, Tochter des † Michael Mann, Spitalpfarrers zu Reutlingen.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Maria, * 31. 10. 1763, † ebd. 12. 3. 1807; 2 mal verm. — a) Reutlingen . . . mit † Matthäus Göppinger, Rotgerber. — b) Reutlingen 15. 4. 1793 mit † Carl Friedrich Demmler, Zinngießer.
2. † Christine Margarethe, * 14. 11. 1766, † ebd. 9. 8. 1834; 2 mal verm. — a) Reutlingen 17. 9. 1788 mit † Urban Kurtz, * Reutlingen 29. 7. 1770, † ebd. 9. 7. 1793, Zinn- und Rotgießer zu Reutlingen, s. XIIq, S. 259. — b) ebd. 15. 6. 1795 mit † Georg David Kenngott, * 16. 10. 1765, † 11. 11. 1811, Pfarrer zu Betzingen.
3. † Elisabeth, * . 10. 1769, † Reutlingen 3. 11. 1770.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Elisabeth Dorothea, * 12. 9. 1771, † ebd. 5. 4. 1827; 2 mal verm. — a) mit † . . Wucherer, Kaufmann. — b) Reutlingen 2. 6. 1795 mit † Sebastian Jakob Kurtz, Zinngießer zu Reutlingen, s. XIn, 2, S. 253.
5. † Christine Barbara, * 29. 9. 1773, † ebd. 5. 3. 1837; 2 mal verm. — a) Reutlingen 8. 2. 1796 mit † Philipp Jacob Uber, geschieden 1802. — b) Reutlingen 30. 6. 1802 mit † Johann Michael Ruoff, Schönfärber.
6. † Christof Jakob, s. XIIf.
7. † Heinrike Salome, * 20. 12. 1777, † ebd. 2. 10. 1829; verm. mit † Georg Ludwig Bauer, * Reutlingen 6. 9. 1774, † ebd. 2. 8. 1822, Rektor ebd.
8. † Johannes, s. XIIg.
9. † Gottlieb David, s. XIIh.

XIi. † Jakob Friedrich Kurtz, * Reutlingen 20. 10. 1739, † ebd. 31. 1. 1768, Zinn- und Rotgießer; verm. Reutlingen 4. 5. 1763 mit † Margaretha Hebsacker, Tochter des † Matthäus Jacob Hebsacker, Pfarrers zu Gomaringen, dann zu Grabenstetten.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 30. 4. 1764, † 21. 12. 1824, Rotgießer zu Cannstatt, ging 1818 oder 1819 nach Odessa.
2. † Christian Friedrich, s. XIIi.
3. † Ludwig Conrad, * 3. 8. 1767, † Reutlingen 24. 8. 1770.

XIk. † Ludwig Conrad Kurtz (Kurz), * Reutlingen 16. 9. 1741, † Endersbach 25. 11. 1811, 1761 Magister, 1769 Pfarrer zu Endersbach; verm. Stuttgart 12. 2. 1770 mit † Johanne Christine Faber, * Stuttgart 23. 2. 1749, † Endersbach 31. 12. 1811 (Tochter des † Philipp Gottfried Faber, * Stuttgart 9. 4. 1722, Fouriers, dann Sekretärs und Geh. Kanzlisten zu Stuttgart; verm. Tübingen 21. 11. 1747 mit † Marie Elisabeth Linsenmann, * . . 1725, † . . 1787).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Endersbach geboren:

1. † Carl Ernst Friedrich, s. XIIk.
2. † Carl Martin Ludwig Friedrich, * 4. 1. 1772, † Endersbach 22. 2. 1783.
3. † Carl Gottfried August Friedrich, s. XIIl.
4. † Caroline Louise Regine Friederike, * 31. 5. 1775, † Endersbach 10. 8. 1784.
5. † Caroline Eberhardine Friederike, * 6. 7. 1776, † ebd. 12. 12. 1777.
6. † Caroline Elisabeth Auguste Friederike, * 6. 7. 1777, † ebd. 9. 12. 1777.
7. † Caroline Johanna Auguste Friederike, * 22. 7. 1778, † Hall . . .
8. † Caroline Wilhelmine Friederike, * 22. 10. 1779, † Endersbach 16. 12. 1779.
9. † Caroline Marie Elisabeth Friederike, * 23. 12. 1780, † ebd. 23. 2. 1785.
10. † Caroline Philippine Friederike, * 9. 11. 1783, † Endersbach 10. 9. 1833; verm. ebd. 15. 1. 1805 mit † Wilhelm Gottlieb Klett, * um 1779, † . . 1811, Dr. med., Apotheker, Gründer der Apotheke zu Endersbach, Sohn des † Ferdinand Wilhelm Gottlieb Klett, Präzeptors, 1759 zu Hohentwiel, 1767 zu Ebingen, u. s. Gem. † Beate Kienzle (Künzlen).

XII. † Christian Adam Kurtz, * Reutlingen 25. 12. 1746, † ebd. 13. 3. 1827, Zinn- und Rotgießer, Glockengießer, Feuerspritzenmeister, Ratsverwandter zu Reutlingen; 2mal verm. — a) Reutlingen 23. 8. 1775 mit † Christina Magdalena Braun, † Reutlingen 1. 2. 1787, Tochter des † Johann Heinrich Braun, Kramerzunftmeisters und Papierers zu Reutlingen, u. s. Gem. † Anna Catharina . . . — b) Reutlingen 19. 9. 1787 mit † Anna Barbara Braun, * . . ., † Reutlingen 23. 2. 1797.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Franz Ludwig, * 24. 8. 1776, † ebd. 9. 10. 1836.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Anna Catharina, * 26. 3. 1778, † ebd. 3. 12. 1833.
3. † Johann Heinrich, s. XIIm.
4. † Heinrike Salome, * . 10. 1781, † ebd. 29. 3. 1782.
5. † Salome, * . 1. 1782, † ebd. 15. 3. 1786.
6. † Christian Adam, s. XIIn.

zweiter Ehe:

7. † Agnes Catharine, * 29. 9. 1794, † ebd. 7. 10. 1863.

XIm. † Gottlieb Ferdinand Kurtz, * Reutlingen 18. 10. 1751, † ebd. 6. 11. 1823, Konditor ebd.; verm. Reutlingen 1. 11. 1775 mit † Juliana Henrika Dorothea Kirchhammer, * 26. 2. 1752, † Reutlingen 16. 5. 1813, Tochter des † Georg Wolfgang Kirchhammer, Pfarrers zu Gruibingen, u. s. 1. Gem. † . . ., † vor . . 1755.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Gottlieb Adam, * 30. 11. 1776, † ebd. 29. 3. 1778.
2. † Johann Gottlieb David, * 30. 4. 1778, † ebd. 25. 2. 1779.
3. † Georg Ludwig, * 30. 11. 1779, † ebd. 12. 1. 1781.
4. † Anna Maria Salome, * 26. 8. 1781, † ebd. 15. 9. 1781.
5. † Johannes, * 8. 10. 1782, † ebd. 4. 5. 1787.
6. † Henrike Gottliebin, * 29. 11. 1784, † 12. 9. 1836; verm. 24. 11. 1816 mit † Philipp Heinrich Beckh, * 12. 1. 1783, † Reutlingen 5. 8. 1875, Schullehrer zu Brenz.
7. † Carl Ludwig, s. XIIo.
8. † Benjamin Gottlob, s. XIIp.

XIn. † Urban Kurtz, * Reutlingen 14. 11. 1749, † ebd. 5. 4. 1783, Zinn- und Rotgießer ebd.; 2 mal verm. — a) Reutlingen 22. 11. 1769 mit † Marie Christine Margarethe Göppinger, * Reutlingen 28. 1. 1749, † ebd. 29. 12. 1779. — b) Reutlingen 26. 4. 1780 mit † Marie Catharine Göppinger.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Urban, s. XIIq.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Sebastian Jacob, * . . ., † . . ., Zinngießer zu Reutlingen; verm. ebd. 2. 6. 1795 mit † Elisabeth Dorothea Kurtz, * ebd. 12. 9. 1771, † ebd. 5. 4. 1827, s. XIh, 4, S. 250.

XIIf. † Christof Jacob Kurtz (Kurz), * Reutlingen 14. 7. 1775, † ebd. 13. 3. 1813, Zinn- und Rotgießer zu Reutlingen; verm. ebd. 14. 2. 1803 mit † Jakobine Heinrike Keller, * Reutlingen 12. 12. 1777, † . . . (Tochter des † Johann Heinrich Keller, * 17. 11. 1735, † . . 1810, Dekans und Hauptpredigers zu Reutlingen; verm. Reutlingen 15. 5. 1775 mit † Anna Maria Finckh, * Reutlingen 15. 8. 1757).

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Mathilde Magdalene Catharine, * 10. 1. 1804, † ebd. 20. 6. 1884; verm. Reutlingen 20. 8. 1829 mit † Carl Ludwig Kurtz, * Reutlingen 2. 10. 1786, † ebd. 15. 5. 1851, Konditor und Spezereihändler zu Reutlingen, s. XIIo, S. 258.
2. † Maria Salome Barbara, * 28. 3. 1806, † ebd. 7. 12. 1809.
3. † Johann Heinrich, * 20. 1. 1808, † ebd. 20. 3. 1839.
4. † Johannes, * 8. 7. 1810, † ebd. 14. 7. 1810.
5. † Johannes, s. XIIIg.

XIIg. † Johannes Kurz (Kurtz), * Reutlingen 27. 3. 1780, † 8. 8. 1834, 16. 3. 1812 Bürger zu Langnau im Kanton Bern, Kaufmann ebd.; 2mal verm. — a) mit † Elisabeth Frutig, * Bern . . . — b) 8. 1. 1813 mit † Maria Johanna Stoß, * Bern 10. 3. 1791, † 4. 10. 1869.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Christof Albert, s. XIIIh.

zweiter Ehe:

2. † Maria Margaretha, * 28. 1. 1815, † . . 1892; verm. 3. 4. 1834 mit † Rudolf August Fueter, * Bern 12. 4. 1804.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Gustav, s. XIIIi.
4. † Rudolf Friedrich, * 8. 1. 1818, † 16. 10. 1871, Zeichenlehrer an der Kantonsschule zu Bern; verm. 10. 1. 1850 mit † Witthal, Tochter des Jowahäuptlings Kirutsche; kinderlos.
5. † Ludwig Friedrich, s. XIIIk.
6. † Rosine Louise, * . 6. 1820, † . . 1824.

XIIh. † Gottlieb David Kurz, * Reutlingen 2. 9. 1783, † ebd. 13. 4. 1826, Handelsmann ebd.; verm. Tübingen 7. 7. 1810 mit † Christine Barbara Schramm, * Tübingen 27. 3. 1789, † Reutlingen 16. 2. 1830 (Tochter des † Wilhelm Heinrich Schramm, * Tübingen 6. 11. 1758, akadem. Buchdruckers ebd.; 1. verm. Tübingen 26. 11. 1778 mit † Catharina Elisabeth Metz, * Ebingen 19. 5. 1747).

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Wilhelm, * 14. 2. 1812, † ebd. 28. 2. 1812.
2. † Hermann, s. XIIIl.
3. † Bertha, * 5. 4. 1815, † ebd. 5. 8. 1815.
4. † Ernst, s. XIIIm.
5. † Maria Thekla, * 8. 11. 1818, † ebd. 25. 8. 1819.
6. † Rudolf, * 7. 6. 1823, † ebd. 6. 6. 1825.

XIIi. † Christian Friedrich Kurtz, * Reutlingen 6. 1. 1766, † ebd. 3. 3. 1844, lebte ebd.; verm. Reutlingen 11. 3. 1791 mit † Philippine Agnes Uber, Tochter des † Daniel Uber, Senators und Ober-Stadtrechners.

Tochter, zu Reutlingen geboren:

1. † Christine Margarethe, * 21. 10. 1793, † ebd. 17. 9. 1820; verm. Reutlingen 16. 6. 1814 mit † Johann Georg Helb, Rotgerber.

XIIk. † Carl Ernst Friedrich Kurtz, * Endersbach 30. 11. 1770, † Oberndorf a. N. 9. 1. 1844, Sekretär und Geh. Kanzlist zu Stuttgart; 2 mal verm. — a) Gärtringen 14. 10. 1794 mit † Friederike Henriette Auguste Elisabeth

Neuffer, * Faurndau 5. 7. 1766, † Stuttgart 8. 11. 1829 (Tochter des † Christof Friedrich Neuffer, * Stuttgart 1. 6. 1733, † . ., 1760 Pfarrers zu Faurndau, 1767 zu Magstadt, 1790 zu Gärtringen (? Gerlingen); verm. Waldenburg 15. 7. 1760 mit † Catharina Elisabeth Brecht). — b) Stuttgart 19. 2. 1832 mit † Ottilie Schättle, kath., * Oberndorf a. N. 16. 12. 1808, † . . ., Tochter des † Conrad Schättle (Schöttle), Bäckermeisters zu Oberndorf a. N., u. s. Gem. † Euphemia Kredmer.

Kinder, zu Stuttgart geboren,
erster Ehe:

1. † Gottfried Ludwig Friedrich, s. XIIIn.
2. † Auguste Henriette Philippine, * 12. 5. 1800, † Kirschenhardthof 5. 10. 1884; unverm.

zweiter Ehe:

3. Louise.
4. . . .
5. . . .

XIIl. † Carl Gottfried August Friedrich Kurz, * Endersbach 8. 2. 1773, † Besigheim 15. 3. 1820, 1792 Magister, 1798 Vikar zu Lorch, 1808 Diakonus zu Besigheim; verm. 9. 10. 1808 mit † Regina Sabine Demeradt (Demerath), * Besigheim 29. 4. 1778, † 2. 5. 1836 (Tochter des † Johann Sigmund Demeradt, * Besigheim 2. 6. 1737, † . ., Amtspflegers, Hauptzollers und Bürgermeisters zu Besigheim; verm. ebd. 14. 5. 1765 mit † Anna Barbara Rolle).

Kinder, zu Besigheim geboren:

1 † Carl David, * 4. 1. 1810, † ebd. 24. 1. 1810.
2. † Friedrich, s. XIIIo.
3. † Johanna, * 9. 9. 1813; verm. Besigheim 30. 10. 1837 mit † Wilhelm Seeger, * Vaihingen 26. 5. 1837, † . . 1892, Schultheiß zu Dürrmenz.
4. † Wilhelmine, * 21. 7. 1816, † Besigheim 28. 11. 1816.
5. † Carl, * 18. 11. 1818, † ebd. 26. 12. 1819.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII m. † Johann Heinrich Kurtz (Kurz), * Reutlingen 29. 10. 1779, † Stuttgart 28. 1. 1853, Stück- und Glockengießer zu Stuttgart; verm. ebd. 14. 8. 1803 mit † Johanne Regine Helfferich, * Stuttgart 12. 1. 1778, † ebd. 1. 1. 1852 (Tochter des † Johann Gottlob Friedrich Helfferich, * Stuttgart 9. 10. 1751, Buchbindermeisters ebd.; verm. Stuttgart 3. 7. 1777 mit † Sibylle Catharine Wimpf).

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. † Johanne Heinrike, * 15. 7. 1804, † ebd. 17. 5. 1881; verm. Stuttgart 21. 11. 1830 mit † Christian Gottlieb Fack, * Stuttgart 4. 10. 1802, † ebd. 28. 2. 1847, Konditor ebd., Sohn des † Philipp Friedrich Fack, Traiteurs ebd., u. s. Gem. † Dorothea Julie Kohler.
2. † Christian Gottlob, s. XIIIp.
3. † Christian Heinrich, s. XIIIq.
4. † Caroline Pauline Regine, * 14. 7. 1808, † Stuttgart 26. 11. 1883; verm. ebd. 12. (10.) 10. 1834 mit † Gottlob Gottfried Schweizer, * Stuttgart 29. 9. 1801, † ebd. 28. 4. 1860, Zimmermeister ebd, Sohn des † Johann Gottlob Schweizer, Hof- und Bankkontrolleurs ebd., u. s. Gem. † Catharina Christiane Gärtner.
5. † Carl Wilhelm, s. XIIIr.
6. † Christiane Wilhelmine, * 25. 12. 1810, † Stuttgart 20. 2. 1887; verm. ebd. 11. 9. 1836 mit † Johann Michael Glock, * Haltenbergstetten 26. 4. 1802, † Stuttgart 8. 8. 1848, Schullehrer ebd, Sohn des † Johann Christof Glock, Seifensieders zu Haltenbergstetten, u. s. Gem. † Catharina Magdalena Weigel, vgl Bd. 9, S. 72.
7. † Louise Friederike, * 15. 4. 1812, † 18. 4. 1892.
8. † Gottlieb Friedrich, s. XIIIs.
9. † Sofie Therese, * 6. 7. 1814, † Stuttgart 9. 4 1815.
10. † Amalie Auguste, * 13. 8. 1815, † ebd. 16. 10. 1815.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11. Charlotte Emilie, * 15. 9. 1816; verm. Stuttgart 6. 4. 1845 mit † Christian Eduard Fernand[3]), * ebd. 21. 1. 1814, † ebd. 31. 5. 1891, Bortenmacher, Hof-Posamentier, dann Rentner zu Stuttgart, Sohn des † Christian Tobias Fernand, Knopfmachers ebd., u. s. Gem. † Christiane Friederike Enßlin.
12. † Paul Ludwig, * 8. 10. 1820, † Stuttgart 13. 5. 1835.

XIIn. † Christian Adam Kurtz, * Reutlingen 23. 6. 1785, † ebd. 15. 10. 1856, Seifensieder-Obermeister ebd.; verm. Reutlingen 2. 2. 1813 mit † Anna Catharina Ruoff, * 2. 6. 1791, † Reutlingen 26. 1. 1865, Tochter des † Jakob Melchior Ruoff, Färbers ebd., u. s. Gem. † Anna Maria Lamparter.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Christian Gottlob, * 22. 10. 1813, † ebd. 15. 5. 1860, Buchhändler ebd.
2. † Anna Maria, * 19. 7. 1815; verm. ebd. 14. 1. 1838 mit † Johann Hecht, * 27. 7. 1810, † 20. 2. 1884, Messerschmied zu Reutlingen.
3. Christine Magdalene, * 15. 12. 1816; verm. Reutlingen 15. 3. 1830 mit † Friedrich Denzel, * 14. 10. 1795, † 24. 11. 1880, Schreiner zu Reutlingen.
4. † Philipp Jakob, s. XIIIt.
5. Anna Catharina, * 3. 12. 1820; verm. Reutlingen 25. 11. 1841 mit † Christof Bohrer, * 19. 8. 1814, † 29. 4. 1875, Tuchmacher zu Reutlingen.
6. † Jakob Noa, * 31. 7. 1822, † Reutlingen 15. 4. 1823.
7. † Jakob Heinrich, * 2. 3. 1824, † ebd. 5. 3. 1824.
8. Jakobine, * 3. 3. 1827; verm. ebd. 9. 3. 1866 mit † Johannes Michelfelder, * 20. 2. 1807, Schlosser zu Reutlingen.

[3]) war 1. verm. Stuttgart 25. 2. 1840 mit † Marie Magdalene Kower, * Wangen im Allgäu 4. 9. 1817, † Stuttgart 19. 9. 1844, Tochter des † Caspar Kower, Revierförsters zu Plüderhausen, u. s. Gem. † Sabine Felber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. † Christian August, * 3. 8. 1828, † ebd. 25. 9. 1828.
10. † Gottlieb Friedrich, * 4. 2. 1830, † ebd. 21. 9. 1830.
11. † August Julius, * 30. 7. 1831, † ebd. 10. 8. 1831.
12. † Christiane Louise, * 12. 1. 1833, † ebd. 18. 8. 1833.
13. † Caroline Friederike, * 6. 7. 1834, † ebd. 15. 8. 1834.

XIIo. † Carl Ludwig Kurz (Kurtz), * Reutlingen 2. 10. 1786, † ebd. 15. 5. 1851, Konditor und Spezereihändler ebd.; 2 mal verm. — a) Reutlingen 28. 10. 1820 mit † Elisabeth Catharine Benz, * ebd. 8. 3. 1796, † ebd. 2. 2. 1829, Tochter des † Johann Jakob Benz, Rotgerbers, u. s. Gem. † Marie Dorothea Fischer. — b) Reutlingen 20. 8. 1829 mit † Mathilde Magdalene Catharine Kurtz, * ebd. 10. 1. 1804, † ebd. 20. 6. 1884, s. XIIf, 1, S. 253.

Kinder, zu Reutlingen geboren,

erster Ehe:

1. † Marie Caroline Wilhelmine, * 6. 8. 1821, † ebd. 23. 9. 1891; verm. ebd. 9. 8. 1849 mit † Gottlob Schaal, * ebd. 10. 4. 1821, † ebd. 21. 10. 1891, Kaufmann ebd.
2. † Jacob Carl Gottlob, s. XIIIu.
3. † Auguste Jacobine, * 4. 8. 1828, † ebd. 28. 2. 1829.

zweiter Ehe:

4. † Friedrich Wilhelm, * 1. 5. 1831, † ebd. 5. 6. 1831.
5. † August Heinrich, * 25. 8. 1832, † ebd. 18. 7. 1834.
6. Wilhelm Adolf, s. XIIIv.
7. † Christine Friederike Mathilde, * 2. 6. 1835, † ebd. 20. 2. 1837.
8. † Immanuel Wilhelm, * 27. 12. 1836, † ebd. 9. 4. 1837.
9. † totgeborene Tochter, *† 23. 1. 1838.
10. † Heinrike Mathilde, * 13. 3. 1839, † ebd. 26. 6. 1877; verm. ebd. 4. 10. 1860 mit Christian Gottlob Braun, * 20. 1. 1834, Goldarbeiter.
11. † Julius Heinrich, * 2. 7. 1840, † ebd. 17. 7. 1840.
12. † Julius, * 22. 12. 1841, † ebd. 21. 9. 1843.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIIp. † Benjamin Gottlob Kurtz, * Reutlingen 17. 12. 1787, † ebd. 1. 3. 1845, Buchdrucker, Buchhändler und Stadtrat ebd.; verm. ebd. 6. 8. 1815 mit † Magdalene Fischer, * 6. 2. 1794, † 28. 6. 1873, Tochter des † Michael Christian Fischer, Buchdruckers zu Reutlingen.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Robert Adolf, * 24. 5. 1816, † ebd. 20. 2. 1844.
2. † Ernst Julius Gottlob, * 16. 7. 1822, † ebd. 16. 10. 1842.

XIIq. † Urban Kurtz, * Reutlingen 29. 7. 1770, † ebd. 9. 7. 1793, Zinn- und Rotgießer ebd.; verm. ebd. 17. 9. 1788 mit † Christine Margarete Kurtz, * ebd. 14. 11. 1766, † ebd. 9. 8. 1834, s. XIh, 2, S. 249.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, † jung.
2. † Christine Salome, * 5. 8. 1790, † vor 9. 7. 1793.
3. † Urban, * 2. 7. 1792, † ebd. 28. 10. 1792.

XIIIg. † Johannes Kurtz, * Reutlingen 28. 9. 1811, † ebd. 28. 12. 1889, Privatlehrer zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) Ravensburg 21. 9. 1852 mit † Eufrosine Simonis, * 9. 1. 1819, † 4. 3. 1858, Tochter des † Friedrich Jakob Simonis, Kaufmanns, u. s. Gem. † Maria Sibilla Kutter. — b) 2. 3. 1863 mit † Maria Sibilla Simonis, * 8. 8. 1812, Schwester der 1. Frau.

Kind, erster Ehe, zu Ravensburg geboren:

1. † Paul Heinrich, * 22. 5. 1856, † Friedrichshafen 2. 11. 1873.

XIIIh. † Christof Albert Kurz, * 3. 4. 1806, † 22. 3. 1864, Fürsprech, eidgenössischer Oberst, Präsident des großen Rats von Bern; verm. mit † Maria Hurter, * . . ., † 1888, aus Schaffhausen.

Kinder:

1. † Hermann, * 1836, † 1869, Jurist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Marie, * 1838.
3. Minna, * 8. 9. 1842; verm. mit † August Ballif, * 5. 6. 1833.
4. † Wilhelm, s. XIV f.
5. † Bertha, * 1853, † 1892.

XIII i. † Gustav Kurz, * 1. 1. 1817, † 16. 5. 1879, Bankdirektor zu Bern; verm. mit † Julie Hurter, * Schaffhausen . . 1832, † 9. 12. 1869.

Kinder:

1. Emma, * 14. 11. 1854; verm. mit E. Küpfer, aus Bern, in Italien.
2. Ernst, * Bern 2. 8. 1857, lebt in San Salvador.
3. Gustav, * Bern 4. 6. 1860, lebt zu Zürich.
4. Otto, * Bern 15. 7. 1863, lebt zu Quezaltenango in Guatemala.

XIII k. † Ludwig (Louis) Friedrich Kurz, * 13. 2. 1819, † 7. 4. 1882, Stadtschreiber, Regierungsrat zu Bern; 2mal verm. — a) mit † Karoline Hurter, * Schaffhausen . . 1818, † . . 1874. — b) mit Ulrike Ochsenbein, * Nidau, Kanton Bern, . . 1842, Tochter des . . Ochsenbein, eidgenössischen Generals.

Kinder, erster Ehe:

1. † Emil, * 12. 1. 1849, Professor der semitischen Sprachen zu Bern; verm. mit Christiana Martin, * 1859, aus Marzein.
2. Fanny, * 14. 3. 1853.

XIII l. † Hermann Kurz, * Reutlingen 30. 11. 1813, † Tübingen 10. 10. 1873, der bekannte Dichter[4]), Verfasser des „Sonnenwirth", „Schillers Heimatjahre" usw., Redakteur des „Beobachters" zu Stuttgart, 1863 Universitäts-Bibliothekar zu Tübingen; verm. Ober-Eßlingen 20. 11. 1851 mit Eva Maria Freiin v. Brunow, deutsch-kath.,

[4]) Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Neue revid. Jubiläums-Ausg., Bd. 10 (Leipzig 1902), S. 832 f.

* Ulm 6. 8. 1826, lebt zu Florenz, Tochter des † August Anton Freih. v. Brunow, Kgl. Württ. Oberstleutnants, dann Obersten a. D. zu Ober-Eßlingen, u. s. Gem. † Friederike Wilhelmine Henriette Edlen v. Oetinger[5]), * Stuttgart 14. 3. 1794.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Edgar Conrad, s. XIVg.
2. Maria Clara Isolde, * 21. 12. 1853 (get. deutsch-kath.), Dichterin[6]), lebt zu Florenz.
3. Alfred Hermann, * 4. 8. 1855, Dr. med., prakt. Arzt zu Venedig, Palazzo Falier, Calle Vitturini 2908 A.
4. Erwin Dietbald, s. XIVh.
5. † Garibaldi, * 18. 5. 1860, † Florenz 7. 2. 1882.

XIIIm. † Ernst Kurz, * Reutlingen 7. 10. 1816, † Untertürkheim 30. 12. 1879, Gerichtsnotar zu Weilheim, Oehringen, Münsingen, Heilbronn und Stuttgart; 2 mal verm. — a) Weilheim u. T. 4. 8. 1840 mit † Emilie Auguste Faber, * Weilheim u. T. 13. 6. 1816, † Oehringen 1. 11. 1855 (Tochter des † August Friedrich Faber, * Owen 10. 10. 1778, Amtmanns und Amtsschreibers zu Weilheim; verm. ebd. 1. 5. 1810 mit † Christiane Dorothee Gallus) — b) Stuttgart 21. 9. 1857 mit † Caroline Ernestine Sofie Dillenius, * Steinenberg 15. 6. 1825, † Stuttgart 22. 1. 1885, Tochter des † Ferdinand Dillenius, Dekans a. D., u. s. Gem. † Charlotte v. Glaser.

Kinder,
erster Ehe:

1. Luise, * Weilheim 4. 1. 1847.

---

[5]) Tochter des † Friedrich Erdmann Heinrich Alexander Ritters und Edlen v. Oetinger, * 21. 9. 1768, † Ellwangen 16. 2. 1812, Kgl. Württbg. Oberstleutnants, vorher kurpfälz. Oberleutnants, u. s. Gem. † Christiane Henriette Dillenius, * Stuttgart 16. 10. 1773; vgl. Handb. d. Preuß. Adels, Berlin, Ernst Siegfried Mittler und Sohn, 1892, Bd. 1, S. 436.

[6]) Brockhaus a. a. O., S. 883.

zweiter Ehe:

2. Eugen, s. XIVi.
3. Helene, * Münsingen 16. 2. 1861; verm. 25. 10. 1885 mit Julius Pommer, Oberamtmann und Regierungsrat zu Eßlingen.
4. Felix, * Münsingen 8. 5. 1863, 16. 2. 1897 Hauptmann und Kompagniechef im Grenadier-Regiment König Karl (5. Württb.) Nr. 123 zu Ulm a. D., vordem Premier-Leutnant im Inf.-Rgt. Alt-Württemberg (3. Württemb.) Nr. 121 zu Ludwigsburg.

XIIIn. † Gottfried Ludwig Friedrich Kurtz, * Stuttgart 16. 4. 1798, † Neustadt 7. 12. 1837, 1818 Magister, 1824 Pfarrer zu Hausen a. Würm, Neustadt bei Waiblingen; verm. Stuttgart 11. 1. 1825 mit † Louise Friederike Lotter, * ebd. 23. 3. 1802, † ebd. 23. 3. 1892, Tochter des † Georg Carl Lotter, Stadtrats, Kaufmanns zu Stuttgart, u. s. Gem. † Christiane Friederike Müller.

Kinder, 1—3 zu Hausen a. Würm geboren:

1. † Louise, * 19. 5. 1826, † ebd. 28. 8. 1826.
2. † Auguste, * 2. 8. 1827, † ebd. 21. 8. 1827.
3. † Pauline, * 21. 5. 1829, † ebd. 22. 2. 1830.
4. Marie Theodora, * Neustadt bei Waiblingen 20. 4. 1834; verm. Stuttgart 16. 1. 1866 mit August Friedrich Textor, * Ingelfingen 24. 3. 1837, Mechaniker, städt. Eichmeister zu Schwäb. Gmünd, Sohn des † Friedrich Jacob Textor, Kaufmanns zu Ingelfingen, u. s. Gem. † Rosine Dorothee Susanne Greiner.
5. Adelheid, * Neustadt bei Waiblingen 12. 10. 1836, Lehrerin a. evang. Töchter-Institut zu Stuttgart.

XIIIo. † Friedrich Kurz, * Besigheim 6. 8. 1811, † 5. 9. 1888, seit 1841 Apotheker zu Maulbronn; verm. mit Auguste Grü(t)zmann, aus Oelbronn.

Kinder:

1. Emma Pauline, * 29. 4. 1843; verm. 9. 11. 1867 mit G. W. Daimler, Ingenieur zu Cannstatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Paul, * . . 1844, † Maulbronn 16. 6. 1854.
3. † Jonathan, † ebd. 5. 10. 1846.
4. Johanne Marie Auguste, * 25. 10. 1847, lebt zu Maulbronn.

XIIIp. † Christian Gottlob Kurtz, * Stuttgart 24. 10. 1805, † Reutlingen 9. 12. 1881, Glockengießer ebd.; verm. ebd. 27. 10. 1833 mit † Emma Arabella Adelgunde Küttel, * ebd. 29. 10. 1815, † 16. 9. 1858, Tochter des † Friedrich Küttel, Apothekers zu Reutlingen, u. s. Gem. † Rosine Schreivogel.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. Marie Louise, * 23. 1. 1835; verm. ebd. 11. 8. 1856 mit Jakob Michael Göbel, * 19. 7. 1830, Inhaber eines Tuch- und Konfektions-Geschäfts.
2. Catharina Mathilde, * 11. 6. 1838; verm. ebd. 30. 7. 1860 mit † Johann Jakob Fehl, * 9. 9. 1829, † 7. 4. 1884.
3. † Gottlob Christian, s. XIV k.
4. Lydia, * 18. 3. 1844.
5. † Gustav Adolf, * 21. 4. 1847, † Reutlingen 3. 12. 1888.
6. † totgeb. Sohn, *† 6. 1. 1851.

XIIIq. † Christian Heinrich Kurtz, * Stuttgart 19. 10. 1806, † ebd. 14. 5. 1875, Glockengießer und Sprißenfabrikant ebd.; verm. 16. 6. 1834 mit † Wilhelmine Louise Rennich, * Lauffen a. N. 28. 9. 1810, † Stuttgart 11. 5. 1890, Tochter des † Friedrich Ludwig Rennich, Kaufmanns und Stadtpflegers zu Lauffen a. N., u. s. Gem. † Friederike Wilhelmine Deeg.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Louise Friederike, * 4. 12. 1836.
2. † Marie Wilhelmine, * 6. 3. 1838, † 9. 10. 1898; verm. ebd. 10. 5. 1859 mit † Carl Gustav Gottlieb Meinel, * Neuenbürg 23. 2. 1824, † Stuttgart 4. 5. 1894, Kaufmann ebd., Sohn des † Johann Friedrich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Andreas Meinel, Obersteigers zu Neuenbürg, u. s. Gem. † Christine Auguste Hänel.

3. † Wilhelmine Caroline, * 4. 6. 1839, † Stuttgart 20. 11. 1840.
4. † Heinrich Ludwig, * 19. 8. 1840, † ebd. 12. 1. 1844.
5. Carl Wilhelm, * 28. 10. 1841, Glockengießer und Spritzenfabrikant ebd.; unverm.
6. Heinrich Ludwig, s. XIV l.
7. † Amalie, * 28. 3. 1847, † Stuttgart 6. 4. 1847.
8. † Lydia, * 5. 6. 1848, † ebd. 18. 7. 1848.
9. Pauline Wilhelmine, * 26. 7. 1849; verm. ebd. 7. 4. 1870 mit Otto Mayer, * ebd. 4. 5. 1844, Kommerzienrat, Kaufmann, in Firma Adolf Mayer am Markt zu Stuttgart, 1884—1890 Gemeinderat, langjähriger Vorstand des Stuttgarter Handelsvereins, des Vereins für Fremdenverkehr sowie Vizevorstand des Stuttgarter Liederkranzes, Sohn des † Friedrich Wilhelm Adolf Mayer, Kaufmanns zu Stuttgart, u. s. Gem. † Laura Horlacher.

XIIIr. † Carl Wilhelm Kurtz, * Stuttgart 1. 10. 1809, † ebd. 16. 1. 1869, Zinngießer ebd.; verm. Stuttgart 15. 9. 1833 mit † Jakobine Louise Christine Dolmetsch, * ebd. 30. 12. 1808, † ebd. 24. 3. 1889, Tochter des † Jakob Ulrich Dolmetsch, Bäckerobermeisters ebd., u. s. Gem. † Christiane Dorothee Link.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. † Louise Christine, * 21. 8. 1834, † ebd. 1. 10. 1880; unverm.
2. Carl Heinrich, s. XIV m.
3. Wilhelmine Christiane, * 7. 6. 1837.
4. Paul Gustav, s. XIV n.
5. Marie Sofie, * 10. 12. 1843.
6. † Anna Regine, * 28. 1. 1845, † ebd. 18. 8. 1845
7. Hermann Wilhelm, s. XIV o.

XIIIs. † Gottlieb Friedrich Kurtz, * Stuttgart 3. 6. 1813, † ebd. 14. 2. 1866, Bortenwirkermeister ebd.; verm. Stutt-

gart 26. 1. 1840 mit † Rosine Friederike Christiane Luthardt, * ebd. 21. 5. 1818, † ebd. 5. 12. 1865, Tochter des † Johann Christof Heinrich Luthardt, Schuhmachermeisters zu Stuttgart, u. s. Gem. † Christiane Elisabeth Zaiser.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. † Emma Rosine Friederike, * 7. 2. 1841, † ebd. 22. 4. 1869; verm. Stuttgart 24. 6. 1859 mit † Carl Adolf Feyler[7]), * ebd. 7. 8. 1832, † ebd. 5. 7. 1883, Kaufmann ebd., Sohn des † Christof Friedrich Feyler, Sekretärs im Kultusministerium ebd., u. s. Gem. † Clara Elisabeth Döbler.
2. † Heinrich Friedrich, * 13. 4. 1852, † ebd. 24. 1. 1855.

XIIIt. † Philipp Jakob Kurtz, * Reutlingen 14. 10. 1818, † ebd. . 10. 1901, Seifenfabrikant ebd.; verm. Reutlingen 27. 11. 1848 mit † Magdalene Louise Zwißler, * ebd. 24. 4. 1826, † ebd. 2. 7. 1878, Tochter des † Johann Jakob Zwißler, † Reutlingen . ., Bäckerobermeisters ebd., u. s. Gem. † Anna Maria Auer, † Metzingen . .

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Carl Gottlob, * 17. 8. 1849, † ebd. 7. 7. 1850.
2. † Christian Jacob, * 16. 9. 1850, † ebd. 3. 9. 1851.
3. † Maria Magdalena, * 10. 1. 1852, † ebd. 19. 1. 1852.
4. † Ernst Friedrich, * 22. 2. 1853, † 14. 4. 1879.
5. Maria Catharina Elisabeth, * 27. 5. 1854; verm. Reutlingen 9. 8. 1887 mit † Wilhelm Schuler, * ebd. 15. 7. 1837, † ebd. 7. 5. 1895, Seifenfabrikanten ebd.
6. † Magdalene Louise, * 24. 9. 1855, † ebd. 19. 3. 1856.
7. Friederike Louise, * 20. 4 1857, lebt zu Reutlingen.
8. † Gottlob Wilhelm, * 29. 6. 1858, † ebd. 23. 10. 1858.
9. Carl Gustav, s. XIVp.

---

[7]) 2. verm. Plochingen 11. 11. 1873 mit Thekla Müller, * 20. 7. 1855, Ehe geschieden 1. 7. 1875, Tochter des † Hermann Müller, Pfarrers zu Genkingen, u. s. Gem. † Emma Louise Ottilie Maier, * Gunville in Amerika.

10. Wilhelm Heinrich, * 24. 3. 1861, Gärtner zu Stuttgart-Ostheim; verm. Stuttgart mit . . .
11. † Adolf Albert, * 12. 1. 1865, † 23. 7. 1865.
12. Louise, * 16. 6. 1866, lebt zu Reutlingen.

XIIIu. † Jakob Carl Gottlob Kurtz, * Reutlingen 13. 2. 1825, † ebd. 15. 5. 1865, Buchhändler ebd.; verm. ebd. 24. 11. 1853 mit Albertine Catharine Kenngott, * ebd. 14. 2. 1833.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Carl Georg Albert, * 12. 1. 1856, † ebd. 19. 3. 1856.

XIIIv. Wilhelm Adolf Kurtz, * Reutlingen 28. 3. 1834, Fabrikant ebd.; verm. ebd. 11. 5. 1868 mit Fanny Finckh, * ebd. 19. 7. 1843 (Tochter des † Carl Friedrich Finckh, * Reutlingen 20. 2. 1806, † ebd. 23. 6. 1869, Kommerzienrats ebd.; verm. Stuttgart 23. 9. 1839 mit † Marie Nördlinger, * Stuttgart 31. 1. 1814, † Reutlingen 26. 5. 1886).

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Anna Helene, * 13. 3. 1869, † ebd. 21. 7. 1869.
2. Wilhelm Adolf, s. XIVq.
3. Carl Ludwig, s. XIVr.
4. Anna Mathilde, * 28. 4. 1874; verm. Reutlingen 4. 8. 1898 mit Eugen Bautlin, Kaufmann zu Antwerpen, rue Gretry 19; 2 Kinder.
5. Hedwig Marie, * 10. 2. 1877.
6. Otto Heinrich, * 28. 8. 1882.

XIVf. † Wilhelm Kurz, * 19. 3. 1843, † 21. 3. 1892, Inspektor der Nationalbank zu Bern; verm. mit Barbara Selina Maier, * Trogen . . 1854.

Kinder:

1. Minna, * 22. 3. 1877.
2. † Helene, * 19. 4. 1878, † 3. 7. 1894.
3. Wilhelm, * 21. 10. 1879.
4. Lina, * 7. 9. 1881.
5. Albert, * 6. 10. 1886.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

XIVg. Edgar Conrad Kurz, * Stuttgart 16. 1. 1853, Dr. med., prakt. Arzt zu Florenz, porte nuove 12; verm. mit Rosa Elise Reichert, * Vaihingen a. d. Enz 1. 6. 1865, Tochter des Karl Reichert, Rentners zu Heidenheim.

Tochter:

1. Eleonora Maja, * 1. 8. 1887.

XIVh. Erwin Dietbald Kurz, * Stuttgart 13. 4. 1857, Bildhauer zu München, Ainmüllerstr. 18; verm. Florenz 22. 9. 1880 mit Ottilie Herzfeld, * Wesel 15. 8. 1856.

Kinder, zu Florenz geboren:

1. Otho Orlando, * 1. 6. 1881, Architekt zu München.
2. Irene Grazia, * 13. 8. 1889.

XIVi. Eugen Kurz, * Oehringen 14. 8. 1858, Oberförster zu Zwiefalten, Hauptmann der Landwehr; verm. Aalen 31. 10. 1891 mit Anna Hägele, * Möckmühl 7. 6. 1870, Tochter des † Eberhard Hägele, * Zuffenhausen 17. 4. 1844, † Aalen 22. 1. 1897, Oberreallehrers ebd.; verm. Künzelsau 8. 6. 1869 mit † Lisette Hartmann, * Bradford in England 5. 3. 1848, † Aalen 9. 1. 1883.

Kinder:

1. † Ernst, * Freudenstadt 2. 8. 1892, † ebd. 5. 11. 1892.
2. Eberhard, * Zwiefalten 16. 3. 1895.

XIVk. † Gottlob Christian Kurtz, * Reutlingen 15. 5. 1841, † ebd. 21. 2. 1885, der letzte Glockengießer ebd.; verm. ebd. 12. 4. 1864 mit Sofie Christine Rebekka Fehl, * Blaubeuren 29. 11. 1840, Tochter des † Johann August Fehl, Goldarbeiters ebd., u. s. Gem. † Rebekka Widermann.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Gottlob, * 6. 2. 1865, † ebd. 30. 6. 1865.
2. † August, * 6. 9. 1866, † ebd. 14. 7. 1867.
3. Paul, * 29. 5. 1868, Maschinentechniker zu Reutlingen; verm. ebd. 20. 9. 1895 mit Christiane Hesse, * ebd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. 7. 1871, Tochter des Gottlob Hesse, Glasermeisters zu Reutlingen, u. s. Gem. Friederike Ankele.
4. † Franz, * 21. 1. 1870, † Reutlingen 26. 2. 1870.
5. Robert, * 10. 7. 1872.

XIVl. Heinrich Ludwig Kurtz, * Stuttgart 15. 4. 1845, Glockengießer und Feuerspritzenfabrikant ebd.; verm. ebd. 27. 6. 1876 mit Bertha Pfitzer, * ebd. 24. 7. 1857, Tochter des Wilhelm Melchior Pfitzer, Kunst- und Handelsgärtners ebd., u. s. Gem. † Marie Friederike Schickler.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Heinrich Wilhelm, * 22. 8. 1877.
2. Wilhelm, * 18. 10. 1879.
3. Elisabeth, * 28. 3. 1884.

XIVm. Carl Heinrich Kurtz, * Stuttgart 24. 4. 1836, Zinngießer, Major der Freiwill. Feuerwehr zu Stuttgart; verm. ebd. 24. 4. 1864 mit Sofie Caroline Steinhardt, * ebd. 4. 7. 1843, Tochter des † Johann Friedrich Steinhardt, Zinngießers ebd., u. s. Gem. † Sofie Louise Brekle.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. † totgeborene Tochter, *† 14. 3. 1865.
2. Anna Louise, * 28. 5. 1867; verm. ebd. 24. 4. 1899 mit Emil Eberhardt, * 26. 6. 1862, Kaufmann.
3. Carl Wilhelm, * 19. 8. 1870.
4. Elise Sofie, * 7. 8. 1874.
5. Paul Friedrich, * 1. 6. 1880.

XIVn. Paul Gustav Kurtz, * Stuttgart 1. 5. 1842, kgl. württ. Kommerzienrat, Buchhändler, seit 1. 1. 1879 alleiniger Inhaber der Firma H. Lindemanns Buchhandlung (P. Kurtz), Handelsrichter zu Stuttgart; verm. ebd. 6. 8. 1872 mit Thekla Louise Pauline Kober, * ebd. 7. 9. 1849, Tochter des † Adolf Kober, Rentners ebd., u. s. Gem. † Wilhelmine Köber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Erwin Paul, * 22. 3. 1881, Buchhändler.
2. Hermann Adolf Wilhelm, * 14. 5. 1883, Buchhändler.
3. † Woldemar, * 10. 10. 1886, † ebd. 20. 12. 1887.
4. Paul Albert Friedrich, * 17. 2. 1888, Gymnasiast zu Stuttgart.

XIVo. Hermann Wilhelm Kurtz, * Stuttgart 25. 9. 1847, Zinngießer und Spielwarenhändler zu Stuttgart; verm. ebd. 29. 4. 1873 mit Louise Julie Kallenberg, * Ludwigsburg 22. 7. 1853, Tochter des Ludwig Kallenberg, Fabrikanten zu Ludwigsburg, u. s. Gem. Johanne Bührer.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Hermann Otto, * 10. 3. 1874.
2. † Emil, } Zwillinge, } † ebd. 4. 2. 1876.
3. † Ludwig, } * 1. 2. 1876, } † ebd. 2. 2. 1876.
4. † Paul Adolf Alfred, * 12. 2. 1877, † ebd. 4. 3. 1878.
5. Alfred Richard, * 24. 2. 1878.
6. Hermine, * 7. 3. 1879; verm. Stuttgart 26. 7. 1902 mit Carl Bangerter, * 26. 12. 1871, Kaufmann.
7. Hermann Siegfried Walther, * 27. 3. 1883.

XIVp. Carl Gustav Kurtz, * Reutlingen 23. 12. 1859, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 22. 11. 1887 mit Emilie Pauline Mössinger, * ebd. 30. 12. 1864, Tochter des † Gotthold Mössinger, * Reutlingen 10. 3. 1837, † Ludwigsburg 17. 7. 1876, Korsettfabrikanten ebd., u. s. Gem. † Emilie Pauline Schell, * Ludwigsburg 1. 10. 1844, † ebd. 11. 4. 1875.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. Felix Carl, * 11. 12. 1888.
2. Elisabeth Emilie, * 20. 6. 1892.

XIVq. Wilhelm Adolf Kurtz, * Reutlingen 8. 5. 1870, Dr. med., prakt. Arzt ebd.; verm. ebd. 25. 4. 1901 mit Marguerite Elmer, * ebd. 21. 5. 1878 (Tochter des Heinrich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Elmer, * Glarus, Schweiz, 7. 11. 1847, Fabrikanten zu Reutlingen; verm. Glarus 24. 5. 1877 mit Susanna Stäger, * ebd. 17. 6. 1858).

Sohn:

1. Wilhelm Adolf, * Reutlingen 2. 4. 1902.

XIVr. Carl Ludwig Kurtz, * Reutlingen 12. 3. 1872, Fabrikant ebd., Charlottenstr. 19; verm. ebd. 27. 6. 1899 mit Lina Hähnle, * Schwenningen 18. 4. 1876, Tochter des Karl Johannes Hähnle, * ebd. 5. 11. 1845, Dr. med. zu Reutlingen, u. s. Gem. Pauline Jäger, * Betzingen, Oberamt Reutlingen, 10. 11. 1850.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. Gertrud, * 7. 2. 1901.
2. Manfred, * 16. 9. 1902.

b) Michelscher Unteraft.

VIIp. † Michael Kurtz, * Reutlingen 10. 4. 1621, † ebd. 17. 1. 1697, Kantengießer, 1684—1688 Schmiedezunftmeister, 1689—1690 Stadtrichter, 1689—1691 alter Herr, Ratsverwandter zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) ebd. 4. 2. 1650 mit † Magdalena Wucherer, *. 3. 1626, begr. Reutlingen 22. 9. 1664, Tochter des † Franz Wucherer. — b) ebd. 22. 8. 1666 mit † Agathe Sabine Brodbeck, Tochter des † Johann Georg Brodbeck, württ. Vogts zu Gomaringen, aus dem 12. 8. 1627 in den Reichsadel erhobenen Geschlecht, u. s. Gem. † Regina Enslin.

Kinder, zu Reutlingen geboren,

erster Ehe:

1. † Franz, s. VIIIs.
2. † Michael, * 8. 8. 1654, † ebd. 8. 8. 1654.
3. † Barbara, * 10. 9. 1655.
4. † totgeborene Tochter, *† 6. 3. 1658.
5. † totgeborener Sohn, *† 14. 11. 1660.
6. † totgeborene Tochter, *† 5. 4. 1662.
7. † Anna Maria, * 12. 8. 1663.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

8. † Johann Christof, s. VIIIt.
9. † Corona Regina, * 31. 1. 1669.
10. † Agatha Sabina, * 14. 10. 1670.
11. † Maria Juditha, * 7. 11. 1672.
12. † Michael, s. VIIIu.
13. † Susanna Catharina, * 9. 7. 1681.
14. † Philipp Erhard, * 13. 7. 1686, begr. Reutlingen 6. 9. 1687.

VIIIs. † Franz Kurtz, * Reutlingen 22. 3. 1651, † . . , Kantengießer zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) ebd. 4. 2. 1684 mit † Agnes Buhl, * . 6. 1657, † Reutlingen 14. 9. 1704, Tochter des † Johann Buhl, Zeugmachers. — b) Reutlingen 17. 10. 1715 mit † Maria Elisabeth Klein, Tochter des † Josef Klein, Schneiders.

Kinder, zu Reutlingen geboren, erster Ehe:

1. † Maria Agatha, * 25. 10. 1684, † ebd. 10. 4. 1738.
2. † Magdalena, * 9. 3. 1686, † ebd. 4. 4. 1743.
3. † Michael, * 20. 3. 1688.
4. † Johannes, * 13. 5. 1691, † ebd. 5. 3. 1694.
5. † Franz, * 9. 6. 1696.

VIIIt. † Johann Christof Kurtz, * Reutlingen 27. 6. 1667, † ebd. 11. 7. 1715, Präzeptor der Lateinschule ebd.; verm. ebd. 18. 8. 1690 mit † Elisabeth Knapp, Tochter des † Johann Philipp Knapp, Pfarrers zu Ohmenhausen.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Jakob, * 21. 6. 1691, † ebd. 14. 8. 1691.
2. † Elisabeth Margarethe, * 11. 9. 1693; verm. ebd. 9. 11. 1711 mit † Johann Georg Kurtz, Nadler zu Reutlingen, s. IXk, S. 237.
3. † Jakob Christof, s. IXr.
4. † Johann Georg, s. IXs.
5. † Regine Agathe, * 29. 9. 1701.
6. † Michael, * 2. 1. 1704, † ebd. 24. 5. 1704.
7. † Maria Judith, * 22. 4. 1705.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. † Maria Barbara, * 3. 10. 1706.
9. † Wilhelm Friedrich, s. IX†.
10. † David Marcellus, * 30. 8. 1711, † ebd. 7. 9. 1723.

VIIIu. † Michael Kurtz, * Reutlingen 14. 7. 1677, † ebd. 1. 10. 1750, Schulmeister an der Mädchenschule ebd.; verm. Reutlingen 14. 2. 1700 mit † Juliana Heinrika Kurtz, * ebd. 23. 9. 1674, s. VIIIm, 2, S. 238.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johannes, * 21. 12. 1700, † ebd. 27. 5. 1701.
2. † Isaak, * 10. 1. 1703.
3. † Christina Regina, * 14. 1. 1706, † ebd. 3. 9. 1706.
4. † Regina Agathe, * 29. 7. 1707; verm. ebd. 22. 11. 1730 mit † Johann Georg Küfner.
5. † Christiane, * 28. 7. 1710; verm. ebd. 14. 11. 1736 mit † Johann Jakob Fischer, Handelsmann.
6. † Michael, * 17. 10. 1715, † ebd. 1. 2. 1719.

IXr. † Jakob Christof Kurtz (Kurz), * Reutlingen . 10. 1694, † ebd. 30. 5. 1764, Präzeptor der Lateinschule ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. 20. 1. 1721 mit † Maria Magdalena Schaal, Tochter des † Christof Schaal, Rotgerbers. — b) Reutlingen 1. 10. 1732 mit † Maria Margareta Kurtz, * ebd. . 1. 1705, † ebd. 18. 6. 1781, s. Xe, 1, S. 214.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Jakob Christof, * 9. 9. 1733.
2. † Heinrich Michael, * 22. 1. 1736.
3. † Anna Barbara, * 1. 12. 1739.
4. † Anna Maria, * 24. 4. 1744; verm. Waldenbuch 18. 7. 1769 mit dem verwitw.[8]) † Friedrich Johann Daniel Wider, Kaufmann zu Waldenbuch (Sohn des † Ernst Friedrich Wider, * Westheim auf dem Hahnenkamm 1682, † 9. 12. 1754, 1706 Pfarrer zu Graben, 1714 zu Maienfeld, 1722 zu Meimsheim, 1739 zu Wahlheim;

[8]) Er war 1 verm. Berkheim 27. 7. 1767 mit † Johanne Juliane Godelmann, Tochter des † Matthäus Godelmann, Amtschreibers zu Denkendorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. verm. Meimsheim 30. 11. 1730 mit † Johanna Elisabeth Megerlin, * Lichtenstern 1697).
5. † Bernhard, * 9. 2. 1752, † Reutlingen 20. 7. 1835, Lehrer ebd.

IXs. † Johann Georg Kurtz, * Reutlingen 10. 10. 1698, † . ., Spengler zu Reutlingen; 2 mal verm. — a) ebd. 17. 11. 1723 mit † Ursula Kurtz, s. IXm, 3, S. 239. — b) mit † Maria Juditha Scholl. — c) Reutlingen 28. 9. 1735 mit † Maria Caspar, Tochter des † Andreas Caspar, Chirurgen.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Johann Christof, * 20. 8. 1724, † ebd. 1. 9. 1724.
2. † } Zwillings- } * † 17. 10. 1725.
3. † } söhne, totgeb. }

zweiter Ehe:

4. † Philippine Barbara, * . 2. 1727, † ebd. 18. 7. 1728.
5. † Philippine Juditha, * 1. 5. 1729.
6. † Philipp Friedrich, * . 5. 1731, † ebd. 10. 2. 1732.
7. † Anna Barbara, * 15. 2. 1733, † vor 18. 4. 1739.

dritter Ehe:

8. † Anna Barbara, * 18. 4. 1739.

IXt. † Wilhelm Friedrich Kurtz, * Reutlingen 1. 8. 1709, † . . ., Schuhmacher zu Reutlingen; verm. ebd. 17. 11. 1734 mit † Maria Catharina Sandherr, * . 1. 1708. † Reutlingen 11. 6. 1738, Tochter des † Isaak Sandherr, Weißgerbers.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Johann Christof, * 28. 11. 1735.
2. † Georg Friedrich, * 30. 3. 1737.

c. Josuascher Unterast.

VIIq. † Josua Kurtz, * Reutlingen 3. 7. 1627, † . . ., Weißgerber zu Reutlingen; verm. ebd. 1. 10. 1655 mit †

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Margarete Röser, * 1625, † Reutlingen 12. 1. 1690, Tochter des † Caspar Röser.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Margaretha, * 20. 8. 1656; verm. ebd. 19. 2. 1683 mit † Johann Georg Rothfuß, aus Baiersbronn.
2. † Crispinus, s. VIIIv.
3. † Hans Caspar, * 15. 11. 1658.
4. † Christof, * 9. 4. 1660, begr. ebd. 4. 4. 1662.
5. † Josua, * 17. 7. 1661, begr. ebd. . 7. 1661.
6. † Michael, * 30. 9. 1663, begr. ebd. 24. 7. 1669.

VIIIv. † Crispinus Kurtz, * Reutlingen 12. 11. 1657, † ebd. 8. 4. 1725, Drechsler ebd.; verm. ebd. 21. 6. 1680 mit † Anna Elisabeth Ernst, * 1654, † Reutlingen 5. 10. 1724, Tochter des † Christof Ernst.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Maria Magdalena, * 20. 3. 1681; verm. ebd. 7. 6. 1702 mit † Christian Commerell, aus Göppingen.
2. † Crispinus, * 1. 10. 1682, † ebd. 7. 1. 1698.
3. † Christof, * 23. 12. 1684, † ebd. 22. 4. 1696.
4. † Anna Maria, * 7. 2. 1687, † ebd. 16. 1. 1688.
5. † Josua, * 8. 3. 1691, begr. ebd. 30. 12. 1694.
6. † Johann Heinrich, s. IXu.
7. † totgeb. Tochter, * † 30. 10. 1699.

IXu. † Johann Heinrich Kurtz, * . . ., † vor 2. 8. 1734, Drechsler zu Reutlingen; verm. ebd. 19. 10. 1722 mit † Martha Bihler, Tochter des † Johann Bihler, Metzgers; sie 2. verm. Reutlingen 30. 7. 1736 mit † Johann Fuchs, Weingärtner.

Kinder, zu Reutlingen geboren:

1. † Elisabeth, * 14. 8. 1723, † ebd. 29. 10. 1724.
2. † Crispinus, * 21. 10. 1724.
3. † Johann Heinrich, * 5. 3. 1727.
4. † Michael, * 3. 1. 1729.
5. † Johannes, * 1. 8. 1731, † ebd. 2. 8. 1734.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Vierter (Jasscher) Ast.

VIn. † Josua (Jos) Kurtz (Curtz), * Reutlingen 24. 11. (4. 12.) 1578, † ebd. 31. 7. (10. 8.) 1649, 1643—1649 Bürgermeister ebd.; 2 mal verm. — a) mit † Catharina Humler. — b) Reutlingen 15. 2. (1. 11.?) 1643 mit † Maria Digel, Witwe des † Matthäus Wehinger, Diakonus, sie 3. verm. Reutlingen 20. 8. 1655 mit † Johann Biler, Ratsverwandtem.

Kinder, zu Reutlingen geboren,
erster Ehe:

1. † Johannes Jakob, s. VIIr.

zweiter Ehe:

2. † Josua, * 6. 6. 1645, † . . .

VIIr. † Johann Jakob Kurtz (Kurz, Curtius), * Reutlingen 16. 5. 1621, † Stuttgart 15. 6. 1693, Dr., 20. 2. 1679 Herzogl. Württemb. Vize-Kanzler, Geheimer Regiments-Rat zu Stuttgart, Lehenpropst; 2 mal verm. — a) Tübingen 15. 8. 1643 mit † Susanna Benedicta Volz, † 1666, Tochter des † Johann Friedrich Volz, Dr. jur. — b) Tübingen 7. 5. 1666 mit † Agnes Marie Fuchs, * Stuttgart 31. 12. 1645, † 17. 4. 1692 (Tochter des † Ogier Fuchs, † 1674, Obersten und Kommandanten zu Hohentwiel; verm. 1634 mit † Agnes Marie Koch, * Schnaitheim 1. 5. 1617, † 1674); kinderlos.

Tochter, erster Ehe:

1. † Susanna Benedicta, * 1654 (1651), † 1681; verm. Tübingen 14. 8. 1677 mit † Johann David Mögling, * Tübingen 29. 7. 1650, † 1695, Iur. Dr., Prof. und ritterschaftlichem Syndikus ebd. (Sohn des † Johann Ludwig Mögling, * Tübingen 8. 10. 1613, † 1693, Med. Dr. u. Prof. zu Tübingen; verm. ebd. 26. 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1641 mit † Anne Elisabeth Weigenmaier, * 1. 1. 1618, † 1688); er 2. verm. Stuttgart 13. 1. 1682 mit † Sofie Margarete Schmidlin[9]), vgl. Bd. 10, S. 109, 283).

Anhang.

Ohne bisher nachweisbaren Zusammenhang sind:

1590. † Michael Kurz, * um 1590, † 1668; verm. mit † Sara Gilg, Tochter des † David Gilg, Gerichts-Verwandten und Zahlmeisters zu Nürtingen, Witwe (verm. 15. 5. 1605) des † Johann Rudolf Camerer, * Tübingen 25. 1. 1588, † 1635, Med. Dr., Physikus zu Eßlingen, zu Reutlingen.

I. † Johann Jakob Kurz, (? = XIa), Adlerwirt zu Tübingen; 2 mal verm. — a) . . . — b) Teinach 28. 5. 1743 mit † Susanne Margarete Keppler, * Teinach 6. 8. 1714 (Tochter des † Johann Peter Keppler, Kronenwirts zu Teinach; verm. Tübingen 5. 5. 1711 mit † Rosine Anna Schweikhardt).

Kinder, zu Tübingen geboren:

1. † Jakob Friedrich, s. IIa.
2. † Johann Gottlieb, s. IIb.

IIa. † Jakob Friedrich Kurz, * Tübingen 16. 10. 1748, † Stuttgart 1836, Pfarrer zu Kusterdingen, zu Derendingen; 3 mal verm. — a) Tübingen 6. 5. 1777 mit † Friederike Magdalene Fischer, * Tübingen 16. 10. 1757, † 1809 (Tochter des † Elias Gottfried Fischer, Konditors, Bürgermeisters zu Tübingen; verm. Urach 10. 7. 1755 mit †

---

[9]) Tochter des † Adam Ulrich Schmidlin, Oberrats- und Landschafts-Konsulenten; sie 2. verm. 1703 mit † Wolfgang Adam Schöpff, * Schweinfurt 23. 9. 1679, † Tübingen . . 1770, Prof. jur. ebd.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Johanne Elisabeth Hosch, * Urach 3. 7. 1731, † 4. 4. 1805). — b) mit † Christiane Henriette Baur, * Winterbach 9. 4. 1772 (Tochter des † Johann Heinrich Baur, * Stuttgart 21. 5. 1729, † 1786, Amtmanns zu Hessigheim, zu Walheim, Renovat-Kommissärs zu Winterbach, Hüttenschreibers zu Ludwigsthal; verm. 1763 mit † Christiane Bedenknecht, * 24. 4. 1744, † 1797) geschieden. — c) Derendingen 24. 8. 1809 mit † Marie Catharine Luise Geß, * 22. 7. 1757 (Tochter des † Georg Friedrich Geß, * 20. 8. 1711, † 1780, Buchhalters, Kammerrats zu Stuttgart; verm. Weilheim u. T. 17. 4. 1742 mit † Marie Barbara Hauff, * Plochingen 10. 11. 1719).

Kinder, erster Ehe:

1. † Georg Friedrich, s. III a.
2. † Friederike Margarete, * Kusterdingen 14. 10. 1779, † 1830; verm. 1798 mit † Joseph Friedrich Dobel, * 29. 11. 1764, † 1819, Helfer, später Pfarrer zu Metzingen.
3. † Karl Friedrich, s. III b.
4. † Jakob Friedich Gottlob, s. III c.
5. † Elisabeth Friederike, * 1. 7. 1784; verm. Derendingen 1809 mit † Herkules David Hennenhofer, Kaufmann zu Tübingen.
6. † Wilhelmine Friederike, * 7. 4. 1789; verm. Derendingen . 6. 1813 mit † Georg Albrecht Christian Ebner, Kaufmann zu Stuttgart.
7. † Wilhelm Friedrich, s. III d.
8. † Ludwig Friedrich, s. III e.

IIb. † Johann Gottlieb Kurz, * Tübingen 7. 9. 1754, Adlerwirt ebd.; verm. 1780 mit † Julie Dorothee Becker, Tochter des † Johann Jakob Becker, Posthalters zu Pforzheim.

Tochter, zu Tübingen geboren:

1. † Margaretha Dorothea Friederike, * 29. 2. 1784; verm. mit † Carl Friedrich Wilhelm Fehr, Forstinspektor zu St. Gallen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa. † Georg Friedrich Kurz, * Kusterdingen 13. 4. 1778, † 1830, Stadt-Pfarrer zu Groß-Sachsenheim; verm. 1809 mit † Regine Marie Gertrud Rößler, * Mönsheim 1790 (Tochter des † Georg Gottlob Rößler, * Groß-Sachsenheim 5. 11. 1756, 1789 Pfarrers zu Mönsheim; verm. 1789 mit † Marie Agnes Haagen, * 1747).

Kinder:

1. † Friedrich, * 1810, Student der Rechte.
2. † Fanny, * 1813.

IIIb. † Karl Friedrich Kurz, * 1. 1. 1781, Kaufmann zu Stuttgart, zu Heslach; 2 mal verm. — a) mit † Luise Grunsky, Tochter des † . . Grunsky, Hofküfers. — b) Stuttgart 3. 9. 1816 mit † Karoline Rosine Friederike Rheinwald, * 3. 2. 1788 (Tochter des † Georg Friedrich Rheinwald, Kaufmanns zu Urach, zu Stuttgart; verm. ebd. 2. 12. 1786 mit † Magdalene Friederike Rumpel).

Kinder,
erster Ehe:

1. † Marie Friederike, * 1811.
2. † Karl Friedrich, * 1814.

zweiter Ehe:

3. † Otto Jakob Friedrich, * 25. 7. 1818.
4. † Paul Friedrich, * 12. 7. 1820.
5. † Max Friedrich, * 22. 2. 1822.
6. † Luise Rosine Friederike, * 25. 6. 1824.
7. † Bertha Sophie Friederike, * 18. 7. 1827.
8. † Viktor Robert Friedrich, * 25. 8. 1829.

IIIc. † Jakob Friedrich Gottlob Kurz, * 20. 9. 1782, Amtsnotar zu Neuenstein; verm. 1814 mit † Franziska Binder, Tochter des † . . Binder, Pfarrers von Zaberfeld.

Kinder:

1. † Mathilde, * 1818.
2. † Marie, * 1819; verm. mit † . . Zenneck, Apotheker zu Ilshofen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Friedrich Albert, * 1822.
4. † Bertha, * 1827.
5. † Emilie, * 1828.

IIId. † Wilhelm Friedrich Kurz, * 13. 1. 1791, Rittmeister; verm. 1829 mit † Marie Stockmaier, Tochter des † .. Stockmaier, Legations-Rats zu Stuttgart.

Kinder:

1. † Wilhelm, * 1830.
2. † Karl.
3. † Franz.

IIIe. † Ludwig Friedrich Kurz, * 8. 4. 1794, Rotgerber zu Stuttgart; verm. Backnang 19. 7. 1825 mit † Regina Käferle, Tochter des † .. Käferle, Müllers zu Backnang.

Kinder:

1. † Mathilde.
2. † Marie.

---

† Johann Christof Kurz, Bürgermeister zu Blaubeuren; verm. mit † Christine Elisabeth Dorothea Scholl, * 20. 11. 1769 (Tochter des † Philipp Heinrich Scholl, Oberamtmanns zu Beilstein, zu Blaubeuren; verm. Stuttgart 26. 6. 1760 mit † Sofie Heinrike Breyer, * Stuttgart 14. 3. 1741).

† Johann Jakob Kurz, Konditor zu Reutlingen; verm. mit † Marie Magdalene Fischer (Tochter des † Johann Ludwig Fischer, Bürgermeisters ebd.; verm. Reutlingen 20. 6. 1748 mit † Anne Barbara Hegel, * Reutlingen 29. 8. 1720).

† Friedrich Kurz, Amtmann zu Wertheim:

Tochter:

1. † Agnes Marie; verm. Stuttgart 1. Epiph. 1620 mit † Heinrich v. Müller, Registrator zu Stuttgart, 1626 in den Adelstand erhoben, Sohn des † Heinrich Müller,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1581 Amtmanns zu St. Georgen, 1585 Kloster-Hofmeisters zu Weil bei Eßlingen, 1587 Constanzschen Pflegers zu Eßlingen, 1603 Bürgers zu Heilbronn, u. s. Gem. † Marie Cleopatra Jäger.

† Johannes Kurz, Messerschmied zu Tübingen; verm. mit † Luise Rosine Werner, * ebd. 28. 7. 1779 (Tochter des † Johannes Werner, Schneiders von Bondorf; verm. Tübingen 19. 7. 1774 mit † Marie Agnes Widmann, * ebd. 24. 6. 1743).

† Johanne Judithe Kurz; verm. 28. 8. 1781 mit † Ludwig Friedrich Huber, * Tübingen 2. 2. 1744, Schuster ebd. (Sohn des † Johann Georg Huber, † 1746, Schmieds u. Ratsverwandten zu Tübingen; verm. ebd. 7. 11. 1724 mit † Marie Elisabethe Schmid, * Tübingen 14. 12. 1704, † 1768).

† Sabine Regine Kurz; verm. Tübingen 28. 6. 1778 mit † Johann Friedrich Weimar, * ebd. 30. 3. 1747, Rotgerber (Sohn des † Johann Jakob Weimar; verm. Tübingen 17. 7. 1736 mit † Anne Marie Schmid, * Tübingen 17. 9. 1707, † 1763).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kurtzwig,

aus Gädebehn in Mecklenburg-Schwerin.

Evangelisch. Zu Bernau in der Mark, Berlin, Neu-Lichtenberg bei Berlin, Tempelburg i. Pom., Malchow i. Mecklbg.

Die Familie, früher Kur(t)zwieg, Kurtzwich, schreibt sich seit 1798 Kurtzwig. Die ältesten bis jetzt bekannten Angaben finden sich im alten Kirchenbuch von Mölln i. M. im Haupt- und Staatsarchiv zu Schwerin i. M.

I. † Johann Kurtzwieg, Schneider und Schulmeister zu Gädebehn; verm. mit † Maria Elisabeth Dilmann.

Kinder:

1. † Margarethe Engborg, eingesegnet Gädebehn 14. 4. 1729; verm. 26. 11. 1745 mit † Hans Joachim Borchert.
2. † Joachim Friedrich, s. II.

II. † Joachim Friedrich Kurtzwieg, eingesegnet Gädebehn 7. 4. 1735, Schulmeister zu Gnevzow, später Küster zu Wolkwitz; verm. mit † Maria Elisabeth Tesch, * um 1722, † 16. 6. 1780, Tochter des † Jürgen Tesch, Schmieds zu Rehberg, u. s. Gem. † Ilsa Sophie Nienkärchen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Regina Dorothea Sophie, eingesegnet Gnevzow 1767; verm. mit † Johann Koß, Lehrer zu Meesiger.
2. † Michael Peter David, eingesegnet Gnevzow 1769.
3. † Anna Elisabeth, eingesegnet Gnevzow 1772.
4. † Andreas Gottlieb, s. III.
5. † Agnisa Maria, * . 9. 1765, † 2. 4. 1766.

III. † Andreas Gottlieb Kurtzwieg (Kurtzwig), * Gnevzow 21. 9. 1760, † Anklam 15. 11. 1816, 21. 2. 1780 ins Heer eingetreten, 1788 Unteroffizier, später Kreisbote zu Anklam; verm. 7. 9. 1797 mit † Dorothea Sophie Friese.

Kinder, zu Stettin geboren:

1. † Carl Gottlieb, s. IV.
2. † Caroline Philippine Dorothea, * 4. 4. 1800, † Drewelow 26. 1. 1850; verm.[1]) Anklam . . 1838 mit † Johann Wilhelm August Stockenström[2]), * Neubrandenburg 30. 8. 1793, † Anklam 5. 7. 1860, 1839—1858 Pächter auf Drewelow, 9. 10. 1832 Bürger zu Neubrandenburg, dort Kaufmann, lebte 1835—1839 zu Neuenkirchen, seit 1858 zu Anklam (Sohn des † Johann Carl Ludwig Stockenström, * ? Joachimstal 12. 9. 1769, † Neuenkirchen, Kr. Anklam, 22. 7. 1847, Rittergutsbesitzers ebd.; verm. Neubrandenburg 14. 8. 1792 mit Eleonore Dorothea Charlotte Natorp[3]), * ebd. 20. 10. 1755, † ebd. 31. 10. 1827).

---

[1]) Tochter Stockenström, zu Drewelow geboren:
1. Franziska Charlotte Erneſtine Dorothea, * 7. 6. 1840; verm. Anklam 20. 9. 1860 mit Hugo Philipp Theodor Gabrielsky, * Berlin 7. 4. 1819, Prediger zu Spantekow bei Anklam; kinderlos.

[2]) in 1. Ehe verm. Treptow a. Toll. 21. 3. 1816 mit † Maria Sophia Charlotte Mandel, * Treptow a. T. 3. 12. 1791, † Neubrandenburg 26. 11. 1834, Tochter des † Carl Mandel, Trogisten zu Treptow, u. s. Gem. † Albertine Banner.

[3]) Tochter des † Jacob Johann Ludwig Natorp, Hzgl. Sekretärs zu Mirow, u. s. Gem. † Sophie Dorothea v. Grünwaldt, angeblichen Tochter eines Herzogs von Mecklenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Marie Charlotte Luise, * 17. 1. 1801, † . . .; verm.[4]) 11. 7. 1830 mit † Johann Gottlieb Raeder, * Kolberg 9. 2. 1804, Steuereinnehmer zu Stralsund.
4. † Johanna Wilhelmine Regine, * 4. 10. 1803; verm.[5]) 31. 5. 1829 mit † Eduard Ferdinand Lehmann, * Stettin 14. 2. 1804, Zeughauptmann zu Posen.

IV. † Carl Gottlieb Kurtzwig, * Stettin 29. 1. 1798, † ebd. 26. 3. 1870, Stellmachermeister und Eigentümer des Grundstückes Große Wollweberstr. 65 ebd.; 2 mal verm. — a) Stettin (Jacobik.) 22. 11. 1832 mit † Maria Dorothea Charlotte Aussum, * Stettin 7. 11. 1802, † ebd. 13. 2. 1836. — b) Stettin (Jacobik.) 17. 1. 1837 mit † Caroline Regine Tesch, * Gollnow i. Pom. 10. 3. 1813, † Göritz a. d. Oder 19. 4. 1895, Tochter des † Johann Daniel Tesch, Leinwebermeisters, u. s. Gem † Catharina Elisabeth Radlof.

Kinder, zu Stettin geboren, erster Ehe:

1. Carl Friedrich Wilhelm, s. Va.

---

[4]) Kinder Raeder, zu Kolberg geboren:
1. August Friedrich Theodor, * 17. 10. 1832, Beamter an der Universität Greifswald; 2 Söhne, 4 Töchter; vgl. Anm. 6.
2. Minna, * 15. 10. 1834, Lehrerin zu Stralsund, jetzt im Heil. Geist-Kloster ebd.
3. Marie, * 9. 12. 1837; verm. mit † Robert Wilhelm Lehmann, Bürgermeister, s. Anm. 5.
4. Auguste, * 12. 11. 1839, Lehrerin.

[5]) Kinder Lehmann, 2—5 zu Kolberg geboren:
1. † Carl August Eduard, * Stettin 14. 10. 1829, † ebd. 6. 9. 1855.
2. Otto Richard, * 9. 2. 1831, Apotheker zu Göritz a. d. Oder, später zu Soldin, s. IV, 10.
3. † Robert Wilhelm, * 23. 12. 1832, † Greifswald . . 1890, Bürgermeister zu Damgarten; verm. mit Marie Raeder, vgl. Anm. 4.
   Kinder Lehmann:
   (1. Georg, * 1870, Eisenbahn-Sekretär.
   (2. Robert, * 1873, Dr. med., prakt. Arzt.
4. † Laura Wilhelmine Charlotte, * 9. 10. 1835, † Kolberg . . 1898.
5. † Friedrich Wilhelm, * 20. 6. 1841, † Danzig . . 1880.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Marie Friederike Elisabeth, * 10. 11. 1834, † um 1867.
3. † Wilhelm Gotthilf, * 8. 2. 1836, † Stettin 24. 2. 1836.

zweiter Ehe:

4. Eduard Theodor, s. Vb.
5. † Anna Sophie, * 30. 9. 1838, † ebd. 5. 11. 1839.
6. † August Friedrich Julius, * 30. 12. 1839, † ebd. 17. 5. 1840.
7. † Friedrich Rudolf, * 17. 4. 1841, † ebd. 30. 4. 1860.
8. † Elisabeth Mathilde, * 24. 7. 1842, † ebd. 27. 11. 1842.
9. † Minna Dorothea, * 14. 4. 1844, † ebd. 14. 9. 1850.
10. Friederike Caroline, * 4. 5. 1845; verm.[6]) mit Otto Richard Lehmann, * Kolberg 9. 2. 1831, Apothekenbesitzer zu Göritz a. d. O., später zu Soldin, Sohn des † Eduard Ferdinand Lehmann, s. III, 4.
11. Ferdinand Ludwig, * 24. 11. 1846.
12. † Caroline Dorothea, * 14. 4. 1848.
13. † Ernst Heinrich, * 7. 4. 1849, † ebd. 22. 1. 1850.
14. † Sophie Henriette Dorothea, * 26. 4. 1852.
15. † Helene Dorothea, * 22. 5. 1854, † ebd. 22. 12. 1854.

Va. Carl Friedrich Wilhelm Kurtzwig, * Stettin 25. 10. 1833, Navigations-Schuldirektor zu Wustrow i. Mecklbg., seit 1. 1. 1899 a. D., zu Neu-Lichtenberg b. Berlin; verm. Danzig 6. 4. 1863 mit † Luise Friederike Käfer, * Neu-

---

[6]) Kinder Lehmann, zu Göritz geboren:
1 Arthur, * 10. 3. 1869, Apotheker; verm. Greifswald . . 1897 mit Dorothea Raeder, Tochter des August Friedrich Theodor Raeder, vgl. Anm. 4.

Kinder Lehmann, zu Spandau geboren:
(1. Günther, * 1898.
(2. Heinz, * 1900.

2. Paula, * 22. 5. 1873; verm. Göritz 10. 10. 1895 mit Ferdinand Riedel, Kaufmann zu Soldin i. d. Neumark.

Kinder Riedel, zu Soldin geboren:
(1. Else, * 17. 7. 1897.
(2. Georg, * 13. 10. 1902.

3. † Otto, * 1876, † ebd. 1888.
4. Else, * 21. 3. 1885.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

fahrwasser 7. 12. 1834, † Wustrow 8. 1. 1894, Tochter des † Johann Georg Käser, Fleischermeisters zu Neufahrwasser, u. s. Gem. † Anna Marie Düring, * Neustadt i. Westpr. 2. 2. 1810, † Wustrow 6. 10. 1889.

Kinder:

1. Marie Dorothea Charlotte, * Grabow bei Stettin 22. 3. 1864; verm.[7]) Wustrow i. Mecklbg. 18. 7. 1893 mit Franz Heinrich Grundgeyer, * Nettelbeck, Kreis Ostprignitz, 7. 11. 1856, Kaufmann zu Schöneberg bei Berlin, seit 1. 10. 1903 Oberinspektor auf dem Magerviehhof zu Friedrichsfelde bei Berlin, wohnt zu Neu-Lichtenberg bei Berlin (Sohn des Franz Salomon Friedrich Grundgeyer, * Baden bei Wien 29. 1. 1827, Rittergutspächters, jetzt Rentners zu Rostock i. Mecklbg.; verm. Rostock (Nicolaik.) . . mit † Luise Wilhelmine Marie Pätow, * Wendorf i. M. 30. 6. 1830, † Seehausen i. d. Altmark 16. 6. 1872).
2. Hedwig Emilie Johanna, * Grabow b. Stettin 3. 5. 1868; unverm.
3. Georg Carl Albert, s. VIa.

Vb. Eduard Theodor Kurtzwig, * Stettin 4. 11. 1837, Gasanstaltsdirektor zu Bernau i. d. Mark; verm. ebd. (Marienk.) 23. 5. 1871 mit Antonie Wilhelmine Auguste Schreier, * ebd. 21. 10. 1844 (Tochter des † Carl Johann Schreier, * Deutsch-Wartenberg i. Schl. 4. 6. 1815, † Bernau i. d. Mark 26. 3. 1885, Töpfermeisters und Hauseigentümers ebd.; verm. ebd. (Marienk.) . . mit † Adelheid Strehblow, * ebd. 21. 9. 1818, † ebd. 8. 1. 1898).

Kinder, zu Bernau geboren:

1. † Gertrud Adelheid Regina Dorothea, * 22. 2. 1872, † Bernau 6. 3. 1872.

---

[7]) Tochter Grundgeyer:
1. Erna Martha Luise, * Schöneberg bei Berlin (alte K.) 25. 4. 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Alexander Johannes Carl, s. VIb.
3. Hermann Otto Rudolf, s. VIc.
4. † Wilhelmine Caroline Clara, * 7. 8. 1881, † Bernau 16. 4. 1882.

VIa. Georg Carl Albert Kurtzwig, * Berlin 2. 7. 1869, Amtsrichter zu Malchow in Mecklenburg; verm. Plau in Mecklenburg 16. 5. 1902 mit Marie-Luise Wilhelmine Helene Karoline Seeler, * Klebe bei Plau i. M. 12. 8. 1881 (Tochter des Carl Seeler, * Eickhof bei Warnow i. M. 24. 2. 1848, Erbpachthofbesitzers zu Klebe bei Plau i. M.; verm. Leisten bei Plau i. M. 17. 11. 1878 mit Ottilie Beust, * ebd. 11. 11. 1860).

Tochter, zu Malchow i. M. geboren:

1. Karla-Luise Ottilie Erna Johanna, * 23. 2. 1903.

VIb. Alexander Johannes Carl Kurtzwig, * Bernau 21. 3. 1873, Apotheker zu Berlin; verm. Bernau 25. 9. 1900 mit Julie Agnes Anna v. Wirth, Edlen v. Weydenberg, * Berlin 28. 2. 1876, s. „Wirth I".

Tochter, zu Berlin geboren:

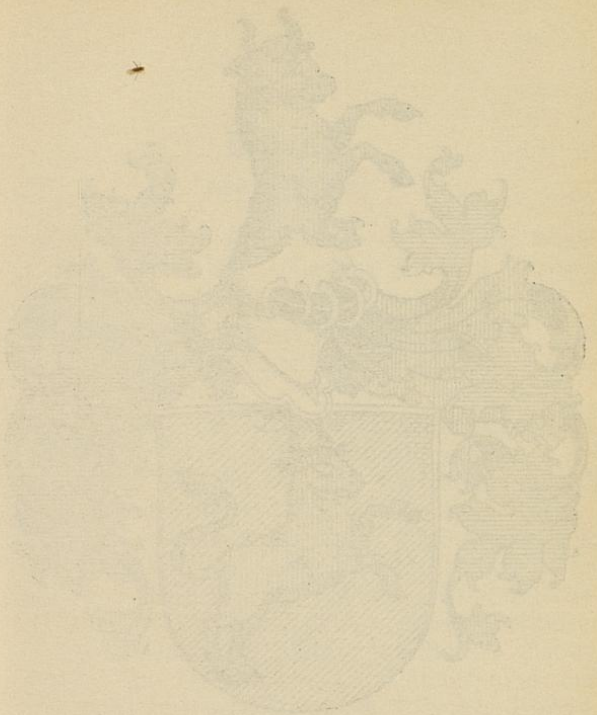
1. Carla Auguste Agnes, * 14. 8. 1901.

VIc. Hermann Otto Rudolf Kurtzwig, * Bernau 19. 7. 1876, Tierarzt zu Tempelburg i. Pom.; verm. Potsdam 14. 7. 1902 mit Elisabeth Pohl.

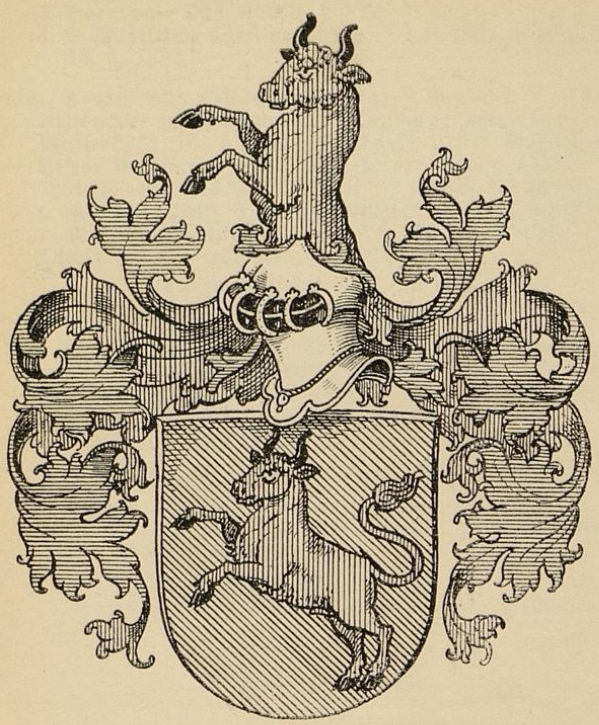
Sohn, zu Tempelburg geboren:

1. Hans Hermann Gustav Eduard, * 29. 5. 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



LUCAS

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lucas,

aus Duisburg.

Wappen: (27. 12. 1671) in Grün ein natürlicher, braun-roter, aufspringender Stier. Auf dem Helme mit blau-roter Decke: der Stier wachsend.

Evangelisch-reformiert und Mennoniten. Zu Duisburg, Elberfeld, Krefeld, Baden-Baden, Solingen und Wiesbaden.

Um 1600 erscheint das Geschlecht Lucas zu Duisburg, wo es jedoch damals noch nicht lange ansässig gewesen zu sein scheint. Die ältesten, jedoch unzusammenhängenden Nachrichten sind folgende: 12. 8. 1574 schwört zu Duisburg † Hinrich Lucas, von Uerdingen, seines Gewerbes ein „pelßer" (Verfertiger von Pelzsachen, Kürschner), den Bürgereid. 1613 wird bei den Untersuchungen über die Kirchenstürmerei zu Duisburg „Lucas, des Bäckers Sohn", genannt. In der duisburger Stadtrechnung von 1613—1614 wird verzeichnet, daß † Herbert Lucas, der bei den Rüstungen der Stadt gegen die Spanier angestellt ist, „wegen die Trom(mel) zu schlagen" ein Gehalt von 32 Gul(den) 12 alb(us) erhält. Lücken-

los bis zur Gegenwart sind die Nachrichten von † Johann Lucas an, der 1646 seinen ältesten Sohn † Paulus taufen ließ. Zwei Söhne dieses † Johann Lucas zogen nach Ratingen, das damals eine der 4 Hauptstädte des Herzogtums Berg war. Das Geschlecht Lucas, das dort, wie auch schon zu Duisburg, zu den Ratsverwandten zählte, nahm in dem dortigen Gemeindewesen eine hervorragendere Stellung ein, und seine Glieder betätigten sich dort in den bürgerlichen und kirchlichen Ehrenämtern als Bürgermeister, regierende Räte, Alträte, Armenvorsteher, Verwalter des kirchlichen Vermögens, Mitglieder der Kreissynode u. s. w. Von Ratingen verzog die Familie nach Elberfeld und Krefeld, wo noch heute Zweige ansässig sind, während sich nur vereinzelte Glieder nach anderen Orten wandten.

Von den Berufsarten trat bei der Familie in Ratingen besonders die der Wundärzte in den Vordergrund, wozu dann die der Bäcker kommt; auch † Johann Lucas 1646 war schon Bäcker gewesen. Gegenwärtig wird von den Familienmitgliedern hauptsächlich der kaufmännische Beruf in der Form der Verfertigung von Webewaren betrieben.

Zu Elberfeld sind noch andere Familien des Namens Lucas ansässig, deren verwandtschaftlicher Zusammenhang mit der vorliegenden zum Teil bisher nicht nachweisbar war, zum Teil völlig ausgeschlossen[1])

[1]) Etwaige Berichtigungen und Vervollständigungen erbittet Gustav H. Lucas, Wiesbaden, Kellerstr. 15.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist. Eine dieser elberfelder Familien Lucas hieß früher Barß (Barsch) bis zu † Lucas Barß, begr. 24. 10. 1610, bei dessen Nachkommen der Vorname Lucas zum Familiennamen wurde.

I. † Johann (Jan) Lucas, get. (?) Duisburg 30. 1. 1612, begr. (?) ebd. 15. 1. 1675, um 1640 zu Duisburg primarius, civis et pistor; verm. mit † Gritgen (Margaretha) Pauls[2]).

Kinder:

1. † Paulus, get. 3. 10. 1646.
2. † Johann Diethrich, s. IIa, Ältester Ast.
3. † Christina Margrit, get. 14. 1. 1654.
4. † Gerhard, s. IIb, Mittlerer Ast.
5. † Johannes, get. 16. 1. 1658.
6. † Johannes, s. IIc, Jüngster Ast.

I. Aeltester Ast.

IIa. † Johann Diethrich (Theodor) Lucas, get. Duisburg 27. 12. 1648, † Ratingen 20. 12. 1723, Chirurg und Barbier, siedelt nach Ratingen über, erhielt 22. 12. 1671 von dem Kaiserlichen Hofpfalzgrafen Dr. utr. jur. Joh. Heinrich Wieland zu Straßburg einen Wappenbrief, nach welchem er für sich und seine Nachkommen zu seines Geschlechts Wappen haben solle: „Einen grünen Schild, darinnen ein über sich stehender Ochse mit seinen gewöhnlichen und natürlichen Farben . . ."; 2 mal verm. — a) Duisburg 3. 3. 1680 mit † Mägel Baar, begr. Duisburg 17. 10. 1680. — b) Ratingen 7. 2. 1694 mit † Anna Margarethe Heintges, begr. Ratingen 23. 2. 1731, aus Lintorf bei

[2]) Aus einem alten duisburger Patriziergeschlechte, aus welchem zahlreiche Bürgermeister und Ratsherren hervorgingen:
1320 † Rütger Pauli, stellvertretender Schultheiß.
1367 † Bernhardus Pauli, zweiter Bürgermeister.
1433 † Johann Pauls, erster Bürgermeister.

Ratingen, Tochter des † Adam Heintges u. s. Gem. † Irmgard von der Schlippen.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Margaretha, get. 12. 5. 1695; verm. . . 1715 mit † Thomas Houben, * Hückelhoven, Reg.-Bez. Aachen, . . ., Sohn des † Andreas Houben u. s. Gem. † Magdalena Weidmanns.
2. † Irmgard, get. 11. 11. 1696.
3. † Sibylla Elisabeth, get. 15. 8. 1698.
4. † Irmgard, get. 18. 2. 1701, † . . 1726.
5. † Johannes Christoph, get. 22. 4. 1703.
6. † Johannes Christoph, s. IIIa, Erster Hauptzweig.
7. † Johannes Theodor, s. IIIb, Zweiter Hauptzweig.
8. † Johannes Gerhard, s. IIIc, Dritter Hauptzweig.

A. Erster Hauptzweig.

IIIa. † Johannes Christoph Lucas, get. Ratingen 6. 3. 1705, † ebd. 3. 2. 1760, Chirurg; verm. Ratingen . . 1731 mit † Maria Agnes Weidmanns, * Ratingen . . 1702, † ebd. 24. 2. 1766, Tochter des † Thomas Weidmanns, † . . 1745, Ratsherrn ebd., u. s. Gem. † Christina Witten, † . 10. 1724.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Anna Cäcilie Margaretha, * 11. 11. 1732, † 10. 6. 1803; verm. Ratingen 8. 7. 1754 mit dem verw. † Hermann Vorster, aus Broich an der Ruhr.
2. † Johannes Theodor, s. IVa.
3. † Gerhard Peter, * 7. 11. 1737, † Ratingen 31. 4. 1739.
4. † Irmgard, * 1. 6. 1740, † ebd. 16. 10. 1741.
5. † Irmgard, * 26. 1. 1743, † 11. 6. 1767; verm. 23. 3. 1762 mit † Moritz Heinrich Küntzel, aus Mülheim an der Ruhr, Sohn des † Friedrich Albrecht Küntzel u. s. Gem. † Helene Maria Severin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IVa. † Johannes Theodor Lucas, * Ratingen 22. 7. 1734, † ebd. 13. 7. 1778, Bürgermeister und Altrat zu Ratingen, Chirurg; verm. Ratingen 21. 4. 1763 mit † Agnes Maria Ringel[3]), Tochter des † Caspar Ringel, * 6. 1. 1710, † 24. 12. 1786, Ratsherrn zu Ratingen, u. s. Gem. † Agnes Frauenhoff.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Agnes Irmgard, * 11. 6. 1764; verm. 10. 5. 1792 mit † Georg Wilhelm Siller, * Freisen in Jülich . . 17 .., Schullehrer zu Gladbach bei Mülheim a. d. Ruhr.
2. † Caspar Jacob, s. Va, Erster Unterzweig.
3. † Johannes Christoph, s. Vb, Zweiter Unterzweig.
4. † Johannes Theodor, * 23. 5. 1768, † Ratingen 3. 6. 1768.
5. † Johannes Theodor, * 3. 4. 1769, † ebd. 27. 5. 1774.
6. † Johannes Gerhard, * 2. 6. 1771, † ebd. 13. 1. 1775.
7. † Anna Margaretha, * 19. 10. 1772.
8. † Johannes Heinrich, * 16. 12. 1773, † ebd. 12. 5. 1779.
9. † Johannes Theodor, s. Vc, Dritter Unterzweig.
10. † Maria Dorothea, * 2. 7. 1776, † Duisburg 17. 8. 1827; verm. 19. 11. 1797 mit † Johann Theodor Bethlehem, aus Elberfeld.
11. † Gertrud, * 23. 5. 1778, † ebd. 8. 11. 1778.

1. Erster Unterzweig.

Va. † Caspar Jacob Lucas, * Ratingen 28. 9. 1765, † Elberfeld 10. 4. 1826, Wundarzt und Geburtshelfer, siedelte

---

[3]) † Agnes Lucas, geb. Ringel, 2. verm. Ratingen 24. 10. 1779 mit dem Witwer † Johann Gottfried Flasch, * Schwelm in der Grafschaft Mark, Chirurg, leistete 17. 5. 1780 zu Ratingen den Bürgereid.

Kinder Flasch, zu Ratingen geboren:

1. † Johanna Katharina Margaretha, * 23. 5. 1781; verm. Ratingen 13. 5. 1804 mit † Johann Heinrich Georg Röhr, Hutmacher aus Gevelsberg bei Schwelm.
2. † Johanne Marie Helene, * 26. 5. 1783; verm. ebd. . 12. 1802 mit † Johann Theodor Liethen, der kathol. Gemeinde zu Ratingen zugehörig.

nach Elberfeld über, 7. 3. 1805 Bürger ebd.; 2 mal verm. — a) Elberfeld 19. 8. 1792 mit † Johanne Wilhelmine Catharine Rahmann, Tochter des † Luther Rahmann, zu Elberfeld. — b) Elberfeld 31. 5. 1798 mit † Wilhelmine Friese, * Elberfeld 12. 8. 1776, † ebd. 14. 1. 1847, Tochter des † Peter Friese u. s. Gem. † Elisabeth Gies.

Kinder, zu Elberfeld geboren,

erster Ehe:

1. † Eleonore Agneta Wilhelmina, † jung.

zweiter Ehe:

2. † Friederike, † jung.
3. † Johann Gustav, s. VIa.

VIa. † Johann Gustav Lucas, * Elberfeld 24. 7. 1800, † ebd. 26. 10. 1853, Beigeordneter der Stadt Elberfeld, während der im Jahre 1849 in Elberfeld herrschenden politischen Unruhen war er als Führer der Bürgerwehr neben Herrn van Poppel in besonderem Maße dafür tätig, daß Ordnung und Sicherheit in seiner Vaterstadt wieder hergestellt wurden; verm. Elberfeld 29. 5. 1825 mit † Johanna Henriette Peters, * 27. 2. 1804, † Elberfeld 4. 9. 1847, Tochter des † David Peters, s. „Peters III, Nr. Va, 1".

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Gustav David, s. VIIa.
2. † Otto, * . . 1827, † Elberfeld . . 1829.
3. Julius, s. VIIb.
4. † Robert, s. VIIc.
5. † Hermann, s. VIId.
6. † Emma H., * 19. 3. 1834, † Wien 2. 4. 1902; verm.[4])

[4]) Kinder Ritter Zimmermann v. Göllheim, zu Wien geboren:

1. Emma Pauline, * 13. 3. 1853; verm. Wien 22. 3. 1873 mit Eduard Ludwig Majer, * Proßnitz in Mähren 18. 12. 1833, Dr. jur. und K. K. Hof- und Gerichtsadvokaten zu Wien (Sohn des † Johann Baptist Majer, * Proßnitz 17. 1. 1799, † ebd. 19. 12. 1875; verm. 12. 2. 1833 mit † Josephine Pasch, * Proßnitz 18. 2. 1797, † ebd. 12. 6. 1879).

Elberfeld 27. 5. 1852 mit † Carl Philipp Rudolph Ritter Zimmermann von Göllheim, * Elberfeld 7. 8. 1827, † Wien 8. 11. 1892, Herrenhausmitglied,

Kinder Majer, zu Wien geboren:

a) Alfred, * 17. 12. 1873, Dr. jur., k. k. Finanzkonzipist im Ministerium für Kultus und Unterricht zu Wien, Leutnant i. d. Res. des österr. Ulanen-Regts. Erzherzog Karl Nr. 3.
b) † Irene, * 2. 6. 1876, † Hütteldorf bei Wien 13. 8. 1890.
c) Alice, * 22. 10. 1877; verm. Wien 24. 3. 1901 mit Victor Raudnitz, * Neusiedl in Niederösterreich 12. 4. 1861, Hauptmann des Geniestabes (Sohn des † Vincenz Raudnitz, * Sandec 5. 4. 1825, † Dornbach bei Wien 1. 6. 1878, prakt. Arztes; verm. Wien 24. 4. 1860 mit Charlotte Glimisch, * Ebergassing in Niederösterreich 16. 8. 1830).

2. † Pauline Adelhaid, * 1. 10. 1854, † Wien 4. 12. 1879, begr. Hütteldorf bei Wien (in der Familiengruft).

3. Carl Robert Paul Ritter Zimmermann v. Göllheim, * Wien 24. 10. 1856, Chemiker zu Böhm. Leipa; verm. Wien 27. 9. 1884 mit Hermine Bittner, * Neunkirchen bei Wiener-Neustadt 13. 4. 1859, Tochter des Anton Bittner u. s. Gem. Anna Lackner.

Kinder Ritter Zimmermann v. Göllheim:

a) Carl Emil, * Neunkirchen bei Wiener Neustadt 2. 10. 1885.
b) Hermine Emma, * Liesing bei Wien 11. 3. 1888.
c) Heinrich Carl, * Böhmisch Leipa 20. 8. 1889.
d) Friedrich Carl Georg, * ebd. 20. 7. 1893.
e) Otto, * ebd. 17. 11. 1895.

4. † Eugen Paul Gustav Ritter Zimmermann v. Göllheim, * Wien 26. 11. 1858, † Amstetten in Niederösterreich 24. 9. 1900; verm. Leeds, Yorkshire in England, 19. 4. 1887 mit Caroline Marie Giles, * Leeds 14. 10. 1865 (Tochter des † Josef Thomas Giles, * 22. 12. 1840, † 10. 3. 1892; verm. Leeds 10. 8. 1861 mit Ellen Sharp, * 25. 9. 1838).

Kinder:

a) † Pauline Emma Constance, * Manchester in England 22. 2. 1888, † ebd. 10. 4. 1890.
b) † Percival Ernest Eugen, * Bradford in England 16. 3. 1891, † ebd. 1. 4. 1891.

5. Bertha Emilie Pauline, * Wien 1. 12. 1863; verm. ebd. 17. 6. 1889 mit Emil Dillmann, * Wels in Oberösterreich 20. 1. 1847, Oberrechnungsrat, Kassenvorstand der niederösterr. Landeshypothekenanstalt zu Wien, Sohn des Marcus Dillmann u. s. Gem. Louise Lötsch.

Kinder Dillmann, zu Wien geboren:

a) † Erich Erwin, * 23. 1. 1897, † ebd. 31. 3. 1897.
b) Gertha, * 29. 12. 1897.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaiserl. Rat, Präsident des Niederösterreichischen Gewerbevereins, Vizepräsident der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Verwaltungsrat der k. k. priv. böhm. Kommerzialbahnen, Vizegouverneur der Oesterreich.-Ungarischen Bank, General-Konsul, der Republik San Domingo, Ritter des österr. Ordens der Eisernen Krone 3. Kl., wurde Wien 7. 9. 1868 vom Kaiser von Oesterreich in den Ritterstand mit dem Prädikat „von Göllheim“ [5]) erhoben (Sohn des † Conrad Philipp Zimmermann, * Weilburg 5. 9. 1797, † Wien 3. 5. 1848; verm. Elberfeld 5. 9. 1826 mit † Amalie Peters, * ebd. 30. 7. 1805, † ebd. 30. 6. 1836, s. „Peters III“ Va, 2).

7. † Mathilde Henriette, * 23. 8. 1836, † Kissingen (auf der Reise) 6. 8. 1879; verm.[6]) Elberfeld 24. 5. 1861 mit † Eduard Böhmer, * Solingen 9. 4. 1824, † Barmen 12. 2. 1898, Sohn des † Johann Wilhelm Böhmer, * Essen 26. 3. 1787, † Barmen 23. 4. 1875, u. s. Gem. † Maria Elisabeth Wiebel, * 27. 2. 1787, † 20. 2. 1857.

8. † Marie Emilie, * 14. 6. 1838, † Krefeld 25. 11.

---

[5]) Wappen: Durch ein schwarzes Fadenkreuz gevierter blauer Schild. In 1 und 4 ein einwärts gewendeter goldener Löwe. In 2 und 3 eine silberne Lilie. 2 Helme: I. 3 Straußenfedern, blau-golden-blau; Decken: blau-golden. II. Zwischen geschlossenem blauen, mit einer silbernen Lilie belegten Fluge ein wachsender silberner Löwe, mit beiden Pranken einen eisernen Rost mit Stiel haltend. — Decken: blau-silbern. — Wappenspruch: „Thaten statt Worte“. Vgl. Geneal. Taschenb. d. Adel Häuser, 1892 (17. Jahrg.) Brünn, Friedr. Irrgang, S. 596.

[6]) Tochter Böhmer, zu Barmen geboren:

1. Mathilde, * 14. 3. 1861; verm. Barmen 10. 6. 1884 mit Rudolf Berchter, Gummibandfabrikanten, * 25. 6. 1856, Sohn des † Jacob Berchter, † 13. 2. 1863, Lehrers zu Neu-Louisendorf bei Calcar, Kreis Cleve, u. s. Gem. † Julie Kotthaus, * Barmen . . ., † 6. 12. 1863.

Kinder Berchter, zu Barmen geboren:

a) Hildegard, * 15. 4. 1885.
b) Edgar, * 19. 2. 1893.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1893; verm.[7]) 4. 1. 1858 mit † August Jacobs, * Krefeld 16. 5. 1827, † ebd. 1. 10. 1881, Seidenfabrikant (Sohn des † Johann Heinrich Anton Jacobs, * 31. 10. 1791, † Krefeld 28. 10. 1842; verm. 8. 11. 1820 mit † Anna Margaretha Küppers, * 1. 9. 1792, † Krefeld 31. 8. 1872).

9. Carl, * 3. 12. 1839, Mitgründer des Hauses Lucas & Traine, Fabrikgeschäft in Barmer Artikeln; 2 mal verm. — a) Elberfeld 14. 7. 1875 mit † Emmy Wegner, * Kassel 24. 5. 1840, † Baden-Baden 26. 12. 1890 (Tochter des † Wilhelm Wegner, * 28. 4. 1803, † 27. 1. 1873, Appellationsgerichtspräsidenten; verm. 3. 10. 1833 mit † Eva Therese Schwank, * 18. 5. 1816, † 22. 3. 1873). — b) Barmen 21. 6. 1892 mit Louise Eykelskamp, * Barmen 23. 11. 1848 (Tochter des † Robert Eykelskamp, * Barmen 19. 11. 1814, † ebd. 18. 4. 1886; verm. 4. 7. 1844 mit † Friederike Kampermann, * 29. 5. 1817, † Barmen 9. 6. 1854).

VIIa. † Gustav David Lucas, * Elberfeld 6. 2. 1826, † ebd. 12. 6. 1898, gründete in Gemeinschaft mit seinem Bruder Julius 1. 12. 1854 zu Elberfeld unter der Firma Gebrüder Lucas ein Fabrikgeschäft in Westen und Kleiderstoffen, welches 1869 mit der Firma D. Peters & Comp. in Geschäfts-Gemeinschaft trat; verm. Elberfeld 22. 1. 1857 mit Pauline Boeddinghaus, * Elberfeld 7. 4. 1831 (Tochter des † Heinrich Boeddinghaus, * Lüttring-

[7]) Kinder Jacobs, zu Krefeld geboren:
1. † Emilie Mathilde, * 10. 11. 1858, † ebd. 26. 4. 1860.
2. August, * 5. 11. 1859.
3. † Carl Gustav, * 30. 10. 1860, † ebd. 15. 4. 1870.
4. † Julius, * 28. 11. 1862, † ebd. 19. 7. 1863.
5. † Alwine, * 11. 7. 1864, † ebd. 3. 3 1882.
6. † Max, * 9. 9. 1865, † ebd. 28. 12. 1887.
7. † Emil, * 13. 11. 1867, † ebd. 17. 11. 1867.
8. Marie, * 16. 8. 1873; verm. Krefeld 13. 6. 1894 mit Eugen Lucas, * Krefeld 21. 1. 1862, Seidenfabrikanten (Sohn des † Gustav Lucas, * Krefeld 31 3. 1827, † ebd. 5. 11. 1889; verm. 22. 10. 1857 mit Johanna Heß, * 12. 8. 1838) s. VIII, S. 308.
9. Carl * 24. 3. 1875.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hausen 18. 9. 1800, * Elberfeld 13. 4. 1882; verm. 22. 5. 1828 mit † Wilhelmine Egen, * Elberfeld 13. 8. 1806, † ebd. 31. 5. 1895); vgl. „Boeddinghaus" VIh 2, S. 93.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Gustav Heinrich * 28. 12. 1857.
2. Anna Pauline, * 25. 9. 1859; verm.[8]) Elberfeld 29. 6. 1882 mit † Johann Fritz Hartcop, * Lennep 9. 1. 1848, † Barmen 18. 10. 1901, Dr. med., Sanitätsrat, Oberstabsarzt der Reserve (Sohn des † Gustav Hartcop, * 27. 2. 1816, † Lennep 24. 8. 1888, Königl. Kreisphysikus und Geheimen Sanitätsrats, Dr. med.; verm. 18. 1. 1843 mit † Luise Schmitz, * 13. 4. 1820, † Lennep 6. 5. 1882).
3. † Selma Henriette, * 5. 10. 1860, † ebd. 19. 4. 1861.
4. Eugenie, * 22. 11. 1861; verm.[9]) Elberfeld 29. 6. 1882 mit Eugen Friedrich Strücker, * Elberfeld 8. 6. 1856 (Sohn des † Friedrich Wilhelm Strücker, * Langenberg 5. 10. 1816, † Elberfeld 25. 11. 1884; verm. 31. 5. 1843 mit † Adelhaid Meyri, * Barmen 15. 9. 1824, † Elberfeld 2. 1. 1891).
5. Emma Henriette, * 6. 3. 1866; verm. Elberfeld 2. 10. 1884 mit Friedrich Wilhelm Lührmann, * Barmen 25. 1. 1856 (Sohn des † Friedrich Wilhelm Lührmann, * Barmen 18. 11. 1815, † ebd. 17. 3. 1867; verm. 11. 5. 1842 mit Maria Christine Kuhlmann, * Velbert 4. 1. 1816).
6. Paula Louise, * 4. 2. 1875; verm.[10]) Elberfeld 29. 8.

---

[8]) Kinder Hartcop, zu Barmen geboren:
1. Johanna Luise, * 23. 3. 1883; verlobt mit Otto Sander, * Barmen 16. 11. 1880, Sohn des Richard Sander.
2. Elisabeth, * 8. 7. 1884.
3. Paula Charlotte, * 15. 7. 1885.
4. † Helene Wilhelmine, * 19. 12. 1886, † ebd. 26. 2. 1896.

[9]) Kind Strücker, zu Elberfeld geboren:
1. Eugenie, * 20. 4. 1883.

[10]) Kinder Siebel, zu Kirchen an der Sieg geboren:
1. Dorothea Pauline Alwine, * 11. 6. 1896.
2. Gustav Carl Otto, * 23. 4. 1897.
3. Gertrud, * 15. 11. 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1895 mit Carl Siebel, * Förderstedt, Kreis Kalbe, 11. 6. 1866 (Sohn des † Otto Siebel, * Freudenberg bei Siegen 16. 9. 1837, † Kirchen an der Sieg 22. 2. 1888; verm. Braunschweig 28. 6. 1864 mit Alwine Voigt, * Braunschweig 8. 12. 1843).

VIIb. Julius Lucas, * Elberfeld 9. 9. 1828, gründete gemeinschaftlich mit seinem Bruder Gustav das Fabrikgeschäft Gebrüder Lucas zu Elberfeld, widmete sich auch vielfach Ehrenämtern; verm. Elberfeld 27. 10. 1858 mit Emilie Boeddinghaus, * Elberfeld 9. 11. 1835, Schwester der mit Gustav D. Lucas verm. Pauline Boeddinghaus, vgl. Boeddinghaus VIh, 4, S. 93.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Emilie, * 12. 8. 1859, † Elberfeld 9. 4. 1885; verm.[11]) 27. 4. 1880 mit Albert Berthold, * Elberfeld 3. 11. 1851, Dr. juris, Rechtsanwalt und Justizrat (Sohn des † Ludwig Christoph Albert Berthold, * 16. 12. 1818, † Elberfeld 8. 7. 1874; verm. Elberfeld 5. 11. 1850 mit † Emma Baeßler, * 4. 2. 1820, † Elberfeld 21. 12. 1855).
2. Julius Heinrich, s. VIIIa.
3. Adolf, s. VIIIb.
4. Ernst, s. VIIIc.

VIIc. † Robert Lucas, * Elberfeld 5. 4. 1830, † Wien 24. 3. 1865; verm. Wien 11. 7. 1863 mit Hermine Lemann, *

[11]) Kinder Berthold, zu Elberfeld geboren:
1. † Emmy, * 21. 2. 1881, † Elberfeld 27. 7. 1881.
2. Frieda, * 19. 6. 1882.
3. † Emilie, * 8. 4. 1885, † Elberfeld 10. 4. 1885.

Dr. Albert Berthold 2. verm. Elberfeld 4. 8. 1886 mit Adele Emilie Boeddinghaus, * Elberfeld 12. 12. 1866 (Tochter des † Rudolf Boeddinghaus, * Elberfeld 18. 12 1832, † Bonn 15. 12. 1895; verm. Elberfeld 12. 10. 1864 mit † Adele Wilhelmine Julie Wolff, * Elberfeld 9. 1. 1842, † ebd. 24. 2. 1876), vgl. „Boeddinghaus", VII f, 2, S 97.

Kinder Berthold, zweiter Ehe, zu Elberfeld geboren:
4. Werner Albert, * 8. 7. 1887.
5. Martha, * 12. 4. 1889.
6. Adele Henriette Hertha, * 22. 1. 1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wien 19. 2. 1845 (Tochter des † Carl Lemann, * Wien 23. 11. 1812, † ebd. 2. 4. 1863; verm. Wien 22. 2. 1840 mit † Fanny Mazzolini, * Wien 8. 10. 1821, † ebd. 12. 5. 1876).

Tochter, zu Wien geboren:

1. † Clothilde, * 22. 6. 1865, † ebd. 9. 7. 1866.

VIId. † Hermann Lucas, * Elberfeld 14. 8. 1832, † Lahr in Baden 17. 5. 1877; verm. Walk in Rußland 18. 12. 1859 mit Alwine Krüger, * Walk 23. 2. 1837, Tochter des † Paridom Krüger.

Tochter, zu Quellenstein in Livland geboren:

1. Henriette, * 24. 9. 1860; verm.[12]) Lahr in Baden 2. 7. 1881 mit Adam Konrad Lothar Baum, * Lahr 20. 7. 1847, Regierungs-Ober-Bau-Inspektor (Sohn des † Rudolf Baum, * Lahr 27. 11. 1806, † ebd. 10. 2. 1859; verm. . . 1843 mit † Elise Haßloch, * Adamsthal bei Wiesbaden 24. 12. 1815, † Lahr 30. 11. 1871).

VIIIa. Julius Heinrich Lucas, * Elberfeld 8. 12. 1860, Fabrikbesitzer und Teilhaber der Firma Lucas & Vorsteher (mechanische Weberei) zu Barmen; verm. Elberfeld 12. 2. 1891 mit Hedwig Olga Elisabeth Jung, * Elberfeld 15. 6. 1870 (Tochter des Felix Jung, * ebd. 12. 9. 1834; verm. 15. 3. 1863 mit Helene Platzhoff, * ebd. 6. 7. 1844).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Helene Emilie, * 12. 11. 1891.
2. † Julius Werner Felix, * 16. 4. 1896, † ebd. 7. 6. 1896.
3. Milly, * 13. 4. 1899.
4. Julius, * 11. 5. 1900.

VIIIb. Adolf Lucas, * Elberfeld 6. 7. 1862, Dr. juris und Königlicher Landrat des Landkreises Solingen; verm. Remscheid 9. 8. 1894 mit Elisabeth Böker, * Remscheid 5. 5.

[12]) Kinder Baum:
1. Alwine Elise, * Freiburg i. B. 28. 4. 1882.
2. Carl Rudolf, * Karlsruhe i. B. 15. 5. 1884.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1875 (Tochter des Robert Böker, * 27. 5. 1842, Kommerzienrats; verm. 1. 10. 1870 mit Auguste Günther, * 20. 10. 1849).

Kinder:

1. Hans Julius, * 22. 7. 1895.
2. Gertrud, * 1. 6. 1897.
3. Elisabeth, * Solingen 31. 10. 1901.
4. Gustav Adolf, * ebd. 26. 7. 1903.

VIIIc. Ernst Lucas, * Elberfeld 1. 4. 1867, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., G. m. b. H.; verm. 26. 5. 1894 mit Paula Schaefer, * Elberfeld 23. 9. 1874 (Tochter des Friedrich Otto Schaefer, * Elberfeld 3. 6. 1840; verm. 13. 5. 1873 mit Maria Schlieper, * Elberfeld 26. 5. 1853).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Ernst Julius, * 20. 3. 1895.
2. Erna, * 2. 3. 1896.
3. Irmgard * 20. 2. 1900.

2. Zweiter Unterzweig.

Vb. † Johann Christoph Lucas, * Ratingen 11. 11. 1766, † 4. 2. 1839, Chirurg und Wundarzt; verm. Ratingen 29. 6. 1807 mit † Maria Therese Mentzen, * Krummenweg bei Mintard 26. 11. 1785, † auf Haus Amelsbüren bei Münster i. W. 16. 12. 1853, Tochter des † Adolph Mentzen u. s. Gem. † Maria Elisabeth Könen.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Johann Wilhelm Conrad, s. VIb.
2. † Christoph August, * 7. 8. 1810, † ebd. 27. 2. 1811.
3. † Regina Carolina, * 26. 1. 1812, † . . 1843.
4. † Helene Elisabeth, * 17. 9. 1815, † 27. 1. 1818.
5. † Anna Maria Catharina, * 17. 4. 1818, † 25. 8. 1836.

VIb. † Johann Wilhelm Conrad Lucas, * Ratingen 22. 6. 1808, † Elberfeld 29. 12. 1880; 2 mal verm. — a)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Barmen 18. 6. 1833 mit † Marie Louise Steuernagel, * Berleburg, Kreis Wittgenstein, 15. 8. 1801, † 24. 4. 1836, Witwe des † Abraham Bennighoven[13]). — b) 24. 1. 1837 mit † Wilhelmine Dümmler, * Barmen 18. 10. 1809, † Elberfeld 23. 10. 1875, Tochter des † Johann Heinrich Dümmler.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Louise Auguste, * 1. 6. 1834, † Barmen 22. 1. 1841.

zweiter Ehe, zu Barmen geboren:

2. † Julie Wilhelmine, * 18. 10. 1837, † Elberfeld 3. 3. 1876; 2 mal verm. — a) Elberfeld 17. 6. 1857 mit Ludwig Heinrich Weil[14]). — b) mit Emil Zander, Buchbinder zu Elberfeld; Kinder.
3. † Conrad, s. VIIe.
4. † Caroline Auguste, * 14. 2. 1841, † Elberfeld 6. 10. 1857.
5. Maria Therese, * 22. 2. 1843; verm.[15]) mit Johannes Fischer, * 18. 4. 1853.

VIIe. † Conrad Lucas, * Barmen 1. 5. 1839, † Elberfeld 24. 11. 1897, Kaufmann, Prokurist der Firma Gebr. Lucas, später der Firma D. Peters & Co.; verm. Elberfeld 20. 11. 1862 mit Emma Schöpp, * Elberfeld 11. 6. 1836, Tochter des † Gerhard Schöpp, * 12. 3. 1797, † Elberfeld 18. 10. 1879, u. s. Gem. † Gertrud Hammerschmidt, * Erkrath bei Düsseldorf 11. 4. 1805, † Elberfeld 30. 5. 1877.

---

[13]) † Abraham Bennighoven, * 2. 9. 1794, † 12. 3. 1830; verm. 4. 5. 1825 mit † Maria Louise Steuernagel.
Kinder:
1. Maria Wilhelmine, * 10. 1. 1826.
2. Juliane, * 18. 12. 1827.
3. † Johann Abraham, * 27. 3. 1830, † 8. 4. 1831.

[14]) Aus dieser Ehe ein Sohn.

[15]) Kinder Fischer, zu Elberfeld geboren:
1. Johannes, * 29. 5. 1883.
2. Maria, * 17. 5. 1886.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Emma Adele, * 31. 8. 1863; verm.[16]) ebd. 16. 9. 1886 mit † Hermann Ferdinand Goecke, * Elberfeld 26. 5. 1856, Sohn des Hermann Wilhelm Goecke, * 2. 7. 1823, u. s. Gem. † Amalia Zapp, * 14. 1. 1830, † 10. 1. 1903.
2. Rudolf, * 25. 2. 1868.
3. Walter, * 15. 6. 1872.
4. Elfriede Helene, * 1. 12. 1878.

3. Dritter Unterzweig.

Vc. † Johannes Theodor Lucas, * Ratingen 15. 4. 1775; verm. Ratingen 8. 2. 1797 mit † Anna Christina Roemer, * Lennep . . ., Witwe des † Johann Theodor Ringelberg.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Carl Theodor, get. 26. 12. 1797, † ebd. 21. 2. 1798.
2. † Sohn.
3. † Johann Carl, get. 13. 4. 1802.
4. † Johann Theodor, get. 27. 1. 1804, † 3. 2. 1804.

B. Zweiter Hauptzweig.

IIIb. † Johann Theodor Lucas, get. Ratingen 12. 2. 1709, † Ratingen wahrscheinlich 1747, Chirurg; verm. . . 1735 mit † Gertrud Knops, aus dem Gühenhof, Tochter des † Jacob Knops u. s. Gem. † Agnes vom Brückhaus, zu Linnep.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Johanna Margaretha, get. 8. 3. 1736.
2. † Johannes Theodor, s. IVb.
3. † Gertrud, get. 8. 10. 1739, † Ratingen 18. 11. 1810;

[16]) Tochter Goecke:
1. Gertrud, * 20. 7. 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. Ratingen 9. 3. 1771 mit † Abraham von den Westen, * Ratingen . . ., Sohn des † Caspar von den Westen u. s. Gem. † Maria Catharina Schnitzler.

4. † Anna Margaretha, get. 8. 11. 1741; 2 mal verm. — a) . . 1769 mit † Johannes Ernst Wolters[17]), * . . 1740, † Düsseldorf . 2. 1781, aus Düsseldorf. — b) . . 1789 mit † Johann Adam Weber (Wewer).
5. † Anna Catharina, get. 6. 3. 1745.

IVb. † Johannes Theodor Lucas, get. Ratingen 26. 8. 1738, Bäckermeister, betrieb auch die Herstellung von Essig; verm. Ratingen 6. 4. 1778 mit † Eva Margaretha Spatz, † Wickrath . . 1827, aus Düsseldorf.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Catharina Gertrud, get 28. 3. 1779, † ebd. 26. 3. 1780.
2. † Gerhard Thomas, s. Vd, erster Unterzweig.
3. † Johannes Theodor, get. 21. 12. 1782, † ebd. 28. 1. 1784.
4. † Anna Maria, * 20. 10. 1784, † Krefeld 24. 12. 1874; verm.[18]) Ratingen 28. 4. (?) 1817 mit dem Witwer †

---

[17]) Kinder Wolters, zu Düsseldorf geboren:
1. † Johann Thomas, get. 15. 1. 1770.
2. † Johann Philipp Theodor, get. 3. 12. 1771.
3. † Johanna Elisabeth, get. 5. 9. 1773.
4. † Rütger Theodor, get. 13. 4. 1777.
5. † Emma Clara, get. 11. 5. 1780.

[18]) Kinder Grund, zu Ratingen geboren:
1. † Lisette, * 5. 11. 1818, † end. 21. 9. 1822.
2. † Friedericke, * 27. 9. 1820, † Langenlonsheim, Kreis Kreuznach, 1. 11. 1875; verm. mit † Peter Kloninger, Mühlenbesitzer zu Langenlonsheim.
3. † Juliane, * 24. 5. 1822, † Kassel 9. 6. 1888; verm. Krefeld mit † Philipp Lampert, * Bretzenheim, Kreis Kreuznach, 10. 10. 1818, † Kassel 27. 11. 1900, Weinhändler und Wirt; 3 Söhne, * Krefeld . . .
4. † Lisette, * 24. 5. 1824, † Rheydt 25. 4. 1884; verm. mit † Johann Heinrich Peltzer, * Mülfort bei Rheydt 8. 9. 1827, † Rheydt 18. 11 1897, Kaufmann, dessen 3. Gemahlin sie wurde; kinderlos.
5. † Anna Marie, * 28. 10. 1830; verm. mit † Hermann August Bönneken, * Cruidenburg 30. 8. 1826, † Krefeld 30. 12. 1887, Bahnhofsinspektor zu Krefeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wilhelm Christian Grund, * Ratingen 14. 2. 1785, † ebd. 25. 12. 1833, Kaufmann.
5. † Johannes Theodor, get. 3. 1. 1787.
6. † Eva, get. 20. 6. 1789, † ebd. 9. 10. 1795.
7. † Wilhelm Friedrich, s. Ve, zweiter Unterzweig.
8. † Johann Philipp, get. 11. 6. 1795, † Baltimore . . 184 ., wanderte 1815 nach Nordamerika aus; unverm.
9. † Eva, get. 25. 3. 1798, † Wickrath 22. 3. 1855; verm.[19]) mit † Wilhelm Lentholz, * Wickrath 18. 7. 1798, † 12. 9. 1855, Bäcker und Landwirt.

1. Erster Unterzweig.

Vd. † Gerhard Thomas Lucas, * Ratingen 4. 12. 1780, † Krefeld 8. 12. 1864, Bäcker und Wirt, verzog 1810 von Ratingen nach Krefeld; verm. Krefeld 6. 7. 1813 mit † Margaretha Puller, * ebd. 6. 2. 1790, † ebd. 29. 5. 1854 (Tochter des † Friedrich Puller, † Krefeld 10. 5. 1801; verm. 19. 4. 1789 mit † Catharina Hermes, † Krefeld 17. 9. 1796).

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. † Friederike, * 16. 4. 1814, † ebd. 13. 1. 1894; verm.[20]) ebd. 4. 12. 1831 mit † Heinrich Siller, * Unterbarmen 25. 9. 1811, † Krefeld 11. 2. 1847, Kaufmann.

Kinder Bönneken, zu Krefeld geboren:
1. Heinrich Eugen, * 3. 8. 1862, Eisenbahnsekretär ebd.
2. Hedwig, * 22. 8. 1865.

[19]) Kinder Lentholz, zu Wickrath geboren:
1. † Wilhelm, * 25. 11. 1822, † ebd. 3. 4. 1892.
2. † Eva, * 30. 9. 1824, † ebd. 29. 4. 1854.
3. Helene, * 17. 8. 1826.
4. † Friedrich, * 26. 9. 1829, † Krefeld 5. 4. 1862.
5. † Amalie, * 6. 10. 1831, † Krefeld 4. 6. 1883; verm. mit † August Lucas, s. VIa, S. 305.
6. † Henriette, * 30. 10. 1837, † Krefeld 29. 3. 1874.

[20]) Kinder Siller, zu Krefeld geboren:
1. † Heinrich, * 10. 4. 1834, † ebd. . . 1841.
2. † Friederike, * 22. 11. 1835, † ebd. 10. 6. 1863; verm. . 9. 1859 mit Friedrich Malthan, Lehrer zu Deutz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Carl Theodor, s. VIc.
3. † August, s. VId.
4. † Margarethe Juliane, * 15. 1. 1821, † Krefeld 24. 1. 1889; verm. ebd. 15. 5. 1852 mit † Heinrich Wittcomp, * Dortmund 26. 6. 1816, † Krefeld . 5. 1894, städtischem Verwaltungssekretär zu Dortmund; kinderlos.
5. Friedrich, s. VIe.
6. † Ida, * 11. 11. 1825, † Krefeld 10. 9. 1864; verm.[21]) Krefeld 26. 1. 1861 mit † Rudolf Richter, * Weltersbach 18. 5. 1824, † Krefeld . . .
7. † Gustav, s. VIf.
8. † Bertha, * 25. 5. 1831, † Krefeld 10. 9. 1871.
9. † Wilhelmine, * 23. 10. 1832, † ebd. 27. 8. 1847.

VIc. † Carl Theodor Lucas, * Krefeld 12. 7. 1816, † ebd. 17. 2. 1890, Kolonialwarenhändler; 2 mal verm. — a) . 4. 1842 mit † Cornelia Kampf, * 24. 10. 1816, †

Sohn Malthan, zu Deutz geboren:
a) Fritz, * 5. 12. 1861.

3. Julie, * 21. 11. 1836; verm. Krefeld 5. 9. 1857 mit Wennemar Halfmann, * Ruhrort 15. 3. 1831, Hauptlehrer.
Kinder Halfmann, zu Krefeld geboren:
a) Paul, * 1. 4. 1859.
b) Robert, * 10. 10. 1860.
c) Ernst, * 16. 3. 1862.
d) Anna, * 21. 8. 1865.

4. † Heinrich, * 21. 4. 1841, † Barmen 18. 10. 1894; verm. Barmen 25. 11. 1868 mit Maria Dallmeier.
Kinder Siller, zu Barmen geboren:
a) Maria, * 2. 9. 1869.
b) Heinrich, * 22. 2. 1871.
c) Walther, * 28. 9. 1872.
d) Max, * 15. 7. 1875.

5. August, * 12. 7. 1843; verm. . 3. 1867 mit Laura Weskott, aus Barmen.
Kinder Siller, zu Barmen geboren:
a) Karoline, * 18. 5. 1868.
b) August, * 6. 2 1872.
c) Adele, * 13. 8. 1874.

[21]) Sohn Richter, zu Krefeld geboren:
1. Edmund.

Krefeld 23. 11. 1868, aus Werden a. d. Ruhr. — b) 2. 2. 1882 mit † Sophie Finkensieper, * Krefeld 17. 2. 1839, † ebd. 13. 11. 1892.

Kinder, erster Ehe, zu Krefeld geboren:

1. † Richard, s. VIIf.
2. † Fanny, * 14. 10. 1845, † Halle a. S. 7. 8. 1897; 2 mal verm. — a) mit † August Köther, zu Werden a. d. Ruhr. — b) 3. 10. 1884 mit Carl Voigt, * Halle a. S. 18. 1. 1853; beide Ehen kinderlos.
3. † Ernestine, * 6. 6. 1851; verm.[22]) 5. 7. 1878 mit † Wilhelm Goldberg, * Krefeld 4. 10. 1844, † Uerdingen bei Krefeld 24. 2. 1900.

VId. † August Lucas, * Krefeld 5. 1. 1819, † ebd. 16. 6. 1885, Konditor; verm. 15. 8. 1857 mit † Amalie Lentholz, * Wickrath 6. 10. 1831, † Krefeld 4. 6. 1883, siehe oben Anm. 19, S. 303.

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Theodor Wilhelm August, s. VIIg.
2. Friederike Amalie, * 20. 11. 1859; verm.[23]) ebd. 18. 4. 1891 mit Max Hugo Küppers, * Krefeld 13. 3. 1860, Kaufmann.
3. † Friedrich Heinrich, * 23. 7. 1861, † ebd. 30. 7. 1862.
4. † Carl Friedrich, * 21. 6. 1864, † ebd. 16. 11. 1865.
5. † Rudolf, * 9. 8. 1865, † ebd. 5. 12. 1865.

VIe. † Friedrich Lucas, * Krefeld 7. 8. 1823, † ebd. 25. 4. 1901, Destillateur; verm. 28. 10. 1854 mit † Amalie Strelow, * Wesel 2. 10. 1824, † Krefeld 8. 4. 1878.

---

[22]) Kinder Goldberg, zu Krefeld geboren:
1. Emilie, * 26. 2. 1879.
2. Frieda, * 16. 12. 1881.
3. Sophie, * 11. 2. 1889.

[23]) Kinder Küppers:
1. Paul August, * Bockum 27. 6. 1892.
2. Irma, * ebd. 2. 10. 1893.
3. Adele Amalie, * Krefeld 18. 10. 1896.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Emma, * 22. 9. 1855; verm.[24]) ebd. 31. 5. 1878 mit Conrad Lüthgen, * Wesel 7. 10. 1852, Buchdruckereibesitzer zu Krefeld.
2. Ernst, * 12. 9. 1857, † Krefeld 16. 11. 1857.
3. Emil, s. VIIh.
4. Friedrich, s. VIIi.

VIf. † Gustav Lucas, * Krefeld 31. 3. 1827, † ebd. 5. 11. 1889; verm. Krefeld 22. 10. 1857 mit Johanna Heß, * Krefeld 12. 8. 1837, Tochter des † Heinrich Heß, Appreteurs, u. s. Gem. † Johanna Hellmann, * Krefeld . ., † ebd. . .

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Gustav Heinrich, s. VIIk.
2. † Hedwig, * 30. 10. 1860, † Krefeld 19. 8. 1861.
3. Eugen, s. VIIl.
4. † Max, * 14. 7. 1864, † Krefeld 6. 7. 1865.
5. † Paul, * 18. 11. 1867, † ebd. 27. 10. 1868.
6. † Cornelius, * 5. 4. 1871, † Krefeld 18. 7. 1872.

VIIf. † Richard Lucas, * Krefeld 26. 3. 1843, † ebd. 26. 11. 1902, Lehrer; verm. Krefeld 20. 2. 1873 mit Gertrud Höh, * St. Tönis bei Krefeld 3. 5. 1848.

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Walther, * 7. 5. 1874.
2. Martha, * 8. 8. 1878.
3. Hedwig, * 22. 3. 1891.

VIIg. Theodor Wilhelm August Lucas, * Krefeld 27. 6. 1858; verm. 15. 6. 1889 mit Emma Peltzer, * 8. 9.

---

[24]) Kinder Lüthgen, zu Krefeld geboren, gehören zur Sekte der Mennoniten:

1. Else, * 26. 2. 1879, get. 18. 3. 1894.
2. † Elfride, * 13. 9. 1880, † Krefeld 6. 6. 1881.
3. Paul, * 20. 11. 1882, get. 3. 4. 1898.
4. Ernst, * 29. 5. 1886, get. 23. 3. 1902.
5. † Erna, * 5. 3. 1891, † ebd. 8. 3 1891.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1860, aus Rheydt, Tochter des † Johann Heinrich Peltzer, * Mülfort 8. 9. 1827, † Rheydt 2. 11. 1897; verm. 2. 11. 1859 mit † Johanna Maria vom Ende, * Rheydt 2. 11. 1837, † ebd. 3. 7. 1862.

Kinder:

1. Johanna Amalie, * Düsseldorf 22. 7. 1890.
2. Hertha Auguste, * Bockum bei Krefeld 25. 5. 1892.
3. Walther August, * ebd. 20. 12. 1893.

VIIh. Emil Lucas, * Krefeld 23. 11. 1858, Kaufmann; verm. ebd. 23. 2. 1889 mit Elise Goddar, * Anrath bei Krefeld 15. 3. 1859.

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Johanna Amalie Ferdinandine, * Krefeld 17. 12. 1889.
2. Carl Wilhelm, * 29. 4. 1895.

VIIi. Friedrich Lucas, * Krefeld 5. 4. 1863, Kaufmann; verm. ebd. 4. 7. 1892 mit Auguste Heil, * Krefeld 22. 2. 1870.

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Hans Friedrich, * 9. 3 1893.
2. Walther Carl, * 12. 1. 1895.
3. Irma Auguste, * 5. 10. 1896.
4. Friedrich Wilhelm, * 29. 12. 1898.

VIIk. Gustav Heinrich Lucas, * Krefeld 29. 11. 1858, Fabrikant; verm. ebd. 17. 5. 1885 mit Emma Spindler, * Krefeld 2. 2. 1857, Tochter des † Carl Christian Spindler, * Elberfeld 24. 3. 1827, † Krefeld 15. 8. 1867; verm. 4. 7. 1852 mit Emma Uhlhorn, * Grevenbroich 1. 7. 1831.

Kinder, zu Krefeld geboren, Mennoniten:

1. Frieda Emmy, * 7. 4. 1886, get. ebd. 31. 3. 1901.
2. Aurel Gustav, * 8. 3. 1887, get. ebd. 23. 3. 1902.
3. Martha Johanna, * 11. 7. 1889.
4. Gustav Heinrich, * 12. 12. 1897.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIl. Eugen Lucas, * Krefeld 21. 1. 1862, Fabrikant; verm. 13. 6. 1894 mit Maria Jacobs, * Krefeld 16. 8. 1873 (Tochter des † August Jacobs, * Krefeld 16. 5. 1827, † ebd. 1. 10. 1881; verm. 4. 1. 1858 mit † Maria Emilie Lucas, * Elberfeld 14. 6. 1838, † Krefeld 25. 11. 1893, s. VIa, 8, S. 295).

Tochter, zu Krefeld geboren:

1. Irma, * 11. 8. 1896.

2. Zweiter Unterzweig.

Ve. † Wilhelm Friedrich Lucas, get. Ratingen 13. 2. 1792, † Krefeld 9. 6. 1852, Bäcker, zog 1818 von Ratingen nach Krefeld, wo er im Geschäft seines Bruders Thomas Lucas tätig war; verm. Krefeld 10. 11. 1820 mit † Catharina Weyer, * Krefeld 6. 10. 1797, † ebd. 23. 2. 1872, Tochter des † Tillmann Weyer, * Krefeld 26. 11. 1759, † 1. 5. 1814, Müllers und Landwirts, u. s. Gem. † Maria Catharina Arends, * Jüchen . . 1753, † Krefeld 24. 11. 1794.

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. † Wilhelm, * 8. 9. 1821, † Metz 13. 1. 1882; unverm.
2. † Philipp, * 30. 12. 1822, † Krefeld 17. 11. 1861; unverm.
3. † Maria, * 26. 4. 1824, † Krefeld 7. 8. 1885; verm. als 2. Frau 14. 7. 1853 mit † Carl Audiger, vgl. unter Nr. 5.
4. † Bertha, * 2. 8. 1825, † Langenberg 19. 5. 1875; verm.[25]) Krefeld 1. 8. 1850 mit † Wilhelm Weyer, * Krefeld 10. 2. 1823, † Langenberg 5. 2. 1871.

---

[25]) Kinder Weyer:

1. Friedrich Wilhelm, * Langenberg 4. 9. 1851, Fabrikbesitzer; verm. 17. 5. 1881 mit Helene Lumbeck, * Nordrath, Bürgermeisterei Hardenberg, 19. 9. 1859.

   Kinder Weyer, zu Langenberg geboren:

   a) Sophie, * 27. 2. 1882.
   b) Fritz, * 1. 9. 1883.
   c) Paul, * 10. 5. 1886.

5. † Henriette, * 15. 9. 1826, † 1. 8. 1852; verm.[26]) Krefeld 12. 5. 1848 mit † Carl Audiger, * ebd. 3. 3. 1822, † ebd. 6. 3. 1875, der sich 2. verm. mit Maria Lucas, s. Nr. 3.

---

2. Gustav Adolf, * Elberfeld 16. 7. 1853, Fabrikbesitzer zu Langenberg; verm. ebd. 21. 5. 1885 mit Anna Kickert, * 30. 1. 1859.

   Kinder Weyer, zu Langenberg geboren:
   a) Adolf, * 31. 3. 1886.
   b) Rudolf, * 8. 1. 1888.
   c) Alex, * 7. 4. 1889.

3. Rudolf, * Elberfeld 24. 2. 1855; verm. Gräfrath 10. 9. 1884 mit Linna Reiffen, * ebd. 16. 7. 1842.
4. Trinette, * Langenberg 13. 2. 1857.
5. † Alex, * ebd. 15. 11. 1859, † ebd. 7. 9. 1861.
6. † Max, * ebd. 19. 10. 1861, † Kassel 21. 4. 1898; verm. mit Minna Bech, * Kassel 14. 5. 1871.

   Kinder Weyer, zu Kassel geboren:
   a) Fritz, * 26. 1. 1895.
   b) † Rudolf, * 31. 12. 1897, † Kassel 11. 7. 1898.

7. † Oscar, * Langenberg 30. 6. 1864, † ebd. 16. 4. 1873.

[26]) Kinder Audiger, zu Krefeld geboren,
erster Ehe:

1. Maria, * . 12. 1848.
2. Fritz, * 4. 6. 1851; verm. Krefeld 19. 5. 1877 mit Helene Hofer, * Krefeld 26. 3. 1857.

   Kinder Audiger, zu Krefeld geboren:
   a) Sophie, * 16. 2. 1878; verm. Krefeld 24. 4. 1901 mit Bruno Mairner, * Krefeld 6. 6. 1876.
   b) Carl, * 15. 10. 1879.
   c) Helene, * 29. 9. 1883.
   d) Adele, * 2. 2. 1885.
   e) Emmy, * 7. 12. 1887.
   f) Fritz, * 8. 3. 1891.

zweiter Ehe:

3. Carl, * 20. 6. 1854; verm. Opladen 6. 5. 1893 mit Paula Wirtz, * ebd. 18. 3. 1862.

   Kinder Audiger:
   a) Doris, * 14. 5. 1894.
   b) Paula, * 29. 3. 1895.
   c) Ernst, * 7. 8. 1897.

4. Henriette, * 21. 12. 1855.
5. Emma, * 19. 4. 1857; verm. Bockum bei Krefeld 19. 1. 1895 mit Rudolf Peters, * Krefeld 9. 3. 1859, zu Essen a. d. Ruhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Heinrich, * 16. 1. 1828, † Krefeld 23. 8. 1828.
7. † Heinrich, * 22. 4. 1829, † Stuttgart 6. 7. 1903, betrieb früher zu Krefeld eine Buchbinderei und Papierwarenhandlung; verm. Krefeld 4. 6. 1857 mit Johanna Ostermann, * Krefeld 26. 5. 1834, Tochter des † Heinrich Ostermann, * Cruidenburg . . ., † Krefeld . . ., u. s. Gem. † Maria Farbach, * Duisburg . . ., † Krefeld . . .
8. † Hermann, * 1. 11. 1830, † Krefeld 12. 8. 1831.
9. † Wilhelmine, * 4. 12. 1832, † ebd. 2. 9. 1897; verm.[27]) Krefeld 24. 5. 1860 mit † August Trautmann, * Moers 10. 9. 1833, † Krefeld 5. 4. 1879.
10. † Hermann, * 30. 3. 1835, † Krefeld 30. 7. 1835.

Dritter Hauptzweig.

IIIc. † Johannes Gerhard Lucas, get. Ratingen . 6. 1711, begr. ebd. 9. 4. 1751, „stadtsherr" ebd.; verm. Ratingen 5. 5. 1733 mit † Anna Catharina Margaretha Bohn, Tochter des † Peter Bohn u. s. Gem. † Margaretha Becker.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Anna Margaretha, get. 24. 8. 1734.
2. † Catharina Gertrud, get. 30. 7. 1736.
3. † Johannes Thomas, get. 3. 8. 1738, † vor 28. 5. 1744.
4. † Johannes Thomas, s. IVc.

Kind Peters, zu Essen geboren:

a) Werner, * 24. 10. 1895.

6. † Ernst, * 16. 8. 1859, † Krefeld 18. 8. 1900.
7. Hugo, * 20. 8. 1868.

[27]) Kinder Trautmann, zu Krefeld geboren:

1. † Ernst, * 20. 3. 1867, † Krefeld 15. 10. 1868.
2. Elise, * 12. 8. 1869; verm. Krefeld 26. 5. 1894 mit Carl Nabersberg, * Krefeld 20. 7. 1867.

Kinder Nabersberg, zu Krefeld geboren:

a) Else, * 19. 6. 1895.
b) Hilde Emilie, * 22. 10. 1898.

3. Auguste, * 27. 7. 1872.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IVc. † Johannes Thomas Lucas, get. Ratingen 28. 5. 1744, † . .; verm. Ratingen 2. 7. 1771 mit † Anna Margaretha Boecker, aus Ratingen.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Johannes Gerhard, get. 24. 12. 1772.
2. † Anna Catharina, get. 18. 3. 1776, † ebd. 12. 4. 1830; unverm.
3. † Anna Margaretha, get. 21. 8. 1779.

II. Mittlerer Ast.

IIb. † Gerhard Lucas, get. Duisburg 10. 3. 1655, begr. ebd. 8. 7. 1733; 2 mal verm. — a) Duisburg 11. 11. 1683 mit † Helena Zerbrücken (Sarbrüggen, auch von der Brüggen) begr. 15. 10. 1702) — b) 19. 5. 1705 mit Witwe † Tringen (Catharina) Kukus.

Kinder, zu Duisburg geboren:

1. † Johannes Theodorus, get. 9. 8. 1684.
2. † Johannes, s. IIId.
3. † Margaretha, get. 30. 1. 1689, begr. Duisburg 28. 3. 1728; verm.[28]) 21. 2. 1717 mit † Johannes Wilhelmus Niesius, begr. (?) 7. 1. 1732, aus Düsseldorf.
4. † Abraham, get. 11. 6. 1690, zog nach Mettmann; 3 mal verm. — a) . . 1717 mit † Sibilla Schlingensiepen, aus Mettmann, Tochter des † Wilhelm Schlingensiepen u. s. Gem. † Gerdraut Lauterbach. — b) Mettmann 25. 8. 1729 mit † Christina Hueg, Tochter des † Wilhelm Hueg u. s. Gem. † Adelhaid vom Steinnöckel, zu Grüten. — c) . . 1745 mit † Magdalena Henderich, aus Duisburg,

[28]) Kinder Niesius, zu Duisburg geboren:
1. † Johannes Gerhard, get. 29 12. 1717; verm. . . 1749 mit † Anna Catharina Scholl, Tochter des † Christof Scholl u. s. Gem. † Catharina Praug, aus Mettmann.
2. † Peter, get. 3. 6. 1722.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter des † Johann Henderich u. s. Gem. † Gertrud Musfeldt.

5. † Gertrud, get. 25. 6. 1692.

IIId. † Johannes Lucas, get. Duisburg 4. 11. 1686, † vor 1717; 2 mal verm. — a) . . 1710 mit † Catharina Hagmans, Tochter des † Georg Hagmans, Bürgers zu Elberfeld. — b) 24. 3. 1715 mit † Anna Maria Schlocht, die sich 2. verm. Ratingen . 12. 1717 mit † Anthonius Köhnen, aus Jüchen in Jülich, Sohn des † Johannes Köhnen u. s. Gem. † Gertrud Köntges.

Tochter, erster Ehe:

1. † Anna Elisabeth; verm. . . 1735 mit † Johann Eberhard Herbertz, aus Xanten, Sohn des † Heinrich Herbertz u. s. Gem. † Catharina Stamm.

III. Jüngster Ast.

IIc. † Johannes Lucas, get. Duisburg 25. 5. 1661, Schuhmacher, siedelt nach Ratingen über, wo er 2. 6. 1694 den Bürgereid leistete; verm. Homberg 17. 7. 1696 mit der Witwe † Ursula von Beeckhausen.

Kinder, zu Ratingen geboren:

1. † Johannes Theodor, get. 14. 4. 1697.
2. † Christoph Arnold, get. 9. 6. 1699.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Meier,
Meier v. Urach, v. Meier,
aus Hildesheim.

Wappen A[1]): Von Blau und Rot gespalten; vorn erniedrigter silberner Sparren, begleitet von 3 silbernen Rosen; hinten auf grünem Hügel aufgerichteter silberner Pegasus. Auf dem Helme mit blau-silbern-rotem Wulste und rechts blau-silberner, links rot-silberner Decke von Blau und Silber über Eck geteilter offener Flug, belegt mit je einem roten Balken, der wiederum mit einer silbernen Rose belegt ist; dazwischen eine silberne Rose an grünem Stengel mit grünen Blättern.

---

[1]) Archiv zu Hildesheim. Wappensammlung des verstorbenen Hauptmanns v. Brandis. Kasten I—VII, No. 184: 1) Glaswappen des † Justus Meier von 1650, jetzt im Besitze des Oberstleutnants Meier zu Braunschweig. 2) Kupferwappen ohne Farbenangabe. 3) Urkunde des Konsistorialrats Dr. jur. † Johannes Meier vom Jahre 1652 mit Siegel. 4) Glaswappen des † Johann Joachim Meier von 1691 aus dem Dome zu

Wappen B (Preuß. Adel 3. 3. 1791): geviert: 1. in Silber ein schwarzer nach links auffliegender, den Kopf nach rechts kehrender Adler mit goldenem Schnabel und goldenen Klauen; 2. von Rot und Silber längs gespalten; 3. von Silber und Grün längs gespalten; 4. in Gold ein silberner Halbmond. Auf silberner muschelförmiger Verzierung 2 einander zugekehrte, blau angelaufene, mit goldenem anhängenden Kleinode gezierte offene adelige Turnierhelme, deren jeder mit einer goldenen Krone mit Perlen auf den Zinken bedeckt ist. Auf dem rechten Helme ein Pfauenschwanz, auf dem linken ein geharnischter, mit einem bloßen Schwert zum Einhauen gerichteter Arm. Schildhalter: 2 schwarze Greife mit goldenen Schnäbeln und Klauen. Über den Helmen ein purpurfarbener Wappenmantel, welcher auf beiden Seiten mit goldenen Schnüren, woran goldene Quasten hängen, aufgebunden ist und hinter dem ganzen Schilde und den Schildhaltern herabgeht.

Wappen C[2]) (Preuß. Adel 5. 5. 1888): gespalten, vorn in Silber ein roter Sparren, begleitet von drei roten Rosen, hinten in Blau ein silberner Pegasus. Auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-silberner, links blau-silberner Decke ein wachsender silberner Pegasus, dessen Flügel mit einem von drei roten Rosen begleiteten Sparren belegt ist.

Hildesheim, bei dessen Umbau dem Grafen v. Bennigsen für eine Kapelle in Banteln geschenkt, jetzt in einem Gartenhause des gräflich v. Bennigsenschen Gartens ebd. 5) Stammbuch des † Johann Justus Oldekop mit Wappen des Majors † Theodorus Meier von 1653, jetzt im Besitze der Frau Geheimrat Warnecke zu Berlin W. 10, Friedrich Wilhelm-Str. 4. — Der Pegasus im Wappen ist wohl eine Zutat des 16. Jahrhunderts. Vorher mag der Sparren mit den 3 Rosen allein im Schilde geführt sein. In dieser Form siegelt Johann v. Harlessem 1317 (Döbner, Urkundenbuch Bd. 7, Tafel 11, Nr. 96). Da die de Lusbike bereits 1141 mit einem de Harlesse als Zeugen erscheinen, mögen beide Sippen verwandt gewesen sein.

[2]) Vgl. Handbuch des Preuß. Adels, Berlin, Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Bd. 1, 1892, S. 391.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Evangelisch-Lutherisch. Zu Hamburg, Berlin, Braunschweig, Dresden, Walkenried, El Zopilote in Mexiko.

Das Geschlecht, das seit 1542 evangelisch-lutherisch ist, führt seinen Ursprung zurück auf † Godefridus Villicus, der erst die Meierei zu Losbeke verwaltet hatte, dann 1306 Bürgermeister der Neustadt bei Hildesheim war[3]). Sein Sohn Johannes erscheint 1327 in derselben Eigenschaft; aber über dessen Sohn und Enkel ist so wenig aus den Urkunden zu ersehen, daß die Reihe der deutlich hervortretenden Vorfahren erst mit dem Sohne des letzteren † Ludeke Meiger (s. unten I) anhebt.

Johann Carl Anton Meier (im Diplom fälschlich Carl Wilhelm Meyern), Leutnant im Bataillon von Ernst, wurde von Sr. Maj. Friedrich Wilhelm II., König von Preußen, Berlin 3. 3. 1791 mit Beilegung des Namens von Urach in den Adelstand erhoben.

Dr. Ludwig Arnold Ernst Meier, Geh. Regierungsrat und Kurator der Universität Göttingen, wurde von Sr. Maj. Friedrich III., König von Preußen, aus Anlaß der Thronbesteigung, Charlottenburg 5. 5. 1888 in den Adelstand erhoben.

I. † Ludeke Meiger, * wahrscheinlich um 1400, 1451 Bürgermeister der Neustadt bei Hildesheim, bebaute ein dem Michaeliskloster gehöriges Landgut, 1466 Besitzer eines Hofes[4]) an der Innerste in der Nähe des Godehardiklosters.

---

[3]) Döbner, Urkundenbuch I, 402, 590, 700 und 783 und Janicke, Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim I, 225 und 413.

[4]) Dieser Hof war wohl der Ueberrest des freien Eigentums, das die Vorfahren des † Godefridus Villicus vor Zeiten auf der Flur des Dorfes Losebeck (Lusbike) besessen hatten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Hinrick, s. IIa.
2. † Hermannus, s. IIb.
3. † Henning, * um 1440, wahrscheinlich Magister, 1482 Besitzer eines Hauses auf der Gunteringestrate in der Neustadt bei Hildesheim.

IIa. † Hinrick Meiger, * um 1436, 1480 Ratmann, 1498 bis 1503 Bürgermeister der Neustadt bei Hildesheim[5]).

Söhne:

1. † Ludolfus, Geistlicher, studierte 1498 zu Erfurt.
2. † Hinrick, 1505 Student zu Erfurt.

IIb. † Hermannus Meiger, * um 1438, † um 1510, 1465 und 1475 Kommissar der Antoniuskapelle im Kreuzgange des Domes, 1498 Ratmann der Neustadt bei Hildesheim; verm. mit † Armgart Keding, † um 1520, testierte 12. 1. 1519 vor dem Rate[6]).

Sohn:

III. † Hans Meiger, * um 1478, † zwischen Ostern und Michaelis 1568, studierte 1495 zu Erfurt, 1521 Aeltermann der Lamberti-Brüderschaft, 1528 Bürgermeister der Neustadt[7]); verm. mit † Ilsebe Huneken[8]).

Sohn:

IV. † Johann Meiger, * um 1520, † 1589, Zwölfmann der Neustadt, Hausbesitzer ebd. in der Goslarschenstraße, 1542 bekannte er sich zum evangelischen Glauben; verm. mit † Anna Wissel, Tochter des † Hans Wissel u. s. Gem. † Sophie Tegtmeyer.

---

[5]) Döbner VIII, 377 und Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte 1872, S. 121—127.

[6]) Urkunde bei Döbner VIII, 577. Urschrift im Stadtarchive zu Hildesheim.

[7]) Kämmereirechnungen der Neustadt von 1528—1535 und von 1564—1573.

[8]) Leichenpredigt auf seinen Urenkel, Dr. jur. Johann Meier in der Fürstlichen Bibliothek zu Stolberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn:

V. † Henricus Meier, * um 1560, † 1633, zog 1589 aus der Neustadt in die Altstadt, dort erwarb er im vorderen Brühl ein Haus, welches lange Zeit im Besitze des Geschlechts geblieben ist[9]), Vierundzwanzigmann in der Altstadt; verm. mit † Catharina Otten, Tochter des † Hans Otten.

Kinder:

1. † Johannes, s. VIa.
2. † Joachimus, s. VIb.
3. † Theodorus, * 1600, † wahrscheinlich 1654, studierte 1615 zu Helmstedt, 1624 zu Erfurt; durch den 30jährigen Krieg wurde er veranlaßt, das Schwert statt der Feder zu ergreifen, 1643—1654 Major und Stadt-Kommandant von Hildesheim, 1643, wo er als Obristwachtmeister in das Schoßregister der Altstadt eingetragen ist, bewohnte er von den beiden Häusern seines Bruders Joachimus auf der Burgstraße das größere, Nr. 25, wo jetzt die Kartonnagenfabrik von Burroh ist, 1653 schrieb er sich in das Stammbuch des † Johann Justus Oldekop unter Beimalung seines Wappens; verm. mit † Catharina Rott, die 1660 als Witwe eine Urkunde ausstellte[10]).

VIa. † Johannes Meier, * 17. 3. 1596, studierte 1616—1619 zu Helmstedt, Dr. jur., Consiliarius der Stadt Hildesheim, dann Kurfürstlich Cölnischer und Stifts Hildesheimischer Hofgerichtsassessor und Konsistorialrat[11]); 2 mal verm. — a) 19. 11. 1627 mit † Barbara Trescho, † 19. 12. 1628, Tochter des † Sebastian Trescho, Bürgermeisters, Dr.

[9]) Es lag an der Stelle, wo jetzt das zum Seminar gehörige Haus Brühl 17 liegt; das Andreas-Museum zu Hildesheim enthält unter Nr. 91 eine farbige Abbildung des Hauses, wie es ehemals gewesen ist.

[10]) Nr. 4427 des Archivs.

[11]) Ueber sein Leben siehe die Leichenpredigt des Superintendenten Hilpert vom 6. 11. 1663 in der Fürstlichen Bibliothek zu Stolberg und Lauenstein, Hist. Dipl. II, 194.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jur., u. s. Gem. † . . . Arneken, Tochter des † Hennig Arneken, Bürgermeisters. — b) 15. 10. 1632 mit † Magdalena Dorothea Neuß[12]), Tochter des † Friedrich Neuß, Kaufmanns zu Wolfenbüttel.

Kinder:

1. † Johann, * 17. 4. 1635, † 14. 2. 1665[13]), Dr. jur., studierte 1653 zu Helmstedt; verm. 9. 10. 1660 mit † Anna Margarethe Storren, Tochter des † Heinrich Storren, Patriziers; 1 Sohn und 1 Tochter, über deren Schicksal nichts bekannt ist.
2. † Anna Marie, * 22. 8. 1633; 2 mal verm. — a) mit † Andreas Georg v. Rethem[14]), * 8. 8. 1626, † 30. 3. 1656, J. U. D., Lizentiaten, Advokaten zu Hildesheim (Sohn des † Autor v. Rethem (Rhetem, Rehtem), * 27. 6. 1577, † 29. 7. 1655, begr. Braunschweig 2. 8. 1655[15]), Kanonikus des Fürstl. Stifts St. Cyriaci vor Braunschweig; verm. 1625 mit † Lucia v. Pawel, * 4. 9. 1605, † 20. 10. 1641, Tochter des † Andreas v. Pawel, Bürgermeisters zu Braunschweig. — b) mit † Wulbrand Gerken, Dr. jur. zu Hildesheim.
3. † Tochter; verm. mit † Mathias Vieten, Dr. jur. zu Hildesheim.
4.—6. † noch 2 Söhne[16]) und 1 Tochter haben nach der Leichpredigt von 1651 die Mutter überlebt.

---

[12]) Die ihr am 29. 6. 1651 vom Magister Barwart Rhesen gehaltene Leichenpredigt befindet sich ebenfalls in der Stolbergschen Sammlung.

[13]) Siehe Leichenpredigt vom Magister † Caspar Julius Rüden von 1665, Königliche Universitäts-Bibliothek zu Göttingen. Conciones Funebres. Viri M. 170 sub 4.

[14]) Geschwister v. Rethem:
1. † Emerentia, * 15. 3. 1628, † 14. 10 1629.
2. † Julius, * 1630, † 1657, Licentiatus juris.
3. † Johann Heinrich, * 16 7. 1637, † 1706

[15]) Vgl. Leichenpredigt des Brandanus Dätrius, Dr. theol. und Superintendenten, Braunschweig 1655, Christoff-Friederich Zilliger, auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig.

[16]) Durch die Stürme des 30jährigen Krieges ist es zu erklären, daß die Kirchenbücher der Andreaskirche noch nicht einmal deren Taufe vermelden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VIb. † Joachimus Meier, * 1598, † 1652, studierte 1616 zu Helmstedt die Rechte[17]), Bürger und Brauer, besaß mehrere Häuser, darunter das Erbhaus seines Vaters im vorderen Brühl zwischen dem Hause der Kongregation (jetzt Seminar) und dem Hause der vereinigten Hospitäler von Alten, letztes bewohnte er nicht selbst, vererbte es aber an seinen ältesten Sohn Justus; eigene Erwerbungen waren zwei Häuser der Burgstraße, jetzt Nr. 25 und Nr. 35, erstes bewohnte er seit 1628, letztes von 1643 bis zu seinem Tode; verm. mit † Dorothea Blome, Tochter des † Hans Blome, sie hatte ihm noch ein Brauhaus zugebracht, das am alten Markte gelegen war[18]); sie 2. verm. 1653 mit † Hans Warneke, der schon erwachsene Kinder hatte.

Kinder:

1. † Justus, s. VIIa.
2. † Johann Joachim I, s. VIIb.
3. † Joachim, s. VIIc.
4. † Susanne Marie; verm. mit † Mathias Beurmann, Senator und Verfasser zweier auf dem Stadtarchiv zu Hildesheim unter Nr. 1 und Nr. 24 aufbewahrten Handschriften, die Lauenstein bei seiner Historia Diplomatica 1740 teilweise wörtlich benutzt hat[19]). Susanne Marie hatte 1652 bei der Erbteilung das Brauhaus am alten Markte erhalten, sie bewohnte es mit ihrem Gatten bis zu dessen Tode 1682, demnächst noch 1687 als Witwe.
5. † Tochter, † vor 1687; verm. mit † Fridericus Mauritius Beurmann, * Oberscheden bei Münden 1650, wohl ein Bruder des Mathias, wahrscheinlich auch ein Bruder oder doch mindestens ein Vetter des Amtmanns Johann Joachim Beurmann zu Hardegsen, dessen Enkel † Georg Wilhelm Max 1760 als Besitzer des Rittergutes Oppin bei Halle den Reichsadel erhielt. Vgl. XIc, 1.

[17]) Doch hören wir nicht, daß er wie sein Bruder und sein Sohn Johann Joachim als Rechtskonsulent tätig geworden ist
[18]) Urkunde des Stadtarchivs zu Hildesheim Nr. 4549.
[19]) Historia Diplomatica. Vorrede und Teil 1. S. 34.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VIIa. † Justus Meier, * um 1630, † zwischen 1680 und 1685, studierte 1647 zu Helmstedt, Provisor der St. Paulikirche, seit 1660 Besitzer des Erbhauses im Brühl, stiftete ein Glaswappen, welches aus der Sammlung des verstorbenen Hauptmann v. Brandis im Jahre 1900 in den Besitz des Oberstleutnants z. D. Rudolf Heinrich Meier zu Braunschweig übergegangen ist. Seine Witwe, deren Namen wir nicht kennen, bewohnte das Erbhaus im Brühl von 1685—1697, in letztem Jahre mit ihrem Sohne Conrad Ludewig.

Sohn:

1. † Conrad Ludewig, nur die Schoßregister der Altstadt weisen von 1697—1726 diesen Namen nach. Er war Besitzer des Erbhauses im Brühl[20]).

VIIb. † Johann Joachim I Meier, * um 1640[21]), † 1714, Advokat, Senator, Bürger und Brauer zu Hildesheim, besaß das größere väterliche Haus in der Burgstraße Nr. 25, wo jetzt die Kartonnagenfabrik von Burroh ist, und bewohnte es von 1680 bis zu seinem Tode; verm. 5. 12. 1676 mit † Margarethe Lucie Oppermann, Tochter des † Henning Oppermann, † 14. 1. 1657, Magisters, Predigers an St. Michaelis zu Hildesheim.

Sohn:

1. † Johann Joachim II, s. VIII.

---

[20]) Von ihm, wenn nicht von VIb 3 (VIIc), stammte wohl † Johann Ernst Meier, * 1708, † Eschershausen 1778, Pastor.

Söhne:
1. † Johann Ludwig, * 1739.
2. † Ernst Adolf, * 1745.

Ueber ihre Schicksale sind wir nicht unterrichtet. Durch den Fortzug Johann Joachims II (s. VIII) von Hildesheim ist der Familienzusammenhang gelockert worden.

[21]) Die Führung der Kirchenbücher zur Zeit des 30jährigen Krieges war sehr mangelhaft. Sein Taufzeugnis hat sich nicht erbringen lassen. Er muß, da sein Vater in der Burgstraße wohnte, zu St. Michaelis getauft sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VIIc. † Joachim Meier, Besitzer des Hauses Burgstraße 35; verm. 1681 mit † Catharina Margaretha Bosse.

Sohn:

† Friedrich Johann, get. 9. 11. 1682; über sein weiteres Schicksal ist nichts bekannt.

VIII. † Johann Joachim[22]) II Meier, * Hildesheim 5. 12. 1682, † Magdeburg 8. 2. 1736, entschloß sich zum Studium der Theologie, dies wurde die Veranlassung, daß er den uralten Wohnsitz seiner Vorfahren aufgab, studierte 1702 bis 1705 zu Helmstedt, 1708—1722 Rektor des Gymnasiums zu Nordhausen, 1722—1725 Pastor zu St. Petri ebd., 1725—1736 Pastor an St. Ulrich und Levin zu Magdeburg; verm. 1709 mit † Marie Hedwig Windel, Tochter des † Rupert Windel, Handelsherrn zu Halberstadt.

Kinder:

1. † Friedrich Eberhard, Feldprediger, fiel im ersten schlesischen Kriege.
2. † Georg Kilian, s. IX.
3. † Anna Eleonore; verm. mit † Andreas Fritzen, Handelsherrn und Kirchenvorsteher.
4. † Sophie Marie; verm. mit † Johann Georg Werth, geistlichem Inspektor zu Kalbe a. S.
5. † Johanna Auguste Elisabeth; verm. mit † Tegel, Pastor zu Groppendorf.

IX. † Georg Kilian Meier[23]), * Nordhausen 23. 12. 1722, † Schöningen 15. 11. 1776, studierte zu Halle Theologie, Pastor zu Börßum, Superintendent zu Schöppenstedt, General-Superintendent zu Schöningen; 3 mal verm. — a) 1744 mit † Christiane Louise Berkhan, Tochter des

[22]) Ueber die Schriften Johann Joachims II vergl. Förstemann, Mitteilungen zu einer Geschichte der Schulen in Nordhausen, 1824. Lebensnachrichten enthält das Kirchenbuch der Ulrichskirche zu Magdeburg.

[23]) Die Aufzeichnungen Georg Kilians über die Erlebnisse zur Zeit des 7jährigen Krieges sind, wenn auch unvollständig, gedruckt bei L. Knoop, Börßum und seine Umgebung, Wolfenbüttel 1902

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

† Christian Dietrich Verkhan, Pastors zu Börßum. — b) 1754 mit † Johanna Henriette Temme, Tochter des † Johannes Temme, Superintendenten zu Wenßen. — c) 1760 mit † Marie Amalie Schottelius, Schwester des † Max Christoph Ludwig Schottelius, Kapitäns und Postmeisters zu Holzminden.

Kinder:

1. † Ludwig I., s. Xa.
2. † Johanne, * 24. 10. 1756, † 9. 12. 1809; verm. mit † Ph. Chr. Henr. Gieseke, Pastor zu Bahrdorf.
3. † Theodore, * 4. 9. 1758; verm. mit † Rakenius, Pastor zu Goslar.
4. † Friederike, * 13. 7. 1761, † 15. 7. 1798; verm.[24]) mit † Johann Samuel Markworth, * 1755, † 4. 11. 1820, Amtsrat, Rittergutsbesitzer zu Schöningen.

---

[24]) Töchter:

1. † Christiane; verm. mit † Carl Degener, * 5. 11. 1778, † 23. 9. 1839, Gutsbesitzer zu Heiningen.

   Kinder Degener:

   (1. † Karl, * 12. 6. 1814, Gutsbesitzer zu Heiningen; verm. mit Sophie Stünkel.
   (2. † Marie, * 23. 8. 1815; verm. mit † Gustav v. Bar, Oberforstmeister zu Liebenburg.
   (3. † Laura, * 8. 1. 1817; verm. mit † Karl Kunzen, * 1811, † 1859, Oberamtmann zu Clus bei Gandersheim.
   (4. † Bertha, * 11. 12. 1818; verm. mit † Adolf Hilmar Dedekind, * 16. 4. 1814, † 17. 4 1891, Oberst.
   (5. † Emil, * 29. 2. 1820, † 13. 5. 1857, herzogl. braunschw. Rittmeister im Husarenregiment; verm. 24. 10. 1843 mit † Wilhelmine Freiin v. Girsewald, * 15. 10. 1819, † Braunschweig 24. 1. 1901; vgl. Goth. Geneal. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser, zuletzt 1903, S. 235.
   (6. † Theodor, * 3. 5. 1822, Rittergutsbesitzer zu Schöningen; verm. mit Sophie v. Schwarz.
   (7. † Bruno, * 9. 6. 1827, Gutsbesitzer bei Kiel.

2. † Charlotte; verm. mit † Ferdinand Harbort, † 23. 4. 1832, Amtsrat, Rittergutsbesitzer zu Schöningen.

   Tochter Harbort:

   (1. † Johanne, * 10. 4. 1813, † 29. 11. 1859; verm. mit † Albert Wahnschaffe, * 28. 1. 1805, † 10. 2. 1853, Amtmann im Kloster St. Lorenz zu Schöningen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Carl Meier v. Urach, * Schöppenstedt 17. 8 1765, Leutnant im Königlich Preußischen Bataillon von Ernst, 3. 3. 1791 durch Patent Friedrich Wilhelms II. geadelt[25]) unter dem Namen Carl Meier v. Urach, 1817 Rendant zu Oschersleben; ohne Nachkommen.
6. † Julius, s. Xb.
7. † Luise, * 16. 12. 1769, † 11. 5. 1824; verm.[26]) mit † Johann Ludwig Christian Hoffmeister, Friedensrichter, dann Herzoglichem Kammersekretär.
8. † Georg, s. Xc.

Xa. † Ludwig I. Meier, * Börßum 10. 10. 1747, † 30. 7. 1824, besuchte 1758—1760 die Waisenhausschule zu Halle a. S, 1761—1764 das Gymnasium zu Schöningen, widmete sich dem Baufache, gab indessen diese Laufbahn wieder auf, studierte 1766—1769 zu Helmstedt Theologie, 1771 Lehrer an der Waisenhausschule zu Braunschweig, 1775 Pastor adjunctus des geistlichen Ministeriums zu Braunschweig, 28. 12. 1777 Pastor zu St. Katharinen ebd., 1780 erster Prediger[27]) dieser Kirche, 1789 Dekan des Kalandstiftes St. Matthäi ad spiritum sanctum, 1818 Senior des geistlichen Ministeriums; verm. 9. 9. 1778 mit † Luise Christiane Caroline Verkhan, * Braunschweig (Andreask.) 15. 5. 1757, † 18. 11. 1846, Tochter des † Johann Carl

[25]) Vgl Ledebur II, 103. III, 309. Preußisches Wappenbuch IV, 80. Stammbuch des blüh. u. abgest. Adels in Deutschland. Regensburg 1865. Gritzner, Chronologische Matrikel, 1873, S. 57. Ebd Nachtrag S. 6: „Der Nob. verm. sich mit einer Gräfin Bünau und starb ohne Erben am 6. Mai 1798". Diese Angaben sind falsch.

[26]) Kinder Hoffmeister:
1. † Wilhelm, Obergerichts-Vize-Präsident zu Wolfenbüttel.
2. † August, Pastor zu Kremlingen, dann Destedt, dann Timmerode.
3. † Fritz, Advokat zu Blankenburg a. H.
4. † Sophie; verm. mit † Carl Hermann Leopold Stöter, General-Superintendenten und Kirchenrat zu Gandersheim.

[27]) Mit dem damals in die 2. Predigerstelle berufenen Pastor August Anton Eobald Alers stand er von da ab 42 Jahre lang in dem schönsten kollegialischen Verhältnis, sodaß die Gemeinde beide Prediger auf einem Bilde in einem Rahmen darstellen ließ. (Bei der Restauration der Kirche 1889 ist diese sinnige Anordnung leider zerstört worden.)

Berkhan[28]), * 22. 11. 1709, † Braunschweig (Andreask.) 18. 5. 1782, Pastors an St. Andreas und Subseniors des geistlichen Ministeriums ebd., u. s. Gem. † Sophie Magdalena Wegener, * 1718, † Braunschweig im Pfarrhause zu St. Katharinen 16. 10. 1784, begr. auf dem Andreaskirchhofe.

Kinder:

1. † Karoline, * 14. 6. 1779; verm. 29. 5. 1805 mit † Paul Hase[29]), Kreisrichter.
2. † Ludwig II., * 15. 4. 1785, † 21. 1. 1836, studierte zu Helmstedt Theologie, 1807 Kandidat, Hauslehrer bei Herrn Goldschmidt zu London, 1814 Kaufmann; verm. 1821 mit † Marie Berkhan.

---

[28]) Siehe Braunschw. Magazin 1902. S. 97.

[29]) Kinder Hase:

1. † Louise, * 14. 6. 1806; verm. 1829 mit Otto Westphal, Kaufmann zu Hamburg.

   Kinder Westphal:

   (1. Ludwig, * 1830, Kaufmann zu Hamburg.
   (2. Elisabeth, * Hamburg 5 5. 1832; verm. 10. 11. 1855 mit † Carl Otto Freiherrn v. Marschall, † Karlsruhe 7. 10. 1876, Hauptmann und großherzogl. bad. Kammerherrn.

   Kinder, s. Goth. Geneal. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser 1902, S. 464.

2. † Marie, get. 16. 7. 1807; verm. 1833 mit † Wilhelm Weinkauf, Kaufmann zu Hamburg.

   Kinder Weinkauf:

   (1. Lulu, * 1836; verm. mit † Woldemar Nissen, Direktor der Hamburg-Amerika-Linie zu Hamburg.
   (2. Otto, * 1837, Kaufmann zu Hamburg.
   (3. Antonie, * 1839.
   (4 Susanna, * 1842; verm. mit Wilhelm Pockels, Dr. jur., Oberbürgermeister zu Braunschweig.
   (5. Caroline, * 1844; verm mit Pierre Calais, Dr. zu Hamburg.
   (6. Auguste, * 1846; verm. mit Peter Müller, Professor zu Bern.

3. † Auguste, get. 5. 4. 1810; verm 1834 mit † Heinrich Matthias Sachtleben, Generalsuperintendenten zu Braunschweig.

   Tochter Sachtleben:

   (1. Marie, * 1835; verm. mit † Wilhelm Borchers, Kreisrat

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † August, s. XIa.
4. † Fritz, s. XIb.
5. † Ernst I., s XIc.
6. † Arnold, s. XId.
7. † Julie, * 9. 8. 1795, † 8. 2. 1880; unverm.
8. † Minna, * 2. 6. 1798, † 5. 3. 1824; verm.[30]) 1823 mit † Otto Westphal, Kaufmann zu Hamburg.

Xb. † Julius Meier, * Schöppenstedt 9. 9. 1767, studierte Theologie, Pastor zu Wackersleben, einem Dorfe der preuß. Provinz Sachsen, dessen Pfarre von der Herzoglich Braunschweigischen Regierung besetzt wird; 2 mal verm. — a) mit † Elisabeth Wilhelmine Marie Schmale, † 27. 4. 1813, aus Hannover. — b) mit † Clara Magdalene Schmale, † 26. 8. 1842, beide Töchter des † Ludwig Anton Schmale, Kaufmanns, u. s. Gem. † Marie Magdalene Ahlers.

Kinder:

1. † Amalie, * 6. 9. 1803, † 20. 7. 1891; verm.[31]) mit † Wilhelm Herrmann, Dr. med. zu Schöningen.
2. † Wilhelm, s. XIe.
3. † Julie, * 11. 4. 1811, † 1865; verm.[32]) mit † Georg Ritter, Hütten-Inspektor zu Wilhelmshütte.

---

[30]) Sohn Westphal:
1. † Wilhelm, * 1. 3. 1824, † 26. 9. 1900.

[31]) Töchter Herrmann:
1. † Marie, † 28. 9. 1893.
2. Bertha; verm. mit Ludwig Schmidt, Postmeister.

[32]) Kinder Ritter:
1. Marie.
2. Auguste; verm. mit Albert Löhr, Apothekenbesitzer.
3. Franziska; verm. mit † Carl Heinrich Gustav Apfel, Superintendenten und Kirchenrat.
4. Dorothea.
5. Georg, Direktor der Zuckerraffinerie Braunschweig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Minna, * 26. 4. 1813, † 6. 10. 1881; verm.[33]) mit † Adolf Herrmann, Kaufmann zu Schöningen.
5. † Friederike, * 5. 12. 1814, † 27. 11. 1858.

Xc. † Georg Meier, * 4. 1. 1773, Landwirt zu Hoyersdorf; verm. mit † Karoline Fröhle.

Kinder:

1. † Eduard; verm. mit † Bertha Langheld; kinderlos.
2. † Emilie.

XIa. † August Meier, * Braunschweig 22. 10. 1786, † Hamburg 18. 11. 1860, besuchte das Katharineum, studierte 1805—1808 die Rechte zu Helmstedt, 1808 Suppléant des Friedensgerichts Kremlingen im Dienste der Fremdherrschaft, bald darauf Contrôleur adjoint der direkten Steuern, 1810 im März entzog er sich der drohenden Konskription durch die Flucht nach Hamburg, wo indessen 10. 12. 1810 ebenfalls die Fremdherrschaft eintrat, Anfang 1810 Dr. jur. zu Helmstedt, 1811 – 1813 französischer Notar, 1814—1830 Advokat zu Hamburg, 1830 Senator, 1834 Amtmann zu Ritzebüttel, 1845 bis 1855 Patron der Vorstadt St. Pauli; verm. 9. 5. 1819 mit † Elise Klünder, * 20. 10. 1799, † 23. 12. 1867, Tochter des † Rütger Heinrich Klünder, * Braunschweig 17. 3. 1763, † 18. 5. 1849, Kaufmanns zu Hamburg, u. s. Gem. † Friederike Grupen, * 28. 1. 1776, † 6 6. 1848.

Kinder:

1. † Benedicte, * 10. 2. 1820, † 5. 12. 1840.
2. Otto, s. XIIa.
3. † Julius, * 18. 9. 1828, † 26. 8. 1878, Architekt zu Hamburg, 1870 bei der freiwilligen Krankenpflege; erhielt das Eiserne Kreuz; verm. 29. 6. 1872 mit Anna

---

[33]) Kinder Herrmann:
1. Clara; verm. mit Friedrich Thomae, Kaufmann zu London.
2. Tony; verm. mit Rudolf Thomae, Kaufmann zu Eschershausen.
3. Albrecht, Kaufmann.
4. † Hans.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Repsold, * 26. 10. 1843, Tochter des † Georg Repsold[34]), Eichinspektors; kinderlos.
4. Susanne, * 11. 7. 1830, Stiftsdame zu Hamburg.
5. Antonie, * 19. 2. 1834; verm.[35]) 13. 11. 1855 mit † Hermann Hastedt, Architekten zu Hamburg.
6. Franziska, * 20. 5. 1836; verm.[36]) 1. 6. 1861 mit Hugo Lentz, Hafen-Ingenieur zu Cuxhaven.
7. Camilla, * 6. 9. 1838, lebt zu Rom; unverm.

---

[34]) Vater: † Johann Georg Repsold, * Bremen, Kr. Lehe, 19. 9. 1770, † Hamburg 14. 1. 1830 als Opfer seiner Unerschrockenheit und Diensttreue bei einer Feuersbrunst, Elbkondukteur, 1799 Spritzenmeister, bekannt durch seine astronomischen Instrumente auf der Sternwarte zu Hamburg, in deren Nähe ihm am Millerntor ein Standbild errichtet wurde, durch den 1818 in der göttinger Sternwarte aufgestellten Meridiankreis und durch seine Feuerspritzen; vgl. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit u. Literatur, Bd. 3 (Leipzig, F. A. Brockhaus, 1833), S. 736 fg.
Großvater: † . . Repsold, Pastor zu Bremen.

[35]) Kinder Hastedt:
1. Luise; verm. mit Johannes Hanne, * 28. 6. 1842, Lic. theol., Dr. phil., 1. Pastor zu Eppendorf.
2. Marie; verm. mit Carl Rodeck, Porträt- und Landschafts-Maler.

[36]) Kinder Lentz:
1. Carl Franz, * Hamburg 29. 3. 1862, Kaufmann zu Spockane, Washington, U. S. A; verm. ebd. 5 8. 1899 mit Minna Kreutzer; 1 Sohn.
2. Ernst Klünder Max, * Hamburg 31. 5. 1863, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 8. 8. 1894 mit Käthe Bach, verwitw. Marschner, aus Wien; 1 Sohn.
3. Anna, * Cuxhaven 19. 6. 1866; unverm.
4. Paul Hermann, * ebd. 16. 9. 1868, Hauptmann (17. 5. 1902) zu Koblenz; verm. Mörchingen i. Lothr. 8. 10. 1892 mit Marie Woltz, aus Wiesbaden; 4 Söhne.
5. Carl Otto, * Cuxhaven 25 6. 1870, Kaufmann zu Hamburg; verm ebd 3 10. 1902 mit Anna Feyerabend, aus Metz.
6. Eva, * Cuxhaven 23 12. 1872; verm. ebd. 24. 1. 1892 mit Eduardo Heymann, Baumeister zu Hamburg; 2 Söhne, 4 Töchter.
7. Antonie Cornelia, * Cuxhaven 23. 4. 1875; unverm
8. Anna Luise Margarethe, * ebd. 23 5. 1877, Korrespondentin bei C. Woermann zu Hamburg.
9. Hans August, * Cuxhaven 29. 4. 1879, Maschineningenieur, seit 1. 10. 1903 zu Düsseldorf.
10. Ilse, * Cuxhaven 28. 9. 1881; unverm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIb. † Fritz Meier, * 10. 4. 1788, Apothekenbesitzer zu Wernigerode; verm. 21. 10. 1826 mit † Sophie Gründer, Tochter des † Johann Gründer, reitenden Försters.

Einzige Tochter:

1. † Marie, * 29. 9. 1827; verm. mit † .. Schlemm[37]), Apotheker.

XIc. † Ernst I. Meier, * Braunschweig 1. 1. 1790, † ebd. 31. 1. 1874, besuchte bis 1807 das Katharineum und das Martineum, bis 1808 das Collegium Carolinum, 7. 5. 1808 als Student der Rechte zu Helmstedt immatrikuliert, trat im April 1809 als Stellvertreter für seinen Bruder August in westphälische Kriegsdienste beim Garde-Chevauxleger-Regiment zu Kassel ein, 12. 7. 1809[38]) beim schwarzen Korps des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig als Junker beim Husaren-Regiment eingestellt, 9. 5. 1812 Kornett beim 2. schweren Dragoner-Regiment der Legion, 10. 11. 1813 an der Nivelle, 19. 3. 1814 Vic Bigorre[39]), 20. 3. 1814 Tarbes, 10. 4. 1814 Toulouse, 18. 6. 1815 Waterloo, 26. 4. 1816 Premier-Lieutenant, 15. 12. 1818 Patent als Rittmeister, 6. 1. 1866 als Major, 1. 3. 1821 Dr. jur., 12. 4. 1821 Advokat, 1828 Magistrats-Mitglied, 1831 Stadtrat, besaß den Orden Heinrichs des Löwen, den Guelfenorden mit Schwertern, das Braunschweigische Ehrenkreuz für 1809, das Hannoversche Ehrenzeichen für den Feldzug in Spanien, die englische Waterloomedaille und die englische Kriegsauszeichnung für die Zeit von 1793 bis 1814 mit der Spange für die Schlacht bei Toulouse; verm. 1. 11. 1831 mit † Dorothea Wilhelmine

[37]) Töchter Schlemm:
1. Margaretha; verm. mit Paul Milarch, Apotheker zu Stettin.
2. Hedwig; verm. mit † Julius Schoenhals, Apotheker zu Ermsleben.

[38]) Vergl. Tagebuch des General v. Wachholtz S. 494 bis 497, auch die eigenen Tagebuchaufzeichnungen „Aus dem Tagebuche des Majors und Stadtrats Dr. jur. Ernst Meier 1809—1815."

[39]) Mit Auszeichnung. Vergl. Geschichte des Königl. Hannoverschen Garde-Kürassier-Regiments.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Luise Lüderßen[40]), * Braunschweig (Martinikirche) 13. 9. 1812, † ebd. 6. 6. 1878 (Tochter des † Rudolph Heinrich Lüderßen[41]), * 20. 9. 1778, † Braunschweig (Martinik.) 31. 1. 1826, Dr. jur., Richters beim kgl. westphälischen Appellations-Tribunale für Kauf- und Handelssachen zu Braunschweig, späteren herzoglichen Kammerrats ebd.; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 7. 6. 1810 mit † Louise Friedericke Elisabeth Eschenburg[42]), * ebd.

[40]) Geschwister Lüderßen, zu Braunschweig (Martinik.) geboren:
1. † Johanne Sophie Marie, * 24. 3. 1811, † 26. 12. 1860.
2. † Anne Henriette Charlotte, * 26. 9. 1814, † Halle a. S. 9. 9. 1884; verm. Braunschweig 24. 9. 1839 mit † Friedrich August Dommerich, * ebd. (Andreask.) 10. 8. 1809, † Halle a. S. 23. 7. 1883, Landesökonomiedirektor; vgl. „Boeddinghaus" VIIIe., Anm. 23, S. 103.
3. † Sophie Wilhelmine Rudolphine, * 7. 1. 1818, † 12. 9. 1884.
4.) 5.) † totgeborene Zwillingssöhne, *† 24. 1. 1821.
6. † Agnes Caroline Elisabeth, * 27. 11. 1822, † Braunschweig (Martinik.) 30. 3. 1826.

[41]) Vater: † Johann Christian Lüderßen, * 20. 2. 1745, † Braunschweig (Martinik.) 7. 5. 1824, Herzogl. Amtmann, während der Fremdherrschaft Adjoint der Mairie, Vikar des Stifts St. Cyriaci, später Herzogl. Oberamtmann zu Braunschweig

[42]) Geschwister Eschenburg, zu Braunschweig (Katharinenk.) geboren:
1. † Wilhelm Arnold, * 15. 9. 1778 (unter seinen Paten: Abt Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem), † 11. 8. 1851, Herzogl. Braunsch. Hofrat, Geh. Justizrat und Ritter des Welfen-Ordens, Fürstlich Lippescher Regierungspräsident zu Detmold; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 14. 10. 1817 mit † Elisabeth Friederike Henriette v. Strombeck, * 15. 9. 1799.

Kinder Eschenburg, 1—6 zu Braunschweig (Katharinenkirche), 7—9 zu Detmold geboren:
(1. † Maria Johanna Dorothea, * 20. 7. 1818; verm. mit † Friedrich Preuß, Amtsrat zu Lage.
(2. † Friedrike Wilhelmine Henriette Elisabeth, * 29. 3. 1820; verm. mit † Otto Preuß, Justizrat zu Detmold.
(3. † Carl Johann Ferdinand, * 4. 5. 1822, † ebd. 30. 3. 1825.
(4. Heinrich Friedrich August, * 21. 10. 1823, fürstl. lippescher Staatsminister a. D. zu Detmold.
(5. Anna Sophie Louise, * 8. 3. 1826, Stiftsdame zu Detmold.
(6. † Johanne Dorothee Ferdinande, * 17. 4. 1828, † ebd. 1. 6. 1828.
(7. Arnold, * 5. 7. 1829, Geheimer Medizinalrat zu Detmold.
(8. Hermann, * 5. 5. 1831, Kaufmann zu Chicago.
(9. † Wilhelm, * 11. 3. 1833, Kaufmann ebd.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(Katharinenk.) 23. 11. 1785, † ebd. (Martinik.) 14. 3. 1843, Tochter des † Johann Joachim Eschenburg[43]), * Hamburg 7. 12. 1743, † Braunschweig (Katharinenk.) 29. 2. 1820, begr. 5. 3. 1820, Literarhistorikers, Herzogl. Braunschweig. Geh. Justizrats, Professors am Collegium Carolinum, Seniors des Stifts St. Cyriaci und Ritters des kgl. hann. Welfenordens; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 19. 10. 1777 mit † Maria Dorothea Schmid[44]).

Kinder:

1. Ernst II. v. Meier, * Braunschweig 12. 10. 1832, lebt zu Berlin W. 15, Kurfürstendamm 24 III, studierte 1852—1855 zu Heidelberg und Berlin die Rechte, 1. 3. 1856 Dr. jur., bis 1865 Privatdozent zu Göttingen, dann zu Berlin, 1867 Regierungs-Referendar zu Stettin, 1868 Professor zu Halle, 1870 Kriegsfreiwilliger, 9. 2. 1871 Leutnant der Reserve des Inf.-Regts. Nr. 86, 18. 11. 1871 ordentlicher Professor, 1883 Geh. Justizrat, 16. 6. 1886 Kurator der Universität zu Marburg, 21. 2. 1888 zu Göttingen, bei der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich, Charlottenburg 5. 5. 1888, geadelt[45]), 13. 6.

2. † Johanna Elisabeth, * 16. 1. 1780, † ebd. 1. 10. 1781.
3. † totgeborene Tochter 8. 3. 1781.
4. † Carl Hartwieg Friedrich, * 29. 5. 1784, † Braunschweig 16. 2. 1851, Pastor zu Lehndorf bei Braunschweig, zuletzt a. D.; 2 mal verm. — a) mit † Auguste Louise Wilhelmine Conradine Kubel. — b) mit † Friederike Scharff.
5. † Ferdinandine, * 27. 12. 1790 (Paten: Herzog Ferdinand zu Braunschweig und Lüneburg und Kanonikus Johann Wilhelm Gleim aus Halberstadt, vgl. Bd. 8, S. 110), † 2. 1. 1874, Stiftsdame zu Braunschweig.

43) Vgl. Brockhaus Konversations-Lexikon, Neue Revidierte Jubiläums-Ausgabe, Bd. 6 (Leipzig 1902), S. 227.

44) Eltern: † Conrad Arnold Schmid, * 23. 2. 1716, † Braunschweig (Katharinenk.) 16. 11 1789, Konsistorialrat, Kanonikus des Stifts St. Cyriaci, Professor am Collegium Carolinum zu Braunschweig; verm. mit † Anne Margarete Raphel, * 24. 10. 1719, † Braunschweig Katharinenk.) 10. 1. 1783, Tochter des † Georg Raphel, * 1678, † 174 , Superintendenten zu Lüneburg

45) Vgl. Handbuch des Preußischen Adels, Bd. 1 (Berlin 1892, Ernst Siegfried Mittler und Sohn), S. 391.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1892 Geheimer Ober-Regierungs-Rat mit dem Range der Räte 2. Klasse, 1894 unter Verleihung des roten Adlerordens 2. Klasse der erbetene Abschied bewilligt, Hauptschriften: 1861 Rechtsbildung in Staat und Kirche, 1874 Abschluß von Staatsverträgen, 1881 Verwaltungs-Organisation unter Stein und Hardenberg, 1899 Hannoversche Verfassungs- und Verwaltungs-Geschichte; verm. Oppin 1 8. 1874 mit Wally v. Beurmann[46]), * Posen 23. 8. 1845 (Tochter des † Karl Moritz v. Beurmann[47]), * 28. 11. 1802, † Halle a. S. 29. 1. 1870, kgl. preuß. Oberpräsidenten der Provinz Posen, dann Universitäts-Kurators zu Halle a. S.; verm. 1832 mit † Agnes Freiin v. Teubern[48]), * 5. 2. 1812, † Oppin 15. 10. 1871).

2. † Felix I, s. XII b.
3. † Oskar, * 5. 2. 1836, † Ballenstedt 30. 10. 1873, studierte 1854—1857 Philologie zu Jena und Berlin, Lehrer am Erziehungsinstitut des Dr. Brinckmeier zu Ballenstedt, dazwischen 1867–1870 Erzieher spanischer Pflanzersöhne auf Kuba.
4. Albrecht, * 10. 11. 1838, 1856 Hütteneleve zu Zorge im Harz, 1857—1860 Student auf der Bergakademie zu Klausthal und auf den Universitäten Heidelberg und Berlin, 1862 Staatsexamen, Anstellung durch Verkauf der staatlichen Hüttenwerke vereitelt, 1864 Gründer der Walkenrieder Gipsfabrik, seit 18. 9. 1899 Vorsitzender des Deutschen Gips-Vereins.

---

[46]) Bruder: † Karl Moritz von Beurmann, * Potsdam 28. 7. 1835, ermordet Mao im Grenzgebiet zwischen Kanem und Wadai 2. 2. 1863, Afrikareisender, vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon Bd. 2 (1901), S. 897.

[47]) Sein Großvater † Georg Wilhelm Max Beurmann, * 8. 4 1725, † 19. 7. 1805, war 1760 vom Kaiser geadelt worden und erwarb das Rittergut Oppin bei Halle. Vergleiche VIb. 5.

[48]) Tochter des † Karl Heinrich Ferdinand Freiherrn v. Teubern, † 8 9. 1834, Präsidenten des kgl. sächs. Appellationsgerichts zu Dresden. Reichsadel 14. 12. 1734, Reichsfrh. 8. 4. 1806.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Anna, * 3. 5. 1840, seit 1874 Stiftsdame im Kloster St. Aegidien zu Braunschweig.
6. Heinrich, s. XIIc.

XId. † Arnold Meier, * 18. 9. 1793, † Wolfenbüttel 23. 8. 1850, 1815 Leutnant in englischen Diensten, dann Landwirt, zuletzt Eisenbahn-Beamter; verm. mit † Jeanette zum Hagen, † 21. 2. 1841, Tochter des † Louis zum Hagen, Dr. med. zu Northeim.

Kinder:

1. † Minna, * 29. 8. 1828, † 25. 5. 1903.
2. † Ida, * 26. 4. 1831, † 22. 5. 1879.
3. Elise, * 13. 6. 1835, Stiftsdame im Kloster zur Ehre Gottes zu Wolfenbüttel.

XIe. † Wilhelm I. Meier, * Wackersleben 20. 4. 1806, † 28. 10. 1865, Pastor zu Ortshausen, dann zu Wackersleben, wie sein Vater; verm. . 11. 1839 mit † Auguste Röver, * Klein Rhüden 18. 10. 1809, † Braunschweig 8. 4. 1897, Tochter des † Johann Heinrich Friedrich Röver, Pastors zu Klein-Rhüden, später zu Calvörde, u. s. Gem. † Friederike Henriette Wiepking, aus Seesen.

Kinder:

1. Clara, * 4. 2. 1841; verm.[49]) mit † Hermann Wahn-

[49]) Kinder Wahnschaffe:
1. Bruno, * 1859, Oberamtmann zu Warsleben, Rittergutsbesitzer zu Neparmitz auf Rügen; 2 mal verm. — a) mit † Luise Sack. — b) mit Margarethe Binder, Tochter des Binder, Staatsanwalts.
2. Hermann, * 1861, Amtmann zu Ueplingen; verm. mit Anna Blasius, Tochter des R. Blasius, Prof., Dr. med.
3. Philipp, * 1865, Amtmann zu Hakenstedt; verm. mit Elisabeth Güssow.
4. Katharina, * 1867; verm. mit Willy Sack, Major (27. 1. 1898, mit Führung des Feldartillerie-Regiments Prinz August von Preußen (1. Litthauisches) Nr. 1 zu Gumbinnen Allerhöchst beauftragt, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes, Sohn des † Wilhelm Sack, Oberlehrers, u. s. Gem. † Alwine Witting, † Braunschweig 16. 7. 1903.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

schaffe, * 8. 12. 1816, † 3. 6. 1881, Amtsrat zu Warsleben.
2. † Emilie, * 11. 4. 1842, † 26. 6. 1880; verm.[50]) mit Heinrich Schmidt, Gutsbesitzer zu Wulferstedt.
3. Wilhelm, s. XII d.
4. † Pauline, * 13. 3. 1846, † 29. 5. 1848.
5. † Albert, * 11. 9. 1847, † 23. 2. 1848.
6. Ottilie, * 11. 6. 1849; verm.[51]) mit † Ludwig Witting, Kaufmann zu Braunschweig.

---

5. Magdalene Anna Klara, * Warsleben 14. 4. 1870; verm. Braunschweig 24. 9. 1889 mit Hermann Franz Arnold v. Sydow, * Lüdenscheid 23. 3. 1856, Hauptmann (14. 9. 1893) und Kompaniechef im Braunschw. Infanterie-Regiment Nr. 92 zu Braunschweig, Ritter des Kgl. Preuß. Roten Adler-Ordens 4. Kl., Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Ritterkreuz 2. Kl. des Herzogl. Braunschw. Heinrich des Löwen Ordens; vgl. Jahrbuch des deutschen Adels, Bd 3 (1899, Berlin, W. T. Bruer), S. 551. — Goth. Geneal. Taschenb. d. Adel. Häuser 1902, S. 815.

Verwandt: † Bruno Wahnschaffe, * 4. 2. 1815, † 27. 5. 1877, kgl. Kreisgerichtsrat zu Oebisfelde, dessen Nachkommen Bd. 1 S. 331—332 dieses Handbuchs veröffentlicht worden sind.

[50]) Kinder Schmidt:
1. Louis Hermann Johannes, * 4. 8. 1874, Leutnant im Kurhessischen Jägerbataillon Nr. 11, jetzt Plantagenaufseher auf der Plantage Makaweli auf der Insel Kauai, Hawai.
2. Hermann Wilhelm Heinrich, * 28. 6. 1876, Kaufmann in England.
3. † Emilie Helene Lydia, * 28. 4. 1877, † 1899; verm. mit Carl Tölke, Administrator des Gutes seines Vaters Lipsa in der Lausitz
4. Emma Emilie Margarete, * 28. 2. 1879; verm. mit ihrem Schwager Carl Tölke.

[51]) Kinder Witting:
1. Elsbeth; verm. mit Gerhard Zarnikо, Ingenieur und Fabrikbesitzer zu Hildesheim.
2. Hans, 18. 8. 1894 Leutnant, im 1. Lothringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 33 zu Metz, 1903 kommandiert zum Militär-Reit-Institut zu Hannover.
3. Gertrud; verm. mit Fritz Tölke, 22. 7. 1900 Hauptmann im Feldartillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4 zu Magdeburg.

Das von dieser Familie der Michaeliskirche zu Braunschweig gestiftete Glasfenster ist mit dem Meierschen Wappen geschmückt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. † Franz, * 10. 5. 1850, † Bremerhaven 10. 1. 1866.
8. † Alwine, * 13. 9. 1853, † 3. 7. 1857.

XIIa. Otto Meier, * 19. 8. 1825, Dr. jur., Advokat zu Hamburg[52]); verm. 27. 7. 1861 mit Johanne Henriette Reinecke, * Hamburg 30. 8. 1839, Tochter des † Johann Gottlieb Reinecke, hannov. Oberpostmeisters ebd.

Kinder:

1. Helene, * 2. 5. 1862
2. Felix II., * 14. 3. 1863, lebt in Südafrika.
3. Gertrud, * 5. 4. 1865.
4. Tony, * 16. 6. 1876; verm.[53]) 1899 mit Willi Stuerken, Kaufmann.

XIIb. † Felix I. Meier, * 27. 3. 1834, † 9. 5. 1886, 1849 Schiffsjunge, 1858 Schiffs-Kapitän, fuhr bis 1869 zur See, zog dann als Gesellschafter der Gipsfabrik nach Walkenried; verm. 1869 mit Ida Saul, * 19. 2. 1843, Tochter des † Carl Saul, Kirchenrats, u. s. Gem. † Philippine Blomeyer.

Kinder:

1. Ernst III., s. XIII.
2. Luise, * 5. 4. 1873.
3. Hedwig, * 20. 5. 1875.
4. Felix IV., * 25. 9. 1880, studiert seit 1901 die Rechte.

XIIc. Heinrich Meier, * Braunschweig 20. 9. 1842, 11. 6. 1860 Fähnrich im 4. Artillerie-Regiment, 6. 6. 1861 Leutnant, 30. 10. 1866 Premier-Lieutenant, 16. 6. 1872 Hauptmann, 15. 11. 1881 Major, 19. 9. 1888 Oberstleutnant, 13. 12. 1888 Allerhöchst beauftragt mit Führung des Fußartillerie-Regiments Nr. 6, 21. 7. 1889 Regiments-

---

[52]) Das Wappenbuch der Hamburgischen Deputationen 1860—1896 gibt eine falsche Darstellung des Meierschen Wappens auf Tafel 142. Dasselbe zeigt statt des Pegasus einen Greif.

[53]) Sohn Stuerken:
1. Otto * 30. 8. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kommandeur, 15. 2. 1890 in Genehmigung des Gesuches zur Disposition gestellt, lebt zu Braunschweig, erhielt für Königgrätz und Preßburg: Roten Adlerorden mit Schw., für Straßburg: Eisernes Kreuz; verm. 19. 10. 1872 mit Luise Krukenberg, * 16. 8. 1848, Tochter des † Adolf Krukenberg, Dr. med., Medizinalrats und Professors, u. s. Gem. † Emma Herrfurth.

Kinder:

1. Felix III., * Neubreisach 24. 8. 1873, 18. 1. 1901 Oberleutnant im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 zu Heidelberg.
2. Oskar II., * Braunschweig 31. 10. 1874, studierte 1894 bis 1897 die Rechte.
3. Hugo, * Berlin 16. 11. 1875, Techniker.
4. Adolf, * Thorn 27. 6. 1877, Gutsverwalter zu Lindenstadt bei Birnbaum.
5. Emma, * Thorn 28. 3. 1881.

XIId. Wilhelm II. Meier, * Ortshausen 20. 1. 1844, Landwirt, Administrator des Gutes Wendhausen bei Braunschweig, wanderte 1879 nach den Hawaiischen Inseln aus, gründete dort 9. 3. 1880 die Plantage Kekaha, kehrte nach 20jähriger erfolgreicher Tätigkeit 1900 nach Deutschland zurück, lebt seit 1901 zu Dresden; verm. 29. 4. 1890 mit Constance Mary Mist, * Chatham in England 29. 9. 1864, Tochter des Henry Wentworth Mist, engl. Korvettenkapitäns a. D., u. s. Gem. Jane Kibbin.

Kinder:

1. Edith Emilie, * 13. 11. 1891.
2. Wilhelm Wentworth, * 3. 11. 1894.

XIII. Ernst III. Meier, * 3. 12. 1870, Bergingenieur, studierte zu Klausthal und Leipzig, 1896 Bergwerksdirektor zu El Zopilote in Mexiko; verm. 22. 2. 1901 mit Dolores Cortes, * 15. 12. 1880, Tochter des † José Maria Cortes, † San Sebastian 1891, u. s. Gem. Gregoria

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ramos, * 13. 9. 1854, Tochter des † José Ramos, zu Talpa.

Tochter, zu El Zopilote in Mexiko geboren:

1. Ida, * 23. 11. 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberländer,
Frh. v. Oberländer,
aus Rudolstadt in Thüringen.

Wappen[1]) A: Silberne Wagennabe (nach anderer Erklärung ein desgl. Hammereisen mit Loch, von oben gesehen, die abgestumpfte Spitze nach unten kehrend) in Rot; auf dem gekrönten Helme zwischen 2 goldenen, an der Außenseite 3 mal geasteten, oben durch ein querliegendes „Mühleisen" auseinander gehaltenen Stämmen: das verkleinerte Schildbild. Helmdecke: rot-silbern[2]).

Wappen B (Frh. Gotha 12. 8. 1865): Silberner Balken in Schwarz. Auf dem freiherrlich gekrönten Helme ein wie der Schild gezeichneter offener Flug. Decken: schwarz-silbern[3]).

---

[1]) Nach Königs Adelshistorie, 3. Tl., S. 787, erhielten die Gebrüder Erhard, Hans d. Ält. und Hans d. Jüng, die Oberländer, d. d. Wien 14. 7. 1620 einen Adelsbrief mit folgendem Wappen: in Rot ein silbernes Hammereisen mit „fürwertsgebohrtem Loch". Auf dem gekrönten Helme mit rot-weißer Decke: zwischen zwei goldenen Stangen mit drei auswärts gekehrten, gestümmelten Ästen der Hammer wie im Schilde, über demselben „der zwerg nach gestellt ein silberner Hülß mit seinem Loch".

[2]) So z. B. geraer und köstritzer Oberländer. Ein offenbar nach diesem Wappen von ungeschicktem Stecher gefertigtes Petschaft, jedoch mit einem kleinen Oval — Buchstaben O? — in der Mitte, nachweisbar seit mindestens 1820 von IXb. — ob mit Recht oder auf Grund von Familienüberlieferung? — geführt. Etwas Ähnlichkeit damit hat das kleine und darum nicht recht deutliche Siegel der Katharina Oberländer in der Gründungsurkunde der Familienstiftung.

[3]) An IXc. bei der Erhebung in den Freiherrnstand vom Herzog von Sachsen-Meiningen 1865 verliehen. Vgl. Gritzner, Standeserheb. S. 645.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Evangelisch-lutherisch. Zu Rudolstadt, zu Heinersdorf, Bedheim, Frauenbreitungen, Hildburghausen und Meiningen in Sachsen-Meiningen, zu Würzburg, Ludwigsburg, München und Berlin.

Angeblich stammt die Familie Oberländer aus Bayern (Oberfranken?) und ist von dort nach dem reußischen Oberland und Vogtland usw. eingewandert. Nach Königs Adelshistorie sind Nachrichten über die vogtländischen Oberländer in der Kirche zu Weißbach i. V. vorhanden (?gewesen). Wenn man ihm folgt, waren die Oberländer vormals in Bayern, in der Pfalz und in Franken „berühmt" gewesen. † Heinrich v. Oberland oder der „Oberländer" begab sich nach König 1389 aus Bayern und kaufte das Haus Claffenburg im Vogtlande. Die Stammreihe ist nach König folgende:

Heinrich, auf Saalhammer; Sohn: Wilhelm, ebd.; Sohn: Georg, auf Ober- und Unter-Sachsen-Forbig; Sohn: Georg, auf Rudolfstein, Saalhammer, Ober- und Unter-Sachsen-Forbig; Sohn: Hans, auf Rudolfstein; Sohn: Fabian, auf Rudolfstein; Sohn: Erhard, auf Lemnitz; Sohn: Erhard, auf Leutersdorf in der Oberlausitz; Söhne: a) Heinrich Gottlob, † Nieder-Reichenbach 1716. — b) Heinrich Erhard, * 1653, † Oberleutersdorf 24. 5. 1733; dessen Sohn: Heinrich Adolph Ferdinand, * 29. 12. 1689, kinderlos.

Der Name, zuweilen auch Oberlender und Oberlenter geschrieben, findet sich in den verschiedensten

Gegenden Deutschlands, am häufigsten wohl in Thüringen und Sachsen.

Über die durch vorläufige Verfügung vom 31. 10. 1679 und Testament vom 7. 8. 1693 gegründete Oberländerische Familienstiftung siehe IV a, 4.

Die nachfolgende Stammtafel beruht in ihrem 1. Teile hauptsächlich auf den Angaben in den Akten dieser Stiftung, die aber nicht immer ganz zuverlässig zu sein scheinen — vgl. V d —. Die rudolstädter Kirchenbücher reichen nur bis 1614 zurück und sind im 17. Jahrhundert, anscheinend besonders 1638—1654, lückenhaft. Eine Familiengeschichte mit ausführlichen Lebensbeschreibungen vorerst nur der unter VI f, VII d, VIII c, IX b, X c und X d aufgeführten, verfaßt von Pfarrer Karl Oberländer zu Frauenbreitungen, XI e, der die vorliegende Stammtafel bearbeitet hat, ist handschriftlich vorhanden; von demselben ist auch eine z. Z. über 400 Namen aufweisende Ahnentafel seiner Kinder aufgestellt worden[4]).

I. † Adam Oberländer, um 1565 zu Rudolstadt.

Sohn:

II. † Georg I. Oberländer, * Rudolstadt 27. 10. 1565, († 15. 3. 1642, „Pörzschmied"?).

Sohn:

III. † (Hauß?) Oberländer, * Rudolstadt 17. 12. 1605.

[4]) Darin kommen u. a. vor: die Kanzler Gregor und Christian Brück (Pontanus), die Maler Lukas Cranach d. Ä. und d. J., mehrere Professoren Leyser und der Vater des Regiomontanus. Vielleicht wird diese Ahnentafel in einem späteren Bande veröffentlicht werden.

Söhne:

1. † Heinrich, s. IVa, Pörzer Ast.
2. † Georg II., s. IVb, Rudolstädter Ast.
3. † Johann Georg, s. IVc (wenn nicht Sohn von † Georg I. Oberländer).

IVc. † Johann Georg Oberländer, † 18. 5. 1697? 16. 11. 1658?, Barbier und Bader zu Rudolstadt; verm. 1. 5. 1653 mit † Katharine Scherlitzer (oder Schmelzer?), Tochter des † Stephan Schmelzer (?), Weißbäckers und Pfannerherrn zu Frankenhausen.

Tochter:

1. † Anna Marie, * 6. 9. 1655; verm. mit † Heinrich Wilhelm Hesse, † 1694, Pfarrer zu Teichel.

A. Pörzer Ast.

IVa. † Heinrich Oberländer, Hammerschmied zu Pörza bei Rudolstadt; verm. mit † Anna Keller, Tochter des † Friedrich Keller oder Cellarius, Superintendenten, u. s. Gem. † Elisabeth Hoffmann.

Kinder:

1. † Heinrich Andreas, s. Va.
2. † Kilian s. Vb.
3. † Asmus, Verwalter oder Gerichtshalter zu Groß-Bähringen (scheint Kinder hinterlassen zu haben)
4. † Johannes, † 23. 2. 1686 (87?), hat das Studium wider Willen absetzen müssen, seit ungefähr 1646 Amtsschösser zu Leutenberg; verm.[5]) 17. 10. 1642 mit † Katharine Hein, † Rudolstadt 25. 12. 1694, Tochter

[5]) Diese kinderlosen Eheleute Johannes und Katharina Oberländer stifteten u. a. 600 Rtlr. „zu einem stipendio vor arme auf Universitäten lebende Freunde" aus den Familien Oberländer und Cellarius. Dies Oberländerische Familienstipendium steht unter Aufsicht des Fürstl. Ministeriums, Abteilung für Kirchen- u. Schulsachen, zu Rudolstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

des † Gottfried Hein, Bürgermeisters, u. s. Gem. † Judith Dorothea Schüfner.
5 † Martha; verm. mit † Kaspar Born, Nadler zu Rudolstadt.

Va. † Heinrich Andreas Oberländer, Rektor, dann Diakonus zu Rudolstadt, endlich 17 Jahre Pfarrer zu Nieder- (oder Unter-)loquitz; 2 mal verm. — a) mit † Katharine Schenck, † 3. 8. 1637, Tochter des † Matthias Schenck, Bürgermeisters zu Rudolstadt. — b) 22. 10. 1637 mit † Barbara Örtel, * 1611, † 2. 11. 1663 (gedruckte Leichenrede im Fürstl. Archiv Stolberg), Tochter des † Hans Örtel, Hofschusters zu Rudolstadt, u. s. Gem. † Elisabeth Schneider, aus Blankenburg; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Sohn, † jung.
2. † Johann Bartholomäus, s. VIa.
3. † Sohn, † jung.

Vb. † Kilian Oberländer (Chilian Oberlenter), † 10. 1. 1643, Hammerschmied in der Pörze; verm. mit † Martha Herwagen, † 5. 3. 1662.

Kinder:

1. † Sohn, † 6. 2. 1631.
2. † Sohn, * 10. 9. 1632 (identisch mit 3? oder † 9. 12. 1632??)
3. † Kind, † 29. 12. 1633 (identisch mit 2?).
4. † Nikol Abraham (identisch mit 2?), s. VIb.
5. † Anna (* 4. 6. 1636?); verm. — a) mit † Lorenz (Martin?) Rosenberger, Steinhauer zu Stadtilm. — b) mit † Kilian Brühl, Buchdrucker.

VIa. † Johann Bartholomäus Oberländer, * 4. 1. 1633 (im Kirchenbuchsauszug nicht zu finden), † Teichröda 10. 8. 1703, studierte zu Helmstedt, Koburg und Jena, 1655 Magister, 1658 Subrektor zu Rudolstadt, 1661 Pfarrer zu Teichel, 1670 zu Teichröda (gedr. Leichenr. zu Stolberg);

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 9. 2 1658 mit † Katharine Söffing, † 1698, Tochter des † Klaus Söffing, Nachbarn zu Teichröda.

Kinder:

1. † Martha Magdalene; verm. 19. 7. 1699 mit † Johann Friedrich Beyer, Bürger und Tuchmacher zu Arnstadt.
2. † Dorothea Elisabeth; verm. mit † Johann Morgenroth, Mitnachbarn und Müller zu Teichröda.
3.—6. † Söhne, † jung, zum Teil während des Studiums.

VIb † Nikol Abraham Oberländer, Zeugmacher zu Rudolstadt; 2 mal verm. — a) 16. 11. 1656 mit † Barbara Schneider. — b) 22. 10. 1676 mit † Katharina Jahn.

Kinder:

1. † Christoph Heinrich, * 13. 8. 1657, † 18. 3. 1658.
2. † Eva Elisabeth, * 4. 3. 1659; verm. mit † Martin Zuche, Buchdrucker zu Jena.
3. † Katharina Barbara, * 18. 6. 1661 (Paten: des leutenberger Amtsschössers Joh. O. Ehefrau und des loquitzer Pfarrers Andr. O. Frau)
4. † Johann Wolfgang, s. VIIa.
5. † Johann Andreas, * 24. 2. 1667.
6. † Tochter, * 5. 6. 1670.
7. † Margarethe, * 14. 12. 1672 (Pate: M. Joh. Barthol. O., Pf. zu Teichröda).

VIIa. † Johann Wolffgang (Hans Wolf) Oberländer, * Rudolstadt 14. 12. 1663, † 12. 7. 1729, Hoftischler; verm. mit † . .

Kinder:

1. † Heinrich Samuel, * 6. 6. 1700.
2. † Johann Ludwig (oder „Ernst Ludwig"), s. VIIIa.
3. † Johann Ernst, s. VIIIb.
4. † Johann Benjamin, * 21. 2. 1718, † 29. 5. 1785, studierte 1739, Lehrer (Collega VII.) an der Landesschule zu Rudolstadt; verm. ebd. 17. 1. 1758 mit † Charlotte Friederike Hasert, † 14. 1. 1796 (alt 75½ Jahr); anscheinend kinderlos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. u 6. † Söhne, † jung (des einen Patin: Gräfin Ämilie Juliane).
7.—15. † Töchter, von denen nur die Namen und Geburtsdaten bekannt sind.

VIIIa. † Johann Ludwig (oder „Ernst Ludwig") Oberländer[6]), * . . . (wo?, nicht in Rudolstadt!), † 26. 1. 1773 (alt 71 Jahre weniger 8 Tage), Tischler zu Rudolstadt; verm. 14. 11. 1730 mit † Barbara Sophie Eberlein, † 21. 3. 1768 (alt fast 59 Jahre).

Kinder:

1. † Johann Friedrich, s. IXa.
2. † Sophie Dorothea, * 21. 10. 1734.
3. † Johann Gottfried, * 19. 1. 1746, Tischler; verm. Geschwenda . . 1771 mit † Marie Magdalene Schwarz aus Taubenbach.
4.—8. † jung.

VIIIb. † Johann Ernst Oberländer, * 1. 8. 1709, † 21. 8. 1778, Tischler zu Rudolstadt; 2 mal verm. — a) mit † Marie Juliane . ., † 9. 5. 1767, alt 50½ Jahre. — b) 26. 10. 1769 mit † Anna Margarethe Laubmann.

Kinder:

1. † Marie Dorothea, * 12. 12. 1745.
2. † Marie Sophie, * 9. 2. 1751.
3. † Johann Christoph, * 22. 3. 1753, † 20. 12. 1760.
4. † Ernst Heinrich, * 5. 7. 1756.
5. † Johann Christoph, * 26. 7. 1759.

IXa. † Johann Friedrich Oberländer, * Rudolstadt 25. 7. 1732, † 29. 1. 1800, Tischlermeister, Leimfabrikant und Stadtwachtmeister; verm. 18. 9. 1755 mit † Anna Marie Fischer, † 5. 10. 1799, fast 72 Jahre alt, aus Blankenburg.

Kinder:

1. † Johann Andreas, s. Xa.

---

[6]) Nur im Traueintrag Johann Ludwig, sonst Ernst Ludwig.

2. † Tochter, † jung.
3. † Johann Friedrich Gottlieb, * 2. 8. 1760, † 4. 12. 1820, Tischler u. Leinsieder; verm. mit † Marie Friederike . ., † 23. 6. 1831 ($78^3/_4$ J. alt).
4. † Johanne Dorothea Katharine, * 4. 11. 1762.
5. † Konrad Christoph Christian, s. Xb.
6. † Sabine Elisabeth Henriette, * 7. 5. 1768.
7. † Gustav Wilhelm Ernst, * 5. 10. 1775.

Xa. † Johann Andreas Oberländer, * 4. 7. 1756, † 31. 5. 1821, Tischlermeister zu Rudolstadt; 4 mal verm. — a) Herbst 1779 mit † Dorothea Elisabeth Weiß. — b) 4. 2. 1802 mit † Traugotte Johanne Dorothea Haase, † 31. 5. 1817. — c) . 9. 1817 mit † Johanne Margarethe Franke (in Quittelsdorf?), † 10. 2. 1819. — d) 31. 8. 1819 mit † Barbara Katharine Herber.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Christoph Friedrich s. XIa.

zweiter Ehe:

2. † Johanne Friederike Auguste, * 2. 7. 1804.

Xb. † Konrad Christoph Christian Oberländer, * 28. 7. 1765, † 27. 4. 1832, Kunstdrechsler zu Rudolstadt; 2 mal verm. — a) Uhlstedt . . 1792 mit † Friederike Sophie Auguste Fröhlich, † 3. 7. 1799, Tochter des † . . Fröhlich, Kantors. — b) mit † Sophie Therese . ., † 2. 9. 1819.

Kinder:

1. † Johanne Henriette Susanne, * 9. 7. 1798.
2. † Johann Friedrich, s. XIb.
3. † Johann Christoph Theodor, s. XIc.
4. † Johann Emil Leberecht, * 13. 7. 1803, † 9. 10. 1854, Drechslermeister; verm. 30. 10. 1832 mit † Henriette Friederike Kühn, * 1802, † 12. 11. 1873.
5. † Auguste Wilhelmine Natalie, * 21. 5. 1805.
6. † Johanne Christiane Friederike, * 25. 4. 1807, † 10. 3. 1883.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. † Louis Wilhelm Adolf, * 26. 4. 1811, † 13. 7. 1811.
8.—11. † jung.

XIa. † Johann Christoph Friedrich Oberländer, * 5. 4. 1781, † 20. 2. 1820, Kunst-, Schwarz- und Schönfärbermeister zu Rudolstadt; verm. 26. 8. 1802 mit † Marie Christine Erneſtine Fiſcher, * 22. 11. 1774, † 17. 3. 1849.

Kinder:

1. † Johanne Marie, * 27. 11. 1803; verm. mit † Georg Börmel, Fleiſchermeister zu Rudolstadt.
2. † Johann Christian Andreas, * 14. 2. 1806, } ohne Nach-
3. † Karl Friedrich Heinrich, * 25. 9. 1807, } kommen.
4. † Johann Heinrich, s. XIIa.
5. † Dorothea Sophie Friederike, * 20. 4. 1811, † 5. 6. 1874; verm. mit † Georg Theodor Friedrich Güntſche, Lohgerbermeister.
6. † Wilhelm Christian Richard, * 12. 5. 1816, † 20. 5. 1816.

XIb. † Johann Friedrich Oberländer, * Rudolstadt 2. 6. 1800, † 26. 5. 1850, Porzellanfabrikant u. -maler; verm. 18. 4. 1826 mit † Christiane Katharine Dittmar, * 1798, † 26. 11. 1850, aus Wurzbach.

Kinder:

1. † Adolf, * 11. 8. 1828.
2. Henriette Wilhelmine Dorothea, * 31. 12. 1830.
3. u. 4. † Söhne, † jung.

XIc. † Johann Christoph (Christian) Theodor Oberländer, * 21. 8. 1801, † 14. 11. 1875, Drechsler u. Stadtwachtmeister zu Rudolstadt; verm. mit † Johanne Christiane Eliſabeth Ortloff, * 1802, † 1. 11. 1888.

Kinder:

1. Therese Christiane Karoline, * 2. 5. 1824.
2. Katharine Auguſte Friederike, * 29. 11. 1829.
3. † Johann Karl Emil, * 29. 1. 1832, † 20. 12. 1902; unverm.
4. Friederike Amalie Mathilde, * 7. 11. 1842; verm. . . mit Ernſt Herchер, Holzbildhauer zu Rudolstadt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIIa. † Johann Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 24. 8. 1809, † 14. 11. 1867, Schönfärbermstr. ebd.; verm. 15. 9. 1836 mit † Friederike Auguste Haueisen, * 30. 6. 1817, † Heinersdorf 26. 12. 1893, Tochter des † Johannes Julius Haueisen, Fronvogts, u. s. Gem. † Ernestine Wilhelmine Brömel.

Kinder:

1. † Gustav Adolf Hermann, * 25. 2. 1841, † 14. 2. 1880, Kaufmann zu Dortmund; verm. 27. 2. 1877 mit Therese Amalie Ida Scherf.
2. † Ernst Anton Albert, * 7. 6. 1843, † 4. 4. 1880, Färber; unverm.
3. Gustav Theodor Heinrich, s. XIIIa.
4. † Albert Friedrich Georg, * 21. 4. 1848, † Merseburg 10. 5. 1883, Gerber; unverm.
5. Karoline Therese Flora, * 27. 1. 1850; verm. mit Friedrich Seeber, Büchsenschäfter zu Suhl.
6. † Karl Robert Justus, * 14. 7. 1851, † Berlin 17. 10. 1884, Färber; unverm.
7. Amalie Auguste, * 2. 6. 1853; verm. mit Albert Mittelhäußer, Schuhmachermeister zu Rudolstadt.
8. Therese Emilie Anna, * 19. 2. 1857; verm. mit Karl Reinicke, Schlossermeister zu Berlin.
9. Ernestine Friederike Bertha, * 11. 11. 1858; verm. mit † August Opfermann, † Jena . ., Optiker.

XIIIa. Gustav Theodor Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 14. 3. 1846, studierte 1867—1870 zu Jena, 1. 12. 1872 ordiniert, Pfarrer erst zu Milbitz bei Paulinzella, dann zu Unterloquitz (Schw.-R.), seit 1. 1. 1886 zu Heinersdorf bei Sonneberg (S.-M.); verm. Königsee 4. 7. 1876 mit Dorothea Rosalie Kormann, * ebd. 26. 6. 1856, Tochter des † August Kormann, Fleischermeisters u. Gastwirts, u. s. Gem. † Friederike Hofmann.

Kinder:

1. Alfred Walther Paul, * Milbitz 5. 5. 1877, studierte

1897—1901 zu Jena, Berlin und Erlangen, 1. 12. 1901 ordiniert und Pfarrvikar zu Lengfeld bei Themar.

2. Anna Marie Martha, * Unterloquitz 10. 5. 1880; verm. 30. 6. 1903 mit Johannes Fischer, Elektrotechniker zu Königsee.
3. Karl Raimund Hermann, * 10. 8. 1882, stud. theol. et phil.

B. Rudolstädter Ast.

IVb. † Georg Oberländer, Böttcher zu Rudolstadt.

Kinder:

1. † Konrad, s. Vc, Stadtilmer Unterast.
2. † Johann, s. Vd, Frankenhäuser Unterast.
3. † Nikol, s. Ve, Milbitzer Unterast.
4. † Georg, s. Vf, Pörzer Unterast.
5. † Johann (Hanß) Heinrich, s. Vg, Rudolstädter Unterast.
6. † Thomas, „hat studiert, aber niemand hinterlassen" (wahrscheinlich * 28. 2. 1617).
7. † Katharine; verm. mit † Konrad Rost (Rhost).

A. Stadtilmer Unterast.

Vc. † Konrad (Kurt) Oberländer, Böttcher, (1680: „in die 20 Jahre wohlbestellter") Hofkellner zu Rudolstadt; verm. mit † Susanne Lenzer, Tochter des † Johann Lenzer, Diakonus zu Ronneburg.

Kinder:

1. † Heinrich Anton, s. VIc.
2. † Juliane Susanne, * 28. 9. 1663; verm. mit † .. Straubel, Maurer zu Rudolstadt.
3. † Johann Konrad, * 17. 5. 1666, † 3. 4. 1680 (gedr. Leichenrede im Fürstlichen Archiv zu Stolberg).
4. † Johann Christoph, * 27. 8. 1669, † vor 1680.

5—7. † Kinder, † früh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIc. † Heinrich Anton Oberländer, * Rudolstadt 26. 11. 1657, † anscheinend 1714, „23jähriger Schulmann", studierte 1680 Theologie, Rektor zu Stadtilm.

Kinder:

1. † Ludwig Friedrich, studierte 1715 zu Jena, Konrektor zu Stadtilm.
2. † Albrecht Gottlieb, ? Rektor zu Stadtilm.
3. † Johann Heinrich, s. VIIb.

VIIb. † Johann Heinrich Oberländer, * Stadtilm um 1700, † Frankenhausen 17. 8. 1736, Pastor an der Oberkirche ebd.; verm. mit † Anna Sophie Wohlfahrt, † 23. 12. 1737.

Kinder:

1. † Ludwig Friedrich, * . . (wo?).
2. † Johann Wilhelm, * Frankenhausen 17. 1. 1728, † ebd. 26. 2. 1805, 1762 Adjunkt, 1769 Diakonus, 1797 Konsistorialrat und Superintendent ebd.; verm. 16. 1. 1771 mit † Christiane Sophie Dorothea Hankel, * um 1742, † 11. 9. 1801, Tochter des † . . Hankel, Bürgermeisters; kinderlos.
3. † Anna Elisabeth Sophie, * 7. 2. 1733, † 26. 4. 1778; verm. 11. 2. 1756 mit † Christoph Gottfried Kämmerer, Pastor zu Kelbra.

4—7. † Kinder, † jung.

B. Frankenhäuser Unterast.

Vd. † Johann[7]) Oberländer, * 30. 6. 1621, Konrektor zu Frankenhausen; verm. 19. 7. 1664 mit † Barbara Gertrud Spangenberg, Tochter des † Heinrich Spangenberg, Fleischhauermeisters.

[7]) Nach frankenhäuser Quelle hätte der Vater aber Konrad Oberländer geheißen, dann wäre Johann wohl 6. 1. 1631 geboren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Barbara Elisabeth, * 8. 6. 1665.
2. † Anna Justine, * 24. 6. 1667.
3. † Kaspar Günther, * 4. 7. 1669.
4. † Johann Nikol, s. VId.
5. † Juliane Magdalene, * 7. 8. 1673, † 20. 3. 1735; verm. 26. 1. 1691 mit † Simon Johann Schwerdtfeger, Bürger und Handelsmann.
6. † Theophil Heinrich, * 1. 4. 1677.

VId. † Johann Nikol Oberländer, * Frankenhausen 26. 6. 1671, † Kölleda 6. 8 1739, Magister, 1695—1702 Pastor zu Slotternheim, 1703 Oberpfarrer zu Kölleda; 2 mal verm. — a) mit † Johanne Dorothea Kromayer, † 13. 6. 1725, Tochter des † August Friedrich Kromayer, D., Seniors und Professors zu Erfurt. — b) 25. 11. 1727 mit † Christine Dorothea Fischer, Tochter des † Johann Gottfried Fischer, Pastors zu Griesstedt.

Kinder:

1. † Regine Johanne, * 9. 9. 1696; verm. 14. 9. 1717 mit † Justus Friedrich Siebold, Lic. und Rat zu Frankenhausen.
2. † Marie Dorothea, * 1. 10. 1698.
3. † Dorothea Brigitta, * 3. 4. 1701.
4. † Justine Melusine Dorothea, * 19. 4. 1712; verm. 2. 9. 1732 mit † August Poley, Amtmann zu Bachra.

5—7. † Kinder, † jung bezw. totgeb.

C. Milbitzer Unterast.

Ve. † Nikol Oberländer, begr. 4. 1. 1682, Baccalaureus, Quartus an der Rudolstädter Schule, seit 1659 Pfarrer zu Milbitz bei Paulinzella; verm. 15. 11. 1653 mit † Anna Krahmer, Tochter des † Johann Krahmer, Bürgermeisters, die 2. verm. 1686 mit † Hans Nikol Reinecker.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Magdalene Elisabeth, * Rudolstadt 30. 9. 1654; verm. Milbitz 12. 11. 1672 mit † Georg Friedrich Eberhardt.
2. † Hans Heinrich, s. VIe.
3. † Christophilus, * 31. 1. 1665.
4. † Anna Margarethe, * 3. 12. 1667.
5. † Marie Dorothea; verm. 8. 10. 1695 mit † Johann Christian Übelacker (?), Kantor zu Langewiesen.
6. † Georg, Inwohner zu Angstedt, von dem ein Sohn, Johann Nikol, 1711 zu Jena Theologie studierte.
7. † Tochter, † früh.

VIe. † Hans Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 19. 1. 1657, Mälzer zu Angstedt; verm. 31. 7. 1682 mit † Anna Magdalene Barbara Hansen.

Kinder:

1. † Tochter, * 4. 11. 1684.
2. † Georg Ludwig, s. VIIc.
3. † Susanne Margarethe, * 18. 2. 1690.
4. † Magdalene Elisabeth, * 11. 6. 1697.
5. † Elisabeth Christine, * 17 6. 1699.
6. † Hans Nikolaus, * 12. 1. 1702.

VIIc. † Georg Ludwig Oberländer, * Angstedt 14. 9. 1687, † Amt Gehren 11. 6. 1739, erst Kantor, dann 6½ Jahre Diakonus zu Gehren und Pfarrer von Jesuborn; verm. 2. 3. 1734 mit † Anna Marie Sophie v. Boseck.

Kinder:

1. † jung.
2. † Friederike Rosine, * 30. 8. 1736.
3. † jung.

D. Pörzer Unterast.

Vf. † Georg Oberländer, Hammer- und Klingenschmied auf der Pörze bei Rudolstadt; verm. mit † Anna Marie . ., * um 1643, † 30. 1. 1715.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Georg Matth. (Matthäus? Matthias?), * 30. 8. 1665, studierte zu Jena Theologie, 1. [?] Perzipient des Oberländerischen Familienstipendiums 1696—98 „als naher Anverwandter des sel. Herrn Amtsschössers Oberländer".
2. † Kaspar Heinrich, * 25. 1. 1667.
3. † Anna Marie, * 22. 3. 1670,
4. † Anna Margarethe, * 15. 8. 1672,

} eine von diesen beiden wohl verm. mit † . . Schönheit.

E. Rudolstädter Unterast.

Vg. † Hanß Heinrich[8]) Oberländer, begr. Rudolstadt 23. 10. 1698, Bürger und Böttchermeister ebd.; verm. ebd. 25. 10. 1691 mit † Elisabeth Straubel, verw. Vogel, begr. 27. 10. 1712 (alt 55 Jahr 3 Wochen 4 Tage; im Taufreg. nicht zu finden).

Kinder:

1. † Johann Konrad, s. VIf.
2. † Johann Heinrich, s. VIg.

VIf. † Johann Konrad Oberländer, * Rudolstadt 7. 9. 1692, † Großliebringen 7. 8. 1769, 1715 Student zu Wittenberg, 6. 1. 1723 Pastor substitutus u. seit 6. 10. 1726 Pastor ordinarius zu Gr.-Liebringen; 2mal verm. — a) Ehrenstein 14. 10. 1726 mit † Christine Rebekka Freisleben (Freyesl.), † 16. 7. 1729, Tochter des † Johann Ludwig Freisleben, * Stadtremda 8. 12. 1678, Amtmanns zu Ehrenstein, u. s. Gem. † Floriana Katharina Eckhold. — b) 26. 10. 1730 mit † Margarethe Sophie Stillein, † 4. 4. 1752, Tochter des † Johann Stillein, Adjunkten und Pfarrers, angeblich zu Scherneck.

---

[8]) Ein Böttcher Hanß Heinrich Oberländer am 16. 6. 1676 verm. mit Anna Magdalene Schneider; ob derselbe?

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann Ludwig, s. VIId.
2. † Floriana Katharina, * 6. 7. 1729; verm. 10. 6. 1755 mit † Wilhelm Augustin Knothe, Buchdrucker und Materialisten zu Rudolstadt.

zweiter Ehe:

3. † Marie Sophie, * 12. 9. 1731, † 10. 5. 1735.
4. † Friedrich Christian, s. VIIe.
5. † Anna Marie Sophie, * 22. 6. 1736; verm. . . 1758 mit † Johann Georg Christian Haßert, Fürstl. Hof- und Feldtrompeter zu Rudolstadt.
6. † Jakob Heinrich, * 6. 10. 1738, † 15. 2. 1739.
7. † Johann Albrecht Gottlieb, s. VIIf.
8. † Johann Martin, * wohl 1743, Buchbinder zu Dinkelsbühl (ohne Nachkommen?).
9. † Ernestine Justine, * 20. 9. 1746, † 25. 9. 1746.

VIg. † Johann Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 2. 11. 1694, Böttcher zu Koburg; verm. Koburg 21. 4. 1717 mit † Ursula Susanne Scheler, Tochter des † Johann Scheler, Büttners ebd.

Kinder:

1. † Johann Andreas, s. VIIg.
2. † Johann Andreas Jakob, * 2. 4. 1721.
3. † Johann Konrad, * 7. 6. 1726.
4. † Margarethe Katharine, * 10. 11. 1728; verm. 24. 1. 1758 mit † Johann Friedrich Glaser, Hufschmied zu Koburg.
5. † Margarethe Sophie, * 18. 3. 1731; verm. 5. 5. 1750 mit † Johann Friedrich Daum, Seiler zu Koburg.
6. † Johann Christoph, s. VIIh.

VIId. † Johann Ludwig Oberländer, * Großliebringen 3. 10. 1727, † Heldburg 1. 4. 1813 als Emeritus u. Senior; studierte 1746—1749 zu Jena, Pageninformator zu Hildburghausen, Pfarrer 15. 3. 1761 zu Holzhausen

bei Königsberg i. Fr. und 25. 9. 1763—? 1811 zu Eishausen bei Hildburghausen; verm. Heldburg 15. 9. 1761 mit † Auguste Dorothea Karoline Dietzel, * Gellershausen 14. 8. 1739, † 2 2. 1803, Tochter des † Johann Michael Dietzel, * Nimwegen 28. 2. 1701, † Westhausen 1. 5. 1759, Pfarrers, u. s. Gem. † Sophie Luise Ernestine Tentzel, † 1774, vgl. Bd. 10, S. 551.

Kinder:

1. † Johann Heinrich Wilhelm, s. VIIIc.
2. † Gottfried August Ludwig, * 15. 7. 1764, † 11. 3. 1767.
3. † Johann Friedrich Wilhelm, * 3. 8. 1766, † Jena 5. 1. 1787, stud. theol.
4. † Karoline Friederike, * 14. 8. 1768, † 31. 3. 1771.
5. † Johann Ludwig, s. VIIId.
6. † Friedrich Anton, * 24. 10. 1772, † Weilar 14. 9. 1797, cand. min. rev. u. Informator bei Herrn v. Boineburg.
7. † Johann Karl, s. VIIIe.
8. † Karl Friedrich Gottfried, * 30. 3. 1777, † 22. 11. 1782.

VIIe. † Friedrich Christian Oberländer, * Großliebringen 17. 10. 1733, Bürger u. Buchbinder zu Stadtilm; verm. Großliebringen 27. 1. 1761 mit † Marie Elisabeth Schilling, Tochter des † Johann Paul Schilling, Pachters zu Allendorf und Inwohners von Hengelbach.

Kinder (1.—5. zu Großliebringen geboren):

1. Katharine Magdalene, * 10. 3. 1762; verm. mit † . . Werner, zu Stadtilm.
2. † Johann Heinrich, * 10. 4. 1764, † 28. 7. 1765.
3. † Johanne Marie, * 8. 4. 1766.
4. † Auguste Christiane Juliane, * 3. 5. 1769.
5. † Sophie Marie, * 4. 2. 1772.
6. † Johann Ludwig, * . . (?).

VIIf. † Johann Albrecht Gottlieb Oberländer, * Großliebringen 8. 3. 1741, 1773—84 Pfarrer und Schloßprediger zu Unterweißbach; verm. mit † Bernhardine

Christine Liebmann, Tochter des † Paul Konrad Liebmann, Försters zu Sitzendorf.

Kinder:

1. † Anton Christian Gottlieb, s. VIIIf.
2. † Johanne Friederike Juliane Katharine.

VIIg. † Johann Andreas Oberländer, * Koburg 26. 7. 1718, Bürger u. Büttner ebd.; verm. 30. 10. 1749 mit † Sophie Eli Keßler, Tochter des † Johann Georg Keßler.

Kinder:

1. † Johann Friedrich, * 30. 6. 1750.
2. † Margarethe Sophie, * 11. 10. 1755.

VIIIh. † Johann Christoph Oberländer, * Koburg 15. 7. 1736, Bürger und Bäcker ebd.; verm. 16. 9. 1760 mit † Anna Katharine Griebel, Tochter des † Johann Griebel, Bäckers.

Kinder:

1. † Katharine Margarethe, * 16. 7. 1761.
2. † Katharine Barbara, * 20. 1. 1763.
3. † Margarethe Barbara, * 21. 2. 1765.
4. † Johann Andreas, * 26. 9. 1769, Bürger u. Büttner zu Koburg; 2mal verm. — a) 30. 5. 1797 mit † Eva Katharine Elisabeth Glaser, † 15. 4. 1808. — b) 1. 11. 1808 mit † Johann Elisabeth Freund, Tochter des † Michael Wilhelm Freund, Kaminfegers.
5. † Johann Peter, * 28. 11. 1771, Bürger u. Bäcker zu Koburg; verm. 5. 11. 1799 mit † Anna Dorothea Friederike . ., verw Otto.
6. † Anna Barbara, * 23. 1. 1774.
7. † Anna Katharine, * 5. 12. 1776, † 13. 12. 1845.
8. † Johann Heinrich, * 7. 3. 1779.

VIIIc. † Johann Heinrich Wilhelm Oberländer, * Holzhausen in Unterfranken 7. 9. 1762, † Crock bei Eisfeld 18. 8. 1847, studierte 1783—1785 zu Jena, 31. 8. 1796 Antrag zur u. 5. 2. 1797 Einweisung in die Pfarrstelle

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pfersdorf bei Hildburghausen, seit 20. 9. 1803 Pfarrer zu Crock, 30. 8. 1846 goldenes Amtsjubiläum u. Ernennung zum Kirchenrat; verm. Bedheim 14. 2. 1797 mit † Christiane Karoline Henriette Kühner, * ebd. 30. 12. 1770, † 3. 1. 1818, Tochter des † Johann Balthasar Kühner, * Hildburghausen 23. 8. 1747, † 4. 12. 1804, Pfarrers ebd., u. s. Gem. † Johanne Dorothea Cirkel, * Biberschlag 10. 9. 1745, † 21. 12. 1826.

Kinder:

1. † Johann Ludwig, * u. † 13. 11. 1798.
2. † Carl Ludwig, s. IXb.
3. † Johanne Luise, * 10. 12. 1801, † Großgarnstadt 17. 2. 1858; verm. Crock 26. 11. 1827 mit † Johann Simon Thomas Eckardt, * Gestungshausen 1. 6. 1798, † 25. 4. 1879, 1827 Pfarrer zu Breitenau, zuletzt Superintendent zu Sonnefeld, Sohn des † Johannes Simon Eckardt, Schullehrers.
4. † Auguste Friederike, * 21. 4. 1805, † 11. 4. 1882; verm. 27. 7. 1842 mit † Karl Ludwig Luther, * 23. 1. 1817, † 1. 7. 1866, Oekonomen zu Hetschbach, Sohn des † Karl Ludwig Luther, Hofadvokaten zu Hildburghausen, u. s. Gem. † Luise Karoline Friederike Lützelberger.
5. † Friedrich Eduard, s. IXc.

VIIId. † Johann Ludwig Oberländer, * Eishausen 3. 9. 1770, † Königsberg i. Fr. 30. 3. 1831, studierte zu Jena, Hofadvokat zu Hildburghausen, seit 21. 7. 1810 Rat u. Amtmann zu Königsberg; verm. mit † Anna Susanna Laurentia Fischer, * 4. 12. 1788, † Koburg 24. 3. 1869, Tochter des † Johann Christian Heinrich Fischer, Amtmanns zu Eisfeld, u. s. Gem. † Ernestine Andrä (?), Hofagententochter.

Kinder:

1. † Leopold, s. IXd.
2. † Natalie, * 3. 3. 1813, † 23. 12. 1814.

3. † Gustav, s. IXe.
4. † Emilie, * 1. 12. 1816, † 2. 12. 1816.
5. † Agnes, * 11. 5. 1818, † 22. 10. 1849; verm. ? 1839 mit † Ernst Fr. Eberhard, * 18. 3. 1809, † 8. 9. 1868, Dr., Professor, Schuldirektor zu Koburg, Sohn des † Gottlieb Eberhard, Kammerrats, u. s. Gem. † Sophie Memmert.
6. † Richard, * 10. 10. 1819, † 17. 10. 1819.
7. † Moritz, s. IXf.
8. † Adolf, * 20. 11. 1822, † 22. 11. 1822.
9. † Emil, * 1. 9. 1824, † 2. 10. 1824.
10. † Hildegard, * 22. 3. 1831, † Berlin 7. 12. 1900; verm. 1849 mit † Hermann Gottlieb Kern, * Jüterbog 12. 9. 1823, † Bruneck in Tirol 4. 7. 1891, später Gymnasialdirektor u. Geh. Reg.-R. zu Berlin, Sohn des † Benjamin Gottlieb Kern, Seminardirektors zu Hildburghausen, u. s. Gem. † . . Richter.

VIIIe. † Johann Karl Oberländer, * Eishausen 19. 12. 1774, † Heldburg 17. 11. 1813, Hofadvokat zu Hildburghausen, dann Amtssekretär u. Gerichtsschreiber zu Heldburg, 1806 Kanzleirat u. Justiz- u. Centamtmann ebd.; verm. Eishausen 12. 2. 1805 mit † Christiane Friederike Johanne Fugmann, Tochter des † Johann David Gottfried Fugmann, Stadthauptmanns u. Kaufmanns zu Königsberg i. Fr.

Kinder:

1. † Karl Ludwig August, * 18. 5. 1807, † 2. 5. 1808.
2. † Nanette Henriette Luise Mathilde, * 16. 4. 1809, † in Amerika; 2mal verm. — a) mit † Sophron Burckel, Amtssekretär zu Rodach, später Amtmann zu Königsberg i. Fr. — b) mit † . . Pabcke, Hofschauspieler zu Koburg (aus beiden Ehen je 1 Tochter, die unverm. †).
3. † Therese, * 31. 8. 1813, † jung.

VIIIf. † Anton Christian Gottlieb Oberländer, * Unterweißbach 12. 8. 1776, † Ellichleben 27. 3. 1838, Kollaborator

des Hof- u. Stadtministeriums zu Rudolstadt, 1811 Pfarrer zu Ellichleben; verm. Rudolstadt 22. 4. 1811 mit † Johanne Dorothea Keßler, Witwe des † Johann Georg Röder, Fürstl. Silberdieners. (Anscheinend nur Stiefkinder aus 1. Ehe der Frau).

IXb. † Carl Ludwig Oberländer, * Pfersdorf 4. 7. 1800, † Westhausen bei Heldburg 13. 12. 1872, studierte seit Michaelis 1818 zu Jena, 1822—1826 Instituts-lehrer zu Kassel, dann Seminarlehrer zu Hildburghausen, seit 20. 1. 1828 zugleich Pfarrer von Heßberg, 10. 7. 1831 Pfarrer zu Westhausen; 2 mal verm. — a) Oberkaufungen bei Kassel 8. 8. 1831 mit † Charlotte Augustine Karoline Weißenborn, * Oberkaufungen 5. 5. 1810, † 14. 2. 1837, Tochter des † Gotthelf Weißenborn, * 4. 11. 1777, Rentschreibers und Stiftsverwalters, u. s. Gem. † Martha Elisabeth Gundlach, * 21. 4. 1783. — b) Breitenau 26. 11. 1840 mit † Johanne Henriette Schuster, * Ebenhards 27. 8. 1796, † Milz 29. 12. 1878, Tochter des † Johann Friedrich Schuster, Pfarrers, u. s. Gem. † Katharine Sophie Heydenblut, von Eisfeld; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Betty Mathilde, * 4. 6. 1832, † Stepfershausen 26. 7. 1903; verm. 27. 5. 1858 mit † August Friedrich Wilhelm Hönn, * Meiningen 29. 12. 1823, † 29. 3. 1893, Pfarrer zu Hellingen, später zu Milz, Sohn des † Ernst Christian Hönn, Archivrats, u. s. Gem. † Elisabeth Volkart.
2. † Emil Heinrich, s. Xc,
3. † Friedrich Theodor, s. Xd, } Zwillinge.
4. Therese Auguste Mathilde, * 24. 12. 1834; verm. 19. 5. 1853 mit † Ernst Rittweger, * Häselrieth 3. 12. 1820, † Hildburghausen 8. 10. 1901, Gymnasiallehrer zu Hildburghausen, später Direktor und Geh. Hofrat, Dr. phil. h. c., Sohn des † Christian Rittweger, Büttnermeisters, Brauers und Gemeindewirts, u. s. Gem. † Christiane Henriette Metzger, aus Hildburghausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IXc. † Friedrich Eduard Freiherr v. Oberländer, * Crock 13. 8. 1807, † Meiningen 18. 3. 1879, Dr. iur., Rechtsanwalt und Bürgermeister zu Saalfeld a. S., 1841 Regierungs- und 1849 Staatsrat zu Meiningen, 1857 Erster Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank zur Förderung der Industrie und Handel und der Deutschen Hypothekenbank ebd., 1862 Geh. Finanz- u. Staatsrat, 12. 8. 1865 zum Freiherrn ernannt, Ehrenbürger von Hildburghausen seit Werrabahnbau; verm. mit † Julie Gertrud Lomler, * Hildburghausen 1. 7. 1813, † 23. 4. 1859, Tochter des † Friedrich Wilhelm Lomler, * 1774, † 1845, Hofdiakons, späteren Superintendenten zu Saalfeld, D. th. h. c., u. s. Gem. † Juliane Johanne Fischer, Schwester der Ehefrau des Johann Ludwig Oberländer, s. VIII d.

Kinder:

1. † Maximilian, s. Xe.
2. † Cäcilie, * 20. 5. 1841, † 11. 6. 1892; verm. 6. 9. 1859 mit † Georg Wilhelm Sebaldt, * Hildburghausen 13. 9. 1823, † Meiningen 10. 9. 1893, zuletzt Geheimrat, Sohn des † Georg Sebaldt, Hauptmanns und Auditeurs, u. s. Gem. † . . Horn, aus Eisfeld.
3. Karl Emil Albert, * Meiningen 27. 3. 1846, k. k. österr. Husarenoberleutnant a. D. zu Würzburg; verm. ebd. 1. 7. 1899 mit Helene Mörschell, * Lohr a. M. 25. 1. 1868, Tochter des † Karl Mörschell, * 6. 7. 1839, † Würzburg 3. 9. 1901, k. bayr. Justizrats, u. s. Gem. Anna Bay, * 6. 8. 1844; kinderlos.
4. † Kind.
5. Ernst, * Meiningen 1. 4. 1859, 27. 1. 1900 Major, 1903 beim Stabe des Dragoner-Reg. Königin Olga (1. Württemberg.) Nr. 25 zu Ludwigsburg, vorher im Husaren-Reg. von Zieten (Brandenb.) Nr. 3, Adjutant der 33. Division zu Metz; verm. Trier 28. 9. 1882 mit Anna Johanna Marie Reverchon, * ebd. 5. 7. 1863, Tochter des Anton Reverchon, Kommerzienrats, u. s. Gem. † Anna Clara Lucie Oppenhoff; kinderlos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xd. † Leopold Oberländer, * Königsberg i. Fr. 4. 8. 1811, † Koburg 25. 8. 1868, erst Rechtsanwalt, dann Bürgermeister zu Koburg und Geh. Regierungsrat; verm. ebd. 9. 3. 1841 mit † Sophie Prager, * Neustadt (S. C.) 10 5. 1822, † Mülhausen i. E. 5. 4. 1899, Tochter des Friedrich Prager, Dr. med. und Amtsphysici, u. s. Gem† † Jeanette Stadelmann.

Kinder:

1. Anna Clara Marie Luise Sophie, * 28. 12. 1842, lebt zu München, Maximilianstr. 43; verm. Koburg 28. 8. 1870 mit Eduard Karl Philipp Breyding, * Eisenach 2. 5. 1843, kaiserl. Postsekretär, Sohn des † Carl Ernst Wilhelm Breyding, Rentners, u. s. Gem. Henriette Agnes Adelheid Kast.
2. † Georg, * 21. 1. 1844, † 3. 11. 1844.
3. † Alwin, * 12. 4. 1846, † 28. 3. 1847.
4. Leopold Ernst Philipp, s. Xf.
5. Ida Marie Luise Sophie, * 18. 12. 1849; verm. Koburg 20. 5. 1872 mit Karl Friedrich Anton Hock, * Koburg 28. 9. 1845, Dr. jur., Amtsgerichtsrat zu Mülhausen i. E., Sohn des † Franz Hock, Forstrechnungsrats, u. s. Gem. † Viktoria Sophie Johanne Erffurth.

IXe. † Gustav Oberländer, * Königsberg i. Fr. 15. 5. 1815, † Heidelberg 10. 2. 1887, Apotheker zu Frankenthal i. d. Rheinpfalz; verm. Koburg 23. 7. 1844 mit † Franziska Christiane Agnes Mathilde Greiffeld, * Baireuth 3. 7. 1823, † Heidelberg 21. 2. 1894, Tochter des † Joh. Michael Greiffeld, k. bayr. Oberleutnants, u. s. Gem. † Marianne Börger.

Kinder:

1. † Rosalie, * 24. 3. 1845, † 14. 6. 1892; verm. Heidelberg 28. 2. 1876 mit Ferdinand Heintz, * Frankenthal 4. 9. 1841, Bankdirektor ebd., Sohn des † Philipp Heintz, Rechtsanwalts, u. s. Gem. Auguste Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Eugenie, * 27. 12. 1846; verm. 9. 7. 1868 mit Karl Friedrich Schwartz, * Speier 12. 3. 1840, Rentner zu Heidelberg, Sohn des † Johann Friedrich Schwartz, Drehers, u. s. Gem. † Friederike Elisabeth Haas.
3. † Armin,
4. † Viktor, } † Frankenthal sehr jung.
5. Ida, * 12. 11. 1850; verm. Frankenthal 30. 8. 1873 mit Leopold Ernst Philipp Oberländer, s. Xf.
6. Alice, * 28. 1. 1859; verm. Heidelberg 14 3. 1885 mit Georg Theodor Detmar Alt, * Mannheim 31. 3. 1858, Dr. iur., Rechtsanwalt ebd., Sohn des † Detmar Alt, Dr. und Arztes, u. s. Gem. † Marie Ehebald.

IXf. † Moritz Oberländer, * Königsberg i. Fr. 20. 8. 1821, † Koburg 27. 4. 1855, Regierungs- und Justizregistrator zu Koburg; verm. ebd. 21. 9. 1854 mit † Julie Holzapfel, * Koburg 3. 4. 1834, † Brooklyn (N. A.) . 5. 1900, Tochter des † Johann Friedrich Holzapfel, Kaufmanns; sie wiederverm. mit . . .

Sohn (nachgeboren):

1. Moritz Friedrich Leopold, s. Xg.

Xc. † Emil Heinrich Oberländer, * Westhausen 6. 8. 1853, † Freiburg i. B. 2. 5. 1895, begr. Untermaßfeld, studierte 1853—1856 zu Jena, Erlangen und Leipzig, dann Hauslehrer, Pfarrer seit 9. 10. 1859 zu Heßberg, seit . 8. 1869 zu Veilsdorf, seit . 10. 1881 zu Untermaßfeld bei Meiningen, 1. 12. 1885 Kirchen- und vortragender Rat, 2. 4. 1891 Oberkirchenrat; verm. Hildburghausen 24. 4. 1860 mit Angela Julie Sophie Buck, * ebd. 9. 4. 1834, Tochter des † Johann Georg Michael Buck, * ebd. 9. 7. 1778, † 18. 2. 1850, Bauinspektors, u. s. Gem. † Antoinette Philippine Radefeld, * ebd. 10. 2. 1794, † 17. 4. 1889.

Kinder:

1. Karl Theodor, s. XId.
2. † Anna Mathilde, * Heßberg 20. 6. 1864, † ebd. 7. 6. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Karl August Ludwig, s. XIe.
4. Minna Helene Charlotte, * Veilsdorf 7. 3. 1870; verm. Untermaßfeld 28. 8. 1890 mit Friedrich Storandt, * Saalfeld 12. 4. 1862, Pfarrer, damals zu Behrungen, 1893 zu Gellershausen, Sohn des † Gottwalt Storandt, späteren Landgerichtsrats, u. s. Gem. † Hulda Windorf.

Xd. † Friedrich Theodor Oberländer, * Westhausen 6. 8. 1833, † Meiningen 7. 9. 1880, studierte 1853—1856 zu Jena und Leipzig, Dr. iur., 2. 4. 1875 Justizrat, 12. 11. 1877 Regierungsrat zu Meiningen; verm. Saalfeld 6. 8. 1863 mit Fanny Liebmann, * Pößneck 15. 9. 1839, Tochter des † Richard Ernst Liebmann, * 7. 2. 1811, † 7. 10. 1871, späteren Appellationsgerichtspräsidenten zu Hildburghausen, u. s. Gem. † Aline Jacobs, * 21. 4. 1814, † 1. 3. 1892.

Kinder:

1. Richard Karl Emil, s. XIf.
2. Ernst Oskar, s. XIg.
3. † totgeborener Sohn.

Xe. † Maximilian Freiherr v. Oberländer, * Saalfeld 6. 4. 1834, † Meiningen 30. 6. 1898, studierte seit 1852 zu Göttingen und Leipzig, 1860 Staatsanwalt, 1863 Regierungsrat zu Meiningen, 1872 kaiserl. Kreisdirektor zu Mülheim i. E., später Direktor der direkten Steuern zu Straßburg i. E., zuletzt im Ruhestand; verm. Hildburghausen 15. 5. 1860 mit Eugenie Albrecht, * Eisfeld 22. 8. 1838, Tochter des † Friedrich Ludwig Albrecht, späteren Oberstaatsanwalts und Appellationsgerichtsrats zu Hildburghausen, u. s. Gem. † Therese Fromm, aus Wasungen.

Kinder:

1. † . . . .

Xf. Leopold Ernst Philipp Oberländer, * Koburg 15. 12. 1847, Kaufmann zu München, Schellingstr. 3; verm. Frankenthal 30. 8. 1873 mit Ida Oberländer, s. IXe, 5.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Leopold Gustav Otto Eduard Carl, * 4. 7. 1874, Bankbeamter und Schriftsteller zu München.
2. Elsa Sophie Rosalie Marie Josefine, * 30. 12. 1880.

Xg. Moritz Friedrich Leopold Oberländer, * Koburg 28. 8. 1855, Fabrikbesitzer zu Berlin, U. d. Linden 56; verm. Berlin 18. 10. 1888 mit Regina Weiß, aus Neutra in Ungarn, Tochter des † Hermann Weiß, Gutsbesitzers, u. s. Gem. † Katharine Schlesinger.

Kinder:

. . .

XId. Karl Theodor Oberländer, * Heßberg 8. 6. 1861, studierte 1880—83 zu Halle, Jena und Leipzig, 12. 10. 1884 ordiniert, 1. 11. 1884 Pfarrvikar und 20. 12. 1885 Pfarrer zu Behrungen, 1. 1. 1887 zu Bedheim bei Hildburghausen; verm. Häselrieth 19. 6. 1888 mit Lina Marie Josefine Witter, * Eicha 25. 6. 1864, Tochter des † Ludwig Witter, * Hildburghausen 25. 10. 1824, † Kassel 26. 12. 1899, Pfarrers, später zu Häselrieth, und Kirchenrats, u. s. Gem. Emmy Gottschick, * Neustadt a. H. 1. 1. 1840, lebt zu Kassel.

Kinder:

1. Ludwig Emil Georg, * 15. 6. 1889, Gymnasiast.
2. Karl Wilhelm, * 12. 10. 1890.
3. Fritz Emil Julius Richard, * 5. 6. 1892.

XIe. Karl August Ludwig Oberländer, * Heßberg 13. 6. 1866, studierte 1885—1888 zu Jena und Berlin, 21. 5. 1888 ordiniert, 1888—1889 Pfarrvikar zu Wernshausen, 13. 10. 1889 Diakonus zu Heldburg, 1. 4. 1891 Pfarrer zu Lindenau, 1. 1. 1903 zu Frauenbreitungen in Meiningen; verm. Untermaßfeld 22. 4. 1891 mit Paula Bertha Ritter, * Belrieth bei Meiningen 31. 3. 1872, Tochter des † Albert Ritter, * Teuchern 12. 7. 1843, † Hildburghausen 8. 10. 1893, Rittergutspächters, begr. Unter-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

maßfeld, u. s. Gem. Emma Weyrich, * Roßdorf a. Rh. 2. 10. 1848.

Kinder:

1. Paul Joseph Albert, * 31. 3. 1892.
2. Anna Angela, * 26. 3. 1895.
3. Lucia Helene Dora, * 14. 2. 1899.

XIf. Richard Karl Emil Oberländer, * Hildburghausen 1. 6. 1864, studierte seit 1883 zu Halle, Leipzig und Jena, Kandidat des höheren Schulamts und des Predigtamts, 1892 Pfarrvikar zu Probstzella, 16. 8. 1893 Oberlehrer am Schullehrerseminar zu Hildburghausen; verm. ebd. 21. 5. 1896 mit Natalie Barbara Sophie Elsa Heil, * Meiningen 15. 1. 1873, Tochter des Rudolf Leonhardt Heil, Oberrevisors an der Herzogl. Amtseinnahme Hildburghausen, u. s. Gem. Ernestine Wilhelmine Henriette Kießling.

Kind, zu Hildburghausen geboren:

1. Elsa Klara Hertha Emma Annaliese Hildegard, * 8. 7. 1897.

XIg. Ernst Oskar Oberländer, * Meiningen 30. 3. 1866, studierte 1884—1887 zu Leipzig, Berlin und Jena, nach Justizvorbereitungsdienst Kreisassessor zu Hildburghausen und Meiningen, 1. 4. 1900 Regierungsrat zu Meiningen; verm. ebd. 30. 5. 1897 mit Klara Sophie Anna Marie Müller, * Eisfeld 11. 11. 1875, Tochter des Oskar Müller, * Saalfeld an der Saale 20. 10. 1843, Landgerichtsrats zu Meiningen, u. s. Gem. Marie Otto, * Marisfeld 3. 10. 1848.

Kinder, zu Meiningen geboren:

1. Margarete Hildegard Marie Fanny Elsa Aline, * 26. 6. 1898.
2. Irmgard Paula Anna Betty, * 14. 12. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang.

Zur Verwandtschaft dürften noch folgende Oberländer in Rudolstadt gehören:

† Hanß Georg Oberländer, † 18. 5. 1697?, Schuhmacher; verm. 7. 4. 1680 mit † Katharine Margarethe Feldrappe.

† Erasmus Oberländer, † 30. 5. 1622, Kanzleiverwandter und Organist an der Schloßkapelle.

† Heinrich Oberländer, † 6. 4. 1624, Rotgerber in der Vorstadt.

† Curt Oberländer, † in der Pörtze 18. 4. 1638.

† Christian Oberländer, aus Rudolstadt, um 1644 Hammermeister (Sensenschmied) zu Saalfeld a. S.

In die Kgl. Bayrische Adelsmatrikel wurde eingetragen:

13. 8. 1839. † Otto Ludwig Franz Heinrich Christian v. Oberländer, Unterleutnant im Kgl. Bayr. Inf.-Rgt. „Friedrich Hertling", a. G. R.-A.-Erneuerungs-Diploms des Kaisers Ferdinand II. d. d. Wien 14. 7. 1623 für † Tobias Oberländer.

Wappen (vgl. Tyroff, Bayr. Wappenb. XIII, 47): im goldberandeten roten Schilde eine silberne Radnabe. Auf dem gekrönten Helme: dieselbe zwischen 2 goldenen, oben durch eine ebensolche silberne Nabe zusammengehaltenen Ästen. Decken: rot-silbern.

Vgl. auch Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 453.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Peters III.,

aus Krefeld im Rheinland.

Evangelisch-reformiert. Zu Wesel, Krefeld, Elberfeld, Neviges bei Elberfeld, Washington und in England.

Der elberfelder Zweig der Familie stammt von dem dorthin von Krefeld eingewanderten David Peters, der 21. 2. 1804 zu Elberfeld das Bürgerrecht erwarb. Die lebenden Mitglieder des Geschlechts gehören fast durchgängig der Kaufmannschaft und Industrie (mechanische Weberei) an.

Bildnisse sind vorhanden von † Peter Peters, * 1743, † 1801, und † Rosalie Sanner, geb. Peters, * 1806, † 1841.

Ein Wappen ist nicht bekannt.

Benützte Quellen:

1) Stammbaum der Familie Peters von Julius Peters, Elberfeld 1892.
2) H. F. Macco, Geschichte und Genealogie der Familie Peltzer, Aachen 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Familienbibel aus der Familie Lucas mit Eintragungen von 1731—1826, im Besitze von Gustav H. Lucas, Wiesbaden.
4) Familienchronik der Familie Lucas von Gustav H. Lucas, Eisenach 1899.
5) Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien, Berlin, W. T. Bruers Verlag, 1889—1902.
6) Stammbaum der Familie Zimmermann, im Besitze von Karl Ritter Zimmermann von Göllheim zu Böhm. Leipa.

I. † Heinrich Peters, um 1650; verm. mit † Aletta . . .

Sohn:

II. † Peter Peters, * 1670, † 1737; verm. . 5. 1699 mit † Catharina Preyer, * 1673, † 30. 5. 1745.

Kinder:

1. † Sibilla, * 1699, † 15. 10. 1745; verm. 26. 5. 1737 mit † Heinrich v. Dülken, * 1708, † 3. 7. 1759.
2. † Friedrich, * 1705, † 29. 9. 1778; unverm.
3. † Nicolaus, s. IIIa.
4. † Heinrich, s. IIIb.

IIIa. † Nicolaus Peters, * 1709, † 18. 8. 1783; verm. 26. 1. 1738 mit † Rosalie Smits, * 1715, † 12. 10. 1748.

Kinder:

1. † Katharine, * 1739; verm. 2. 7. 1771 mit † Leonhard Rawas, * 1739, † 1778.
2. † Sibille, * 1741, † 19. 5. 1817; verm. 12. 7. 1768 mit † Johann von der Herberg.
3. † Peter, s. IV.
4. † Johannes, * 1745, † 16. 8. 1758.
5. † } Söhne, Zwillinge, * 1. 10. 1758, † . 10. 1758.
6. † }

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb. † Heinrich Peters, * 23. 4. 1712, † 17. 5. 1779; verm. 15. 6. 1738 mit † Johanna Jentges, * 1713, † 6. 2. 1780.

Kinder:

1. † Tochter, * 1. 6. 1739, † 28. 7. 1739.
2. † Sohn, * 9. 2. 1741, † 6. 10. 1744.
3. † Peter, * 22. 2. 1742, † 1743.
4. † Heinrich, * 13. 8. 1747, † 9. 5. 1748.
5. † Katharine, * 20. 5. 1749, † 12. 4. 1787; verm. 30. 10. 1781 mit † Heinrich Wilken, aus Lübeck.
6. † Sohn, * 17. 9. 1751, † 6. 2. 1752.

IV. † Peter Peters, * 1743, † 9. 12. 1801; verm. 9. 7. 1771 mit † Johanna Diecker, * 1746, † 10. 6. 1790, Tochter des † David Diecker.

Kinder:

1. † Nicolaus, * 4. 3. 1772, † 11. 6. 1809.
2. † Sophie, * Krefeld 14. 2. 1774, † Lauersfort bei Krefeld 9. 8. 1846; verm.[1]) Krefeld 28. 7. 1795 mit

[1]) Kinder Feldhoff, zu Elberfeld geboren:

1. † Carl, * 15. 8. 1796, † ebd. 10. 6. 1835; verm. 14. 2. 1822 mit † Wilhelmine vom Rath, * Elberfeld 23. 1. 1802, † ebd. 6. 1. 1875.

2. † Julie, * 28. 3. 1798, † Lauersfort a. Rhein 21. 12. 1856; verm. Elberfeld 19. 7. 1817 mit dem Witwer † Johann Peter vom Rath, * Elberfeld 4. 10. 1793, † Lauersfort 31. 3. 1861, Rittergutsbesitzer ebd., von Sr. Maj. dem König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen Berlin 15. 10. 1840 (Diplom Schloß Babelsberg 7. 7. 1859) unter dem Namen „von Rath" in den Adelstand erhoben (Wappen: In Rot ein schräglinker silberner Balken. Auf dem gekrönten Helme mit rot-silbernen Decken ein rotes Kastell mit zwei hohen Zinnentürmen an den Seiten, einem niederen Zinnenturm in der Mitte und geschlossenem eisernen Tore; vgl. Frh. v. Ledebur, Adelslexikon der Preuß. Monarchie, Bd. 3, S. 329; Gritzner, Standeserhöhungen, 1873, S. 107), Sohn des † Johann Kaspar vom Rath, † Elberfeld 3. 4. 1807, Kaufmanns ebd., u. s. Gem. † Johanna Wilhelmina vom Heydt, † Elberfeld 27. 1. 1821.

Vorfahren und Nachkommen vom (von) Rath s. Handbuch des Preußischen Adels, Bd. 2 (Berlin 1893, Ernst Siegfried Mittler und Sohn), S. 504—506.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

† Johann Friedrich Feldhoff, * Langerfeld bei Schwelm 24. 8. 1768, † Elberfeld 14. 5. 1839, Sohn des † Heinrich Feldhoff, * 1735, † Witten a. d. Ruhr 31. 5. 1821, Gutsbesitzers und Sattlers zu Langerfeld, u. ∫. Gem. † Catharina Maria Müser, * 1754, † Langerfeld 9. 10. 1796.

3. † Rosine, * 6. 9. 1775, † 29. 8. 1829; verm.[2]) 29. 5. 1802 mit † Heinrich vom Bruck, * 25. 2. 1775, † 18. 11. 1861.
4. † Sibille, * 1777, † 24. 8. . .
5. † David, ∫. Va, Elberfelder Ast.
6. † Johannes, ∫. Vb, Krefelder Ast.

---

3. † Gustav Adolph, * und † 1799.
4. † August, * 19. 11. 1800, † Lauersfort 8. 1. 1844, begr. Wuppersfeld-Barmen 11. 1. 1844, Pastor zu Leichlingen, Nymwegen und Wupperfeld-Barmen; 2 mal verm. — a) 1824 mit † Amalie Fries, † 29. 5. 1832, Tochter des † Christian Adam Fries, zu Heidelberg. — b) 1837 mit † Anna Hagedorn, verw. Delius, † 1867, aus Bremen.
5. † Emilie, * 1802, † 1811.
6. † Sophie, * 21. 7. 1804, † ebd. 2. 1. 1871; verm. Elberfeld 24. 8. 1822 mit † Rudolf Friedrich Moll, * Barmen 21. 10. 1793, † Elberfeld 2. 10. 1844 (Sohn des † Friedrich Wilhelm Moll, * Lüttringhausen 12. 12. 1749, † Barmen 11. 6. 1823; verm. Lüttringhausen 6. 11. 1790 mit † Christina Catharina Lenhards, † Barmen 1799).

[2]) Kinder vom Bruck:

1. † Julius; verm. mit † Trinette ter Meer.

   Kinder vom Bruck:

   1.) Heinrich; 2 mal verm. — a) mit † Emma von Beckerath. — b) mit Hedwig von Beckerath.
   2.) Maria; verm. mit Leonhard Sadée, aus Cöln a. Rh.
   3.) Emma; verm. mit Heinrich von der Herberg.
   4.) Emilie; verm. mit . . Bandelow.

2. † Moritz, * 13. 9. 1805, † 28. 8. 1880; 2 mal verm. — a) mit † Emilie Weimar. — b) mit Elise Voigt, Tochter des † Tobias Voigt, Großkaufmanns und Rittergutsbesitzers zu Salzungen; kinderlos.
3. † Emil; 2 mal verm. — a) mit † . . Jung, aus Barmen. — b) mit Marie von Beckerath.

   Kinder vom Bruck, erster Ehe:

   1.) Mathilde Johanne, * 31. 12. 1837; verm. mit Louis Friedrich Ferdinand Seyffardt, * 18. 6. 1827, Kommerzien-

A. Elberfelder Ast.

Va. † David Peters, * Krefeld 3. 9. 1779, † Elberfeld 29. 9. 1826, siedelte von Krefeld nach Elberfeld über, erwarb dort 21. 2. 1804 das Bürgerrecht und gründete die in Elberfeld bestehende Handelsgesellschaft „David Peters", die gegenwärtig unter der Firma „D. Peters & Co., G. m. b. H." auf ein fast hundertjähriges Bestehen zurückblickt, 29. 7. 1820 erwarb er das noch jetzt im Besitze der Familie befindliche Bauerngut Katernberg bei Elberfeld, in der Richtung nach Aprath liegend; verm. Elberfeld 8. 9. 1802 mit † Anna Maria Hermine Peltzer[3]), get. Elberfeld 21. 2. 1782, † . 3. 1837.

---

rat zu Krefeld (Sohn des † Friedrich Karl Ludwig Seyffardt, * Frankfurt a. M. 18. 11. 1792, † 2. 6. 1871; verm. 22. 1. 1826 mit † Mathilde Scheibler, * 14. 3. 1805, † 9. 1. 1833).

2.) Laura, * 9. 1. 1841; verm. 4. 7. 1861 mit Heinrich Emil de Greiff, * Krefeld 31. 10. 1837, Kommerzienrat ebd. (Sohn des † Peter de Greiff, * Krefeld 4. 2. 1790, † 4. 9. 1854; verm. 30. 6. 1835 mit † Maria Eugenie Louise Scheibler, * 26. 10. 1808, † 29. 3. 1870).

4. † Maria; verm. mit † Friedrich Karl Ludwig Seyffardt, * 18. 11. 1792, † 2. 6 1871 (der 1. verm. 22. 1. 1826 mit † Mathilde Scheibler, * 14. 3. 1805, † 9. 1 1833).

Kinder Seyffardt:

1.) Heinrich, Kommerzienrat; verm. mit Emma Küchler.
2.) Moritz; verm. mit Auguste ter Meer.
3.) Mathilde; verm. mit G . . von Beckerath.

Kinder Seyffardt, erster Ehe:

(1. Louis Friedrich Ferdinand, * 18. 6. 1827, Kommerzienrat zu Krefeld; verm. mit Mathilde Johanne vom Bruck, s. oben Nr. 3, 1.
(2. † Wilhelm Georg, * 21. 2. 1828, † Nordamerika . .; verm. mit † Jacobine Frank, * 22. 12. 1828, † 24. 2. 1874, aus Dietlingen in Baden.
(3. Ernst Julius, * 3. 7. 1830; verm. mit † Mathilde Frank, * 27. 9. 1834, † . .
(4. † Mathilde Angelika, * 11. 6. 1832, † 1. 9. 1832.

[3]) Stammreihe des Geschlechts Peltzer.
I. † Jakob Kremer, 1465 zu Aachen; verm. ? mit † . . Peltzer (vielleicht Margaretha Peitzer).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Johanna Henriette, * 27. 4. 1804, † 4. 9. 1847; verm. Elberfeld 9. 5. 1825 mit † Johann Gustav Lucas, * Elberfeld 24. 7. 1800, † ebd. 26. 10. 1853, Beigeordneter ebd., s. „Lucas" VIa, S. 292.

Sohn:

II. † Hermann Kremer, genannt Peltzer, * 1466.

Sohn:

III. † Mathis Peltzer, * 1508; verm. mit † Katharina von Ginge, genannt Joist.

Sohn:

IV. † Matheis Peltzer, * Aachen 1555; verm. mit † Margaretha Petz.

Sohn:

V. † Matheis Peltzer, * 1581, † 17. 1. 1657; verm. Stolberg 1608 mit † Sibylla Hutten, † 1652, Tochter des † Johann Hutten, zu Aachen, u. s. Gem. † Susanne . .

Sohn:

VI. † Matheis Peltzer, * Stolberg bei Aachen 1610, † 1679; verm. mit † Sara Schleicher, Tochter des † Meinhard Schleicher, † 1647, u. s. Gem. † Sara Seulin, † 1630*).

Sohn:

VIIa. † Mathias Peltzer, † 1697; verm. Vaals 14. 6. 1654 mit † Johanna Hoen, Tochter des † Johannes Hoen, Bürgers zu Aachen, u. s. Gem. † Maria Steinwegh.

Sohn:

VIIIa. † Hermann Peltzer, get. Stolberg 20. 7. 1672; verm. Stolberg 6. 11. 1697 mit † Johanna Nyssel, Tochter des † Heinrich Nyssel u. s. Gem. Anna Hoen, zu Stolberg.

Sohn:

IX. † Mathias Peltzer, get. Stolberg 12. 10. 1698; verm. 5. 11. 1726 mit

---

*) VI. † Matheis Peltzer und † Sara Schleicher sind durch einen zweiten Sohn Johann zugleich die Stammeltern der unter IX genannten † Anna Maria Peltzer. Die Reihe ist folgende:

VIIb. † Johann Peltzer, * Stolberg 24. 11. 1641; verm. Vaals 4. 5. 1667 mit † Elisabeth Laach, * 1631, † 18. 4. 1713, Tochter des † Werner Laach, Predigers zu Rheinberg, u. s. Gem. † Eva Gier.

Sohn:

VIIIb. † Mathias Werner Peltzer, * 20. 5. 1668, † 16. 7. 1712; verm. mit † Sara Lynen, * 25. 11. 1674, Tochter des † Simon Lynen, † . 2. 1680, u. s. Gem. † Maria Prym.

Tochter:

1. † Anna Maria; verm. 1726 mit † Mathias Peltzer, s. oben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

† Anna Maria Peltzer, * 11. 5. 1705, † 17. 5. 1770, Tochter des † Mathias Werner Peltzer u. ſ. Gem. † Sara Lynen.

Sohn:

X. † Mathias Werner Peltzer, * Stolberg 8. 1. 1736, † Elberfeld 13. 3. 1805; verm. 24. 11. 1780 mit † Anna Hendrina Catharina Brögelmann, * 25. 5. 1746, † 1839**).

Tochter:

1. † Anna Maria Hermine, * 1782; verm. mit † David Peters, ſ. o.

**) Der Vater der † Anna Hendrina Catharina Brögelmann, † Johannes Brögelmann, * 1. 8. 1710, † 22. 5. 1762, auf dem Seelhof; verm. 6. 2. 1737 mit † Anna Maria Hannes, * 10. 7. 1700. Stammreihe der Familie Hannes:

I. † Christian Hannes, * Wesel 1623.

Sohn:

II. † Christian Hannes, * 5. 11. 1661; verm. 16. 9. 1687 mit † Henderina Lenertsen, * 16. 12. 1666.

Kinder:

1. † Christian, * 1. 8. 1688.
2. † Bernhardus, * 5. 2. 1690.
3. † Dorothea, * 1. 8. 1691.
4. † Margarethe, * 5. 4. 1693.
5. † Hermann, * 14. 3. 1695.
6. † Anna Maria, * 10. 7. 1700; verm. mit † Joh. Brögelmann, ſ. o.

Die aus Anlaß der Silbernen Hochzeit des † Christian Hannes u. ſ. Gem. † Henderina Lenertsen, Wesel 16. 9. 1737, geprägte silberne Denkmünze hat sich in einigen Stücken in den Familien Lucas und Peters erhalten und ist hier in der Originalgröße abgebildet.

2. † Amalie, * 30. 7. 1805, † Elberfeld 30. 6. 1836; verm. ebd. 28. 9. 1826 mit † Philipp Conrad Zimmermann[4]), * Weilburg 5. 9. 1797, † Wien 31.

[4]) Stammreihe des Geschlechtes Zimmermann:

I. † Georg Zimmermann, * in Böhmen 1627, † Göllheim in der Pfalz 17. 8. 1687, Gerichtsschöffe und des Steinsatzes Beisitzer, evang., aus Böhmen, während des 30jährigen Krieges wegen Glaubensverfolgung ausgewandert; verm. mit † Anna Barbara . ., † Göllheim 10. 11. 1685.

Sohn:

II. † Hans Martin Zimmermann, * Göllheim 20. 7. 1661, † ebd. 9. 2. 1735; 2mal verm. — a) 17. 1. 1688 mit † Anna Apolonia Eyths, Tochter des † Christoph Eyths, Gerichtsschöffen zu Göllheim. — b) Sippersfeld in der Pfalz 1691 mit † Margaretha Sebald, * Münster 1672, † Göllheim 25. 11. 1739, Tochter des † Ludwig Sebald, zu Münster.

Sohn:

III. † Johann Philipp Zimmermann, * Göllheim 4. 8. 1698, † ebd. 17. 1. 1730; verm. mit † Anna Juliana Groß, Tochter des † Michael Groß, Schultheißen zu Göllheim.

Sohn:

IV. † Johann Michael Zimmermann, * Göllheim 27. 1. 1728, † ebd. 9. 5. 1781, Sattler, Kirchenvorsteher, Gerichtsschöffe u. Feldgeschworener; verm. mit † Anna Ursula . ., * 2. 8. 1736, † 15. 5. 1781.

Sohn:

V. † Johann Heinrich Zimmermann, * Göllheim 23. 1. 1760, † Moskau 6. 2. 1813, Hofsattler des Herzogs von Nassau, mit dem er nach Moskau gegangen war; verm. 1782 mit † Charlotte Franziska Seippel, † 11. 1800, Tochter des † Carl Seippel, fürstlichen Oberschultheißen.

Sohn:

VI. † Philipp Conrad Zimmermann, * Weilburg 5. 9. 1797; verm. mit † Amalie Peters, s. oben.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Carl Philipp Rudolf Ritter Zimmermann von Göllheim, * Elberfeld 7. 8. 1827, † Wien 8. 11. 1892; verm. mit seiner Base † Emma H. Lucas, s. „Lucas" VIa, 6, S. 292.
2. Marie Wilhelmine, * Elberfeld 6. 1. 1829; verm. ebd. 3. 3. 1852 mit † Eduard Mack, * Brünn, Mähren, 2. 6. 1821, † Wien 22. 6. 1884, Oberrealschulprofessor, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Kinder Mack, zu Preßburg geboren:

a) † Eduard, * 12. 3. 1853, † Puszta-Somodor in Ungarn 10. 4. 1896; verm. Königswart in Böhmen 21. 11. 1882 mit Louise Laube, * Böhmisch Kamnitz 17. 7. 1856, Tochter des Wenzel Laube, * Biala in Galizien . . ., k. k. Bezirkssekretärs, u. s. Gem. Josefine Hantschke, aus Tetschen a. d. Elbe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. 1848, der sich 2. verm. Thennig bei Linz, Oberösterreich, 12. 8. 1840 mit † Pauline Aders, * Elberfeld 18. 4. 1813, † Wien 4. 5. 1875, Tochter des † Wilhelm Aders, * Elberfeld . ., † Wien 8. 2. 1848, u. s. Gem. † Friederike Osenberg, † Wien 15. 4. 1846.

Kinder Mack:

aa) † Eduard, * Somodor 31. 7. 1883, † ebd. 13. 10. 1886.
bb) † Gustav, * ebd. 9. 10. 1884, † ebd. 5. 12. 1887.
cc) Fritz, * ebd. 4. 2. 1887.
dd) Marie, * ebd. 27. 9. 1888.
ee) Paula, * ebd 8. 1. 1892.
ff) Auguste, * Gran 29. 10. 1896.

b) Gustav, * 3. 3. 1854; verm. Wien 6. 6. 1889 mit † Theresia Franziska Linsmayer, * ebd. 16. 5. 1867, † ebd. 20. 3. 1894, Tochter des Anton Linsmayer u. s. Gem. Theresia Rest.

Kinder Mack, zu Wien geboren:

aa) Gustav Anton Eduard, * 15. 10. 1890.
bb) † Eduard Maria, * 28. 7. 1892, † ebd. 18. 8. 1892.
cc) Eduard Emil Friedrich, * 11. 3. 1894.

c) † Marie, * 26. 2. 1855, † Wien 24. 10. 1872.
d) Paula, * 26. 6. 1856; verm. Wels 27. 5. 1877 mit Friedrich Novak, * Ober-Dubenky in Mähren 15. 7. 1847, Pfarrer in der Gosau im Salzkammergut Sohn des † Peter Novak, * Markwaretz in Mähren 15. 10 1806, † Ober-Dubenky 8. 3. 1883, Pfarrers zu Ober-Dubenky in Mähren; verm. ebd. . . 1838 mit † Cornelia Gartschik, * Walachisch Groß-Lhota in Mähren 15. 8. 1817, † Ober-Dubenky 4. 11. 1875).

Kinder Novak:

aa) Paula, * Vöcklabruck in Ober-Oesterreich 13. 7. 1878.
bb) Frieda, * ebd. 6. 4. 1880.
cc) Erwin, * ebd 15. 9. 1881.
dd) Martha, * Gosau 25 5. 1884, † ebd. 20. 4. 1885.
ee) Else, * ebd. 17. 12. 1885.
ff) Auguste, * ebd. 1. 10. 1887.

e) Auguste, * 16. 4. 1860.

3. † Emil Zimmermann, * Elberfeld 30. 7. 1830, † Wels, Oberösterreich, 25. 8. 1873, k. k. österr Dragoner-Rittmeister; verm. Ödenburg in Ungarn 29. 8. 1864 mit Emilie v. Artner, * Güns in Ungarn 26. 9. 1838, Tochter des † Johann v. Artner, * Güns 24. 5. 1810, † Ödenburg 6. 12. 1893, u. s. Gem. † Johanna Lang, * Ödenburg . . 1814, † ebd. . . 1882.

Kinder Zimmermann:

a) Emil, * Brünn 4. 1. 1866, Sekretär der k. k. privileg. Kaiser Ferdinand-Nordbahn zu Wien; 2 mal verm. — a) Wien 14. 11.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Rosalie, * 26. 1. 1806, † Schmalkalden 2. 2. 1841; verm.[5]) Elberfeld . . mit † Georg Sanner, * Schmalkalden 28. 3. 1800, † ebd. 1. 8. 1851, Sohn des † J.

1891 mit Ella Heimler, * ebd. 30. 5. 1865. — b) Wien 13. 3. 1903 mit Erna Fasal, * Petrowitz 14. 2. 1871.

Kind Zimmermann, erster Ehe:

aa) Edith, * Wien 27. 11. 1892.

b) † Oskar, * Gut Weinberg bei St. Pölten 1. 7. 1868, † Wien 18. 2. 1900; verm. 9. 5. 1894 mit Elsa v. Gebauer, * Trient 1. 4. 1872, Tochter des Karl Edlen v. Gebauer, * Belovar in Kroatien 12. 11. 1841, Majors, u. s. Gem. Irene Szabo, * Brennberg in Ungarn . . 1846.

Kind Zimmermann:

aa) Erich, * Wien 8. 5. 1899.

4. † Henriette Zimmermann, * Elberfeld . . 1831, † ebd. . . 1835.
5. † Auguste, * ebd. . . 1833, † Wien . 3. 1842.
6. † Amalie, * Elberfeld . . 1835, † Neviges bei Elberfeld . . 1836.

zweiter Ehe:

7. † Heinrich, * Wien . . 1841, † ebd. . ., 3 Tage alt.
8. † Pauline, * ebd. . . 1842, † Unter-St. Veit bei Wien . . 1843.
9. † Robert, * Penzing bei Wien . . 1844, † Wien 26. 12. 1848.

[5]) Kinder Sanner:

1. † David, * Schmalkalden 18. 2. 1826, † ebd. 15. 1. 1866; verm. 28. 1. 1851 mit † Natalie Korb, * Grimma 21. 5. 1831, † Leipzig (auf einer Reise) 21. 5. 1885, Tochter des † Wilhelm Ferdinand Korb, Professors, u. s. Gem. † Emilie Hoffmann, * 23. 4. 1801, † 24. 2. 1886. Nach dem Tode von David Sanner vermählte sich dessen Witwe nochmals Schmalkalden . 9. 1869 mit † Heinrich Hasselbach, * 22. 10. 1813, † Schmalkalden 29. 3 1884, Dr. phil., Realschuldirektor. Aus dieser zweiten Ehe stammt ein Kind, das jedoch vor Ablauf des ersten Jahres wieder verstarb.

Kinder Sanner, zu Schmalkalden geboren:

a) August, * 7. 3. 1852, Inhaber der Firma Anton Findeisen, Dampfsägewerk, Holzhandlung, Koffer- und Kistenfabrik zu Leipzig; verm. Kassel 22. 7. 1876 mit Amanda Johanne Friderike Ely, * Kassel 22. 7. 1857, Tochter des Georg Ely, * Kassel 9. 4. 1809, u. s. Gem. Elisabeth Miram, * Kassel 28. 9. 1817.

b) Rosalie, * 16. 6. 1853; verm. Schmalkalden 30. 8. 1870 mit † Johann Heinrich Feodor Wilisch, * Leipzig 19. 10. 1847, † Schmalkalden 5. 8. 1900, Buchdruckereibesitzer und Herausgeber des „Thüringer Hausfreund", 1893 zum Mitglied des Reichstages gewählt (Sohn des † Julius Hermann Feodor Wilisch, * 23. 5. 1818, † Leipzig 16. 6. 1883; verm. 1840 mit † Pauline Schindler, * 1820, † Leipzig 6. 12. 1888).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Seb. Sanner, * 5. 8. 1765, † Schmalkalden 19. 6. 1823, u. ſ. Gem. † Ph. E. M. Dithmar, * 16. 3. 1780, † Schmalkalden 21. 12. 1837.

4. † David, ſ. VIa.
5. † Auguſt, * 31. 8. 1810, † 15. 9. 1835.
6. † Hermann, * 7. 5. 1812, † 19. 5. 1829.

VIa. † David Peters, * Elberfeld 28. 12. 1808, † ebd. 2. 7. 1874, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., als ſolcher in beſonderem Maße für die Ausdehnung dieſes Geſchäftes tätig, wandelte die Baumwollſpinnerei in Neviges ſeit 1860 in eine mechaniſche Weberei um. Wie ſehr ihm

---

Kinder Wiliſch, zu Schmalkalden geboren:

aa) † Margarethe, * 13. 6. 1871, † ebd. 20. 11. 1871.

bb) Anna, * 6. 3. 1873; verm. Schmalkalden 30. 7. 1892 mit Ludwig Marſchner, * Pouch, Kr. Bitterfeld, 28. 10. 1866, Dr. phil. und Obertierarzt, Direktor des Schlachthofes zu Breslau, Sohn des Hermann Marſchner, * Vorſchütz bei Mühlberg a. d. Elbe 11. 11. 1821, Amtmanns zu Bitterfeld, u. ſ. Gem. Veronica Henſge, * Dornburg bei Jena 18. 8. 1840.

Kind Marſchner:

(1) Alfred, * Naumburg a. S. 11. 7. 1894.

cc) Roſalie, * 13. 7. 1875; verm. Schmalkalden 6. 10. 1894 mit Hans Hartwig Wilhelm Lohſe, * Neumünſter in Holſtein 27. 1. 1866 (Sohn des † Joachim Lohſe, * 14. 8. 1837, † 1. 7. 1891; verm. 13. 12. 1863 mit Chriſtine Ott, * 8. 1. 1839).

Kinder Lohſe, zu Schmalkalden geboren:

(1) Martha Emmy, * 20. 10 1895.
(2) Roſalie Anna Lina Hedwig, * 23. 12. 1896.
(3) Hans Hartwig Wilhelm Emil, * 9. 3. 1898.
(4) Gerhard Erwin Heinrich, * 24. 2. 1900.
(5) Hermann Siegfried Adolf, * 6. 3. 1902.
(6) Tochter, * 18. 5. 1903.

c) Anna Sanner, * Schmalkalden 27. 4. 1855; verm. ebd. 22. 9. 1875 mit Adolf Wagenknecht, * Weilburg 13. 11. 1845, Profeſſor (Sohn des † Wilhelm Wagenknecht, * Reichelsheim i. d. Wetterau 27. 2. 1805, † Weilburg 15. 3. 1875, Lehrers; verm. Hahnſtätten im Unterlahnkreiſe . . 1828 mit † Eleonore Becker, * Hahnſtätten 5. 12. 1808, † Weilburg 13. 8. 1872).

d) † H. J. Caeſar Sanner, * Schmalkalden 6. 12. 1856, † ebd. 15. 2. 1857.

e) † Carl Sanner, * Schmalkalden 1. 8. 1862, † ebd. 18. 9. 1880.

2. † Marie Sanner, † als Kind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das Wohl seiner Arbeiter am Herzen lag, bewies er durch die Einrichtung von Spar-, Kranken- und Invalidenkassen für dieselben. Lange Jahre war er ein tätiges Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung seiner Vaterstadt. Während der Elberfelder Unruhen vom Mai 1849 gehörte er dem Sicherheitsausschuß an, in welchem er durch Umsicht und Entschlossenheit das Interesse der Stadt zu wahren wußte. Besondere Verdienste erwarb er sich auch als Mitgründer der rühmlichst bekannten Elberfelder Armenpflege, deren Gründern (Daniel von der Heydt, David Peters und Gustav Schlieper) die Stadt Elberfeld ein 24. 9. 1903 enthülltes Denkmal setzte; verm.[6]) Elberfeld 6. 6. 1836 mit † Auguste Charlotte Blank, * Elberfeld 23. 5. 1817, † ebd. 24. 6. 1897 (Tochter des † Johann Carl Blank, * Elberfeld 22. 8. 1780, † ebd. 16. 11. 1834; verm. 28. 3. 1805 mit † Johanna Wilhelmine von Carnap[7]), * Elberfeld 26. 7. 1779, † ebd. 19. 4. 1846).

---

[6]) Stammreihe des Geschlechts Blank:

I. † Johannes Blank, * Duisburg 1600; verm. mit † Elisabeth Lohr, * 1605.

Sohn:

II. † Franz Ernst Blank, get. Duisburg 10. 3. 1630.

Sohn:

III. † Johannes Blank, * Duisburg um 1660; verm. mit † Sibilla . . .

Sohn:

IV. † Gerhard Blank, * Duisburg 1. 7. 1700, † 1780; verm. 24. 6. 1728 mit † Gertrud Westhoff, * 1705, † 1758.

Sohn:

V. † Wilhelm Blank, * Duisburg 14. 8. 1744, † Elberfeld 1. 8. 1820, 15. 9. 1769 Bürger zu Elberfeld; 2 mal verm. — a) 30. 4. 1772 mit † Therese Wilhelmine Henriette Hofius, * 6. 7. 1741, † 17. 7. 1795. — b) mit † Anna Sophia Gertrud Schriever, * 3. 11. 1741, † Elberfeld 1. 2. 1810, aus Kleve, Witwe des † Heinrich Jakob Schuchard, † . 11. 1786, Pastors zu Elberfeld, und verwitwet gewesene Hopmanns.

Sohn:

VI. † Johann Carl Blank; verm. mit † Johanne Wilhelmine von Carnap.

[7]) Stammreihe des Geschlechts von Carnap (Wappen vgl. Bd. 7, S. 65, Anm. 1):

I. † Peter von Carnap, * 1580, † 14. 3. 1630, unter den Eichen zu Barmen; verm. mit † Anna von Riescheidt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † David, s. VIIa.
2. Carl August, s. VIIb.
3. † Hermann, * 25. 5. 1840, † ebd. 21. 11. 1840.
4. † Rudolph, s. VIIc.
5. Auguste, * 20. 12. 1843; verm.[8]) Elberfeld 19. 7. 1865 mit † Moritz Colonius, * Cöln 1. 7. 1835, † ebd.

Sohn:

II. † Peter von Carnap, * 21. 5. 1607, † 1673; verm. mit † Margaretha von der Scheuren, * 11. 10. 1609, vgl. Bd. 7, S. 63.

Sohn:

III. † Caspar von Carnap, * unter den Eichen 1648, † 17. 7. 1727; 2mal verm. — a) 1. 1. 1669 mit † Elisabeth Wülfing, get. wahrscheinlich 21. 7. 1636, † 3. 7. 1672, Tochter des † Peter Wülfing, get. 16. 12. 1601, † 29. 2. 1652, u. s. Gem. † Metta von Hochrade, vgl. Bd. 5, S. 455, Nr. IV, 44. — b) 23. 8. 1673 mit † Maria Teschemacher, * Elberfeld 25. 8. 1652, † 13. 7. 1727.

Sohn:

IV. † Peter von Carnap, * 5. 5. 1688, † 8. 5. 1744; verm. mit † Elisabeth Cappel, vgl. Bd. 8, S. 65—69.

Sohn:

V. † Caspar von Carnap, † . 1. 1793; verm. mit † Johanna Catharina Meier.

Sohn:

VI. † Franz Carl von Carnap, * 1747, † 23. 8. 1814; verm. 19. 8. 1778 mit † Elisabeth von Carnap, * 5. 4. 1749, † 29. 8. 1825.

Tochter:

1. † Johanne Wilhelmine; verm. mit † Johann Carl Blank, s. oben.

Ueber von Carnap und von Carnap-Quernheimb vgl. Genealogisches Taschenbuch der Adeligen Häuser 1893 (18. Jahrg.), Brünn, Friedr. Irrgang, S. 92—97.

Ueber die freiherrliche Linie: Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrl. Häuser: Beschr. des Wappens u. geschichtl. Uebersicht 1866, S. 125, sonst z. B. 1893, S. 119.

Weitere Angaben über die von Carnap finden sich im Genealogischen Handbuch bürgerl. Famil. Bd. 1, S. 83, 86, 87, 88, 317—319, 346; Bd. 3, S. 353; Bd. 5, S. 425, 455; Bd. 7, S. 57, 63, 64, 65; Bd. 8, S. 68, 69.

[8]) Kinder Colonius, zu Cöln geboren:

1. Auguste, * 19. 12. 1866; verm. Cöln 4. 5. 1889 mit Axel Sjöström, * Åbo in Finnland 15. 6. 1862, Dr. med. zu Osterode, Sohn des . . Sjöström, Konsuls zu Bremen, u. s. Gem. Mathilde Beermann, aus Oldenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

12. 11. 1896, Sohn des † Carl Colonius, Rechtsanwalts, aus Neuwied, u. s. Gem. † Auguste Perger, * Münster i. W. 23. 4. 1808.

6. Julius, s. VII d.

7. † Maria, * 14. 5. 1847, † Karlsbad (auf der Reise) 25. 8. 1902; verm.[9]) Elberfeld 19. 5. 1869 mit Ernst Posselt, * Heidelberg 3. 1. 1838, Sohn des † Wilhelm

---

Kinder Sjöström:
a) Axel, * Neviges 7. 6. 1890.
b) Harald, * Cöln 14. 1. 1896.
c) Ingeborg, * Cöln 9. 9. 1897.

2. Moritz, * 3. 7. 1868, Kaufmann zu London; verm. Rudolstadt . . mit Margaretha Bayer, * 11. 12. 1871, Tochter des . . Bayer, Hofapothekers zu Rudolstadt.

Kinder Colonius, zu London geboren:
a) Dorothea, * . 12. 1898.
b) Alice, * . 12. 1899.

3. Maria, * 13. 9. 1869; verm. ebd. 4. 9. 1891 mit Hermann August Albrecht Delius, * Versmold bei Bielefeld 1. 6. 1863, Dr. med., zu Hannover, Sohn des † August F. W. Delius, * Versmold 18. 2. 1818, † ebd. . . 1868, vgl. Bd. 10, S. 631 fg., u. s. Gem. † Luise Emilie Böckelmann, * Bielefeld 13. 5. 1832, † Versmold 10. 6. 1896.

Kinder Delius, zu Hannover geboren:
a) Hildegard Auguste Eleonore, * 26. 2. 1897.
b) Kurt Hans Helmut, * 14. 5. 1898.
c) Herbert August Max, * 3. 10. 1901.

4. Emmy, * 14. 1. 1871; verm. Cöln 4. 11. 1899 mit Paul Voigt, * Elberfeld, Kaufmann zu London.

Kind Voigt:
a) Paul, * London . 12. 1901.

5. Max, * 6. 5. 1872, Teilhaber der Firma M. Colonius & Co., lebt zu London; verm. Elberfeld 26. 6. 1902 mit Maria Hartmann, * Elberfeld 10. 1. 1869 (Tochter des † Fritz Hartmann, * Hattingen 15. 6. 1834, † Elberfeld 12. 2. 1884; verm. 27. 8. 1867 mit Ottilie Meisenburg, * Elberfeld 9. 7. 1841).

Kind Colonius, zu London geboren:
a) Herbert, * 21. 4. 1903.

[9]) Kinder Posselt:
1. Willy, * Shipley bei Bradford 2. 1. 1871; verm. Berlin 23. 5. 1896 mit Mania Jäger, * Warschau 8. 9. 1874, Tochter des Theodor Jäger, * Warschau 1. 3. 1843, u. s. Gem. † Auguste Granzov, * Warschau 29. 8. 1845, † ebd. 30. 4. 1881.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Posselt, * Heidelberg (?). 14. 9. 1806, † ebd. 21. 1. 1877, Professors, Dr., u. s. Gem. † Anna Babette Landfried, * 17. 9. 1812, † 22. 7. 1867.

8. Fritz, s. VIIe.
9. Emilie, * 14. 5. 1853; verm.[10]) Neviges 30. 8. 1881 mit Eduard Eckertz, * Oberwinter 24. 12. 1849, Erstem Staatsanwalt zu Düsseldorf (Sohn des Peter Eckertz, * Oberwinter 2. 4. 1814; verm. 3. 1. 1849 mit Margarethe Bamberger, * Mayen 30. 7. 1828).
10. Gustav Ernst, s. VIIf.

VIIa. † David Peters, * Elberfeld 28. 5. 1837, † Neviges bei Elberfeld 4. 2. 1891, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., seit 1889 Kommerzienrat; verm. Wesel 22. 9. 1863 mit Minna Nagel, * Wesel 24. 10. 1843, Tochter des † Heinrich Nagel, * 16. 12. 1816, † Wesel 13. 4. 1880, aus Wesel, u. s. Gem. † Wilhelmine Janssen, * 31. 1. 1820, † Wesel 17. 1. 1888, aus Wesel; vgl. VIId,1.

Kinder, zu Neviges geboren:

1. † Minna, * 11. 11. 1864, † Bochum 3. 5. 1891;

Kinder Posselt:

a) Maria Augusta, * Warschau 14. 4. 1897.
b) Alice Elisabeth Babette, * Edinburg bei Riga 7. 8. 1899.
c) Theodora Gisela Augusta, * ebd. 18. 8. 1901.

2. Ernst, * Shipley bei Bradford 13. 10. 1872.
3. Gustave, * Bradford 23. 5. 1875; verm. Elberfeld 7. 5. 1902 mit Anna Seyd, * Elberfeld 21. 2. 1881, Tochter des Carl Hermann Seyd, * 23. 1. 1850, vgl. Bd. 2, S. 383fg., u. s. Gem. † Elise Ernst, * Elberfeld 22. 6. 1855, † ebd. 6. 2. 1889.

Kind Posselt, zu Elberfeld geboren:

a) Anna Marielise, * 12. 4. 1903.

4. Louis, * Bradford 1. 3. 1883.
5. Auguste, * Warschau 29. 11. 1884.

[10]) Kinder Eckertz, 1—3 zu Essen a. Ruhr geboren:

1. Erich, * 30. 3. 1883.
2. Margarethe, * 27. 4. 1884.
3. Auguste, * 9. 6. 1885.
4. Peter, * 25. 5. 1888, Zwilling mit:
5. † Elisabeth, * 25. 5. 1888, † 27. 4. 1891.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

verm.[11]) Neviges 23. 5. 1887 mit dem verw. Carl Ernst Korte, * Bochum . ., Sohn des † . . . Korte, u. s. Gem. † . . Hüttemann, aus Bochum.

2. David, * 26. 10. 1866, zu London geschäftlich tätig, Teilhaber der Firma Peters, Voigt & Co.
3. Betty, * 27. 3. 1870; verm. Neviges 30. 5. 1894 mit † Alexander Aßmann, * Neviges 23. 8. 1868, † Kannstatt 8. 1. 1902, Sohn des Eduard Aßmann, zu Neviges, u. s. Gem. Elise Schuß, aus Freudenberg bei Siegen.
4. August, * 25. 1. 1873, Dr. jur., in der Firma D. Peters & Co. geschäftlich tätig.

VIIb. Carl August Peters, * Elberfeld 26. 11. 1838; verm. 6. 6. 1863 mit Rachel Spence, * 21. 12. 1839, Tochter des Samuel Spence, u. s. Gem. † Mary . ., * 25. 2. 1807, † 5. 8. 1874.

Kind:

1. † Mary Auguste, geb. . 3. 1868, † 13. 5. 1869.

VIIc. Rudolph Peters, * Elberfeld 25. 8. 1841; verm. Wesel 23. 4. 1867 mit † Maria Nagel, * Wesel 21. 10. 1845, † Bradford 20. 7. 1903, Schwester der Minna Nagel, s. VIIa.

Kinder:

1. † Marie, * 24. 2. 1868, † 22. 3. 1873.
2. † Auguste, * 2. 6. 1870, † 20. 3. 1873.
3. Alice, * 10. 3. 1873; verm. mit Herbert Scott, * Bradford . . .
4. Rudolph, * 3. 12. 1874.
5. Henry, * 29. 3. 1876.

VIId. Julius Peters, * Elberfeld 14. 10. 1845, Teilhaber der Firma D. Peters & Co.; verm. Elberfeld 19. 5. 1874

[11]) Kinder Korte, zu Bochum geboren:
1. Erna, * 12. 4. 1888.
2. † . . ., * . 10. 1889, † ebd. . 10. 1889.
3. Carl Ernst, * 24. 4. 1891.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit Charlotte Meisenburg, * Elberfeld 31. 7. 1854, Tochter des † Carl Meisenburg, * Mettmann 4. 7. 1808, † Wülfrath 11. 7. 1873, Dr. med., u. s. Gem. † Charlotte Juliane Teschemacher, * Barmen 19. 12. 1815, † Wülfrath 23. 1. 1873.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Hans, * 28. 4. 1875, Rittergutsbesitzer auf Jessin bei Grimmen in Vorpommern; verm. 16. 7. 1903 mit Gertrud Aßmann, * Neviges 4. 1. 1885 (Tochter des † Emil Aßmann, * Lüdenscheid 23. 10. 1843, † Neviges 11. 11. 1885; verm. 3. 3. 1874 mit Gertrud Nagel, * Wesel 16. 5. 1855, Schwester der Minna Nagel, s. VII a).
2. Julius, * 18. 9. 1879.
3. Margarethe, * 14. 10. 1889.

VIIe. Fritz Peters, * Elberfeld 9. 12. 1848, Kaufmann; 2mal verm. — a) Elberfeld 11. 5. 1875 mit † Auguste Hegerfeld, * Elberfeld 29. 11. 1850, † ebd. 5. 6. 1886 (Tochter des † Peter Carl Hegerfeld, * Elberfeld 22. 5. 1820, † ebd. 26. 10. 1890; verm. 21. 5. 1847 mit Auguste Boclinghaus, * Elberfeld 25. 9. 1826). — b) Brüggen bei Hannover 21. 2. 1888 mit Marie Manderbach, * Witten a. d. Ruhr 8. 9. 1859 (Tochter des † Fritz Manderbach, * Mündersbach 22. 2. 1826, † Brüggen bei Hannover 26. 3. 1889; verm. Halver 21. 10. 1858 mit † Henriette Schürmann, * Halver 1. 3. 1828, † Gronau 15. 12. 1900).

Kind, zu Elberfeld geboren:

1. Fritz, * 29. 9. 1878.

VIIf Gustav Ernst Peters, * Elberfeld 29. 7. 1856, Kaufmann, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., G. m. b. H.; 2mal verm. — a) Ilkley in England 14. 10. 1884 mit † Emily Spence, * Bradford 16. 10. 1855, † Elberfeld 25. 8. 1891, Tochter des William Morritt Spence, aus Bradford, u. s. Gem. Grace Wilkins, aus Ilkley.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— b) Elberfeld 17. 8. 1895 mit Caroline Marie Jannsen, * Niebüll 15. 3. 1866, Tochter des Julius Jannsen, * Niebüll, zu Flensburg, u. s. Gem. Anna Schmidt-Tychsen, * Bahrenhof bei Niebüll.

Kinder,
erster Ehe:

1. David William Ernest, } Zwillinge, * East Dulwich,
2. Augusta Grace Emily, } London S. E., 5. 3. 1887.

zweiter Ehe:

3. Anna Caroline Felicitas, * Elberfeld 14. 1. 1897.

B. Krefelder Ast.

Vb. † Johannes Peters, * Krefeld 13. 8. 1784, † ebd. 31. 7. 1852; verm. 12. 6. 1817 mit † Wilhelmine Hücking, * 22. 9. 1791, † Elberfeld 8. 4. 1831, Tochter des † J. D. Hücking u. s. Gem. † Anna Gertrud Stock.

Kinder:

1. † Gustav, s. VIb.
2. † Emil, s. VIc.

VIb. † Gustav Peters, * Elberfeld 25. 3. 1818, † Krefeld 25. 4. 1891; verm. ebd. 21. 6. 1848 mit † Louise Hunzinger, * Krefeld 7. 5. 1826, † ebd. 7. 3. 1900, Tochter des † Peter Hunzinger, * Krefeld 27. 1. 1799, † . ., u. s. Gem. † Florentine Furkel, * Altenkirchen . . 1801, † . . .

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Florentine, * 21. 3. 1849; verm.[12]) Krefeld 26. 10.

[12]) Kinder Küchler, zu Krefeld geboren:
1. Fritz, * 19. 8. 1872; verm. Krefeld 27. 5. 1899 mit Luise Wolff, * ebd. 21. 6. 1879, Tochter des † Hugo Wolff, * . . 1850, † Krefeld 10. 6. 1903, u. s. Gem. Louise Ebeling.
Tochter Küchler:
1) Edith, * Krefeld 25. 8. 1900.
2. Ludwig Georg, * 3. 9. 1874
3. † Ida Louise, * 16. 7. 1877, † Krefeld 19. 2. 1881.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1871 mit Louis Küchler, * Friedberg in Hessen 1. 8. 1843, Sohn des † Friedrich August Küchler, * Darmstadt 22. 2. 1799, † . . ., Geh. Staatsrats, u. s. Gem. † Ida Bastian, * Bremen 23. 10. 1807.

2. Rudolf, s. VIIg.
3. Emilie, * 16. 3. 1853; verm.[13]) Krefeld 12. 6. 1872 mit Albert Ötker, * Obernkirchen 13. 12. 1839, Seidenwarenfabrikanten und Kommerzienrat, Sohn des † Heinrich Christian Ötker, * Obernkirchen 5. 2. 1801, † 16. 2. 1847, u. s. Gem. † Friederike Grebe, * 11. 2. 1811, † 29. 2. 1886.

VIc. † Emil Peters, * Krefeld 27. 8. 1824, † Amsterdam 18. 4. 1869; verm. Mörs 30. 8. 1853 mit Julie Wittfeld, * Mörs 27. 3. 1831, Tochter des † Heinrich Wittfeld, * Orsoy 8. 5. 1799, † Mörs 6. 11. 1853, Dr. med., Sanitätsrats ebd., u. s. Gem. † Marie von Cornelius, * Leyden 3. 1. 1799, † Krefeld 24. 3. 1884.

Kinder:

1. † Heinrich Johann, * Mörs 16. 6. 1854, † New York 16. 7. 1892.
2. † Minna, * Mörs 12. 10. 1855, † Bingen a. Rhein 8. 3. 1902; verm.[14]) Krefeld 8. 5. 1875 mit dem Witwer

[13]) Kinder Ötker, zu Krefeld geboren:
1. † Carl Gustav, * 28. 3. 1873, † ebd. 22. 10. 1889.
2. Wilhelm Rudolph, * 12. 11. 1874, Seidenwarenfabrikant; verm. 19. 9. 1900 mit Emily Greeff, * College Point 18. 2. 1878, Tochter des Bernhard Greeff, * Barmen 7. 10. 1843, u. s. Gem. Helene Rösingh, * Norden 13. 9. 1845.
3. Paul Ludwig, * 21. 8. 1876.
4. Emilie, * 17. 9. 1878; verm. Krefeld 18. 10. 1901 mit Gottfried Reinhold, * Louisendorf 9. 9. 1867, Dr. med., Oberarzt im Städtischen Krankenhause zu Krefeld (Sohn des † Gottfried Reinhold, * 10. 7. 1829, † 18. 3. 1897, Pastors; verm. 22. 8. 1858 mit Anna Vielhaber, * Pfalzdorf 11. 12. 1836).

Kind Reinhold, zu Krefeld geboren:
a) Hans Albert, * 29. 1. 1903.

[14]) Kinder Platte:
1 † Peter, * Cöln a. Rh. 29. 6. 1876, † Eberstadt, Kr. Darmstadt, 28. 10. 1888.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Robert Platte[15]), * Cöln a. Rh. 28. 10. 1848, Sohn des † Peter Johann Platte, * auf der Ledder b. Dabringhausen, Kr. Lennep, 12. 4. 1801, † Eßling b. Wien 28. 10. 1869, u. s. Gem. † Pauline Kayser, * Lossenau b. Dabringhausen 1. 4. 1812, † Cöln a. Rh. 26. 7. 1869.

3. † Marie, * Krefeld 6. 7. 1857, † ebd. 1. 8. 1863.

VII g. Rudolf Peters, * Krefeld 25. 9. 1850, lebt zu Washington; verm. mit † Gertrie Williams, † 20. 3. 1885.

Kinder:

1. Gustav, * 12. 6. 1880.
2. Louis Albert, * 28. 3. 1883.

---

2. † Minna, * Eberstadt, Kr. Darmstadt, 9. 11. 1879, † ebd. 2. 12. 1880.
3. Pauline, * ebd. 22. 8. 1889.
4. Emma, * ebd. 14. 6. 1895.

[15]) Robert Platte war in 1. Ehe verm. mit † Emilie Brilmayer, * Bingen a. Rh. 23. 9. 1850, † Cöln a. Rh. 10. 1. 1874.

Tochter:

1. Emilie, * Cöln a. Rh. 5. 1. 1874; verm. mit Max Boryszewski, * Dramburg i. Pom. 29. 11. 1866, zu Neustadt a. d. Haardt, Sohn des Otto Boryszewski, * 18. 1. 1832, u. s. Gem. Pauline Straube, * 8. 12. 1829.

Kinder Boryszewski:

a. Otto Albrecht Elinor, * 1. 6. 1895.
b. Hans Otto Hellmut, * 11. 1. 1897.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quistorp,

v. Quistorp, Ritter und Edler v. Quistorp,

aus Rostock in Mecklenburg.

Wappen A: ein mit einem Dornenkranze umschlungenes, mit einem Kolbenkreuze belegtes Kreuz. Auf dem gekrönten Helme: 4 Straußenfedern (Farben unbekannt).

Wappen B[1]): in Blau ein zwischen 2 zu einem Kranze zusammengestellten Lorbeerzweigen schwebendes silbernes Krückenkreuz. Auf dem Helme mit blau-silberner Decke das Schildbild.

Wappen C (Reichsadel d. d. Wien 8. 3. 1782): in Silber ein mit einem grünen Kranze umschlungenes blaues Kleeblattkreuz. Auf dem gekrönten Helme mit blau-silberner Decke das Schildbild.

Wappen D[1]) (Reichsritter 22. 6. 1792): in Gold ein schwarzes Kreuz. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helme mit schwarz-goldener Decke 3 rote Straußenfedern.

---

[1]) Vgl. Leopold Frh. v. Ledebur, Adelslexikon der Preuß. Monarchie, Berlin o. J., Ludwig Rauh, Bd. 2, S. 243; Bd 3, S. 327. — Maximilian Gritzner, Standes-Erhebungen und Gnaden-Akte deutscher Landesfürsten während der letzten drei Jahrhunderte, Görlitz, C. A. Starke, 1880, S. 741.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lutherisch. Zu Berlin, Godesberg, Hamburg, Pansin, Schwerinsburg, Westend bei Stettin und zu Trias und Rosario in Argentinien.

Das Geschlecht Quistorp stammt vermutlich aus dem Dorfe Quisdorf bei Eutin, wo seit undenklichen Zeiten und heute noch der größte Bauernhof als Minorat im Besitze der Familie ist, die auch dort noch weiter verbreitet ist; aus ihm sind viele Gelehrte, Geistliche und namentlich hervorragende Professoren der Hochschulen Greifswald und Rostock hervorgegangen. Einige Mitglieder gehörten auch dem Rate zu Rostock an. Die ununterbrochene Stammreihe beginnt mit † Joachim Quistorp, † 1604, Bürger und Beutler (Weißgerber) zu Rostock. Vorher werden jedoch bereits folgende Mitglieder des Geschlechts genannt:

1364 ward zu Lübeck im Ober-Stadtbuche[2]) dem † Johann Quitzdorp das von seinem Vater † Wulfo de Erwetrade hinterlassene Wohnhaus bei der Erbteilung zugeschrieben, durch welche er von seiner Stiefmutter und seiner Stiefschwester abgesondert ward.

1396 am St. Lucien-Tage kaufte[3]) † Heinrich Quistorp, Pastor an St. Jürgen zu Wismar, von Hennig v. Strahlendorf 2 Hufen Landes, zu Sörenstorp im Kirchspiel Beiersdorf belegen, so hernach zu dessen Vikarie genommen.

[2]) Vgl. Carl Wilh. Pauli, Abhandlungen aus dem Lübischen Rechte, Lübeck 1865, v. Rhodensche Buchhandlung, Teil 2, S. 179. — Erwetrade ist das heutige Arfrade bei Curau im Fürstentum Lübeck.

[3]) Vgl. Schroeder, papist. Mecklenburg, S. 1622.

1553 Montags nach St. Katharinen sendet Hans Powischke, Obervogt zu Eutin[4]), 2 Bevollmächtigte in das Klostervogteigericht zu Wulpsdorf bei Lübeck. Dieselben heißen † Heinrich Quistorp und † Hans Karschke.

Für die nachfolgende Genealogie sind außer den in den Anmerkungen angeführten Werken die Urkunden der reichhaltigen Familienarchive zu Crenzow und Schwerinsburg, darunter Aufzeichnungen von † Johan (1584—1648), † Johan (1624—1669), † Johann Nicolaus (1651—1715), † Lorentz Gottfried (1691—1743) und † Johann Jacob Quistorp (1717—1766) in der Familienbibel; die 1834 von † Johann Gottfried Quistorp, VIa 5, bearbeitete, durch Steindruck vervielfältigte und von Barthold v. Quistorp berichtigte und bis 1895 fortgeführte „Abstammung der Familie Quistorp seit dem 16. Jahrhundert"; die Zeitschrift „Etwas von gelehrten Rostockschen Sachen für gute Freunde", besonders 1741, S. 603; 1742, S. 604; 1762, 2. Beilage, S. 81; 1767, Beilagen 2, 3 und 5—12, in denen Taddel eine sehr fleißige und umständliche Geschichte der Familie unter Quellenangabe veröffentlicht hat, und Aufzeichnungen der lebenden Mitglieder benutzt worden.

Wappen A wurde von † Johann Bernhard (1692—1761), Wappen B von † Bernhard Friedrich (1718—1788) und † Johann (1758—1834) geführt.

[4]) Vgl. Dittmer, Sassen und Holsten Recht, S. 93.

I. † Jochim Quistorff (Joachim Quistorp), † . . 1604 (1603), Bürger und Beutler zu Rostock; verm. . . 1582 mit † Catharina Dumrath (Dumraht), * . . 1562, † 3. 2. 1647, aus Rostock; wiederverm. . . 1614 mit † Bernhard Bojemus, † . . 1631, Pastor zu Wittenburg.

Kinder:

1. † Johann, s. II.
2. † Heinrich, † nach 1648; verm. vor 1627 mit † . .
3. † Peter, † nach 1648.
4. † Catharina, † nach 1647.
5. † Anna, † 6. 10. 1625; verm. mit † . . Eilen.
6. † Jochen, † Stralsund 24. 10. 1629.
7. | † vor 1647.
8. |

II. † Johan Quistorp(ius), * Rostock 18. 8. 1584, † ebd. 2. 5. 1648, begr.[5]) 5. 5. 1648 in der Hauptkirche S. Marien ebd., Dr. und Professor der Theologie, Pastor an der Marienkirche, Senior der theologischen Fakultät und des Ratskollegiums, Superintendent zu Rostock, besuchte die Stadtschule zu Rostock unter dem Rektorat des M. Nathan Chyträus und des D. Paulus Tarnovius, nach erreichtem 16. Jahre 3 Jahre auf der damals berühmten Schule zu Berlin, beliebt beim Kurfürstl. Hofe, 1 Jahr bis 1604 Student zu Frankfurt a. O., seit 1604 sieben Jahr zu Rostock, während welcher Zeit er Privatunterricht erteilte und Magister wurde, reiste 1611 mit dem lübecker Patrizier Nicolaus Ritter in die niederländ. Provinzen Holland,

[5]) Vgl. Leichenpredigt des M. Johannes Corfinius zu Rostock über Jesaja, Kap. 56, gedruckt Kopenhagen bei Georg Lamprecht, in „Concionum funebrium in obitum theologorum Vol. XIX“, Nr. 11, auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig; ebd. in „Or. Funeb. I“, Nr. 15, auch die Programme des Rektors der Universität Rostock Heinrich Rahne, Dr. jur., Professors, sowie des Dekans Herman Schuckman, Dr. und Professors der Theologie, gedruckt Rostock 1648 bei Nicolaus Kilius (Keyl). — Christian Gottlieb Jöcher, Allgem. Gelehrten-Lexicon, Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, Tl. 3 (1751), Sp. 1850. — Ein vorzügliches Ölbild von ihm hängt in der Aula der Universität Rostock.

Brabant und Flandern, wo er sich 2 J. auf den Universitäten aufhielt, 2. 5. 1614 Professor der Theologie an der Universität Rostock, besuchte dann die deutschen Universitäten Leipzig, Wittenberg, Jena, Marburg, Gießen, Altdorf, Heidelberg, Tübingen, Cöln, Straßburg u. Basel und deren Theologen, begann 1615 zu Rostock zu dozieren, 1615 Rektor, ein Amt, welches er im ganzen 10 mal bekleidete, 30. 4. 1616 Archidiakonus an S. Marien, 3. 10. 1616 Dr. theol., 7. 10. 1645 Pastor an S. Marien, 5. 12. 1645 Superintendent und Inspektor der Kirchen der Stadt Rostock; verm. 3. 10. 1616 mit † Barbara Domann, * 25. 7. 1597, † 2. 8. 1663, Tochter des † Stephanus Dohman (Domannus)[6], Advokaten und Ratsverwandten zu Osnabrück, u. s. Gem. † Ahlheid Appelbaum (Appelbohm).

Kinder:

1. † Catharina, * 20. 10. 1619, † nach 1648; verm. 8. 9. 1635 mit † Thomas Lindeman, † vor 29. 6. 1660, Dr. theol., Professor der Theologie zu Rostock, dann Pastor der deutschen Gemeinde zu Kopenhagen.
2. † Margaretha, * 8. 1. 1622; verm.[7]) 10. 2. 1641 mit † Jacob Schoff, Stadt- und Ratssekretär zu Rostock. — Zwilling mit:
3. † Barbara[8]), * Rostock 8. 1. 1622, † ebd. 29. 6. 1660; verm.[9]) 13. 10. 1641 mit † Nicolaus Rideman, Magister, der heil. Schrift Licentiatus, Diakonus an St. Marien zu Rostock.
4. † Johann, s. III.

[6]) Bruder: † Johannes Domannus, † Haag 1618, Dr., Juris consultus, der Stadt Rostock und aller Hansestädte Generalsyndikus; vgl. Jöcher a. a. O. Tl. 2 (1750), Sp. 169.

[7]) Sohn: † Johan Clauß Schoff.

[8]) Leichenpredigt in Bd. 3 der „Leich-Predigten, gehalten bey dem absterben unterschiedl. Frauens-Personen" unter Nr. 5, Stadtbibliothek zu Braunschweig.

[9]) 4 Töchter, 7 Söhne, davon 2 Töchter und 5 Söhne am 29. 6. 1660 am Leben: Barbara, Heinrich, Anna, Nicolaus, Christian, Peter und Johann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Anna Maria, * 26. 5. 1625, † nach 1663; verm.[10]) 24. 9. 1645 mit † Martin Gerdes, Bürger und Brauer zu Rostock.
6. † Engel, * 29. 7. 1627, † 30. 12. 1627.
7. † totgeborene Tochter, * † 10. 9. 1628.
8. † Joachim, * 6. 3. 1631, † 21. 7. 1631.
9. † Maria, * 15. 12. 1632, † nach 1663; verm.[11]) nach 1648 mit † Michael Falck[12]), * Danzig 8. 10. 1622, † ebd. 19. 9. 1676, Magister, Pastor an St. Catharinen und Professor zu Danzig.
10. † Agnes Engel, * 6. 4. 1635, † nach 1682; verm. nach 1648 mit † Joachim Wegener, Bürger und Brauer zu Rostock.

III. † Johann Quistorp (Quistorpius), * Rostock 3. 2. 1624, † ebd. 24. 12. 1669, begr.[13]) 4. 1. 1670, 1641 Student der Theologie zu Greifswald, 1643 zu Rostock, war mit auf dem Colloquio zu Thorn, besuchte Danzig und Königsberg i. Pr., 1645 Magister zu Rostock, bereiste 1646 Dänemark und die Niederlande, 1648 Professor der Theologie und Archidiakonus an St. Jacobi zu Rostock, 1650 Dr. theol. ebd., Senior der theologischen Fakultät und Direktor des Predigtamts, 1669 Rector magnificus zu Rostock; verm. 19. 2. 1650 mit † Sophie Scharffenberg, * 9. 8. 1630, † 23. 3. 1691, Tochter des † Nicolaus Scharffenberg, Dr. jur. utr., Rats des Königs Christian IV. von Dänemark, Bürgermeisters zu Rostock.

Kinder:

1. † Johann Nicolaus, ∫ IVa., Ältester Ast.

---

[10]) Sohn: † Johannes Wienhold Gerdes.

[11]) Sohn: † Johannes Falck, zu Danzig.

[12]) Vgl. Oettinger, Moniteur des Dates, Bd. 2, S. 66.

[13]) Vgl. Leichenpredigt des Enoch Svantenius, Dr. theol. und Professors, Predigers an St. Jakob, ebd. 1670, Nicolaus Keyl, in „Concionum funebrium in obitum theologorum Vol. XIX", Nr. 16, auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig; Programme des Rektors Heinrich Müller und des Dekans August Varenius ebd. in „Or. Funeb. I", Nr. 25. — Jöcher a. a. O. Tl. 3 (1751), Sp. 1850. — Ein vorzügliches Ölbild von ihm hängt in der Aula der Universität Rostock.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Thomas, * 21. 12. 1652, † 21. 12. 1654.
3. † Stephan, * 20. 11. 1654, † nach 1669 und vor 1691 unbeerbt.
4. † Sophie, † nach 1719; verm. . 9. 1687 mit dem Witwer † Moritz Poltzius, Dr. phil. et theol., Pastor zu Rostock.
5. † Bernhard Balthasar, s. IVb., Mittlerer Ast.
6. † Barbara, † vor 1669 als Kind.
7. † Anna Marie, * 22. 6. 1663, † 2. 1. 1664.
8. † Catharina, * 28. 11. 1665, † . 10. 1690; verm. 5. 5. 1686 mit † Christoph Klaprod, Pastor zu Kessin.
9. † Johann, * 24. 4. 1667, † 19. 6. 1667.
10. † Theodor, s. IVc., Jüngster Ast.

A. Aeltester Ast.

IVa. † Johann Nicolaus Quistorp[14]), * 6. 1. 1651, † Rostock 9. 8. 1715, 1682 lic. theol., Pastor an St. Nicolai, Dr. u. Professor der Theologie, Direktor des Predigtamts und Superintendent zu Rostock; 2 mal verm. — a) 14. 2. 1677 mit † Margaretha Elisabeth Berckow, * 27. 10. 1656, † 29. 12. 1692, aus Rostock. — b) 7. 2. 1695 mit † Anna Christina Lente, * 25. 11. 1669, † 27. 11. 1753.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Sophia Catharina, * 26. 12. 1677, † 27. 1. 1678.
2. † Johann Daniel, * 9. 2. 1679, † 19. 2. 1683.
3. † Catharina Sophia, * 26. 11. 1680, † 29. 6. 1706; verm.[15]) 22. 4. 1700 mit † Zacharias Grape

[14]) Vgl. Dr. Edmund Lange, Vitae Pomeranorum, Greifswald 1898 S. 260. — Lilienthal, de meritis Quistorpiorum in ecclesia et republica. Dissertat. epist. ad magnif. Rect. Joh. Nicol. Quistorp., 4 Bogen, Rostock 1710. — Jöcher a. a. O. Tl. 3, Sp. 1850 f. — Ein vorzügliches Ölbild von ihm hängt in der Aula der Universität Rostock.

[15]) Sohn: † Johann Samuel Grape. Über beide Zacharias Grape vgl. Jöcher a. a. O. Tl. 2 (1750), Sp. 1130—1132.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Grapius), d. Jüngeren, * Rostock 6. 10. 1671, † ebd. 11. 2. 1713, Dr. und Professor der Theologie, Archidiakon zu Rostock, Sohn des † Zacharias Grapius, des Älteren, * Teterow . . 1637, † Rostock 12. 8. 1679, Professors der Theologie und fürstlich mecklenburgischen Superintendenten ebd.

4. † Barbara Margareta, * 27. 9. 1682, † 26. 10. 1709; verm.[16]) 9. 3. 1707 mit † Walter Stein, Witwer, Kaufmann zu Rostock.
5. † Johann Nicolaus, * 15. 11. 1684, † . . 1743, Magister der Philosophie; unverm.
6. † Daniel, * 5. 2. 1687, † 7. 2. 1687.
7. † Georg Daniel, * 21. 2. 1688, † 8. 10. 1691.
8. † Lorentz Gottfried, s. Va.
9.—10. † Zwillingssöhne, * † 15. 12. 1692.

zweiter Ehe:

11. † Anna Christina, * 1. 12. 1695, † 12. 2. 1743; verm.[17]) 18. 10. 1723 mit † Theophilus Christian Schwollmann, Hofprediger und Konsistorialrat zu Schleswig.
12. † Hugo, * 27. 8. 1698, † 6. 12. 1701.
13. † Hugo Theodor, * 27. 4. 1702, † 24. 3. 1732, Student der Theologie und Rechte zu Rostock; unverm.
14. † Johann Zacharias, * 22. 3. 1704, † 26. 9. 1711.

Va. † Lorentz Gottfried Quistorp, * 31. 1. 1691, † 28. 3. 1743, Kaufmann und Ratsmitglied zu Rostock; 2 mal verm. — a) 7. 5. 1716 mit † Anna Maria Berg, * 31. 10. 1695, † 27. 6. 1731, aus Rostock. — b) 17. 9. 1732 mit † Regina Dorothea Burgmann, * 25. 6. 1695, † nach 1749, aus Rostock.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Jacob, s. VIa., Kiel-Rostocker Unterast.

---

[16]) Sohn: † Johann Lucas Stein, † 26. 10. 1709.

[17]) 5 Kinder, darunter: † Wilhelm Alexander Schwollmann, * Schleswig 26. 3. 1734, † ebd. 21. 4. 1800, Oberkonsistorialrat ebd.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Bernhard Friedrich, s. VIb., Greifswalder (geadelter) Unteraft.
3. † Walter Henrich, * 16. 3. 1719, † 7. 4. 1719.
4. † Lorentz Gottfried, * 8. 6. 1720, † . . 1760, Kaufmann zu Stettin; unbeerbt.
5. † Theodor Johann, s. VIc., Wismarer Unteraft.
6. † Anna Sophia, * 22. 8. 1724, † . . 1753; verm.[18]) . . 1746 mit † Carl Friedrich Wachenhusen, Kaufmann zu Wismar.
7. † Peter Henrich, * 6. 11. 1725, † 12. 11. 1725.
8. † Margaretha Catharina, * 27. 3. 1727, † 29. 12. 1796; verm.[19]) 13. 1. 1758 mit † . . Wachenhusen, Witwer, Bürgermeister zu Sternberg.

zweiter Ehe:

9. † Margaretha Christina, * 12. 12. 1733, † nach 1767; verm. 10. 8. 1759 mit † Johann Jochim Crumbiegel, Kaufmann zu Rostock. — 5 Kinder.

1. Kiel-Rostocker Unteraft.

VIa. † Johann Jacob Quistorp[20]), * Rostock 29. 3. 1717, † ebd. 25. 12. 1766, 1743 Professor der Philosophie zu Kiel, 1747 Fürstbischöfl. Lübeckischer und Schleswig-Holsteinischer Konsistorialrat und Hofprediger zu Eutin, dann Pastor an St Nicolai, Dr. theol. et phil. und ordentl. Professor der Theologie und Metaphysik zu Rostock; verm. 16. 10. 1744 mit † Catharina Theresia Dallin, * 22. 10. 1722, † 28. 3. 1797, aus Holstein.

---

[18]) Sohn: † Carl Wachenhusen.

[19]) 3 Töchter Wachenhusen, deren jüngste * 1767.

[20]) Vgl. Meusel, Gelehrtes Deutschland, S. 592 — Inauguraldissertation 1759. — Programm der Rostock. philos. Fakultät zum Andenken des am 25. Dezbr. 1766 verstorbenen Joh. Jacob Quistorp, verfaßt von Professor Lasius. — Denkschrift des Professors Eschenbach auf denselben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Anna Wilhelmina Theresia, * 5. 7. 1746, † 26. 2. 1782; verm. . . 1775 mit † M. B. Berens, Pastor zu Westenbrügge.
2. † Johann Wilhelm, * 18. 7. 1748, † . . 1775, Handlungsbeflissener zu Bergen in Norwegen, dann ebd. im Heere; unverm.
3. † Friedrich August, s. VIIa.
4. † Theodor Rudolph, * 11. 11. 1752, † . . 1782, Landwirt zu Westenbrügge; unverm.
5. † Johann Gottfried, * 16. 4. 1755, † 1. 3. 1835, studierte 1775—1777 zu Greifswald, Dr. phil.[21]), widmete sich dann der Mal- und Zeichenkunst, 1788 Zeichenmeister zu Greifswald, 1812 Adjunkt für das Fach der Bau- und Feldmeßkunst und Zeichenlehrer an der Universität Greifswald[22]); verm. 6. 4. 1796 mit † Sarah Linde, † 15. 2. 1797; kinderlos.
6. † Theresia Dorothea Charitas, * 20. 3. 1757, † 27. 12. 1831; verm. 8. 1. 1779 mit † August Arnold Vermehren, Pastor zu Güstrow.
7. † Johann, s. VIIb.
8. † Christina Theresia Elisabeth, * 7. 10. 1762, † 14. 4. 1797; verm. 4. 1. 1788 mit † Hans Franz Gering, Magister zu Gützkow.
9. † Joachim, * 4. 7. 1766, † 5. 3. 1848, Landmesser zu Stralsund; verm. mit † . .; kinderlos.

VIIa. † Friedrich August Quistorp, * 25. 1. 1751, Kaufmann zu Sternberg in Mecklenburg, seit 1801 zu Danzig verschollen; verm. . . 1780 mit † Anna Henriette Hundt,

---

[21]) Vgl. Tillberg, Doctor-Diplom für Johann Gottfried Quistorp, Greifswald 1817.

[22]) Unter seinen Schülern: † Caspar David Friedrich, * Greifswald 5. 9. 1774, † Dresden 7. 5. 1840, Landschaftsmaler, Professor an der Kunstakademie zu Dresden; † Wilhelm Titel, Professor zu Greifswald; † Gottlieb Giese, aus Greifswald, Maler und Baumeister; vgl. Johann Gottfried Ludwig Kosegarten, Geschichte der Universität Greifswald, Kochs Verlag, Bd. 1 (Greifswald 1857), S. 320.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

* . . 1752, † 26. 12. 1831, aus Rethwisch bei Wismar; geschieden 1794.

Kinder:

1. † Ernst Friedrich, * 4. 10. 1781, † . . 1782.
2. † Christian August Heinrich, s. VIIIa.
3. † Agneta Sophia Friederike Theresia, * 8. 3. 1786, † 11. 1. 1801.
4. † Friedrich Wilhelm, * 9. 1. 1791, † Koblenz? . . 1816, Handlungsbeflissener und Freiwilliger im Heere.
5. † Margaretha Sophia Elisabeth, * . . 1793, † 5. 5. 1795.

VIIb. † Johann Quistorp[23]), * Rostock 3. 11. 1758, † 22. 7. 1834, Dr. med., prakt. Arzt und 1788 Professor der Naturgeschichte und Oekonomie zu Greifswald, Mitglied der Akadem. Administration ebd.; 2 mal verm. — a) 14. 9. 1790 mit † Marie Christine Lönnies, * 30. 6. 1771, † 17. 10. 1817, aus Greifswald; 8. 6. 1791 geschieden. — b) 12. 7. 1816 mit † Tugendreich Elenore Luise Magdalene v. Quistorp, * 14. 1. 1793, † 22. 12. 1866, Tochter des † Johann Gottfried v. Quistorp, s. VIIc.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Joachim Friedrich Bernhard, s. VIIIb.

zweiter Ehe:

2. † Johann Gustav, s. VIIIc.
3. † Louise Friedrike Johanne Caroline, * 23. 1. 1819, † 31. 10. 1888; verm.[24]) 29. 3. 1844 mit † Carl Hagen, Gutsbesitzer auf Groß-Pobloth bei Cörlin.

VIIIa. † Christian August Heinrich Quistorp, * Sternberg i M. 15. 7. 1783, † Wolgast 17. 2. 1853, Steuerkollekteur, Landmesser und . 1. 1822 kgl. preuß. Kommissionsrat zu

[23]) Vgl Kosegarten a. a. O., S. 305. — Selbstbiographie 1803 im Familienarchiv zu Crenzow.

[24]) Sohn: . . Hagen. Hauptmann und 18. 4. 1901 Major im Infanterie-Regiment Keith (1. Oberschlesisches) Nr 22 zu Gleiwitz, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Greifswald, dann zu Wolgast; verm. Stralsund 25. 12. 1821 mit † Johanne Sophie Margarethe Hecht, * Stralsund 14. 11. 1798, † Stettin-Westend 10. 1. 1877, Tochter des † Johann Jacob Hecht, * Stralsund 24. 7. 1754, † ebd. 21. 7. 1839, Groß-Böttcher-Altermann, später Kaufmann ebd., u. s. Gem. † Anna Maria Cornelius[25], * 11. 2. 1766, † Stralsund 16. 8. 1829; vgl. Bd. 2, S. 191.

Kinder:

1. † Johannes Heinrich, s. IXa.
2. † Wilhelm August Bernhard, s. IXb.
3. † Carl Moritz, * 13. 5. 1825, † 15. 11. 1827.
4. Therese Charlotte Amalie, * 22. 8. 1827; verm. 15. 7. 1850 mit Hermann Friedrich Weinreich, Kaufmann zu Stettin.
5. Marie Caroline Therese, * 3. 10. 1828; verm. 8. 12. 1851 mit † Magnus Johann Friedrich August Retzius, * .. 1823, † Stettin 3. 2. 1894, Pfarrer 1851 zu Niepars bei Stralsund, 1868 Inspektor des Prediger-Seminars zu Frauendorf bei Stettin, 1874 Pastor zu Woltin i. P., Kreis Greifenhagen (Sohn des † Andreas Christian Retzius, * Wolgast 6. 8. 1787, † Loitz 17. 12. 1863, Pastor 1814 zu Gülzow bei Loitz, 1826 zu Richtenberg bei Franzburg; verm. Loitz 9. 11. 1821 mit † Juliane Sophie Matthäi, * Loitz 17. 6. 1792, † ebd. . 5. 1870); kinderlos.
6. Therese Wilhelmine Anna, * 24. 2. 1831.
7. † Auguste Charlotte Friederike, * 2. 8. 1833, † 8. 9. 1833.
8. † Emma Marie Hermine, * Wolgast 17. 6. 1834, † Sandow bei Dölitz i. Pom. 19. 11. 1861; verm. Stettin 18. 10. 1860 mit Samuel Witke, * Obersitzko, Kreis Samter i. Pos, 19. 5. 1832, 14. 2. 1858 ordiniert, Pastor 1858—1859 zu Dramburg i. Pom., 1860—1873

[25] Eltern: † Jacob Cornelius, † 1813, Kaufmann zu Stralsund; verm. mit † Anna Wallis, † 21. 1. 1824; vgl. Gustav A. Seyler, Stammtafel der Familie Hecht in Neuvorpommern. Als Manuskript gedruckt. Görlitz 1901, C. A. Starke, S. 9, und Bd. 2, S. 189.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Sandow bei Dölitz, 1873—1876 zu Berndshof und Lebbin i. Pom., 1876—1881 zu Altwasser i. Schles., 1881 zu Köben i. Schles.; kinderlos (er wiederverm.[26]) 7. 1. 1863 mit . .) (einziger Sohn des † Johann David Witke, * Obersitzko 26. 12. 1794, † Köben, Kreis Steinau a. O. i. Schles., 8. 3. 1884, Tuchmachermeisters und Lehrers zu Obersitzko; verm. ebd. 29. 11. 1821 mit † Johanna Christina Krüger[27]), * Obersitzko 4. 6. 1801, † ebd. 4. 5. 1872).

9. † Heinrich August Julius, s. IXc.
10. Johanna Caroline Sophia, * 4. 11. 1837; verm. 25. 2. 1864 mit August Horn, Kaufmann zu Stettin.
11. † Johanna Friedrike Wilhelmine, * 11. 1. 1841, † 20. 3. 1878; verm. 13. 8. 1872 mit Werner Hasse, Kaufmann zu Stettin.

VIIIb. † Joachim Friedrich Bernhard Quistorp, * 20. 8. 1791, † 11. 6. 1879, Hofgerichtsrat und . 4. 1846 kgl. preuß. Geh. Justizrat, 1850 Kreisgerichtsdirektor zu Greifswald, 1. 10. 1850 a. D.; verm. 6. 12. 1822 mit † Caroline Wilhelmine v. Möller, * 4. 7. 1801, † 3. 1. 1866, aus Greifswald.

Kinder:

1. † Mathilde Caroline Johanne, * 17. 12. 1823, † 17. 11. 1897; verm. 5. 1. 1843 mit Heinrich Wilhelm Jobst, Bankdirektor zu Stettin.
2. Louise Gustava Marie, * Greifswald 12. 1. 1826; verm.[28]) 14. 7. 1850 mit † Karl Ludwig Ritter v.

---

[26]) 8 Kinder Witke, von denen 1889 nur lebten:
1. Sohn, Pastor zu Baltimore.
2. Sohn, stud. theol.
3. Sohn, Lehrer der Lehmannschen Stenotachygraphie, Typographengehilfe und Buchbinder zu Breslau.

[27]) Jüngste Tochter des † Gottlieb Krüger, Müllermeisters zu Obersitzko, u. s. Gem. † Anna Christina Bähr.

[28]) 3 Töchter und 2 Söhne, darunter: † Georg Urlichs, † Rüdesheim . 6. 1892, kgl. Hauptmann; verm. mit . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Urlichs[29]), kath., * Osnabrück 9. 11. 1813, † Würzburg 3. 11. 1889, besuchte das Gymnasium zu Aachen, die Universität zu Bonn, 1834 Dr. phil., 1836 Hauslehrer bei Christian Karl Josias Freiherrn v. Bunsen, damals preuß. Gesandten zu Rom, 1844 außerordentl. Professor, 1847 ord. Professor zu Greifswald, 1848—1852 Mitglied der 2. Preuß. Kammer und des Erfurter Parlaments, 1855 Professor der klassischen Philologie und Ästhetik an der Universität zu Würzburg, 1857 Hofrat, 14. 8. 1880 Ritter des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, 1885 Geheimrat, 8. 8. 1887 in den Ritterstand für seine Person erhoben, 1866 Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des obersten Schulrats, Sohn des † . . Urlichs, 1813 Abteilungsdirektors in der französ. Präfektur zu Osnabrück, dann Registrators der kgl. preuß. Regierung zu Aachen, u. s. Gem. † . . Führing, aus Göttingen.

VIIIc. † Johann Gustav Quistorp, * 24. 7. 1817, † 14. 8. 1886, Dr. med., 1841 prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer zu Greifswald, Rittergutsbesitzer auf Holthof bei Grimmen; verm. 21. 11. 1845 mit Ottilie Barnewitz, * 26. 3. 1826, aus Grimmen; sie 2. verm. mit Ernst Immanuel Bekker[30]), * Berlin 16. 8. 1827, Professor der Rechte und Geheimrat zu Heidelberg.

Kinder:

1. † Olga Clotilde Clara Luise Friedrike Wilhelmine, * 22. 8. 1846, † 10. 9. 1872.
2. Wanda Eugenie Clara Luise Friedrike Wilhelmine, * Greifswald 30. 8. 1848, lebt zu Berlin W. 50,

[29]) Vgl. Dr. N. Wecklein, Karl Ludwig v. Urlichs, in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 37, München, vom 6. 2. 1890. — Genealogisches Taschenb. d. Adel Häuser 1894 (19. Jahrg.), Brünn, Friedr. Irrgang, Anhang S. 94 — Wappen v. Urlichs: in Rot 3 schrägrechts hintereinandergestellte silberne Sterne. Auf dem ungekrönten Helme mit rot-silbernen Decken ein roter Stern zwischen offenem roten Fluge.

[30]) Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Neue Revid. Jubil.-Ausgabe, 2. Bd. (Leipzig 1901), S. 635.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kurfürstendamm 243; 2 mal verm. — a) 17. 6. 1871 mit Joseph Neuß, * Lyon 5. 4. 1843, auf Gut Waldhof bei Fürstenberg in Mecklenburg, Ritter des Kronenordens (Sohn des † Hubert Joseph Neuß, * Aachen 15. 10. 1818, † ebd. 11. 12. 1889, Nadelfabrikanten zu Lyon, später Fabrikanten zu Wien, Gründers der Hof-Wagenfabrik von Joseph Neuß zu Berlin; verm. Aachen 17. 5. 1842 mit † Helene Julie Dremel, * ebd. 10. 4. 1821, † Dresden 3. 3. 1893; deren beider Vorfahren s. Bd. 9, S. 82—83); geschieden. — b) Holthof bei Grimmen 12. 6. 1889 mit † Max v. Berenhorst, Oberstleutnant z. D. zu Berlin.

IX a. † Johannes Heinrich Quistorp, * Greifswald 14. 11. 1822, † Stettin 9. 5. 1899, Kaufmann, 1852—1866 kgl. hannoverscher Konsul zu Stettin, 25. 10. 1867 kgl. preuß. Kommerzienrat ebd., Gründer des Waisenhauses zu Lebbin, Kr. Usedom-Wollin, der Diakonissenanstalt Bethanien bei Stettin-Neutorney, der Nervenheilanstalt „Ernst-Moritz-Arndtstift" zu Eckerberg bei Stettin und des Töchterschulpensionats und Lehrerinnenseminars „Friedenshof" bei Stettin, Gründer großartiger industrieller Unternehmungen, Besitzer der Zementfabriken Lebbin und Wolgast, der Dampfziegelei Berndshof bei Ückermünde, der Schamottefabrik Scholwin bei Pölitz i. Pom., der Güter Dumsevitz, Wittenfelde und Schlitz auf Rügen, der Kreidebahn Jasmund, der Hafenanlage Martinshafen auf Rügen, eines ausgedehnten Bauterrains und großartiger Gartenanlagen zu Westend bei Stettin; 2 mal verm. — a) Stettin 9. 6. 1852 mit † Wilhelmine Caroline Marie Theune, * Stettin 6. 1. 1830, † ebd. 10. 12. 1886. — b) Braunschweig (Dom) 26. 11. 1888 mit Mathilde Elisabeth Leidloff, * Braunschweig 1. 10. 1844, lebt zu Neu-Westend bei Stettin-Neutorney (Tochter des † Carl Heinrich Leidloff, * Braunschweig 6. 7. 1808, † ebd. 4. 6. 1870, Tuchfabrikanten, seit 1853 Hausvaters im Rettungshause zu Braunschweig; verm. Lüneburg 24. 9. 1835 (?) mit † Marie

Sophie Elisabeth Schwarz, * Lüneburg 10. 3. 1808, † Braunschweig 20. 3. 1862); kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. Wilhelmine Johanne Luise Marie, * 30. 6. 1853; verm.[31]) Misdroy 2. 7. 1872 mit Carl Johannes Gustav Fischer, * Wehlack bei Wenden i. Ostpr. 11. 12. 1843, Pastor zu Meyhen, Kr. Weißenfels, dann Pastor und Superintendenten zu Großwölkau, Kr. Delitzsch, später Pastor zu Florenz in Italien, zuletzt Pastor zu Neuwarp, Kr. Uckermünde, jetzt a. D. zu Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 53, Sohn des † Julius Fischer, * 11. 11. 1810, † Stettin 23. 2. 1877, Lehrers zu Wehlack, u. s. Gem. † Anna Meißner, * 4. 4. 1800, † Dombrowken 14. 7. 1872.
2. † Johann Heinrich, * 25. 11. 1856, † 6. 12. 1880, ertrunken im Vietziger See.
3. † Johanne Wilhelmine, * 4. 6. 1858, † Berlin 7. 6. 1892; verm.[32]) Stettin (Bethanienk.) 10. 4. 1885 mit Friedrich Carl Engel[33]), * Twann, Kanton Bern, 17. 10. 1856, Kaufmann in Firma F. C. Engel, Bau-

[31]) Kinder Fischer:
1. † Johannes, * Meyhen, Kr. Weißenfels, 21. 6. 1874, † ebd. 22. 12. 1874.
2. † Martha, * ebd. 4. 4. 1877, † ebd. 27. 8. 1877.
3. Rebecca Anna Maria, * ebd. 14. 10. 1879.
4. Wilhelmine Louise Hannah, * Großwölkau 8. 9. 1882; verm. Berlin 23. 9. 1903 mit Conrad Pitsch, 18. 8. 1894 Leutnant im 1. Posenschen Feldartillerie-Regiment Nr. 20 zu Posen, kommandiert zur Vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, zu Berlin W. 50, Bambergerstr. 7.

[32]) Kinder Engel, zu Berlin geboren:
1. Carl Martin Hans, * 3. 6. 1886.
2. Wilhelmine Julie Gertrud, * 22. 10. 1887.
3. Johanna Minna Elisabeth, * 12. 8. 1889.
4. Siegfried Carl Martin, * 7. 11. 1890.
5. Carl Heinrich Siegfried, * 10. 5. 1892.

[33]) Infolge seiner Heirat fügte er gemäß der Sitte seines Heimatlandes den Familiennamen seines Schwiegervaters dem seinigen bei zur Unterscheidung von der berliner großen Namensvetterschaft und nennt sich daher Engel-Quistorp.

materialien Engros zu Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19, wohnt NW. 23, Klopstockstr. 58, Sohn des † Johann Augustin Engel, Kaufmanns und Amtsrichters zu Twann.

4. Anna Martha Luise, * Stettin 23. 9. 1859; verm.[34]) ebd. 28. 9. 1883 mit Wilhelm Friedrich Emil Carl Jahn, * Ludwigslust 25. 4. 1854, Direktor des Pommerschen Industrie-Vereins auf Aktien, kgl. Handelsrichter, zu Stettin-Neutorney, Falkenwalderstr. 60 (Sohn des † Karl Wilhelm August Jahn, * Sandersleben 8. 6. 1816, † Berchtesgaden 15. 6. 1891, Dr. theol., Oberhofpredigers zu Schwerin i. M., Ritters des Kronen-Ordens 3. Kl.; verm. Frankfurt a. O. 23. 9. 1846 mit † Mathilde Braun, * ebd. 26. 1. 1826, † Schwerin i. M. 20. 11. 1863).
5. Hermann Theodor Martin, * 3. 12. 1860, Kaufmann, führt die Anlagen seines Vaters in vollem Umfange weiter, Erbauer des Quistorpturmes bei Stettin-Westend, lebt zu Westend bei Stettin.

IX b. † Wilhelm August Bernhard Quistorp, * Greifswald 23. 3. 1824, † ebd.[35]) 10. 5. 1887, begr. Ducherow, 1850 Vorsteher der Brüderanstalt und des Rettungshauses zu Züllchow i. Pommern, 1858 Pfarrer zu Ducherow in Vorpommern, wo er das Waisenhaus und Missionsproseminar „Bugenhagenstift" erbaute, 1882 a. D. zu Breslau, zuletzt zu Schwerinsburg, Herausgeber der Zeitschriften „Das liebe Pommerland", „Pommersches Schulblatt", „Der Friedensbote", „Die Deutsche Wacht", „Deutscher Sonntagsfreund", eifriger Vertreter der „Inneren Mission"; verm. Berlin 8. 1. 1851 mit Hippolyte Caroline Dondorff, * Greifswald 6. 11. 1828, lebt zu Misdroy auf

[34]) Kinder Jahn, zu Stettin geboren:
1. Mathilde Louise Margarethe, * 2. 7. 1884.
2. Karl Martin Heinrich, * 1. 10. 1886.
3. Mathilde Minna Erika, * 24. 1. 1889.

[35]) in der Klinik an derselben Stelle, wo er geboren war.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wollin (Tochter des † Samuel Christian Dondorff[36]), * Wolgast 26. 4. 1791, † Dobberphul, Kr. Königsberg i. der Neumark, 26. 8. 1845, Rittergutsbesitzers und Hofiskals zu Greifswald, später zu Bauer, Kr. Greifswald, zuletzt zu Dobberphul; verm. Greifswald 6. 8. . . mit † Emma Rosalie Niz, * Greifswald 11. 2. 1796, † Potsdam 1. 12. 1854).

Kinder:

1. † Johann Bernhard, * 27. 10. 1851, † 13. 9. 1861.
2. Eva Maria, * 13. 2. 1854, Leiterin des christlichen Hospizes „Dünenschloß" zu Misdroy.
3. Hanna Susanna, * Züllchow i. P. 18. 5. 1855; verm.[37]) Bethanien bei Stettin-Neutorney 17. 4. 1885 mit Nathanael Benoly, ev., * 10. 8. 1850, Dr. med., Judenmissionsarzt, jetzt prakt. Arzt zu London N. E., 150 Bethnal Green Road, Sohn des † Moses Cohen Benoly, mos., * Blaschka bei Kalisch . ., † Zdunska-Wola, Gouv. Warschau, 10. 9. 1859, Kaufmanns ebd., u. s. Gem. † Rebecca Eylenburg, mos., * Lask bei Lodz . ., † Zdunska-Wola 18. 7. 1861.
4. Friedrich Wilhelm Immanuel, s. Xa.
5. Hulda Magdalene, * 24. 3. 1858; verm. Ranchi, Ostindien, 31. 12. 1895 mit Wilhelm Kiefel, Missionar der Goßnerschen Mission zu Govindpur, P. O. Karra Chota, Nappur, Bengalen, Ostindien. – 1 Kind.
6. Debora Elisabeth, * 31. 12. 1859, Vorsteherin im „Ernst Moritz Arndtstift" zu Eckerberg bei Stettin.
7. † Martha Margaretha, * 12. 5. 1861, † 9. 9. 1861.
8. † Christlieb Johannes Bernhard, * 1. 6. 1863, † 14. 6. 1863.

---

[36]) Eltern: † Joachim Philipp Karl Dondorff, Senator zu Wolgast; verm. mit † Sophia Christina Peters.

[37]) Kinder Benoly, ev., zu London geboren:
1. Herbert Johannes, * 21. 3. 1886.
2. Lydia Dorothea, * 25. 6. 1887.
3. Gertrude Rebecca, * 21. 7. 1889.
4. Martha Elfriede Caroline, * 8. 2. 1894.
5. Henrik Wilhelm Nathaniel, * 8. 12. 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. † Lydia Katharina, * 11. 10. 1864, † 30. 9. 1866.
10. Gottfried Johann Heinrich, s. Xb.
11. † Martha Lydia Hippolyte, * 20. 6. 1869, † 29. 7. 1869.
12. Heinrich Christian Benjamin, * Ducherow 16. 4. 1871, 13. 8. 1899 ordiniert, 1900 Pfarrer zu Pansin; verm. Hiesfeld, Kr. Ruhrort, 16. 11. 1900 mit Johanna Meta Bertha Sander, * ebd. 29. 5. 1876 (Tochter des † Hermann Sander, * Mülheim a. d. Ruhr 31. 12. 1836, † Hiesfeld 21. 10. 1886, seit 1865 Pastor ebd.; verm. Mülheim a. d. Ruhr 6. 4. 1865 mit Mathilde Hammacher, * ebd. 6. 12. 1843, lebt zu Hiesfeld); kinderlos.

IXc. † Heinrich („Henry") August Julius Quistorp, * 30. 4. 1836, † Westend b. Berlin 5. 12. 1902, Kaufmann zu Glasgow, später zu Berlin, Gründer von Westend bei Berlin, Direktor der Vereinsbank Quistorp & Co., Hypothek u. Grundbes., zu Charlottenburg, Spandauer Berg 1; verm. 13. 9. 1862 mit Emma Lumb, * Wakefield, Yorkshire, England, 18. 11. 1837; geschieden, lebt zu Edinburgh, Merchiston Crescent 49.

Kinder, zu Glasgow geboren:

1. † Henry Charles Lumb, * 7. 9. 1863, † 27. 2. 1882, ertrunken als Kadett in der Kieler Bucht.
2. John Hermann, s. Xc.
3. Robert Lionel, s. Xd.

Xa. Friedrich Wilhelm Immanuel Quistorp, * Züllchow i. Pom. 6. 9. 1856, 31. 5. 1882 Pastor zu Schwerinsburg, Kreis Anklam, Verfasser von: „Die soziale Not der ländlichen Arbeiter und ihre Abhilfe" 1891, „Die Summa der christlichen Lehre" 1900, „Die Organisation der Heidenmissionsarbeit in der heimatlichen Gemeinde" 1902, „Die Zukunft der evangelischen Kirchen in Deutschland" 1903; verm. Neubrandenburg 4. 10. 1882 mit Bertha Auguste Clara Marie Milarch, * Neustrelitz 24. 11. 1857, Tochter des † Ernst Milarch, * Neubrandenburg 29. 1. 1828, †

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ebd. 26. 5. 1888, Präpositus und Pastor primarius zu Neubrandenburg, u. s. Gem. † Mathilde Löfgren, * Manilla 3. 9. 1828, † Rostock i. M. 31. 1. 1876.

Kinder, zu Schwerinsburg geboren:

1. Mathilde Barbara Marianne, * 25. 3. 1886.
2. † Johann-Jakob Theodor Sören Wilhelm, * 17. 11. 1887, † 17. 12. 1887.
3. Martin Christlieb Wilhelm, * 10. 11. 1890.
4. Hanna Brigitte Christiane, * 6. 12. 1893.
5. Tabea Eva Gertrud, * 29. 7. 1896.

Xb. Gottfried Johann Heinrich Quistorp, * Ducherow 20. 4. 1867, Oberlehrer am ev. Pädagogium zu Godesberg; verm. ebd. 31. 10. 1899 mit Julie Marie Prätorius, * Basel 20. 3. 1880 (Tochter des † Hermann Prätorius, * Stuttgart 25. 6. 1852, † Accra, Westafrika, 7. 4. 1883 als Märtyrer, Missionsinspektor zu Basel; verm. Schwäbisch Hall 18. 3. 1879 mit Auguste Eleonore Stein, * Balingen in Württemberg 11. 5. 1857, lebt zu Godesberg).

Kinder, zu Godesberg geboren:

1. Gottfried Wilhelm Hermann, * 30. 7. 1900.
2. Eva Julie Marie, * 4. 4. 1902.

Xc. John Hermann Quistorp, * Glasgow 25. 5. 1865, Kaufmann zu Irias, F. C. C. y Rosario, Seccion Norte, in Argentinien; verm. Buenos Aires (St. Andrews Presbyterian Church) 24. 4. 1896 mit Elizabeth Geddes, aus Glasgow.

Kinder, zu Tucuman geboren:

1. † Annita, * 11. 4. 1897, † ebd. 15. 12. 1897.
2. John Robert, * 22. 9. 1900.
3. Henry Charles, * 5. 6. 1902.

Xd. Robert Lionel Quistorp, * Glasgow 7. 9. 1866, Kaufmann im Hause A. M. Delfino & Hermano zu Rosario de Santa Fé in Argentinien; verm. ebd. 11. 8. 1894 mit Maria Sturzenegger, * Winterthur, Kanton Zürich,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. 1. 1874, Tochter des Johann Jacob Sturzenegger u. s. Gem. Anna Magdalena Waldburger.

Kinder, zu Rosario de Santa Fé geboren:

1. John Gustav, * 15. 7. 1895.
2. Robert, * 12. 10. 1897.

2. Greifswalder (geadelter) Unterast.

VIb. † Bernhard Friedrich Quistorp[38], * Rostock 11. 4. 1718, † Greifswald 4. 1. 1788, 1749 ordentl. Professor der Theologie und Dr. theol. zu Rostock, 1753 Superintendent ebd, 1765 ordentl. Professor der Theologie und Pastor an St. Jacobi zu Greifswald, 1779 Generalsuperintendent von Schwedisch-Pommern und Rügen, Erster Professor der Theologie, Senior der theologischen Fakultät, Präses des Konsistoriums, Prokanzler und Kurator der Universität Greifswald[39]); verm. Rostock 16. 5. 1749 mit † Catharina Dorothea Wiencke, * 27. 1. 1721, † 20. 2. 1771, Tochter des † Albert Friedrich Wiencke, zu Rostock, u. s. Gem. † . . Steinen.

Kinder:

1. † Sohn, totgeboren, * † 1750.
2. † Johann Gottfried, s. VIIc.
3. † Johann Theodor, * 19. 4. 1754, † 19. 2. 1758.
4. † Johann Friedrich, * 11. 6. 1755, † 7. 6. 1756.

VIIc. † Johann Gottfried v. Quistorp, * Rostock 8. 12. 1752, † Lassan 20. 6. 1825, Dr. phil.[40]) und Magister der schönen Künste der Universität Greifswald, Besitzer der Lehngüter Vorwerk und Klein-Jasedow bei Lassan i. Pom., vom

[38]) Dr. Edmund Lange, Vitae Pomeranorum, Greifswald 1898, S. 259.

[39]) Seine zahlreichen Schriften s. Meusel, Lexikon der vom J. 1750—1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller, Bd. 10, S. 584 fg.; Dähnerts Katalog, Teil 2, S. 380; Kosegarten, Gesch. d. Univ. Greifswald, Bd. 1 (Greifswald 1857), S. 297.

[40]) Vgl. Mayer, Doctor-Diplom für Johann Gottfried Quistorp, Greifswald 1776.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaiser Josef II. Wien 8. 3. 1782 in den Reichsadelstand erhoben; 2 mal verm. — a) Vargatz 10. 2. 1781 mit † Dorothea Tugendreich v. Behr[41]), a. d. H. Vargatz bei Gützkow, * Vargatz 31. 12. 1756, † Vorwerk bei Lassan 22. 11. 1796 (Tochter des † Ulrich Bernhard v. Behr, * . . 1704, † . . 1774, auf Vargatz, Schmoldow und Güst im Kreise Greifswald, kgl dän. Hauptmanns; verm. . . 1738 mit † Elisabeth v. Wolffradt). — b) Lassan 13. 6. 1798 mit † Catharina Maria Friederike v. Trotta gen. Treyden[42]), a d H. Heiliggeisthof bei Greifswald, * Heiliggeisthof 25. 1. 1764, † Lassan 7. 10. 1848, Tochter des † Nikolaus v. Trotta gen. Treyden u. s. Gem. † . . v. Normann, verwitw. v. Braun.

Die Nachkommen scheiden auf ihren Wunsch hier aus und werden demnächst im „Jahrbuch des Deutschen Adels", Bd. 5, veröffentlicht werden.

3. Wismarer Unterast.

VIc. † Theodor Johann Quistorp, * Rostock 11. 4. 1722, † Wismar 29. 5. 1776, Dr. jur., Prokurator und Advokat beim königlich schwedischen Tribunal, Obertribunalsrat, Direktor der Kämmerei im Senatskollegium zu Wismar, ein von Gottsched sehr geschätzter Verfasser von Lust- und Trauerspielen; verm. mit † Ursula Charitas Petersen.

Kinder:

1. † Theodor Andreas Johann, * 31. 8. 1752, † vor 1797, Kandidat der Rechte zu Wismar.
2. † Heinrich Bernhard, * 26. 4. 1755, † nach 1797, Handlungsbeflissener zu Lübeck.

— Nachkommen unbekannt. —

[41]) Wappen v. Behr: in Silber ein aufgerichteter schwarzer Bär; auf dem Helme mit schwarz-silberner Decke: 2 abgewendete silberne Schwanenhälse. Vgl. Jahrbuch des Deutschen Adels, Bd. 3, 1899, S. 18, W. T. Bruer.
[42]) ebd. S. 649 fg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Mittlerer Ast.

IVb. † Bernhard Balthasar Quistorp, † . . 1699, Apotheker zu Rostock; verm. mit † Maria Elisabeth Krück, † nach 1722, aus Rostock.

Sohn:

Vb. † Johann Bernhard Quistorp, * Rostock 14. (?) 8. 1692, † ebd. 8. 12. 1761, Dr. und Professor der Medizin, Stadtphysikus zu Rostock; verm. 8. 2. 1718 mit † Anna Margaretha Goltermann, † 28. 2. 1762, aus Rostock.

Kinder:

1. † Margaretha Elisabeth, † nach 1767; verm. mit † Johann Friedrich Pries, Kaufmann zu Rostock.
2. † Johann Bernhard, s. VId.
3. † Johann Georg, * 3. 5. 1731, † 21. 1. 1760, Magister der Philosophie, Pastor an St. Johannis zu Rostock; verm. 20. 2. 1759 mit † Dorothea Luise Roggenbau, aus Rostock; kinderlos.
4. † Johann Christian Ritter und Edler v. Quistorp, * Rostock 30. 10. 1737, † Wismar 15. 3. 1795, Dr. jur., 1759 Privatdozent, 1772 Professor der Rechte zu Bützow, 1774 mecklenb.-schwerinscher Justizrat, Beisitzer und 1780 Rat des schwedisch-pommerschen Ober-Appellationsgerichts zu Wismar, berühmter Strafrechtslehrer[43]); er wurde vom Kurfürsten Friedrich August III. von Sachsen als Reichsvikar unter dem 22. 6. 1792 als „Edler von" in den Ritter- und Adelstand erhoben; verm. 28. 4. 1773 mit † Christiane Wilhelmine Burgmann, * . . 1741, † 10. 2. 1806, aus Rostock; kinderlos.
5. † Kind, † vor 1761.

VId. † Johann Bernhard Quistorp, * . . 1724, † . . 1794, Apotheker zu Rostock; verm. mit † . . Oldenburg, aus Redentin bei Wismar.

[43]) Vgl. Meusel, a. a. O., S. 587 fg.; Brockhaus' Konversations-Lexikon, 9. Aufl. (1846), Bd. 11, S. 642, 13. Aufl. (1886), Bd. 13, S. 445; Koppe Jetztlebendes gelehrtes Mecklenburg, Rostock 1783, S. 142.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Johann Bernhard Friedrich, s. VIId.
2.—6. † Töchter.

VIId. † Johann Bernhard Friedrich Quistorp, * 2. 2. 1701, † 8. 7. 1828, Landmann zu Steinhagen bei Wismar und zu Rostock; verm. mit † Hedwig Maria Drewes, * . . 1748, † 14. 1. 1804, aus Pommern, Witwe des † . . Meinke.

Kinder:

1. † Johann Christian Friedrich, s. VIIIf.
2. † Ernst August Wilhelm, s. VIIIg.
3. † Joachim Anton Friedrich, s. VIIIh.
4. † Carl, * 21. 3. 1798, † Stralsund 20. 8. 1877, Landmann auf Rügen; verm. mit † Amalie Marie Flemming, † 15. 12. 1859, aus Niederhof bei Stralsund, Witwe des † . . Lagemann.

VIIIf. † Johann Christian Friedrich Quistorp, * 13. 7. 1789, † 11. 1. 1846, Kaufmann und Senator zu Neustadt in Holstein; verm. (1817?) mit † Susanne Abel, * 18. 7. 1799 (?), † . . 1829 (?).

Kinder:

1. † Mathilde, * 12. 5. 18 . ., † 1878 (?); verm. mit † Christoph Meuel, Kaufmann zu Lübeck.
2. † Luise, † vor 1853.
3. † Bertha, * 28. 11. 1825, † . . .; verm. 9. 7. 1847 mit † Ernst Wittmack, Tierarzt zu Oldeslohe in Holstein.

VIIIg. † Ernst August Wilhelm Quistorp, * 30. 1. 1791, † 5. 4. 1852, mecklenb. Premier-Leutnant, Postmeister und Steuereinnehmer zu Schwaan; verm. mit † Dorette Albrecht.

Kinder:

1. † Tochter, * . . 1819, † 5 Tage alt.
2. † Friedrich Franz Ludwig, s. IXg.
3. † Tochter, † 1 Jahr alt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Julius Anton Bernhard, s. IXh.
5. † Meta, * 9. 5. 1823, † 9. 10. 1852; verm. mit † . . Ahrens, Advokat zu Bützow.
6. † Louis, * um 1824, † . . 1835.

VIIIh. † Joachim Anton Friedrich Quistorp, * 30. 4. 1792, † 12. 2 1860, mecklenb. Major zu Rostock; verm. 2. 3. 1836 mit † Friedrike Franziska v. Below, † 4. 3. 1875, aus Rostock.

Kinder:

1. † Albert Carl Heinrich Julius Friedrich Ludwig, * 19. 4. 1838, † 21. 8. 1865, mecklenb. Postbeamter zu Güstrow; unverm.
2. Elise Auguste Caroline Ottilie, * 16. 4. 1840; verm. 17. 5. 1883 mit Sigismund v. Schreiber, zu Lübeck.

IXg. † Friedrich Franz Ludwig Quistorp, * 21. 10. 1819, † 29. 8. 1859, Schauspieler; verm. . . 1851 mit † Mathilde Wegener, † 15. 8. 1859, aus Frankfurt a. O.

Kinder:

1. † Franz Julius Hermann Rudolf, s. Xd.
2. † Friedrich Leonhard Armand Bernhard, s. Xe.
3. † Meta, * 12. 6. 1856, † 5. 6. 1873, Diakonissin zu Bethanien-Neutorney.

IXh. † Julius Anton Bernhard Quistorp, * Bützow 1. 10. 1821, † Rostock 27. 5. 1902, Architekt; verm. Anklam 10. 8. 1866 mit † Charlotte Auguste Menzzer, * Nord (oder Stand-)feld, Parochie Hainholz bei Celle, 17. 6. 1840, † 10. 2. 1886, Tochter des † Friedrich Ernst Joachim Menzzer, kgl. hann. Steuerrevisors, u. s. Gem. † Amalie Sophie Eleonore v. Hartz.

Kinder:

1. Theodor Eleonor, * Hannover 31. 8. 1867, Kaufmann zu Hamburg, Treskowstr. 62, z. Z. Schiffsverwalter der Deutsch-Ostafrika-Linie; 2 mal verm. — a) Rostock 13. 10. 1900 mit † Marie Grahl, * Doberan

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. 1. 1872, † ebd. 22. 4. 1902. — b) Hamburg 4. 7. 1903 mit Dora Stölting, * Ottensen 1. 1. 1874, Tochter des Claus Stölting, * Bordesholm bei Kiel . . ., Bahnbeamten zu Hannover, Husarenstr. 2, u. s. Gem. † Johanna Elisabeth Quenzel, * Ottensen . . ., † ebd. . . 1879.

2. Elisabeth Wilhelmine Clara Bertha Martha, * Rostock 28. 10. 1874, lebt zu Rostock, Beguinenweg 7.

Xd. † Franz Julius Hermann Rudolf Quistorp, * Frankfurt a. O. 1. 9. 1852, † 28. 1. 1885, Tapezierer und Dekorateur; verm. 10. 8. 1875 mit Bertha Auguste Heger.

Kinder:

1. † Valeska Bertha Auguste, * 10. 10. 1876, † 3. 1. 1878.
2. † Meta Sophie Anna, * 10. 6. 1876, † 11. 1. 1879.

Xe. † Friedrich Leonhard Armand Bernhard Quistorp, * Berlin 10. 2. 1854, † ebd. 12. 8. 1900, Schlosser ebd.; verm. 24. 2. 1877 mit Minna Alwine Amalie Schögel, * Frankfurt a. O. 20. 8. 1855, lebt zu Berlin, Mirbachstr. 22.

Kinder:

1. † Katharina Johanna Meta, * 16. 1. 1878, † 19. 2. 1878.
2. Meta Helene Luise, * 2. 1. 1879.
3. Katharina Ida Augusta, * 21. 12. 1880.
4. Bernhard Friedrich Karl, * 4. 1. 1883.
5. Johannes Julius, * 3. 12. 1884.
6. Ida Valeska Luise, * 30. 10. 1887.

C. Jüngster Ast.

IVc. † Theodor Quistorp, * 15. 4. 1669, † 5. 12. 1722, Ratsverwandter zu Rostock; verm. nach 1705 mit † Helene Dorothea Tarnov, † nach 1767, aus Rostock.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Sophia Catharina; verm. mit † . . Wagner, Pastor zu Varchentin.
2. † Maria Theodora; verm. mit † . . Wagner, Stadtrichter zu Ribnitz.
3. † Johann Bernhard, † nach 1767, Kaufmann zu Rostock; unbeerbt.

Anhang.

Nach der Leichenrede auf † Tobias Quistorp (s. unten III) hat dieser die Universität Rostock besucht, um „allda seines Sel. Vaters Bruders des H. Doctoris Quistorpii Zustand zu vernehmen". „Da hat ihn besagter Doctor Quistorp / als seinen Blutsverwandten mit Freuden empfangen". Weiterhin wird derselbe Dr. Johan Quistorp (oben II) als „Vätter" bezeichnet. Vermutlich waren † Jochim Quistorp (oben I) und † Peter Quistorp (unten I) Brüder, und hat ersterer seinen 3. Sohn nach seinem Bruder benannt.

Quistorp,

aus Berlin.

I. † Peter Quistorp, Bürger und Handelsmann zu Berlin; verm. mit † Dorothea Wiese.

Sohn:

II. † Peter Quistorp, † . . 1639, „fürnehmer" Bürger zu Berlin; verm. mit † Anna Schmidt, † . . 1639, Tochter des † Peter Schmidt, Bürgers und Brauers zu Berlin, u. s. Gem. † Ursula Duncker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn:

III. † Tobias Quistorp(ius), * Berlin 11. 9. 1616, † Fürstenwalde a. d. Spree 1. 10. 1666, in der Kirche begraben[44]), 1632—1634 in der Philosophie von Georgius Gutkius, † 1634, Magister, Rektor des Gymnasiums zu Berlin, unterrichtet, studierte 1636—1639 zu Königsberg i. Pr., 1640 zu Rostock, 3. 5. 1642 Magister der Philosophie ebd., durch Vermittlung des Frhrn. v. Gera 1 Jahr und darüber Hofprediger (von Erzbischof Laurentius Paulinus in der Domkirche zu Upsala ordiniert) des Freiherrn v. Löwenhüller auf Archelenberg in Schweden, hat Pfingstdienstag 1644 „durch Beforderung S. Excell. Freyherrens von Löben / eine Prob-Predigt vor S. Churfl. Durchl. in Cölln ablegen müssen", 1644 Pastor und Inspektor zu Fürstenwalde a. d. Spree, wo er 1. Adv. 1644 seine Probepredigt hielt und Sonntag Palmarum (30. 3.) 1645 eingeführt wurde; verm. 4. 9. 1646 mit † Catharina Elisabeth Schmol, † nach 1666, Tochter des † Erdmann Schmol, † vor 1666, Hofküchenmeisters zu Berlin, u. s. Gem. † Catharina Sandfort, † vor 1666.

10 Kinder, darunter:

1. † totgeborener Sohn.
2. † Catharina, † vor 1666.
3. † Catharina Ursula, † nach 1666.
4. † Anna Elisabeth, † nach 1666.
5. † Sabina Maria, † nach 1666.
6. † Christian Friederich, † nach 1666.
7. † Johann Ernst, † nach 1666.
8. † Gottlieb, † vor 1666.
9. † Gottfried, † nach 1666.

---

44) Leichenpredigten, gehalten 9. 10. 1666 a) von Pfarrer Michael Kirchner zu Schönefeld und Eggersdorf, gedruckt Frankfurt a. O. bei Johann Ernst 1666, b) von Theodor Numinerskirchen, Archidiakonus zu Eberswalde ins 11. Jahr, gedruckt ebd., in der Fürstl. Bibliothek zu Stolberg am Harz, in der Bibliothek des Gymnasiums zum Grauen Kloster zu Berlin Bd. 44, Nr. 28, und in der Stadtbibliothek zu Braunschweig in „Funebr. in obitum Theolog. vol. LIX", Nr. 22.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachkomme:

† Ernst Friedrich Quistorp, * Fürstenwalde . . ., † 1762, Magister, Prediger zu Guhren in der Niederlausitz, auf der gelehrten Schule zu Fürstenwalde unter Rektor Roth zur Universität vorgebildet, vermachte laut Testament vom 7. 4. 1762 seine mit vieler Mühe gesammelte und von ihm auf wenigstens 2000 Thlr. geschätzte Bibliothek der Hauptkirche zu Fürstenwalde a. d. Spree; vgl. Dr. Goltz, Diplomatische Chronik der ehemaligen Residenz der lebusischen Bischöfe Fürstenwalde, ebd. 1837, S. 364.

Laut Adreßbuch 1903 wohnt in Berlin noch:

Ernst Quistorff, Buchhalter, Charlottenburg, Rosinenstr. 13III, von dem Auskunft über seine Abstammung nicht zu erlangen war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reichert[1]),

aus Wormlage in der Niederlausitz.

Wappen (24. 12. 1894): unter silbernem, mit drei roten goldbesamten, grünbebarteten fünfblätterigen Rosen belegten Schildhaupte in Blau zwei silberne abgewendete Reiherhälse mit goldenen Schnäbeln; auf dem Helme mit blausilbernem Wulste und gleicher Decke ein offener silberner Flug

Evangelisch. Zu Berlin, Ostrowo (Bez. Posen), Görlitz und Breslau.

Der Geschlechtsname Reichert ist eine Ableitung des alten deutschen Namens Richart, althochdeutsch Rihhart, Rîc=hart, neuhochdeutsch Reichard, Reichardt und bedeutet nach Prof. G. Heyse der Mächtig=Kräftige. Die Zusammensetzung kommt aus dem Altdeutschen: rîh=Herrscher und hart=stark, also Herrsch=gewaltiger. Der Name weist nach Süddeutschland hin, im besonderen nach Bayern, wo er noch heute in dem alten Reichertshofen[2]) und Reichertshausen[3]),

---

[1]) Hierdurch wird der Abschnitt in Bd. 2, S. 319—321 ersetzt.

[2]) Reichertshofen gibt es 3 Orte:
a) im Bezirksamte Ingolstadt, Oberbayern, s. oben.
b) im Bezirksamte Neumarkt, Oberpfalz.
c) im Bezirksamte Augsburg, Schwaben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beides Orte an der Strecke Ingolstadt-München, vertreten ist. Die Geschichte dieser Orte reicht sehr weit zurück. Ersterer Ort, in alten Urkunden als Richardi huba oder Richardi aulae castrum bezeichnet, wird 1047 Reikkershofen, 1064—1084 (Marquardus de) Reichertshoven, 1165 (Adilbert de) Rickershofen, 1330 Burg Riggershofen und ihr Besitzer Ludwig der Reichertshofer, Sohn Ludwig des Bayern, genannt.

Reichertshausen dagegen heißt in einer Urkunde vom 16. 6. 780 Richarteshusun, das bedeutet nach Förstemann Bd. 1, S. 1045 „bei den Häusern des Richart." 915 wird es als tegernseesches Klostergut Rihherishusa aufgeführt.

Aus den Bezeichnungen Rihherishusa, Rickershofen und schließlich Riggershofen läßt sich ziemlich deutlich der Ursprung der beiden Reiherköpfe im Wappen von Reichertshofen erklären, und dadurch ergeben sich Rückschlüsse auf die Bedeutung des deutschen Vogelnamens Reiher, der gleichbedeutend sein dürfte mit dem deutschen Rufnamen Richard.

Altdeutsch heißt der Reiher reiger, reigel. An die Stelle des g ist ch getreten, ebenso wie aus dem altdeutschen reigen das Zeitwort reichen entstanden, aus Rickershofen, Riggershofen später Reichertshofen geworden ist.

---

[3]) Reichertshausen gibt es 2, beide in Oberbayern:
a) im Bezirksamte Pfaffenhofen a. d. Ilm, s. oben.
b) im Bezirksamte Freising; außerdem gibt es ein:
Reichertsheim, Bezirksamt Wasserburg, Oberbayern.
Reichertswalde, Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die beiden Stämme hart und her sind bei altdeutschen Namen an zweiter Stelle überaus häufig, im Niederdeutschen hat hart ohne Zweifel den Vorrang, daher wird, wie Prof. Dr. Andresen (die altdeutschen Personennamen in ihrer Entwickelung und Erscheinung) nachweist, die Entscheidung oft zu seinen Gunsten ausfallen dürfen, und man könnte reiher lieber aus ric bezw. rihard als aus ric-her ableiten. Derselbe Gelehrte führt dann auch den Geschlechtsnamen Reichert unter den Ableitungen von Rich=reich, mächtig, vergl. lateinisch rex, auf und leitet ihn aus dem altdeutschen Namen Ricger her: Riegger, Richard, Rieger, Rickert, Reichard, Reichert.

Das nachstehend verzeichnete Geschlecht stammt, soweit die Nachrichten reichen, d. i. bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, aus der sächsischen Lausitz[4]).

Die jetzt lebenden Glieder der Familie Reichert wohnen in Berlin, Ostrowo (Bez. Posen), Görlitz und Breslau. Die Familie gehört dem Gelehrten=, höheren Beamten= und Offizierstande an und blüht jetzt in einem lausitzer und einem westpreußischen Zweige. Beide Zweige führen seit 24. 12. 1894

[4]) Ebendorther stammt auch die in doppelter Verwandtschaft mit ihr stehende Familie Anton und zwar aus der Gegend von Zittau. Auch die in mehrfachen verwandtschaftlichen Beziehungen zur Familie Reichert stehenden Familien Kupfer und Fälligen sind in der Lausitz heimisch. Den Mittelpunkt einer weitverzweigten Verwandtschaft bildet das kleine niederlausitzsche Städtchen Lübben, das im Jahre 1903 nur noch ein lebendes Familienglied beherbergte, auf seinem Kirchhof im Hain aber zahlreiche Gräber der oben genannten Familien enthält.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

folgendes Wappen: Schildhaupt silbern mit drei roten goldbesamten, grünbebarteten fünfblätterigen Rosen belegt, darunter in Blau zwei abgewendete silberne Reiherköpfe, Helm-Wulst blau-silbern, silberner Flug. Helmdecken: blau-silbern. Wahlspruch: „An Härte reich — von Herzen weich!"

Zur Erinnerung an den 70. Geburtstag von Gustav Reichert, s. IVb, wurde am 21. 4. 1901 eine Gustav Reichert-Stiftung gegründet, deren Zinsen, sobald sie die Höhe von 1200 Mark erreichen, zu Gunsten der Kinder und Kindeskinder des Jubilars nach den Bestimmungen des Grundgesetzes vom selben Tage verwendet werden sollen.

I. † Karl Gottlob Reichert, * . 10. 1738, † Wormlage bei Senftenberg i. d. Lausitz 14. 3. 1802, Kunstgärtner ebd.

Kinder:

1. † August Sigismund, s. II.
2. † Johanna Cunigunda.
3. † Gottlob Ernst Wilhelm, Stadtkämmerer zu Lübben i. d. Lausitz; verm. 20. 2. 1803 mit † Erdmuthe Dorothea Becker, aus Lübben.

II. † August Sigismund Reichert, * Bornsdorf bei Luckau i. d. Lausitz 2. 11. 1766, † Guben 26. 7. 1843, 4. 6. 1792 Kreisbestallter zu Guben, 4. 6. 1842 Fünfzigjähriges Dienstjubiläum, Besitzer der Häuser Langestraße Nr. 5 und Triftstraße Nr. 5, Konventsmitglied des gesellschaftlichen Vereins zu Guben; verm. 25. 10. 1792 mit † Wilhelmine Luise Kirchhof, * 1765, † Lübben i. d. Lausitz 10. 6. 1846, Tochter des † . . . Kirchhof, Amtsverwesers ebd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Guben geboren:

1. † Ferdinand Ernst Ludwig, * 1. 2. 1794.
2. † Emilie Louise, * 15. 6. 1795, † Lübben 17. 9. 1857; verm. 2. 7. 1816 mit † Friedrich Heinrich Kühne, Leutnant im Kgl. Preuß. Leib-Inf.-Regiment, dann Landesobersteuerkassierer zu Lübben, Ritter des Eisernen Kreuzes von 1813.
3. † Gustav August, s. III.

III. † Gustav August Reichert, * Guben 18. 10. 1798, † Marienwerder 31. 5. 1836, studierte die Rechte zu Leipzig, Kammergerichtsassessor, 1828 Landgerichtsrat zu Lübben, Herbst 1830 Oberlandesgerichtsrat zu Marienwerder; verm. Lübben 26. 2. 1828 mit † Elise Anton, * Kalau 10. 5. 1810, † Marienwerder 31. 8. 1888 (Eltern: † Johann Gottfried Anton, * Lauban 18. 9. 1775, † Altdöbern 1. 5. 1815, Oberpfarrer zu Altdöbern; verm. 20. 9. 1804 mit † Friederike Caroline Fälligen, * Lübben 4. 6. 1785, † Marienwerder 16. 1. 1854, ältesten Tochter des † Karl Fälligen, Registrators bei der kurfürstl. sächs. Landeshauptmannschaft zu Lübben).

Söhne:

1. † Clemens Gustav, * Lübben . . 1828, † ebd. 1. 1. 1829.
2. † Clemens Theodor, s. IVa, lausitzer Zweig.
3. Gustav Heinrich, s. IVb, westpreußischer Zweig.
4. † Hugo Willibald, * Marienwerder 17. 11. 1832, † ebd. 17. 1. 1838.

1. Lausitzer Zweig.

IVa. † Clemens Theodor Reichert, * Lübben 29. 12. 1829, † Görlitz 29. 11. 1893, Justizrat und 1880 Bürgermeister und 1881 Ober-Bürgermeister der Stadt Görlitz, Leutnant d. L. a. D., Mitglied des Herrenhauses, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. und des Kronen-Ordens 3. Kl., Curator gymnasii, Ehrenmitglied des Vereins der Musikfreunde, des Gewerbevereins, des Militär-Begräbnis-Unterstützungs-

vereins; verm. Elbing 30. 10. 1862 mit Ida Räschke, * Marienwerder 12. 12. 1835, Tochter des † Ferdinand Räschke, Kanzleirats, zu Elbing.

Kinder, zu Schwetz i. Westpr. geboren:

1. Franz Clemens, s. Va.
2. Elise Pauline, * 6. 2. 1868.
3. † Victor Hellmuth, * 26. 10. 1870, † ebd. 14. 4. 1871.

Va. Franz Clemens Reichert, * Schwetz i. Westpr. 13. 7. 1864, 1889 Leutnant im Ostpreuß. Train-Bat. Nr. 1 zu Königsberg i. Pr., 1. 9. 1896 Oberleutnant und Adjutant und 22. 4. 1902 Rittmeister u. Kompagniechef im Schles. Train-Bat. Nr. 6 zu Breslau; verm. Görlitz 7. 5. 1892 mit Elisabeth Wilhelmine Dorothea Meusel, * Görlitz 26. 9. 1863, ev., Tochter des † Karl August Meusel, Rittmeisters a. D. und Rittergutsbesitzers, u. s. Gem. Cäcilie von Schlicht, zu Görlitz.

Kinder:

1. Ida Cäcilie Helene Elise, * Königsberg i. Pr. 24. 5. 1894.
2. Fritz Viktor Clemens August, * ebd. 1. 11. 1896.
3. Franz Gustav Otto, * Breslau 26 9. 1899.
4. Erika Alice Anna, * ebd. 13. 5. 1902.

2. Westpreußischer Zweig.

Vb. Gustav Heinrich Reichert, * Marienwerder 21. 4. 1831, Regierungs- und Geheimer Baurat a. D. zu Berlin W. 50, Nürnbergerstraße 23, 1877 Regierungs- und Baurat zu Bromberg, Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, Ehren-Vorsitzender des technischen Vereins zu Bromberg und Ehrenmitglied der Historischen Gesellschaft für den Netzedistrikt zu Bromberg, Vorstandsmitglied des deutschen Frauenvereins für die Ostmarken und des Mariannenhauses zu Berlin; verm. Berlin 16. 5. 1861 mit Elise Caroline Emilie Kupfer, * ebd. 30. 5. 1833, ev., Tochter des † Johann Christian Heinrich Kupfer,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

* Berlin 8. 4. 1798, † ebd. 9. 5. 1854, Kommerzienrats zu Berlin, Königstr. 7, u. s. Gem. † Mathilde Anton, * Kalau 8. 4. 1807, † Lübben 9. 5. 1837, Tochter des † Johann Gottfried Anton, Oberpfarrers zu Altdöbern, vergl. III.

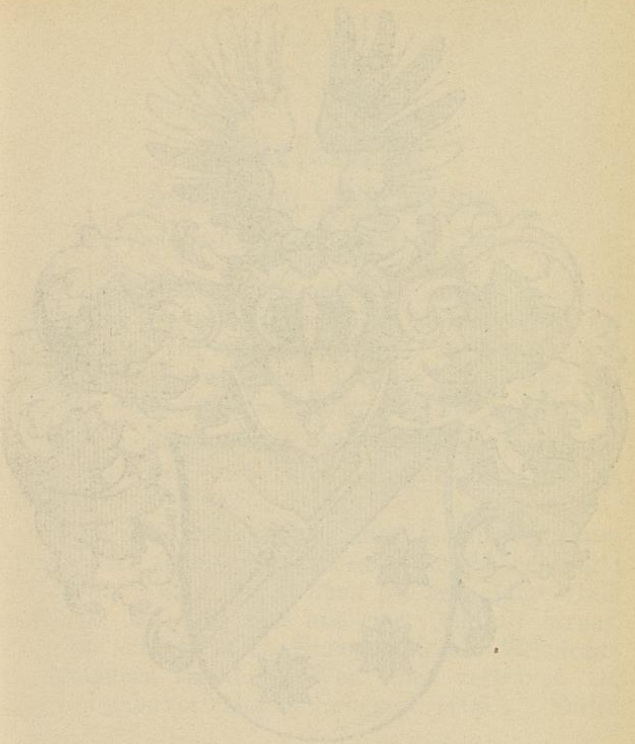
Sohn:

Vb. Hans Gustav Ewald Reichert, * Marienfelde bei Marienwerder 20. 2. 1862, 24. 5. 1898 Hauptmann und Kompagnie-Chef im 7. Westpreuß Inf.-Rgt. Nr. 155 zu Ostrowo, Bez. Posen, 1884 Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 129 zu Bromberg, Ehrenmitglied des Vereins ehem. Kameraden des Inf.-Rgts. Nr. 129 zu Berlin; verm. Berlin 15. 5. 1897 mit Else Meta Sophie Fehlert, * Franz. Buchholz bei Berlin 29. 9. 1876, ev., Tochter des Karl Fehlert, * Nordkirchen i. Westfalen 20. 2. 1853, Patentanwalts zu Steglitz, Fichtestr. 41, u. s. Gem. Anna Abel, * Berlin 13. 3. 1852.

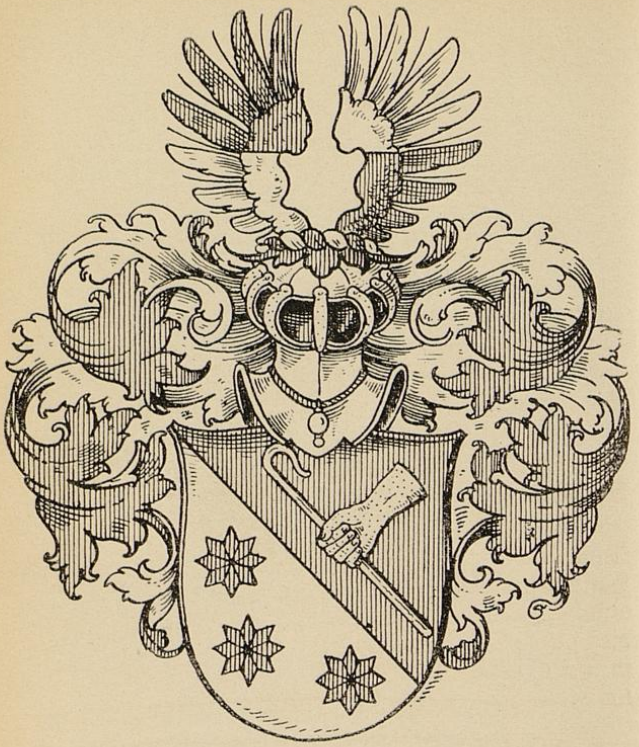
Kinder:

1. Wilhelm Carl Hans Gustav, * Rawitsch 11. 2. 1898.
2. Charlotte Anneliese Doris, * Ostrowo 16. 3. 1899.
3. Gustav Karl Ewald-Anton, * ebd. 23. 10. 1900.
4. Elisabeth Sophie Katharine, * ebd. 23. 7. 1902.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



SCHEFERLING

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Scheferling,

Schäferling, Scheverling,

aus Colshorn bei Burgdorf in Hannover.

Wappen (neu): Von Rot über Silber schrägrechts geteilt, oben linke goldene Hand, einen silbernen[1]) Schäferstab haltend, unten drei rote achteckige Sterne. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein offener, rechts von Rot über Silber, links von Silber über Rot geteilter Flug.

Evangelisch-lutherisch. Zu Colshorn bei Burgdorf, Anderten und Ilten in Hannover und zu Bremen.

Das Geschlecht stammt aus Colshorn, einem kleinen Orte etwa 4 Wegstunden nordöstlich der Stadt Hannover. Dort ist es schon seit dem Jahre 1606 ansässig. Es geht dies aus einer Inschrift hervor, die sich an dem alten Stammhause des Geschlechts in Colshorn befand: „Wer Godt vertruvet, De het wol gebuvet. Hineck Scheverl. 1606[2])." Dieses

---

[1]) Schwarz wäre unheraldisch.

[2]) Daß die Endsilbe ink (ing) fehlt, ist wohl darauf zurück zu führen, daß der Erbauer des Hauses den Raum zur Inschrift auf dem Balken schlecht eingeteilt hatte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stammhaus war ein niedersächsisches Bauernhaus. Im Jahre 1895 war es so baufällig geworden, daß es einem stattlichen Neubau Platz machen mußte, bei dem der Balken mit der oben erwähnten Inschrift dank dem Verständnisse des jetzigen Besitzers in zweckmäßiger Weise wieder verwendet worden ist. Ueber das Jahr 1606 hinaus läßt sich genaues über das Geschlecht nicht mehr feststellen. Der Hof mit den zugehörigen ziemlich ausgedehnten Ländereien ist bis auf den heutigen Tag als Erbgut vom Vater auf den Sohn vererbt worden.

Im Königlichen Staatsarchive zu Hannover findet sich in den Akten des Burgdorfer Amtsgerichts, die dort aufbewahrt werden, folgende Stelle: „16. Februar 1618. Hineck Scheverlink u. s. w. sagen, daß Ihr Hof und Köthe Erbgüter seien und mit Pferden und der Handt bearbeitet würden." Hieraus ist zu ersehen, daß der Stammhof schon zu jener Zeit Erbgut, demnach Eigentum und nicht Lehnsgut war.

Der Name Scheferling wurde sehr verschieden geschrieben, ursprünglich Scheverlink. Er leitet sich wahrscheinlich ab von Scaphare (althochdeutsch), Schâfare (Schaefare), Scheffer, Schever, Schefer und bedeutet soviel wie Schäfer (Hirte), die Endsilbe ling oder -ing ist patronymische Bildung = Nachkomme des Schäfers. Nach alten Ueberlieferungen soll es ein adliges Geschlecht „von Scheferling" gegeben haben, welches seinen Ursprung auf die Scheverlingenburg bei dem jetzigen Dorfe Walle in der Nähe

von Celle in Hannover zurückführt. Das Braunschweig-Hannoversche Volksbuch (vaterländische Geschichten der Vorzeit) sagt über die Burg: „Markgraf Egbert II. von Dankwarderode wurde im Jahre 1090 von Kaiser Heinrich IV. geschlagen, und seine Schwester Gertrud flüchtete nach der Scheverlingenburg".

Um einen engeren Zusammenschluß der einzelnen Familien des Geschlechtes Scheferling herbeizuführen, hat der ältere Unterast des colshorner Astes für sich und seine Nachkommen in neuerer Zeit eine Familiensatzung nebst Familienstiftung errichtet. Einen gleichen Zusammenschluß hat auch die Familie Scheferling-Colshorn mit der Annahme eines Wappens bezweckt.

I. † Hineck Scheverling, um 1574.

Sohn:

II. † Jürgen Heinecke Scheverling, um 1608.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Leudre Heinecke, s. IIa, Ältester (Colshorner) Hauptast.
2. † Sohn, s. IIb.
3. † Jürgen, s. IIc, Mittelster (Burgdorfer) Hauptast.
4. † Hennig, s. IId.
5. † Lüdecke, s. IIe, Jüngster (Anderter) Hauptast.

IIb. † . . Scheverling.

Kinder:

1. † Jürgen Karsten, * 1653.
2. † Margarethe Rebekka, * 1655.
3. † Heinrich, * 1657.

IId. † Hennig Scheverling, * 1636, † Anderten . . 1693; verm. mit † Lina Mönckmeyer.

4 Töchter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Aeltester (Colshorner) Hauptast.

IIa. † Leudre Heinecke Scheverling.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Lüdecke Heinecke, s. IIIa.
2. † Hans, * Palmsonntag 1663.
3. † Christoph, * 20. 5. 1668.
4. † Anna, * 15. 3. 1670.

IIIa. † Lüdecke Heinecke Scheverling, * 16. 10. 1660, Besitzer des colshorner Stammhofes; verm. mit † Margarethe German.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Ludolf Heinecke, s. IVa, Ältester Ast.
2. † Jochen (Joachim), s. IVb.
3. † Friedrich, s. IVc, Mittelster Ast.
4. † Henje (Hennicke), s. IVd, Jüngster Ast.

IVb. † Jochen (Joachim) Scheverling, * 17. 12. 1693, † Höver . . .

Tochter:

1. † Katharina Dorothee, * Höver . . 1745.

A. Aeltester Ast.

IVa. † Ludolf Heinecke Scheferling, * 15. 12. 1686; verm. mit † Anna Ilse Herbst, aus Hülptingsen.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke, s. Va.
2. † Anne; verm. mit † Hans Buchholz, zu Colshorn.
3. † Ilse Margarethe, * 16. 8. 1737.
4. † Lüdecke, * 30. 12. 1738.

Va. † Heinecke Scheferling, * 24. 7. 1735; verm. mit † Ilse Dorothee Backmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke Christoph, s. VIa.
2. † Ilse Katharina, * 28. 3. 1771; verm. mit † Heinrich Herbst, Hofbesitzer zu Thönse.
3. † Ilse Dorothee, * 11. 2. 1767; verm. mit † Christoph Buchholz, Hofbesitzer zu Colshorn.
4. † Hans Hennig, * 1778.

VIa. † Heinecke Christoph Scheferling, * 1769, † Colshorn 15. 12. 1848; verm. mit † Ilse Marie Dorothee Bielmann, Tochter des † Heinrich Bielmann, Hofbesitzers zu Schillerslage.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke Friedrich, s. VIIa, Älterer Unterast.
2. † Heinrich Christoph, * 1796, zuerst wohnhaft zu Oberntirchen, wanderte dann nach Amerika aus.
3. † Ilse Dorothee, * 1804, † Thönse 1843; verm. mit † Heinrich Gerke, Hofbesitzer zu Thönse.
4. † Johann Heinrich, s. VIIb.
5. † Johann Heinrich Gottlieb, s. VIIc, Jüngerer Unterast.

VIIb. † Johann Heinrich Scheferling, * 1800, † Ramlingen 1841; verm. mit † Sophie Behrens.

Sohn, zu Ramlingen geboren:

1. Heinrich, s. VIIIc.

VIIIc. Heinrich Scheferling, * Ramlingen 2. 1. 1840; verm. mit Minna Buchholz.

Kinder: 1.—4. Töchter.

1. Aelterer Unterast.

Wappen: vgl. Einleitung.

VIIa. † Heinecke Friedrich Scheferling, * 10. 4. 1794, † Colshorn 15. 5. 1847, diente während des Jahres 1815 bei der Infanterie der Englisch-Hannoverschen Legion,

machte die Schlacht bei Waterloo mit; verm. mit † Anna Christine Wessarges, aus Klein-Burgwedel.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Katharina Dorothee, * 17. 1. 1824, † Hänigsen 3. 9. 1890; verm. mit † Heinrich Homann, Hofbesitzer zu Hänigsen.
2. † Ilse Dorothee, * 9. 9. 1825, † Burgdorf i. Hann. 7. 1. 1891; verm. mit † Heinrich Bödecker, ebd.
3. † Heinrich Friedrich, s. VIIIa, Älterer Zweig.
4. † Ilse Christine, * 26. 9. 1830; verm. mit † Heinrich Bielmann, zu Schillerslage.
5. † Ilse Sophie, * 20. 5. 1833; verm. mit † Heinrich Bödecker, Hofbesitzer zu Lehrte.
6. † Friedrich August, s. VIIIb, Jüngerer Zweig.
7. † Ernst August Georg, * 3. 2. 1838 (sein Pate war König Ernst August von Hannover), Bienenwirtschafter zu Colshorn; unverm.

a. Älterer Zweig.

VIIIa. † Heinrich Friedrich Scheferling, * Colshorn 14. 11. 1827, † ebd. 30. 9. 1895, Besitzer des Hofes zu Colshorn; verm. mit Elise Kolshorn, Tochter des † Heinrich Kolshorn, Hofbesitzers zu Colshorn.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. Friedrich Wilhelm Heinrich, s. IXa.
2. Wilhelm Gustav, * 31. 10. 1870, besuchte die Schule seines Heimatortes, später die Schule zu Fintel, ging dann nach Berlin, um Kaufmann zu werden, zur Zeit bei der Firma Eugen Baumann zu Charlottenburg, Knesebeckstr. 13/14 tätig.
3. Wilhelm Adolf, * 26. 4. 1873, besuchte die Schule zu Colshorn, später die Schule zu Fintel, wurde Hofbesitzer zu Röddensen; verm. mit Emma Ahnstedt, Tochter des Heinrich Rogge, Hofbesitzers zu Röddensen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Röddensen geboren:

1. Anna Elise, * 18. 3. 1899.
2. Louise Lina, * 20. 11. 1900.
3. † Dorothee Lina Wilma, * 9. 3. 1902, † 17. 9. 1902.

IXa. Friedrich Wilhelm Heinrich Scheferling, * 22. 7. 1864, besuchte die Schule zu Colshorn, seit 26. 4. 1894 Gemeindevorsteher ebd.; verm. mit Lina Ruhkopf, Tochter des Heinrich Ruhkopf, Landwirts zu Aligse.

b. Jüngerer Zweig.

VIIIb. Friedrich August Scheferling, * 6. 1. 1836, besuchte die Schule zu Colshorn, 1850 auf dem elterlichen Hofe in der Landwirtschaft beschäftigt, trat 1. 6. 1853 zu Celle als Freiwilliger beim Hannoverschen Dragoner-Regiment Herzog v. Cambridge ein, war als solcher Dez. 1862—1863 mit dem Regiment bei den Besatzungstruppen in Holstein, 1. 2. 1866 zum Oberwachtmeister der 3. Eskadron befördert, verblieb bis nach der Schlacht bei Langensalza in dieser Stellung, nach Auflösung des Hannoverschen trat er zum Preußischen Heere über (11. Husaren-Regiment damals zu Lüneburg), aus dem er am 1. 5. 1867 ausschied, hierauf bei der Eisenbahn-Direktion Hannover beschäftigt, trat 1868 zur Telegraphen-Verwaltung über und wurde zuerst nach Göttingen versetzt, 1. 2. 1869 zur Telegraphenschule nach Berlin kommandiert, wurde schließlich am 1. 4. 1869 zu Bremen als Telegraphen-Assistent angestellt, als Feldpost-sekretär machte er den Feldzug gegen Frankreich 1870 mit und blieb bis 1872 dort, hauptsächlich zu Versailles, Rouen, Paris und Straßburg tätig, 1872 zum Ober-Telegraphen-assistenten befördert, trat 1. 2. 1902 in den Ruhestand, Kriegsdenkmünze von Langensalza, Dienstauszeichnung 2. Klasse, Kriegsdenkmünze von 1870/71, Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, Kronenorden 4. Kl.; verm. . . 1873 mit Sophie Helene Wrede, aus Ritscherschleuse bei Kehdingen, Tochter des Carl Wrede, Hauptzollamtsassistenten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Bremen geboren:

1. Friedrich Heinrich Karl, * 24. 1. 1874, besuchte die Realschule seiner Vaterstadt, erhielt 1890 das Zeugnis für den einj.-freiw. Militärdienst und verließ die Schule, um Maschineningenieur zu werden, arbeitete zuerst praktisch in der Maschinenfabrik von Bestenbostel zu Bremen, besuchte dann das Technikum zu Mittweida und erhielt hier das Ingenieurdiplom; verm. 28. 1. 1903 mit Emma Lydia Bergmann, Tochter des Emil Bergmann, Kaufmanns zu Königs-Wusterhausen.
2. Georg Otto, * 21. 10. 1875, besuchte das Realgymnasium zu Bremen, diente 1. 10. 1894 — 30 9. 1895 beim 2. Garde-Dragoner-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland, studierte Tierarzneikunde, erhielt 1900 die Approbation als Tierarzt und wurde zum Unterveterinär im Königs-Ulanen-Rgt. (1. Hannoverschen) Nr. 13 ernannt, 1901 zum Feld-Artillerie-Rgt. von Holtzendorff (1. Rhein.) Nr. 8 nach Saarlouis bezw. Saarbrücken versetzt, Saarbrücken, Spicherer Bergstraße 25 I.
3. Friedrich (Fritz) Wilhelm, * 22. 7. 1877, besuchte das Gymnasium zu Bremen, trat am 1. 1. 1897 mit der Anwartschaft auf Beförderung in die höheren Dienststellen bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung ein, zur Zeit Postpraktikant zu Kassel, Wörthstr. 22, 1. 10. 1900—30. 9. 1901 Einjährig-Freiwilliger beim Feld-Artillerie-Regiment v Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10 zu Hannover, erhielt beim Abgang die Befähigung als Reserveoffizier-Aspirant, Vizewachtmeister der Reserve.
4. Sophie Helene Minnie, * 12. 5. 1884.

2. Jüngerer Unterast.

VIIc. † Johann Heinrich Gottlieb Scheferling, * 7. 10. 1811, † 22. 6. 1873; verm. mit † Ilse Dorothee Kahle.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Ilse Dorothee, * 29. 11. 1837, † Kl.-Burgwedel 6. 8. 1868; verm. mit † Heinrich Bostel zu Kl.-Burgwedel.
2. Heinrich, * 1. 1. 1840; verm. mit Minna Due; 8 Kinder.
3. † Sophie Christine, * 19. 3. 1843, † Kl. Burgwedel 6. 10. 1876; verm. mit Heinrich Bostel, zu Kl.-Burgwedel.
4. † Georg, * 1854, † Quedlinburg . .
5. Wilhelm, * 1. 8. 1858; verm. mit Lina Wolf; 6 Kinder.

B. Mittelster Ast.

Im Mannesstamm erloschen.

IVc. † Friedrich Schäferling, * um 1700.

Sohn:

Vb. † Friedrich Schäferling.

Sohn:

VIb. † Friedrich Schäferling, * um 1765, † Hannover . . ., Oberfeuerwerker zu Harburg a. d. Elbe; verm. mit † Elisabeth Dünten.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. † Ernst Wilhelm, s. VIId.
2. † Sophie Dorothee, * 4. 6. 1796.
3. † Sophie Wilhelmine, * 5. 3. 1798.

VIId. † Ernst Wilhelm Schäferling, * 26. 1. 1801, † Wittmund . . 1885, Sektionskommandant zu Hannover; verm. Wittmund . . mit Katharina Weber, aus Aurich.

Kinder, zu Wittmund geboren:

1. † George Wilhelm Ernst, * 10. 11. 1833, † ebd. 6. 11. 1900, Kaufmann ebd.; unverm.
2. Maria Katharina Margaretha, * 30. 3. 1841.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Jüngster Ast.

IVd. † Henje (Hennik) Scheverling, * 4. 10. 1691, zog nach Ilten; verm. mit † . . .

Sohn:

Vc. † Henje Scheverling, * Ilten . . 1740; verm. mit † Katharina Konerding.

Kinder, zu Ilten geboren:

1. † Ernst Heinrich, * 17. 4. 1762.
2. † Heinrich Wilhelm, s. VIc.

VIc. † Heinrich Wilhelm Scheverling, * 12. 4. 1765, † Ilten 1814, Hofbesitzer zu Ilten; verm. mit † Anna Wolfes.

Kinder, zu Ilten geboren:

1. † Minna Dorothee, * 1799.
2. † Christian Heinrich s. VIIe.
3. † Ilse Dorothee, * 1805.

VIIe. † Christian Heinrich Scheverling, * Ilten 17. 8. 1802, † ebd. 1847, Hofbesitzer zu Ilten; verm. mit † Dorothee Blanke.

Kinder, zu Ilten geboren:

1. Johann Heinrich, s. VIIId.
2. August, * 1834.
3. Heinrich Conrad, * 1837.

VIIId. Johann Heinrich Scheverling, * 27. 11. 1831, Hofbesitzer zu Ilten; verm. mit Christine Bortfeld.

Sohn, zu Ilten geboren:

1. Conrad Heinrich, * 21. 2. 1858.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Mittelster (Burgdorfer) Hauptast.

IIc. † Jürgen Scheverling, * um 1635, zog nach Burgdorf.

Kinder, zu Burgdorf geboren:

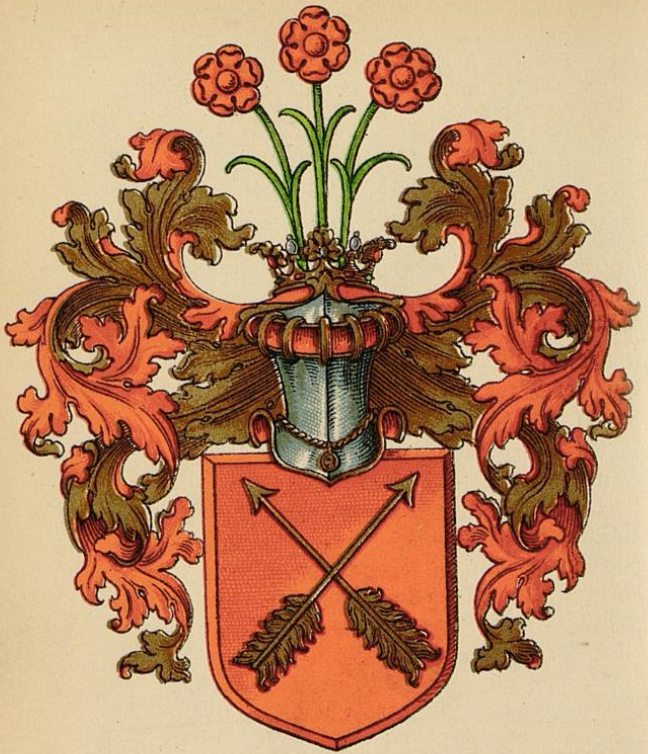
1. † Hennig (Hennick), * 21. 12. 1665.
2. † Lüdecke, * 1668.

Die Nachkommenschaft erlosch im 18. Jahrhundert.

III. Jüngster (Anderter) Hauptast.

IIe. † Lüdecke Scheverling, * 1637, † Anderten . . 1677, zog nach Anderten; verm. mit † Margarethe Wiese.

Nachkommen leben zu Anderten.



SCHÜTZE.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schütze[1],

aus Herzberg am Harz.

Wappen: in Rot zwei aufwärts geschrägte goldene Pfeile; auf dem gekrönten Helme mit rot-goldener Decke drei sechsblättrige rote Rosen an grünen beblätterten Stielen.

Evangelisch. Zu Braunschweig, Königslutter, Carlshof bei Wronke, Friedenau bei Berlin und Hohenhausen in Lippe.

Die Nachkommen des † Wilhelm Schütze, s. IVa, haben durch dessen Gattin † Conradine Dedekind Anrechte auf die recht beträchtliche von dem † Anton Heinrich Steding, Regierungssekretär zu Ratzeburg, für die Nachkommen seines Großvaters, des † Anton Steding, Superintendenten zu Hannover, errichtete Stedingsche Familien-Stiftung[2] zu Ratzeburg, die von dem dortigen kgl. Amtsgericht verwaltet wird. Die Berechtigungsnachweise befinden sich zu Ratzeburg. Die genannten Nachkommen haben ferner

[1] Durch den folgenden Abschnitt werden die Angaben in Bd. 1, S. 298 fg., und 3, S. 277 fg., ersetzt und aufgehoben.

[2] Vgl. Die Familien-Stiftungen Deutschlands und Deutsch-Österreichs, Teil 5 (München, Verlag von Eduard Pohl, 1901), S. 119.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anrechte auf die Meißner-Beckersche oder kleine Schradersche Stiftung. Geburtsjahr und -Ort des bisher ältesten bekannten Vorfahren † Johann Wilhelm Schütze ließen sich bislang nicht ermitteln. Er ist sehr wahrscheinlich ein Sohn des † . . . Schütze, † Zante 3. 3. 1687, Obersten, der 1673 als Hauptmann im alten blauen Regiment der Truppen des Herzogs Johann Friedrich und später des Herzogs Ernst August von Hannover zu Hameln, . 10. 1679—1686 als Oberstleutnant im Regiment v. Ohr (Osnabrücksches Nr. 9) stand und 1685—1687 den türkisch-venetianischen Krieg auf Morea mit den kurbraunschweig-lüneburgischen Truppen in diesem Regimente mitmachte. 1685 übernahm er das Regiment v. Ohr, wurde im selben Jahre bei Koron verwundet, über nahm im Januar 1686 als Oberst das Regiment (Nr. 7 zu Hameln) des Prinzen Maximilian Wilhelm, 3. Sohnes des Herzogs, späteren Kurfürsten Ernst August von Hannover, und kommandierte in der Schlacht bei Argos eins der 5 hannoverschen Bataillone. Die Ergebnisse weiterer Forschungen in dieser Richtung bleiben einem späteren Bande vorbehalten.

Im braunschweig-lüneburgischen Heere finden sich in der Zeit von 1640—1730 noch folgende Träger des Namens Schütze:

1676 . . Schütze, Rittmeister im Dragoner-Regiment Sozenau im Kontingent des Herzogs Johann Friedrich, später des Herzogs Ernst August von Hannover.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1696 . . Schütze, zweitjüngster Kapitän im Dragoner-Regiment v. Ohr (später v. d. Schulenburg). Wahrscheinlich war er ein Sohn des Obersten oder des Rittmeisters und ein Bruder oder Vetter des Feldschers Schütze, s. I.

1711 . . Schütze, Kornett (Fähnrich) im Dragoner-Regiment v. d. Schulenburg, vielleicht Sohn des Vorstehenden.

Das Wappen wurde bereits von I geführt.

I. † Johann Wilhelm Schütze, begr. Herzberg 18. 3. 1733, wohlbestallter Regiments-Feldscher unter des Obersten v. Göden hochlöblichem Regimente zu Pferde ebd., ertrank mit dem Pferde in der Leine; verm. 13. 11. 1699 mit † Ursula Christina Wendt, Tochter des † Johann Caspar Wendt, Amtmanns.

Kinder, zu Herzberg geboren:

1. † Johann Wilhelm Ernst, get. 21. 5. 1701, † nach . 5. 1740, Dr. med.
2. † Caspar Albrecht, s. II.

II. † Caspar Albrecht Schütze, * Herzberg 7. 5. 1704, † Lamspringe 1. 6. 1746, Dr. med. ebd.; verm. 5. 6. 1731 mit † Marie Louise Greve, * 30. 7. 1711, † Gandersheim um 1785, Tochter des † Johann Christian Greve, * Hildesheim 15. 4. 1675, † 11. 4. 1753, Pastors zu Lamspringe, u. s. Gem. † Anna Elisabeth Nickamp, * (Osnabrück?) 11. 1. 1691, † 2. 9. 1759, Tochter des † Johann Nickamp, * 24. 6. 1654, † Hildesheim . ., 1693–1705 Hofpredigers zu Wolfenbüttel, seit 1706 Superintendenten zu Hildesheim.

Kinder, zu Lamspringe geboren:

1. † Christian Wilhelm, * 21. 9. 1732, † ebd. 17. 10. 1733.
2. † Christian Wilhelm, s. IIIa., ältester Ast.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Friedrich Albrecht, s. IIIb., Mittelster Ast.
4. † Johann Ernst, s. IIIc., Jüngster Ast.
5. † Ludwig Gottlieb, * 4. 3. 1743, † nach 1753?
6. † Elisabeth Christiane, * 8. 6. 1746, † nach 1753?

1. Aeltester Ast.

IIIa. † Christian Wilhelm Schütze, * Lamspringe 15. 8. 1734, † Wolfenbüttel 12. 3. 1783, 1. 5. 1756 Advokat, später Hofrat und Bürgermeister ebd.; verm. . . mit † Dorothea Himmel, Tochter des † . . Himmel, * . . 1744, † Wolfenbüttel 30. 12. 1771, Kaufmanns und Bürgermeisters ebd.

Kinder, zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Dorothea Louise Christiane, * 11. 10. 1766, † . . 1812; 2 mal verm. — a) mit † . . Timme, Pastor zu Börßum. — b) mit † . . Müller, Advokaten zu Hannover.
2. † Johann Christian Wilhelm, s. IVa.
3. † August Friedrich Wilhelm, * 20. 3. 1770, † . . 1853, Geheimer Kammerrat zu Wolfenbüttel, später zu Braunschweig; verm. mit † Sophie Kubel, Tochter des † Johann Friedrich Heinrich Kubel, Justizamtmanns zu Eschershausen, u. s. Gem. † Wilhelmine Charlotte Friederike Lüttich.

IVa. † Johann Christian Wilhelm Schütze, * Wolfenbüttel 19. 3. 1768, † Holzminden . 11. 1816, Kreisamtmann ebd.; verm. mit † Conradine Dedekind, * 6. 6. 1772, † Wolfenbüttel . 3. 1837, durch sie[3]) haben die Nachkommen

---

[3]) Bruder: † Franz Josua Dedekind, Präsident.

Eltern: † Johann Ludwig Julius Dedekind, * 26. 2. 1728, † 1808, Advokat, später Kammer- und Klosterrat zu Wolfenbüttel; verm. mit † Philippine Ferdinandine Johanne Pfeffer, deren

Vater: † Georg Josua Pfeffer, Advokat zu Wolfenbüttel, dessen

Eltern: † Johann Georg Pfeffer, Generalsuperintendent zu Seesen und Propst des Klosters Frankenberg; verm. mit † Anna Margaretha Specht, † Wolfenbüttel . . 1746, deren

ein Anrecht auf die Stedingsche sowie auf die Meißner-Becker[4]) (sog. kl. Schrader)sche Stiftung, vgl. Einleitung.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, * Seesen . 9. 1800, Oberamtsgerichtsprokurator zu Wolfenbüttel, 1819—1821 Nutznießer der Stedingschen Stiftung.
2. † Dorothea Christiane Conradine, * Braunschweig . . 1802, † Wolfenbüttel 9. 7. 1828; verm.[5]) ebd. 20. 9. 1821 mit † G. Theodor August Krüger, * Braun-

---

Eltern: † Christian Specht, * Göttingen um 1648, † Riddagshausen 1707, Pastor zu Hannover, Oberhofprediger zu Wolfenbüttel, später Abt zu Riddagshausen; verm. mit † Elisabeth Steding, deren

Eltern: † Anton Steding, * . . 1621, † Hannover 7. 4. 1698 (Leichenrede auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig), Magister, Superintendent in der Neustadt zu Hannover; verm. mit † . . Stegmann. Er ist durch seinen Sohn: † Paul Johannes Steding, * 1. 11. 1658, † Celle 21. 11. 1712, Doktor der Theologie, Vorsteher der Ritterakademie zu Lüneburg, Großvater des † Anton Heinrich Steding, * 1692, † 10. 12. 1764, Stifters des Stipendiums.

Vater: † Theodor Steding, Magister, schaumburg. Superintendent zu Oldendorf.

[4]) Die Urkunden des Stipendiums sind verloren gegangen. Verwalter ist gegenwärtig Carl Dony, Oberamtsrichter zu Braunschweig. Die Berechtigung wird hergeleitet durch die Abstammung von † Lewin Johann Dedekind, Superintendent und Pastor zu Schöppenstedt.

Sohn: † Lewin Ulrich Dedekind, * 14. 5. 1685, Gerichtsschultheiß.

Sohn: † Johann Ludwig Julius Dedekind, s. Anm. 2.

[5]) Kinder Krüger, zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Julius August Heinrich, * 14. 6. 1823, † Braunschweig 3. 2. 1872, Dr. med., Professor, Physikus ebd; verm. ebd 11. 10. 1855 mit Marie Auguste Josephine Mengen, * Braunschweig 22. 7. 1832, lebt ebd., Schleinitzstr. 25 (Tochter des † . . Mengen, * Braunschweig 7. 11. 1798, † ebd. 3. 6. 1869, Finanzrats ebd.; verm. ebd. 16. 10. 1831 mit † Sophie du Roi, * ebd. 3. 3. 1808, † ebd. 30. 5. 1881).

Kinder Krüger, zu Braunschweig geboren:

(1 Friedrich August Rudolf, * 4. 9. 1856, Kaufmann und deutscher Konsul zu Cochabamba, Bolivia, Südamerika, Ritter des preußischen Kronen-Ordens 4. Kl.; verm. ebd. 22. 1. 1888 mit Maria Villarael, * ebd. 29. 10. 1867, Tochter des . Villarael, Gutsbesitzers ebd., u. s. Gem. † . .

schweig 11. 2. 1793, † ebd. 4. 10. 1873, Dr. theol., Dr. phil. h. c., Professor, Schuldirektor[6]) und Oberschulrat ebd., Sohn des † Gerhard Heinrich Julius Krüger[7]), * Rautheim 11. 3. 1748, † Braunschweig 5. 1. 1827, Postrats ebd., u. s. Gem. † Catharine Wilhelmine Bode, * Braunschweig 8. 3. 1758, † ebd. 9. 1. 1827.

3. † August Carl Ernst, s. Va.

Va. † August Carl Ernst Schütze, * Holzminden 18. 9. 1804, † Wolfenbüttel 29. 4. 1877, 1847 Stadtgerichtsassessor ebd., später Obergerichtsrat ebd., Ritter des Ordens Heinrich des Löwen; verm. Greene 6. 10. 1835 mit † Julie Dorothea Louise Deichmann, * ebd. 24. 2. 1814, † Wolfenbüttel 9. 2. 1893 (Tochter des † Philipp Deichmann, * Wendhausen bei Hildesheim 16. 3. 1785, † Greene 26. 8. 1853,

---

Kinder Krüger, zu Cochabamba geboren:

a. Robert August, * 7. 11. 1888.
b. Rudolf Victor, * 10. 5. 1890.
c. Maria Rosa Mathilde, * 31. 8. 1891.
d. Josef Friedrich Alfred, * 23. 3. 1898.

(2. Friedrich Anton Wilhelm, * 13. 6. 1859, Kaufmann zu Cochabamba; unverm.
(3. † Henriette Dorothea Elisabeth, * 20. 3. 1862, † Braunschweig 26. 11. 1862.
(4. Sophie Mathilde, * 26. 4. 1864, lebt zu Braunschweig.

2. † Wilhelmine Luise Sophie, * 25. 2. 1825, † Braunschweig 24. 12. 1829.
3. † Carl Ernst Ludwig, * 3. 7. 1828, † ebd. . . 1833(?).

[6]) Er besuchte das braunschw. Martineum, studierte 1810—1813 zu Göttingen Philologie und Theologie, 14. 11. 1813 Pastor adjunktus und Kollaborator am Gymnasium zu Klausthal, Johannis 1815 Konrektor zu Wolfenbüttel, Mich. 1828 Direktor des Ober- und Gesamt-Gymnasiums zu Braunschweig, Mich. 1856 auch des Progymnasiums ebd., Professor, 20. 12. 1837 ordentl. Mitglied der Herzogl. Kommission zur Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts, 1837 Dr. phil. h. c. zu Göttingen, 14. 11. 1863 50jähr. Amtsfeier, Oberschulrat, Dr. theol. h. c. zu Göttingen; vgl. Braunschw. Tagebl., Jahrg. 1873, Nr. 238.

[7]) Vater: † . . Krüger, Pastor zu Rautheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Amtsrats ebd.; verm. . . 1810 mit † Louise Henneberg[8]), * Neuhaus bei Vorsfelde 20. 10. 1790, † Greene 25. 12. 1832).

Kinder:

1. † Anna, * Schöppenstedt 15. 8. 1836, † Wolfenbüttel 6. 1. 1876.
2. Marie, * Schöppenstedt 16. 2. 1838, lebt zu Blankenburg a. H., Schnappelberg; verm.[9]) Braunschweig 6. 5. 1860 mit † Ludwig Kubel, * ebd. 3. 8. 1827, † Blankenburg a. H. 30. 4. 1898, Obersten a. D., früher im Braunschweigischen Infanterie-Regiment Nr. 92, Ritter des Ordens Heinrich des Löwen 1. Kl. mit Schwertern, Sohn des † Ludwig Kubel, * Eschershausen . . 1789, † Wolfenbüttel . . 1854, Stabsauditeurs, u. s. Gem. † Luise Vollmann, * 24. 5. 1810, † Wolfenbüttel 23. 1. 1884.
3. August Ernst Philipp Hilmar, s. VIa.
4. Henriette Luise Franziska, * Schöppenstedt 11. 1. 1842, lebt zu Braunschweig, Schuhstr. 24; verm.[10])

---

[8]) Eltern: † . . Henneberg, * Braunschweig . ., † Greene . . 1811, Oberamtmann ebd.; verm. mit † Anna Katharine Glaven, Tochter des † . . Glaven, Kapitäns zu Hamburg.

Über das Geschlecht Henneberg vgl. „Schlemmsche Familien-Urkunden und Nachrichten", Naumburg a. S. 1851, S. 143 f., 156 f., 245.

[9]) Tochter Kubel:
1. Marie, * Wolfenbüttel 5. 4. 1863.

[10]) Kinder Hollmann, zu Wolfenbüttel geboren:
1. Luise Caroline Auguste Ida, * 25. 11. 1864, Lehrerin zu Braunschweig.
2. † Wilhelm, * 17. 8. 1866, † Wolfenbüttel 27. 3. 1870.
3. Otto Ludwig August, * 19. 1. 1869, kgl. Kriminalkommissar zu Charlottenburg, Leibnizstraße 20, 1. 12. 1897 Oberleutnant zur See d. Ref.; verm. Braunschweig (Petrik.) 25. 1. 1902 mit Elisabeth Häusler, * Braunschweig 8. 12. 1870 (Tochter des † Otto Häusler, * ebd. 27. 3. 1823, † ebd. 15. 5. 1900, Geh. Justizrats, Rechtsanwalts und Notars zu Braunschweig; verm. ebd. 6. 10. 1859 mit Elisabeth Guttmann, * ebd. 13. 1. 1840, lebt zu Braunschweig, Rosental 14, Adoptivtochter des . . Plath, Dr.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wolfenbüttel 31. 10. 1863 mit † Wilhelm Alexander Hollmann, * ebd. 25. 11. 1831, † Krefeld 3. 7. 1896, Weinhändler ebd. (Sohn des † Carl Ferdinand Hollmann, * Wolfenbüttel 8. 4. 1800, † ebd. 28. 3. 1873, Kaufmanns ebd.; verm. ebd. . . 1827 (?) mit † Louise Hoffmeister, * Braunschweig 25. 7. 1804, † Wolfenbüttel 1. 1. 1842).

5. Carl Wilhelm Richard, s. VIb.
6. † Philipp, * Wolfenbüttel 13. 3. 1846, † 24. 12. 1902, Oberst und Vorstand des Bekleidungsamtes des 9. Armeekorps zu Hamburg, trat 1. 10. 1863 in das Braunschw. Infanterie-Regiment Nr. 92 ein, Hauptmann und Kompagniechef ebd., 1886 als solcher in das 6. Ostpreuß. Infanterie-Regiment Nr. 43 versetzt, 29. 3. 1892 Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Frhr. Hiller v. Gaertringen (4. Pos.) Nr. 59 zu Goldap, 29. 1. 1895 Vorstand des Bekleidungsamtes des 9. Armeekorps, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens 3. Kl., des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, des herzogl. braunschw. Ordens Heinrich des Löwen 1. Kl. mit Schwertern, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des preuß. Erinnerungskreuzes für 1866, der Kriegsdenkmünze von 1870/71 und des braunschw. Dienstauszeichnungskreuzes; verm. Hessen in Braunschweig . . mit Louise Grete, lebt zu Hamburg; kinderlos.

Sohn Hollmann:

1. † totgeborener Sohn, *† Charlottenburg 4. 11. 1902.
4. Ernst Ludwig, * 21. 11. 1871, 1896—1898 Stipendiat der Stedingschen Stiftung, Dr. med., prakt. Arzt zu Braunschweig, Schuhstr. 24.
5. Martin Christian Johannes, * 21. 6. 1875, 1901—1904 Stipendiat der Stedingschen Stiftung, stud. pharm. an der Technischen Hochschule zu Braunschweig, Apotheker ebd., Schuhstr. 24; verlobt . 11. 1902 mit Margarete Hartwieg, Tochter des Oskar Hartwieg, Oberlandesgerichtsrats zu Braunschweig, u. s. Gem. Margarete Dürre.
6. Richard Philipp, * 4. 10. 1877, Unterarzt im 2. Hann. Feldartillerie-Regiment Nr. 26 zu Verden, z. Z. kommandiert zur kgl. Charité zu Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. † Louise, * Braunschweig um 1849, † ebd. . . 1850.
8. Ernst August Robert, s. VIc.

VIa. August Ernst Philipp Hilmar Schütze, * Schöppenstedt 24. 1. 1840, früher Besitzer von Grünlinde in Ostpreußen, lebt jetzt zu Braunschweig, Lachmannstraße 10; verm. Lübeck 27. 11. 1867 mit † Julie Schütt, * ebd. 4. 3. 1845, † Grünlinde 28. 1. 1881, Tochter des † Christian Friedrich Schütt, Schiffsmaklers zu Lübeck, Ritters des Wasa-Ordens, verdient[11]) um den Handel Lübecks mit Schweden und Finnland, u. s. Gem. † Doris Hinze, Tochter des † . . Hinze, Hofrats zu Leipzig.

Kinder, zu Grünlinde i. Ostpr. (Standesamt ebd., Kirche zu Grünhayn, Kr. Wehlau) geboren:

1. † August, † 1½ Jahr alt.
2. Anna Dorothea Julie Therese Friederike, * 30. 7. 1872.
3. Gertrud Olga Hermine, * 11. 11. 1873; verm.[12]) Bremen 27. 11. 1891 mit Eduard Heinrich Pokrantz, * ebd. 16. 11. 1859, Konsul, Kaufmann in Firma Carl Pokrantz & Co. (gegründet 1848) zu Bremen, Rutenstr. 12 (Sohn des † Carl Heinrich Friedrich Pokrantz, * Lüneburg 5. 3. 1820, † Bremen 30. 8. 1890, Konsuls, Kaufmanns ebd.; verm. Salzuflen 11. 10. 1853 mit Johanne Marie Hoffmann, * Magdeburg 28. 12. 1834, lebt zu Bremen).
4. Ernst Otto Julius, * 8. 5. 1875, Landwirtschaftsvolontär auf Domäne Catlenburg bei Northeim, 1. 12. 1903 Administrator zu Olenhusen bei Göttingen.
5. Hans August Philipp Robert Louis, * 4. 11. 1876, Landwirtschaftsvolontär auf Domäne Hackenstedt bei Eilsleben.

---

[11]) Bei seiner 50jähr. Jubelfeier ließ der Senat von Lübeck eine besondere Denkmünze schlagen, die sich jetzt im Besitze seines Sohnes Louis Schütt zu Lübeck, Bäckergrube, befindet.

[12]) Söhne Pokrantz, zu Bremen geboren:
1. Carl Friedrich August, * 23. 9. 1892.
2. Hans-Albert, * 13. 11. 1897.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIb. Carl Wilhelm Richard Schütze, * Wolfenbüttel 12. 2. 1844, Oberstleutnant a. D., im Kadettenkorps erzogen, 1862 Fähnrich, 1863 Secondelieutenant, . 12. 1870 Premierlieutenant und 1876 Kompagniechef im 4. Garde-Regiment zu Fuß zu Spandau, 1878—1890 Kompagniechef im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Posensches) Nr. 19 zu Görlitz, 1890—1892 Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment von Winterfeldt (2. Oberschlesisches) Nr. 23 zu Neiße, 1892 Major z. D. und Bezirkskommandeur zu Meschede, . 10. 1893 Oberstleutnant a. D. zu Braunschweig, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl. mit Schwertern, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Düppeler Sturmkreuzes, der preuß. Kriegsdenkmünze für 1864, des Erinnerungskreuzes für 1866, der Kriegsdenkmünze von 1870/71 und des preuß. Dienstauszeichnungskreuzes; verm. Spandau 16. 2. 1874 mit Eleonore Magdalena Freiin von der Goltz, * Königsberg i. Pr. 19. 2. 1850, Tochter des † Julius Frhn. v. d. Goltz, Majors im 2. Leibhusaren-Rgt., u. s. Gem. † Emilie v Wegnern.

Tochter, zu Spandau geboren:

1. Elisabeth Auguste Emilie Gertrud, * 27. 12. 1874; verm.[13]) Braunschweig 30. 5. 1901 mit Friedrich Franz August Helmcke, * Zabern 27. 11. 1875, Leutnant (18. 8. 1895) im Braunschw. Inf.-Regt. Nr. 92 (Sohn des Franz Friedrich Helmcke, * Wolfenbüttel 26. 4. 1841, Majors z. D. zu Braunschweig; 3 mal verm. — a) Karlsruhe i. B. . . 1874 mit † Clara Nicolai, † Longeville bei Metz . 12. 1879. — b) mit † Agnes v. Brömbsen. — c) mit Selma v. Brömbsen).

VIc. Ernst August Robert Schütze, * Braunschweig (Katharinenk.) 16. 3. 1855, Zuckertechniker zu Braunschweig, Wolfenbüttlerstr. 19a, 1880 Nutznießer der Stedingschen Stiftung; verm. Ochsendorf bei Königslutter 28. 5. 1890 mit Anna Sophie Wilhelmine Eißfeldt, * Stemmen 9.

[13]) Tochter Helmke, zu Braunschweig geboren:
1. Clara Magdalene Erika Gertrud, * 31. 8. 1902.

7. 1862 (Tochter des Franz Georg Eißfeldt, * Sophienhof bei Ilfeld 16. 5. 1821, Pastors zu Ochsendorf; verm. Westerhof bei Echte 25. 1. 1859 mit Anna Sophie Stern, * Hildesheim (Jakobik.) 26. 5. 1839).

Kinder:

1. Franz Georg Robert Johannes, * Baddeckenstedt 24. 6. 1891.
2. Ernst Martin Helmuth, * Großdüngen 19. 9. 1895.

2. Mittelster Ast.

IIIb. † Friedrich Albrecht Schütze, * Lamspringe 3. 8. 1737, † Adenstedt b. Peine 25. 1. 1814, 1764 Pastor zu Seinstedt, 1782 zu Adenstedt; 3mal verm. — a) mit † Christiane Sophie Stargard, † 1½ Jahr nach der Hochzeit, Tochter des † . . Stargard, Pastors zu Osterode a. H. — b) . . 1770 mit † Johanne Elisabeth Starke, * Gr. Brunsrode 17. 1. 1747, † Adenstedt 1. 7. 1789, Tochter des † Constantin Thomas Siegfried Starke, Pastors zu Groß-Brunsrode, u. s. Gem. † Friederike Sophie Cammerer, * 2 7. 1725, † 12. 3. 1776. — c) 24. 1. 1793 mit † Sophie Christine Starke, * 10. 4. 1749, † Wolfenbüttel . . 1830, Schwester der vorigen.

Kinder, 1—7 zu Seinstedt geboren,
erster Ehe:

1. † Ludwig Christian Friedrich, s. IVb.

zweiter Ehe:

2. † Thomas Wilhelm Anton, * 8. 11. 1771, † Seinstedt 22. 2. 1772.
3. † Sophie Ernstine Auguste, * 8. 2. 1773, † . . 1814; verm. 9. 4. 1799 mit † Martin Wilhelm Wenzel, Kgl. Preuß. Aktuarius, Sohn des † . . Wenzel, Kriegs- und Domänenrats.
4. † Auguste Friederike Amalie, * 21. 10. 1774, † Braun-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schweig Ostern 1834; verm. 5. 3. 1807 mit † Johann Julius Jarosch, † . . 1828, Pastor zu Rautheim.
5. † Christian Wilhelm, * 16. 2. 1776, † Wolfenbüttel 16. 7. 1855, 1817—1847 Oberamtmann zu Achim, lebte später zu Wolfenbüttel.
6. † Georg Ferdinand, s. IVc.
7. † Ludwig Friedrich Ferdinand, * 10. 7. 1781, † Adenstedt 1. 8. 1788.
8. † Johanne Wilhelmine Louise, * Adenstedt 15. 9. 1783, † Braunschweig Ostern 1837; verm. . . 1833 mit † Ernst Heusinger, † Braunschweig Ostern 1836, Hauptmann.

dritter Ehe:

9. † Elisabeth Therese Justine Christine, * Adenstedt 7. 4. 1794, † ebd. 14. 4. 1794.

IVb. † Ludwig Christian Friedrich Schütze, * Seinstedt 28. 8. 1768, † Handorf 10. 6. 1820, Pastor ebd.; verm. 15. 4. 1792 mit † Caroline Friederike Magdalene Schüngel, * Handorf 22. 2. 1770, † Alfeld 4. 10. 1840, Tochter des † . . Schüngel, Pastors zu Handorf.

Kinder, zu Handorf geboren:

1. † Carl Friedrich Julius, * 17. 4. 1793, kehrte aus dem russischen Feldzuge 1812 nicht zurück.
2. † Wilhelm Heinrich Ernst, * 12. 4. 1794, † Handorf 18. 7. 1800.
3. † Sophie Therese Amalie Julie, * 27. 5. 1797, † Handorf 15. 7. 1800.
4. † Johanne Auguste Wilhelmine, * 25. 2. 1800, † Handorf . 10. 1801.
5. † Georg Ludwig Wilhelm Ferdinand, s. Vb.
6. † Wilhelm Heinrich August Ferdinand, * 4. 3. 1806, † Handorf 10. 9. 1811.
7. † Hermann Lebrecht Agapetus, * 18. 8. 1807, Pastor 1837 zu Groß-Goltern, 1844 zu Wichmannsburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IVc. † Georg Ferdinand Schütze, * Seinstedt 11. 6. 1777, † Adenstedt 27. 6. 1857, 1812 Pastor zu Adenstedt; verm. 19. 4. 1815 mit † Sophie Johanna Juliane Jarosch, * Braunschweig 1. 12. 1787, † ebd. 24. 10. 1867, Tochter des † Christoph Daniel Karl Jarosch, * Braunschweig . . 1752, † ebd. . . 1804, Ober-Wagemeisters ebd., u. s. Gem. † Auguste Sophie Eleonore Blume, * Hordorf 17. 10. 1749, † Braunschweig 27. 5. 1848, Tochter des † . . Blume, Pastors zu Hordorf.

Kinder, zu Adenstedt bei Peine geboren:

1. † August Christian Friedrich, * 24. 2. 1816, † ebd. . . 1877, Rentner; verm. Ölsburg 9. 8. 1857 mit † Sophie Schröter (Tochter des † August Andreas Schröter, * Berklingen 21. 7. 1769, † Ölsburg 9. 2. 1865, Pastors zu Ölsburg b. Peine, Kirchenrats, Inhabers des Braunschweig. Verdienstkreuzes; verm. Schwülper 10. 9. 1805 mit † Sophia Rüdemann, * Lüneburg 4. 9. 1789, † Ölsburg 22. 12. 1867, Tochter des † . . Rüdemann, Kaufmanns zu Lüneburg); kinderlos.
2. Amalie Dorothea Friederike, * 27. 1. 1819.
3. † Julius Wilhelm Ludwig Georg, s. Vc.
4. † Laura Luise Henriette, * 21. 10. 1822, † Adenstedt 22. 9. 1852.
5. † Wilhelm Theodor, * 3. 12. 1823, † ebd. 15. 12. 1824.
6. † Johanne Caroline, * 4. 2. 1828, † Braunschweig 4. 11. 1888.

Vb. † Georg Ludwig Wilhelm Ferdinand Schütze, * Handorf 14. 12. 1804, † Bad Kissingen 27. 7. 1850 an den schwarzen Blattern, 1832—1846 Pastor zu Alfeld, seit 1846 Oberprediger zu Stadthagen; verm. Bassum 5. 10. 1832 mit † Dorette Henriette Amalie Nöldecke, * ebd. 13. 1. 1807, † Bückeburg 25. 9. 1878 (Tochter des † Heinrich Wilhelm Nöldecke, * Hermannsburg 16. 9. 1772, † Bassum 28. 7. 1850, Superintendenten und Stiftspredigers ebd.; verm. ebd. 13. 9. 1804 mit † Johanne

Sophie Antoinette Lorberg, * Schmalvörden 3. 5. 1786, † Bassum 7. 6. 1838).

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Ferdinand, * Alfeld 25. 2. 1838, † Bückeburg 21. 11. 1854, Schüler ebd.
2. Hermann Philipp Ferdinand s. VId.

Vc. † Julius Wilhelm Ludwig Georg Schütze, * Adenstedt, Kr. Peine, 27. 5. 1821, † Gr. Lafferde 26. 10. 1869, Dr. med. zu Lauenau, seit 1853 zu Gr. Lafferde; verm. Ölsburg 10. 11. 1854 mit Auguste Emilie Schröter, * ebd. 1. 12. 1824, lebt zu Vilsen, Schwester der Sophie Schröter, s. IVc, 1.

Kinder, zu Gr. Lafferde geboren:

1. † Franz, * 23. 4. 1857, † ebd. 3. 12. 1857.
2. Ernst Theodor Otto Friedrich, s. VIe.
3. Berta Ernestine Charlotte Wilhelmine, * 10. 4. 1862; verm.[14]) Braunschweig 11. 9. 1888 mit Georg Heinrich Albert Hahn, * Uslar 21. 2. 1858, 28. 5. 1885 ordiniert, Pastor zu Duingen, 1893 zu Wiedensahl, 1902 Pastor primarius und Superintendent zu Vilsen (Sohn des † Heinrich Gottfried Eduard Hahn, * Hildesheim 6. 5. 1824, † ebd. 19. 2. 1901, Dr. theol., Oberkonsistorialrats u Generalsuperintendenten, Ritters des Roten Adler-Ordens 3. Kl.; verm. Naensen 27. 10. 1850 mit † Auguste Luise Emilie Perl, * Ellierode am Harz 6. 12. 1819, † Hildesheim 18. 1. 1890).
4. Bernhard Gottfried Johannes, * 8. 2. 1864, Apotheker.

VId. Hermann Philipp Ferdinand Schütze, * Stadthagen (Stadtk.) 5. 6. 1847, Standesbeamter zu Berlin, Inhaber der schaumburg-lippischen Silbernen Verdienst-Medaille

---

[14]) Kinder Hahn:
1. † Emilie Auguste Marie, * Duingen 1. 7. 1889, † ebd. 22. 7. 1889.
2. Ernst Eduard Albert Wilhelm, * ebd. 6. 10. 1891.
3. Elisabeth Charlotte Luise Frieda, * Wiedensahl 11. 6. 1893.
4. Eduard Bernhard Wilhelm Albert, * ebd. 17. 7. 1894.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mit Schwertern, der preuß. Kriegsdenkmünze für 1870/71 und der Kaiser Wilhelm I. Erinnerungsmedaille 1897, wohnt Friedenau, Handjerystr. 28 I; verm. Lörrach 3. 3. 1892 mit Maria Elisabeth Gertrud Amalie Lehnert, * Berlin (St. Philippus Apostelk.) 3. 2. 1861 (Tochter des † Gustav Karl Friedrich Lehnert, * Berlin 7. 11. 1811, † ebd. 8. 10. 1882, Geh. Justizrats, Kammergerichtsrats und Universitätsrichters ebd.; verm. Berlin (Dorotheenstädt. K.) 30. 11. 1848 mit Emma Maria Anna Brandt, * ebd. 8. 3. 1829, lebt ebd. W. 35, Steglitzerstr. 52).

Kinder:

1. Dorette Emma Hildegard Martha Therese Sylvia, * Montreux i. d. Schweiz 18. 12. 1892, get. in der Schloßkapelle zu Chillon 19. 6. 1893.
2. Hans Hermann Ferdinand, * Friedenau 18. 5. 1898, get. ebd. 29. 10. 1898.

VIe. Ernst Theodor Otto Friedrich Schütze, * Gr. Lafferde 13. 10. 1858, 23. 11. 1884 ordiniert, 1885 Pastor zu Brunkensen, 1891 zu Volkmarsdorf, 1900 Superintendent zu Königslutter; 2 mal verm. — a) Dissen 7. 5. 1885 mit † Alma Elise Charlotte Westendarp, * ebd. 20. 2. 1859, † Brunkensen 13. 3. 1886, Tochter des † Julius Westendarp, † 16. 2. 1902, Gutsbesitzers zu Dissen, u. s. Gem. † Luise Westendarp; kinderlos. — b) Dissen 10. 7. 1888 mit Johanna Charlotte Elise Westendarp, * ebd. 2. 2. 1857, Schwester der vorigen.

Sohn, zweiter Ehe:

1. † totgeborener Sohn, *† Brunkensen 14. 5. 1889.

3. Jüngster Ast.

IIIc. † Johann Ernst Schütze, * Lamspringe 2. 5. 1740, † Gandersheim . . ., Amtmann ebd.; verm. mit † Maria Augusta Becker, * 14. 1. 1747, † Gandersheim . . ., Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur

Clus bei Gandersheim, u. s. Gem. † Christiane Elisabeth Greve, Tochter des † Johann Christian Greve, Pastors zu Lamspringe, vgl. II.

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Louise; verm. mit † . . Büttner, Advokaten zu Hannover, Sohn des † . . Büttner, Amtmanns zu Wellersen, u. s. Gem. † Elisabeth Henriette Becker, Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur Clus, vgl. IIIc.
2. † August Gottlieb, s. IVd.
3. † Therese Natalie, † Hunnesrück, Kr. Einbeck, 16. 8. 1847; verm. mit † Carl Dammeyer, Amtmann zu Schachtenbeck.
4. † Sohn, † als Kind.

IVd. † August Gottlieb Schütze, * Gandersheim 5. 4. 1781, † ebd. 6. 10. 1843, Oberamtmann ebd.; verm. Braunschweig, Kreuzkloster, 23. 6. 1808 mit † Luise Langenstraßen, * Stöckheim 3. 12. 1786, † Gandersheim 17. 12. 1870, Tochter des † . . Langenstraßen, Oberamtmanns zu Kreuzkloster, Salder und Lichtenberg, u. s. Gem. † Clara Sophie Conradine Becker, * 10. 8. 1759, † Gandersheim . . ., Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur Clus, vgl. IIIc.

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Sophie, * 27. 9. 1809, † Wolfenbüttel . . 1831(?); verm. mit † Ferdinand Breymann, Präsidenten zu Wolfenbüttel; kinderlos.
2. † Ida, * 14. 12. 1810, † Gandersheim . . 1882; verm.[15] mit † Ludwig Breymann, Hüttenmeister zu Oker.

---

[15]) Kinder Breymann:
1. Ludwig Wilhelm Ferdinand August, * 23. 6. 1839(?), † Adelaide . . 1901, Landwirt; verm. . . 1869 mit Eugenie Luise Wilhelmine v. Brockhusen, * Niebitz 16. 5. 1849, lebt zu Adelaide, Australien, vgl. Goth. Geneal. Taschenb. d. Adel. Häuser, 1902, S. 190.

Kinder Breymann:
(1. Erica, * Düna 30. 10. 1870, lebt zu Adelaide; unverm.

3. † August, s. Vd.
4. † Karl, * 17. 2. 1813, † Braunschweig . . 1859, studierte 1830—1831 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Westfale), Assessor zu Wolfenbüttel, später Landesökonomierat zu Braunschweig; unverm.
5. † Gustav Wilhelm, s. Ve.
6. † Ernst Erich Ferdinand, s. Vf.
7. † Adelheid, * 7. 9. 1823, † Gandersheim 24. 6. 1894; unverm.

Vd. † August Schütze, * Gandersheim 12. 1. 1812, † Göttingen 20. 5. 1883, Rittergutspächter zu Glöthe bei Kalbe a. S., dann Gutsbesitzer auf Hachenhausen bei Gandersheim, zuletzt Eigentümer der alten Münze zu Gandersheim; 2mal verm. — a) Gandersheim . . 1838 mit † Louise Rudolphi, * . 5. 1816, † Glöthe bei Kalbe a. S. . . 1844, Tochter des † Benedict Rudolphi, † Gandersheim . . 1842, Rittmeisters im braunschweig. Husaren-Regiment (machte 1812 den Feldzug nach Rußland und 1814—1815 die Befreiungskriege mit), späteren Kreiseinnehmers zu Gandersheim, u. s. Gem. † Luise Hamann, * Adersheim . . ., † Gandersheim . . 1847. — b) Hannover 30. 5. 1867 mit Bertha Schultz, * Celle 23. 7. 1839, lebt zu Gandersheim (Tochter des † Georg Ludwig Schultz, * Barscamp, Kr. Bleckede, 1. 9. 1791, † Hannover 3. 6. 1859, Majors a. D.; verm. Lingen . . 1834 mit † Marie Agnes Cappenberg, * Baccum, Kr. Lingen, 18. 12. 1815, † Hameln 9. 11. 1849); kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Helene, * Glöthe 8. 6. 1839, † Braunschweig 3. Ostertag 1884; verm.[16]) Hachenhausen 30. 8. 1863 mit †

(2. Ida, * . . 1872; verm. mit . . Buffius, Lloydoffizier zu Bremerhaven.
(3. Annemarie, * Osterode . . 1874; verm. mit?
2. Franziska, * Oker 13. 3. 1844, mit dem Bruder nach Australien ausgewandert, früher zu Adelaide, jetzt zu Sydney.

[16]) Kinder v. Böttticher:
1. Robert August Ludwig Wilhelm, * Vogelgesang, Kr. Torgau,

Robert Ernst Friedrich Wilhelm v. Böttticher, * Blankenburg a. H. 7. 9. 1830, † Prettin 26. 3. 1868, Rittergutspächter zu Vogelgesang bei Dommitzsch, Sohn des † August Karl v. Böttticher[17]), * Braunschweig . 9. 1785, † Blankenburg a. H. 18. 12. 1846, Kreisdirektors, u. s. Gem. † Therese v. Praun[18]), † 3. 10. 1863.

2. August, s. VIf.
3. † Werner, * Glöthe 14. 3. 1842, † Badenhausen . . 1880, Landwirt zu Oberhütte bei Badenhausen; unverm.

Ve. † Gustav Wilhelm Schütze, * Gandersheim 24. 5. 1815, † Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark 11. 2. 1891, kgl. Ökonomierat, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens 3. Kl., hervorragender Landwirt, 1842—1855 Pächter des dem Kammerherrn v. Bodenhausen gehörigen Ritterguts Lebusa, übernahm 1855 nach dem Tode seines Schwiegervaters

---

24. 7. 1864, seit 1. 6. 1898 Besitzer von L. G. Homanns Buch- und Kunsthandlung zu Danzig; verm. Magdeburg 31. 3. 1892 mit Johanna Caroline Emilie Behrendt, * ebd. 29. 10. 1860 (Tochter des † Carl Behrendt, * Treuenbrietzen 9. 11. 1810, † Magdeburg 26. 12. 1884, Rentners; verm. Helmstedt 27. 5. 1858 mit † Emilie Girmann, * ebd. 28. 2. 1830, † Magdeburg 1. 12. 1901).

Kinder v. Böttticher, zu Landsberg a. d. W. geboren:
(1. Gerd Behrendt, * 2. 6. 1894.
(2. Wolf Karl Behrendt, * 18. 1. 1896.

2. August Ludwig Werner, * Prettin, Kr. Torgau, 28. 5. 1866, Direktor der Zuckerfabrik Rosenthal bei Breslau; verm. Braunschweig 6. 9. 1894 mit Franziska Schorcht, * Northeim i. Hann. 1. 7. 1869 (Tochter des † Adolf Schorcht, † Peine . . ., Postdirektors ebd.; verm. Göttingen . . mit † Anna Ulrich, * Ülzen, Bez. Hannover, . . ., † Braunschweig . 12. 1876).

Kinder v. Böttticher:
(1. Irmgard, * Fröbeln bei Löwen i. Schles. 14. 8. 1896.
(2. Curt, * ebd. 10. 3. 1898.
(3. Helene, * Rosenthal bei Breslau 31. 7. 1901.

[17]) Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammreihe v. Böttticher im Genealog. Taschenb. d. Adel. Häuser, Brünn, Friedr. Irrgang, 1891 (16. Jahrg.), S. 74; vgl. auch 1892 (17. Jahrg.), S. 41.

[18]) Über diese Familie vgl. ebd. Jahrgänge 3, 7, 11 und 16.

Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark, gründete die landwirtschaftliche Versuchsstation und Ackerbauschule Dahme i. d. Mark, Kreisdeputierter, Mitglied des Provinzial- und Kommunal-Landtages der Provinz Brandenburg, 1872—1873 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, Vorsitzender des Kongresses Deutscher Landwirte; 2 mal verm. — a) Rittergut Hausleipnitz bei Trossin 21. 6. 1842 mit † Ida Anna Sophie Katharine Clothilde Engelbrecht, * ebd. 5. 10. 1820, † Heinsdorf 5. 12. 1858 (Tochter des † August Karl Friedrich Engelbrecht, * Hausleipnitz 2. 4. 1790, † Heinsdorf 5. 10. 1852, kgl. Ökonomierats, Rittergutsbesitzers zu Hausleipnitz, dann zu Lebusa, endlich zu Heinsdorf; verm. Hausleipnitz . . 1819 mit † Sophie Langenstraßen, * Braunschweig (Kreuzkloster) . . 1800, † Rg. Großblaustein, Kr. Rastenburg i. Ostpr., . . 1854 (auf der Reise). — b) 28. 10. 1861 mit † Olga Meta Eveline Schulz, * Baruth 4. 2. 1841, † Heinsdorf 4. 6. 1886, Tochter des † Ferdinand Schulz, Kommissionsrats, Rittergutsbesitzers zu Niebendorf, Kr. Jüterbog-Luckenwalde, u. s. Gem. † Agnes Göbel; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Sophia, † Lebusa . . ., als Kind.
2. † Gustav August Ludwig, s. VIg.
3. † Carl, † ebd. . . ., als Kind.
4. † Kurt, † ebd. . . ., als Kind.
5. Ida Elisabeth Friederike Luise, * Lebusa 16. 11. 1848, lebt zu Hartensdorf bei Pfaffendorf i. d. Mark; verm.[19])

[19]) Kinder Osterroht, 2—12 zu Hartensdorf geboren:

1. † Anna Charlotte Ida, * Brüssow 17. 2. 1872, † Hartensdorf 26. 8. 1873.
2. Hermann Gustav Franz, * 5. 6. 1873, 18. 4. 1893 Leutnant im Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) Nr. 1, 1896 versetzt ins Ulanen-Regiment von Katzler (Schlesisches) Nr. 2, 29. 6. 1898 infolge Krankheit verabschiedet, 1. 3. 1900 wieder eingetreten ins Ulanen-Regiment Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreußisches) Nr. 1, 1. 3. 1901 versetzt ins Niederschlesische Train-Bataillon Nr. 5, 22. 4. 1902 Oberleutnant, 28. 5. 1903 infolge Krankheit verabschiedet, wohnt zu Hartensdorf bei Pfaffendorf i. d. Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark 23. 6. 1870 mit † Hermann Barthold Andreas Osterroht, * Brüssow, Kreis Prenzlau, 30. 10. 1846, † Hartensdorf bei Pfaffen-

3. Ernst Friedrich Wilhelm, * 5. 7. 1875, Leutnant d. Res. des Infanterie-Regiments Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburgisches) Nr. 26, Verwalter des Gutes Hartensdorf.
4. Sophie Laura Olga, * 25. 11. 1877; verm. Hartensdorf (Standesamt Glienicke, Kr. Beeskow-Storkow) 31. 1. 1897 mit Gustav Becker, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar zu Jüterbog, * Hohen-Ahlsdorf bei Jüterbog 30. 10. 1862 (Sohn des † Gustav Wilhelm August Becker, * Seesen 3. 10. 1816, † Hohen-Ahlsdorf 3. 2. 1903, Rittergutsbesitzers zu Hohen-Ahlsdorf (eines Urenkels des Amtmanns Johann Friedrich Becker zur Clus, vgl. IIIc, bezw. eines Enkels des Oberamtmanns Ernst Christian Becker zu Steterburg, vgl. Vf); verm. Berlin 26. 5. 1859 mit † Marie Tallacker, * Berlin 1. 11. 1834, † 3. 11. 1890).

   Kinder Becker:
   (1. Margarete Ida Marie, * 9. 12. 1897.
   (2. † Marie Sophie Rosa, * 12. 11. 1898, † 20. 1. 1899.
   (3. Ernst Gustav Hermann, * 23. 12. 1899.
   (4. Ulrika Frida Olga, * 4. 2. 1901.
   (5. Ilse Sophie Anna, * 9. 6. 1902.
5. Frida Agnes Ida, * 29. 11. 1878; verm. Hartensdorf (Standesamt Glienicke, Kr. Beeskow-Storkow) 10. 4. 1902 mit Wilhelm Gottfried Walther, * Landsberg a. d. Warthe 7. 5. 1863, Dr. med., Oberstabsarzt (26. 3. 1901) zu Langfuhr, Hauptstr. 44 (Sohn des † Friedrich Wilhelm Walther, * Zielenzig 5. 4. 1810, † Landsberg a. d. Warthe 15. 11. 1876, Predigers a. d. St. Marienkirche ebd.; verm. ebd. . . 1854 mit † Bertha Wilhelmine Auguste Laber, * ebd. 17. 5. 1823, † Strehlen bei Dresden 6. 6. 1902).

   Sohn Walther, zu Langfuhr, Standesamt Danzig, geboren:
   (1. Hermann Wilhelm Gottfried, * 20. 2. 1903.
6. Gustav Barthold Andreas, * 28. 11. 1879, 22. 3. 1900 Leutnant im Magdeburg. Jäger-Bataillon Nr. 4 zu Bitsch.
7. † Luise Henriette Ida, * 25. 12. 1880, † Hartensdorf 24. 2. 1882.
8. † Joachim Theodor Gotthilf, * 29. 10. 1882, † ebd. 29. 3. 1888.
9. Olga Johanna Constanze, * 24. 5. 1884; verlobt mit Wilhelm Schwietzke, Rittergutsbesitzer zu Wittmannsdorf, Kr. Lübben.
10. † Franz Georg Paul Max, * 24. 8. 1885, † Hartensdorf 18. 4. 1887.
11. † Ida Theodora Alma, * 6. 11. 1886, † ebd. 5. 10. 1887.
12. Martin Carl Moritz, * 10. 11. 1888, Kadett zu Naumburg a. S.

Über einzelne Mitglieder der Familie Osterroht vgl. Bd. 1, S. 323, Bd. 2, S. 203, Bd. 4, S. 288.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

dorf i. d. Mark 21. 8. 1897, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer ebd., Inhaber des Eisernen Kreuzes (Sohn des † Hermann Carl Friedrich Osterroht, * Brüssow 7. 8. 1818, † Hartensdorf 3. 4. 1896, begr. Angermünde, königl. Amtsrats, Domänenpächters zu Brüssow; verm. Prenzlau 14. 3. 1844 mit † Laura Adolfine Kähne, * Cremmen (?) 28. 4. 1823, † Angermünde 25. 8. 1893, s. Bd. 5, S. 269, Anm. 7).

6. † Carl Wilhelm, * Heinsdorf 21. 2. 1854, † 13. 9. 1894 in Amerika, Rittergutsbesitzer zu Heinsdorf, wanderte nach Amerika aus; unverm.
7. † Ernst Richard, * Heinsdorf 30. 11. 1856, † ebd. 8. 1. 1857.

Vf. † Ernst Erich Ferdinand Schütze, * Gandersheim 30. 3. 1821, † ebd. 11. 10. 1881, Oberamtmann zu Gandersheim; verm. Wildenau, Kr. Schweinitz a. d. Elster, 21. 5. 1850 mit † Anna Louise Langenstraßen, * Lichtenberg in Braunschweig 25. 4. 1829, † Carlshof bei Wronke 11. 1. 1902, Tochter des † Fritz Langenstraßen, * Lichtenberg in Braunschweig 1. 9. ., † Wildenau . . ., Oberamtmanns ebd., u. s. Gem. † Friederike Becker, * Clus bei Gandersheim 11. 8. 1790, † Lichtenberg . . . (Tochter des † Ernst Christian Becker, Oberamtmanns, früher zu Clus, später zu Steterburg, Sohnes des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zu Clus, vgl. IIIc).

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Louise Friederike Anna, * 24. 5. 1851, † Gandersheim 15. 8. 1853.
2. † Ernst Carl Friedrich, * 15. 11. 1852, † Leipzig 24. 11. 1875, stud. agr.
3. † Anna Wilhelmine Adelheid, * 28. 9. 1854, † Gandersheim 8. 4. 1855.
4. † Sophie Marie, * 12. 2. 1856, † ebd. 19. 8. 1865.
5. Carl Ludwig Alfred, s. VIh.
6. † Marie Elise Adelheid, * 19. 12. 1860, † 19. 8. 1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIf. August Schütze, * Hachenhausen 30. 11. 1840, Pächter des Rittergutes Mönchshof bei Barntrup in Lippe, sodann der lippischen Domäne Breda bei Lemgo, jetzt Rendant Fürstl. Rentkammer zu Hohenhausen in Lippe; verm. Gandersheim 13. 11. 1869 mit Sophie Rudeloff, * Gandersheim 5. 5. 1850 (Tochter des † Georg Rudeloff, * Gandersheim 24. 5. 1811, † ebd. 21. 8. 1876, Obergerichtsanwalts und Bürgermeisters zu Gandersheim; verm ebd. 5. 11. 1848 mit Hermine Eigner, * Vorsfelde 1. 11. 1818).

Kinder:

1. † Louise Auguste Georgine Antonie, * Rittergut Mönchshof in Lippe 7. 9. 1870, † Bethel bei Bielefeld 1. 6. 1902, Schwester ebd.
2. Antonie Bertha Hermine, * Mönchshof 24. 12. 1872, zu Hohenhausen in Lippe.
3. † Ina Auguste Karoline, * ebd. 20. 1. 1874, † Talle in Lippe 4. 11. 1899; verm.[20]) ebd. 28. 8. 1894 mit Karl Hermann Moritz Corvey, * Blomberg in Lippe 25. 11. 1868, 23. 10. 1892 ordiniert und Pfarrer zu Talle (Sohn des † Hermann Corvey, * Bentheim 27. 9. 1832, † Blomberg 27. 11. 1884, Pastors ebd.; verm. ebd. 13. 11. 1867 mit † Minna Neubourg, * ebd. 30. 5. 1838, † Talle 7. 8. 1895).
4. Sophie Anna Adelheid, * Mönchshof 6. 10. 1876, zu Hohenhausen.
5. August Ernst Gustav, * ebd. 28. 8. 1878, Landwirt.
6. Otto Carl Ludwig Eduard, * Breda (Standesamt Matorf) 14. 11. 1883, Landwirt.

VIg. † Gustav August Ludwig Schütze, * Lebusa 11. 8. 1844, † Heinsdorf 18. 12. 1895, Herzogl. Braunschw. Oberamtmann und Rittergutsbesitzer zu Watenstedt, Kreis Wolfenbüttel, später zu Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark, Rittmeister d. Res. im Ulanen-Regiment Kaiser Alexander II. von Rußland (1. Brandenburgisches) Nr. 3; 2 mal verm.

[20]) Sohn Corvey, zu Talle geboren:
1. Karl Hermann August Werner, * 20. 11. 1896.

— a) Lichtenberg in Braunschweig 12. 12. 1873 mit † Caroline Emilie Mathilde Ida Langenstraßen, * ebd. 12. 12. 1852, † Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel, 7. 12. 1874 (Tochter des † Hermann Adelbert Langenstraßen, * Lichtenberg in Braunschweig 23. 6. 1815, † ebd. 7. 11. 1878, herzogl. braunschw. Amtsrats ebd.; verm. Hunnesrück 1. 5. 1848 mit † Therese Luise Sophie Anna Langenstraßen, * ebd. 25. 1. 1830, † Rittergut Stenndorf bei Bad Kösen 15. 8. 1888 auf der Reise, lebte nach dem Tode ihres Gemahls zu Braunschweig). — b) 18. 9. 1883 mit Constanze Henriette Anna Osterroht, * Brüssow 17. 2. 1853, lebt zu Berlin W. 62, Courbièrestr. 9, Witwe des † Friedrich v. Kries (verm. 28. 4. 1874), Tochter des † Hermann Osterroht, kgl. Amtsrats, u. s. Gem. † Laura Kähne, vgl. Ve, 5; kinderlos.

Einzige Tochter erster Ehe:

1. Anna Ida Mathilde, * Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel, 22. 11. 1874, Besitzerin des Ritterguts Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark; verm. Berlin (Christusk.) 20. 4. 1900 mit Edmund Paul Friedrich Josef Kretschmer, * Ossowitz, Kr. Bromberg, 31. 12. 1863, Rittergutsbesitzer zu Heinsdorf, Post Hohenseefeld bei Dahme i d. Mark, Oberleutnant a. D., früher im Grenadier-Rgt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreußisches) Nr. 6 (Sohn des † Rudolf Kretschmer, * Ossowitz 18. 11. 1830, † Bromberg 10. 11. 1884, Rittergutsbesitzers auf Herrschaft Ossowitz, Kr. Bromberg, Mitglieds des Provinziallandtags; verm. . . in Pommern 12. 12. 1858 mit Hedwig Biegener, * Wiepersdorf bei Reinsdorf i. d. Mark 29. 6. 1836, lebt zu Dresden).

VIh. Carl Ludwig Alfred Schütze, * Gandersheim 18. 2. 1858, Gutsbesitzer zu Carlshof bei Wronke; 2 mal verm. — a) Oldenburg i. Großherzogt. 29. 7. 1898 mit † Henriette Margarethe Philippine Bertha Schultz, * Ratzeburg 4. 10. 1877, † Carlshof bei Wronke 28. 2. 1902 (Tochter des Adolf Schultz, * Celle 17. 4. 1846, Geschäfts-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

führers der Ziegelei-Berufsgenossenschaft zu Hannover, Emmerberg 19a III; verm. Hamburg-Steinwerder 2. 9. 1876 mit Marie Fick, * Borstel, Kr. Jork, 14. 12. 1850). — b) Hannover 7. 12. 1903 mit Georgine Aline Helene Schultz, * Winterhude b. Hamburg 1. 12. 1880, Schwester der vorigen.

Sohn, zu Carlshof bei Wronke geboren:

1. Ernst Adolf Wilhelm Georg, * 12. 1. 1902.

SCHWENKE.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwenke,

aus Calbe a. S. in der Provinz Sachsen.

Wappen (neu): in Silber drei (2:1) grüne Kleeblätter. Auf dem grün-silbern bewulsteten Helme mit gleichen Decken ein geschlossener, mit den drei Kleeblättern belegter Flug. Wahlspruch: „Dir selbst treu".

Evangelisch. Zu Kalbe a. S. und Frankfurt a. M.

Der Familienname Schwenke findet sich in verschiedenen Städten und Dörfern der Provinz Sachsen und der Altmark[1]). Die Familie besitzt die Burg Arneburg, Kr. Stendal, nebst Ofenfabrik und Tongruben.

I. † Hermann Schwenke, * Calbe a. S. 6. 4. 1830, † Berlin 24. 7. 1891, Rittergutsbesitzer auf Schloß Stolzenburg, Kr. Randow, und Fabrikbesitzer; verm. mit † Ludovika Nachtigal, * Arneburg 24. 5. 1830, † Berlin 19. 2. 1895, Tochter des † Johann Friedrich Nachtigal, * 5. 7. 1782, † 3. 8. 1855, Landwirts, Kaufmanns und Gasthofbesitzers zu Arneburg, u. s. Gem. † Charlotte Elisabeth Dorothee Wiese, * . . 1794, † . . 1864, s. Bd. 9, S. 350.

Kinder, zu Arneburg geboren:

1. Alma, * 12. 11. 1855, lebt zu Mehleden, Kr. Gerdauen;

[1]) Auch in Westpreußen ist der Name häufig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm.[2]) Schloß Stolzenburg, Kr. Randow, 2. 6. 1874 mit Feodor Freiherrn von der Horst[3]), * Berlin 10. 2. 1851, kgl. preuß. Leutnant a. D., zuletzt im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Nr. 2, Rentner zu Groß-Lichterfelde; geschieden 1883.

2. Hermann, s. II.
3. Alice, * 4. 1. 1863, lebt zu Mülheim a. d. Ruhr; verm.[4]) Berlin 5. 4. 1892 mit † Richard Klockenbring, * Elberfeld 26. 2. 1859, † Schweich bei Trier 5. 4. 1898, Pastor ebd.
4. Ella, * 12. 8. 1866.
5. Gartha, * 1. 5. 1868; verm.[5]) Berlin 24. 9. 1889 mit Max Pfeffer, * 25. 5. 1859, Dr. phil., Oberlehrer am Kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, Schöneberg bei Berlin, Siegfriedstr. 1.

II. Hermann Schwenke, * Arneburg 6. 3. 1859, kgl. preuß. Rittmeister (seit 27. 1. 1897) und Vorstand der Militär-

---

[2]) Kinder Frh. v. d. Horst:

1. † Marie Ludovike Irma, * Stettin 12. 3. 1876, † Berlin 10. 11. 1899; verm. ebd. 12. 10. 1896 mit Georg Robert Alfred Kreth, * Althof-Insterburg 30. 8. 1863, Pächter der Domäne Drangsitten bei Pr. Eylau, jetzt Rittergutsbesitzer zu Mehleden, Kr. Gerdauen, Hauptmann der Landwehr-Feldartillerie (Sohn des † Hermann Kreth, * Deichslau, Kr. Steinau a. O., 3. 2. 1823, † Göritten, Kr. Stallupönen, 14. 12. 1898, kgl. Amtsrats ebd.; verm. Althof-Insterburg 13. 9. 1856 mit † Dorothea Warnaß, * Goldap 9. 11. 1826, † Göritten 17. 11. 1892).

   Tochter Kreth:

   1. Alma Dagmar Ludowike Dorothea Maria, * Drangsitten 6. 2. 1899.

2. Alfred Hermann Horst Bernhard, * Petershain 11. 7. 1878, Landwirt.

[3]) Vgl. Goth. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser 1902, S. 337.

[4]) Kinder Klockenbring:

1. Fritz, * Steglitz 21. 3. 1893.
2. Franz, * Osterfeld in Westfalen 30. 11. 1894.
3. Richard, * Horbruch bei Büchenbeuren 17. 2. 1898.

[5]) Kinder Pfeffer:

1. Eva, * Charlottenburg 26. 3. 1891.
2. Wolfgang, * Schöneberg bei Berlin 2. 4. 1902.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrschmiede zu Frankfurt a. M., früher Eskadronchef im Dragoner-Rgt. Prinz Albrecht von Preußen (Litth.) Nr. 1 zu Tilsit; verm. Berlin 21. 12. 1891 mit Agnes de la Croix, * Berlin 29. 8. 1871, Tochter des † Paul Henri de la Croix, † Berlin 13. 2. 1887, Rentners ebd., u. s. Gem. Hedwig Blanck, lebt zu Berlin SW. 11, Hafenplatz 5.

Kinder, zu Tilsit geboren:

1. Agnes Hedwig Julie Ludovika, * 9. 10. 1892.
2. Joachim-Hermann Paul, * 3. 9. 1894.
3. Irmgard Elsbeth Valerie, * 5. 12. 1897.

SOMMERFELDT.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sommerfeldt,
Sommerfeld,
aus Ostpreußen.

Wappen (neu): in Rot goldene Sonne über drei grünen, beblätterten, aus grünem Felde (Rasen) wachsenden Maiblumen mit weißen Blüten; auf dem rot-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke: die drei Maiblumen.

Nachtrag zu Bd. 8, S. 441 fg.

Das Wappen ist Ableitung aus dem des † Joachim Sommerfeldt, † Hamburg 1546, Ratsherrn ebd., vgl. Neuer Siebmacher[1]), bürg. Wappen V, 3. S. 15, Taf. 16. — Anders siegelt † Daniel Sommerfeldt, * Danzig 1761, † ebd. 11. 3. 1828, Justizkommissarius, der als Notar der Stadt Danzig das Stadtwappen in seinem Amtssiegel benutzte.

Ohne nachweisbaren urkundlichen Zusammenhang werden genannt:

[1]) Die bei Siebmacher vorliegende Schreibweise Sommerfeld ist unrichtig. Die handschriftlichen „Kämmereirechnungen", gedruckt bei K. Koppmann, Kämmereirechnungen der Stadt Hamburg Bd. 5 und 6 (Hamburg 1883 und 1892) kennen für Joachim nur die Namensformen Sommerfelt und Sommerfeldt, vgl. z. B. Bd. 5, S. 650—651, 684 735, 779, Bd. 6, S. 3, 9, 15, 215.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1500 † Bartholomäus Sommerfeldt, zu Elbing, genannt im Testament des † Paul Lange vom 12. 1. 1500; vgl. E. Volckmann, Katalog des Elbinger Stadtarchivs, 1875, S. 63.

1604 † Georg Sommerfeldt, 1604 bis etwa 1630 Eigentümer und Krüger des Passargekruges zu Döbern bei Liebstadt i. Ostpr.; vgl. Altpr. Monatsschr., Bd. 39, 1902, S. 671—673.

Gerade Stammfolge:

A. Alkener Stamm.

Wappen: siehe oben.

I. † Hans Sommerfeldt, Landbesitzer zu Nektainen bei Döbern; verm. mit † Elisabeth Basner.

Sohn:

II. † Christoph Sommerfeldt, * Nektainen 15. 2. 1697, † ebd. 20. 11. 1773, Landbesitzer ebd.; verm. Nektainen 20. 11. 1732 mit † Dorothea Rüdiger, † ebd. 4. 3. 1763, Tochter des † Georg Rüdiger, Hofbesitzers zu Reichwalde.

Sohn, zu Nektainen geboren:

III. † Martin Sommerfeldt, * Nektainen 10. 10. 1737, Landbesitzer ebd.; verm. Alken bei Döbern 12. 11. 1761 mit † Luise Sommerfeldt, Tochter des † Johann Sommerfeldt[2]), * 1700, † Nektainen 22. 6. 1758, Hufen-

[2]) In Nektainen (bezw. Alken) lebten ferner:
† Hans Sommerfeldt, Hufenwirt ebd.; verm. mit † Anna Neuber.
Sohn, zu Nektainen geboren:
1. † Martin, * 16. 10. 1737.
† Hans Sommerfeldt, Hufenwirt zu Alken; verm. mit † Barbara Bräuer
Kinder, zu Alken geboren:
1. † Gottfried, * 18. 11. 1736.
2. † Elisabeth, * 1. 5. 1739.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wirts zu Alken, u. s. Gem. † Anna Sommerfeldt, * 1701, † Nektainen 14. 4. 1777.

Sohn:

IVa. † Gottfried Sommerfeldt (vgl. Bd. 8, S. 441, I), * Nektainen 3. 9. 1762, trat 1781 unter Generalmajor Grf. Henckel v. Donnersmarck in das Inf.-Rgt. Nr. 14 (jetzt Grenadier-Rgt. Nr. 4) ein, diente bis 1806 bei der Leibkompagnie; verm. mit † Anna Katharina Guske (nicht Juschke).

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, s. Va (= IIb; Bd. 8, S. 442).
2. † Johann Gottfried, s. Vb (= IIa; Bd. 8, S. 442).
3. † Ferdinand, * Goldap 5. 5. 1799.
4. † Anna Wilhelmine, * Bartenstein 19. 6. 1802.
5. † Karl, * Bartenstein 11. 7. 1803, † ebd. 2. 11. 1807.

Va. † Friedrich Wilhelm Sommerfeldt; verm. 26. 5. 1819.

S. 442:

Kinder:

4. † Ottilie (= IIb 4, Bd. 8, S. 442), † Königsberg i. Pr. 25. 9. 1903.
5. Julius, s. VIa.
7. † Albert, s. VIb.
8. Anton, s. VIc.

Vb. † Johann Gottfried Sommerfeldt, * Goldap 15. 1. 1797, † Danzig 21. 1. 1832.

VIa. Julius Sommerfeldt, . . .; verm. mit Hermine Emilie Heinriette Borkowski, s. Bd. 10, S. 136: „Borkowski" II, 3.

Bd. 8, S. 443:

Kinder:

5. Friedrich, s. VIIa.

S. 444:

7. Ernst, 1. 7. 1901 Privatdozent für Mineralogie an der Universität Tübingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIb. † Albert Sommerfeldt = IIIb in Bd. 8, S. 444.

VIc. Anton Sommerfeldt = IIIc in Bd. 8, S. 444.

Kinder,
erster Ehe:

1. Gertrud Antonie, * Königsberg i. Pr. . 10. 1864, . 7. 1901 Lehrerin zu Dresden.

zweiter Ehe:

4. Georg, * Angerburg 2. 2. 1881, Ingenieur zu Königsberg i. Pr.

VIIa. Friedrich Sommerfeldt, * Eydtkuhnen 8. 7. 1871, Fabrikbesitzer zu Stolp i. Pomm.; verm. 3. 5. 1900 mit Emma Eick, * Bielefeld 29. 3. 1873.

Sohn:

1. Friedrich Wilhelm Julius, * Stolp 25. 4. 1901.

„Vettern" von † Gottfried Sommerfeldt, IVa, waren:

1. † Friedrich Sommerfeldt, * 1775, † 1811, diente seit 1795 im 14. Infanterie-Regiment; verm. . 9. 1797 mit † Charlotte Putzig; kinderlos.
2. † Jakob, s. IVb.

IVb. † Jakob[3]) Sommerfeldt, * 1758, Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 14; verm. 1789 mit † Karoline Dobbert.

Kinder, zu Schippenbeil (außer Nr. 3) geboren:

1. † Karoline, * 12. 12. 1792.
2. † Anna Luise, * 24. 2. 1796.
3. † Johann Gottfried, s. Vc.
4. † Anna Charlotte, * 23. 5. 1800.
5. † Karl Ludwig, * 26. 2. 1804.
6. † Anna Dorothea Juliane, * 21. 1. 1805.

[3]) Der 1765 zu Wewiorken bei Engelsburg genannte Grundbesitzer † Jakob Sommerfeldt (vgl. Frölich, Gesch. d. Graudenzer Kreises, 2. Aufl., Bd. 1, Danzig 1884, S. 360) scheint nicht verwandt zu sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vc. † Johann Gottfried Sommerfeldt (Sommerfeld), * Gumbinnen 11. 2. 1798, † Darkehmen 25. 11. 1873, diente 1817—1832 im Inf.-Rgt. Nr. 3 zu Königsberg i. Pr., dann Zolleinnehmer zu Nimmersatt, Hauptamtsassistent zu Pillau, seit 1858 Steuerkassenrendant zu Darkehmen; 2 mal verm. — a) Königsberg i. Pr. 1828 (?) mit † Henriette Hennig, * . . ., † Pillau 30. 1. 1846. — b) Pillau 3. 9. 1847 mit † Dorothea Kastenbein, * Pillau . . 1811, † Darkehmen 24. 11. 1893.

Kinder,
erster Ehe:

1. Johanna, * Braunsberg 28. 9. 1829, lebt zu Tempelhof bei Berlin, Dorfstr. 49; verm. mit † Ernst Kaiser, * Schippenbeil 12. 3. 1823, † Fischhausen 30. 11. 1898, Kaufmann ebd.
2. † Otto Julius, s. VId.
3. † Henriette Augustine Ernestine, * Königsberg i. Pr. 9. 7. 1834, † Kraupischken, Kr. Ragnit, 3. 10. 1866; verm. Darkehmen 18. 2. 1861 mit † Rudolf Julius Ferdinand Brinkmann, * Danzig 21. 8. 1833, † Berlin 23. 2. 1890, Polizeiverwalter zu Kraupischken, später Polizeihauptkassenverwalter zu Berlin.
4. Emilie, * Schwiddern 21. 2. 1836, Rentnerin zu Darkehmen, seit 1896 zu Charlottenburg; unverm.

zweiter Ehe, zu Pillau geboren:

5. Rosalie Wilhelmine Ulrike, * 13. 9. 1840, lebt zu Charlottenburg, Passauerstr. 2 (Post Berlin W. 50); verm. Darkehmen 4. 10. 1867 mit ihrem Schwager † Rudolf Julius Ferdinand Brinkmann, s. 3.

VId. † Otto Julius Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 26. 4. 1832, † Johannisburg 16. 8. 1870, besuchte das Löbenichtsche Realgymnasium zu Königsberg i. Pr., Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 3, 1852 bei der Steuerverwaltung angestellt, 1856—1860 Hauptsteueramtsassistent zu Königsberg i. Pr., 1860 Hauptsteueramtskontrolleur zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schmalleningken, später zu Friedland, Stade, Johannisburg; verm. Königsberg 23. 4. 1858 mit † Johanna Karoline Schwarz, * 9. 3. 1834, † Hamburg 9. 4. 1899, jüngsten Tochter des † Friedrich Gottlieb Schwarz, Seelotsen zu Memel, später a. D. zu Königsberg, u. s. Gem. † . . Heldt.

Kinder, zu Schmalleningken geboren:

1. John Richard, * 4. 3. 1861, besuchte das Friedrichskollegium zu Königsberg, Kaufmann, seit 1901 Prokurist der Firma Loewe & Seydler zu Moskau.
2. Maria Estanislada, * 7. 7. 1862, lebt zu Charlottenburg; unverm.
3. Friedrich Gottlieb, * 19. 2. 1864, studierte die Rechte zu Königsberg, seit 1898 Polizei-Assessor beim Kgl. Polizei-Präsidium zu Berlin.

B. Alt-Teschener Stamm.

Ia. † Andreas Sommerfeldt, * 1742, † Alt-Teschen bei Schmauch, Kr. Preuß. Holland, 20. 11. 1817, Maurermeister ebd.; verm. 1773 mit † Christine Stoll, * 1752, † Alt-Teschen 14. 2. 1808, Tochter des † . . Stoll, Kunstgärtners zu Schlodien bei Pr. Holland.

Kinder:

1. † Johann Gottfried, s. IIa.
2. † Karl Gottlieb, s. IIb.

Vetter:

Ib. † Christoph Sommerfeldt[4]), Landbesitzer zu Schmauch; 2 mal verm. — a) mit † Anna Brakun, * 1741, † Schmauch 6. 10. 1796. — b) Schmauch 30. 10. 1796 mit verw. † Maria Laun.

[4]) Von dessen Nachkommen leben die Brüder Christoph Sommerfeld, Gutsbesitzer auf Schörborn, und Friedrich Sommerfeld, Eigentümer zu Schmauch; entfernterer Verwandter aus katholischer Linie: Franz Sommerfeld, Besitzer auf Klingerswalde bei Guttstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn,
erster Ehe:

1. † Michael, * Schmauch 10. 9. 1769.

IIa. † Johann Gottfried Sommerfeldt, * Alt-Teschen 16. 12. 1781, † Lomp bei Döbern 25. 4. 1864, Lehrer zu Liebenau, Kreis Pr. Holland, seit 1837 zu Lomp; verm. Ponarien 10. 4. 1809 mit † Amalie Friederike Komm, * Bobanden bei Reichau, Kr. Mohrungen, 5. 10. 1787, † Lomp 30. 11. 1869, Tochter des † .. Komm, Posthalters und Besitzers der Krugwirtschaft zum Schwarzen Adler auf dem Sackheim zu Königsberg i. Pr.

Kinder:

1. Ernst Ludwig, s. IIIa.
2. † Karoline, * 1811, † Ziegenberg bei Locken, Kr. Osterode i. Pr., 30. 7. 1813.
3. † Friedrich, * Ziegenberg 24. 1. 1812, † jung.
4. † Friederike, * Ziegenberg 23. 1. 1813, † ebd. 7. 3. 1816.
5. † Karl, s. IIIb.
6. † Wilhelmine, * Ziegenberg 15. 12. 1816, † . . .; unverm.
7. † Ferdinand, * Liebenau 4. 4. 1819, † Königsberg i. Pr. . . ., Maurer- und Zimmermeister.
8. † Amalie, * Liebenau 10. 6. 1827, † . . .; unverm.

IIb. † Karl Gottlieb Sommerfeldt, * Alt-Teschen 7. 9. 1786, † Hagen i. W. 14. 12. 1862, diente im 4. Infanterie-Regiment, 1823 Steuereinnehmer zu Greven i. Westf., 1829 Zollassistent zu Herford, 1843 Steuereinnehmer u. kgl. Salzfaktor zu Hagen i. Westf.; verm. Hemmerden im Rheinland mit † .. Hilden, Tochter des † Kaspar Theodor Hilden, * 25. 1. 1809, † Hemmerden 2. 8. 1868, beigeordneten Bürgermeisters ebd., u. s. Gem. † Maria Gertrud Pilartz.

Sohn:

1. † . . ., Kaufmann zu Hagen i. W.

IIIa. Ernst Ludwig Sommerfeldt, * Bobanden bei Reichau, Kreis Mohrungen, 25. 1. 1809, 1824—1825 Hilfslehrer zu

Hermsdorf und Greisings, seit 1831 Lehrer und Organist zu Behlenhof, 1833 zu Schönaich, 1838 zu Spitzen, 1851 zu Karwinden, 1. 10. 1885 a. D., lebt zu Schlodien bei Pr. Holland; verm. Schönaich 30. 12. 1833 mit † Barbara Siegmund, * Schönaich 18. 12. 1811, † Schlodien 5. 11. 1899, Tochter des † Johann Siegmund, Hofbesitzers zu Schönaich.

8 Kinder, darunter:

1. † Gustav Adolf, s. IV.
2. Friederike, * Schönaich . . ., lebt zu Schlodien; verm. Karwinden 9. 10. 1877 mit † Gustav Schulz, † Karwinden 12. 6. 1886, Lehrer an der Steindammer Mittelschule zu Königsberg i. Pr., seit 1879 an der Landwirtschaftsschule zu Heiligenbeil.

IIIb. † Karl Sommerfeld, * Ziegenberg 3. 2. 1815, † Schönfeld bei Tiefensee, Kreis Heiligenbeil, 15. 12. 1895, Lehrer zu Podangen, 1838 zu Weißdorf bei Rastenburg i. Ostpr., 1844 zu Neuhof bei Rastenburg, 1865 zu Schönfeld; verm. mit † Friederike Kugelmann, * Pr. Eylau 3. 3. 1824, † Schönfeld 5. 6. 1887, Tochter des † . . Kugelmann, Kürschnermeisters zu Pr. Eylau.

Kinder:

1. Hermann, lebt zu Hamburg.
2. Ernst, lebt zu Parchim.
3. Ludovika, * 19. 7. 1850, lebt zu Königsberg i. Pr.; verm. mit † Gustav Groß, † Langendorf, Kr. Heiligenbeil, . 1. 1886, Maschinenbauer.
4. Reinhold, * Neuhof 26. 8. 1854, lebt zu Tiefensee; verm. mit Johanna Knöpler.
5. Marta, * Neuhof 12. 12. 1856; verm. mit Hermann Kaulbars, Kürschner zu Königsberg i. Pr.
6. Artur, lebt zu Graudenz; verm. mit Anna Mertens, Tochter des . . Mertens, Lehrers a. D. zu Zinten.
7. Therese; verm. mit Heinrich Knöpler, Eigentümer zu Blumstein bei Lichtenfeld in Ostpreußen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Hermine; verm. mit Gottfried Schmidtmann, zu Grünwalde bei Landsberg in Ostpreußen.

IV. † Gustav Adolf Sommerfeldt, * Schönaich 19. 10. 1836, † Elbing 19. 5. 1874, 1857 Lehrer zu Kahlau, 1858 zu Pr. Holland, 1860 an der Altstädtischen Mittelschule zu Elbing, gab zuletzt das Schluß-t seines Namens auf; verm. Karwinden 23. 10. 1862 mit Wilhelmine Guske[5]), lebt zu Königsberg i. Pr., Tochter des † Johann Guske, * Döbern 23. 1. 1811, † Karwinden 7. 7. 1851, Lehrers und Organisten zu Karwinden.

Sohn:

1. Paul Oskar, s. V.

V. Paul Oskar Sommerfeld, * Elbing 4. 3. 1866, besuchte das Gymnasium zu Elbing, Buchhalter der Vereinsbank zu Königsberg i. Pr., Prokurist der Steinfurtschen Maschinenfabrik und Eisengießerei ebd.; verm. Königsberg i. Pr. 21. 5. 1897 mit Ella Marie Hedwig Triebensee, * Mohrungen 12. 7. 1876, Tochter des † Karl Heinrich Eduard Triebensee, * Mohrungen 16. 9. 1838, † Königsberg i. Pr. 8. 8. 1892, Rentmeisters zu Mohrungen, u. s. Gem. Elise Schulz, lebt zu Königsberg i. Pr.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. Edith Klara, * 28. 4. 1898.
2. Gertrud Hildegard, * 25. 1. 1900.

C. Driesener Stamm.

Angeblich aus Ostpreußen nach Driesen in der Neumark eingewandert, 1813 nach Ostpreußen zurückgekehrt.

I. † Christian Friedrich Sommerfeldt, um 1770 Stadtmusikus zu Driesen; verm. mit † Anna Nicolai.

---

[5]) Verwandt mit † Anna Katharina Guske, s. Alkener Stamm, IIIa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, s. II.
2. † Charlotte, † Tilsit 13. 9. 1846; verm. mit † Karl Friedrich Haberland, † nach 1820, Registrator bei der Kgl. Regierung zu Königsberg i. Pr.

II. † Friedrich Wilhelm Sommerfeldt (seit 1813 „Sommerfeld"), * Driesen 31. 1. 1782, † Königsberg i. Pr. 27. 3. 1862, Postsekretär in der Provinz Süd-Preußen, 1813 Postschreiber zu Königsberg i. Pr., dann Hofpostsekretarius ebd.; verm. . . . 1816 mit † Johanne Wilhelmine Klewe, * 6. 12. 1792, † Königsberg i. Pr. 12. 1. 1855.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. † Wilhelm, * 5. 6. 1818, † Wien 6. 6. 1874, Referendar a. D., Stadtverordneter und Redakteur zu Tilsit, 1863—1866 Professor der Handelsakademie und Sekretär der Handelskammer zu Budapest[6]).
2. Johann Franz Eduard, s. IIIa.
3. † Gustav, s. IIIb.
4. † Karl August Ludwig, * . 5. 1822, † Königsberg 6. 1. 1823.
5. † Ernst Leonhard Robert, * . . 1825, † Königsberg 30. 9. 1831.
6. Wilhelmine, * 20. 5. 1828, 46 Jahre Lehrerin an der von Hasenkampschen Töchterschule zu Königsberg i. Pr.; unverm.
7. Emma Laura Johanne, * 12. 12. 1830, lebt zu Ponarth bei Königsberg; verm. mit † Rudolf Rauschning, * Nessen, Kr. Lübben i. d. Lausitz, 31. 8. 1823, † Neidenburg 30. 1. 1873, Rechtsanwalt ebd.

IIIa. Johann Franz Eduard Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 24. 3. 1820, besuchte das Friedrichskollegium und das Altstädtische Gymnasium zu Königsberg i. Pr., studierte 1843—1847 ebd., Dr. med. und praktischer Arzt zu Königs-

[6]) Vgl H. Schramm-Macdonald, Die Urne, Jahrbuch für allgemeine Nekrologie, 2. Jahrg, Leipzig 1874, S. 78.

berg i. Pr.; verm. mit † Cäcilie Betty Karoline Mathiaß, * Aschersleben 8. 12. 1838, † Königsberg 30. 5. 1902.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. Walter, * 9. 2. 1863, prakt. Arzt zu Görlitz.
2. † Adalbert Franz Arnold, * 21. 5. 1864, † jung.
3. Arnold, s. IVa.
4. † Margarete, * 2. 3. 1870, † Königsberg 27. 3. 1880.

IIIb. † Gustav Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 21. 10. 1821, † Budapest 14. 8. 1874, Kaufmann zu Königsberg i. Pr., später zu Wien; verm. 27. 10. 1860 mit † . . ., * 31. 6. 1827, † Budapest 4. 12. 1871.

Sohn:

1. Julius, s. IVb.

IVa. Arnold Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 5. 12. 1868, studierte zu Königsberg Mathematik, 1894 Privatdozent an der Universität zu Göttingen, 1897 Professor an der Bergakademie zu Klausthal, 1900 Professor der Mechanik an der Technischen Hochschule zu Aachen; verm. Göttingen 27. 12. 1897 mit Johanna Höpfner, Tochter des Karl Friedrich Ludwig Ernst Höpfner, * Rawitsch 3. 6. 1836, Dr., Geh. Oberregierungsrats, Kurators der Universität Göttingen, u. s. Gem † Marie Tschocke, * Breslau 10. 5. 1837, † Göttingen 21. 11. 1900.

Kinder:

1. Ernst, * Klausthal 30. 4. 1899.
2. Margarete, * Aachen 5. 8. 1900.

IVb. Julius Sommerfeld, * Budapest 23. 12. 1863, Kaufmann ebd.; verm. 18. 6. 1890 mit Anna Groß, * 30. 1. 1860, Tochter des † Johann Groß, * Kömlöd in Ungarn . . 1821, † Peil, Komitat Tolna, . . ., u. s. Gem. Anna Büttl, * . . 1826.

Kinder, zu Budapest geboren:

1. Wilma, * 9. 3. 1891.
2. Margot, * 21. 1. 1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Studemund,

aus Roggendorf in Mecklenburg.

Wappen: ein schwebendes Haus mit Dach, 3 (2 : 1) Fenstern, das auf den Giebeln mit je einem spitzen Turm besetzt ist, begleitet von 3 (2 : 1) Rosen. Auf dem gekrönten Helme zwischen 2 Stierhörnern eine schwebende Rose.

Evangelisch. Zu Schwerin, Güstrow, Rostock, Wittenburg und Neustadt in Mecklenburg, zu Potsdam, Breslau, London und in Texas.

Das nachfolgend behandelte Geschlecht stammt aus Roggendorf in Mecklenburg. Ein Ast kam mit † Hans Jürgen Studemund 1721 nach Preßburg in Ungarn. Dessen Nachkommen wanderten von dort nach Eßlingen in Württemberg.

Ältere Familienaufzeichnungen, die den Ursprung des Geschlechts nach Ungarn verlegten, haben sich nicht bestätigt. Sie sind daher im folgenden nur dann berücksichtigt, wenn ihre Angaben Glauben verdienten.

Über den Verbleib einer „Nachricht von der Ab- und Herkunft des Studemundschen Geschlechts" ist nichts bekannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Hartwig Studemund, * Roggendorf in Mecklenburg um 1623, Medikus zu Wittenburg, später Gastwirt zu Schwerin; verm. 12. 10. 1668 mit † Eva Hauschild.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth, * 1. 8. 1669.
2. † Christian Hartwig, * 28. 12. 1670.
3. † Hans Heinrich, * 12. 12. 1672.
4. † Johann Georg (Hans Jürgen), s. IIa, Preßburger Hauptast.
5. † Margarethe, * 17. 7. 1677.
6. † Vollrath, * 25. 4. 1680.
7. † Christoffer, * 13. 11. 1682.
8. † Eva, * 14. 5. 1685.
9. † Johann Friedrich, s. IIb, Lübzer Hauptast.

I. Preßburger Hauptast.

IIa. † Johann Georg (Hans Jürgen) Studemund, * Wittenburg 1. 3. 1675, † Preßburg 9. 1. 1733, Tischler aus Schwerin i. M., wird 6. 6. 1721 Bürger zu Preßburg in Ungarn; verm. mit † Apollonia . . ., † 7. 7. 1756.

Kinder:

1. † Karl Joseph, * . . 1709, † 30. 6. 1725.
2. † Johann Bernhard, s. IIIa.
3. † Johann Lorenz, s. IIIb.
4. † Johann Gottfried, s. IIIc.

IIIa. † Johann Bernhard Studemund, † 9. 9. 1751, Tischlermeister zu Preßburg, wird 8. 6. 1737 Bürger ebd.; verm. mit † Rosina Hübner.

Kinder:

1. † Marie Sophie, * 29. 6. 1742, † 29. 8. 1742.
2. † Johann Georg, * 27. 1. 1744, † 16. 3. 1744.
3. † Maria Rosina, * 10. 2. 1745, † nach 1756.
4. † Maria Elise, * 29. 12. 1746, † 12. 4. 1749.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb. † Johann Lorenz Studemund, aus Pr burg, Säckler zu Eßlingen; verm. mit † Regina Barbara Wagner.

Sohn:

1. † Tobias Eberhard, s. IVa.

IIIc. † Johann Gottfried Studemund, Nadler zu Eßlingen; verm. mit † Margaretha Dorothea Kießler (Küßler).

Sohn:

1. † Johann Gottfried, s. IVb.

IVa. † Tobias Eberhard Studemund, * 19. 8. 1743, † 19. 7. 1820, Säckler zu Eßlingen; verm. mit † Anna Margarete Sammlin.

Kinder:

1. † Friederike, * 15. 4. 1774, † 21. 5. 1774.
2. † Jakob Heinrich, * 8. 5. 1775, † 27. 5. 1775.
3. † Friedrich Georg, * 23. 5. 1776, † 23. 10. 1778.
4. † Eberhard Friedrich, * 16. 9. 1777.
5. † Georg Peter, * 13. 1. 1780, † 8. 2. 1829.
6. † Jakob Heinrich, * 8. 6. 1781.
7. † Georg Friedrich, * 6. 6. 1784.
8. † Philipp Adam, * 13. 1. 1794.

IVb. † Johann Gottfried Studemund, * 13. 12. 1739, † 8. 3. 1814, Nadler zu Eßlingen; verm. mit † Anna Margarethe Zoller, verw. Erasmus.

Kinder:

1. † Andreas Gottfried, * 8. 3. 1765.
2. † Johann Bernhard, s. Va.
3. † Katharina Jakobine, * 9. 7. 1769, † 7. 1. 1773.
4. † Christian Gottlieb, * 16. 8. 1771.
5. † Sophie Juliane, * 27. 6. 1774.
6. † Johann Friedrich, * 7. 9. 1777.
7. † Wilhelm Ulrich, * 6. 1. 1780, † 9. 8. 1781.

Va. † Johann Bernhard Studemund, * 18. 2. 1767, † 5. 11. 1846, Nadler zu Eßlingen; verm. mit † Catharine Barbara Rohm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Gottfried Philipp, * 29. 1. 1796, † 20. 2. 1796.
2. † Maria Barbara, * 28. 12. 1796, † 13. 2. 1797.
3. † Philipp Gottfried, * 26. 2. 1798.
4. † Marie Margarete, * 6. 2. 1800; verm. mit † Jeremias Schöller.
5. † Johann Christian, * 25. 6. 1801, † 23. 1. 1802.
6. † Marie Sophie, * 8. 4. 1803; verm. mit † Wilhelm Nick.
7. † Marie Catharine, * 3. 6. 1806, † 3. 6. 1806.
8. † Johann Jonathan, s. VIa.

VIa. † Johnnn Jonathan Studemund, * 26. 6. 1811, † 7. 12. 1870, Konditor zu Eßlingen; 2 mal verm. — a) mit † Caroline Luise Däubler. — b) mit † Marie Mathilde Heß.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm, * 2. 7. 1836, † 10. 6. 1838.
2. Marie Luise, * 5. 6. 1838; verm. mit Carl Obermüller.
3. Sophie Caroline, * 22. 6. 1839; verm. mit M. Ebner.
4. Sophie Pauline, * 10. 5. 1842; verm. mit Johann Euchner.
5. Wilhelm Adolf, s. VIIa.

VIIa. Wilhelm Adolf Studemund, * 24. 4. 1849, Kaufmann zu London; verm. mit Hedwig Knapp.

Sohn:

1. . ., * 24. 2. 1893.

II. Lübzer Hauptast.

IIb. † Johann Friedrich Studemund, * 10. 3. 1687, † 20. 4. 1741, 1709 Rektor und Organist zu Lübz in Mecklenburg; verm. ebd. 4. 11. 1710 mit † Magdalena Sibylla

Risch, Witwe des † . . Hintzpeter, Kaufmanns zu Lübz, Tochter des † . . Risch, Bürgermeisters.

Kinder:

1. † Wilhelm Joachim Christian, s. IIId, Grubenhagener Zweig.
2. † Gotthard Georg, s. III e, Dobbertiner Zweig.
3. † Tochter, † bald nach der Geburt.

A. Grubenhagener Zweig.

IIId. † Wilhelm Joachim Christian Studemund, get. 29. 8. 1711, † Grubenhagen i. M. 14. 10. 1771, Prediger zu Brütz, 1748—1771 zu Grubenhagen i. M., führte das eingangs beschriebene Wappen; verm. mit † Anna Sophia Zander, Tochter des † . . Zander, Predigers zu Brütz, späteren Superintendenten und Konsistorialrats zu Güstrow.

Kinder:

1. † Enoch Friedrich, s. IVc.
2. † Sophia Magdalena, * . . 1743, † . . 1811; verm.[1]) mit † . . Schröder, Amtmann, später in Sachsen.
3. † August Wilhelm, s. IVd.
4. † Margaretha Johanna, * . . 1747; verm.[2]) mit † . . Burgmann, Dr. jur. zu Güstrow.

IVc. † Enoch Friedrich Studemund, * 18. 7. 1741, Prediger zu Rambow in Mecklenburg; 2 mal verm. —

[1]) Kinder Schröder:
1. u. 2. † Töchter.
3. † . ., Kaufmann zu Riga.
4. † . ., Dr. med. und Kreisphysikus zu Delitzsch.
5. † . ., Provisor in der Waisenhausapotheke zu Halle a. S.
6. † . ., diente im Befreiungskriege unter den sächsischen Carabiniers, wegen seiner bei Mainz bewiesenen Tapferkeit zum Premierleutnant befördert, 1824 Postdirektor zu Kottbus.

[2]) Kinder Burgmann:
1. † Tochter; unverm.
2. † Tochter; verm. mit † . . Peters, Pächter.
3. † . ., Prokurator beim Obergericht und Notar zu Rostock i. M.
4. † . ., Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) mit † Nannette de la Trinité, aus Berlin. — b) mit † Auguste Friederike v. Bernstorf.

Kinder,
erster Ehe (außer einigen jung verstorbenen Töchtern):

1. † Vollrath, s. Vb.
2. † Adolf Christian Ernst, s. Vc.
3. † Wilhelm Christian, s. Vd.
4. † August, s. Ve.
5. † Heinrich, † Sondershausen . . 1873, diente im Befreiungskriege unter den freiwilligen Fußjägern, Gastwirt zu Altenburg.

zweiter Ehe:

6. † Georgine Luise Wilhelmine, * 22. 11. 1804, † . . .; 2 mal verm. — a) mit † . . v. Brum[3]), Advokaten. — b)[4]) mit † . . v. Schreiber, Kollegienrat.

IV d. † August Wilhelm Studemund, * 22. 10. 1746, † . . 1828, Dr. jur. zu Doberan, studierte 1767 zu Jena; verm. mit † Luise Ferdinande Salchow, Tochter des † Georg Salchow, Eigentümers und Besitzers der Güter Weselin und Kaarz bei Sternberg i. M.

Kinder:

1. † Heinrich Georg, s. Vf.
2. † Amalia, * 22. 8. 1791; verm. mit † . . Burmeister, Pastor zu Teterow.
3. † Friedrich Georg, s. Vg.
4. † August Wilhelm, s. Vh.
5. † Charlotta, * 22. 6. 1801, † Doberan 5. 4. 1875; unverm.
6. † Ludwig Hermann, * 22. 11. 1803, Apotheker zu Sülze in Mecklenburg, später zu Rostock.

---

[3]) Sohn v. Brum:
1. Gustav, Lehrer zu Rostock i. M.

[4]) Kinder v. Schreiber:
1. Sigismund.
2. Natalie.
3. Adele.

Vb. † Vollrath Studemund, * 27. 12. 1774, † . 2. 1857, Pastor an der Schelfkirche zu Schwerin i. M.; 3 mal verm. — a) mit † Friederike Masius. — b) mit † Charlotte Masius. — c) mit † Catharine Schlüter.

Kinder:

1. Georgine, * 4. 7. 1812; verm.[5]) mit . . Wex, Dr., Gymnasialdirektor zu Schwerin i. M.
2. † August, * 25. 10. 1815, Kanzlist zu Schwerin i. M.
3. † Luise, * 11. 12. 1816, † 1873; verm.[6]) mit Eduard Schmidt, Dr. phil., Professor zu Rostock i. M.

Vc. † Adolf Christian Ernst Studemund, * 24. 8. 1781, † . . 1836, Kaufmann zu Halberstadt; verm. mit † Friederike Marie Elisabeth Koch.

Kinder:

1. † Karl August, s. VIb.
2. † Bertha Wilhelmine, * 5. 8. 1816, † . . 1869; verm.[7]) mit † . . Riemer, Justizrat zu Halle a. S.
3. Otto Ernst, * 27. 4. 1818.
4. † Wilhelm Albert, s. VIc.

Vd. † Wilhelm Christian Studemund, * 29. 8. 1787, † Halle a. S. 17. 9. 1842, Besitzer einer Apotheke zu Prenzlau, später der Hirschapotheke zu Halle a. S.; verm. mit † Charlotte Johanne Kohl, * 17. 9. 1786, † Halle a. S. 12. 10. 1842, Tochter des † . . Kohl, Apothekenbesitzers zu Halle a. S.

[5]) Kinder Wex:
1. Richard.
2. Anton?

[6]) Kinder Schmidt:
1. Amalie.
2. Karl.

[7]) Kinder Riemer:
1. Hermann.
2. Luise.
3. Richard.
4. Paul.
5. Curt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Clara, * Prenzlau 8. 8. 1816, † Dessau 17. 10. 1902 verm.[8]) Halle a. S. 8. 3. 1836 mit † Heinrich Bobbe, * Dessau 4. 1. 1805, † ebd. 18. 11. 1882, Dr. med., Sanitätsrat ebd., Sohn des † Ludwig Wilhelm Bobbe, * 6. 6. 1759, † Dessau 30. 3. 1843, Regierungsrats, u. s. Gem. † Wilhelmine Grillo, * Wettin 14. 3. 1772, † Dessau 7. 8. 1818.
2. † Ferdinand Wilhelm, s. VId.
3. † Pauline Charlotte, * 24. 5. 1821, † Dessau 5. 2. 1852; verm.[9]) ebd. 23. 3. 1844 mit † Wilhelm Schubring, * Gr. Alsleben 9. 8. 1807, † Dessau 27. 9. 1862, Stiftsrat ebd. (Sohn des † Wilhelm Schubring, * Dessau 6. 2. 1770, † ebd. 20. 2. 1858, Pastors zu Groß-Alsleben; verm. ebd. 28. 7. 1797 mit † Henriette Friedrich, † Groß-Alsleben 2. 3. 1847).
4. † Wilhelm Albert, * 15. 3. 1825, † Guben 26. 7. 1897, Dr. med., Sanitätsrat ebd.; verm. mit Clara Eckardt; kinderlos.

Ve. † August Studemund, † . . 183 ., Kaufmann zu Halberstadt.

Kinder:

1. Nannette; verm. mit . . Schilling, zu Halberstadt; Sohn, Tochter.
2. Luise; verm. mit . . Otto, Pastor zu Magdeburg; Tochter.
3. Louis
4. Ferdinand } in Texas.

---

[8]) Kinder Bobbe, zu Dessau geboren:
1. † Charlotte Wilhelmine Ida, * 19. 5. 1837, † Parchim 9. 1. 1896; verm. Dessau 27. 10. 1857 mit Hermann Gerlach, Dr. phil., Professor zu Parchim. 4 Kinder, 11 Enkel.
2. Agnes Amalie Klara, * 30. 9. 1848; verm. Dessau 8. 10. 1867 mit Friedrich Mellin, Bergwerks- und Hüttendirektor zu Dessau. 1 Sohn.

[9]) Kinder Schubring zu Dessau geboren:
1. Emmy, * 28. 4. 1845, lebt zu Dessau; verm. ebd. 4. 5. 1865 mit † Fr. Jahn, Pfarrer zu Pötnitz. 5 Kinder, 1 Enkelin.
2. † Otto, * 17. 4. 1847, † Mainz 27. 2. 1868, Fähnrich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vf. † Heinrich Georg Studemund, * 24. 3. 1788, † 28. 2. 1839, studierte zu Rostock Theologie, mehrere Jahre Hauslehrer, 1812 Hilfsprediger und 1817 Pastor zu Zahrensdorf, Tempzin und Vibow in Mecklenburg, trat 1822 infolge Gemütskrankheit in den Ruhestand, lebte dann zu Bützow, später zu Gehlsdorf bei Rostock, zuletzt zu Doberan in Mecklenburg, schrieb „Gedichte", 1833[10]): verm. mit † . .

Kinder:

1. Henriette.
2. Sophie.
3. August.

Vg. † Friedrich Georg Studemund, * 28. 7. 1796, † . . 1866, kgl. preuß. Postkommissär zu Braunsberg in Ostpreußen, später Post-Rechnungsrat zu Königsberg i. Pr.

Tochter:

1. Marie Henriette Elise, lebt zu Berlin W. 50, Ansbacherstr. 9 III.; verm. Berlin (Jakobik.) 2. 11. 1866 mit † Paul Messow, * 22. 2. 1841, † Berlin 14. 9. 1900, stud. jur. zu Königsberg, später Assessor u. Stadtrichter zu Berlin, Kreisrichter zu Reichenbach in Schlesien, Amtsgerichtsrat, zuletzt Kammergerichtsrat zu Berlin, Sohn des † Friedrich Wilhelm Messow, * Kalbe a. S. 9. 8. 1814, † Hannover 21. 7. 1881, Postdirektors, u. s. Gem. † Auguste Wilhelmine Deutschbein, aus Magdeburg; kinderlos.

Vh. † August Wilhelm Studemund, * 20. 7. 1797, Kaufmann, Großindustrieller und Reeder zu Stettin, lernte die Handlung beim Kaufmann Brumm zu Stettin; verm. mit † . . Busch, Tochter des † . . Busch, Bergrats.

Kinder:

1. † Luise.

[10]) Vgl. Franz Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Leipzig Philipp Reclam jun., S. 524.

2. † Clara, * . . 1841, † . . 1868; verm. mit H. Wilke, Kaufmann zu Stettin.
3. † Wilhelm Friedrich Adolf, s. VI e.

VI b. † Karl August Studemund, * Halberstadt 23. 2. 1815, † Gr. Salze 8. 5. 1880, Kreisgerichtsrat ebd.; 2 mal verm. — a) Gr. Salze 27. 4. 1851 mit † Emilie Dannenberg, * ebd. 24. 7. 1829, † ebd. 14. 2. 1853, Tochter des † Ernst Dannenberg, * Zerbst 8. 6. 1797, † Gr. Salze 21. 11. 1853, Apothekers ebd., u. s. Gem. † Caroline Heike, * Magdeburg-Neustadt 10. 11. 1802, † Gr. Salze 21. 12. 1867, s. Bd. 10, S. 213 und 613. — b) mit † Julie Böckel.

Kinder,
erster Ehe:
1. Ernst Emil, s. VII b.

zweiter Ehe:
2. Marie Julie, * 23. 5. 1859; verm. mit Richard Faber, Oberleutnant a. D. zu Fermersleben bei Magdeburg.

VI c. † Wilhelm Albert Studemund, * 29. 5. 1820, † London . . 1893, Kaufmann ebd.; verm. mit † Lina Barber.

Kinder:
1. Adolf, * 10. 6. 1863, zu London.
2. Lewis John, * 1. 10. 1877, zu London.

VI d. † Ferdinand Wilhelm Studemund, * Prenzlau 21. 6. 1818, † Frankenstein in Schlesien 10. 2. 1890, 15. 5. 1849—10. 3. 1888 Bürgermeister ebd.; verm. mit † Elisa Friederike Freiin v. Keller, * Breslau 22. 4. 1822, † Frankenstein i. Schlesien 1. 9. 1870, Tochter des † Heinrich Eugen Freiherrn v. Keller, Majors und Bataillonskommandeurs, u. s. Gem. † Adelheide v. Langwerth.

Kinder, 2—8 zu Frankenstein in Schlesien geboren:
1. † Adelheid Pauline, * Breslau 2. 1. 1849, † Frankenstein in Schlesien 11. 10. 1870.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Hans Georg, * 13. 11. 1850, Kaufmann zu Potsdam.
3. † Ulrich Justus, * 7. 3. 1852, † Frankenstein in Schlesien 7. 12. 1852.
4. † Ruth Marie, * 14. 10. 1853, † Posen 6. 5. 1890.
5. † Erwin Wolfgang, * 8. 5. 1855, † Frankenstein in Schlesien 17. 10. 1872.
6. † Leo Felix, * 8. 8. 1856, † Frankenstein in Schlesien 10. 5. 1860.
7. Eva Leonore, * 2. 10. 1857, lebt zu Breslau, Lützowstr. 26 IV; verm. mit † .. Hielscher, Oberlandmesser ebd.
8. † Faust Martin, * 1. 1. 1862, † New York 1. 6. 1890, Kaufmann ebd.; verm. mit Anna Loth.

VIe. † Wilhelm Friedrich Adolf Studemund, * Stettin 3. 7. 1843, † Breslau (Bernhardin Kh.) 8. 8. 1889[11]), ordentlicher Professor der klassischen Philologie an der Universität Breslau, Geheimer Regierungsrat, besuchte die Realschule zu Stettin, dann das Marienstifts-Gymnasium ebd., 1860 Student der Philologie zu Berlin, dann zu Halle, 4. 2. 1864 Dr. phil., 4. 8. 1864 Staatsexamen pro facultate docendi zu Halle, lebte 1864—1868 in Italien, erforschte zu Mailand die Palimpseste des Gaius, ferner die des Livius, Seneca und Fronto, Herbst 1868 außerord. Professor zu Würzburg, 11. 4. 1869 ord. Prof. ebd., 1870 Prof., Direktor des philologischen Seminars und ord. Mitglied der kgl. wissenschaftl. Prüfungskommission zu Greifswald, 20. 4. 1872 ord. Prof. an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg i. Els., 1. 1. 1873 auch Vorsitzender der kaiserl. wissenschaftl. Prüfungskommission, 21. 4. 1882 ord. Mitgl. des kaiserl. Oberschulrates für Elsaß-Lothringen, Mitgl. der holländ. Akademie der Wissenschaften, 28. 9.

---

[11]) Vgl. die Nekrologe des Professors Dr. Rudolf Schöll im Archiv für lateinische Lexikographie VI, 1889, S. 599, eines mit dem Verstorbenen nahe befreundeten hohen Schulverwaltungsbeamten in den Reichslanden in der Straßburger Post vom 14. 8. 1889 und des Geh. Regierungsrats Professors Dr. August Roßbach in der Chronik der Kgl. Universität in Breslau vom Jahre 1889/90. Der letztere Nekrolog ist auch als Sonderdruck erschienen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1885 ord. Prof. der klassischen Philologie zu Breslau, las dort lateinische Grammatik und Stilistik, griechische Sprache, Rhetorik und Staatsaltertümer, röm. Staatsrecht u. s. w., 1889 Kgl. Preuß. Geheimer Regierungsrat und korrespondierendes Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 25jähr. Doktor-Jubiläum; 2 mal verm. — a) mit † Marie Springborn, † . . 1880, aus Greifswald; kinderlos. — b) mit Marie Wurster, lebt zu Straßburg i. Els.

Kinder:

1. Maria, * 10. 3. 1883.
2. Emmi, * 12. 5. 1884.

VIIb. Ernst Emil Studemund, * Groß-Salze 8. 2. 1853, seit 1900 Landgerichtsdirektor zu Breslau, vorher Amtsgerichtsrat zu Zeitz; verm. Magdeburg 15. 2. 1881 mit Elisabeth Holtzapfel, * Magdeburg 6. 1. 1856.

Kinder, zu Kosten in Posen geboren:

1. Emilie Lina Eva, * 19. 11. 1881.
2. Luise Margarete, * 14. 12. 1883.
3. Gilbert Ernst Werner, * 3. 5. 1888.

B. Dobbertiner Zweig.

IIIe. † Gotthard Georg Studemund, * 7. 9. 1713, † Dobbertin 26. 2. 1796, Prediger zu Lübz, später zu Dobbertin in Mecklenburg, Senior ministerii ebd.; verm. mit † Anna Magdalena Rohr, Tochter des † . . Rohr, Predigers zu Pampow.

Kinder:

1. † Tochter; verm. mit † Joachim Lesenberg, † 22. 10. 1810, Prediger zu Hanstorf i. M.
2. † Christian Friedrich, s. IVe.
3. † Wilhelm Georg, * 7. 5. 1754, † 24. 1. 1807, Prediger zu Bellin bei Güstrow; verm. mit † Elisabeth v. d. Lühe; kinderlos.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IVe. † Christian Friedrich Studemund, * . . 1748, † 16. 7. 1819, Prediger zu Kuhlrode bei Nibnitz, später zu Schwerin, endlich Oberhofprediger und Konsistorialrat zu Ludwigslust; 2 mal verm. — a) mit † . . Hagemeister, Tochter des † . . Hagemeister, Kaufmanns zu Stralsund. — b) mit † Juliane v. Stralendorff.

Kinder:

1. † Karl Georg, s. Vi.
2. † Gotthard (Cappadocius), Amtsverwalter zu Neustadt i. M., hatte die Rechte studiert.
3. † Friedrich, s. Vk.

Vi. † Karl Georg Studemund, * 14. 9. 1774, † 6. 12. 1843, Prediger zu Loissow bei Ludwigslust; 2 mal verm. — a) mit † Marie Behrens, † 14. 6. 1814. — b) mit † Wilhelmine Stocks, † 11. 5. 1866.

Kinder:
erster Ehe:

1. † Fritz, Förster zu Sternberg i. M.
2. † Sophie, † 3. 9. 1895; verm. mit . . Abesser, Oberkassier zu Schwerin.
3. † Heinrich, s. VIf.
4. † Wilhelm, † . . 1873, cand. phil.
5. † Friederike, † . . 1872; verm. mit † . . Kratz, Kaufmann in Amerika.
6. † Karoline, † . . 1856.

zweiter Ehe:

7. † Julius, s. VIg.
8. Louis, s. VIh.
9. † Helene; verm. mit . . Dohse, * 31. 10. 1819, Oberförster zu Ludwigslust.
10. † August, s. VIi.
11. † Karl, s. VIk.
12. † Doris.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vk. † Friedrich Studemund, Prediger an der Schelf-Kirche zu Schwerin i. M.; verm. mit † Henriette Francke, * . . 1784.

Kinder:

1. Sophie, * 13. 2. 1814; verm. mit . . Buchholz, Hofrat zu Schwerin i. M.
2. † Louise, * 2. 3. 1816, † 4. 5. 1873.
3. Johanna, * 9. 3. 1817; verm. mit . . Marchner, Dr. med. zu St. Charles in Amerika.
4. † Rudolf, * 21. 3. 1818, † . . 1851, Forstmann.
5. † Franz, * 13. 5. 1820, Kaufmann in Amerika.
6. Marianne, * 14. 9. 1823; verm. mit . . Rausch, Pfarrer in Amerika.
7. Wilhelm, * 6. 2. 1826, Ingenieur zu Grevesmühlen i. M.

VIf. † Heinrich Studemund, * 4. 11. 1811, † . 5. 1892, Pastor zu Gadebusch; 2 mal verm. — a) mit † Auguste Schütze. — b) mit Antonie zur Nedden.

Sohn, erster Ehe:

1. † Hermann, s. VIIc.

VIg. † Julius Studemund, * 3. 1. 1822, † 30. 1. 1902, Stadtbaudirektor zu Rostock; verm. mit Wilhelmine Dewerth.

Kinder:

1. Wilhelmine, * 19. 2. 1860.
2. Bertha, * 17. 5. 1861.
3. Julius, s. VIId.
4. Paul, * 15. 10. 1863, Distriktsingenieur zu Wittenburg.
5. Marie, * 3. 2. 1867; verm. mit . . Ritzer, Landmann.
6. Karl, s. VIIe.
7. Walter, * 19. 12. 1870, Amtsassessor zu Neustadt i. M.; verm. mit Rosa Caspar.
8. Hermann, * 23. 12. 1873, Regierungs-Bauführer zu Brandenburg a. H.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIh. Louis Studemund, * 8. 4. 1823, Hofpianist zu Rostock; verm. mit Auguste Asmus.

Kinder:

1. Anna Luise, * . 10. 1866; verm. mit . . Marbach, Amtsrichter zu Neustadt i. M.
2. Louis, * 10. 1. 1870, Pianist zu Rostock.

VIi. † August Studemund, * 18. 3. 1825, † . 9. 1890, Pianist zu Schwerin i. M.; verm. mit Luise Burmeister.

Tochter:

1. Margarethe; verm. mit . . Meynshausen, Kaufmann zu Schwerin i. M.

VIk. † Karl Studemund, * 20. 12. 1828, † 26. 1. 1894, Amtmann zu Grabow i. M., dann zu Ludwigslust; verm. mit † Marie Reitz, † 1. 2. 1899.

Kinder:

1. Wilhelm, s. VIIf.
2. Hans, * 4. 4. 1868, Hauptzollamts-Assistent zu Güstrow; verm. mit Elisabeth Boeck.
3. Otto, s. VIIg.
4. Georg, * 23. 3. 1872, Kaufmann zu Genua.
5. Heinrich, * 27. 10. 1873, Regierungs-Baumeister zu Schwerin.

VIIc. † Hermann Studemund, * . . 1852, † . 12. 1892, prakt. Arzt zu Lübz; verm. mit Agnes Zarnekow.

Sohn:

1. Erich, * . 9. 1891.

VIId. Julius Studemund, * 30. 6. 1862, Dr. med., prakt. Arzt zu Rostock; verm. mit Gertrud Caspar.

Kinder:

1. Ernst Julius, * 22. 7. 1898.
2. Gerhard, * 22. 11. 1899.
3. Margarete, * 3. 12. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIe. Karl Studemund, * 18. 9. 1869, Opernsänger zu Posen; verm. mit Irma Heitmann.

Kinder:

1. Marie, * 28. 11. 1900.
2. Elsa, * 13. 12. 1901.

VIIf. Wilhelm Studemund, * 19. 8. 1866, 2. 10. 1892 ordiniert, seit 1897 Pastor zu Wittenburg; verm. mit Klara Krefft.

Kinder:

1. Maria, * 11. 3. 1898.
2. Hans, * 2. 7. 1900.

VIIg. Otto Studemund, * 5. 6. 1869, Staatsanwalt zu Güstrow; verm. mit Hella Kirchner.

Kinder:

1. Marie Elisabeth, * 26. 8. 1901.
2. Karl August, * 3. 9. 1902.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

WAPPEN DES LUDWIG VON WECKER
AUGENARZT ZU PARIS.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wecker,

Ritter von Wecker,

aus Öhringen in Württemberg.

Wappen A: in Blau ein goldener Hahn; auf dem Helme mit blau-goldener Decke der Hahn.

Wappen B (Ritter d. d. Wien 1. 6. 1870): durch goldenen Balken von Blau über Schwarz geteilt, oben ein goldener Hahn, unten eine hängende goldene Traube mit zwei Blättern. 2 gekrönte Helme, auf dem rechten mit blau-goldener Decke: der Hahn, auf dem linken mit schwarz-goldener Decke: ein geschlossener von Schwarz über Gold gewechselter Flug. Wappenspruch: VITAM DAT QUI LUCEM.

Evangelisch. Zu Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Heilbronn und Brüssel.

Die Familie stammt aus Öhringen, Oberamt Öhringen im Jagstkreise, Königreich Württemberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der älteste bisher bekannte Vorfahr ist † Claus Wecker, * um 1530; sein Sohn † Claus Wecker war Bürger zu Öhringen und nach der Traueintragung seiner Tochter Apollonia zu Unterhöfen, einem Ausbau von Öhringen, ansässig. Auch in Baierbach, Unter-Maßholderbach und Michelbach vorm Walde bei Öhringen kommen damals Wecker vor; dort gehen die Kirchenbücher leider z. T. nicht so weit wie in Öhringen (1584) zurück.

Zu Tübingen war Student:
1487 † Ulricus Wecker (Wälker).

Dem Professor der Augenheilkunde Dr. med. Ludwig Wecker zu Paris wurde d. d. Wien 1. 6. 1870 der österreichische Ritterstand und ein neues Wappen verliehen als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Kl.[1]).

---

[1]) Im K. K. Adelsarchiv zu Wien befinden sich folgende Diplom-Konzepte:

a) d. d. Wien 3. 11. 1574 betreffend die Verleihung der Hofpfalzgrafenwürde und Wappenbesserung für den Doktor der Medizin und Philosophie Johann Jakob Wecker, s. Anhang A.

b) d. d. 15. 3. 1803 betreffend die Verleihung des Adelstandes mit dem Prädikate: Edler von Rosenecky an den Appellationsrat bei dem mährisch-schlesischen Appellationsgerichte Karl Wekher.

c) d. d. 1. 6. 1870 betreffend die Verleihung des österreichischen Ritterstandes und eines neuen Wappens an den Professor der Augenheilkunde in Paris Dr. med. Ludwig Wecker als Ritter des österr. kaiserlichen Ordens der eisernen Krone 3. Klasse.

Die in den erwähnten Urkunden enthaltenen Wappen sind von einander verschieden, und dürfte sonach ein verwandtschaftlicher Zusammenhang zwischen den erwähnten Diplomserwerbern nicht bestehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Erster Stamm.

I. † Claus Wecker, d. Alte, ? † Öhringen 6. 1. 1589.

Sohn?:

II. † Nicolaus (Claus) Wecker, * um 1560, † vor 1600, aus Unterhöfen bei Öhringen, Bürger zu Öhringen.

Kinder:

1. † Bartholomäus, s. IIIa, älterer Hauptast.
2. † Johann, s. IIIb.
3. † Apollonia; verm. Öhringen 7. 2. 1608 mit dem verw. † Hans Hecker, zum Bühel.
4. † Kind, † Öhringen 5. 10. 1598.
? 5. † Jörg, s. IIIc, jüngerer Hauptast.

IIIb. † Johann (? Balthasar) Wecker[2]), * Öhringen . . ., 1596 Student zu Tübingen, Magister, 6. 6. 1600 Pfarrer zu Münster[3]), 1604 Gemmingenscher Pfarrer zu Treschklingen in Baden, 1622 zu Öhringen „wegen des Kriegwesens allhie gleichsam im exilio"; 3 mal verm. — a) Öhringen 15. 6. 1600 mit † Anna Rapp (Rappius), Tochter des † Georg Rapp, † nach 1600, Bürgers und Ratsherrn ebd. — b) Öhringen 17. 10. 1613 mit † Anna Magdalene Moch, Tochter des † Hans Caspar Moch, † nach 1613, Bürgers ebd. — c) Öhringen 1. 8. 1619 mit † Barbara Becker, Tochter des † Andreas Becker, † vor 1619, Gemmingenschen Ober-Vogts zu Eschenau.

Kinder, zu Öhringen geboren, zweiter Ehe:

1. † Johann Andreas, get. 29. 11. 1622.
? 2. † Tochter; verm. 1646[4]) mit † Wolfgang Brander, Magister, aus Gesees bei Baireuth.

---

[2]) Die Kirchenbücher beginnen zu Öhringen 1584.

[3]) Vgl. Stocker, Schematismus der evang. protest. Kirche im Großherzogtum Baden, wo er „Wacker" heißt.

[4]) Wiebels Hohenlohesche Kirchengeschichte, Bd. 1, S. 690.

I. Aeltester Hauptast.

IIIa. † Bartholomäus Wecker, * vor 1584 (?), † Öhringen 3. 2. 1646, Bürger und Buchbinder zu Öhringen; verm. Öhringen 2. 2. 1612 mit † Ursula Bernäcker, Tochter des † Martin Bernäcker, † nach 1612, Bürgers ebd.

Kinder, zu Öhringen[5]) geboren:

1. † Johannes Georgius, s. IV a.
2. † Johannes Philippus, * (? . 2.) 1626.
3. † Johannes Conradus, get. 12. 9. 1628.
4. † Sohn.
5. † Sohn.

IVa. † Johannes Georgius (Hans Jerg) Wecker (Weckher), get. Öhringen 17. 9. 1620, † ebd. 28. 4. 1652, Bürger und Buchbinder ebd.; verm. Öhringen 10. Sonnt. n. Trin. 1647 mit † Anna Margarethe Bierdimpfel (Birendimpfel), Tochter des † Hans Birendimpfel, † vor 1647, Bürgers und Metzgers zu Langenburg.

Kinder, zu Öhringen geboren:

1. † Johannes Michael, s. Va.
2. † Johannes Georgius, get. 26. 1. 1650.
3. † Johannes Andreas, get. 17. 10. 1651.
4. † Sohn.
5. † Sohn.

Va. † Johann Michael I. Wecker, get. Öhringen 26. 10. 1648, Hosensticker und Handelsmann zu Hanau, wird 9. 5. 1701 Bürger zu Neustadt-Hanau, gründete 1702 in der Breitengasse zu Frankfurt a. M. eine Strumpffabrik, in der damals mit 20 Webstühlen von 120 Personen gearbeitet wurde, er besaß 1702 an Vermögen 5000 Gulden, wird 24. 2. 1703 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M.; verm. mit † Maria Elisabetha . ., * 1631, reform.

---

[5]) Ebd. S. 439, 471.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne, zu Hanau (St. Johannis-K.) geboren:

1. † Friedrich Magnus, s. VIa.
2. † Johann Jakob, get. 8. 1. 1677.

VIa. † Friedrich Magnus Wecker, get.[6]) Hanau (St. Johannis-K.) 13. 4. 1675, † Frankfurt a. M. 1. 3. 1755, wird 9. 5. 1701 Bürger zu Neustadt-Hanau, Handelsmann ebd., wird 24. 2. 1703 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M., besaß damals 1000 Gulden an Vermögen, Bürgerkapitän; verm. Hanau (St. Joh.) 20. 1. 1701 mit † Anna Maria Hänffling, * Dortelweil 10. 12. 1676, † Frankfurt a. M. 18. 4. 1742, Tochter des † .. Hänffling, † vor 1703, Pfarrers zu Dortelweil.

Kinder, 2—13 zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Michel II., * Hanau (St. Joh.) 21. 2. 1702.
2. † Anna Sibylla I., get. 17. 7. 1703, † ebd. 2. 2. 1707.
3. † Anna Maria, get. 21. 9. 1704, † ebd. 21. 12. 1764; unverm.
4. † Maria Christina I., get. 23. 11. 1705, † ebd. 18. 7. 1709.
5. † Johannes, get. 8. 1. 1708, † ebd. 10. 6. 1708.
6. † Johann Christian, * 22. 12. 1709, † ebd. 24. 11. 1747; unverm.
7. † Elisabetha, get. 30. 11. 1710, † ebd. 26. 5. 1713.
8. † Eva Maria, get. 15. 10. 1711, † ebd. 21. 5. 1713.
9. † Anna Sibylla II., get. 25. 6. 1713, † ebd. 28. 8. 1760; verm. Frankfurt a. M. 23. 11. 1739 mit † Christian Friedel, get. Frankfurt a. M. 27. 6. 1713, † ebd. 30. 7. 1759, Handelsmann; kinderlos.
10. † Anna Elisabeth, get. 3. 6. 1714, † ebd. 17. 2. 1759.
11. † Heinrich Friedrich I., s. VIIa.
12. † Johann Hermann, get. 4. 4. 1717, † ebd. 21. 12. 1717.
13. † Catharina Sibylla, get. 2. 10. 1718, † ebd. 21. 2. 1720.

[6]) Pate: † Friedrich Magnus Wecker, Studiosus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIa. † Heinrich Friedrich I. Wecker, get. Frankfurt a. M. 18. 8. 1715, † ebd. 2. 9. 1792, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt a. M.; 4 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 24. 6. 1743 mit † Christina Dorothea Semler, get. ebd. 12. 12. 1717, † ebd. 27. 7. 1748. — b) ebd. 3. 6. 1749 mit † Agathe Sophie Warenbürg, verw. Nonninger, * Schleswig . . ., † Frankfurt a. M. 26. 2. 1753. — c) ebd. 4. 7. 1753 mit † Maria Catharina Landgraff, * Helmstedt . . 1727, † Frankfurt a. M. 28. 3. 1760, Tochter des † Hermann Georg Landgraff, Bürgers und Seifensieders, wie auch Vorstehers. — d) Frankfurt a. M. 19. 1. 1761 mit † Maria Catharina Fellers, get. ebd. 5. 5. 1740, † ebd. 26. 1. 1799.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Christina Sibylla, get. 14. 3. 1745, † ebd. 24. 9. 1826; verm. ebd. 5. 3. 1782 mit † Philipp Christian Willemer[7]), get. Frankfurt a. M. 5. 11. 1752, † ebd. 17. 3. 1808, Handelsmann; kinderlos.
2. † Johann Michael III., get. 10. 11. 1745, † ebd. 3. 12. 1745.
3. † Maria Philippina, get. 18. 8. 1746, † ebd. 25. 8. 1746.
4. † Ehrenfried I., get. 15. 6. 1747, † ebd. 17. 2. 1829; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 11. 2. 1782 mit † Dorothea Margarethe Johanna Michaeline Zimmer, get. ebd. 17. 4. 1753, † ebd. 1. 2. 1783. — b) ebd. 26. 2. 1786 mit † Catharina Fremdling, † ebd. 11. 8. 1819; kinderlos.
5. † Johanna Margaretha, get. 21. 7. 1748, † ebd. 4. 8. 1748.

zweiter Ehe:

6. † Christian Wilhelm, s. VIIIa, älterer Zweig.
7. † Agnetta Sophia Elisabetha, get. 4. 11. 1751, † ebd. 28. 6. 1762.

[7]) Vgl. Dr. Alex. Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, 1897, S. 99.

dritter Ehe:

8. † Johann Daniel, s. VIIIb, jüngerer Zweig.
9. † Maria Margaretha, get. 16. 12. 1755, † ebd. 25. 7. 1851; verm. ebd. 22. 11. 1779 mit † Johann Andreas Berly[8]), get. ebd. 15. 8. 1756, † ebd. 10. 10. 1794, Handelsmann.
10. † Magdalena Christina, get. 16. 3. 1757, † ebd. 4. 6. 1839; verm. ebd. 11. 2. 1798 mit dem Witwer † Johann Anselm Feuerbach[9]), get. ebd. 23. 2. 1755, † ebd. 1. 3. 1827, der Rechte Lizentiaten, 1778 Advokaten zu Frankfurt a. M., Miteigentümer des Frankfurter Journals[10]); kinderlos.
11. † Christian Gottlieb, } Drillinge, get. 8. 3. 1759, { † ebd. 26. 11. 1760.
12. † Christian Gottlob, } { † ebd. 9. 5. 1762.
13. † Maria Christine II, } { † ebd. 7. 2. 1761.

vierter Ehe:

14. † Anna Susanna, get. 4. 2. 1762, † ebd. 25. 11. 1762.
15. † Carl Gottlob, get. 4. 4. 1763, † ebd. 16. 4. 1763.
16. † Susanna Maria, get. 18. 4. 1764, † ebd. 21. 9. 1764.

---

[8]) Ebd. S. 10.
Tochter, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. † Maria Catharina, * 14. 8. 1780, † ebd. 4. 1. 1861; verm. ebd. 18. 3. 1815 mit † Carl Friedrich Borle, * Chaudefonds 10. 2. 1777, † Frankfurt a. M. 11. 6. 1853, Handelsmann; kinderlos.

[9]) Dessen Sohn erster Ehe:
† Paul Johann Anselm Ritter v. Feuerbach, * Hainichen b. Jena 14. 11. 1775, † Frankfurt a. M. 29. 5. 1833, einer der berühmtesten deutschen Strafrechtslehrer, 1821 kgl. bayr. wirkl. Staatsrat, 1817 erster Präsident des Appellationsgerichts zu Ansbach, ein Mann von großem Scharfsinn und lichtvoller Klarheit. Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon Bd. 6 (Leipzig 1902), S. 619.

[10]) Dessen Großvater:
† Johann Philipp (v.) Feuerbach, kaiserl. Notar von Lauterbach, wird 20. 1. 1719 Frankfurter Bürger; verm. mit † Susanna Margaretha Fleischbein, Tochter des † Johann Daniel Fleischbein, Silberarbeiters.
Dessen Vater:
† Johann Heinrich Feuerbach, Metropolitan zu Schotten. — Vgl. Dietz, a. a. O., S. 26.

17. † Margarethe Friederike, get. 10. 11. 1765, † ebd. 2. 12. 1836; verm. ebd. 6. 11. 1786 mit † Philipp Jacob Diefenbach[11]), get. ebd. 10. 9. 1760, † ebd. 7. 4. 1831, Handelsmann.
18. † Benjamin, get. 14. 3. 1769, † ebd. 30. 4. 1820; verm. ebd. 26. 6. 1805 mit † Maria Anna Catharina Bucher, get. ebd. 15. 12. 1764, † ebd. 30. 10. 1830; kinderlos.

A. Älterer Zweig.

VIIIa. † Christian Wilhelm Wecker, get. Frankfurt a. M. 9. 4. 1750, † ebd. 10. 8. 1793; 3 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 28. 5. 1776 mit † Maria Salome Hoppe, get. ebd. 24. 3. 1751, † ebd. 19. 10. 1777. — b) ebd. 16. 11. 1778 mit † Anna Margaretha Hoppe, get. ebd. 10. 3. 1754, † ebd. 2. 4. 1782. — c) ebd. 18. 4. 1786 mit † Sabina Juliane Schwind, * Meisenheim . . ., die sich 2. verm. 19. 1. 1818 mit † . . .

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. † Maria Catharina I., get. 27. 1. 1777, † ebd. 6. 2. 1777.

zweiter Ehe:

2. † Johann Martin, get. 23. 5. 1781, † ebd. 18. 12. 1781.

dritter Ehe:

3. † Ludwig Balthasar I., s. IXa.
4. † Maria Catharina II., get. 2. 11. 1787, † Bockenheim 12. 7. 1856; unverm.
5. † Ehrenfried II., * 24. 10. 1788, † ebd. 16. 2. 1793.

[11]) Kinder Diefenbach, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. † Johann Ludwig, * 31. 7. 1787, † ebd. 12. 4. 1814; unverm.
2. † Henriette Friederike, * 25. 9. 1790, † ebd 28. 11. 1848; verm. ebd 11. 3. 1833 mit dem Witwer † Johann Simon Fries, * ebd. 27. 1. 1779, † ebd. 21. 6. 1835, Lackwarenfabrikanten; kinderlos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Heinrich Friedrich II., * 3. 2. 1790, † ebd. 20. 3. 1790.
7. † Heinrich Friedrich III., * 11. 2. 1791, † ebd. 3. 9. 1792.
8. † Catharina Philippine Paulina, * 10. 2. 1792, † ebd. 2. 5. 1798.

IX a. † Ludwig Balthasar I. Wecker, get. Frankfurt a. M. 26. 11. 1786, † ebd. 8. 7. 1836; verm. ebd. 18. 10. 1809 mit † Christina Wilhelmina Walber, get. ebd. 4. 6. 1782, † ebd. 23. 2. 1858.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Catharina Wilhelmina, * 7. 8. 1808, † Oberursel 11. 1. 1884, durch nachfolgende Ehe legitimiert; verm.[12]) Frankfurt a. M. 26. 12. 1837 mit † Philipp Conrad Moderow, * Friedberg 17. 8. 1804, † Frankfurt a. M. 28. 6. 1868, Maschinenmacher.
2. † Christian Hermann, * 4. 2. 1810, † ebd. 4. 7. 1810.
3. † Sabine Juliane Catharina, * 25. 7. 1811, † ebd. 24. 8. 1811.
4. † Wilhelm, s. Xa.
5. † Ludwig Balthasar II., s. Xb.
6. Philipp Friedrich, s. Xc.

---

[12]) Kinder Moderow, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Johann Ludwig Balthasar, * 9. 6. 1838; verm. ebd. 12. 11. 1864 mit Jakobine Marie Friederike Dieckert, * ebd. 21. 1. 1842.
2. † Johann Friedrich, * 25. 2. 1840, † ebd. 14. 2. 1890; verm. ebd. 26. 1. 1867 mit Anna Margaretha Bartelmann, * 5. 10. 1839.
3. Maria Catharina, * 14. 4. 1842; verm. ebd. 14. 4. 1871 mit † Carl Hermann Ludwig Robert Siebert, * Berlin 20. 3 1841, † Frankfurt a. M. 30. 6. 1883, Kaufmann.
4. Philipp Friedrich David, * 19. 10. 1843; verm. Berlin 30. 11. 1867 mit Rosamunde Auguste Pauline Louise Grimmert, * Amberg 3. 7. 1847.
5. Christine Wilhelmine, * 4. 7. 1845; verm. ebd. 16. 10. 1874 mit Friedrich Wilhelm Henning, * ebd. 19. 12. 1844, Installateur.
6. † Johann Adam, * 3. 3. 1850, † ebd. 22. 8. 1853.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xa. † Wilhelm Wecker, * Frankfurt a. M. 4. 6. 1815, † Bockenheim 13. 2. 1872; verm. Frankfurt a. M. 9. 7. 1844 mit † Johanna Susanna Lampes, * ebd. 9. 11. 1812, † ebd. 23. 6. 1885.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Georg Ludwig, * 4. 5. 1845, † ebd. 16. 11. 1876; verm. ebd. 21. 10. 1874 mit Friederike Johanna Charlotte Mohr, * ebd. 20. 2. 1845.
2. Sophie Charlotte, * 5. 8. 1847; verm. ebd. 19. 5. 1866 mit Carl Wilhelm Ferdinand Griesbauer, * ebd. 16. 2. 1829.
3. † Friedrich Georg, * 31. 5. 1849, † ebd. 21. 6. 1849.
4. Caroline Marie Johanna Elisabethe, * 10. 11. 1853; verm. ebd. 2. 7. 1884 mit Johann Daniel Rudolph Leutheuser, * 13. 2. 1853.

Xb. † Ludwig Balthasar II. Wecker, * Frankfurt a. M. 15. 1. 1819; verm. ebd. 20. 5. 1845 mit Johanna Maria Elisabeth Spengler, * 13. 1. 1820.

Kinder? . .

Xc. Philipp Friedrich Wecker, * Frankfurt a. M. 24. 3. 1821, wurde durch Senatsbeschluß vom 3. 12. 1858 aus dem Frankfurter Bürgerverbande entlassen; verm. Berlin 11. 6. 1852 mit Johanna Ernestine Marie Katharine v. Krosigk, * Berlin 12. 10. 1827.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Caroline Helene Constanze, * 14. 6. 1853.
2. † Carl Ludwig Ernst, * 13. 10. 1857, † ebd. 29. 3. 1858.

B. Jüngerer Zweig.

VIIIb. † Johann Daniel Wecker, get. Frankfurt a. M. 18. 6. 1754, † ebd. 24. 8. 1803; verm. ebd. 5. 2. 1789 mit † Friederike Louise Stein, get. Meiningen . . 1774, † Frankfurt a. M. 20. 12. 1813, Tochter des † Friedrich Ludwig Stein, freiherrlich von Gemmingenschen Amtmanns.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Georg Heinrich, * 28. 7. 1790, † 2. 5. 1794.
2. † Carl Friedrich, s. IXb.
3. † Maria Margaretha, * 18. 1. 1794, † ebd. 31. 5. 1866; verm. ebd. 23. 1. 1837 mit dem Witwer † Friedrich Keßler, † ebd. 3. 1. 1852, Thurn- u. Taxis-schem Ober-Post-Revisor; kinderlos.
4. † Philipp Christian, s. IXc.
5. † Ehrenfried III., s. IXd.
6. † Franziska Elisabetha, * 30. 1. 1802, † ebd. 8. 4. 1807.

IXb. † Carl Friedrich Wecker, * Frankfurt a. M. 13. 4. 1792, † ebd. 1. 8. 1862; 2 mal verm. — a) ebd. 21. 5. 1824 mit † Marie Friederike Bittel, * ebd. 21. 9. 1802, † ebd. 11. 6. 1833. — b) ebd. 12. 2. 1835 mit † Johanna Christina Kießel, * ebd. 31. 10. 1801, † ebd. 12. 11. 1839.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. Maria Anna Katharina, * 7. 8. 1826, 3. 4. 1860 aus dem Frankfurter Bürgerverbande entlassen; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 23. 3. 1850 mit † Friedrich Maximilian Wittich, * Eisenach 11. 1. 1820, † ebd. 1. 12. 1851, Dr. med., prakt. Arzt zu Eisenach. — b) 11. 4. 1860 mit † Karl Gilberi, * Kaltensundheim 19. 1. 1820, Dr. phil., Diakonus zu Eisenach.
2. † Gustav Ehrenfried, * 10. 5. 1828, † ebd. 31. 7. 1897, Dr. med., prakt. Arzt, dissertierte 1851 zu Würzburg; verm. Frankfurt a. M. 4. 12. 1867 mit † Susette Charlotte Stengel, * 23. 3. 1848, † ebd. 26. 12. 1888; kinderlos.
3. † Philipp Christian, * 16. 8. 1829, † ebd. 25. 5. 1887; unverm.
4. † Georg Christian, s. Xd.

zweiter Ehe:

5. † Marie Friederike, * 24. 3. 1836, † ebd. 13. 1. 1902;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. ebd. 15. 5. 1858 mit † Georg Carl Friedrich Melber, * 28. 9. 1816, † 4. 1. 1873, Dr. med., prakt. Arzt und Stadt-Physikus.

IXc. † Philipp Christian Wecker, * Frankfurt a. M. 9. 10. 1796, † ebd. 16. 6. 1874, Spenglermeister; verm. ebd. 18. 1. 1830 mit † Susanna Virginia Catharina Gianoglio, * 2. 11. 1809, † Frankfurt a. M. 4. 10. 1854; die Ehe wurde durch Urteil des Stadtgerichts vom 1. 7. 1842 geschieden.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Katharina Sibylla Maria Anna, * 22. 10. 1830, † ebd. 8. 12. 1896; unverm.[13]).
2. Maria Friederike, * 5. 2. 1832.
3. † Johanna Friederike, * 27. 9. 1834, † ebd. 2. 8. 1893; unverm.
4. † Virginie Louise Auguste, * 29. 12. 1838.
5. † Johann Baptist, * 25. 11. 1839, † ebd. 22. 12. 1839.

IXd. † Ehrenfried III. Wecker, * Frankfurt a. M. 24. 7. 1798, † ebd. 25. 4. 1870; 2 mal verm. — a) Altena 10. 1. 1827 mit † Emilie Friederike Schniewind, * Altena 9. 2. 1797, † 21. 8. 1851, Tochter des † Ludwig Schniewind, Königl Preußischen Rentmeisters zu Altena. — b) Elberfeld 28. 9. 1853 mit † Johanna Friederike Overbeck, verw. Funke, * Elberfeld 3. 3. 1797.

Kinder, erster Ehe, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Sohn, * † 29. 10. 1827.
2. † Carl Theodor, s. Xe.
3. † Christian Heinrich, * 14. 1. 1830, † ebd. 30. 4. 1836.
4. † Maria Margaretha, * 25. 3. 1831, † Paris 29. 3.

---

[13]) Deren Kinder Wecker, geboren zu St. Josse-ten-Norde in Belgien (Vaterschaft anerkannt von † Paul Courtois, zu St. Quentin), Zwillinge:

1 Samuel Emil, * 8. 7. 1861, seit 25. 10. 1882 aus dem preuß. Staatsverbande entlassen.

2. † Theodor Albert, * 8. 7. 1861, † Frankfurt a. M. 28. 11. 1864.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1903; verm.[14]) mit † Joseph Gayat, * 1833, † 6. 10. 1896.

5. Ludwig Ritter von Wecker, * 29. 9. 1832, Dr. med., Professor der Augenheilkunde zu Paris, seit 20. 5. 1870 aus dem preußischen Staatsverbande entlassen, ihm wurde d. d. Wien 1. 6. 1870 der österreichische Ritterstand und ein neues Wappen verliehen als Ritter des österreich. kaiserlichen Ordens der eisernen Krone 3. Kl., Offizier der Ehrenlegion, Kommandeur des österreich. Franz-Josef-Ordens, des span. kgl. und ausgezeichneten Ordens Karls III., des ital. Kronen-Ordens, korrespondierendes Mitglied der belgischen Akademie, der norwegischen Akademie, der medizinischen Gesellschaft zu New York.
6. Emma Caroline Ida, * 17. 1. 1835; verm.[15]) Frankfurt a. M. 23. 7. 1862 mit † Johann Georg Meyer, * Frankfurt a. M. 12. 3. 1831, † Werneck 15. 4. 1896, Kaufmann.
7. † Carl Friedrich Eduard, * 15. 5. 1838, † Levuka, Fidschi-Inseln, 26. 7. 1881.
8. † Gustav, s. Xf.

Xd. † Georg Christian Wecker, * Frankfurt a. M. 9. 11. 1830, † ebd. 9. 9. 1887; 2 mal verm. — a) ebd. 15. 8. 1855 mit † Jacobine Pauline Weiland, * Wimpfen 20. 10. 1834, † Frankfurt a. M. 28. 9. 1871. — b) ebd. 27. 10. 1875 mit Sophie Brauch, * Laubenheim 24. 11. 1850.

[14]) Kinder Gayat, zu Paris geboren:
1. Louis, * 7. 4. 1871, attachiert dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris.
2. Alice, * 10. 6. 1874; verm. mit Jean Baron de Benoist, Leutnant im 21. Dragoner-Regt. zu Aire an der Lys, Pas de Calais. Adoptiert von 5:

Par un arrêt en date du 16 juillet 1903 la Cour de Paris, confirmant un jugement du Tribunal, a décidé qu'il y avait lieu à l'adoption par M. le docteur baron de Wecker de M. Louis Gayat, attaché au ministère des affaires étrangères, et de Mme. la baronne Jean de Benoist, née Gayat.

[15]) Kinder Meyer:
1. Emilie (Milli) Friederike, * 9. 5. 1863.
2. Johanna Friederike, * 3. 10. 1864.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. † Carl Friedrich Paul, * 3. 7. 1856, † Frankfurt a. M. 16. 12. 1888; verm. London 11. 2. 1886 mit Sara Murden; kinderlos.
2. † Paul Philipp, * † 24. 6. 1857.
3. † Paul Philipp, * 19. 6. 1858, † ebd. 15. 1. 1860.
4. † Paul Friedrich, * 18. 9. 1859, † ebd. 24. 4. 1860.
5. Otto Wilhelm, * 15. 3. 1861; verm. ebd. 24. 12. 1888 mit Margarethe Christina Antoinette Scheuer, * ebd. 30. 5. 1867.
6. Dorothea Elisabeth, * 31. 3. 1865; verm. Frankfurt a. M. 16. 5. 1888 mit Georg Julius Wilhelm Schmöle, * 10. 10. 1852, Kaufmann.

zweiter Ehe:

7. Pauline Jacobine, * 2. 10. 1881.

Xe. † Carl Theodor Wecker, * Frankfurt a. M. 20. 11. 1828, † Offenbach a. M. 18. 10. 1893, wurde als Kaufmann zu Frankfurt a. M. erzogen, trat 1851 in die 1782 gegründete Wagenfabrik von Dick & Kirschten zu Offenbach a. M. ein, die er später übernahm, führte in den sechziger Jahren die fabrikmäßige Herstellung der Patent-Achsen und -Federn als erster in Deutschland ein, trat 1863 in die Handelskammer ein, 1864 Vize-Präsident derselben, 1874—1887 erster Präsident, Handelsrichter, Mitglied des Kreistages und des Provinzial-Ausschusses, 27. 10. 1878 zum lebenslänglichen Mitglied der Ersten Kammer des Großherzogtums Hessen ernannt, 1874 Kommerzienrat, 1877 Geheimer Kommerzienrat, erhielt 1868 das Ritterkreuz 2. Kl. des Ghzgl. Hess. Ludewigs-Ordens, 1877 den Russ. St. Annen-Orden 3. Kl., 1877 das Ritterkreuz 1. Kl. und 1890 das Komturkreuz 2. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; verm. Frankfurt a. M. 15. 10. 1851 mit Elisabethe Marie Walpurga (Wally) Fuchs, * Offenbach a. M. 12. 3. 1832, Tochter des † . . . Fuchs, zu Amsterdam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Carl Hermann Ehrenfried, s. XIa.
2. Theodor Heinrich (Henry), s. XIb.
3. † Adolph Ludwig, * 11. 3. 1856, † Offenbach a. M. 9. 12. 1863.
4. Henriette Caroline Emilie, * 2. 10. 1857; verm. Offenbach a. M. 12. 9. 1887 mit Julius Eduard Jassoy, * Frankfurt a. M. 1. 11. 1855, Kaufmann, Bevollmächtigtem der Auskunftei Schimmelpfeng, vgl. Bd. 8, S. 253 (Sohn des † Emil Simon Jassoy, * Bieber 25. 7. 1817, † Frankfurt a. M. 25. 2. 1860; verm. ebd. . 7. 1850 mit † Elisabeth Eleonore de Neufville, * Frankfurt a. M. 27. 11. 1827, † ebd. 28. 10. 1895).
5. Elise Johanna Mimi, * 29. 12. 1858; verm. mit Eduard Krieger, Kaiserl. Marine-Oberbaurat.
6. Wilhelmine Wally, * 17. 2. 1860; verm. mit Paul Janke, Kaiserl. Baurat a. D.
7. † Carl Jacob Gustav, * 1. 12. 1861, † ebd. 19. 3. 1862.
8. † Ehrenfried IV., * 28. 1. 1864, † ebd. 30. 1. 1864.
9. Olga, * 1. 8. 1868.
10. Vera, * 18. 4. 1873.

Xf. † Gustav Wecker, * Frankfurt a. M. 22. 12. 1839, † Funchal auf Madeira 13. 1. 1867, Bürger und Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. Kiel 2. 10. 1863 mit Emilie Caroline Lempfert, * Kiel 1. 12. 1841.

Sohn, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Alfred Ehrenfried, s. XIc.

XIa. Carl Hermann Ehrenfried Wecker, * Offenbach a. M. 3. 2. 1853, Kaufmann und Geschäftsführer der Firma Dick & Kirschten, G. m. b. H., Ghzgl. Hess. Kommerzienrat, Handelsrichter, Mitglied der Handelskammer und des Kreistages zu Offenbach a. M., Rote Kreuz-Medaille 3. Kl.; verm. 11. 2. 1882 mit Marie Adelaide Anna Ulrichs, * Rio de Janeiro 24. 1. 1858 (Tochter des Heinrich

Wilhelm Diedrich Ulrichs, * 28. 1. 1829, Privatmanns zu Bremen; verm. 23. 8. 1856 mit † Mathilde Amalie Fritze[16]), * 21. 2. 1834, † 16. 12. 1867).

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Mathilde Emma Wally, * 19. 12. 1882.
2. Carl Theodor, * 11. 1. 1885.
3. Wally Marie, * 10. 1. 1887.
4. Emma Emilie, * 8. 12. 1889.
5. Helene Henriette, * 5. 9. 1891.

XIb. Theodor Heinrich (Henry) Wecker, * Offenbach a. M. 4. 5. 1854, Geschäftsführer der Firma Dick & Kirschten, G. m. b. H.; verm. 27. 3. 1897 mit Helene Leykauff, * 16. 4. 1868 (Tochter des † Johann Georg Burghard Franz Leykauff, * Frankfurt a. M. 7. 3. 1826, Dr. jur., Geh. Justizrats, 1889 Landgerichts-Direktors, Ritters des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; verm. Frankfurt a. M. 12. 7. 1856 mit † Susanna Hedwig Mappes, * Frankfurt a. M. 20. 2. 1834, † ebd. 4. 7. 1872; vgl. Bd. 1, S. 203).

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Hedwig Wally Marie, * 12. 2. 1898.
2. Lilly Alwine Olga, * 12. 2. 1900.

XIc. Alfred Ehrenfried Wecker, * Offenbach a. M. 13. 7. 1864, Kaufmann zu Brüssel, 24 rue Capouillet; verm. Brüssel 14. 1. 1896 mit Clara Ottilie Theodore Müser, * Dortmund 31. 3. 1872 (Tochter des Fritz Wilhelm Müser, * Dortmund 13. 6. 1839, Kaufmanns und Kaiserl. Deutsch. Konsuls zu Brüssel, 116 chaussée de Charleroi; verm. Dortmund 14. 1. 1866 mit Therese Meyer, * Bremen 29. 8. 1847).

Kinder, zu Brüssel geboren:

1. Gustav Fritz Carl, * 24. 10. 1896.
2. Ilse Ida Therese, * 12. 7. 1898.

[16]) Eltern: † Carl Wilhelm Fritze, * 16. 7. 1791, † 4. 3. 1842, Ältermann; verm. 22. 6. 1820 mit † Marie Catharine Focke, * 3. 9. 1800, † 10. 1. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Jüngerer Hauptast.

III c. † Jörg (Jerg) Wecker (Wäcker), * um 1585, † vor 1641, 1617, 1626—1629 zu Unterhöfen bei Öhringen, 1623 zu Baierbach (?); 3 mal verm. — a) mit † . . ., † Öhringen 11. 4. 1612. — b) ebd. 15. 8. 1613 mit † Barbara Steinbrenner, Tochter des † Caspar Steinbrenner, † nach 1613. — c) Öhringen Sonnt. Rogate 1636 mit † Barbara Rothe, Tochter des † Stephan Rothe, von Oberohrn.

Kinder, zu Unterhöfen geboren, zu Öhringen getauft, zweiter Ehe:

1. † Peter, get. Öhringen 25. 9. 1614; verm. Öhringen Sonnt. Rog. 1636 mit † Margreta . . ., Witwe des † Michael Schneider, von Adolzfurt.
2. † Jörg, get. Öhringen 7. 12. 1615; verm. Öhringen 3. Sonnt. n. Epiph. 1641 mit † Catharina Ungerer, Tochter des † Jerg Ungerer, † vor 1641, von Michelbach.
3. † Kind, † Öhringen 13. 6. 1617.
4. † Hans, s. IV b.
5. † Margaretha, get. Michelbach[17]) 1618.
6. † Michael, * (get. Baierbach[18])) 1. 10. 1623.
7. † Jakobus, get. 27. 3. 1626.
8. † Barbara, get. 8. 10. 1627.
9. † Andreas, get. 7. 4. 1629.

IV b. † Johann (Hans Jakob) Wecker, get. Öhringen 4. 3. 1620, † 26. 4. 1683, Inwohner zum Harsberge, 1646 Söldner ebd., 1670 des Gerichts zu Untersteinbach in dem gräflich Hohenlohe-Schedelbachschen Gebiet, Bürger und Metzger zu Heilbronn; 2 mal verm. — a) Harsberg

---

[17]) Michelbach liegt näher zu Baierbach als Öhringen, weshalb im Notfall oder als Freund der Pfarrer von Michelbach, ohne für Baierbach zuständig zu sein, taufte.

[18]) Baierbach liegt nur 1 km von Unterhöfen. Baierbach ist der größere Ort und hat mit Höfen zusammen einen Schultheißen, deshalb steht vielleicht in den Kirchenbüchern manchmal „Beurbach" statt „Höffen".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnt. Invocavit 1646 mit † Agathe Coppler (Keppler), Tochter des † Hans Coppler, zum Harsberge. — b) Harsberg 15. 8. 1647 mit † Maria Seeger, † ebd. 28. 4. 1680, Tochter des † Jacob Seeger, von Buchberg im Hällischen Land.

Kinder[19]), zu Harsberg geboren, zweiter Ehe:

1. † Philipp, get. 1. Advent 1648.
2. † Hans Philipp, s. Vb.
3. † Barbara, get. 31. 7. 1652.
4. † Maria, get. 17. 3. 1655; verm. Harsberg 6. 2. 1676 mit † Michael Wentzer, kaiserl. Soldaten, Sohn des † Abraham Wentzer, † vor 1676, Einwohners zu Zwiefalten bei Riedlingen.
5. † Peter, s. Vc, Michelbacher Ast.
6. † Elisabeth, * 18. 8. 1660.
7. † Hans Georg, s. Vd, Frankenbacher Ast.

Vb. † Hans Philipp Wecker, get. Harsberg 19. 2. 1650, † ebd. 11. 3. 1730; verm. ebd. 21. 11. 1682 mit † Magdalena Steinbrenner, verw. Schanzenbach.

Kind, zu Harsberg geboren:

1. † totgeboren.

I. Michelbacher Ast.

Vc. † Peter Wecker, get. Harsberg 2. 6. 1657, † ebd. 8. 1. 1717; 2 mal verm. — a) Harsberg 3. 5. 1681 mit † Rosina Ottilia Knödler, * Bühl . . ., † Harsberg 28. 11. 1714, Tochter des † Albrecht Knödler, Söldners zu Bühl, u. s. Gem. Maria Barbara . . . — b) Harsberg 7. 5. 1715 mit † Maria Barbara Schanzenbach, Tochter des † Burkhard Schanzenbach, † vor 1715, Einwohners zu Oberfönbach.

[19]) Ein Sohn war 1683 tot, die anderen am Leben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Harsberg geboren, erster Ehe:

1. † Hans Peter, * 28. 6. 1682.
2. † Anna Barbara, * 12. 3. 1684; verm.[20]) Harsberg 16. 2. 1712 mit † Johann Georg Müller, zog 1716 von Harsberg fort, Sohn des † Johann Müller, † vor 1712, Einwohners zu Obersönbach.
3. † Hans Georg, get. 4. 9. 1686, verzog 1700.
4. † Georg Heinrich, get. 24. 3. 1689, verzog 1702.
5. † Hans Michael, s. VIb.
6. † Maria Walpurg, } Zwillinge,
7. † Catharina Barbara, } get. 23. 12. 1694.
8. † Rosina Magdalena, get. 12. 6. 1697, verzog 1710.
9. † Adam Josef, get. 20. 3. 1700, verzog 1712.

VIb. † Johann (Hans) Michael Wecker, get. Harsberg 6. 4. 1691, verzog 1704 nach Michelbach, „Inwohner und Schuhmacher ebd.; 2 mal verm. — b) Öhringen 29. 11. 1735 mit † Anna Rosina Geberd, Tochter des † Hans Georg Geberd, † nach 1735, bürgerl. Inwohners zu Untermaßholderbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Georg Heinrich, s. VIIb.

zweiter Ehe:

2. † Georg Friedrich, s. VIIc.

VIIb. † Georg Heinrich Wecker, Metzger; verm. Harsberg 21. 9. 1728 mit † Maria Katharina Kurz, Tochter des † Johann Martin Kurz, † vor 1728, Wirts und Metzgers zu Harsberg.

Kinder: . . .

VIIc. † Georg Friedrich Wecker, * Michelbach 3. 11. 1744 † ebd. 2. 3. 1810, Söldner ebd.; verm. ebd. 10. 6. 1777

[20]) Kinder Müller, zu Harsberg geboren:
1. † Georg Philipp, get. 7. 12. 1712.
2. † Anna Margarethe, * 7. 2. 1714.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit † Maria Rosina Zörn, * ebd. 25. 5. 1743, † ebd. 31. 5. 1802, Tochter des † Jakob Joseph Zörn, Söldners ebd., u. s. Gem. † Magdalene . ., von Neunkirchen.

Kinder, zu Michelbach geboren:

1. † Rosina Barbara, * 14. 4. 1778, † ebd. 21. 3. 1827; verm. ebd. 26. 8. 1805 mit † Johann Heinrich Weidner, † ebd. 2. 10. 1850, Söldner ebd.
2. † Maria Rosina, * 29. 3. 1787, † ebd. 13. 11. 1833; verm. ebd. 20. 8. 1822 mit † Johann Georg Maurer, † ebd. 29. 5. 1851, Bürger und Weingärtner ebd.

2. Frankenbacher Ast.

Vd. † Johann (Hans) Georg Wecker, * Harsberg 19. 10. 1663, † 1751, Küfer, Richter und Schultheiß-Anwalt zu Frankenbach, vorher Kommisbäck beim Kaiserlichen Heere; verm. 24. 6. 1690 (1688) mit † Maria Katharina Volz, † 1731, Tochter des † Elias Volz, Bürgers und Gemeinsmanns zu Frankenbach.

Kinder:

1. † Johann Jakob, s. VIc.
2. † Marie Philippina, * 1695; verm. 1718 mit † Hyronimus Zeger, Zimmermann zu Frankenbach.
3. † Susanna Katharina, * 1698; verm. 1716 mit † Hans Philipp Weller, zu Neckargartach.
4. † Georg Balthasar, * 1701, Küfer zu Frankenbach, desertierte 1751 nach Amerika; verm. 1726 mit † Euphrosyne Meutz, aus Frankenbach.
5. † Johann Georg, s. VId.

VIc. † Johann Jakob Wecker, * Frankenbach 16. 4. 1691, † 1765, Küfer und Richter ebd.; 2 mal verm. — a) 1710 mit † Anna Margarete Kleber, † 1734, von Frankenbach. — b) 17. 8. 1734 mit † Marie Margarete Schleevogt (Hanspeter), † 1772, von Frankenbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1. † Georg Andreas, s. VIId, älterer Zweig.
2. † Juliane, * 1716.
3. † Marie Magdalene, * 1718; verm. 1740 mit dem Witwer † Johann Jakob Gurr, zu Obereisisheim.

zweiter Ehe:

4. † Marie Christine, * 1737; verm. 1758 mit † Georg Wilhelm Hofmann, zu Frankenbach.
5. † Friedrich Balthasar, s. VIIe, jüngerer Zweig.
6. † Georg Friedrich, s. VIIf.
7. † Maria Magdalena, * 1747, † 1819; verm. 1766 mit † Georg Michael Steegmüller, Bürger und Schreiner zu Frankenbach.

VId. † Johann Georg Wecker, * 1704, Küfer und Gemeinsmann zu Frankenbach; 2 mal verm. — a) 1727 mit † Maria Magdalena Hesser, † 1762. — b) 1764 mit † Magdalena . . ., † 1776, Witwe des † Michael Schwarz, Gemeinsmanns zu Hopfigheim.

Kinder, erster Ehe:

1. † Maria Elisabeth, * 1729; verm. 1751 mit † Johannes Deutzinger, Bürger zu Frankenbach.
2. † Maria Barbara, * 1730; verm. 1753 mit † Melchior Bertsch, Bürger ebd.
3. † Maria Elisabeth Dorothea, * 1732; verm. 1755 mit † Tobias Kuder, Gemeinsmann zu Flein.
4. † Maria Magdalena, * 1736; 2 mal verm. — a) 1758 mit dem Witwer † Michael Schnepf, Gemeinsmann zu Frankenbach; geschieden. — b) 1759 mit † Jacob Friedrich Krumm, zu Flein.
5. † Johann Jeremias, * 1741.

VIIf. † Georg Friedrich Wecker, * 1744, † 1818, Küfer zu Frankenbach; verm. mit † Christine Weidemann, von Frankenbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Frankenbach geboren:

1. † Regina Elisabeth, * 1768, † 1847; verm. mit † Johannes Frieß, Bürger zu Frankenbach.
2. † Georg Mathäus, * 1769; verm. in der Schweiz . .
3. † Martin Peter, * 1771, ging ins Ausland.
4. † Johann Jakob, * 1774, † 1813, verunglückte in Sontheim.
5. † Katharina Margaretha, * 1776; verm. Kirchheim bei Sinsheim in der Pfalz 1798 mit . . .
6. † David Peter, * 1778.

A. Älterer Zweig.

VII d. † Georg Andreas Wecker, * 1710, † 1775, Gemeinsmann zu Frankenbach; verm. 1733 mit † Anna Barbara Neutz, † 1759, von Frankenbach.

Kinder:

1. † Anna Katharina, * 1733, † 1795, stumm.
2. † Christine Katharina, * 1735, † 1784; 2 mal verm. — a) 1760 mit † Georg Wilhelm Hofmann, Bäcker zu Frankenbach. — b) 1763 mit † Jacob Waidemann, Bürger ebd.
3. † Johann Peter, s. VIIIc.
4. † Anna Barbara, * 1748, † 1802; verm. 1768 mit † Ulrich Rücker, Bürger zu Frankenbach.

VIIIc. † Johann Peter Wecker, * 1740, † 1788, bürgerlicher Inwohner zu Frankenbach; 2 mal verm. — a) 1763 mit † Magdalena Korb, † 1780, von Frankenbach. — b) mit † Sybilla Zaiser, † 1812, von Schwaigern, die sich 2. verm. 1789 mit † Philipp Hessler, Bauer zu Frankenbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Marie Elisabeth, * 1773, † Frankenbach 1840; verm. 1800 mit † Dietrich Zähener, Schuhmacher zu Groß-Gartach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Elisabeth Barbara, * 1779, † 1827; verm. 1799 mit † Balthasar Waidmann, Bürger und Bauer zu Frankenbach.

zweiter Ehe:

3. † Katharina, * 1786, † 1840; verm. 1810 mit † Johann Balthasar Kern, Bauer zu Frankenbach.
4. † Magdalena, * 1788, † 1834; verm. 1814 mit † Johann Jakob Schmid, Bauer ebd.

B. Jüngerer Zweig.

VIIe. † Friedrich Balthasar Wecker, * Frankenbach 13. 10. 1740, Bürger und Küfer zu Heilbronn; 2 mal verm. — a) 31. 5. 1763 mit † Anna Maria Wießmann, Witwe des † . . ., Küfers. — b) 1781 mit † ? Margaretha Ehrenfeld, Witwe des † . . Dranz, Weingärtners.

Sohn:

VIIId. † Johann Christof Wecker, * Heilbronn 18. 12. 1782, † 2. 10. 1848, Bierbrauer zu Heilbronn; 3 mal verm. — a) mit † Sofie Katharina Hiller, † 20. 5. 1818, von Kirchberg. — b) mit † Christine Albrecht, † 26. 9. 1817, von Kochendorf; kinderlos. — c) 22. 11. 1814 mit † Johanna Margarete Flinsbach (Flinspach), † 29. 1. 1866.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

erster Ehe:

1. † Sohn, † als Kind.
2. † Tochter, † als Kind.

dritter Ehe:

3. † Wilhelm Friedrich, s. IXe.
4. † Karl Julius, * 20. 9. 1821, † 2. 6. 1822.
5. † Christian Robert, * 19. 4. 1824, † 3. 8. 1824.
6. † Pauline Luise, * 4. 9. 1825; verm. Heilbronn 5. 5. 1846 mit † Heinrich Adolf Schliz, Dr. med. zu Heilbronn.
7. † Johanne Wilhelmine, * 7. 5. 1827, † ebd. 25. 6. 1827.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IXe. † Wilhelm Friedrich Wecker, * Heilbronn 24. (7.) 9. 1819, † ebd. 24. 10. 1886, Essigfabrikant ebd.; verm. Ludwigsburg 26. 9. 1843 mit † Christine Friederike Jung, * Ludwigsburg 13. 1. 1826, † Heilbronn 24. 8. 1853, Tochter des † Immanuel Jung, Stadtrats zu Ludwigsburg.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Pauline Luise, * 6. 12. 1844; verm. 9. 8. 1864 mit Friedrich August Strauß, Fabrikanten zu Bietigheim.
2. Marie Friederike, * 8. 7. 1846; verm. Heilbronn 14. 9. 1874 mit . . . Frank, Dr. med., Stabsarzt.
3. Adolf Julius, s. Xg.
4. † Emma Katharina, * 2. 10. 1849, † 29. 9. 1859.
5. Wilhelm Christof, * 16. 8. 1853, Bürger und Brauereibesitzer zu Heilbronn; verm. 9. 5. 1881 mit Pauline Wilhelmine Meißner; geschieden 13. 4. 1886.

Xg. Adolf Julius Wecker, * Heilbronn 9. 1. 1848, Bürger und Fabrikant zu Heilbronn; verm. 20. 5. 1875 mit Helene Seelig, * Heilbronn 23. 11. 1856 (Tochter des Karl Emil Seelig[21]), * 26. 1. 1824, Kaufmanns und Fabrikanten ebd.; verm. 26. 1. 1850 mit † Johanna Stählin, † Wiesbaden 9. 6. 1895).

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Johanne Friederike Eugenie, * 8. 5. 1876.
2. Friedrich Wilhelm, * 27. 2. 1878.

[21]) Eltern: † Georg Jacob Seelig, * 31. 7. 1789, Kaufmann; verm. 2. 2. 1818 mit † Johanna Auguste Lötsch.
Eltern: † Jakob Christian Seelig, * 19. 9. 1756, Krahnenmeister; verm. Böckingen 1. 1. 1780 mit † Elisabeth Friederike Werner.
Eltern: † Wilhelm Friedrich Seelig, * 16. 9. 170., † 26. 12. 1786, judicii assessor; verm. mit † Margareta Barbara Herold.
Vater: † Georg Balthasar Seelig, * 8. 9. 1667, Magister, 1696 Hospitalprediger zu Heibronn und Pfarrer zu Krankenbach, 1712 Pfarrer an St. Nicolai zu Heilbronn, 1724 an St. Kilian und Scholarch ebd.
Vater: † Johann Sebastian Seelig, † Heilbronn 23. 9. 1716, aus Adolzfurt, Acciser zu Kirchheim a. N., 1666 Provisor, 1666—1716 teutscher Schulmeister zu Heilbronn.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Helene Marie, * 3. 6. 1879.
4. † Julie Louise Margarethe, * 2. 11. 1882, † ebd. 6. 11. 1884.
5. Ernst Robert, * 30. 12. 1884.
6. Hermann Christof Martin, * 24. 10. 1886.
7. Walter Eduard Adolf Wolfgang, * 19. 9. 1895.

B. Zweiter Stamm.

I. † Hans Wecker, * um 1530, zu Michelbach.

Söhne:

1. † Hans, s. IIa.
2. † Michael, s. IIb.

IIa. † Hans Wecker, * um 1560, † vor 1603, zu Michelbach, dann zu Baierbach; verm. Öhringen 16. 11. 1589 mit † Catharina . . ., Witwe des † Jörg Flaisch, zu Baierbach; die 2. verm. Öhringen 26. 6. 1603 mit † Lienhart Weiß, Sohn des † Lienhart Weiß, † vor 1603.

Kinder, zu Baierbach geboren, zu Öhringen getauft:

1. † Barbara, get. 29. 10. 1590.
2. † Christina, get. 29. 7. 1594.
3. † Abraham, get. 8. 1. 1597.

IIb. † Michael Wecker, zu Michelbach; verm. ebd. 15. 8. 1593 mit † Catharina Jacob, Tochter des † Michael Jacob, zu Baierbach.

Sohn:

III. † Johannes (Hans) Wecker, get. Michelbach 31. 1. 1596; verm. Öhringen 26. 1. 1626 mit † Barbara Neller, Tochter des † Simon Neller, † vor 1626.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Dritter (Eschelbacher) Stamm.

I. † Clauß Wecker, * um 1530, † vor 1581, zu Michelbach.

Sohn:

II. † Jörg Wecker (Weckher), gen. Glintz, * um 1555; verm. Eschelbach 24. 4. 1581 mit † Christina Hoffmann, Tochter des † Stoffel Hoffmann, † nach 1581, aus Eschelbach.

Kinder, 1—4 zu Eschelbach geboren:

1. † Jörg, s. IIIa.
2. † Johannes, * 23. 3. 1583.
3. † Georgius, * 10. 10. 1588.
4. † Michael, * 11. 4. 1591.
5. † Peter, s. IIIb.

IIIa. † Jörg Wecker, * Eschelbach 29. 1. 1582, ? † vor 1652; 2 mal verm. — a) Eschelbach 9. Sonnt. n. Trin. 1612 mit † Apollonia Krafft, Tochter des † Hans Krafft, gen. Funke, von Kesselfeld. — b) Eschelbach 18. 7. 1633 mit † Margreta Carlin, Tochter des † Georg Carlin, von Kesselfeld.

Kinder, zweiter Ehe, zu Eschelbach geboren:

1. † Georg, * 21. 7. 1634.
? 2. † Hans, s. IV.

IIIb. † Peter Wecker; verm. Eschelbach 10. 2. 1628 mit † Margaretha Hettenbach, Tochter des † Leonhart Hettenbach, zu Michelbach.

Kinder, . . .

IV. † Hans Wecker (Weckher), sonst Glintz genannt, * um 1625, Weber und Inwohner zu Eschelbach; 2 mal verm. — a) ebd. 26. 10. 1652 mit † Waldburg Pfeiffer, Tochter des † Michael Pfeiffer, † vor 1652, zu Untersöllbach. — b) Öhringen 24. 5. 1669 mit † Barbara Eberlin, Tochter des † Peter Eberlin, † vor 1669, Bauers zu Untermaßholderbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, zu Eschelbach geboren, erster Ehe:

1. † Hans Martin, get. 12. 2. 1653.

zweiter Ehe:

2. † Hans Georg, s. V.
3. † Hans Paulus, get. 27. 12. 1671.
4. † Hans Peter, * 2. 3. 1673.
5. † Hans Michael, get. 2. 8. 1675.
6. † Hans Melchior, get. Invocavit 1677.

V. † Hans Georg Wecker, get. Eschelbach 3. 4. 1670, Hausgenosse und Bauersmann ebd.; verm. . . . mit † Eva Rosina . . .

Kinder, zu Eschelbach geboren:

1. † Hans Thomas, * 17. 12. 1698.
2. † Hans Michael, * 28. 10. 1703.

D. Vierter Stamm.

I. † Clauß Wecker, * um 1530, 1598 zu Höfen im Orntal.

Sohn

II. † Hans Wecker, * um 1560, † Öhringen 16. 12. 1617, zu Unterhöfen, zu Baierbach; 2mal verm. — a) Eschelbach 12. 3. 1598 mit † Maria Heffner, Tochter des † Martin Heffner, † nach 1598, aus Eschelbach. — b) Öhringen 14. 2. 1608 mit † Babalonia . . ., Witwe des † Michel Hornigk, von Baierbach.

Kinder:

1. † Michael, s. III.
2. † Maria, get. Öhringen 30. 1. 1617.

III. † Michael Wecker; verm. Öhringen 9. 9. 1631 mit † Barbara Denglart, Tochter des † Andreas Denglart, † vor 1631, zu Baierbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

E. Fünfter (Untermaßholderbacher) Stamm.

I. † Steffen Wecker, von Untermaßholderbach; verm. Öhringen 27. 5. 1588 mit † Barbara Koppen, Tochter des † Hans Koppen, † vor 1588, von Wolmuthausen.

? Enkel:

III. † Michael Wecker, * 1630, zu Untermaßholderbach; 2mal verm. — a) mit † Margaretha . . . — b) Öhringen 18. 6. 1678 mit † Anna . ., Witwe des † Leonhard Mäurer, Bürgers zu Öhringen.

Kinder, zu Untermaßholderbach geboren, zu Öhringen getauft,
erster Ehe:

1. † Johann Christoph, s. IV.
2. † Michael, get. 11. 8. 1658.
3. † Anna Maria, get. 1. 4. 1660.
4. † Anna Margaretha, get. 23. 2. 1662.

zweiter Ehe:

5. † Johann Georg, get. 7. 4. 1680.

IV. † Johann Christoph Wecker, get. Öhringen 25. 2. 1657; verm. ebd. 28. 8. 1683 mit † Barbara . . ., Witwe des † Wolf Gebhard, zu Obermaßholderbach.

F. Sechster (Cappeler) Stamm.

I. † Johann Melchior Wecker (Weker), † 1727—1739, Inwohner zu Cappel; verm. mit † Anna Margaretha . .

Kinder, zu Cappel geboren, zu Öhringen getauft:

1. † Johann Georg, s. II.
2. † Johann Martin, get. 5. 11. 1700; verm. 1735 (aufg. Öhringen Rogate) mit † Eva Maria Wirth, Tochter des † Hans Ulrich Wirth, † nach 1735, Weingärtners zu Dimbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Johann Thomas, get. 8. 11. 1703.
4. † Melchior, get. 18. 4. 1705.
5. † Anna Rosina, get. 14. 1. 1708.
6. † Johann Andreas, get. 3. 4. 1711; verm. 1739 (aufg. Öhringen Exaudi 2. mal) mit † Eva Praxedes Eppinger, Tochter des † Hans Eppinger, † vor 1739, Bürgers und Schneiders zu Sindringen.

II. † Johann Georg Wecker, † nach 1759, bürgerlicher Inwohner zu Cappel, 1759 Söldner ebd.; 2 mal verm. — a) Öhringen 21. 10. 1728 mit † Anna Magdalena Trump, Tochter des † Johann Trumpen, † vor 1728, Söldners zu Cappel. — b) aufgeb. Öhringen Quinquag. 1743 mit † Margaretha Weiland, Tochter des † Christian Weiland, † vor 1743, Inwohners und Weingärtners zu Oberhöfen.

Sohn:

1. † Johann Balthasar; verm. Öhringen 26. 11. 1759 mit † Anna Margareta Müller, Tochter des † Johann Jacob Müller, † vor 1759, Hirten zu Unter-Eppach.

G. Siebenter (Pfedelbacher) Stamm.

I. † Georg Michael Wecker, Schultheiß zu Windischenbach (Pf. Pfedelbach).

Sohn:

II. Michael Ferdinand Wecker, * Windischenbach 12. 6. 1829; verm. . . 1855 mit Christine Elisabeth Englert.

Sohn:

III Johann Wecker, * Windischenbach . . 1862.

Sohn:

1. Christian, * Unterföllbach . . 1902.

II. Friedrich Wecker, Bauer zu Pfedelbach; verm. mit Rosine Maurer, ebd.

Sohn:

III. Friedrich Wecker, * Pfedelbach . . 1868, Zimmermann und Polizeidiener zu Öhringen.

Sohn:

1. Friedrich, * Öhringen . . 1897.

I. † Georg Michael Wecker, Küfer zu Pfedelbach; verm. mit † Marie Elisabeth Hilkert.

Sohn:

II. † Johann Christof Wecker, * Pfedelbach 1. 8. 1816, † 1882; verm. . . 1845 mit . . .

Söhne, zu Pfedelbach geboren:

1. Heinrich, * 1855.
2. Karl, * 1858.

---

† Hiskias Wecker, † vor 1714, Einwohner zu Verrenberg.

Sohn:

† Johann Jakob Wecker; verm. Untersteinbach 30. 1. 1714 mit † Anna Dorothea Kümmel, Tochter des † Georg Kümmel, † vor 1714, Einwohners zu Rengen.

A. Anhang.

A. Wecker (gen. Wentikum),

aus Basel.

Wappen A.: von Blau über Gold geteilt, oben nach links laufender Hase, unten blaue Lilie; auf dem Helme mit blau-goldener Decke zwischen zwei von Gold über Blau geteilten Stierhörnern die Lilie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen B. (3. 11. 1574): wie A, nur Helm gekrönt.

Das Wappen findet sich auf Siegeln bereits im 15. Jahrhundert. Im K. K. Adelsarchiv zu Wien findet sich das Diplomkonzept d. d. Wien 3. 11. 1574 betreffend die Verleihung der Hofpfalzgrafenwürde und Wappenbesserung (Wappen B) für den Doktor der Medizin und Philosophie Johann Jacob Wecker, s. Va, 1.

Über das Bündner-Geschlecht, zu dem Ochs den Johann Jacob Wecker rechnet, sagt Leu[22]): Wecker, ein Geschlecht in d. Hochgericht Gruob[23]), in d. Oberen Grauen Bund, aus welchem Julius Ao. 1587, 1590 u. 1593 Landrichter gewesen, und Nicolaus Ammann von Waltenspurg Ao. 1712 im Namen dieses Hochgerichts den Bund von neuem beschweren helffen.

I. † Claus Wecker, der Schiffmann, 1391.

Sohn:

II. † Peterhans I. Wentikum, † vor 1453, der Schiffmann, des Rats, 1412—1450, erst „vor Schiffleuten", seit 1439 vor Weinleuten.

Kinder:

1. † Ursula, † 1452; verm. mit † Heinrich von Brunn, Junker, des Rats vor Kaufleuten.
2. † Lienhard, s. III.
3. † Margaretha; verm. mit † Conrad zur Luft.

III. † Lienhard Wecker, 1461, Karrer und Wirt zur Blume; verm. mit † Margaretha Bischoff, Tochter des † Hans Bischoff, Blumenwirts.

[22]) Vgl. Athenae Rauricae, 1778. — Ochs, Geschichte von Basel, Bd. 6, S. 387. — Hans Jacob Leu, Helvetisches Lexikon, Bd. 19, S. 218, 219.
[23]) Gruob ist der Teil des oberen Rheintales, der den Hauptort Ilanz bildet. Das protestantische Waldensburg gehört dazu.

Kinder:

1. † Elsa; 2 mal verm. — a) mit † Peter Schilling, Junker. — b) mit † Adam Hag, von Eschenheim.
2. † Peterhans II., s. IV.
3. † Anna; verm. mit † Rudolf Schlierbach, Junker.
4. † Margaretha; verm. mit † Hans Heidelberg.

IV. † Peterhaus II. Wecker, † 1502, 1472—1502, Wirt zur Blume, des Rats; 2 mal verm. — a) mit † Anna Mangolt, 1472. — b) mit † Ursula Ritz, 1502.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Hans, s. Va.

zweiter Ehe:

2. † Andreas, s. Vb.
3. † Blasius (Bläsi), 1502, aussätzig.
4. † Magdalena; verm. mit † Simon Venning, aus Bern.

Va. † Hans Wecker, † vor 1532, 1511; verm. mit † Catharina von Brunn, Großnichte von † Heinrich von Brunn, s. II, 1.

Kinder:

? 1. † Johann Jacob, s. Vb, 1.
2. † Catharina; 2 mal verm. — a) mit † Erasmus Froben. — b) mit † Christof von Staufen, Junker, Witwer der † Agnes Gräfin v. Lupfen.

Vb. † Andreas Wecker, 1502—1548, Beamter im Kaufhause; 2 mal verm. — a) . . . — b) mit † Küngolt Meyer.

Kinder,
erster Ehe:

? 1. † Johann Jakob Wecker, gen. Wentikum, * Basel 1528, † Kolmar i. Els. 1586, Doktor der Medizin und Philosophie, Professor W. S. 1543—1544 zu Basel, 1557 Prof. der Dialektik zu Basel, 1566 Stadtphysikus zu Kolmar i. Els., 1574 kaiserl. Hofpfalzgraf, erhielt

d. d. Wien 3. 11. 1574 eine Wappenbesserung; verm. mit † Anna Keller, Tochter des † Isaak Keller, Doktors, sie schrieb ein Buch über Kochkunst, Amberg 1600, das sie der Fürstin von Oranien Loysa Juliana widmete[24]).

2. † Daniel, * 1537.
3. † Andreas, s. VI.
4. † Hans, * 1542.

zweiter Ehe:

5. † Küngolt, * 1547.
6. † Anna, * 1548.

VI. † Daniel Wecker, * 1562.

Sohn:

VII. † Georg Wecker, 1613.

Tochter:

1. Dorothea, * 1614.

B. Wecker,

aus Königsberg i. Pr.

Wappen A 1728: Strauß mit Hufeisen im Schnabel und Kugel in der linken Kralle nach links; auf dem Helme offener Flug.

Wappen B 1728: Kranich auf Rasen mit Kugel in der Kralle, nach rechts; Krone.

Über die Familie ist umfangreiches Aktenmaterial im Staatsarchiv zu Königsberg vorhanden. Das Wappen ist ein redendes: der Kranich als Zeichen der Wachsamkeit.

[24]) „Ein köstlich new Kochbuch ꝛc., Basel 1605", ebd. Univ.-Bibl.: K. f. VI, 36, Nr. 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Urbanus Wecker (Weker), † 1638, Pastor zu Germau; verm. mit † Catharina Glagau, Tochter des † . . Glagau, Ratsherrn zu Fischhausen.

Söhne:

1. † . . ., † 1637, „aufm curischen Hafe von Curischen Schelm erschoßen".
2. † Mathäus, s. II.

II. † Mathäus Wecker, * Fischhausen . . 1578, 1606 Bürger und Kaufmann der Altstadt Königsberg i. Pr.; 2 mal verm. — a) 1605 mit † Euphemia Helvich, * 1584, † 1608, Tochter des † Fabian Helvich. — b) mit † Christina Lindhorst, * 1597, Tochter des † Henrich Lindhorst[25]) u. s. Gem. † . . Bock[26]).

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedericus, * 1607.

zweiter Ehe:

2. † Jacobus, * 1612.
3. † Matheus, * 1618; verm. 1644 mit † Katharina Bock, Tochter des † Anton Bock; die sich wieder verm. 1662 mit † Friedrich Göbel, Kaufmann.
4. † Ursula, * 1621.
5. † Christianus, * 1627.
6. † Christoph, s. III.

III. † Christoph Wecker, * 9. 2. 1632, † 31. 3. 1684, kurfürstl. Hofgerichts-Advokat zu Kneiphof-Königsberg, 1674 Pfandherr auf Wargienen; 3 mal verm. — a) 30. 4. 1661 mit † Barbara Rodemann, * 1. 3. 1639, † 10. 1. 1663, Tochter des † Andreas Rodemann, Kirchen-Vorstehers zu Kneiphof; kinderlos. — b) 15. 9. 1665 mit † Regina Calau, * 2. 3. 1642, † 11. 3. 1670, Tochter des † Christoph

[25]) Dessen Vater: † Christoph Lindhorst.
[26]) Deren Eltern: † Jacob Bock u. s. Gem. † . . Beverniken.

Calau[27]), * 5. 1. 1605, † 1675, Kaufmanns zu Kneiphof, u. s. Gem. † Catharina Werner[28]). — c) 1672 mit † Sophia Heilsberger, get. 14. 5. 1652, † vor 1692, Tochter des † Cyriacus Heilsberger[29]), * 2. 7. 1614, † 16. 10. 1692, Ratsherrn und Vizebürgermeisters der Altstadt Königsberg, u. s. Gem. † Regina Löhövel[30]), * 15. 7. 1613, † 29. 11. 1666, Witwe des † Daniel Beckher, s. Bd. 2, S. 19.

Kinder,
erster Ehe:

1.—2. † jung.

zweiter Ehe:

3. † Christoph Reinhold, s. IV.
4.—5. † Söhne, † vor 1670.
6. † Tochter, † vor 1670.

dritter Ehe:

7. † Christina Sophia, † 17. 7. 1709; verm. 26. 9. 1702 mit † Christoph Friedrich Hoffmeister, Schöffem, Gerichtskommandeur der Altstadt Königsberg.
8. † Tochter.

IV. † Christoph Reinhold Wecker (Weker), * 11. 1. 1668, † 1728, Kommissions-Sekretär, dissertierte 1687 zu Regensburg; verm. mit † Catharina Barbara Feyerabend, † 1709, Tochter des † Heinrich Feyerabend[31]) u. s. Gem. † Barbara Höpner[32]).

---

27) Dessen Eltern: † Paul Calau, Senator Cauensis; verm. mit † Dorothea Hoffmann, Tochter des † Johann Hoffmann, Senatoris Cauensis.
28) Deren Vater: † Greger Werner.
29) Über dessen Geschlecht vgl. Altpr. Monatsschr. Bd. 19, S. 215, 1882.
30) Tochter des † Andreas Löhövel, Ratsherrn; über dessen Geschlecht und Wappen vgl. ebd. Bd. 20, S. 42, 1883.
31) Dessen Eltern a, b:
a. † Johann Albrecht Feyrabend, * 1577, † 1658, Bürgermeister von Lobnicht; dessen Eltern aa, bb:
aa. † Johann Feyrabend, Adjunkt der Preuß. Kammer.
bb. † Catharina Stahl.
b. † Catharina Craus, Tochter des † Sebastian Craus, Burggrafen zu Georgenburg.

Kinder:

1. † Carl Ludwig, s. Va.
2. † Christoph Henrich, * 4. 10. 1695, † 22. 3. 1700.
3. † Johann Reinhold, s. Vb.
4. † Christian Gottfried, * 8. 2. 1701, † 1728; verm. mit † Regina Dorothea Weiß, die sich 2 mal später verm. — a) mit † . . Specovius, Pfarrer zu Elbing. — b) mit † . . Köppen, Registrator und Kriegs-Kommissar.
5. † Georg Friedrich, * 15. 11. 1703, † vor 1729, studierte 1727 die Rechte; verm. mit † . , Witwe des † . . Werner.
6. † Philipp Ernst, * 2. 1. 1707, 1729 Student; verm. mit † . .
7. † Theodor Sigismund, * 15. 4. 1712, † 1752, 1729 Student.

Va. † Carl Ludwig Wecker, * 25. 8. 1694, 1759 zweiter Stadtsekretär zu Königsberg-Altstadt, Badergasse, 1729 cand. jur.; verm. mit † Anna Hein, Witwe[33]) des † . . Hopp (Hoppius), Pfarrer.

Kinder: . . .

---

[32]) Deren Eltern:
- a. † Georg Höpner; dessen Eltern aa, bb:
  - aa. † Christof Höpner; dessen Eltern 1, 2:
    - 1. † Christoph Höpner.
    - 2. † Barbara Tombrock.
  - bb. † Catharina Patho.
- b. † Barbara Hinz; deren Eltern aa, bb:
  - aa. † Hieronymus Hinz, Sohn des † Hieronymus Hinz.
  - bb. † . . Federau.

[33]) Kinder Hopp(e):
1. † Catharina Barbara; verm. mit † Johann Boldenscher, Kaufmann zu Kneiphof.
   Kinder Boldenscher:
   1. † Johanna Barbara.
   2. † Regina Charlotte.
2. † Sophia Charlotte; verm. mit † Christian Wilhelm Kloth.
3. † Carl Gottfried, Kaufmann zu Kneiphof; verm. mit † Catharina Dorothea Kantel.
   Kinder Hopp:
   1. † Johann Gottfried.
   2. † Regina Dorothea.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vb. † Johann Reinhold Wecker, * 15. 12. 1697, † 29. 11. 1718; verm. mit † Eleonore Ribitzke, aus Neidenburg.

Tochter:

1. † Christina Louisa, * 1717, † nach 1729.

Ohne nachweisbaren Zusammenhang:

† Georg Wecker, Dr. med., Prof. an der Universität Wittenberg, Erbherr auf Jessen und Schützberg; verm. mit † Gertrud Becker, † 21. 6. 1631, begr. in der Schloßkirche zu Wittenberg (Leichpredigt im Archiv zu Königsberg i. Pr.).

Sohn:

† Constantinus Wecker, † vor 1707, Philosophiae et Medicinae Doctor, 1623 Stadtphysikus, 1630 Fürstl. Sächs. Leib- und Hof-Medikus zu Altenburg; verm. ebd. 20. 10. 1623 mit † Susanna Förster, Tochter des † Felix Förster, † nach 1623, beider Rechte Doktors, Hofpfalzgrafen, Fürstl. Sächs. Wohlverordneten Kanzlers zu Altenburg.

Kinder:

1. † Elisabetha Sophia; verm. Altenburg 18. 9. 1655 mit † Tobias Gundermann, * Altenburg 27. 4. 1627, Aktuarius und Kanzlei-Verwandtem zu Altenburg, Sohn des † Sebastian Gundermann, † nach 1655, Fürstl. Sächs. Landrichters ebd., vorher Salzschreibers zu Sulza.
2. † Susanna Elisabetha, begr. Altenburg 8. 2. 1707

Vetter von † Constantinus Wecker:

† Conrad Wecker, * Taucha bei Leipzig 1600, † Fuchshain (seit 1709 „Ehrenhain") bei Altenburg 29. 1. 1666, seit 1627 Kantor zu Penig, 23. 1. 1631 Pfarrer zu Fuchshain.

Kinder:

1. † Anna Catharina, * Fuchshain 7. 6. 1642.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Christoph, Bürger und Bortenwirker zu Altenburg; verm. ebd. 8. 2. 1681 mit † Eva Lange, aus Benndorf.
3. † Conrad, diente 11 Jahre, etwa 1654—1665, den Holländern in Ostindien.
4. † Tochter; verm. mit † . ., Kaplan.
5. † Tochter; verm. mit † Andreas . ., Verwalter zu Zürchau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wehr,

aus Westpreußen.

Wappen: in Grün ein silberner goldenbewehrter Reiher mit rotem Schopfe, nach rechts schreitend mit ausgebreiteten Flügeln. Auf dem Helme mit grün-silberner Decke: das Schildbild.

Evangelisch. Auf Kensau, Kreis Tuchel in Westpr., Pioronowek, Kreis Sieradz i. Russ. Polen, zu Stettin, Weißenfels i. Thür. und Mogilno in Posen.

I. † Michael I. Wehr[1]) (Währ), * 1721, † 1810, 1773 Frei-Schulze zu Czaycze (= Heinrichsfelde) im damaligen Grabionner Kreisamt; 2 mal verm. — a) mit . . — b) mit † . . Witte, * Fleckerborn bei Jastrow, Kr. Neustettin, 1729, † 24. 10. 1817.

[1]) Vgl. Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen 1893, Bd. 8, S. 69, N. 9.

Kinder:

1. † Daniel I., s. IIa, Kensauer Ast.
2. † Michael II., s. IIb, Gursener Ast.
3. † Johann I., s. IIc, Milewoer Ast.
4. † Anna Maria I.; verm. mit † Johann Quiram, Scholz zu Samoklensk.
5. † Elisabeth I.; verm. mit † . . Quiram d. Ält., auf Rutker Mühle.
6. † Tochter; } verm. mit † . . Wallner, auf Motkowo
7. † Louise I.; } (jetzt Kaisersdorf).
8. † Tochter; verm. mit † . . Seling, auf Dzialy bei Bromberg.

A. Kensauer Ast.

IIa. † Daniel I. Wehr, * 2. 2. 1751, † Kensau bei Tuchel 2. 7. 1832, begr. zu Bruchau, Amtmann und Rittergutsbesitzer auf Kensau (Kensowo)[2]), Bruchau, Festnitz (Wieszyce), Krojanke, Sicinni, und den Vorwerken Sicinka, Sady, Kaluda (= Eichfelde) und Annafeld; verm. 9. 11. 1776 mit † Anna Maria Kremin, * 24. 7. 1755, † Kensau 4. 12. 1826, begr. zu Bruchau, Bauerntochter aus ? Zakolno.

Kinder:

1. † Johann II., s. IIIa, Glogowiecer Zweig.
2. † Michael III., s. IIIb, Piorunowoer Zweig.
3. † Auguste I. (Justine), * Koszkowo (jetzt Friedrichshöhe), Kr. Wirsitz, 25. 9. 1782; verm. mit † Carl Suffa, Kreisrichter zu Krojanke.
4. † Anna Karoline I., * Koszkowo 18. 1. 1785, † Klein-

[2]) Die Kensauer Güter wurden von dem Kammerherrn Josef v. Pruszak durch Zuschlagsurteil vom 7. 9. 1787 aus dem Konkurse über das Vermögen des Melchior v. Kalkstein-Stoliński erworben. Er verkaufte sie wieder 6. 11. 1797 an Valentin Onuphrius v. Sadowski u. s. Gem. Agnesia v. Koludzki. Diese verpfändeten die Güter 29. 10. 1804 auf 30 Jahre, von Johanni 1805 ab, an den Amtmann Daniel Wehr und verkauften sie ihm schließlich durch Vertrag vom 21. 2. 1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wissek, Kr. Wirsitz, . . 1809, begr. zu Grabowo, Kr. Wirsitz; verm. mit † Friedrich Wilhelm Daberhut, * 25. 2. 1785, † 1. 1. 1872, begr. zu Bruchau, Rittmeister a. D., Oberamtmann erst zu Wissek, dann zu Solikante in Brandenburg, vgl. IIId.

5. † Dorothea Elisabeth II., * Koszkowo 26. 2. 1788, † ebd. 12. 12. 1788, begr. zu Motkowo (jetzt Kaisersdorf), Kr. Wirsitz.
6. † Daniel II., s. IIIc, Bruchauer Zweig.
7. † Friedrich, * Skietz, Kr. Flatow, 10. 10. 1792, † Slonsk 16. 5. 1847, begr. zu Bruchau, Leutnant und Gutspächter zu Slonsk und Olszewitz, Kreis Inowrazlaw.
8. † Johanna Juliane Wilhelmine I., * Skietz 3. 3. 1795, † 22. 3. 1851, begr. zu Bruchau; verm. mit † Ludwig Eduard Schlieper, * 28. 5. 1790, † 22. 11. 1846, begr. zu Bruchau, Pächter zu Rybitwy, Kr. Mogilno.
9. † Carl Eduard Wilhelm I., s. IIId, Kensauer Zweig.
10. † Gustav, * Murowana-Goslin, Kr. Obornik, 6. 4. 1803, † jung.
11. † Tochter, } † bald nach der Geburt, begr. zu Flatow.
12. † Tochter, }
13. † Sohn, † bald nach der Geburt, begr. zu Slawianowo, Kr. Flatow.

a. Glogowiecer Zweig.

IIIa. † Johann II. Wehr, * Czerbin, Kr. Wirsitz, 28. 7. 1778, † Berlin 26. 6. 1808, Erbpachtsbesitzer auf Glogowiec, Kr. Mogilno, lebte hauptsächlich zu Berlin; verm. mit † Karoline Koch, * 1779, † Duszno 1851.

Kinder:

1. † Wilhelmine Henriette II., * 31. 12. 1799; verm. mit † Theodor Klemm, Amtsrat, Leutnant d. R. zu Berent i. Westpr.
2. † Johann IV. (Jasiu), s. IVa.
3. † Alexander Hermann Ludwig (Louis I.), s. IVb.

IVa. † Johann IV. (Jasiu) Wehr, * Glogowiec 12. 9. 1801, † Posen um 1850, Pächter zu Solacz bei Posen, dann Kaufmann und Mühlenbesitzer zu Posen; 2 mal verm. — a) mit . ., geschieden, sie wiederverm. mit † . . Huber, Konsul zu Warschau. — b) mit † Wilhelmine Müller, geschiedenen Hubinski, Müllerstochter aus Schneidemühl, geschieden, sie verm. 3. mit † . . Mulert, Sekretär, von diesem wieder geschieden, lebte zu Markliſſa i. d. Ober-Lausitz.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Rudolph II., s. Va.
2. † Oskar II., s. Vb.

IVb. † Alexander Hermann Ludwig (Louis I.) Wehr, * Glogowiec 25. 9. 1806, † 29. 3. 1869, Kgl. Kondukteur (= Landmesser) und Gutsbesitzer zu Schönherrnhausen bei Posen, dann Rittergutsbesitzer auf Kolata bei Pudewitz, zuletzt Rittergutsbesitzer auf Duszno bei Tremessen, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; 2 mal verm. — a) mit † Sophie Wilhelmine Stöckhardt, † um 1838, aus Posen. — b) mit † Emilie Dahlström, * (? Konitz) 29. 11. 1815, † 23. 11. 1891, aus Preuß. Friedland.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Emil II., † 6. 1. 1833.
2. † Ludwig III., s. Vc.
3. † Marie IV., * 10. 8. 1832, lebt zu Pr. Friedland; verm. 26. 9. 1864 mit † Otto Döhring, * 2. 7. 1825, † 4. 8. 1889, Gutsbesitzer zu Pr. Friedland.
4. † Adolf III., * 13. 11. 1834, studierte die Rechte, wanderte 1875 nach Australien aus, † wahrscheinlich bei der Überfahrt.

zweiter Ehe:

5. † Auguste III., * . . 1839, † . . 1842.
6. † Ferdinand, * 13. 11. 1840, † Strelno i. Pos. 17. 4. 1887, Hauptmann d. L., zuletzt Distrikts-Kommissar zu Strelno, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. † Paul I., * . . 1841, † . . 1849.
8. Wilhelm IV., s. V d.
9. † Carl August, * . . 1846, † . . 1852.
10. † Emil III., * . . 1847, † . . 1852.
11. Anna I., * 28. 6. 1849; verm. . 10. 1890 mit † Georg Kossik, * 18. 6. 1851, Prediger zu Ohiova (?) in Nord-Amerika.
12. Karoline IV. (Lina), * 31. 3. 1852; verm. . 12. 1878 mit Carl Krüger, * 18. 2. 1850, Professor am Gymnasium zu Marienburg.
13. Hedwig, * 10. 8. 1853; verm. 4. 6. 1874 mit Carl Matthes, * 8. 5. 1837, Rittergutsbesitzer zu Lussowko, jetzt Rentner zu Görlitz.

Va. † Rudolph II. Wehr, * Posen 11. 7. 1828, † Naumburg a. S. 26. 11. 1884, Kaufmann ebd.; verm. 18. 10. 1852 mit † Wilhelmine Mahr, * 19. 4. 1831, † 30. 10. 1867.

Kinder:

1. † Rudolph III. Johannes Ernst, s. VIa.
2. Marie VI., * 14. 6. 1855; verm. 4. 5. 1874 mit Wilhelm Wehr, Mogilno, s. V d.
3. Paul II., s. VIb.
4. Anna II., * 22. 6. 1867; verm. 22. 5. 1888 mit Richard Wildt, * 21. 3. 1848, Fabrikbesitzer zu Mogilno.

Vb. † Oskar II. Wehr, * Posen . . ., † Schlangenbad . . ., Kaufmann; verm. mit . . .

Sohn:

1. Oskar III., Kaufmann.

Vc. † Ludwig III. Wehr, * 4. 1. 1831, † 1. 6. 1874, Kaufmann zu Stettin; verm. 17. 10. 1866 mit Bertha Wenke, verw. Mannteufel, * 30. 8. 1838.

Kinder:

1. Ludwig V., * 3. 8. 1867, Dr. med., prakt. Arzt zu Stettin.
2. Max, * 23. 6. 1871, Kaufmann ebd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vd. Wilhelm IV. Wehr, * 8. 10. 1844, Direktor des landwirtschaftlichen Einkaufs- und Absatz-Vereins zu Mogilno i. Pos., vorher Gutsbesitzer; verm. 4. 5. 1874 mit Marie Wehr, s. Va, 2.

Kinder:

1. Rudolf IV., * 1. 7. 1876, Ingenieur.
2. Katharina, * 22. 1. 1879.
3. Ella, * 22. 10. 1882.

VIa. Rudolph III. Johannes Ernst Wehr, * 14. 9. 1853, † 28. 8. 1901, Kaufmann zu Berlin; 2 mal verm. — a) mit † Hermine Hellwig, * Kottbus 4. 10. 1849, † 17. 9. 1899. — b) mit . . .

Kinder,

erster Ehe:

1. † Paul III., * . . 1874, † um 1893.

zweiter Ehe:

2. Auguste V., * . . 1901.

VIb. Paul II. Wehr, * 29. 12. 1856, Kaufmann und Leutnant d. L. a. D. zu Naumburg a. S., später zu Weißenfels; verm. 22. 2. 1883 mit Auguste Sierau, * 9. 9. 1863, aus Altona.

Kinder:

1. Rudolf V., * Kassel 12. 2. 1884.
2. Oscar IV., * Naumburg a. S. 27. 7. 1888.
3. Käthe, * ebd. 9. 8. 1891.
4. Paul IV., * ebd. 5. 11. 1895.
5. Hermann, * Hamburg 14. 12. 1898.
6. Hans, * Kassel 25. 11. 1901.

b. Piorunowoer Zweig.

IIIb. † Michael III. Wehr, * 23. 6. 1780, † . . ., Rittergutsbesitzer auf Piorunowo, Kreis Sieradz, in Russ. Polen; verm. mit seiner Base † Florentine Quiram, * 4. 2. 1787, Tochter des † Johann Quiram, Scholzen zu Samoklensk, u. s. Gem. † Anna Maria Wehr, s. I 4, S. 530.

16 Kinder, davon bekannt:

1. † Adolph I.; 2mal verm. — a) mit Leopoldine Patzer. — b) mit Mathilde Wehr.
2. † Julius I., s. IVc.
3. † Alexander I., s. IVd.
4. † Emil I., zu Kalisch.
5. † Rudolph I.; unverm.
6. † Pauline; verm. mit Wilhelm Karas, Gutsbesitzer auf Piorunowo.
7. † Theodor, s. IVe.
8. † Theophile; verm. mit Louis IV. Wehr, s. Ve.
9. † Maria II., † ½ Jahr nach ihrer Vermählung; verm. mit † Joseph Menge.
10. † Wilhelm II.
11. † Ludwig II.

IVc. † Julius I. Wehr; verm. mit Emilie Dreise.

Kinder:

1. Valerie.
2. Julius II.
3. Adolph IV., zu Pioronomek, Kr. Sieradz in Russ. Polen.

IVd. † Alexander I. Wehr; verm. mit Amalie Karas.

Kinder:

? 1. † Louis IV., s. Ve.
2. † Amalie II.; verm. mit Robert Nehring (Sohn: Alexander).
3. Emilie; verm. 17. 2. 1870 mit .. Gras, Apotheker zu Lask.

IVe. † Theodor Wehr; verm. 26. 10. 1847 mit Amalie Lemke, aus Elbing.

Kinder:

1. Alexander II.
2. Marie V.

Ve. Louis IV. Wehr; verm. mit Theophile Wehr, s. IIIb, 8.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Edmund.
2. Florentine; verm. 6. 5. 1869 mit August Naring (Nehring?), Pächter.
3. Marie VII.
4. Leopold.
5. Joseph.
6. Emma.

c. Bruchauer Zweig.

IIIc. † Daniel II. Wehr, * Skietz 10. 10. 1789, † Bruchau . 5. 1848, Gutspächter zu Milkowo in Polen, seit 1833 Rittergutspächter auf Bruchau und Annafeld, Kr. Tuchel; verm. mit † Henriette Timm, * 6. 12. 1788, † 2. 7. 1868, Tochter des † . . Timm, † 7. 4. 1839, Mühlengutsbesitzers zu Krojanke, u. s. Gem. † Elisabeth Quiram, † 10. 12. 1854 (Tochter des † Johann Quiram u. s. Gem. † Anna Maria Wehr, s. I, 4).

Kinder:

1. † Amalie I., † 1. 12. 1863; verm. als 3. Frau mit † . . Schmidt, † 12. 6. 1866, Oberförster zu Ruda bei Lautenburg i. Westpr., der in 1. Ehe verm. war mit † Jeannette Suffa, Tochter des † Carl Suffa, Kreisrichters zu Krojanke, u. s. Gem. † Auguste Wehr, vgl. oben IIa, 3, S. 530.
2. † Pauline; verm. als 2. Frau mit demselben.

d. Kensauer Zweig.

IIId. † Carl Eduard Wilhelm I. Wehr, * Skietz 12. 5. 1801, † Kensau 4. 4. 1851, begr. zu Bruchau, Leutnant d. Res., Rittergutsbesitzer auf Kensau, Bruchau, Krojantke, Festnitz, Sicinni und den Vorwerken Sicinki, Sady, Eichfelde und Annafeld; verm. 4. 9. 1834 mit † Mathilde Daberhut[3]),

[3]) Sie war in 1. Ehe verm. mit † August Timm, † 24. 11. 18.0; geschieden.

* 1. 4. 1811, † Potsdam 4. 1. 1881, begr. zu Bruchau, Tochter des † Wilhelm Daberhut, Oberamtmanns, u. s. Gem. † Karoline Wehr, s. IIa, 5.

Kinder, zu Kensau geboren:

1. † Caroline Justine Wilhelmine Hulda, * 22. 6. 1835, † 24. 11. 1874; 2 mal verm. — a) mit † Bernhard Grätzel, Rittergutsbesitzer, geschieden. — b) mit Robert Beck[4]), Rittergutsbesitzer auf Rohrbeck (Krompiewo) bei Bromberg, der sich 2. verm. mit Anna Grabert, aus Berlin.
2. † Daniel Michael Oscar I., s. IVf.
3. † Antonie Wilhelmine Mathilde Marie III., * 12. 10. 1838, † Königswinter 6. 2. 1874; verm. Berlin 25. 9. 1866 mit Emil Saenger[5]), * Murowana-Goslin 8. 3. 1839, Pfarrer zu Königswinter, jetzt Konsistorialrat zu Berlin, wohnt zu Steglitz, Kaiser-Wilhelmstr. 21, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber der Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, Sohn des † Friedrich Saenger, * Margonin 1. 6. 1807, † Murowana-

[4]) Kinder Beck, erster Ehe:
1. † Hedwig, * 8. 10. 1865, † 8. 9. 1866.
2. Otto, * 21. 4. 1867, Rittergutsbesitzer zu Rohrbeck.
3. Marie, * 22. 11. 1874; verm. mit Max Anton, Major (12. 9. 1902) im Feld-Art.-Rgt. Prinz August v. Preußen (1. Litth.) Nr. 1 zu Gumbinnen.

[5]) Kinder Saenger, zu Königswinter geboren,
erster Ehe:
1. Anna, * 19. 7. 1867, Diakonisse zu Berlin.
2. Konrad Theodor, * 19. 2. 1869, Dr. phil., 15. 5. 1897 Regierungsassessor an der kgl. Regierung zu Hildesheim; verm. Kensau 18. 6. 1901 mit Mathilde Erna Auguste Wehr, s. IVf, 2.

Tochter Saenger, zu Hildesheim geboren:
1.) Liselotte Marie Dorothea, * 6. 2. 1903.
3. † Maria, * 28. 5. 1870, † Königswinter 7. 6. 1870.
4. Hermann Adolf, * 11. 5. 1872, Regierungsassessor bei der Eisenbahndirektion zu Essen a. d. Ruhr.

zweiter Ehe:
5. Emil, * 17. 4. 1881, Kandidat der Theologie.
6. Martha, * 17. 5. 1883.
7. Martin Reinhold, * 27. 10. 1891.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Goslin 28. 2. 1856, Kantors zu Murowana-Goslin, u. s. Gem. † Auguste Timm, * Krojanke 19. 2. 1808, † Murowana-Goslin 19. 1. 1879 (Tochter des † . . Timm, Mühlenbesitzers zu Krojanke, u. s. Gem. † Elisabeth Quiram, s. IIIc); Saenger verm. sich 2. Cöln a. Rh. 21. 2. 1880 mit Maria Luchtenberg, * ebd. 15. 9. 1851.

4. † Gottlieb Wilhelm III., s. IVg.
5. † Paul Alexander Adolph II., * 29. 7. 1842, † Kensau 4. 10. 1863, begr. Bruchau, Rittergutsbesitzer zu Kensau.
6. Conrad Ludwig Hugo, s. IVh.

IVf. † Daniel Michael Oscar I. Wehr, * Kensau 17. 2. 1837, † ebd 27. 9. 1901, begr. zu Bruchau, Rittergutsbesitzer, erst auf Bruchau, dann auf Kensau, Festnitz, Sicinni und den Vorwerken Annafeld, Eichfelde, Sicinki und Sady (etwa 12000 Morgen), studierte 1857 zu Bonn (Bonner Westfale), Reichs- und Landtagsabgeordneter; verm. Berlin 15. 3. 1873 mit Pauline Friederike Elise Humbert, * Charlottenburg 17. 5. 1852 (Tochter des † Maurice Humbert, * Berlin 20. 7. 1819, † ebd. 8. 3. 1897, Geh. Justizrats, Rechtsanwalts am Landgericht I und Notars zu Berlin; verm. Berlin 15. 3. 1851 mit † Luise Ulrike Auguste Heyl, * Berlin 28. 7. 1832, † ebd. 15. 2. 1870; vgl. Bd. 4, S. 81, Bd. 5, S. 130, Bd. 9, S. 413, Anm. 2; S. 414).

Kinder:

1. Wilhelm Moritz Walter, * Kensau 30. 4. 1874, 1902 Königl. Preuß. Gerichts-Assessor, 1900 Referendar zu Königsberg i. Pr., . . 1900 Leutnant d. Res. des 1. Westpreuß. Feld-Art. Rgts. Nr. 35, studierte die Rechte 1893—1894 zu Bonn (Bonner Westfale), 1894—1896 zu Berlin.
2. Mathilde Erna Auguste, * Kensau 5. 9. 1876; verm. ebd. 18. 6. 1901 mit Konrad Saenger, vgl. Anm. 5.
3. Auguste IV. Sarah Rose Lina Anna, * Kensau 19. 5. 1878.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Marie Elisabeth III., * Charlottenburg 1. 11. 1881, † Kensau 4. 11. 1885.
5. Frieda Margarete, * Charlottenburg 5. 1. 1883.

IVg. † Gottlieb Wilhelm III. Wehr, * Kensau 14. 10. 1840, † ebd. 23. 5. 1902, begr. zu Bruchau, Rittergutsbesitzer bis 1902 auf Bruchau und Krojantke, bis 1896 auch auf Annafeld; 2 mal verm. — a) 2. 10. 1866 mit † Agnes Maria Ender, * Langenau bei Görlitz 7. 4. 1846, † 16. 5. 1869, begr. zu Bruchau, kinderlos (Tochter des † . . Ender, † Langenau 17. 1. 1873, Pastors ebd.; verm. 8. 7. 1845 mit † Florentine Timm, * 28. 5. 1810, † 2. 2. 1890, Tochter des † . . Timm, Mühlengutsbesitzers, s. IIIc). — b) 18. 4. 1871 mit Emilie Bauer, Tochter des . . Bauer, Pfarrers in Hessen-Nassau.

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. † Ernst, * 25. 2. 1872, † Bruchau 2. 10. 1900, Leutnant im 2. Pomm. Feldart.-Rgt. Nr. 17 zu Bromberg.
2. Alfred, * 20. 8. 1874, Landwirt, 16. 12. 1899 Leutnant d. Res. im 1. Westpr. Feldartillerie-Rgt. Nr. 35.
3. Mathilde, * 30. 9. 1876; verm. Bruchau 12. 6. 1901 mit Paul Mirus, * 2. 8. 1873, aus Weimar, 31. 10. 1900 Pfarrer zu Alperstedt i. Thür.

IVh. Conrad Ludwig Hugo Wehr, * Kensau 14. 10. 1844, Dr. jur., ehemals Landrat des Kreises Konitz und Landesdirektor der Provinz Westpreußen zu Danzig, Landtags-Abgeordneter, früher Rittergutsbesitzer auf Groß-Paglau bei Konitz; verm. Kopitkowo bei Czerwinsk, Kr. Marienwerder, 22. 4. 1873 mit Ellen Plehn, * ebd. 5. 8. 1850 (Tochter des † Georg Plehn, * ebd. 25. 2. 1822, † ebd. 6. 11. 1891, Rittergutsbesitzers ebd.; verm. 30. 7. 1849 mit Betty Ottermann, * 25. 2. 1828).

Kinder:

1. † Elisabeth IV. (Else) Marie, * Groß-Paglau bei Konitz 3. 2. 1874, † Kopitkowo 26 7. 1885.
2. Oswald Wilhelm Georg, * Groß-Paglau 6. 7. 1876,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rechtsanwalt beim Landgericht II zu Berlin W. 8, Mohrenstr. 13/14, studierte 1894—1896 die Rechte zu Königsberg i. Pr. (Königsberger Balte), 1898 Gerichts-Referendar im Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder.

3. Waldemar Arnold Siegfried, * Danzig 21. 9. 1882, Kaufmann.
4. Erich Hugo Julius, * ebd. 22. 5. 1885, 27. 1. 1903 Fähnrich im Grenadier-Rgt. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreußisches) Nr. 3 zu Königsberg i. Pr.

B. Gursener Ast.

IIb. † Michael II. Wehr, Pächter auf Gursen bei Flatow in Westpreußen; verm. mit † Louise Löffler.

Kinder:

1. † Johann III., * . . 1790, der „wilde Hans", Pächter zu Wobudno (?) bei Barczin in Polen; verm. 28. 7. 1816 mit seiner Base † Karoline Wallner, * . . 1788.
2. † Michael IV., in Kujavien.
3. † Louise II.; verm. mit † . . Wallner, auf Motkowo (vgl. auch I, 7).
4. † Carolina II. Friederica, * 27. 12. 1791; verm. mit † . . Müller, Gutsbesitzer.

C. Milewoer Ast.

IIc. † Johann I. Wehr, auf Milewo bei Graudenz.

Kinder:

1. † Karoline III.; verm. mit † Friedrich Berger, Rendanten zu Graudenz.
2. † Henriette I.; verm. mit † . . Quiram, d. Jüng., Kondukteur, auf Rutker Mühle, der 2. verm. mit † Amalie Berger, Tochter des † Friedrich Berger, s. IIc, 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Auguste II., auf Milewo; verm. mit † . . Schlieper.
4. † Anna; verm. mit . . ., in der Weichselmündung.
5. † Wilhelmine II.; verm. mit † . . Busse, Kondukteur (= Feldmesser) zu Krotoschin.

Anhang.

Vielleicht gehört zu diesem Geschlechte auch:

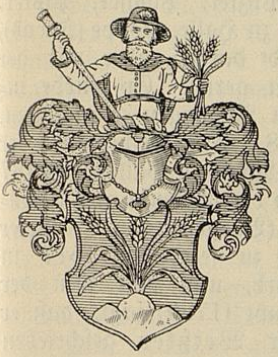
† Adalbertus Weher; verm. Borsk (kath. K. B. Wielle, Kr. Konitz) 20. 5. 1796 mit † Hedwig Klamann.

† Anton Weher; verm. mit † Anna Lehmann (Lemanski).
Tochter, zu Jastrzembitz (K. B. Wielle) geboren:
1. † Marianna, * 3. 9. 1821.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weißker, Weisker[1]),

aus Schleiz in Reuß.



Wappen[2]) (Nürnberg 16. 9. 1581): In Blau auf weißem Dreiberge drei gelbe Weizenähren mit ihren Halmen. Auf dem blau-gelb, blau-weiß bewulsteten Helme mit rechts blau-gelber, links blau-weißer Decke: ein wachsender graubärtiger, weißgekleideter alter Mann mit umgehängtem, zurückgeschlagenem blauen Pilgermantel und blauem Gürtel, sowie blauem Pilgerhute, (an dem vorne eine weiße Pilgermuschel befestigt ist), in der rechten Hand einen gelben Pilgerstab, in der linken 3 gelbe Weizenähren mit ihren Halmen haltend.

---

[1]) Nach M. A. Weißker, Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Familie Weißker, Dresden 1899.

[2]) Nach dem Wappenbriefe des Kaiserlichen Hof- und Pfalzgrafen Paulus Melissus (Schede), erteilt dem wohlgelehrten Michael Weißker (IV b) zu Nürnberg und seinen Vettern Jacob und Clement, Gebrüdern, den Weißkern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Evangelisch-lutherisch. Zu Schleiz, Jena, Berlin, Waldheim, Wurzen, Linz a. d. Donau, New York, und in Californien.

Stammsitz des Geschlechtes ist Schleiz in Reuß j. L. Es stammt vermutlich ab von dem in Halle a. S. im 14. und Anfange des 15. Jahrhunderts blühenden, sehr reichen und seit 1367 als Besitzer des Rittergutes Diemitz auch dem Landadel des Erzstiftes Magdeburg angehörigen Patrizier- und Pfännergeschlechte Pitzker (Pyzker, Pyscher, Pisker, Peißker)[3]), deren letztes Glied zu Halle, Koppe (Jacob), 1417 Ratsmeister war, bald darauf aber mit der Stadt in langjährigen Streit geriet. Er wurde infolgedessen verfemt und sein Vermögen eingezogen. Er starb zu Merseburg 1438. Ein Nachkomme der so verarmten Familie, deren Name in Halle erst 1487 wieder auftaucht, scheint auch der vielleicht aus Altenburg gebürtige Ratsmeister (Bürgermeister) † Peter Weißker (Wyßker) gewesen zu sein, der 1517 in Halle das Bürgerrecht erwarb, und von dem der hallische Chronist v. Dreyhaupt (1750) sagt, daß er Pißker geheißen, sich aber Weißker geschrieben habe[4]). Derselbe Dreyhaupt meldet ferner, offenbar

[3]) Redendes Wappen auf Siegel von 1426: 3 schrägrechts über den Schild gelegte schmale Fische, die vermutlich sogen. Wetterfische, Schlammbeißer, auch Pitzker (Peißker, Beißker) genannt, darstellen sollen.

[4]) Der Übergang des Anlautes P im Namen in die dieser tenuis entsprechende media B und die Vertauschung dieser mit W hat nichts Befremdliches. Noch heute ist in der bayrischen Volkssprache Wastel für Bastel (von Bastian, Sebastian) üblich. Nach dem Grimmschen Wörterbuche hat das Wort „pispern" auch heute noch die Nebenformen: bispeln, wispern, fispern (vgl. Peißker neben: Beißker, Weißker, Beißker).

nach damals noch erhaltenen Akten, † Peter Weißker sei 1559 „ohne Leibeserben" verstorben, „da dann Paul und Jacob, die Pißker zu Naumburg, und † Wolf (s. unten IIIa), und † Christoph (s. IIIc), die Pißker zu Schlaitz als seine instituirte Testamentserben dessen Brauhaus und Wohnhaus geerbet und verkaufft." Schleizer und andere hallische Urkunden bestätigen das, jedoch waren Wolf und Christoph nur Vertreter ihrer Miterben, nicht alleinige Erben zu Schleiz.

Neben verschiedenen Schreibweisen, wie Weisger, Waisker, Wesker, Weiskar, Weißigker u. s. w. kommt gegen Ende des 16. Jahrhunderts, anscheinend veranlaßt durch das damals neu verliehene Wappen, die Form Weißkorn, Waizenkorn auf und verliert sich erst wieder, wenigstens in Schleiz, um 1630. In den Schleizer Kirchenbüchern von 1597 bis etwa 1650 steht meist: „Weißker, sonst Clemen genannt" (auch Clement und Clem). Bis etwa 1559 ist Clemen, wie es scheint, der allein übliche Geschlechtsname zu Schleiz gewesen und von einem — hier unberücksichtigten — Teile des Geschlechtes auch nach dieser Zeit fernerhin als alleiniger Geschlechtsname weitergeführt worden. Clement oder Clemen (= Clemens) war der Vorname des ersten in Schleiz nachweisbaren und vermutlich dort erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts eingewanderten Stammvaters, s. unten I.

Außer dem bereits oben erwähnten Geschlechte Peißker zu Naumburg a. S., das sich auch Weißker

nannte, einer in Altenburg 1463 bis etwa 1583 vorkommenden Familie (Wyßker, Wießker, Weißker, auch Veißker) und einer zu Marburg in Hessen 17.—19. Jahrh. blühenden Familie Wisker sind noch bekannt geworden:

1471 † Hinricus Visker, de Witzensee, 1471 Student zu Leipzig[5]).

1474 † Albertus Wysker, de Grabow, 1474 Student zu Rostock[5]).

1499 † Paul Wysker, 1499 Bürger zu Halle, 1507 Ratsherr.

1507 † Brosian Weyßker, 1507 Richter zu Lukaw in Sachsen-Altenburg.

1512 † Melchior Wißgar, de Lar, 1512 Student zu Erfurt, † wahrscheinlich Lahr bei Hadamar.

1568 † Stephanus Wisker, Goslariensis, 1568 Student zu Wittenberg.

I. † Clement Weißker, * wohl um 1450, vielleicht als Enkel des obengenannten † Koppe Pisker, aus Halle, wird 1501—1515 zu Schleiz genannt, jedoch nur unter seinem Vornamen oder seinem Berufsnamen „Koch", betrieb einen Viehhandel und war daneben wahrscheinlich Fleischer und Besitzer oder Pächter einer Garküche zu Schleiz, 1501 Koch der zu Schleiz residierenden Herren von Gera.

Kinder:

1. † Christoph, s. IIa.

[5]) Der im 15. Jahrh. sowohl mehrfach in der Rostocker Universitätsmatrikel wie anderswo vorkommende Familienname „Visker" ist vielleicht hierher zu ziehen, kann aber auch eine Nebenform des Familiennamens „Vischer" (Fischer) sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Johann, Geistlicher, studierte 1497 zu Leipzig: „Johann Clementis", zuletzt 1515 erwähnt.
3. † Clement, s. IIb.

IIa. † Christoph Weißker, † zwischen 1550 und 1559, Ratsherr, später Bürgermeister; verm. mit † Dorothea Zeuner?, † nach 1559.

Kinder:

1. † Wolf, s. IIIa.
2. † Michael, s. IIIb.
3. † Christoph, s. IIIc.
4. † Simon, s. IIId.
5. † Walburg; verm. mit † Heinz Froß (Fraß).
6. † Katharina; verm. mit † . . . Egkel.

IIb. † Clement Weißker, * um 1496, † zwischen 1556 und 1559, Fleischer; verm. mit † Gertrud . ., † nach 1559 (Witwe des † . . Merk, aus Querfurt?).

Kinder:

1. † Nicolaus, Bürger zu Nürnberg, 1558 und 1561 erwähnt; „Kunigunda Weißgerin", aufgeführt im Nürnberger Testamentsregister zwischen 1604 und 1606, ist wohl seine Witwe oder Tochter.
2. † Clement, s. IIIe.
3. † Christoph, galt 1559 als verschollen.
4. † Jacob, s. IIIf.
5. † Elisabeth; verm. mit † Georg Heinrich v. Steinreuth, Junker zu?
6. † Margarethe; verm. mit † Matthes Eul.
7. † Anna; verm. mit † Hans Zöberer.
8. † Walburg; verm. mit † Conrad Geling, Schulmeister zu Künsberg in Franken.
9. † Dorothea; verm. mit † Wolf Brochmann.
10. † Katharina; verm. mit † Nickel Schneider, burggräfl. Meißn. Kellner (Kellermeister) zu Schleiz.
11. † Tochter, † vor 1559; verm. mit † Georg Reiner (Reyner).

12. † Scholastika; verm. mit † Georg Behr, Hofbarbier zu Schleiz.

IIIa. † Wolf Weißker, † um 1572, Gerber, Ratsherr, später Bürgermeister.

Kinder:

1. † Hans, s. IVa.
2. ?

IIIb. † Michael Weißker, Fleischer; verm. mit † Anna Grunler, Tochter des † Nicol Grunler, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Michael, s. IVb.
2. † Elisabeth; verm. mit † Martin Bratfisch, zu Triptis.
3. † Margarethe; verm. 3. 2. 1569 mit † Johann Knoch, Stadtschreiber und Notar. public. zu Kronach in Franken.
4. † Agnes (Agnisa); 2 mal verm. — a) mit † Christoph Behr, Ratsherrn zu Schleiz. — b) 1588 mit † Christoph Klauder, aus Neustadt a. O.

IIIc. † Christoph Weißker, Gerber, Ratsherr, Vorstand des deutschen Hauses[6]) u. Weinmeister.

Kinder: ?

IIId. † Simon Weißker, galt 1559 als vermutlich „im krigk in goth verstorben."

Kinder:

1. † Simon, s. IVc.
2. † Ortte (= Dorothea).

IIIe. † Clement Weißker, † vor 1597; verm. mit † Margarethe . ., † 23. 5. 1603.

Kinder:?[7])

---

[6]) Vermögen der ehemaligen Niederlassung des deutschen Ritterordens zu Schleiz, seit der Reformation als Stiftung für Kirchen- und Schulzwecke verwandt und gesondert verwaltet.

[7]) Zur Familie Weißker gehörten in Schleiz um die Wende des 16. Jahrh. noch eine Anzahl Personen, die sehr wahrscheinlich sämtlich Nach-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IIIf. † Jacob Weißker, † vor 1597, Rotgerber; verm. mit † . ., † 12. 10. 1609.

Tochter:

1. † Maria; verm. 17. 1. 1609 mit † Bernhard Schrötter, Kramer.

IVa. † Hans Weißker, † 12. 10.? 1631, Rotgerber, Ratsherr; verm. mit † Margarethe . . ., † 1. 12. 1634 im 89. Lebensjahre[8]).

Kinder:

1. † Dorothea; verm. 23. 11. 1602 mit † Johannes Grunler.
2. † Magdalena, † 16. 9. 1603.
3. † Hans, s. Va., älterer Hauptast.
4. † Nicolaus, s. Vb., jüngerer Hauptast.

IVb. † Michael Weißker, * um 1540, † Nürnberg 8. 7. 1599, 1564 Student zu Wittenberg, 1565 Kantor zu Schleiz, dann Schulmeister bei St. Laurentius zu Nürnberg, 1571 Kaplan (Diakonus) zu Hersbruck, 1575 Kaplan an der Kirche des neuen Hospitals z. Heil. Geiste zu Nürnberg, Stifter eines Stipendiums zu Schleiz; 2 mal verm. — a) 18. 10. 1571 mit † Susanna Ulrich, † 16.

---

kommen der IIIa, c, e u. f Genannten sind, aber nicht mit Bestimmtheit dem einen oder anderen zugewiesen werden können. Von ihnen seien erwähnt:

† Andreas Weißker, † 5. 5. 1629, 91 Jahre alt, Rotgerber.

† Caspar Weißker, † um 1590, studierte 1574 zu Wittenberg, war dann Diakonus zu Saalburg, 1588—1590 Pfarrer zu Ramtendorf.

† Philipp Weißker, † um 1596, studierte 1581 zu Wittenberg.

† Johann Weißker, 1598—1603 Baccalaureus superior oder Cantor choralis der Schleizer Schule. Er ist vielleicht identisch mit:

† Johann Weißker, † 26. 1. 1652, 1606—1617 Geleitsmann, später Ratsherr und seit 1633 Bürgermeister.

Ihre Nachkommenschaft bleibt hier unberücksichtigt.

[8]) Diese Angabe nach den seit 1597 vorhandenen Schleizer Kirchenbüchern. Nach der Geschichte der Familie Mylius (Buttstädt 1895) soll er verheiratet gewesen sein mit † Ursula Mylius, Tochter 1. Ehe des † Balthasar Mylius, † 1596, Superintendenten zu Schleiz; sie 2. verm. mit † Clemens Seidel, Bürgermeister zu Schleiz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. 1575, Tochter des † Paul Ulrich, zu Nürnberg. — b) 7. 2. 1576 mit † Barbara Rentwich, † 8. 12. 1632, Tochter des † Caspar Rentwich, Schulhalters bei St. Egidien zu Nürnberg.

Kinder:

1. † Margarethe, * 20. 11. 1584; verm. 10. 2. 1602 mit † Barthel Georg, Handlungsdiener zu Nürnberg.
2. † Magdalena, * 16. 9. 1589; verm. 7. 9. 1610 mit Peter Wibers, Goldschmied aus Ditmarß.

IV c. † Simon Weißker, † 20. 3. 1599, gräfl. barbyscher Keller- und Forstmeister zu Schleiz; verm. mit † Margaretha . . ., † 4. 4. 1620.

Kinder:

1. † Katharina; verm. 16. 2. 1601 mit † Georg Triller.
2. † Elisabeth; verm. 19. 1. 1602 mit † Christoph Wackernagel, zu Meuschlitz.
3. † Dorothea; verm. 26. 10. 1602 mit † Simon Triebig, Goldschmied.

A. Aelterer Hauptast[9]).

V a. † Hans Weißker, † (12. 10.?) 1631, Rotgerber, Ratsherr, Weinmeister; 2 mal verm. — a) 25. 11. 1606 mit † Elisabeth Oberländer, † 8. 7. 1618, Tochter des † Daniel Oberländer, Hammermeisters in der Lemnitz bei Lobenstein. — b) 9. 11. 1619 mit † Ursula Ölßner, † 11. 9. 1633 an der Pest, Tochter des † Heinrich Ölßner, Rotgerbers und Ratskämmerers zu Ziegenrück. — Nachkommen leben noch zu Schleiz, Breslau, Berlin, Horneburg in Hannover, Hamburg, Liverpool, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika u. s. w.

[9]) Dieser und der jüngere Zweig bleiben der Veröffentlichung in einem späteren Bande vorbehalten. Nachkommen zu Schleiz, Gera, Zwickau i. S., Münster i. W., Cöln a. Rh., Pischwitz b. Döbeln, New York, Rathenow, Chemnitz, Freiburg in Schlesien u. s. w.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Jüngerer Hauptast.

Vb. † Nicolaus Weißker, † 5. 11. 1634, Rotgerber, Ratsherr, Marstaller; verm. 21. 12. 1614 mit † Christina Koch, † 12. 4. 1657, Tochter des † Georg Koch, Bäckers.

Kinder:

1. † Nicolaus, * 13. 8. 1615, † 25. 1. 1621 (?).
2. † Georgius, s. VIa.
3. † Christophorus, * 10. 12. 1619, † 25. 1. 1621 (?).
4. † Christina, * 17. 1. 1623, † 23. 1. 1703; verm. 23. 10. 1650 mit † Hans Fritzsch, Glaser.
5. † Jacobus, s. VIb.
6. † Wolfgangus, * 9. 8. 1627, † 21. 10. 1634.

VIa. † Georg Weißker, * 3. 9. 1617, † 2. 10. 1692, Lohgerber, Viertelsmeister; verm. 17. 10. 1643 mit † Maria Ludwig, † 4. 7. 1673, Tochter des † Balthasar Ludwig, Lohgerbers.

Kinder:

1. † Christianus, s. VIIa.
2. † Georgius, s. VIIb.
3. † Maria, * 11. 12. 1652; verm. 15. 6. 1675 mit † Andreas Knoch, Weißgerber.
4. † Wolfgang Christoph, s. VIIc.

VIb. † Jacob Weißker, * 10. 4. 1625, † 21. 12. 1700, Lohgerber; 2 mal verm. — a) 17. 2. 1652 mit † Margarethe . ., † 20. 8. 1673, Witwe des † Nicol Schmidt, Hufschmieds. — b) 20. 7. 1675 mit † Elisabeth Öler, † 19. 4. 1726, Tochter des † Nicol Öler, Bürgermeisters zu Mühldroff.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Georg, * 14. 1. 1653.
2. † ungetaufte Tochter, † 6. 4. 1654.
3. † Johannes Georg, * 6. 5. 1655.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

4. † Johannes Christophorus, * 3. 10. 1676, † 29. 9. 1679.
5. † Anna Dorothea, * 7. 2. 1679; verm. 23. 10. 1703 mit † Mathäus Machaliza, aus Bielitz, Gräfl. Heiducken.
6. † Johannes Christophorus, s. VIId.

VIIa. † Christian Weißker, * 29. 10. 1644, † 6. 4. 1725, Lohgerber; 2 mal verm. — a) 15. 11. 1670 mit † Justina Macht, † 27. 4. 1681, Tochter des † Melchior Macht, Zeugmachers. — b) 28. 11. 1682 mit † Sibylla Margaretha Oberla, † 28. 7. 1720, Tochter des † Heinrich Oberla, Schneiders.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johannes Heinricus, * 24. 10. 1671, † 7. 1. 1675.
2. † Maria Justina, * 22. 3. 1675; verm 6. 6 1698 mit † Heinrich Rudloff, Tuchmacher.
3. † Rosina, * 19. 7. 1677; verm. 22. 6. 1696 mit † Hans Tobias Picker, Fleischer.
4. † Georg Friedrich, * 2. 5. 1680, † 3. 4. 1686 (?).

zweiter Ehe:

5. † Johann Christian, * 11. 4. 1684.
6. † Katharina, * 27. 11. 1688, † 1. 12. 1688.
7. † Maria Sibylla, * 8. 11. 1690; verm. 20. 10. 1716 mit † Georg Lorenz Köberle, Rotgerber, Sohn des † Nicol Köberle, zu Christendorf (jetzt Crispendorf).
8. † Georg Tobias, s. VIIIa.
9. † Johann Friedrich, * 30. 5. 1697, † 13. 2. 1715.

VIIb. † Georg Weißker, * 25. 1. 1648, † 19. 3. 1724, Lohgerber, Viertelsmeister; verm. 12. 9. 1678 mit † Anna Maria Rudolph, † 11. 12. 1746 im 87. Jahre, Tochter des † Johann Rudolph, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Johannes Heinrich, * 6. 1. 1683, † 19. 10. 1689.
2. † Georg Adam, s. VIIIb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Maria Dorothea, * 23. 11. 1690; verm. 5. 2. 1715 mit † Johann Georg Rüthel, Gräfl. Reuß. Plauenschem Amtskassierer zu Schleiz, Sohn des † Johann Rüthel, Kantors zu Elsterberg.

VIIc. † Wolf Christoph Weißker, * 3. 2. 1658, † 30. 7. 1710, Lohgerber; verm. 24. 11. 1685 mit † Eva (Barbara) Knoch, † 25. 5. 1745 im 81. Jahre, Tochter des † Tobias Knoch, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Johann Michael, s. VIIIc.
2. † Eva Maria, * 16. 7. 1691; verm. 4. 3. 1710 mit † Johann Plöttner, Notar. Public. Caesar., Gräfl. Reuß. Plauenschen Kanzlisten zu Gera.
3. † Wolfgang Georgius, * 4. 7. 1695, † 23. 12. 1698.

VIId. † Johann Christoph Weißker, * 17. 7. 1681, † 25. 6. 1763, Rotgerber; verm. 27. 10. 1710 mit † Eva Zeuner, † 24. 8. 1764 im 76. Jahre, Tochter des † Adam Zeuner, Ratskämmerers zu Tanna.

Kinder:

1. † Johanna Dorothea, * 14. 8. 1711; verm. 14. 8. 1740 mit † Johann Adam (Elias) Walter, Mägdlein-Schulmeister zu Schleiz, Sohn des † Elias Walter, Schulmeisters zu Seusen bei Arndorf. — Zwilling mit:
2. † Eva Maria, * 14. 8. 1711, † 25. 9. 1719.
3. † Maria Elisabeth, * 12. 3. 1717.
4. † Maria Magdalena, * 9. 2. 1719; verm. 8. 10. 1750 mit † Johann Samuel Harnisch, Zeugmacher.
5. † Maria Dorothea, * 19. 7. 1722; verm. 12. 2. 1753 mit † Johann Gottlieb Gigling, Tuchmacher und Stadtkirchner.

VIIIa. † Georg Tobias Weißker, * 29. 4. 1693, † 3. 5. 1747, Lohgerber; verm. 14. 6. 1736 mit † Eva Margarethe Groh, Tochter des † Johann Barthol. Groh (Grau), Handarbeiters zu Saalburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Johann Heinrich, * 4. 1. 1738, † 8. 6. 1738.
2. † totgeb. Tochter, *† 14. 10. 1739.
3. † totgeb. Sohn, *† 18. 10. 1740.
4. † Johanna Magdalene, * 20. 3. 1746.

VIIIb. † Georg Adam Weißker, * 17. 4. 1685, † 6. 4. 1758, Rotgerber und Viertelsmeister; verm. 4. 11. 1710 mit † Maria Barbara Jäger, † 1762 (?), Tochter des † Wolfgang Caspar Jäger, Ratsweinschenken.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 18. 7. 1711, † 14. 7. 1715.
2. † Johanna Dorothea, * 5. 6. 1715; verm. 9. 11. 1734 mit † Johann Gottlieb Schneider, Gold- u. Silberarbeiter.
3. † Johann Gottlieb, s. IXa.
4. † Heinrika Dorothea, * 24. 5. 1719; verm. . . 1739 mit † Johann Peter Klinghammer, Hofböttcher.
5. † Christian Friedrich, * um 1722, † 14. 3. 1748.
6. † Johann Albert, s. IXb.

VIIIc. † Johann Michael Weißker, * 30. 9. 1686, † 30. 12. 1748, Rotgerber und Viertelsmeister; verm. 15. 1. 1709 mit † Juliana Justina Rudolph, † 13. 6 1757 im 70. Jahre, Tochter des † Johann Christoph Rudolph (Rudloff), Tuchmachers und Gasthalters.

Kinder:

1. † Johann Michael, s. IXc., älterer Zweig.
2. † Johann Gottlieb, jüngerer Zweig[9]).
3. † Wolfgang Christoph, * 11. 7. 1719, Kandidat der Jurisprudenz, verschollen in Ostindien.
4. † Christiane Juliane, * 13. 2. 1722; verm. 6. 11. 1742 mit † Christian Friedrich Zürner, Weiß- und Sämischgerber.

IXa. † Johann Gottlieb Weißker, * 25. 1. 1717, † Tanna 3. 8. 1786, Diakonus zu Tanna; verm. 6. 2. 1759 mit

† Dorothea Elisabeth Schultze, Tochter des † Adam Gottfried Schultze, Pfarrers zu Ottersdorf und Pörmitz.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 5. 3. 1760, † Tanna 9. 7. 1760.
2. † Christian Gottlieb, * Tanna 1. 4. 1761, † ebd. 22. 3. 1825, Landwirt zu Tanna; verm. 8. 1. 1786 mit † Rosine Friederika Fink, Tochter des † Johann Christoph Fink, Fleischers zu Tanna; kinderlos.
3. † Karoline Dorothea, * Tanna 8. 2. 1764; verm. . . 1787 mit † Johann Gottfried Prediger, Lohgerber und Trankfteuer-Einnehmer zu Gefell.

IXb. † Johann Albert Weißker, * 10. 9. 1725, † 3. 6. 1762, Kürschner und Stadtfeldwebel; 2 mal verm. — a) 15. 10. 1750 mit † Christiane Sophie Müller, † 12. 7. 1760 im 29. Jahre, Tochter des † Adam Heinrich Müller, Fleischhauers. — b) 16. 7. 1761 mit † Maria Barbara Göring, Tochter des † Johann Christian Göring, Sattlers; sie 2. verm. 21. 11. 1763 mit dem † Daniel Friedrich Prägler, Posamentier.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Heinrika Sophia, * 18. 7. 1751, † 24. 8. 1751.
2. † Johann Albert, * 24. 8. 1752, wanderte als Tuchmacher 1775 aus Schleiz aus.
3. † Heinrika Sophia, * 26. 8. 1754; verm. 12. 5. 1772 mit † Johann Andreas Barthold, Hufschmied.
4. † Maria Sophia, * 4. 10. 1756, † 28. 4. 1757; Zwilling mit:
5. † Johann Gottlieb, * 4. 10. 1756, Schuhmacher; verm. 22. 2. 1781 mit † Johanne Elisabeth Schmidt, Tochter des † Johann Gottfried Schmidt, Zeugmachers zu Ronneburg, wanderte alsbald nach der Verheiratung nach Ronneburg aus, wo noch Nachkommen von ihm leben.
6. † Johann Heinrich, s. Xa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

7. † Marie Dorothee, * 30. 5. 1762, † 10. 7. 1762.

Xa. † Johann Heinrich Weißker, * 13. 6. 1759, † 3. 5. 1811, Schuhmacher; 2 mal verm. — a) 28. 5. 1782 mit † Johanna Christiane Dorothee Thiele, † 15. 4. 1798 im 35. Jahre, Tochter des † Christian Wilhelm Thiele, Knopf- u. Crepinmachers. — b) 5. 1. 1802 mit † Johanne Christiane Hiebe (Hibe, Übe?), † 15. 8. 1844 im 67. Jahre.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Henrike Dorothee, * 7. 9. 1783; verm. . . 1803 mit † Johann Friedrich Geist, Beutler zu Zeulenroda.

zweiter Ehe:

2. † Henrike Christiane, * 2. 1. 1802, † 3. 8. 1803.
3. † Johanne Dorothee, * 24. 2. 1806, † 3. 11. 1829.

1. Älterer Zweig.

IXc. † Johann Michael Weißker, * 10. 10. 1709, † 30. 6. 1772, Pfarrer zu Mielesdorf, dann zu Koskau mit Willersdorf, zuletzt Archidiakonus zu Schleiz; verm. . 4. 1747 mit † Auguste Friederike Rudolph, Tochter des † Johann Christian Rudolph, Bergmeisters zu Hirschberg und Pachtinhabers der Hammerwerke Benignengrün und Solmsgrün bei Wurzbach und zu Burgk, u. s. 1. Gem. † Dorothee Anna Friederike Redwitzer.

Kinder:

1. † Johann Christian Rudolph, * 24. 3. 1748, † Mielesdorf 4. 10. 1748.
2. † Friedrich Konrad, s. Xb.
3. † Christian Rudolph, s. Xc.
4. † Christian Heinrich, * Mielesdorf 28. 4. 1753, † Schleiz 21. 10. 1838, Geheimer Rat; unverm.
5. † Friederike Dorothee, † Schleiz 22. 11. 1842 im 87. Lebensjahre; verm. 21. 11. 1776 mit † Johann Christian

v. Strauch (geadelt 1806), † Schleiz . . 1821, Wirkl. Geh. Rat, Kammer-, Berg- und Steuerdirektor.
6. † Christian Gottfried, s. Xd.
7. † Friedrich Gottlob, s. Xe.

Xb. † Friedrich Konrad Weißker, * Mielesdorf 2. 4. 1749, † Göschitz 9. 1. 1810, Pfarrer zu Dittersdorf, später zu Göschitz; verm. 5. 10. 1780 mit † Beate Dorothee Schmidt, verw. Haynisch.

Kinder:

1. † Friedrich Christian, s. XIa.
2. † August Gottfried, s. XIb.
3. † Karl Heinrich, * Dittersdorf 3. 10. 1786, † Schleiz 15. 7. 1840, Fürstl. Reuß. Kammerkommissär; unverm.
4. † Wilhelmine Henriette, † Schleiz 9. 11. 1822 im 35. Jahre.

Xc. † Christian Rudolph Weißker, * Mielesdorf 22. 12. 1750, † Schleiz 10. 7. 1822, Kaufmann; verm. 20. 5. 1788 mit † Johanne Emilie Timmich, * 14. 11. 1762, † 18. 5. 1836, Tochter des † Georg Friedrich Timmich, Gräfl. Reuß. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmanns (= Kaufmanns), u. s. Gem. † Johanna Magdalene Schmidt, sonst Behr genannt.

Kinder:

1. † Karoline Henriette Wilhelmine, * 23. 2. 1789; verm. 22. 9. 1811 mit † August Gottfried Weißker, Kaufmann, s. XIb., S. 559.
2. † Christiane Henriette Friederike, * 26. 6. 1790, † 19. 11. 1790.
3. † Christian Heinrich, s. XIc.
4. † Amalie Wilhelmine, * 9. 4. 1793, † 11. 3. 1865; verm. 24. 9. 1816 mit † Karl Friedrich Schlotter, * 28. 3 1793, † 4. 5. 1840, Hofrat.
5. † Henriette Auguste, * 16. 1. 1795, † 29. 11. 1825.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xd. † Christian Gottfried Weißker, * Koskau 19. 9. 1757, † Schleiz 16. 9. 1845, Kgl. Niederländischer Oberst a. D.; verm. 15. 2. 1798 mit † Johanne Wilhelmine Förster. * Ziegenrück 11. 4. 1770, † Schleiz 16. 7. 1843, Tochter des † Johann Christian Förster, Magisters, Pfarrers zu Ziegenrück.

Kinder:

1. † Johanne Dorothee, * 25. 2. 1788, † Ziegenrück 1. 3. 1788.
2. † Helene Wilhelmine, * Ziegenrück 25. 9. 1801, † Schleiz 27. 8. 1886; verm. 2. 2. 1842 mit dem verw. † Christian Friedrich Weißker, Advokaten und Notar zu Schleiz (nicht zu verwechseln mit XIa.)
3. † Julius Florentin, * 25. 7. 1809, † 28. 8. 1839, Dr. jur., Advokat zu Schleiz; unverm.

Xe. † Friedrich Gottlob Weißker, * Schleiz 12. 1. 1763, † 23. 1. 1831, Fürstl. Reuß. Forstrat; verm. 28. 10. 1797 mit † Christiane Henriette Timmich, * 14. 9. 1768, † 6. 8. 1806, Tochter des † Georg Friedrich Timmich, Fürstl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmanns, vgl. oben Xc, S. 557.

Kinder:

1. † Karl August, * 2. 10. 1801, † 19. 9. 1877, Forstrat; verm. 9. 2. 1826 mit † Louise v. Strauch, * 4. 9. 1805, † 9. 9. 1880, Tochter des † Heinrich Ferdinand v. Strauch, Fürstl. Reuß. Hofrats, Berg- und Steuerdirektors, u. s. Gem. † Emilie Christiane Ernestine Ludwig; kinderlos.
2. † Karoline Wilhelmine Antoinette, * 2. 1. 1804, † 21. 3. 1843.

XIa. † Friedrich Christian Weißker, * Dittersdorf 12. 12. 1781, † Schleiz 28. 10. 1852, Fürstl. Reuß. Justizrat und Amtmann zu Schleiz; verm. 1. 2. 1808 mit † Renate Karoline Geldern, * Burgk 6. 2. 1780, † Schleiz 6. 7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1859, Tochter des † Heinrich August Geldern[10]), Fürstl. Reuß. Hofrats u. Amtmanns zu Burgk, u. s. Gem. † Renate Wilhelmine Ackermann, aus Triptis.

Kinder:

1. † Otto Clement, s. XIIa.
2. † Konrad Adolph, s. XIIb.
3. † Hedwig, * 12. 11. 1811, † Gera 18. 9. 1883; verm. 27. 4. 1847 mit † Gustav Behr, Dr. med. zu Tanna, später zu Gera.
4. † Adelheid, * 8. 3. 1813, † 2. 10. 1819.
5. † Kurt Moritz, s. XIIc.
6. † Albrecht Bernhard, * Schleiz 22. 4. 1817, † Gera 24. 3. 1898, Fürstl. Reuß. Justizrat, Rechtsanwalt zu Gera; verm. 24. 5. 1855 mit † Luise Schlick, aus Gera; kinderlos.
7. † Günther Oswald, * 8. 6. 1819, † 25. 9. 1819; Zwilling mit:
8. † totgeb. Sohn, *† 8. 6. 1819.
9. † Günther Oswald, * 29. 7. 1821, † 22. 6. 1846, Advokat; unverm.

XIb. † August Gottfried Weißker, * Dittersdorf 1. 7. 1784, † 15. 8. 1861, Kaufmann; verm. 22. 9. 1811 mit † Karoline Henriette Wilhelmine Weißker, s. Xc 1, S. 557.

Kinder:

1. † Mathilde Emilie, * 11. 8. 1812, † Zeulenroda 24. 2. 1889; 2 mal verm. — a) 21. 5. 1833 mit † Heinrich Ernst Krocker, † 11. 10. 1851, Strumpffabrikanten zu Zeulenroda. — b) 26. 4. 1855 mit † Friedrich Ferdinand Krocker, † 6. 12. 1872, Kommerzienrat zu Zeulenroda.
2. † Hermann Rudolph, s. XIId.
3. † Karl Edmund, s. XIIe.

[10]) Die Familie führt jetzt das Adelsprädikat „von". Reußische Adelsbestätigung 19. 5. 1816; Namensvereinigung „Geldern-Crispendorf" 28. 3. 1846, vgl. Genealog. Taschenb. der Adel. Häuser, Brünn, Friedr. Irrgang, Bd. 3, 8, 12, 16. — Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 617, 618.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Karoline Alwine, * 9. 3. 1816, † Schleiz 16. 3. 1888; verm. 16. 5. 1850 mit † Adolph Hermann Ferdinand Antrop, Kaufmann und Stadtverordnetem zu Leipzig; geschieden.
5. † Wilhelmine Adelheid, * 1. 12. 1817, † 28. 10. 1877; unverm.
6. † Agnes Clementine, * 25. 7. 1819, † Zeulenroda 17. 11. 1884; verm. 8. 6. 1843 mit † Franz Hermann Schopper, † 12. 11. 1879, Strumpffabrikanten zu Zeulenroda.
7. † Emilie Antonie, * 23. 6. 1821, † 26. 10. 1840.

XIc. † Christian Heinrich Weißker, * 26. 8. 1791, † 30. 12. 1837, Kaufmann; verm. 10. 2. 1824 mit † Johanne Christiane Rosine Heinel, * 10. 6. 1799, † 16. 6. 1886, Tochter des † Johann Karl August Heinel, Fürstl. Reuß. Oberförsters zu Saalburg, u. s. Gem. † Henriette Heinisch.

Kinder:

1. † Emilie Clementine, * 24. 4. 1825, † 28. 11. 1834.
2. † Henriette Marie, * 16. 6. 1827, † 8. 2. 1886; verm. 3. 6. 1849 mit † Johann Karl Zenker, † 15. 12. 1888, Dr. med., Sanitätsrat.
3. † Karl Rudolph, * 27. 3. 1829, † 14. 5. 1840.
4. Luise Mathilde, * 15. 2. 1831; verm. 15. 10. 1850 mit † Hermann Piegler, † 15. 5. 1878, Fabrikbesitzer.
5. † Amalie Antonie, * 26. 10. 1832, † 30. 4. 1860; verm. 10. 3. 1859 mit Karl Gustav Pätz, Fürstl. Reuß. Kammerpräsidenten, der sich 2. verm. mit . . Schorch.
6. Heinrich August, s. XIIf.
7. Karl Victor, * 16. 8. 1835, Kaufmann zu Chicago und New York; verm. 25. 3. 1873 mit Luise Peters; kinderlos.

XIIa. † Otto Clement Weißker, * 11. 11. 1808, † 1. 4. 1865, Advokat zu Hirschberg a. S., dann Stadtschreiber zu Tanna, später Amtmann und zuletzt Kreisgerichtsrat

zu Schleiz; verm. 1. 10. 1835 mit † Friederike Wilhelmine Sieler, * Saalburg 3. 12. 1811, † Schleiz 6. 5. 1892, Tochter des † Johann Gottlieb Sieler, Archidiakonus zu Saalburg.

Kinder:

1. † Ludwig Otto, * Hirschberg a. S. 1. 7. 1836, † Roda 24. 9. 1860, Handlungsgehülfe.
2. † Rudolph Anton, * Hirschberg 2. 12. 1837, † Schleiz 5. 5. 1855, Buchbinder.
3. † Alexander Edmund, s. XIIIa.
4. Maximilian Bernhard, * Hirschberg 1. 3. 1841, Kaufmann in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, jetzt zu Leipzig.
5. Gustav Albrecht, * Tanna 7. 6. 1842, Postsekretär zu Halberstadt, jetzt a. D. zu Eisenach; verm. 24. 9. 1868 mit Amalie Sidonie Teuscher, aus Weida; kinderlos.
6. Hermann Konrad, s. XIIIb.
7. Richard Clemens, s. XIIIc.
8. Victor Ferdinand, s. XIIId.
9. † Julius Eduard, * Tanna 1. 9. 1849, † Hamburg 7. 3. 1881, Buchdruckereibesitzer zu Hamburg; unverm.
10. Franz Wilhelm, * Tanna 17. 3. 1851, Handelsgärtner zu Schleiz; verm. 2. 10. 1888 mit Selma Louise Paßolt, * 1. 3. 1850, Tochter des Gustav Paßolt, Dr., Archidiakonus, Kirchenrats zu Schleiz; kinderlos.
11. † Robert Leopold, * Tanna 2. 11. 1852, † Schleiz 29. 5. 1869, Gymnasiast.
12. Heinrich Thankmar, s. XIIIe.

XIIb. † Konrad Adolph Weißker, * Schleiz 7. 6. 1810, † Waldheim 23. 2. 1881, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer zu Waldheim; 2 mal verm. — a) mit † Juliane Henriette Selle, * 15. 7. 1820, † 7. 12. 1844, Tochter des † Johann Gotthelf Selle, Stadtrichters und Kaufmanns zu Waldheim, u. s. Gem. † Juliane Auguste Reinfelder, aus Forsthaus Lößnitz bei Freiberg i. S. — b) mit † Fanny Reichard, * Lobenstein 3. 4. 1820, † Dresden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. 2. 1893, Tochter des † Heinrich Gottlieb Reichard, Dr., Fürstl. Reuß. Geh. Justizrats zu Gera, u. s. Gem. † Clara Fürbringer.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Paul Adolph, s. XIIIf.
2. † Marie, * 6. 12. 1844, † 18. 2. 1852; Zwilling mit:
3. † Henriette, * 6. 12. 1844, † 15. 12. 1848.

zweiter Ehe:

4. Max Adolf, * 3. 1. 1852, Rentner, Referendar a. D. zu Langebrück bei Dresden.
5. † Kurt Adolph, * 15. 3. 1853, † 18. 2. 1858.
6. † Martha, * 19. 12. 1856, † 11. 3. 1858.
7. † Anna, * 26. 7. 1859, † Tharandt 21. 6. 1884; verm. 8. 6. 1880 mit † Hans Georg Scheufler, * Meißen 1. 6. 1847, † Tharandt 28. 9. 1894, Amtsgerichtsrat ebd.

XIIc. † Kurt Moritz Weißker, * 8. 11. 1814, † 22. 6. 1860, Gerber; verm. 17. 9. 1844 mit † Auguste Karoline Paßolt, * 4. 8. 1817, † 4. 7. 1895, Tochter des † Johann Christian Paßolt, Gerbers zu Schleiz.

Kinder:

1. Kurt Reinhold, s. XIIIg.
2. Ernst Raimund, s. XIIIh.
3. Hedwig Alma, * 28. 12. 1847; verm. mit Ernst Adolph Louis Otto, * Stössen bei Naumburg a. S. 30. 6. 1844, Seminarlehrer zu Schleiz.
4. Günther Oswald, s. XIIIi.
5. Emma, * 7. 4. 1851; verm. 15. 10. 1874 mit Hermann Heinrich Hegel, * Cöln a. Rh. 26. 12. 1843, Kaufmann zu Gera.
6. Selma, * 14. 10. 1852; verm. 5. 5. 1879 mit Christian Robert Nestor Fichtner, * Teichwolframsdorf . . ., Kaufmann zu Plauen i. V.
7. † totgeb. Kind, *† 10. 2. 1854.
8. Karl Bruno, s. XIIIk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIId. † Hermann Rudolph Weißker, * 17. 9. 1813, † 8. 1. 1869, Kaufmann; verm. mit Henriette Minna Weisker, * 3. 8. 1818, Tochter des † Johann Heinrich Weisker, Kaufmanns.

Kinder:

1. † Herman August, s. XIIIl.
2. Emilie Auguste, * 23. 9. 1854; verm. 28. 11. 1883 mit Hermann Otto Weißker, Kgl. Preuß. Wasserbauinspektor zu Münster i. Westf.
3. Karl Ferdinand, s. XIIIm.
4. † totgeborene Tochter, *† 9. 1. 1862.

XIIe. † Karl Edmund Weisker, * 27. 2. 1815, † 6. 2. 1861, Kaufmann; verm. 28. 9. 1841 mit Marie v. Strauch, Tochter des † Heinrich Ferdinand v. Strauch, Fürstl. Reuß. Hofrats, Berg- und Steuerdirektors.

Kinder:

1. † Karl August, s. XIIIn.
2. † Herman Ferdinand, s. XIIIo.
3. † Julius Rudolph, s. XIIIp.

XIIf. Heinrich August Weißker, * 20. 11. 1833, Kaufmann, Rentner; verm. 4. 11. 1862 mit Therese Alwine Krocker, Tochter des Heinrich Ernst Krocker, Fabrikanten zu Zeulenroda, s. XIb, 1.

Kinder:

1. † Mathilde Elisabeth, * 20. 11. 1863, † 17. 5. 1864.
2. Victor Heinrich, s. XIIIq.
3. † Mathilde, * 28. 5. 1871, † 12. 3. 1872.

XIIIa. † Alexander Edmund Weißker, * Hirschberg a. S. 19. 11. 1839, † Gera 17. 9. 1893, Landgerichtsrat zu Gera; 2 mal verm. — a) 19. 9. 1871 mit † Ida Fanny Paßolt, * 24. 12. 1850, † Gera 21. 12. 1875, Tochter des † Karl Herman Paßolt, Kaufmanns zu Schleiz. — b) 25. 9. 1879 mit Hedwig Minna Gasteyer, * 3. 12. 1848, Tochter des Christian August Wilhelm Gasteyer, Kaufmanns zu Gera.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1. † Helene Margarethe, * 20. 10. 1872, † Schleiz 14. 3. 1873.
2. † Elisabeth, * Schleiz 19. 6. 1874, † Gera 30. 5. 1890.
3. Max Albrecht, * Gera 14. 12. 1875, Fürstl. Reuß. Forstreferendar.

zweiter Ehe:

4. Hedwig Minna, * 11. 11. 1880.
5. Rudolf Edmund, * 6. 1. 1882.
6. Fritz Heinrich, * 7. 5. 1883.

XIIIb. Hermann Konrad Weißker, * Tanna 5. 10. 1844, Winegrower und Manufacturer zu St. Helena, Napa County, Kalifornien; verm. 26. 11. 1870 mit Amalie Klett, aus Philadelphia.

Kinder:

1. † Frank Henry, * Philadelphia 5. 10. 1871, † Chicago 23. 12. 1875.
2. † Anna Luisa, * Chicago 5. 1. 1874, † St. Helena 29. 6. 1899.
3. Edmund Lincoln, * Chicago 13. 8. 1876.
4. † Rynold Fred Konrad, * St. Helena 29. 10. 1878, † ebd. 3. 3. 1897.
5. Lisette Wilhelmine, * 2. 11. 1880.
6. Wilhelm Bl., * 5. 5. 1883.
7. Emil R., * 13. 10. 1885.
8. Francis H., * 1. 3. 1890.

XIIIc. Richard Clemens Weißker, * Tanna 7. 5. 1846, Fürstl. Reuß. Oberförster a. D. zu Jena; verm. 13. 9. 1875 mit Marie Sophie Karoline Fleischmann, * Forsthaus Heinrichsgrün bei Lobenstein 3. 10. 1852.

Kinder, zu Titschendorf geboren:

1. Marie, * 13. 9. 1876.
2. Ella, * 11. 10. 1879.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIIId. Victor Ferdinand Weißker, * Tanna 31. 3. 1848, Handelsgärtner und Kaufmann zu Linz a. d. Donau; verm. 26. 9. 1875 mit Marie Bambule, * Neuhaus in Böhmen 2. 2. 1846, Tochter des Josef Bambule, Schmiedemeisters der Schiffswerfte zu Linz.

Kinder:

1. Marie Karoline Leopoldine, * Agram 6. 11. 1877; verm. 26. 9. 1900 mit August V. M. Sevčik, Kaufmann zu Linz.
2. Martha Philippine, * Agram 23. 12. 1880.
3. † Otto Josef, * Linz 20. 9. 1882, † 2. 12. 1882.
4. Friederike Wilhelmine, * 23. 10. 1883.
5. Ferdinand Josef, * 24. 11. 1885.

XIIIe. Heinrich Thankmar Weißker, * Schleiz 7. 6. 1854, Bürgermeister zu Schleiz, dann Syndikus und Bürgermeister zu Altenburg (S.-A.), zuletzt Bürgermeister zu Hannov.-Münden; verm. 1. 11. 1883 mit Henriette Therese Wilhelmine Fröbel, Tochter des Rudolph Georg Friedrich Fröbel, Fabrikanten zu Hirschberg a. S.

Kinder:

1. Margarethe Elisabeth, * Schleiz 16. 11. 1884.
2. Otto Rudolph, * Altenburg 27. 12. 1887.
3. Paul Wilhelm, * 28. 1. 1890.
4. † Wilhelmine Gertrud, * 27. 4. 1891, † 10. 8. 1892.

XIIIf. † Paul Adolph Weißker, * Waldheim 4. 9. 1842, † ebd. 18. 6. 1903, Fabrikbesitzer ebd.; verm. 2. 6. 1868 mit † Agnes Karoline Gertrud Fürbringer, * Ruhland 21. 9. 1842, † Waldheim 9. 9. 1903, Tochter des † Moritz Fürbringer, * 3. 8. 1802, † 4. 4. 1874, Kgl. Preuß. Geh. Regierungsrats, Stadtältesten und Stadtschulrats a. D., Organisators des berliner Gemeindeschulwesens zu Berlin.

Kinder:

1. Agnes Maria, * 5. 4. 1869; verm. 1. 6. 1889 mit Walther Otto Reichard, Verlagsbuchhändler zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 26, seit 1. 7. 1887 in Firma: Reuther & Reichard.

2. Henriette Margarethe, * 13. 4. 1870; verm. 1. 6. 1889 mit Karl Richard Zumpe, Rittergutsbesitzer auf Munzig bei Meißen.
3. † Bernhard Adolph, * 4. 4. 1871, † 24. 4. 1871.
4. † Paul Adolph Moritz Alexander, s. XIV a.
5. Albrecht Rudolf, * 22. 5. 1874, Kaufmann zu Waldheim.
6. Helene Fanny, * 23. 11. 1876; verm. 4. 5. 1901 mit Hans Bardt, zu Wien, später zu Hamburg.
7. † Max Georg, * 6. 12. 1878, † 26. 1. 1890.
8. Hans Bernhard, * 9. 1. 1882, Student der Medizin.

XIIIg. Kurt Reinhold Weißker, * 12. 6. 1845, Kaufmann; verm. 20. 6. 1880 mit Alwine Louise Höfer, * 12. 7. 1854, Tochter des Gustav Eduard Höfer, Bäckers.

Kinder:

1. † Reinhold Conrad, * 21. 8. 1881, † 16. 2. 1882.
2. Elisabeth, * 23. 2. 1883.
3. † Emilie, * 25. 2. 1886, † 12. 7. 1886.

XIIIh. Ernst Raimund Weißker, * 4. 10. 1846, Fürstl. Reuß. Geheimer Kammerrat; verm. 27. 8. 1874 mit Fanny Louise Zenker, * 25. 4. 1850, Tochter des Johann Karl Zenker, Dr. med., Fürstl. Reuß. Sanitätsrats, s. XIc, 2.

Kinder:

1. Marie Helene Clara, * 12. 11. 1875; verm. 4. 5. 1903 mit Paul Schlotter, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Gera.
2. Fanny Therese Paula, * 14. 1. 1877; verm. 4. 5. 1903 mit Max Bräunlich, Dr. jur., Amtsrichter zu Gera.

XIIIi. Günther Oswald Weißker, * 10. 2. 1849, Fabrikant zu Schleiz; verm. 10. 6. 1886 mit Adele Wilhelmine Göll, Tochter des Herman Heinrich Göll, Dr., Hofrats und Professors zu Schleiz.

Kinder:

1. Kurt Herman, * 4. 7. 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ernst Oswald, * 5. 5. 1889.
3. Friedrich Albrecht, * 7. 4. 1893.

XIIIk. Karl Bruno Weißker, * 2. 3. 1855, Kaufmann zu Wurzen; verm. 14. 10. 1880 mit Clara Antonie Dittmann, Tochter des Gottlob Heinrich Dittmann, Rentners und vormal. Gutsbesitzers, zu Wurzen.

Kinder:

1. Karola Elsa, * 5. 8. 1881.
2. Bruno Kurt, * 2. 5. 1883.
3. Hilda Adele, * 17. 4. 1889.
4. Gertrud Hertha, * 27. 5. 1895.

XIIIl. † Herman August Weisker, * Schleiz 6. 11. 1851, † Sprottau i. Schles. 3. 9. 1891, Kaufmann ebd.; verm. mit Laura Ida Hedwig Berndt, * 10. 8. 1852, Tochter des Friedrich Berndt, Stadtältesten und Senators zu Sprottau.

Kinder:

1. Friedrich Rudolf August, * 17. 9. 1877, Student der Theologie.
2. Margarete Luise Anna Minna, * 1. 10. 1878.
3. Karl Otto Albin, * 10. 8. 1883.
4. Herman Ernst Julius Georg, * 13. 6. 1885.

XIIIm. Karl Ferdinand Weisker, * Schleiz 4. 9. 1858, Kaufmann zu Berlin SW. 12, Zimmerstr. 25, IV; verm. 22. 9. 1888 mit Toni Helene Alice Karstedt, Tochter des Hermann Karstedt, Kaufmanns zu Berlin.

Kinder:

1. Minna Luise,
2. Erna Hedwig Else, } Zwillinge, * 29. 5. 1889.

XIIIn. † Karl August Weißker, * 6. 9. 1842, † 7. 4. 1883, Kaufmann zu Schleiz; verm. 28. 11. 1867 mit Selma Marie Helene Hertwig, * Lobenstein 5. 3. 1847, Tochter des Johann Heinrich Hertwig, Geh. Justizrats zu Gera.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Marie Luise Helene, * 29. 8. 1868; verm. 20. 3. 1893 mit Karl Hugo Herman Walter, * Plaue i. Thür. 8. 4. 1865, Postsekretär.
2. Anna, * 21. 1. 1871; verm. mit Karl Johann Silz, * Rogehnen bei Preuß.-Holland 21. 6. 1861, Dr. med., prakt. Arzt zu Lobenstein.
3. Arno, * 8. 8. 1873, Kaufmann.
4. † Paul Rudolph, * 13. 3. 1879, † 12. 10. 1880.

XIIIo. † Herman Ferdinand Weisker, * Schleiz 8. 6. 1844, † Morissania (New York) 29. 3. 1895, Kaufmann ebd.; verm. . 5. 1866 mit Elise Kampe.

Kinder:

1. Herman.
2. Luise; verm. mit Willy Bühler, Ingenieur zu New York.
3. Helene.
4. Rudolf.
5. Frieda.

XIIIp. † Julius Rudolph Weißker, * Schleiz 16. 2. 1846, † Pahren in Reuß 13. 7. 1896, Kammergutspächter ebd.; verm. 20. 2. 1871 mit Sophie Auguste Webendörfer, Tochter des Karl Franz Webendörfer, Fabrikbesitzers zu Zeulenroda, u. s. Gem. Hermine Schopper.

Sohn:

1. Karl Edmund, * 26. 8. 1872, Kammergutspächter zu Pahren; verm. mit . . .

XIIIq. Victor Heinrich Weißker, * 30. 10. 1866, Kaufmann zu Greiz; verm. 3. 2 1894 mit Clara Henriette Emilie Feustel, Tochter des Friedrich Wilhelm Feustel, Fabrikbesitzers zu Greiz.

Tochter:

1. Elisabeth, * 15. 9. 1894.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIVa. † Paul Adolph Moritz Alexander Weißker, * 16. 3. 1872, † 18. 7. 1901, Kaufmann zu Waldheim; verm. 5. 5. 1898 mit Emilie Elise Ludwig, * 3. 7. 1874, Tochter des Friedrich Emil Ludwig, Fabrikbesitzers zu Waldheim

Sohn:

1. Paul Emil Alexander, * 27. 1. 1899.

WELCKER (AUS ALSFELD).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

WELCKER (AUS ALSFELD).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Welcker,
Welker,
aus Alsfeld in Oberhessen.

Wappen A[1]): in Silber drei stahlblaue, zum Dreipaß gestellte Pflugscharen[2]), überhöht von goldenem Sterne; auf dem offenen Helme mit schwarz-silberner Decke: ein wachsendes silbernes Osterlamm mit roter Fahne, worin ein silbernes Kreuz, an schwarzem Stiel mit goldener Spitze.

[1]) Professor H. Welcker dichtete 1846 als Student hierauf folgendes Sonett:

1. Der Ritterwappen Deutung zu studieren,
   Beschaulich Spiel für höfische Pedanten,
   Doch haben sich auch Bürger unterstanden,
   Mit Wappen ihre Briefe zu verzieren.
2. Was willst du, Adel, mit den wilden Tieren,
   Die Klima und Kultur bei uns verbannten?
   Den Schild, den meine Väter sich erfanden
   Will ich mit größerem Stolz als Wappen führen.
3. Nicht neid' ich eure Adler, eure Leuen,
   Es machte ihre Krallen stumpf das Alter,
   Demütig Lamm, sei du mein Schildeshalter!
4. Und glänzend, wie der Ritter Schilde waren,
   So bleibet, meine fleißigen Pflugscharen
   Mein Stern wird seine Strahlen drüber streun.

[2]) Nach anderer Angabe: Wollschaber oder Wollscheren, auch Tuchmacher (Walker)keulen. Die mit Ösen versehenen Pflugscharen des dargestellten Wappens entsprechen der auf dem Bilde zu Leusel angewandten Form. Man glaubte sich verpflichtet, hieran festzuhalten, obwohl die Heraldiker, entsprechend dem in Anm. 27 erwähnten Wappen, den Charakter der auf den Stock zu steckenden zweiteiligen Pflugschar mehr zum Ausdruck bringen wollten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wappen B[3]): innerhalb goldenen Schildrandes in von Blau über Rot geteiltem Schilde drei zum Dreipaß gestellte silberne Pflugscharen, überhöht von goldenem Sterne; auf dem gekrönten offenen Helme mit rechts blau-goldener, links rot-silberner Decke: ein wachsendes silbernes Osterlamm, das eine purpurne, mit ledigem goldenen Kreuze bezeichnete Fahne an goldener, in ein Kreuz endigender Stange hält.

Evangelisch. Zu Darmstadt, Frankfurt a. M., Allendorf a. d. Lumda, Seligenstadt a. M., Dieburg, Zwingenberg an der Bergstraße, Dreieichenhain bei Langen, Marburg in Hessen, Plieningen in Württemberg, Efringen bei Lörrach, Karlsruhe, Kenzingen, Emmendingen, Freiburg, Heidelberg in Baden, Trier, Berlin, Wien, Stryj in Galizien, St. Louis in Nord-Amerika, Punta Arenas in Chile.

Das nachfolgende Geschlecht stammt aus Alsfeld in Oberhessen. Die Kirchenbücher Alsfelds reichen leider nur bis 1624 zurück. Die Nachforschungen wurden erschwert durch die Mannigfaltigkeit der Schreibarten, wie Walker, Welker, Wilker, Wölker, Wülker, auch mit „ck". Herr Pfarrer Eduard Becker zu Alsfeld hat durch eifrige Nachforschungen wertvolle Ergänzungen geliefert.

Das Wappen A findet sich unter dem in der Kirche zu Alsfeld befindlichen Bilde, in Lebensgröße, des Pfarrers Heinrich Welcker, s. II, des Erbauers dieser Kirche.

[3]) Vgl. Neuer Siebmacher, Wappenbuch Bürgerl. Geschlechter, Bd. 5, 6, Tafel 80, u. Wellers Wappensammlung, Serie IV, Nr. 776. — Blau-rot sind die Farben von Alsfeld, blau-rot-weiß diejenigen Althessens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Wappen B ist im Gebrauche des Alt-Frankfurter Astes, s. IIIb.

† Ludwig Wilhelm Christian Welcker, Pfarrer zu Dreieichenhain, s. Vd, führte in seinem Siegel die Pflugscharen von drei Sternen bewinkelt. Die gleiche Zeichnung findet sich auf Siegeln des Carl Theodor Welcker, s. VIb.

Der Name Welcker (Welker) ist selten. Es ist den unermüdlichen Forschungen des Rektors P. M. H. Welker zu Numansdorp in Süd-Holland und des Oberleutnants Carl Welcker zu Trier gelungen, über die Welker oder Welcker, ein schon zur Zeit der Kreuzzüge nachweisbares, hessisches, freies Geschlecht, über Welker zu Frankfurt a. M. seit 1367, ferner über die von Professor Hermann Welcker (Halle) aufgefundenen Welker des 13. und 14. Jahrhunderts, über die Welcker aus St. Goar seit 1538, über die Welcker aus Neuwied, seit 1668, über die Welcker aus Gießen, seit 1576, über die Welcker aus Kleinern in Waldeck, von 1725 ab, ferner über die Welcker aus Numburg (Naumburg) bei Cassel, seit 1698, sowie über einen pfälzischen Zweig, von 1540 zu Butzbach in Oberhessen beginnend (Kopie eines von Professor Hermann Welcker, Halle a. S., herrührenden Stammbaums) und über einen sächsischen und einen elsässischen Zweig zahlreiche Nachrichten zu sammeln, die im „Archiv der Familie Welcker (Welker)", z. Z. im Besitz von Rektor P. M. H. Welker zu Numans-

dorp, niedergelegt sind[4]). Nachrichten über Träger des Namens Welcker werden an den Genannten oder die Herren Einsender erbeten.

Dem Archiv entnehmen wir auch die aus der Universitäts-Matrikel zu Gießen zusammengestellten Auszüge über folgende studierende Träger des Namens Welcker, soweit sie nicht im nachfolgenden berücksichtigt sind:

1661. † Johann Peter Welcker[5]), † 1727 als landgräflicher Leibarzt, aus St. Goar, Physikus der Grafschaft Katzenellenbogen, Brunnenarzt zu Ems und Schlangenbad.
1664. † Johann Christoph Welcker, aus Frankenberg.
1665. † Johann Bernhard Welcker, aus Gießen.
1685. † Georg Balthasar Welcker, aus St. Goar.
1687. † Johannes Justus Welcker, aus Butzbach.
1696. † Johannes Welcker, aus Butzbach.
1699. † Johann Jacob Welcker, aus der Pfalz.

Diese Namen lassen sich zum Teil in die anderen, vielleicht in einen späteren Band aufzunehmenden Stämme einfügen.

Bisher ist es aber noch nicht möglich gewesen, die Verbindung zwischen diesen Stämmen und dem hier

[4]) Eine Neu-Auflage (mit Fortsetzung) des Archiv-Kataloges befindet sich zur Zeit in Bearbeitung. Die Veröffentlichung derselben in Verbindung mit einer ausführlichen familiengeschichtlichen Arbeit wird in kurzer Zeit erfolgen und weitere wichtige Familiennachrichten allgemein bekannt geben. Nur kurz sei hier bemerkt, daß der Name Welker sich bereits 1244 im Stadtarchiv zu Cöln a. Rh. urkundlich nachweisen läßt.

[5]) vgl. Strieder, Hess. Gelehrt. Gesch. Bd. 16, S. 54.

unten aufgeführten Stamm der Welcker, aus Alsfeld, herzustellen.

Die über den alsfelder Stamm hinausgehenden Nachforschungen sind aus neuerer Zeit; die gefundenen Nachrichten sind zwar reichhaltige, aber infolge des dreißigjährigen Krieges, der auch in Hessen die meisten Kirchenbücher und Urkunden den Flammen überliefert hat, nicht lückenlos.

Unvollkommenes aber wird hier ebenfalls berührt, in der Hoffnung, daß diese Veröffentlichung ein Weg sei, der zu Ergänzungen führen möge.

Den Welcker aus Alsfeld steht jedenfalls nahe:

1. † Johann Justus Welcker, *. 2. 1668, aus Butzbach, Kantor zu Idstein, Lehrer zu Usingen, 1697 Lehrer und 1703 Konrektor an der Lateinschule zu Butzbach, 1712 Kantor zu Speyer, 1687 Student zu Gießen. Er gibt selbst in einer Streitschrift an, daß er wegen seiner musikalischen Fähigkeiten nach Butzbach berufen worden sei. „Er hat die ganze Passion und vielerlei sonstige Sachen componirt auf Gamben, Hautbois und Gesang". Die Schule zu Butzbach besuchte um diese Zeit † Philipp Conrad Welcker, wohl sein Sohn. Sein Bruder war:
2. † Johannes Welcker, * Butzbach 1679, Rektor zu Kirn a. d. Nahe.
3. † Gerlach Welcker, 1654—1690 Pfarrer zu Oberhörlen und Lixfeld, Kreis Biedenkopf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

? (1. † Marie Juliane; verm. Oberhörlen 10. 5. 1660 mit † Wilhelm Bartholdy, Moeni fr. (? = Main-Franke), S. S. th. studiosus.

? (2. † Conrad Reinhard, * Biedenkopf . . 1651, † Oberhörlen 19. 8. 1674, 1665 Gymnasiast[6]) zu Gießen.

(3. † Anna Katharina, * Oberhörlen 22. 7. 1662[7]).

An der Kirche zu Georgenhausen, Kreis Dieburg, ist ein Grabstein mit der Inschrift eingemauert:

„Mag. Joh. Peter Welcker, S. S. theolog. Candidatus, * Mai 1714, † 8. Februar 1738".

Von Angehörigen der Familie Welcker aus Alsfeld[8]) ist dank der Bemühungen des Herrn Pfarrers Herrmann, früher zu Alsfeld, noch folgendes urkundlich nachgewiesen und zwar:

a) Nach der Kirchenrechnung von Alsfeld:

1531 liefert ein † Heintz Welcker der Kirche Tuch für die Armen. Desgl. 1538.

[6]) In die Gießener Matrikel sind auch Gymnasiasten aufgenommen.

[7]) Diese Nachrichten verdanken wir Herrn Pfarrer Dr. Diehl zu Hirschhorn.

[8]) Alsfeld ist eine uralte Stadt in Oberhessen, die stolz auf ihre Geschichte und auf den Besitz des angeblichen Schwertes Karls des Großen (wahrscheinlich von Kaiser Lothar von Supplingenburg stammend) ist. — In H. Künzels Liederchronik, 5. Heft der Geschichte von Hessen, schildert K. Buchner in 15 Versen den Sturm der Niederhessen auf Alsfeld 1646.

„In dem alten Lande Hessen
Nenne mir die ältste Stadt,
Wo einst Kaiser Karl gesessen
Luther einst gepredigt hat,
Die zur neuen wahren Lehre
Sich vor allem hat bekannt,
Die für Vaterland und Ehre
Ihre Streiter ausgesandt!"

b) Im alsfelder Währschaftsbuch (Stadt-Archiv):
1537 Montag nach Pfingsten (21. 5. 1537) verkauften Henn Welcker, Anna uxor, ihre behusunge in der Unter(Unger)gasse vor 126 gld. landswerung.
1553 Donnerstag nach Galli (19. 10. 1553) kaufte † Hans Welcker, Else seine Hausfrau eine behusung vor der Foller(Fulder)pforten neben † Heintz Welcker vor 40 gld. landtwerung.

c) im „Ratsbuch" (angefangen 1498) der Stadt Alsfeld (Stadt-Archiv):
1563 Freitags, den 26. Novembris anno 1563 seint bej burgermeister Enders Engmann zue burgern angenommen worden:
Curdt Welcker von Treisa.
1569 Anno 1569 den 1. Augusti seindt zu burgern ufgenommen worden:
Hermann Welcker von Dreihsa.

Wie bereits oben erwähnt, wurden im dreißigjährigen Kriege viele Urkunden vernichtet, so auch 1646 in Alsfeld durch die Niederhessen. Unter den damals abgebrochenen Wohnstätten kommt auch die eines † Balthasar Welcker vor.

Im übrigen sind die nachfolgenden Nachrichten im wesentlichen das Ergebnis der Forschungen des † Hermann Welcker, † Darmstadt 1887, der sie auf einer älteren Genealogie aufbaute.

Dieser Stammbaum wurde 1890 von dem Gerichts-Accessisten, später Kreisamtmann, Friedrich

Welcker ergänzt und vervielfältigt und von Oberleutnant Carl Welcker weitergeführt.

Geh. Rat † Hermann Welcker, † Darmstadt, schreibt über seine Forschungen selbst: „Bei einem mehrtägigen Aufenthalt zu Homberg a. O., Oberhessen, im Juni 1844 machte ich die Bekanntschaft meines Vetters, des H. Pfarrers Ernst Welcker in Ober-Ofleiden. Derselbe hatte die Güte, mir ein Familienbuch zur Einsicht mitzuteilen, welches auch einen Stammbaum der Familie Welcker enthielt. Dieser Stammbaum, von dem ich eine Abschrift nahm, war von dem Vater und Vorgänger im Amt des gen. H. Vetters aufgestellt und zwar, wie es in der Aufschrift heißt, größtenteils ausgezogen aus den von des Verfassers Großvater, Pfarrer Otto Christoph Welcker zu Alsfeld, schriftlich hinterlassenen Familiennachrichten.

Dieser Stammbaum, dessen Angaben ich hin und wieder geprüft und fast ohne Ausnahme richtig befunden habe, gab die Grundlage für den nachstehenden Stammbaum, welcher somit eigentlich nur als eine Fortführung des früher aufgestellten erscheint". Dies Familienbuch ist leider in fremde unbekannte Hände geraten und war bis jetzt nicht aufzufinden.

Zur Schreibweise des Namens bringen wir noch eine Bemerkung des Professors Hermann Welcker, Halle a. S.: „Statt des „ck" unseres Namens „k" zu setzen, könnten sich Jüngere umsomehr versucht fühlen, als Jakob Grimm in der Vorrede zum deutschen Wörterbuch (S. LXI) mit Bezug auf den Namen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Welcker" hierzu auffordert: „Nichts ist bei uns greulicher", heißt es dort, „als die Schreibung der Eigennamen. Mit Fug schrieb Lessing „Winkelmann", ängstlich wird aber in gelehrten Büchern „Winckelmann" hergestellt und sonst „Hertzberg, Holtzmann, Welcker" gesetzt. Wenigstens berühmte Namen, die oft wiederkehren, sollten das Recht haben, den Staub der Schreibfehler von sich abzuschütteln". — „Ich kann nicht beistimmen. Schrieb in früherer Zeit derselbe Mann seinen Namen gestern Schultz, heute Schulz, so nimmt man notgedrungen an, daß verschieden geschriebene Namen verschiedene Familien bedeuten. Alle unsere Vorfahren schrieben „Welcker", halten wir an dieser Schreibung fest, um die gleiche Abstammung erkennen zu lassen".

Es sei bemerkt, daß ausländische Behörden oft den Namen in den von ihnen ausgestellten Urkunden nicht richtig wiedergeben, vgl. VIIk; auch Wilhelm Friedrich Anton Welcker, VIIh 1, S. 601, und Friedrich Wilhelm Welcker, VIIIc, S. 602, haben wiederholt die österreichischen Behörden um Richtigstellung der Schreibweise ersuchen müssen.

Die Geschlechtsreihe der Welcker aus Alsfeld weist eine stattliche Zahl von Pfarrern, Gelehrten, Beamten, ferner auch Offiziere auf. Einige Mitglieder bekleideten eine Professur und haben durch ihre Wirksamkeit weit über Deutschlands Grenzen den Namen bekannt gemacht. Ihre Tätigkeit schildern mehrere

Werke wissenschaftlicher und politischer Art[9]), auch die Konversationslexika. Die Familie hat, soweit sich dies zurück verfolgen ließ, dem evangelischen Glaubensbekenntnis treu angehangen und in dem Professor Carl Theodor Welcker zu Heidelberg einen hervorragenden Kämpfer für Gewissensfreiheit und für die Einheit und Größe Deutschlands aufzuweisen[10]) [11]). Der folgende Stammbaum ist fast vollständig auf Grund amtlicher Urkunden aufgestellt; nur für die jüngeren Geschlechtsreihen sind die Angaben der Familienmitglieder mit verwertet.

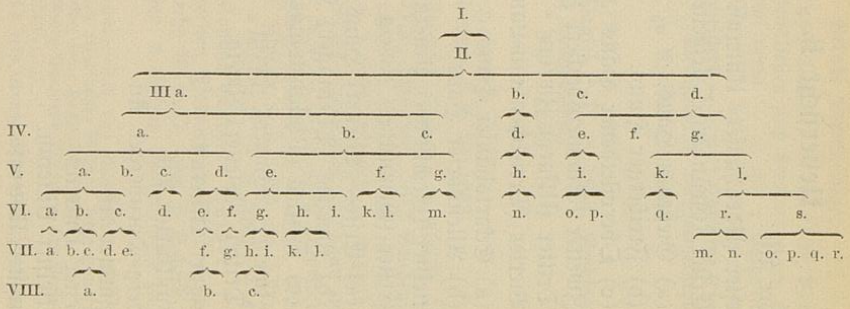
[9]) Vgl. Reinhold Kekulé: Das Leben Friedrich Gottlieb Welckers (Leipzig 1888, Teubner) u. a. m.

[10]) Carl Theodor Welcker war Mitarbeiter an dem bekannten „Staatslexikon von Rotteck und Welcker". „Die Bedeutung dieses der Verherrlichung der constitutionellen Monarchie im liberalen und oppositionellen Sinne gewidmeten Werkes beruhte im wesentlichen in der den Anschauungen und dem Verständnis des Mittelstandes angepaßten Art der Darstellung. Es hat die öffentliche Meinung in Deutschland nahezu ein Menschenalter hindurch sehr beeinflußt." Allgem. Deutsche Biographie, Leipzig, Duncker u. Humblot, 1896, S. 664 fg

[11]) „Welckerstraßen" in mehreren deutschen Städten, z. B. Karlsruhe und Hamburg, in letzterer Stadt auch ein „Welckerbrunnen" mit dem Bronze-Medaillon Carl Theodors. Auch wurde er in einem längeren Gedicht als „Professor Welcker, kein welker" gefeiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht A.



Uebersicht B.

A. Alsfelder Ast:
   a. Ältester (Udenhäuser) Unterast:
      1. Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig:
         (a) Gießener Haus.
         (b) Freiberger Haus.
         (c) Oberofleidener Haus.
      2. Zweiter (Simmersbacher) Zweig.
      3. Dritter (Ulfaer) Zweig.
      4. Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.
         (a) Eckartshäuser Haus.
         (b) Allendorfer Haus.
   b. Mittelster (Gemünder) Unterast:
      1. Erster (Gemünder) Zweig:
         (a) Erstes (Wiener) Haus.
         (b) Zweites (Plieninger) Haus.
         (c) Drittes (Philadelphiaer) Haus.
      2. Zweiter (Wiener) Zweig.
      3. Dritter (Wiener) Zweig.
   c. Jüngster Unterast.

B. Alt-Frankfurter Ast.

C. Grünberg-Dornberger Ast.

D. Pfungstädter Ast.
   a. Ältester Unterast.
   b. Mittelster Unterast.
   c. Jüngster Unterast.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerade Stammfolge:

I. † Georg Christoph Welcker, * um 1600, Wollweber und Ratsherr, Kirchenältester und Kaufmann zu Alsfeld[12]) in Oberhessen; 2 mal verm. — a) mit † Catharina Messerschmidt, * 1606, † 25. 10. 1646, Tochter des † . . Messerschmidt, Bürgermeisters. — b) mit † Christine Kleinschmidt, Tochter des † . . Kleinschmidt, Bürgermeisters zu Alsfeld.

Kinder, zu Alsfeld geboren,
erster Ehe:

1. † Catharina, * 17. 4. 1640.
2. † Johann Daniel, * 17. 8. 1643; Nachkommen waren in Alsfeld nicht nachweisbar.
3. † Elisabeth, * 30. 1. 1646.

zweiter Ehe:

4. † (Johann) Heinrich, s. II.
5. † Elisa Catharina, * 2. 10. 1653.

II. † (Johann) Heinrich Welcker, * Alsfeld 7. 9. 1650, † ebd. 29 10. 1733, Magister, 1672 Student zu Gießen, 1679—1686 Praeceptor classicus am fürstl. Pädagogium zu Darmstadt, 4. 1. 1686 Adjunkt zu Alsfeld, 1687 Diakonus, 8. 10. 1688 Wochenprediger und dann zweiter Stadt-Pfarrer bis 17. 3. 1730, 20. 3. 1730 Inspektor honorarius zu Alsfeld, zugleich Pfarrer zu Alsfeld, Altenburg und Leusel[13]); verm. Alsfeld 8. 6. 1680 mit † Maria Catharina Sältzer, * Butzbach 15. 9. 1661, † 18. 1. 1745, Tochter des † Conrad Eberhard Sältzer, † 31. 8. 1664, aus Alsfeld, zweiten Pfarrers zu Butzbach, u. s. Gem. † Maria Margaretha Sinold, gen. v. Schütz, Tochter des † . . Sinold, gen. v. Schütz, Rentmeisters zu Alsfeld.

---

[12]) Das Einwohnerverzeichnis von Alsfeld von 1676 nennt: Hirsch- (Hers)feldergasse: „Georg (Christoph) Welcker, seine Hausfrau, 4 Kinder, zum Beisitze Johs Welcker, seine Hausfrau, 1 Kind". 1677 führt die Einwohnerliste auf: „Hr. Georg Christoph Welcker, des Raths, dessen Sohn, ein studiosus, jetzo draußen".

[13]) In der Kirche ebd. sein lebensgroßes Bildnis mit Wappen.

Kinder:

1. † Elisabeth Margarethe, * 7. 8. 1681, † nach 1742; verm.[14]) 14. 1. 1706 mit † Johann Conrad Vintzer, † Nidda 15. 1. 1742, Metropolitan zu Nidda, vorher Pfarrer zu Ulfa, dann zu Königsberg bei Hohensolms.
2. † Otto Christoph, s. IIIa, Alsfelder Ast.
3. † Georg Casimir, s. IIIb, Alt-Frankfurter Ast.
4. † Johann Christian, s. IIIc, Grünberger Ast.
5. † Eberhardt (? Eobaldus), * 15. 4. 1691, † vor 5. 11. 1733; kinderlos.
6. † Alexandrine Mechthild (Magdalena), * 25. 10. 1693, † 16. 1. 1732; verm. 20. 6. 1715 mit † Johann Georg Kopp, † 2. 9. 1732, Amtsverweser zu Alsfeld, vorher Ratsschreiber ebd.
7. † Helwig Heinrich, s. IIId, Pfungstädter Ast.
8. † Christine Susanne Magdalene, * 12. 1. 1700, † 1761; verm. 1719 mit † Johann Lorenz Strack, † 1762, Amtsverweser und Gerichtsschreiber zu Busek bei Gießen.
9. † Johann Ludwig, * 16. 6. 1703, † vor 5. 11. 1733; kinderlos.
10. † Marie Charlotte, * 11. . 1707, † vor 5. 11. 1733.

A. Alsfelder Ast.

IIIa. † Otto Christoph Welcker, * 29. 10. 1683, † 1. 7. 1748, zweiter Stadt-Pfarrer zu Alsfeld und Leusel, 1702 Student zu Gießen, 3. 1. 1715 Adjunctus seines Vaters „cum spe successionis“; verm. 2. 5. 1719 mit † Helene Friederike Strack, * 1699, † 21. 7. 1769, Tochter des † . . Strack, Gerichtsschreibers im Busecker Tal.

Kinder:

1. † Heinrich Martin, * 14. 7. 1720, † 31. 3. 1779, Cent-

[14]) Grabsteine der Eheleute an der westlichen Mauer (Außenseite) des Kirchhofes zu Nidda.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

graf zu Mörfelden und Langen, zuletzt fürstl. Marschkommissar zu Butzbach; kinderlos.

2. † Maria Philippine, * 8. 5. 1722, † Büdingen 24. 3. 1797; verm. . . 1743 mit † . . Möller, Stadtpfarrer zu Lauterbach, später Pfarrer zu Landenhausen bei Lauterbach i. Oberhess.
3. † Johann Georg Casimir, * 25. 2. 1724, † 2. 4. 1800, 1 Jahr Prediger zu Alsfeld, später 49 Jahre Pfarrer zu Grebenau; verm. (6.?) 1. 4. 1752 mit † Anna Salome Limpert, † 1786, Tochter des † Karl Salomon Limpert, Metropolitans zu Schotten; kinderlos.
4. † Hedwig Luise, * und † 28. 4. 1725.
5. † Christine Luise, * 29. 5. 1726, † 1729.
6. † Conrad Eberhard, * 24. 4. 1728, † 1762, Handelsmann zu Schotten; verm. mit † . . Heller, Tochter des † . . Heller, Pfarrers zu Maulbach bei Alsfeld; kinderlos.
7. † Ludwig Helwig Christoph, s. IVa., ältester (Udenhäuser) Unterast.
8. † Alexandrine Justine, * 9. 7. 1731, † 1732.
9. † Johann Friedrich Wilhelm, s. IVb., mittlerer (Gemünder) Unterast.
10. † Dorothea Magdalene, * 4. 3. 1734, † 1737.
11. † Johann Christian, s. IVc., jüngster Unterast.
12. † Philipp Rudolph, * 24. 10. 1736, † jung.
13. † Juliane Luise, * 29. 9. 1737, † 1738.
14. † Christiane Marie Eleonore, * 18. 4. 1744, † 23. 11. 1794; verm. . . 1769 mit † . . Amend, † 23. 11. 1794, Pfarrer zu Echzell bei Nidda.

a. Aeltester (Udenhäuser) Unterast.

IVa. † Ludwig Helwig Christoph Welcker, * 21. 9. 1729, † 25. 4. 1787, studierte 3 Jahre zu Gießen, $1^1/_2$ Jahre zu Jena Theologie, hielt Sonntag Oculi 1753 seine Probepredigt in der Schloßkirche zu Darmstadt, 28. 4. 1754

Adjunkt und 16. 6. 1761 Pfarrer zu Udenhausen bei Grebenau und Nidda, später zu Merlau bei Grünberg in Hessen; verm. 6. 1. 1750 mit † Anna (Marie Helene) Philippine Schwarz, Tochter des † Johann Heinrich Schwarz, Pfarrers zu Udenhausen bei Lauterbach in Hessen, dann zu Grünberg in Hessen.

Kinder:

1. † Heinrich Friedrich Philipp Christoph, s. Va., Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig.
2. † Georg Salomo Heinrich, * 5. 9. 1757, † 1760.
3. † Christian Wilhelm Eberhard, * 26. 8. 1759, † 1760.
4. † Christian Wilhelm Salomo, s. Vb., Zweiter (Simmersbacher) Zweig.
5. † Marie Wilhelmine Friedericke Dorothea, * 4. 2. 1763, † 1809; verm. 13. 12. 1781 mit † . . Berger, * 13. 10. 1747, † 6. 7. 1809, Pfarrer zu Grünberg.
6. † Carl Christian, s. Vc., Dritter (Ulfaer) Zweig.
7. † Ludwig Wilhelm Christian, s. Vd., Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.
8. † Charlotte Ernestine Christiane, * 14. 7. 1771, † 3. 1. 1787.
9. † Sophie Elisabethe Philippine, * 16. 6. 1775; verm. 25. 8. 1797 mit † Christian Vorberg, Apotheker zu Nidda.

1. Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig.

Va. † Heinrich Friedrich Philipp Christoph Welcker[15]), * Udenhausen bei Lauterbach in Hessen 16. 3. 1756, † 24. 3.

[15]) Nach Strieder, Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 14, S. 147, studierte er 1772—76 in Gießen, bereitete darauf eine nicht unbedeutende Anzahl junger Leute zu Alsfeld auf die akademischen Studien vor und wurde Frühjahr 1779 Assistent seines Großvaters, des Inspektors Schwarz in Grünberg. Da sein Großvater ein sehr schwächlicher Mann war, mußte er alsbald dessen sämtliche Predigergeschäfte übernehmen und bald auch dessen Inspektoratsgeschäfte besorgen. — In der Charakteristik der hessen-darmstädt. Theologen, S. 114, heißt es, Welcker sei „ein in allen seinen Teilen musterhafter Religionslehrer, unermüdet beschäftigt, bald mit Unter-

1829, Pfarradjunkt zu Grünberg in Hessen, 1780 Pfarrer zu Oberofleiden bei Homberg a. d. Ohm, 26. 7. 1826 in den Ruhestand versetzt; verm. 13. 12. 1781 mit † Johanna Dorothea Magdalena Strack, * 3. 6. 1757, † 16. 6. 1829, jüngsten Tochter des † Georg Friedrich Casimir Strack, * 17. 2. 1720, † 8. 3. 1797, Pfarrers zu Oberofleiden, u. s. Gem. † . . Balte, Tochter des † . . Balte, Pfarrers zu Fronhausen bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder:

1. † Heinrich Friedrich Ludwig, * 8. 10. 1782, † 20. 12. 1782.
2. † Henriette Luise Philippine, * 31. 10. 1783, † 19. 11. 1863; 2 mal verm. — a) . . — b) 25. 9. 1817 mit † Heinrich Friedrich Schaum, * 6. 5. 1773, † 9. 8 1848, Pfarrer zu Eichelsdorf bei Nidda, Trebur bei Groß-Gerau, zuletzt zu Oberramstadt, Sohn des † . . Schaum, Pfarrers zu Hatzfeld, vgl. Nr. 11.
3. † Friedrich Gottlieb[16, 17]), * Grünberg 4. 11. 1784, † Bonn 17. 12. 1868, 1803 Lehrer am Pädagogium zu Gießen, 1809 ordentl. Professor der Archäologie und Philologie an der Universität zu Gießen unter Beibe-

richt seiner und anderer ihm anvertrauter Kinder, bald in seinem praktischen Amt, bald in das Studium der Wissenschaft verloren. Ein Mann, der alles prüft und das beste behält, freimütig die Wahrheit redet und jede Mantelrolle haßt, kühn das Laster mit Füßen tritt und das erkannte Gute mit Eifer fördert und seinem Gedeihen forthilft". Unter seinen Schriften: „Einige Gedanken über die Frage: ob die Wunder Jesu die Wahrheit seiner Lehre beweisen sollen". (Steht im Material f. Pred. Bd. 1, S. 90.)

16) Vgl. Reinhold Kekulé, Das Leben Friedrich Gottlieb Welckers, Leipzig 1880, und die Konv.-Lex. — H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843.

17) Striebers Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 18: „Welckers selbstgestecktes Ziel in den klassischen Altertumsforschungen war das höchste, er strebte nach Erkenntnis der Bildungsgeschichte des griechischen Volkes, er suchte, wie er selbst sagt, dessen Charakter und Seele in den Schriften und Kunstwerken und läßt der Verfolgung dieses Zieles in den mehr als 20 stattlichen Bänden, die er in 40 Jahren schrieb, fast auf jeder Seite sichtbar werden" (siehe Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig, Duncker u. Humblot, 1896, S. 653–660).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

haltung der Lehrerstelle, nahm 1816 aus politischen Gründen seinen Abschied und wurde nach Göttingen berufen, 1819 nach Bonn, 16. 10. 1859 fünfzigjähriges Jubiläum als Professor[18]).

4. † Philippine Christiane Caroline, * 31. 12. 1785, † 8. 9. 1786.
5. † Georg Christian Ludwig, s. VIa., Gießener Haus.
6. † August Friedrich Casimir[19]), * 25. 8. 1788, † 24. 9. 1806.
7. † Friedrich Christian Carl, * 3. 4. 1789, † 4. 2 1790.
8. † Carl Theodor Georg Philipp, s. VIb., Freiburger Haus.
9. † Karl Friedrich Christian, * 31. 3. 1791, † 27. 6. 1791.
10. † Caroline Alberline Wilhelmine, * 28. 11. 1792; verm. 10. 10. 1820 mit † Karl Ferdinand Schulz, Amtmann zu Großenbuseck, Sohn des † .. Schulz, Superintendenten zu Gießen.
11. † Johannette Elise Charlotte, * 4. 2. 1795, † 10. 11. 1876; verm. 30.11. 1814 mit † Georg Christian Schaum, * 2. 10. 1786, † 31. 3. 1846, Pfarrer zu Bromskirchen, 1825 zu Hochweisel, Sohn des † .. Schaum, Pfarrers zu Hatzfeld, vgl. Nr. 2.
12. † Franz Georg Friedrich, * 1. 3. 1797, † 22. 5. 1797.
13. † Ernst Friedrich Theodor Christian, s. VIc., Oberosleidener Haus.

---

[18]) Auf Befehl des Prinz-Regenten wurde statt der sonst üblichen Ordensverleihung die Marmorbüste des Jubilars in der Bonner Bibliothek aufgestellt. — Friedrich Gottlieb Welcker ist in Erz in ganzer Figur, eine Vase haltend, auf dem nördlichen Sockelrelief des Denkmals Königs Friedrich Wilhelm III. zu Cöln a. Rh. als der hervorragende Archäologe der Zeit verewigt.

[19]) Während der Reise seines Bruders Friedrich Gottlieb nach Italien Stellvertreter desselben im Schulamt, hatte er, wie Strieder, Geschichte hessischer Gelehrter, Bd 18, S. 500 schreibt, „tüchtig von Natur, vorzüglich im letzten Jahre seines Lebens sich ganz ungewöhnlich entwickelt, und Bestrebungen waren in ihm erwacht, wovon z. T. seine Vorbereitungen und Sammlungen zur Bearbeitung der Geschichte unserer Litteratur, der er sich besonders zu widmen gedachte, noch jetzt schriftliche Zeugen sind".

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(a.) Gießener Haus.

VIa. † Georg Christian Ludwig Welcker, * 3. 2. 1787, † 5 7. 1866, Dr. jur. Hofgerichtsadvokat und 20. 10. 1860 Justizrat zu Gießen, 5. 3. 1821 unter Beibehaltung seiner Advokatur als Gerichtshalter des Patrimonialgerichts Winnerod bestätigt, 20. 10. 1860 Dr. jur. honoris causa, 17. 3. 1863 auf Nachsuchen von seinen Funktionen als Advokat und Prokurator entbunden; verm. 12. 11. 1816 mit † Henriette Dorothea Wilhelmine Schmidtborn, * 24. 2. 1794, † 18. 3. 1837, Tochter des † Johann Ludwig Gottfried Julius Schmidtborn, Pfarrers zu Wißmar, Kr. Wetzlar.

Kinder:

1. † Julius Karl Christian Johann Georg Ludwig Eduard Ferdinand, * 9. 10. 1817, † 28. 10. 1818.
2. † Christiane Johanette Friedericke Auguste, * 6. 6. 1819, † 22. 2. 1857; verm. 8. 1. 1843 mit † Johann Franz Ernst Hermann Eckstein, * 12. 7. 1817, † 24. 10. 1881, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, Sohn des † Gottfried Eckstein, Regierungsrats, s. Nr. 11.
3. † Caroline Henriette Luise Ernestine, * 22. 2. 1821, † 24. 1. 1844; unverm.
4. † Hermann, s. VIIa.
5. † Minna Caroline, * 6. 4. 1824, † New York 27. 4. 1858; verm. 14. 11. 1854 mit ihrem Vetter Rudolph Welcker, Dr. med. zu New York, s. VIIb, S. 592.
6. † Clementine Christiane Amalie Gustaphine Caroline Luise, * 15. 3. 1826, † 29. 10. 1826.
7. † Marie Christine Auguste Henriette, * 9. 9. 1827, † 19. 8. 1857; verm. 13. 6. 1855 mit Ernst Georg Karl Heinrich Muhl, * 2. 5. 1826, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, Sohn des † Karl Theodor Muhl, Stadtrichters zu Gießen.
8. † Amalie Luise, * 15. 7. 1829, † 13. 7. 1831.
9. † Karl Johann, * 10. 9. 1831, † 12. 4. 1832.
10. Karl Friedrich Theodor, * 16. 6. 1833, 17. 3. 1863 unter die Zahl der Advokaten u. Prokuratoren beim

Hofgericht Gießen aufgenommen, 2. 2. 1867 auf Nachsuchen entlassen, alsdann Rechtsanwalt zu Marburg, Justizrat, Rechtsanwalt beim Landgericht zu Marburg; verm. 5. 4. 1864 mit Auguste Witte, * 10. 11. 1839, Tochter des † Heinrich Christian Witte, Apothekers zu Gießen; kinderlos.

11. Luise Dorothea Emilie, * 12. 11. 1834, lebt zu Idstein; verm. 11. 11. 1858 mit † Franz Eckstein, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, s. Nr. 2.

12. † Franz Ludwig, * 13. 3. 1837, † 24. 12. 1837.

VII a. † Hermann Welcker, * 8. 4. 1822, † Winterstein i. Thür. 11. 9. 1897, Dr. med., Professor[20]) der Anatomie zu Halle a. S., 27. 5. 1852 Dr. med., 24. 7. 1852 Assistenzarzt bei der akadem.-med. Klinik zu Gießen, 17. 1. 1854 von dieser Stellung entbunden; verm. 20. 3. 1860 mit Bertha Auguste Henriette v. Klipstein, * 8. 3. 1835, Tochter des † August v. Klipstein, Dr., Professors zu Gießen.

Kinder, zu Halle a. S. geboren:

1. Ludwig August, * 1. 2. 1861, Kgl. Preuß. Amtsrichter zu Heringen, Kreis Sangerhausen, vorher Gerichtsassessor (14. 1. 1894) zu Halle a. S.; verm. 6. 10. 1903 mit Marie Schambach, * 15. 4. 1880, Tochter des Karl Julius Schambach, * 24. 1. 1845, Professors, Gymnasiallehrers zu Nordhausen.

2. Maria Caroline Amalie, * 2. 5. 1864; verm. 20. 6. 1891 mit Wilhelm Rodewald, Dr., landwirtschaftl. Generalsekretär zu Königsberg i. Pr.

3. † Karl Theodor Georg, * 29. 11. 1866, † 24. 7. 1884.

[20]) Vgl. die Konv.-Lexika. — Zu seinen bedeutendsten Werken gehören die Schriften über Blutkörperchenzählung, ferner „Über Wachstum u. Bau des menschlichen Schädels" sowie „Schillers Schädel u. Totenmaske", in welch letzterem Werke er nachweist, daß die in der Fürstengruft zu Weimar ruhenden Überreste, die für diejenigen Schillers gehalten wurden, die des Bürgermeisters Paulsen sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(b.) Freiburg-Heidelberger Haus.

VIb. † Carl Theodor Georg Philipp Welcker[21]), * Oberofleiden 29. 3. 1790, † Heidelberg 10. 3. 1869, Ghzgl. Bad. Geheimrat, 1813 Privatdozent der Rechte zu Gießen, 1814 Professor zu Kiel, 1816 zu Heidelberg, 1819 zu Bonn, 1823 zu Freiburg i. B., 1831 Abgeordneter der 2. Kammer der Landstände des Großherzogtums Baden, 1841 nach Heidelberg übergesiedelt, 1848 Mitglied des Siebener-Ausschusses zu Heidelberg, Bundestagsgesandter, Abgeordneter der Nationalversammlung[22]), Bevollmächtigter Badens bei der Zentralgewalt, 1850 wieder Abgeordneter; verm. 12. 5. 1816 mit † Emma Wiedemann, * Braunschweig 1800, † Heidelberg 1844, Tochter des † Christian Rudolf Wilhelm Wiedemann[23]), * Braunschweig 7. 11. 1770, † Kiel 31. 12. 1840, Professors und Direktors der Gebäranstalt, dän. Etatsrats zu Kiel; vgl. VIc.

Kinder:

1. † Rudolph Friedrich Ludwig Julius Gottlieb, s. VIIb.
2. Otto Karl August Moritz, s. VIIc.
3. † Bertha Caroline Julie Henriette Minna, * Freiburg 12. 4. 1825, † ebd. 1. 6. 1837.

---

[21]) H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843, und die Konversationslexika. Eine Schrift aus den Anfangsjahren: „Die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe", Gießen 1813. — Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig, Duncker und Humblot, 1896, S. 661 fg.: „An der Entwickelung des deutschen Liberalismus im Kampfe gegen die Reaktion des von Österreich und Preußen geleiteten Bundestages nahm Welcker einen so hervorragenden Anteil, daß in der Geschichte des politischen Lebens in Deutschland seinem Namen neben jenem von Rotteck und anderer Vorkämpfer besonders in den 1830. Jahren ein bleibendes Andenken gesichert ist" — Eine glänzende eingehende Charakteristik findet man in Hans Blums Werk: „Die deutsche Revolution 1848/49", S. 91—92.

[22]) Allgemein bekannt als Stifter der großdeutschen Partei, namentlich aber durch seinen Antrag bei der Nationalversammlung vom 12. 3. 1849, dem Könige von Preußen die erbliche deutsche Kaiserwürde anzubieten. Ausführlich geschildert in H. v. Sybels Werk: „Die Begründung des deutschen Reichs durch Wilhelm I", Bd. 1, Buch 3, Kap. 4: „Die Katastrophe".

[23]) Vgl. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur, Leipzig, F. A. Brockhaus, Bd. 4 (1834), S. 935—936.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Zoë Victoria Ottilie, * Freiburg 9. 5. 1827, † Triest 27. 9. 1849.
5. † Mathilde Caroline Friederike Johanette Theone, * Freiburg 13. 5. 1830, † Heidelberg 1853.
6. Charlotte Emma Margarethe Wanda, * Freiburg 25. 2. 1833, lebt zu Heidelberg.

VIIb. † Rudolph Friedrich Ludwig Julius Gottlieb Welcker, * Bonn 17. 7. 1820, † Waldkirch in Baden 25. 6. 1880, Dr. med., prakt. Arzt zu New York; verm. 14. 11. 1854 mit † Minna Caroline Welcker, * Gießen 16. 4. 1824, † New York 27. 4. 1858, s. VIa., 5, S. 589.

Kinder, zu New York geboren:

1. † Emma Emilie, * 4. 10. 1855, † 1857.
2. Laura, * 5. 4. 1858, lebt zu Heidelberg, unverm.

VIIc. Otto Karl August Moritz Welcker, * Freiburg i. B. 5. 7. 1823; verm. 30. 6. 1859 mit Luise Wilhelmine Fritz, * 1843, Tochter des .. Fritz, Dr. jur., Professors zu Freiburg i. B.

Kinder, zu Boxberg in Baden geboren:

1. Johann Carl, s. VIIIa.
2. Hermann Adam Julius, * 20. 3. 1865, Professor zu Mosbach in Baden; unverm.

VIIIa. Johann Carl Welcker, * Boxberg in Baden 20. 11. 1860, Notar zu Emmendingen; verm. 10. 9. 1888 mit Therese Kuch, * 9. 5. 1865, Tochter des Basilius Kuch, Rechtsanwalts zu Freiburg.

Kinder:

1. Elisabeth Lina, * Boxberg 26. 8. 1889.
2. Otto Hermann, * Kenzingen 22. 1. 1893.

(c.) Oberofleidener Haus.

VIc. † Ernst Friedrich Theodor Christian Welcker, * 1. 5. 1798, † 18. 6. 1858, 8. 12. 1826 Pfarrer zu Oberofleiden, gründete 1815 die Verbindung (Burschenschaft) „Germania"

zu Gießen; verm. mit † Minna Wiedemann, * 18. 8. 1802, † 26. 2. 1875, Tochter des † Christian Rudolf Wilhelm Wiedemann, Professors und Etatsrats zu Kiel, vgl. VIb.

Kinder, zu Oberofleiden geboren:

1. † Emma, * 6. 11. 1822, † Darmstadt 28. 7. 1892; verm. 15. 6. 1844 mit † Georg Schweisgut, * 10. 1. 1813, † 19. 1. 1868, Pfarrer zu Busenborn bei Schotten, 1856 zu Burkhards bei Gedern, Sohn des † . . Schweisgut, Steuerkommissärs zu Vöhl.
2. † Adolf, s. VIId.
3. † Julius Lebrecht, * 29. 10. 1826, † Oberofleiden 29. 12. 1828.
4. † Theone, * 5. 7. 1828, † ebd. 8. 9. 1829.
5. † Karl Hugo, * 26. 12. 1830, † ebd. 28. 4. 1831.
6. † Karl Georg Christian, * 7. 4. 1832, † in Kalifornien [24]) 14. 7. 1861; unverm.
7. Theodor Heinrich Johann Christian, s. VIIe.
8. † Zoë, * 27. 9. 1836, † Gießen 16. 6. 1894; verm. 19. 7. 1859 mit Karl Emil Wilhelm Gros, * 30. 9. 1819, zu Homberg in Oberhessen, Sohn des † Wilhelm Gros, Kaufmanns ebd.
9. Wilhelm, * 5. 9. 1838, wanderte 1861 nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika aus, diente im Nordstaaten-Heere, 24. 12. 1862 als 1. Leutnant verabschiedet, dann Maschinen-Ingenieur in der Kriegsflotte, lebt jetzt als Rentner zu Freiburg i. B.; verm. Philadelphia 18. 1. 1864 mit † Emma Adele Saladin, * 18. 2. 1845, † 24. 5. 1874, Tochter des † Daniel Saladin, zu Lancaster Pa.
10. † Luise, * 13. 7. 1841, † Oberofleiden 25. 9. 1857.

VIId. † Adolf Welcker, * Oberofleiden 7. 10. 1824, † Büdingen 15. 10. 1886, Pfarramtskandidat, 28. 1. 1862 Pfarrer

[24]) Nach Mitteilung eines Herrn Kallenbach gelegentlich einer Entenjagd in den Schlingpflanzen eines Sumpfes bei Santa Maria in Kalifornien ums Leben gekommen.

zu Ilbeshausen bei Lauterbach in Hessen, 1. 5. 1866 zu Obergleen, 26. 9. 1882 auf Nachsuchen in den Ruhestand versetzt; verm. 20. 4. 1870 mit Elisabethe Reitz, * Burg-Gemünden 7. 5. 1829, Tochter des Andreas Reitz, Landwirts zu Burggemünden bei Homberg in Oberhessen.

Kinder, zu Obergleen geboren:

1. † Emma, * 15. 1. 1871, † Büdingen 4. 10. 1887.
2. Minna Luise, * 6. 2. 1873; verm. 23. 8. 1902 mit Otto Kleitz, * Leipzig 13. 4. 1870, Konzertmeister zu Freiburg i. B.
3. Luise Caroline Ida, * 17. 10. 1876, lebt zu Darmstadt.
4. Rosalie Rudolphine Wilhelmine, * 14. 11. 1880, lebt ebd.

VIIe. Theodor Heinrich Johann Christian Welcker, * Oberofleiden 5. 10. 1834, 1859—1866 Apotheker zu Hirschhorn am Neckar, 1869 zu Beerfelden, 12. 6. 1869 Dr. med., 1870—1871 Militärarzt in der hessischen Train-Abteilung, 1871 prakt. Arzt zu Sprendlingen bei Offenbach a. M., 15. 6. 1871 Militärsanitätskreuz, 1903 zu Dreieichenhain bei Langen in Hessen; verm. 27. 3. 1860 mit Rosalie Friederike Katharine Luise Ernestine Henriette Keim, * Worms 20. 8. 1836, Tochter des † Wilhelm Friedrich Keim, * 27. 5. 1800, Generalleutnants a. D., Exz.

Kinder:

1. † Wilhelmine Charlotte Elisabeth Emilie, * Hirschhorn 5. 2. 1861, † Sprendlingen 2. 5. 1886.
2. † Emma Pauline Emilie, * Hirschhorn 11. 5. 1863, † Gießen 6. 7. 1867.
3. † Theodor Ernst, * Sprendlingen 27. 6. 1870, † ebd. 16. 8. 1870.
4. Adele Mathilde Ottilie Rudolphine, * Sprendlingen 27. 5. 1872, 21. 8. 1897 Lehrerin an der höheren Mädchenschule zu Gießen.
5. † Emma Luise Rosalie, * Sprendlingen 31. 4. 1874, † Frankfurt a. M. 24. 8. 1902.
6. † Ernst, * Sprendlingen 29. 7. 1876, † ebd. 30. 7. 1876.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Zweiter (Simmersbacher) Zweig.

Vb. † Christian Wilhelm Salomo Welcker, * 31. 3. 1761, 1787 Pfarrer zu Simmersbach, 1798 entlassen; 2 mal verm. — a) 6. 9. 1787 mit † Luise Wilhelmine Zimmermann, Tochter des † . . Zimmermann, Wundarztes zu Wetzlar. — b) 6. 4. 1789 mit † Dorothea Lisette Herr, Tochter des † . . Herr, Hess.-Darmstädt. Hofkammerrats zu Buchsweiler.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Susanne Philippine Luise, * 11. 6. 1788, † 19. 7. 1788.

zweiter Ehe:

2. † Luise Wilhelmine Philippine Caroline, * 10. 7. 1790.
3. † Caroline Charlotte Friederike Philippine, * 20. 9. 1792.

3. Dritter (Ulfaer) Zweig.

Vc. † Carl Christian Welcker, * Grünberg in Hessen 2. 1. 1765, † 5 12. 1828, 9. 10. 1795 Pfarrer zu Ulfa bei Nidda, vorher Feldprediger im Rgt. des Prinzen Christian; verm. 17. 1. 1796 mit † Dorothea Muhl, * 4. 3. 1762, † Ortenberg in Hessen 13. 3. 1836, Tochter des † Georg Wilhelm Muhl, Pfarrers zu Worms.

Kinder:

1. † totgeborener Sohn, * † 5. 8. 1796.
2. † Friedrich Philipp Ludwig, * 15. 9. 1797, † 1. 10. 1797.
3.—5. † totgeborene Söhne.
6. † Carl Theodor Christian, s. VId.

VId. † Carl Theodor Christian Welcker, * 21. 6. 1803, † Darmstadt 30. 9. 1872, erst Landgerichts-Accessist zu Nidda, 5. 10. 1826 Landgerichts-Assessor zu Ortenberg in Hessen, 1. 2. 1842 Landrichter zu Grünberg in Hessen, 26. 9. 1860 auf Nachsuchen a. D.; verm. 18. 10. 1829 mit Elise Ulrich, * 25. 3. 1808, Tochter des † . . Ulrich, Landgerichtsaktuars zu Ortenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Lina, * 26. 12. 1830; verm. 9. 5. 1858 mit Paul Diehm, * Lauterbach in Hessen 25. 2. 1831, Hutfabrikanten zu Darmstadt, Sohn des † Johann Friedrich Diehm, Kaufmanns zu Lauterbach.
2. Emma, * 17. 2. 1833; verm. 18. 10. 1857 mit Werner Albert Calemberg, * Lauterbach in Hessen 18. 10. 1828, Apotheker zu Darmstadt, Sohn des † Friedrich August Calemberg, Großh. Landgerichts-Aktuars zu Lauterbach.
3. † Amalie, * 29. 10. 1835, † 7. 8. 1840.
4. Thekla, * 16. 8. 1841; verm. 4. 6. 1867 mit Georg Heinrich Christian Valentin Größer, * 20. 9. 1841, Rektor zu Grünberg in Hessen, Sohn des † . . Größer, Landgerichts-Aktuars zu Grünberg.

4. Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.

Vd. † Ludwig Wilhelm Christian Welcker, * 28. 3. 1767, † 18. 1. 1813, 1794 durch hessische Truppen als Pfarrer in Dreieichenhain eingeführt, war später dort recht beliebt, 1806 Pfarrer und 1811 Inspektor zu Langgöns; verm. 4. 9. 1794 mit † Christiane Sophie Charlotte Wittich, † Eckartshausen 23. 2. 1838, Tochter des † Johann Heinrich Wittich, * 10. 5. 1732, † 11. 2. 1794, Pfarrers zu Dreieichenhain.

Kinder:

1. † Friedrich Philipp Christian, s. VIe., Eckartshäuser Haus.
2. † Caroline Luise Philippine Friederike, * 13. 7. 1797, † 12. 10. 1798.
3. † Charlotte Luise Friederike, * 17. 2. 1799, † 13. 8. 1849; unverm.
4. † Caroline Dorothee Luise Philippine, * 31. 12. 1800, † 12. 8. 1861; verm. . 8. 1837 mit dem verw. † Georg Zeh, Bürger zu Frankfurt a. M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Heinrich Wilhelm Karl, s. VIf., Allendorfer Haus.
6. † Charlotte Mathilde, * 6. 7. 1806, † Darmstadt 4. 6. 1896, lebte zu Büdingen; unverm.
7. † Johanna Wilhelmine Eleonore Friederike, * 14. 9. 1808, † Darmstadt 25. 3. 1890, lebte zu Büdingen; verm. 3. 1. 1834 mit † Christian Traun, † 26. 5. 1840, Fürstl. Leiningischem Ökonomie-Inspektor zu Seligenthal in Baden.
8. † Henriette Caroline Wilhelmine Auguste, * 13. 3. 1811, † Darmstadt 22. 3. 1890, lebte zu Büdingen; unverm.

(a.) Eckartshäuser Haus.

VIe. † Friedrich Philipp Christian Welcker, * 9. 10. 1795, † 21. 6. 1869, 5. 12. 1818 Pfarrer zu Lißberg, 18. 8. 1831 zu Eckartshausen bei Büdingen, 15. 12. 1862 auf Antrag entlassen; verm. 2. 10. 1827 mit † Johanna Magdalena Margaretha Eckstorm, * 10. 6. 1802, † 27. 4. 1865, Tochter des † . . Eckstorm, Forstkontrolleurs zu Usenborn bei Büdingen.

Kinder:

1. † Carl Philipp Ludwig Wilhelm Christian, * 7. 8. 1828, † Brensbach 28. 12. 1858, Pfarrvikar zu Babenhausen in Hessen; unverm.
2. † Gustav Adolph, * 4. 11. 1829, † 25. 11. 1829.
3. † ungetaufter Sohn, * 30. 12. 1830, † 17. 1. 1831.
4. † totgeborene Tochter, * † 7. 10. 1832.
5. † ungetaufter Sohn, * u. † 26. 1. 1834.
6. † Otto, s. VIIf.
7. Bertha, * 9. 10. 1839; verm. 8. 11. 1863 mit Georg Hermann Felsing, Rentner zu Frankfurt a. M.

VIIf. † Otto Welcker, * 14. 4. 1836, † Darmstadt 1. 1. 1901, begr. Okarben in Oberhessen, 25. 6. 1863—1888 Pfarrer zu Eckartshausen, dann zu Okarben; verm. 3. 9. 1863 mit Antonie Christiane Wilhelmine Elisabethe Emilie Jost,

* 27. 8. 1839, Tochter des † Ph. W. Jost, Kaufmanns zu Nidda.

Kinder:

1. Rudolph, s. VIIIb.
2. † Amalie, * 4. 12. 1867, † 28. 7. 1868.
3. † Karl, * 27. 9. 1871, † 26. 2. 1894.

VIIIb. Rudolph Welcker, * 28. 6. 1864, Direktorial-Assistent am historischen Museum zu Frankfurt a. M., vorher Assistent am Museum der Elsäss. Altertümer zu Straßburg i. Els.; verm. 28. 7. 1892 mit Anna Marie Katharine Mathilde Traudt, * 18. 6. 1870, Tochter des Carl Friedrich Traudt, Kaufmanns zu Hanau.

Kinder:

1. † Antonie Bertha Clara, * 17. 5. 1893, † 24. 1. 1895.
2. Ernst Ludwig Otto Friedrich Carl, * Cöln a. Rh. 27. 5. 1894.
3. Johann Georg, * Straßburg i. Els. 14. 1. 1897.

(b.) Allendorfer Haus.

VIf. † Heinrich Wilhelm Karl Welcker, * 16. 12. 1803, † Allendorf an der Lumda 18. 12. 1861, Apothekenbesitzer ebd.; verm. . . 1845 mit † Henriette Marianne Geibel, * 6. 6. 1819, † 13. 3. 1893, Tochter des † Karl Theodor Geibel, Pfarrers zu Merlau bei Grünberg in Hessen.

Kinder:

1. † Emma, * 2. 8. 1846, † 9. 11. 1850.
2. † Wilhelm, * 3. 10. 1851, † 1. 4. 1852.
3. Reinhold, s. VIIg.

VIIg. Reinhold Welcker, * 22. 10. 1853, Apothekenbesitzer zu Allendorf an der Lumda; 2 mal verm. — a) 9. 6. 1883 mit † Elise Amanda Hedwig Zimmermann, * 14. 3. 1858, † 27. 4. 1885, Tochter des † August Zimmermann, Kaufmanns zu Lollar. — b) 28. 2. 1888 mit Lina Elise Christiane Weber, * 14. 2. 1858, Tochter des † Heinrich

Weber, Kgl. Kreissekretärs zu Biedenkopf bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder,
erster Ehe:

1. Reinhold, * 21. 6. 1882.
2. † Wilhelm August, * 24. 4. 1885, † 27. 4. 1885.

zweiter Ehe:

3. Hedwig Henriette Ida, * 9. 4. 1889.
4. † Else Mathilde Ernestine, * 31. 5. 1892, † 5. 4. 1897.

b. Mittelster (Gemünder) Unterast.

IVb. † Johann Friedrich Wilhelm Welcker, * Alsfeld 2. 2. 1733, † 7. 9. 1799, Pfarrer 1765 zu Weitershausen, 1784 zu Gemünden a. d. Wohra bei Marburg, Bez. Kassel; verm. mit † Katharina Elisabeth Conradi, † Gemünden 21. 10. 1820, Tochter des † . . Conradi, Pfarrers zu Groß-Seeheim bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder:

1. † Friederike Christiane Henriette, * 31. 1. 1767; verm. 1. 7. 1798 mit † Christian Grebe, zu Grüsen bei Frankenberg, Hessen-Nassau.
2. † Johanna Christine Philippine, * 27. 9. 1768; verm. 23. 5. 1786 mit † Wilhelm Noll, reitendem Förster zu Caldern bei Marburg, Bez. Kassel.
3. † Marie Christine Eleonore, * 7. 5. 1770; verm. 22. 5. 1794 mit † Adam Wilhelm Bornemann, Bürgermeister und Kastenverwalter zu Gemünden a. d. Wohra.
4. † Marie Philippine, * 11. 3. 1772; verm. 17. 12. 1795 mit † Johannes Geyersbach, Organisten und Schullehrer zu Gemünden a. d. Wohra.
5. † Wilhelmine Henriette, * 28. 3. 1774.
6. † Heinrich Otto Christoph, s. Ve., Erster Zweig.
7. † Heinrich Justus, s. Vf., Zweiter Zweig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. † Katharina Elisabeth, * 12. 4. 1780.
9. † Christian Adolf, s. Vg., Dritter Zweig.
10. † Christine Dorothee, * 31. 1. 1784, † 11. 11. 1784.
11. † Marie Christine Henriette, * 22. 11. 1786.
12. † Friedrich Wilhelm, * 18. 3. 1791, † 28. 3. 1791.

1. Erster (Gemünder) Zweig.

Ve. † Heinrich Otto Christoph Welcker, * 29. 6. 1776, † 13. 6. 1814, Kantonsverwalter der Kantone Gemünden und Rosenthal in Hessen-Nassau; verm. mit † Marie Sophie Becker, * um 1781, † 24. 4. 1816.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm, s. VIg., Erstes (Wiener) Haus.
2. † Georg Christian, s. VIh., Zweites (Plieninger) Haus.
3. † Adam Wilhelm, s. VIi., Drittes (Philadelphiaer) Haus.
4. † Heinrich Justus, * 30. 4. 1811, † 28. 10. 1812.
5. † Johanna Katharina, * 22. 10. 1812, † 31. 10. 1814.

(a.) Erstes (Wiener) Haus.

VIg. † Johann Wilhelm Welcker, * Gemünden a. d. Wohra 26. 9. 1806, † Wien 26. 1. 1879, Schön- und Schwarzfärber, Vorsteher der Färbergenossenschaft zu Wien; 2 mal verm. — a) 19. 11. 1837 mit † Elisabeth Gunzenbach, * 14. 5. 1813, † 8. 9. 1857, Tochter des † . . Gunzenbach, Druckereimeisters. — b) mit † Therese Paulick, * 20. 8. 1826, Tochter des † . . Paulick, Webermeisters zu Wien.

Kinder,
erster Ehe:

1. Fanny, * 11. 11. 1839; verm. 16. 5. 1859 mit † . . Straßer, * 30. 10. 1827, † 5. 5. 1863, Goldarbeiter zu Wien, Sohn des † . . Straßer, Zimmermeisters zu Passau.
2. Elisabeth, * 27. 4. 1841; verm. 14. 2. 1864 mit Ignaz Bauer, * 28. 5. 1829, Gastwirt zu Wien, Sohn des † . . Bauer, Gastwirts zu Hietzing.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Wilhelmine, * 24. 5. 1842, † 4. 4. 1886; verm. 19. 8. 1861 mit † Franz Förster, * 3. 12. 1837, † 18. 7. 1897, Fleischhauer zu Wien, Sohn des † . . Förster, Weißbleichers zu Wien.
4. † Friedrich Wilhelm, s. VIIh.
5. Marie, * 13. 8. 1847; verm. 4. 7. 1868 mit Fritz Zill, * 27. 7. 1846, Färber und Bleicher zu Wien, Sohn des . . Zill, Weißbleichers zu Glauchau i. Sachs.
6. Anton Wilhelm, * 1. 8. 1850, Kaufmann zu Punta Arenas in Süd-Amerika, vorher zu Rosario in Argentinien.
7. Josephine, * 16. 11. 1851; verm. 25. 4. 1874 mit Leopold Henn, * 1. 11. 1842, Holzhändler, Sohn des † . . Henn, Holzhändlers zu Wien.
8. Betti, * 6. 11. 1858; 2 mal verm. — a) 8. 1. 1878 mit † Franz Henn, * 1. 11. 1842, † 30. 11. 1882, Kanzleirat eines Hofgerichtsadvokaten zu Wien, Zwillingsbruder des unter 7 genannten. — b) 2. 7. 1895 mit Hans Gröger, * 24. 5. 1847, Sohn des Johann Gröger, Kaufmanns.
9. Adolf, s. VIIi.
10. Heinrich, * 14. 8. 1866, Privatbeamter zu Wien.

VIIh. † Friedrich Wilhelm Welcker, * 18. 7. 1843, Färbermeister zu Wien, setzte das Geschäft seines Vaters fort; verm. 25. 5. 1872 mit Franziska Stiller, * Wien 25. 2. 1854, Tochter des Jakob Stiller, * Wien . . 1820, † ebd. 24. 8. 1880, bürgerl. Brauarbeiters zu Wien.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Wilhelm Friedrich Anton, * 9. 3. 1873, Privatbeamter zu Wien; verm.[25]) 15. 6. 1902 mit Marie Theresia Manns, * Wien 20. 9. 1876, Tochter des † Heinrich Manns, * ebd. 27. 4. 1847, † ebd. 22. 2. 1880, Graveurs zu Wien.
2. Franziska Theresia Henriette, * 8. 3. 1875; verm. 8. 6.

[25]) Sohn Manns, zu Wien geboren:
1. Wilhelm Friedrich Heinrich, * 19. 10. 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1899 mit Karl Frankenstein, * Wien 16. 11. 1865, Drogisten, Sohn des Alois Frankenstein, zu Wien.
3. Friedrich Wilhelm, s. VIIIc.
4. Ida, * 10. 7. 1880; verm. 11. 6. 1900 mit Ernst Soulek, * Wien 4. 11. 1876, Kunst- und Möbeltischler zu Wien, Sohn des Jacob Soulek, Kunst- und Möbeltischlers zu Wien.
5. † Emma, * 12. 4. 1882, † 9. 3. 1887.

VIIi. Adolf Welcker, * Wien 15. 5. 1862, Fleischhauer; verm. 13. 6. 1897 mit Lina Lindner, * Wien 18. 5. 1863, Tochter des Josef Lindner, Uhrmachers zu Wien.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Adolf, * 24. 4. 1898.
2. Heinrich Franz Joseph, * 17. 7. 1900.

VIIIc. Friedrich Wilhelm Welcker, * 17. 3. 1877, früher Zugführer im Österreichischen 22. Landwehr-Infanterie-Regt. zu Radautz i. d. Bukowina, jetzt Rechnungs-Unteroffizier im 33. Landwehr-Regt. zu Stryj in Galizien; verm. 10. 11. 1901 mit Josefa Posniak, Tochter des Josef Posniak, Wirtschaftsbesitzers zu Czernowitz i. d. Bukowina.

Töchter:

1. Elisabeth, * 4. 7. 1902.
2. Franziska Marie, * 24. 5. 1903.

b. Zweites (Plieninger) Haus.

VIh. † Georg Christian Welcker, * 16. 4. 1808, † Plieningen bei Stuttgart 25. 1. 1870, Schreinermeister; verm. 19. 7. 1840 mit † Rosine Schäfer, * 10. 8. 1819, † 22. 1. 1870, Witwe des † Karl Friedrich Beck, Schreinermeisters.

Kinder:

1. † totgeborener Sohn, * † 5. 3. 1841.
2. † Wilhelm, s. VIIk.
3. † Rosine Margarethe, * 20. 7. 1845, † 21. 10. 1846.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Rosine Margarethe, * 3. 9. 1847, † 27. 11. 1847.
5. Rosine Margarethe, * 11. 1. 1849; verm. 11. 6. 1872 mit Joseph Kleinmann, Schreiner auf dem Pfaffenhäuschen zu Göggingen im Oberamt Gmünd.
6. Katharina Wilhelmine, * 2. 9. 1851, wanderte 1872 nach Nord-Amerika aus; verm. mit .. Gomermann, Kaufmann zu Chicago.
7. † Gottlob, * 24. 8. 1854, † 27. 6. 1855.
8. Katharina, * Plieningen 3. 4. 1856; verm. 4. 5. 1880 mit Karl Guldenschuh, Handelsgärtner zu Efringen bei Lörrach in Baden.
9. Gottlob, s. VII l.
10. † Karl, * 22. 1. 1862, † 7. 6. 1862.

VII k. † Wilhelm Welcker (Welker), * Plieningen 28. 3. 1842, † Aurora in Illinois (ev. St. Joh. K.) 6. 2. 1903, wanderte 1871 nach Sycamore, de Kalb County, Illinois, aus, um 1881 nach Aurora, Tischler in den C. B. & Q. Werkstätten ebd., erblindete 1890 und stellte seine Arbeit ein, mehrere Jahre Townkollektor, Mitglied der Concordia-Loge, J. O. O. F.; verm. mit Anna Hendrikſen, * Emden in Hannover 3. 1. 1848, Tochter des .. Hendrikſen, zu Emden.

Kinder „Welker", leben zu Aurora:

1. Wilhelmine, * 14. 5. 1876; verm. mit Frank Wentler.
2. Ottilie (Tillie), * 1881.
3. Rosa, * 1884.

VII l. Gottlob Welcker, * Plieningen 13. 5. 1859; verm. 25. 2. 1886 mit † Katharina Rebecka Blum, * 10. 5. 1859, † 22. 10. 1902, Tochter des † Johann Friedrich Blum, Schreinermeisters und Alt-Burgermeisters zu Efringen bei Lörrach.

Kinder, zu Efringen geboren:

1. Gottlob Friedrich, * 12. 11. 1886.
2. Bertha, * 17. 5. 1888.
3. Emma, * 14 6. 1890.
4. † Hermann, * 14. 8. 1893, † ebd. 9. 9. 1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(c.) Drittes (Philadelphiaer) Haus.

VIi. † Adam Wilhelm Welcker, * 31. 10. 1809, † . . ., Färber, Sonnenwirt und Gemeinderat zu Plieningen in Württemberg, wanderte nach Philadelphia in Nordamerika aus; verm. Plieningen 14. 1. 1834 mit Rebekka Friedericke Vollmer, * 7. 4. 1812, Tochter des † . . Vollmer, Färbers zu Plieningen.

Kinder:

1. Jacob Wilhelm, * 14. 3. 1831, 1847 nach Nord-Amerika ausgewandert, angeblich zurückgekehrt.
2. † Johann Jakob, * 15. 5. 1833, † 18. 6. 1833.
3. Karl Heinrich, * 11. 5. 1834, wanderte 1853 nach Nord-Amerika aus.
4. † Katharina, * 5. 9. 1835, † 10. 10. 1835.
5. † Caroline, * 30. 8. 1836, † 31. 8. 1836.
6. † Caroline, * 8. 10. 1837, † 22. 6. 1838.
7. Christine Katharine, * 11. 2. 1839.
8. † Christian Ludwig, * 26. 11. 1840, † 9. 2. 1841.
9. † Jakob, * 6. 10. 1841, † 9. 10. 1841.
10. Friedericke Maria, * 8. 10. 1842.
11. † Rosine, * 2. 12. 1843, † 21. 5. 1845.
12. † Georg, * 18. 9. 1844, † 19. 9. 1844.
13. Christiane Rosine, * 20. 11. 1845.
14. † Adam Wilhelm, * 14. 2. 1847, † 10. 12. 1847.
15. Adam Wilhelm, * 7. 11. 1848.
16. † Christian, * 31. 12. 1849, † 11. 2. 1850.

2. Zweiter (Wiener) Zweig.

Vf. † Heinrich Justus Welcker, * 3. 4. 1778, † Wien 29. 9. 1855, befugter Tischler; verm. mit † Maria Magdalena Scheidt, * 3. 2. 1790, † Wien 20. 2. 1873, Tochter des † Joseph Scheidt, Webermeisters aus Bayern.

Kinder:

1. † Christine, * 3. 3. 1812, † 16. 9. 1882; verm. 15. 5. 1837 mit † Bernhard Karl, * 29. 7. 1814, † 12. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1876, befugtem Ausweißer zu Wien, Sohn des † Johann Karl, † 4. 4. 1843, Anstreichers und Innungsschatzmeisters.

2. † Betty („Karoline", „Barbara"), * 25. 6. 1814, † Wien 19. 3. 1900; unverm.
3. † Karl Adolf, s. VIk.
4. † Justus Karl, s. VIl.
5. † Franz, * 26. 12. 1822, † Wien 29. 10. 1900.
6. † Maria Magdalena, * 9. 3. 1829, † Wien 9. 5. 1900.

VIk. † Karl Adolf Welcker, * 6. 10. 1816, † 18. 3. 1862, Dr. medicinae; verm. 3. 5. 1841 mit † Caroline Rothenberger, * 3. 5. 1810, † 12. 4. 1869.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Ida Elisabeth, * 4. 6. 1842; verm. 3. 6. 1873 mit Karl Fieber, * Prag 10. 5. 1837, Dr. med., Privatdozenten an der Universität zu Wien, Sohn des † Johann Franz Fieber, Dr. jur.
2. Clotilde Josephine, * 24. 6. 1844; verm. . 8. 1879 mit Luigi Ratti, * Mailand 15. 5. 1837, Dr. jur., Sohn des † Enrico Ratti, Dr. med.

VIl. † Justus Karl Welcker, * 13. 8. 1820, † 11. 5. 1873, Werkführer bei der Elisabeth-Staatsbahn; verm. mit Christine Iglseder, * Linz 15. 3. 1829, Tochter des † Karl Iglseder, * 1793, † 29. 5. 1837, Rechnungsrats bei der Staatsbuchhaltung.

Kinder:

1. † Justus, * Linz 26. 10. 1860, † Wien 27. 2. 1894.
2. † Maria Johanna, * 12. 4. 1862, † 12. 5. 1862.
3. † Johanna Therese, * u. † 12. 5. 1863 (* u. † 11. 1. 1864?).
4. † Therese Johanna, * u. † 13. 2. 1866.

3. Dritter (Wiener) Zweig.

Vg. † Christian Adolf Welcker, * 15. 5. 1782, † 16. 7. 1856, befugter Tischler zu Wien; verm. 15. 11. 1814 mit † Barbara Landwerth, * 1792, † 17. 12. 1864, aus Lemberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Anna, * 3. 11. 1817; verm. . . 1852 mit † Friedrich Oberländer, † 1855, bürgerl. Weber zu Wien.
2. † Amalie, * 23. 11. 1820, † 17. 12. 1869; unverm.
3. † Adolf, * 31. 8. 1825, † Ober-St. Veit bei Wien 22. 9. 1879, Händler mit medizinischen Kräutern; verm. 1. 8. 1859 mit † Katharina Biermaier, * 1813, † 8. 9. 1879, Tochter des † . . Biermaier, Braumeisters in Ungarn.
4. † Johann Valentin, s. VIm.

VIm. † Johann Valentin Welcker, * 8. 10. 1829, † 1. 4. 1896, bürgerl. Tischler zu Wien; 2 mal verm. — a) 27. 4. 1861 mit † Agnes Schachinger, * 8. 10. 1823, † 19. 6. 1871, Tochter des † . . Schachinger, bürgerl. Tischlers. — b) 4. 2. 1872 mit Aloysia König, * 16. 6. 1840, Tochter des † . . König, Bürgers und Hausbesitzers zu Wien.

Kinder:

1. Luise Adolfine, * 15. 1. 1874; verm. 18. 11. 1893 mit Oskar Henhapel, * 30. 8. 1868, Rentner, Sohn des † . . Henhapel, Eisenhändlers zu Wien.
2. † Johann Adolf Franz, * 29. 9. 1876, † 5. 1. 1895.
3. † Franz Ludwig, * 6. 12. 1878, † Mürzzuschlag 10. 9. 1900, begr. Wien, Rechnungsbeamter im k. k. Finanzministerium zu Wien.

c. Jüngster Unterast.

IVc. † Johann Christian Welcker, * 25. 4. 1735, † Romrod bei Alsfeld . . 1821, Silberschmied, später Fürstl. Hess. Landkommissär und Kollektor zu Alsfeld; verm. mit † Sibylla Philippine Raab, Tochter des † . . Raab, evang. Präzeptors zu Schotten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Friedericke Christiane Elisabetha Salome, * 6. 1. 1765, † 22. 2. 1767.
2. † Christiane Luise Ernestine, * 26. 3. 1766; verm. 16. 8. 1789 mit † . . Münch, * . 6. 1753, † 27. 4. 1825, Pfarrer zu Nieder-Gemünden, Kr. Alsfeld.
3. † Johann Friedrich Christoph[26]), * Alsfeld 12. 2. 1770, † Groß-Gerau 29. 4. 1841, 1790 Rektor zu Grebenau, 1798 Pfarrer ebd., 1806 zu Wallernhausen bei Nidda, 1819 Inspektor des Konvents zu Nidda, 4. 5. 1822 Pfarrer zu Groß-Gerau, 15. 4. 1836 Kirchenrat, 13. 9 1840 fünfzigjähriges Amtsjubiläum; verm. Ober-Mockstadt 10. 8. 1795 mit † Anna Katharina Amalie Buchner, * 16. 7. 1775, † Darmstadt 27. 11. 1849, Tochter des † . . Buchner, Rentmeisters zu Laubach.

B. Alt-Frankfurter Ast.

IIIb. † Georg Casimir Welcker, * Alsfeld 29. 8. 1686, † Darmstadt 12. 9. 1744, Hochfürstl. Hess. Polizeirat u. Ober-Amtsverwalter ebd., Louisenstr. 13, 1702 Student zu Gießen, 1718—31 Amtsverweser zu Grünberg i. H.; verm. mit † Christina Wilhelmina Weiß, * Darmstadt 7. 10. 1695, begr. ebd. 24. 1. 1773 (Tochter des † Johann Philipp Weiß, Apothekers ebd.; verm. 21. 2. 1688 mit † Anna Katharina Burggraf, Tochter des † Philipp Peter Burggraf, Apothekers ebd.).

Kinder[27]):

1. † Maria Anna, * Darmstadt 16. 9. 1718, begr. ebd. 12. 12. 1754; unverm.

---

[26]) Vgl. Lithurgische Beiträge von J. F. Chr. Welcker, Darmstadt 1842, J. P. Diehl. Hierzu einige Angaben über das Leben des Verfassers von E. L. Ritsert. — H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843.

[27]) Der wohlerhaltene wappengeschmückte Grabstein der Kinder 1, 5 und 7 befindet sich in der Friedhofskapelle zu Grünberg in Hessen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Henriette Philippine, * 22. 7. 1720, † 22. 9. 1722.
3. † Georg Christoph, * 15. 11. 1722, begr. Darmstadt 28. 2. 1760, Regierungsregistrator ebd.; unverm.
4. † Philippine Luise, * 22. 12. 1724, begr. Darmstadt 31. 3. 1773; unverm.
5. † Ernestine Alexandrine Wilhelmine, * 23. 2. 1727, † 22. 7. 1727.
6. † Sophie Friedericke Juliane, * 21. 11. 1728, † Krefeld 21. 2. 1808; unverm.
7. † Tochter, * u. † 13. 3. 1731.
8. † Friedrich Casimir, * Darmstadt 17. 3. 1733, begr. ebd. 13. 4. 1757; unverm.
9. † Christian Alexander, s. IVd.

IVd. † Christian Alexander Welcker, * Darmstadt 23. 12. 1735, † Frankfurt a. M. 9. 7. 1791, Bürger, Kauf- und Handelsmann ebd., erwarb 11. 1. 1771 [28]) das Bürgerrecht der Freien Stadt Frankfurt a. M., gründete 1770 mit die Firma Dietz & Welcker in der Schnurgasse Nr. 44 im Geiseneck, in allerlei Gattungen von englischen, französischen und holländischen Tüchern und Zeugen, Gold-, Silber-, Seiden- und englischen Waren; verm. 3. 3. 1778 mit † Anna Sibylla Rücker, get. Frankfurt a. M. 20. 2. 1752, † ebd. 4. 1. 1815, Witwe [29]) (verm. 11. 6. 1771) des † Johann Philipp Gottlieb Dietz, get. Frankfurt a. M. 1. 5. 1744, † ebd. 26. 1. 1773, Bürgers und Handelsmanns, Tochter des † Carl Constanz Victor Rücker, † ebd. 1794, Dr. juris, Stadtarchivars zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Anna Elisabeth Klingling, vgl. Bd. 2, S. 99.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Susanne Dorothea, * 5. 4. 1779, † 23. 10. 1854; verm [30]) 12. 6. 1798 mit † Johann Christian Fellner,

[28]) Vgl. Dr. Alexander Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, S. 98 fg.
[29]) Aus dieser Ehe zwei bald nach der Geburt verstorbene Söhne.
[30]) Sohn Fellner:
1. † Karl Konstanz Viktor, letzter Bürgermeister der ehemaligen Freien Reichsstadt Frankfurt a. M., Handelsmann, 1852 Senator, 1857, 1862, 1864 jüngerer Bürgermeister, 1866 älterer Bürger-

* 28. 12. 1764, † 15. 11. 1836, Bürger, Bankier und Fürstl. Salm-Reifferscheidschem Geheimen Hofrat zu Frankfurt a. M., Sohn des † Michael Fellner, Bankiers von Regensburg, wurde 3. 10. 1759 Frankfurter Bürger (Sohn des † Leonhard Fellner, Leutnants der Stadtgarde zu Regensburg), u. ∫. Gem. † Christina Margaretha Hindermann, Tochter des † Konstantin Hindermann, Bankiers und Weinhändlers.

2. † Johann Philipp, * 26. 10. 1784, † 26. 5. 1788.
3. † Susanne Margarethe, * 24. 8. 1781, † 28. 11. 1818; verm. 5. 6. 1815 mit † Franz Varrentrapp, * 29. 3. 1777, † 7. 11. 1831, Bürger und Buchhändler zu Frankfurt a. M., der sich 2. verm. ebd. 10. 5. 1821 mit † Johanna Philippine Fellner, * ebd. 2. 8. 1789, † ebd. 26. 10. 1834, Schwester des zu 1. Genannten (Sohn[31]) des † Johann Friedrich Varrentrapp[32]); verm. 1772 mit † Maria Eva Mergenbaum).
4. † Carl Constanz Victor, ∫. Vh.

Vh. † Carl Constanz Victor Welcker, * Frankfurt a. M. 25. 10. 1786, † 13. 2. 1835, Bürger[33]) und Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. 4. 11. 1830 mit † Catharina Josepha Weingärtner, * Mainz 25. 10. 1805, † Trier 31. 12. 1891, begr. Frankfurt a. M., Tochter des † Bern-

meister. Ein seinem Andenken geweihtes Denkmal befindet sich auf dem Erbbegräbnis der Familien Fellner und Welcker, jetzt im alleinigen Besitz der Familie Fellner zu Frankfurt a. M. Vgl. Otto Kanngießer, Geschichte der Eroberung der freien Stadt Frankfurt durch Preußen im Jahre 1866, Frankfurt a. M., Heinrich Keller.

[31]) Dessen Bruder: † Johann Konrad Varrentrapp, † 1860, Dr. med. und 1804 prakt. Arzt im Saalhof, Professor an der großh. frankfurter Medizinisch-Chirurg. Spezialschule, 1818 Physicus primarius.

[32]) Dessen Eltern: † Franz Varrentrapp, Buchhändler in der Buchgasse Nr. 12 zum Falken an der Ecke der Falkengasse; verm 1734 mit † Johanna Maria Moors; Dietz, Frankf. Bürgerbuch S. 95, vgl. auch Bd. 8, S. 333.

[33]) Dieser Zweig hat das Recht der erblichen Zugehörigkeit (Mitglieder 1. Reihe) zur „Niederländischen Gemeinde Augsburger Konfession" zu Frankfurt a. M.

hard Joseph Weingärtner, † Bodenheim a. Rh. . . ., Gutsbesitzers ebd., u. s. Gem. † Christine Maas, † ebd.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Christian Alexander Carl, s. VIn.
2. Anna Christine Caroline, * 11. 1. 1834; verm. Frankfurt a. M. 1. 5. 1854 mit † Stephan von Moers, * Frankfurt a. M. 14. 10. 1822, † New York 29. 6. 1894, Kaufmann zu New York, vorher Bürger zu Frankfurt a. M.

VIn. Christian Alexander Carl Welcker, * Frankfurt a. M. 7. 2. 1832, Grubendirektor erst 8 Jahre zu Weilburg a. d. Lahn, dann zu Trier a. d. Mosel, vorher Direktor der Deutschen Handelsgesellschaft zu Frankfurt a. M.; verm. 21. 4. 1873 mit † Maria Ottilie Scherer, * Frankfurt a. M. 16. 8. 1843, † 14. 4. 1874, Tochter des † Johann Christian Scherer, * Frankfurt a. M. 19. 11. 1812, † ebd. 17. 7. 1892, Kaufmanns zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Wilhelmine Meyer, * Frankfurt a. M. 28. 7. 1818, † ebd. 17. 10. 1858.

Sohn, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Christian Hermann Carl, * 13. 3. 1874, Kgl. Preuß. Oberleutnant zu Trier, trat 19. 9. 1892 als Fahnenjunker in das Infanterie-Rgt. von Horn (3. Rheinisches) Nr. 29 ein, 14. 5. 1894 Leutnant, 1. 4. 1897 in das 10. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 161 versetzt, 18. 7. 1903 Oberleutnant.

C. Grünberg-Dornberger Ast.

IIIc. † Johann Christian Welcker, * Alsfeld 16. 10. 1688, † Dornberg 9. 8. 1717, um 1714 Amtsverweser zu Grünberg in Hessen, dann zu Dornberg, 1705 Student zu Gießen,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Grabstein[34]) in der Kirche zu Dornberg; verm. 26. 4. 1714 mit † Hedwig Zühl, † 5. 3. 1727, Tochter des † Georg Friedrich Zühl, Fürstl. Hess. Kammerrats zu Darmstadt, sie 2. verm. 30. 4. 1726 mit † Johann Ludwig Niclassi (Niclassy), * Strehlen i. Schles. 11. 7. 1685, † Darmstadt 15. 1. 1729, unter dem Ordensnamen Antonius dem Cistercienser-Orden angehörig, 1723 Abt desselben, resignierte 1724, trat in den Trappistenorden zu Düsseldorf, 1725 zum Protestantismus über, 1727 zweiter Stadtpfarrer zu Darmstadt, Sohn des † Georg Franz Niclassi, Kaiserl. Rats und der ritterl. Kommende von Arsdorf i. Schles. Inspektors.

Kinder:

1. † Georg Friedrich Heinrich, * 9. 2. 1715, † 1732, als er bald auf die Universität gehen sollte.
2. † Marie Eleonore, * 1717; verm. Darmstadt 12. 5. 1739 mit dem verw. † Georg Heinrich Naumann, † 1761, Kammerrat zu Darmstadt; Tochter vgl. IVg.

D. Pfungstädter Ast.

IIId. † Helwig Heinrich Welcker, * 11. 1. 1696, † 21. 4. 1763, 30 Jahr Fürstl. Zentgraf zu Pfungstadt; verm.[35]) 5. 10. 1734 mit † Christine Elisabeth Ritter, * Stuttgart 8. 8. 1708, † 28. 3. 1787, Tochter des † Johann Michael Ritter, * 23. 9. 1660, † 3. 6. 1732, ungarischen Rittmeisters, später Gräfl. Hanau-Babenhausenschen Hofverwalters.

Kinder:

1. † Friedrich Karl Christoph, * 24. 11. 1735, † 22. 12. 1810, 43 Jahr Marschkommissär zu Pfungstadt, besuchte

[34]) Dessen Inschrift:
Hier liegt und ruht ein Mann,
Von dem man sagen kann,
Daß er Gott und Menschen treu
Bis ans End gewesen sey.

das Fürstl. Pädagog zu Darmstadt, studierte $2^1/_2$ Jahr zu Gießen, dann wegen der dortigen Kriegsunruhen 2 Jahr zu Tübingen die Rechte, 12. 1. 1761 zum Acceß beim Fürstl. Oberamt Darmstadt zugelassen, 28. 9. 1762 Assistent des Vaters, 27. 7. 1805 auf Nachsuchen a. D.; verm.[35]) 15. 10. 1767 mit † Anna Elisabethe Mahler, * 25. 1. 1743, † 6. 11. 1816, Tochter des † . . Mahler, Pfarrers zu Crumstadt, vgl. IVg; kinderlos.

2. † Marie Catharine, * 5. 6. 1737, † 26. 10. 1754; unverm.
3. † Christoph Casimir, s. IVe, Ältester Unterast.
4. † Georg Heinrich, * 6. 5. 1740, † Darmstadt 2. 7. 1802, fürstl. Rechnungsjustifikator ebd; unverm.
5. † Johann Justus, s. IVf., Mittelster Unterast.
6. † Christine Elisabethe Angelika, * 11. 6. 1743, † 3. 6. 1828; verm. 7. 3. 1776 mit † Christian Tobias v. Steinling, * 21. 8. 1743, Fürstl. Hess.-Darmst. Kammerjunker und Hauptmann beim Leib-Inf.-Rgt. zu Darmstadt, später Generalleutnant.
7. † Philipp Albrecht, s. IVg, Jüngster Unterast.
8. † Heinrich Martin, * 18. 3. 1749, Stallmeister zu Wittgenstein; unverm.
9. † Elisabethe Magdalene, * 12. 6. 1753, † 7. 7. 1753.

a. Ältester Unterast.

IVe. † Christoph Casimir Welcker, * 10. 10. 1738, † Darmstadt 9. 6. 1808, Oberstleutnant a. D., zuletzt Platzmajor, trat 1. 1. 1755 in den Hess.-Darmst. Militärdienst, 15. 8. 1763 Fähndrich beim Erb-Prinz-Rgt., 18. 10. 1767 Premierleutnant ebd., 22. 10. 1782 Grenadier-Kapitän beim Leibregiment, 8. 5. 1793 Major, 4. 7. 1794 Oberstleutnant, Feldzüge 1792—1793 am Main und Mittelrhein, 1793—1795 in den Niederlanden, 6. 6. 1796 verabschiedet, 4. 2. 1800 pensioniert, wohnte Darmstadt, Louisenstr. 13;

[35]) Grabdenkmal der Eheleute an der Kirchmauer zu Pfungstadt.

2 mal verm. — a) 15. 6. 1769 mit † Rebekka Margarethe Bechtold, † 10. 9. 1794, Tochter des † . . Bechtold, Proviantkommissars. — b) mit † Charlotte Juditha Eleonore Braun, * 1782, † Lorsch 27. 3. 1837.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Christine Elisabethe, * 6. 4. 1770; 2 mal verm. — a) 29. 3. 1792 mit † Karl Christian Hanitsch, Fürstl. Hess. Regierungsreferendar. — b) 25. 11. 1797 mit † Balthasar Ferdinand v. Starkloff, Oberleutnant in der Fürstl. Löwensteinschen in englischen Sold überlassenen Jäger-Brigade aus Hessen-Kassel, fiel als Württemb. Major im Russischen Feldzuge, Sohn des † Friedrich v. Starkloff, Majors im Hessen-Kasselschen Regiment von Loßberg.

zweiter Ehe:

2. † Friedrich, s. Vi.
3. † Helene, * 6. 6. 1806, † 23. 4. 1843; verm. . 3. 1831 mit † Friedrich Crestel, Kandidat der Theologie.

Vi. † Friedrich Welcker, * 30. 6. 1799, † St. Louis, Missouri, 28. 4. 1855, Assessor auf dem Landamt ebd., war in den Großh. Badischen Militärdienst eingetreten, 4. 9. 1819 zum Premierleutnant der Artillerie befördert, 24. 12. 1833 auf Nachsuchen mit dem Charakter als Kapitän verabschiedet; verm. 9. 6. 1830 mit † Amalie Blattmann, * Straßburg 4. 3. 1811, † St. Louis 21. 7. 1865.

Kinder:

1. † Christoph Casimir Benedikt Ferdinand, * Karlsruhe 29. 6. 1831, † St. Louis 5. 5. 1885, Kaufmann und Fabrikant ebd.; verm. ebd. 10. 12. 1866 mit † Lizzie Moran, † . 2. 1889; kinderlos.
2. † Christine Therese Amalie, * Karlsruhe 24. 3. 1833, † St Louis 28. 7. 1897; verm. 27. 10. 1855 mit † Ernst Georg v. Kiesenwetter zu Marinatown in Illinois.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Friedrich, s. VIo.
4. † Amanda Josephine, * 20. 6. 1836, † St. Louis 8. 2. 1897; verm. 6. 9. 1857 mit † Heinrich Stierlin.
5. † Helwig Heinrich, * 27. 9. 1838, † 7. 1. 1839.
6. † Adelheid Emilie Friederike, * 3. 3. 1840, † St. Charles, Missouri, 14. 7. 1882; verm. St. Louis 16. 9. 1855 mit † Leopold Helmle, * Karlsruhe . ., † Jefferson Barracks in Missouri 3. 8. 1881.
7. † Theodor, * 24. 9. 1843, † 12. 7. 1844.
8. † Feodor, s. VIp.
9. Rosa, * St. Louis 7. 9. 1854; verm. 7. 9. 1870 mit † Franz Wenzel, * Kassel . ., † Memphis in Tenessee 30. 10. 1882.

VIo. † Friedrich Welcker, * St. Louis 1. 8. 1834, † 25. 9. 1887, Zeichner und Maler; verm. St. Louis 2. 1. 1857 mit Pauline Dörner.

Sohn, zu Chicago geboren:

1. Friedrich Julius Armand, * 24. 2. 1860, Maler zu St. Louis; unverm.

VIp. † Feodor Welcker, * 24. 10. 1846, † Chicago 12. 8. 1898, Lithograph ebd.; verm. Bloomington in Illinois 11. 4. 1872 mit † Anna Karsten.

Kinder:

1. Anna, * Bloomington 20. 6. 1873.
2. Amalie, * ebd. 18. 3. 1875.
3. Rosa, * Memphis in Tenessee 1. 5. 1878.
4. Frieda, * St. Louis 28. 9. 1882.
5. Feodora.

b. Mittelster Unterast.

IVf. † Johann Justus Welcker, * 6. 3. 1742, † 4. 7. 1792, Kurpfälzischer Zollbereiter zu Breiten; verm. mit † Anna Clara Meyer, † 27. 2. 1796, aus Mannheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Justine Elisabethe, * 24. 4. 1773, † 28. 4. 1773.
2. † Justine Elisabethe, * 24. 5. 1776.
3. † Karl Philipp, * u. † 6. 4. 1777.
4. † Johann Conrad, * . 11. 1778, † 13. 12. 1778.
5. † Karl Philipp, * 7. 7. 1780, † 19. 7. 1809, Advokat zu Freiburg i. B.; unverm.
6. † Heinrich Martin, * 28. 5. 1784, † 11. 6. 1784.

c. Jüngster Unterast.

IVg. † Philipp Albrecht Welcker, * 6. 10. 1746, † 27. 2. 1814, Oberst zu Darmstadt, trat . 7. 1764 in das 1. Grenadier-Bataillon des Hess. Darmst. Leib-Rgts. ein, 8. 4. 1767 Fähndrich im Erbprinzen-Rgt., 10. 6. 1769 Sekond-Leutnant, 28. 10. 1774 Premier-Leutnant, 25. 4. 1789 Kapitän, 6. 7. 1794 Major beim 1. Grenadier-Bataillon, 1792—1793 Feldzüge am Main und Mittelrhein, 1793 bis 1795 in den Niederlanden, 1. 7. 1796 pensioniert, 1803 zur Reserve versetzt, 30. 5. 1803 Oberstleutnant, 26. 3. 1809 Oberst, als solcher Kommandeur der Reserve Starkenburg und Hessen, leitete als solcher die Ausbildung der in die Kriege nachzusendenden Truppen, wohnte in der Magdalenenstr. (jetzt Militär-Bäckerei) zu Darmstadt; 2 mal verm. — a) 18. 12. 1777 mit † Christine Margarethe Mahler, * 1. 6. 1753, † 25. 2. 1791, Tochter des † . . Mahler, Pfarrers zu Crumstadt, s. IIId, 1. — b) 18. 10. 1798 mit † Johannette Amalie Naumann, * 14. 1. 1758, † 3. 1. 1822, Tochter des † Georg Heinrich Naumann, s. IIIc, 2).

Kinder:

erster Ehe:

1. † Karl Ludwig, s. Vk.
2. † totgeb. Tochter, * † 1. 12. 1779.
3. † Georg Christoph Casimir, s. Vl.
4. † Christiane Elisabeth, * 21. 5. 1783, † Darmstadt 27. 6. 1828; unverm.

5. † Sophie Susanne Margarethe, * 29. 10. 1785, † 19. 5. 1790.
6. † Caroline Elisabethe Justine, * 5. 4. 1787, † Darmstadt 12. 8. 1842; verm. 3. 4. 1808 mit † Wilhelm Ludwig Jacob Becker, * 24. 11. 1778, † 1. 2. 1834, Hofgerichtsadvokaten zu Darmstadt, — der in 1. Ehe verm. war mit † Wilhelmine Caroline Langsdorf, Tochter des † . . Langsdorf, Archivrats zu Gießen —, Sohn des † Carl Wilhelm Becker, Kammersekretärs und Kollektors.
7. † Therese Philippine, * 23. 6. 1789, † im Herbst 1789.

Vk. † Karl Ludwig Welcker, * 10. 5. 1778, † Gießen 7. 1. 1862, Landrat i. P., besuchte das Gymnasium zu Darmstadt, die Universitäten Gießen und Jena, 10. 11. 1800 Accessist bei dem Reg.-Sekretariat zu Darmstadt, 1801 Assistent von Friedrich Carl Christoph Welcker, s. IIId 1, 27. 7. 1805 Marschkommissar und Centgraf zu Pfungstadt, 6. 1. 1810 Justizamtmann des Amtes Pfungstadt, 1. 10. 1821 Landrat zu Heppenheim a. d. B., 29. 10. 1825 Landrat und Rezeptor zu Hirschhorn, 30. 8. 1832 als Landrat pensioniert, 11. 9. 1835 als Rezeptor pensioniert; verm. 21. 8. 1805 mit † Auguste Julie Christine Langsdorf, * 28. 2. 1784, † 10. 7. 1857, Tochter des † . . Langsdorf, Archivrats zu Gießen, s. IVg, 6.

Kinder:

1. † Karl Ludwig Albert, * 4. 10. 1806, † 1. 3. 1823.
2. † Georg Karl Christian, * 7. 5. 1808, † 11. 8. 1809.
3. † Juliane Elisabethe Susanne Johanette, * 21. 4. 1810, † 7. 5. 1895; verm. . 12. 1835 mit † Georg Heinzerling, * 20. 10. 1794, † 9. 7. 1843, Landrichter zu Hirschhorn, vorher zu Friedberg, der in 1. Ehe verm. war mit † . . Sell, Tochter des † . . Sell, Hofrats zu Darmstadt.
4. † Wilhelmine Luise Christiane, * 3. 11. 1812, † 15. 10. 1847.
5. † Friedrich Heinrich, s. VIq.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Friedericke Eleonore Christiane Caroline, * 24. 4. 1817, † 10. 6. 1892; verm. 17. 8. 1848 mit † Alexander Dick, * 8. 9. 1814, † 27. 7. 1889 in der Klinik zu Gießen, prakt Arzt zu Hohensolms, später zu Willmenrod bei Westerburg.
7. † Julius Heinrich Peter, * 29. 9. 1820, † Gießen 9. 7. 1841 an den Folgen einer Mensur, Student der Rechte.
8. † Jacob Emil Karl Georg, * 11. 4. 1823, † 18. 5. 1840.

VI. † Georg Christoph Casimir Welcker, * 29. 9. 1781, † 21. 8. 1827, besuchte bis Frühjahr 1800 das Gymnasium zu Darmstadt, 1800—1803 Student der Rechte zu Gießen, 4. 2. 1804 Accessist beim Sekretariat des Hofgerichts zu Darmstadt, 10. 12. 1804 Hofgerichts-Advokat und Prokurator ebd., 28. 11. 1811 Justizamtmann zu Lichtenberg, 4. 7. 1821 Landrichter ebd., 27. 7. 1826 zu Zwingenberg an der Bergstraße; verm. 19. 3 1812 mit † Henriette Luise Albertine Katz, * 15. 1. 1793, † Darmstadt 11. 6. 1848, Tochter des † Karl Jacob Christian Katz, * 1756, † 23. 2. 1797, Hospitalmeisters zu Hofheim.

Kinder:

1. † Amalie Catharina Henriette Christine Pauline Susanne, * 11. 6. 1813, † 1. 1. 1816.
2. † Ludwig Hermann, * 17. 5. 1814, † Darmstadt 14. 3. 1887, Geheimer Rat, zunächst Accessist beim Sekretariat der Ober-Rechnungskammer, 28. 4. 1840 Accessist bei der 1. Abt. der Rechnungskammer-Justifikatur, 15 6. 1841 Probator bei derselben Abt., 28. 11. 1844 in Nebenstelle zum Sekretär u. Registrator bei der Münzdeputation u. bei der Kollegial-Prüfungs-Kommission im Finanz- u. technischen Fach bestellt, 14. 11. 1845 zum Sekretär der Ober-Rechnungs-Kammer bestellt, 25. 7 1849 Assessor mit Stimme bei der Ober-Steuer-Direktion mit dem Amtstitel „Obersteuer-Assessor", 20. 12. 1851 Oberfinanzrat, 26. 3. 1858 wird ihm die

obere Leitung der Steuerkontrolle im Nebenamt übertragen, 23. 9. 1861 Mitglied des Ausschusses der Zivildiener-Witwenkasse, 17. 10. 1862 zum Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik ernannt, 20. 2. 1866 auf Nachsuchen von der Stelle eines Mitglieds der Prüfungs-Kommission für das Finanz- u. technische Fach entbunden, 28. 8. 1872 Geh. Obersteuerrat, 29. 10. 1873 unter Enthebung von der oberen Leitung der Steuer-Kontrolle u. Kallulatur der Obersteuer-Direktion zum landesherrlichen und 1. Mitglied der Staatsschuldentilgungskasse ernannt, 1. 4. 1879 auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner lang. treuen u. ersprießl. Dienste in Ruhestand versetzt unter Enthebung von der Stelle des Direktors der Staatsschuldentilgungskasse, 12. 4. 1879 unter Belassung im Pensionsverhältnis zum Regierungs-Kommissar bei der Bank für Süddeutschland ernannt, 7. 5. 1879 zum Mitglied der Zivildiener-Witwenkassen-Kommission ernannt, 9. 2. 1881 Vorsitzender der Zentralstelle f. d. Landesstatistik, 10. 3. 1881 charakterisierter Geheimrat, 2. 2. 1886 Vorsitzender der Zivildiener-Witwenkassen-Kommission, 26. 10. 1886 auf Nachsuchen von dieser Stelle unter Anerkennung der bereitwillig geleisteten sehr ersprießlichen[36]) Dienste enthoben; verm. 21. 4. 1845 mit † Salome Marie Julie Henriette Amanda Verdier, * Mainz 21. 4. 1823, Tochter des † Carl August Verdier, * 1779, † Darmstadt 12. 10. 1865, Geheimrats. — Kinderlos.

3. † Pauline Christiane, * 7. 1. 1816, † 23. 7. 1838;

[36]) Die Zeitschrift des kgl. preuß. Statist. Bureaus bezeichnet ihn unter anderem im Nachrufe als den Nestor der deutschen amtlichen Statistiker, der nicht allein auf dem Gebiete des Staatslebens unermüdlich gearbeitet habe, sondern auch überall, wo es galt, für gemeinnützige Zwecke tätig und fördernd einzutreten, in der ersten Reihe der Wirkenden zu finden gewesen sei. — So habe er die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" im Großherzogtum eingeführt, in den Kriegsjahren 1866 und 1870/71 habe er sich bei der Organisation und Verwaltung der in Darmstadt errichteten Vereinslazarette in hervorragender Weise beteiligt. Im Landtage 1872—1878 vertrat er die Stadt Darmstadt. Dem Reichstage gehörte er für den Wahlkreis Darmstadt-Groß-Gerau 1874—1876 an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 3. 8. 1837 mit † Karl Heinrich Schödler, * 9. 10. 1800, † 28. 5. 1862, Regierungsrat zu Darmstadt, s. Nr. 5, Sohn des † Eberhard Schödler, † 25. 9. 1840, Justizamtmanns.

4. † ungetaufter Sohn, * u. † 26. 9. 1817.
5. † Antonie Caroline Auguste, * 10. 9. 1818, † 23. 1. 1885; verm. 21. 10. 1839 mit ihrem Schwager Karl Heinrich Schödler, s. Nr. 3.
6. † Ferdinand Ludwig Karl Georg Ernst, s. VIr.
7. † totgeb. Sohn, * † 10. 9. 1821.
8. Caroline Wilhelmine Marianne Natalie, * 2. 3. 1823; verm. 18. 5. 1857 mit † Wilhelm Reuling, * 3. 10. 1819, † Rigi-Staffel 15. 8. 1881, Ministerialrat in Pension zu Darmstadt.
9. † Karl Albrecht, s. VIs.
10. † Philipp Albrecht, * 28. 7. 1826, † 31. 1. 1828.

VIq. † Friedrich Heinrich Welcker, * Pfungstodt 26. 8. 1814, † 28. 5. 1887, Pfarrvikar zu Kirchberg bei Gießen, 13. 10. 1843 Pfarrer zu Watzenborn, 26. 8 1857 zu Allendorf a. d. Lahn und Diakon zu Großen-Linden mit Sitz zu Gr.-Linden, 15. 8. 1872 Pfarrer zu Kirchberg, 14. 7. 1884 auf Antrag pensioniert; verm. 5. 12. 1843 mit † Victoria Elisabetha Sophie Soldan, * 24. 2. 1819, † Mainz 4. 2. 1896, Tochter des † Carl Friedrich Ernst Soldan, * 29. 2. 1788, † 25. 3. 1858, Pfarrers zu Wimmern.

Kinder, zu Watzenborn, Kr. Gießen, geboren:

1. † Mathilde Auguste Elisabethe Marianne Ferdinande Friedericke Julie Luise Hermine, * 8. 11. 1844, † Kirchberg 28. 7. 1876.
2. Caroline Auguste Charlotte Emilie Victoria Luise, * 18. 3. 1846; unverm.
3. Caroline Luise Victoria Theodore Eleonore Friedericke Emilie, * 31. 8. 1849; unverm.
4. Hermine Luise Marie Auguste, * 21. 8. 1852, lebt als Witwe zu Mainz; verm. 18. 9. 1879 mit † Hermann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wolf, * Leihgestern bei Gießen 13. 12. 1849, † Mainz 8. 5. 1899, Justizrat, Amtsrichter zu Wörrstadt.

VIr. † Ferdinand Ludwig Karl Georg Ernst Welcker, * 16. 6. 1820, † 13. 6. 1885, 29. 3. 1869 Oberpostkommissär zu Darmstadt, Postpraktikant, 19. 9. 1843 Postassistent zu Mainz, 13. 6. 1848 Postsekretär zu Darmstadt, 3. 1. 1868 Ober-Postsekretär ebd.; verm. 26. 10. 1856 mit Rosalie Sophie Emma Mathilde Büchner, * Reinheim in Hessen 3. 12. 1830, Tochter des † . . Büchner, * 6. 6. 1791, † 24. 6. 1858, Dr. med., prakt. Arztes zu Reinheim.

Kinder:

1. Bertha Christiane Luise Amanda Antonie, * 4. 8. 1857; verm. 7. 10. 1876 mit Max Edelmann, * 17. 7. 1846, Kaufmann zu Brüssel, Sohn des † . . Edelmann, Lehrers zu Worms.
2. Wilhelm Karl Ludwig, s. VIIm.
3. Hermann, s. VIIn.

VIs. † Karl Albrecht Welcker, * 2. 12 1824, † Darmstadt 27. 8. 1894, zuerst Finanz-Accessist, 10 1. 1856 Rentamtmann zu Battenberg, 5. 3. 1859 des Rentamts Nidda zu Bingenheim i. W., 11. 10. 1870 zu Seligenstadt, 27. 9. 1875 Obereinnehmer zu Worms, 1. 3 1886 Rentamtmann und 12. 9. 1886 Domänenrat zu Gießen, dann a. D. zu Darmstadt; 2 mal verm. — a) 27. 6. 1857 mit † Anna Wilhelmine Bertha Menges, * 20. 4. 1835, † Bingenheim 11. 12. 1860, Tochter des † Karl Menges, † 15. 9. 1870, Weinhändlers zu Mainz. — b) 6. 5. 1863 mit Johanette Adelheid Auguste Sahl, * 29. 11. 1833, Tochter des † Friedrich Lorenz Sahl, * 18. 8. 1801, † 4. 9. 1839, Pfarrers zu Wersau.

Kinder,
erster Ehe:

1. Carl Hermann, s. VIIo.
2. † Bertha Emma Christiane Constanze Antonie Ferdinande, * 10. 8. 1860, † Bingenheim 1. 2. 1861.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zweiter Ehe:

3. Ferdinand Hermann, s. VIIp.
4. Friedrich Wilhelm, s. VIIq.
5. Natalie Adelheid, * Reichelsheim i. d. Wetterau 7. 10. 1867; verm. 9. 9. 1889 mit Heinrich Platz, * 23. 6. 1859, Dr. med., prakt. Arzt zu Großen-Linden, Sohn des Karl Platz, * 12. 2. 1829, Rendanten zu Gießen.
6. Hermann, s. VIIr.

VIIm. Wilhelm Karl Ludwig Welcker, * Darmstadt 13. 8. 1859, Großh. Hess. Geh. Regierungs-Rat, zunächst Gerichts-Assessor, 21. 7. 1888 ständiger juristischer Hilfsarbeiter beim Großh. Hess. Ministerium der Finanzen mit dem Titel Finanz-Assessor, 28. 9. 1895 Finanzrat, 25. 1. 1897 zum Regierungsrate u. Mitgliede der Hess. Preuß. Eisenbahn-Direktion, erst Frankfurt a. M., dann Mainz ernannt, 21. 2. 1898 Großh. Hess. Ober-Regierungsrat, 1903 mit der Vertretung Hessens für die Preußisch-Hessische Eisenbahngemeinschaft bei dem Kgl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin kommissarisch betraut, 30. 5. 1903 Großh. Hess. Geh. Regierungsrat und vortragender Rat im Kgl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten; verm. 19. 9. 1888 mit Eugenie Antonie Caroline Osann, * 11. 5. 1864, Tochter des Arthur Osann, * 4. 11. 1831, Rechtsanwalts und Justizrats zu Darmstadt.

Kinder:

1. † Lili Julie Amanda Rosalie, * 8. 9. 1889, † 10. 10. 1889.
2. Lili Rosalie Amanda Alice Anna, * 22. 10. 1891.
3. Emmy Luise Bertha Anna, * 13. 12. 1895.
4. Paul Hermann Arthur Ferdinand Ernst Maria, * Mainz 24. 2. 1900.

VIIn. Hermann Welcker, * Darmstadt 10. 11. 1862, 16. 2. 1903 Großh. Hess. Landgerichtsrat zu Darmstadt, vorher 14. 3. 1894 Amtsrichter zu Seligenstadt, 28. 4. 1894 zu Offenbach und 10. 10. 1900 Landrichter zu Darmstadt;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 3. 6. 1895 mit Lulu Alice Auguste Büchner, * Chicago 19. 12. 1870, Tochter des Hermann Carl Büchner, * 30. 1. 1839, zu Chicago, u. s. Gem. Auguste Luise Friederike Sophie Meyer, * 28. 9. 1846, zu Chicago.

Tochter, zu Offenbach geboren:

1. Ella Auguste Rosalie Bertha, * 15. 1. 1897.

VIIo. Carl Hermann Welcker, * Battenberg 2. 4. 1858, Hof-Apotheker zu Bruchsal, jetzt Rentner zu Karlsruhe; verm. 25. 8. 1888 mit Julie Sachs[37]), * 28. 3. 1863, Tochter des † Wilhelm Sachs, * 14. 8. 1819, † 12. 2. 1876, Großh. Badischen Ober-Betriebsinspektors zu Heidelberg.

Kinder:

1. Margarethe Karoline Berta, * 7. 6. 1889.
2. Carola Augusta, * 10. 3. 1892.

VIIp. Ferdinand Hermann Welcker, * Bingenheim 2. 8. 1864, 27. 6. 1894 Steuerkontrolleur zu Friedberg, 7. 9. 1898 Großh. Hess. Steuerkommissär zu Zwingenberg an der Bergstraße; verm. 6. 10. 1894 mit Antonie Albertine Margarethe Riedel, * Darmstadt 18. 7. 1874, Tochter des Christian Riedel, Groß. Hess. Majors a. D. zu Darmstadt.

Kinder, zu Friedberg in Oberhessen geboren:

1. Margarethe Auguste, * 30. 7. 1895.
2. Adele Anna Julie, * 18. 7. 1897.

VIIq. Friedrich Wilhelm Welcker, * Bingenheim 21. 2. 1866, 1. 4. 1896 Groß. Hess. Kreisamtmann zu Schotten, 10. 9. 1898 zu Dieburg, vorher Regierungs-Assessor; verm. 14. 12. 1895 mit Auguste Natalie Emilie Mathilde Katharine Schödler, * Darmstadt 3. 11. 1872, Tochter des † Eberhard Schödler, * 27. 10. 1840, † 17. 4. 1901, Justizrats, Rechtsanwalts und Notars zu Darmstadt, s. VI, 5.

---

[37]) Vgl. Dekan Friedrich Christian Sachs, Nachrichten über die Sachssche Familie, Karlsruhe, Druck der Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchdruckerei 1861, und Nachtrag bis 1. 3. 1866.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Auguste Natalie Pauline, * Schotten 10. 1. 1897.
2. Elisabeth Karoline Adelheid, * ebd. 27. 8. 1898.
3. † totgeb. Sohn, * † 2. 12. 1899
4. Carl Eberhard Hermann, * Dieburg 4. 7. 1902.

VIIr. Hermann Welcker, * Seligenstadt a. M. 19. 12. 1872, Apotheker zu Seligenstadt; verm. 12. 6. 1900 mit Anna Bertha Christine Binsack, * 8. 5. 1879, Tochter des Karl Jacob Franz Binsack, Apothekenbesitzers zu Seligenstadt.

Tochter:

1. Anita Auguste, * 3. 6. 1901.

Anhang.

Bruère.

In der Bücherei des Vereins „Herold" zu Berlin befindet sich nachstehend abgedruckter Wappenbrief:

Ich Gerhard Julian Kühnell der Rechten Doctor, Kaiserlicher Majestaet Hof und Pfalz Graf, und bey hiesiger freien Reichs-Wahl- und Handelsstadt recipirter ordentlicher Advocat urkunde und bekenne hiermit:

Demnach vermöge eines= von Wailand dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten und unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopold dem ersten, erwählten Romischen Kaiser, zu allen Zeiten Mehrern des Reichs ppp der Hochfreyherrlich- nunmehro Hochgräflichen Familie von Ingelheim männlichen Geschlechts d. d. Schloß Pardubiz den 27sten Mai 1680 ertheilten allerhöchsten Kaiserlichen Gnaden und Freiheits **Diplomatis,** der Hochgeborne Graf und Herr, Herr Franz Carl Philipp Graf von Ingelheim genannt Echter von und zu Mespelbrunn, Herr der Herrschaft Schönrberg, Herr zu Obererlenbach, Gaulsheim und Gamburg, mir die Würde eines Comitis palatini Caesarei oder Kaiserlichen Hof= und Pfalzgrafen, gnädig verliehen, und unter andern stattlichen Privilegien auch die besondere Gewalt und Freiheit ertheilt haben, daß ich befugt seyn solle, anstatt und im Nahmen Romisch Kaiserlicher Majestaet und des heiligen Reichs, ehe und redlichen Personen welche ich dessen würdig zu seyn erachten werde, Zeichen, Wappen und Kleinoden mit

Schild und Helm zu geben und zu verleihen, dieselbe Wappen- und Lehnsgenoß zu machen, zu schöpfen und zu erheben, also daß dieselbe Personen, so ich mit Wappen und Kleinod, Schild und Helm versehen werde, auch ihre eheliche Leibeserben, und deren selben Erbenserben solche Zeichen, Wappen und Kleinoden mit Schild und Helm für und für in Ewigkeit haben, führen und deren in all- und jeden ehr- und redlichen Sachen und Geschäften gebrauchen sollen, können und mögen wie solches aus meinem Kaiserlichen Palatinat und Freiheits Briefe mit mehreren zu ersehen ist;

Und dann jezt der Wohlgeborne und mannhafte Herr Herr Samuel Bruere, Hochfürstlich Hessen Caßelischer Hauptmann, mir zu vernehmen gegeben hat, wie seine Vorfahren von sehr langen Zeiten her, das in dem zu Dijon im Jahr 1660 unter dem Titul La vraie et parfaite Science des armoiries erschienenen Buch Seite 551. Num VI. ersichtliche Wappen, nehmlich ein länglichtes unten in der Mitte, der ausgerundeten Grundlinie eine Spizze habendes weises oder silbernes Schild, darinn ein rother Sparre, und unter demselben ein Schwarzes Stachelschwein zu ersehen ist, geführet hätten, mit dem geziemenden Ersuchen, daß ich, in Kraft obenbenannter meiner habenden Kaiserlichen Freiheit, vollkommenen Macht und Gewalt anstatt und im Nahmen Römisch Kaiserlich Majestaet und des heil Reichs dieses Schild, wie es hier gemalet und mit seinen Farben eigentlich ausgestrichen ist, nicht nur erneuern sondern auch dasselbe mit dem darauf ersichtlichen gekrönten offenen Helm und anhangenden Kleinod, mit rother und weiser oder silberner Helmdeke zieren, und somit sowohl ihn, Herrn Hauptmann Samuel Bruere, als deßen Brüder, den Handelsmann Herrn Peter Jacob Bruere zu Homburg, den Herrn Stadtschultheisen daselbsten, Franz Bruere, dann seines verstorbenen Herrn Bruders Johann David Bruere hinterlaßenen Sohn den hiesigen Handelsmann, Herrn Johann Philipp Bruere, und eines jeden ehelichen Leibes- und derer selben Erbenserben, Männlichen und Weiblichen Geschlechts mit diesem Wappen von neuem würdigen — und begaben — Sie also auch, samt und sonderlich, zu Wappens- und Lehns-

genoßen schöpfen und erheben möge; welchem billigen Gesuch ich dann auch, in Betracht ihrer Erbarkeit, Redlichkeit, und bekannten ausgezeichneten guten Sitten und sehr rühmlichen Tugenden, zu willfahren keinen Anstand genommen habe:

Als würdige, gebe und verleihe ich ersagtem Herrn Hauptmann Samuel Bruere, seinen Herren Brüder Peter Jacob und Franz Bruere, und seines verstorbenen Herrn Bruders Sohn, dem Herrn Johann Philipp Bruere von hier, in der allerbesten Form, hiermit wissentlich und in Kraft dieses Briefs, daß Sie sämtlich, und alle und jede ihre eheliche Leibeserben, auch derer selben Nachkommen, Männlichen und Weiblichen Geschlechts, für und für in Ewigkeit, das angezeigte Wappen und Kleinod haben, führen, und sich deren in allen und jeden ehrlichen und redlichen Sachen und Geschäften, zu Schimpf und Ernst, in Streiten, Stürmen, Kämpfen, Stechen, Fechten, Panieren, Feldzügen, Gezelten, Anschlagen, Insiegeln, Ringen, Petschaften, Kleinodien, Begräbnißen, Gemälden an Fenstern, an denen Wänden, und sonsten an allen und jeden Orten und Enden, nach ihren Ehren Willen und Wohlgefallen, zu gebrauchen, dazu auch alle und jede Gnade, Freiheit Ehre Würde, Vortheil, Recht, Gerechtigkeit und gute Gewohnheit, mit hohen und niedern Aemtern und Lehen, Geist- und Weltlichen zu haben, zu halten und zu tragen mit andern Ihrer Kaiserlichen Majestät und des heil: Reichs Wappens- und Lehnsgenoßleuthen, Lehens- und alle andere Gericht und Recht zu besizen, Urtheil zu schöpfen und Recht zu sprechen, und dessen alles theilhaftig, würdig, empfänglich und darzu tauglich, geschiklich und gut seyn, in Geistlich- und Weltlichen Ständen, Sachen und Handlungen, und sich des alles ohne männliches Einrede und Hinderniß, erfreuen und genießen sollen, und mögen, als andere Ihrer Kaiserlichen Majestaet und des heiligen Reichs rechtgeborne Lehens und Wappensgenoßleuthe.

Alles bei Geboth, Verboth und großer Poen von Zweyhundert Marck löthigen Goldes, in meinem Kaiserlichen Freiheits-Briefe ausdrüklich so gesezzet und begriffen, daß solche

ein jeder so oft er hierwider zu thun sich unterfangen wolte zur Hälfte in die Kaiserliche Reichs Kammer, und die andere Hälfte an die obenbemeldte Hochgraefliche Familie von Ingelheim unnachläßig zu bezahlen schuldig seyn solle.

Urkundlich habe ich diesen Wappenbrief eigenhändig unterschrieben, und mein in dergleichen Fällen gewöhnliches Comitiv-Insiegel dabey gedrukt. So geschehen Frankfurth am Main den 10ten September ein tausend Siebenhundert und Zwey und Neunzig.

Sign: Gerhard Julian Kühnell, der Rechten Doctor
Kaiserlicher Majestaet Hof- und Pfalz Graf.
(L. S.)

Die wörtliche Uebereinstimmung dieser Abschrift mit dem ächten Originali wird nach vorhergegangener collation in fidem attestiret und bekräftiget.

Homburg v. d. Höhe, den 9. Novembr. 1792.

Joh. August Wilh. Mosengeil,
(L. S.) Kaiserl. offenbar geschworener Notarius.

Anhang.

Kurtz, Kurz.

Der Wortlaut des Wappenbriefes von 1622 ist folgender:

„Ich Joh. Jakob Wolff zur Todtenwart comes Palatinus Caesareus und der hey. röm Reichs freyen Statt Regenspurg bestellter Syndikus Urkunde und bekenne hiemit gegen Meniglichen: Demnach der Allerdurchlauchtigst Großmechtigist und Unüberwündlichste Fürst und Herr, Herr Ferdinand

der Ander, von Gottes Gnaden, Erwölter Römischer Kaißer zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Ungern, Böheim, Dalmatien, Croatien und Schlavonien und König, Ertzherzog zu Oesterreich, Hertzog zu Burgund, Steyer, Kärndten, Crain und Württenberg, Grave zu Tyrol ꝛc. ꝛc. Mein Allergnedigster Kaißer und Herr mir unter andern stattlichen, ansehenlichen kay. Privilegiis, auch disc Gnad, freyheit und vortheil allergnedigst ertheilet, das Ich in Irer May. Nahmen, ehrlichen, redlichen Leuthen, die Ich deßen würdig erachten werde, einem ieden nach seinem stand und wesen, Zaichen, Wappen vnd Cleinod, mit Schildt und Helm geben und verleihen, dieselbe wappen vnd lehengenoß machen, schöpffen vnd erheben solle, könne vnd möge, wie dann die formalia solcher Kay Begnadungen in einem vff Pergamen geschribenen von allerhöchstgedachten Kay. Mayst. subscribirten, vnd mit dem Kay. großen Insigel bekrefftigten Libello, mehrers Inhalts lauten und besagen thun. — Wann aber auch solche Privilegia, Gnaden und freyheiten, sonderlichen aus Zweyen vrsachen, Erstlichen meines redlichen Verhaltens Irer Kay. Mayst. dem Hey. Röm. Reich vnd dem löblichen Hauß Oesterreich, erwissener, getreuer und ersprießlicher Dienste, und dann damit andere zu gleichmessiger Devotion, trew vnd gehorsam gegen Irer Kay. Mayst. angereitzet werden möchten, mir allergnedigst verliehen vnd gegeben worden, welches Ich bishero in alle weeg in acht genomen vnd dahero zu gemueth gefüeret, wie hoch vnd sehr die Erbarn und Achtbarn, Crispinus, Jacob, Sebastian, Josua vnd Salomon die Kurtzen, gebrüdern, alle Bürgern in Irer Kay. Mayst. vnd des Hay. Röm. Reichs Statt Reitlingen Irer ehrlichen Geburtt und Herkommens, dann deren iederzeit verspurten redlichkeit, bescheidenheit, bürgerlichen wolverhalttens vnd erbarkeit geruemet worden, — So hab Ich aus guettem wolbedachten mueth, freyem wißen, und willen, zu ergötzlichkeit Ihres, der Kurtzen, wolverhaltens Ihren, Ihren ehlichen Leibserben, Erbens Erben, Manns- vnd Weibspersonen, nachfolgendes Wappen und Cleinod, Nemblich einen über eckh in blaw vnd weisse farben abgetheilten Schildt, in welchem zu vnterst drey grune Berglein oder

Bühel, darunter das mittler vor den andern Zweyen etwas erhöhet, darauff ein gantz gelb oder goldfarber Löw mit aufgesperrtem rachen, ausschlagender roten Zungen, vnd vber sich erhabenen flammenden schwantz, auch in seinen beeden vorderen Pratzen oder Klatten ein schwartzes Handelszaichen halttendt, zu befinden. Dann auff dem Schildt einen eisenfarben zugethaner Stechhelm, auff welchem ein von blaw, gelb und weißer farben vmbwundener Bundt sambt gleicher farb fliegenden enden, zur rechten mit einer blaw und weißen, zur lincken handt mit einer gelb und weißen Helmdecken, auch auff dem Helm zwischen Zweyen von blaw, weiß und gelber Farben abgetheilten Biffelshörnern ein halber Löw mit aufgesperrtem rachen, rot außschlagender Zungen vnd in seinen beeden Pratzen haltendem, schwartzen Handelszaichen allermaßen wie unden im Schildt diß Wappen vnd Cleinod auch in mitte diß Briefs mit seinen Farben aigentlich gemahlt vnd ausgestrichen zusehen ist, günstig verehrt vnd mitgetheilet. Vnd solches Wappen vnd Cleinod mögen Sie obgedachte Kurtzen gebruedern, Ihre Erben und Erbens Erben, zu ewigen Zeiten, haben, füeren, dasselb in allen und ieden ehrlichen, redlichen sachen, handlungen vnd geschäften, zu schimpff und ernst, in Sturmen, Streitten, Kempffen, Gestechen, Gefechten, Gemählten, Paniern, Insigeln, Petschafften, Cleinodien, Begräbnussen, und sonsten an allen orten vnd enden nach Ihrer und Irer Erben notturfft willen und wohlfarten, gebrauchen, auch darzue alle und iede Gnaden, Freyheiten, Ehren, Würden, Vortheil, Recht und Gerechtigkeit mit Aembtern und Lehen, Geist- und Weltlichen, anzunehmen, zu haben, zu empfahen und zu tragen, mit andern Ihrer Kay. Mayst. und des Hey. Röm. Reichs Wappen- und Lehengenoßleuthen Lehen vnd alle andern Gericht und Recht zu besitzen, Vrtheil zu schöpffen und Recht zu sprechen macht haben, auch deßen alles theilhafftig, würdig, empfenglich vnd darzu tauglich, schicklich und guett sein im Geist: vnd weltlichen Stenden vnd sachen, sich dessen alles freuen, gebrauchen und genießen sollen vnd mög: als andere Irer Mayst. und des Hey. Röm. Reichs Wappengenoßleuthe, vngehindert allermeniglich und bey allerhöchst-

gedachter Kay. Mayst. angedroheter hoher vngnad vnd ernstlicher Bestraffung. — Vnd dießes alles destomehr zu bekrefftigen, habe Ich anfangs ernannter Comes Palatinus Caesareus dißen Brieff mit meinen aigenen Handen unterschriben und mein aigen angeboren Insigel anhengen lassen.

So geschehen zu Regenspurg den XII. Monatstag Junij, Als man nach Christi geburt zählete, Eintausendt, Sechshundert vnd zwey vnd zwantzig Jahr.

(sign.) J. J. Wolff, comes Palat. caes.".

Einsender

(* bedeutet Nachträge).

1. Adami II: Julius Ritter von Wirth, Edler von Weydenberg, Eisenbahnbetriebssekretär z. D., Berlin NW. 21, Wilhelmshavenerstr. 16.
2. Barop: Carl Barop, Kaufmann, Düsseldorf, Thalstr. 13.
3. Berchelmann: Dr. jur. Wilhelm Berchelmann, Oberlandesgerichtsrat, Darmstadt, Heinrichstr. 53.
4. Boeck II: Hector Boeck, Premierleutnant im 7. Regiment, Kopenhagen F., Kongens Tvärvej 12.
5. Boeddinghaus: Wilhelm Boeddinghaus jr., Kaufmann, Elberfeld, Königstr. 132a.
6. *Boysen: Knud Hansen, 416 Livernois Avenue, Detroit, Michigan, U. S. A.
7. Bruère: Franz Bruère, Bankbeamter, Frankfurt (Main), Wolfsgangstr. 76.
8. Doering: Heinrich Doering, Pfarrer, Breungeshain bei Schotten.
9. *Eggers I: Hermann Eggers, Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Lübeck, Cronsforder Allee 31b.
10. Finster: Arthur Finster, kaiserl. Generalkonsulatssekretär, Leutnant d. Res. des Niederrhein. Füsilier-

Regiments Nr. 39, Genua, Consolato Generale di Germania.

11. Gaetke: Friedrich Gaetke, Mauermeister, Klötze.
12. Kirchner: Heinrich Kirchner, Lehrer, Hüttigweiler (Bz. Trier).
13. Körner IV: Richard Körner, Major a. D., Jugenheim (Bergstraße).
14. Körner V: Dr. jur. Bernhard Koerner, Kgl. Preuß. Regierungsassessor, Berlin NW. 23, Klopstockstr. 55.
15. Kurtz: 1. Paul Kurtz, Kommerzienrat, Stuttgart, Stiftsstraße 7.
    2. Theodor Schön, Schriftsteller, Stuttgart, Urbanstraße 35, 2.
16. Kurtzwig: 1. = Adami II.
    2. Alexander Kurtzwig, Apotheker, Berlin NW. 21, Wilhelmshavenerstr. 58.
17. Lucas: Gustav H. Lucas, Wiesbaden, Kellerstr. 15.
18. Meier: Heinrich Meier, Oberstleutnant z. D., Braunschweig, Helmstedterstr. 94.
19. Oberländer: Karl Oberländer, Pfarrer, Frauenbreitungen.
20. Peters III: = Lucas.
21. Quistorp: 1. Gustav A. Seyler, Geh. Kanzleirat, Berlin SW. 29, Gneisenaustr. 99/100.
    2. Wilhelm Quistorp, Pastor zu Schwerinsburg bei Löwitz (Pommern).
22. Reichert: Hans Reichert, Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 155 (7. Westpreuß.), Ostrowo (Bz. Posen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. Scheferling: Otto Scheferling, Roßarzt, Saarbrücken, Spicherer Bergstr. 25 I.

24. Schütze: 1. Richard Schütze, Oberstleutnant a. D., Braunschweig, Fasanenstr. 54 a.
2. Hermann Schütze, Standesbeamter, Friedenau, Handjerystr. 28 I.
3. Ernst Schütze, Superintendent, Königslutter.
4. Frau Superintendent Albert Hahn, geb. Berta Schütze, Vilsen.
5. August Schütze, fürstl. Rendant, Hohenhausen (Lippe).
6. Frau Rittergutsbesitzer Edmund Kretschmer, geb. Anna Schütze, Heinsdorf bei Hohenseefeld.
7. Carl Schütze, Gutsbesitzer zu Carlshof bei Wronke.

25. Schwenke: Hermann Schwenke, Rittmeister, Frankfurt (Main), Beethovenstr. 40 p.

26. *Sommerfeldt: Dr. phil. Gustav Sommerfeldt, Gymnasiallehrer, Königsberg (Pr.), Löbenichtsche Predigerstraße 5.

27. Studemund: 1. Emil Studemund, Landgerichtsdirektor, Breslau, Körnerstr. 43.
2. Wilhelm Studemund, Pastor, Wittenburg (Mecklb.)

28. Wecker: Hermann Wecker, Kommerzienrat, Offenbach (Main).

29. Wehr: 1. Walter Wehr, Gerichtsassessor, Kensau.
2. Waldemar Wehr, Königsberg (Pr.), Hensche-str. 5.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. Weißker: Max Weißker, Rentner, Referendar und Oberleutnant der Landwehr-Infanterie a. D., Langebrück (Sachsen), Friedrich Auguststr. 3.

31. Welcker: 1. Friedrich Welcker, großherzogl. hess. Kreisamtmann, Dieburg.
2. Carl Welcker, Oberleutnant im 10. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 161, Trier, Trierweilerweg 2.
3. Ludwig Welcker, Amtsrichter, Heringen (Helme).
4. Rudolf Welcker, Museumsdirektorialassistent, Frankfurt (Main), Röderbergweg 71.

Während des Druckes eingetretene Veränderungen usw.

Berckelmann.

S. 46. 10. 30. 7. 1729 † Johann Gottfried Berckelmann, Zinnernknopfmacher, Bürgerssohn, wird Bürger zu Berlin.

Doering.

S. 141 fg.

I. † Johann Velten Doering, Obermüller zu Engelrod; verm. mit † Elisabeth . ., † 16. 9. 1697.

Kinder:

1. † Katharine, * 21. 3. 1630, † 7. 6. 1630.
2. † Melchior, s. II.
3. † Johannes, * 18. 2. 1634, † 10. 10. 1634.
4. † Anna, * 20. 8. 1635, † 16. 5. 1659.
5. † Barbara, * 5. 7. 1645, † 26. 2. 1699; unverm.

II. † Melchior Doering, * Engelrod 16. 7. 1631, † 3. 3. 1714; verm. mit † Katharina . . .

Kinder:

1. † Hans Kaspar I, s. IIIa, erster Ast.
2. † Enders, s. IIIb, zweiter Ast.
3. † Velten, s. IIIc, dritter Ast.
4. † Anna Elisabeth, * 27. 6. 1677, † . . .
5. † Gertrud, * 3. 2. 1680.
6. † Konrad, s. IIId, vierter Ast.
7. † Johann Heinrich, * 11. 8. 1684, † . . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Erster Ast.

IIIa. † Hans Kaspar I. Doering, * Engelrod 28. 12. 1664, † Rebgeshain 28. 1. 1726; 2mal verm. — a) Rebgeshain 30. 1. 1690 mit † Anna Katharine Finck, * . ., † 19. 5. 1696. — b) Rebgeshain 26. 11. 1696 mit † Elisabeth Merz, * 12. 6. 1666, † 31. 1. 1728, von Engelrod.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Balthaser, s. IVa, älterer Zweig.
2. † Johann Velten, * 11. 4. 1693, † . . .
3. † notgetauftes Kind, * 12. 5. 1696, † 17. 5. 1696.

zweiter Ehe:

4. † Johann Kaspar II., * 30. 1. 1698, † Eichelhain 9. 11. 1761, Nachkommen vgl. S. 142fg.
5. † Eva, * 3. 3. 1701, † . . .
6. † Andreas, s. IVb.
7. † Anna Sidonie, * 28. 9. 1710, † . . .

a. Älterer Zweig.

IVa. † Johann Balthaser Doering, * Rebgeshain 11. 12. 1690, † 4 9. 1749; 2mal verm. — a) 17. 5. 1717 mit † Anna Barbara Döll, * . . 1683, † 7. 9 1720, von Dirlammen — b) 20. 2. 1721 mit † Anna Margaretha Habicht, * 10. 1. 1692, † 16. 1. 1768, von Hörgenau.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Valentin, * 12 5. 1719, † 16. 5. 1719.
2. † totgeborenes Kind, *† 1. 9. 1720.

zweiter Ehe:

3. † Johannes, * 13. 12. 1721, † . . .
4. † Johann Georg, s. Va.
5. † Andreas, * 4. 9. 1724, † 29. 1. 1725.
6. † Anna Kunigunda, * 18. 11. 1726, † . .; verm. 1744

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit † Johann Kaspar Eifert, * 8. 10. 1713, † . . ., zu Rebgeshain.
7. † Eva Elisabeth, * 5. 12. 1729, † . . .; verm. 24. 1. 1754 mit † Georg Rockel, zu Lauterbach.
8. † Johann Heinrich, s. Vb.

Va. † Johann Georg Doering, * Rebgeshain 1. 8. 1723, † 7. 12. 1792; verm 23 2 1751 mit † Anna Maria Stein, * 13. 3. 1725, † 29. 10. 1799, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Andreas, * 29. 1. 1752, † . .
2. † Johannes, * 30. 7. 1754, † 24. 2. 1833; unverm.
3. † Johann Heinrich, * 10. 5. 1757, † 7. 8. 1817; unverm.
4. † Johann Adam, s. VIa.
5. † Eva Elisabeth, * 17. 12. 1763, † . . 1834; verm. 20. 12. 1796 mit † Johannes Frank, * Rebgeshain 8. 6. 1762, † . . ., zu Eichelhain.
6. † Georg Adam, * 28. 5. 1768, † . . .

Vb. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 25. 1. 1733, † 18. 10. 1784; verm 25. 10. 1757 mit † Helene Spöhrer, * 29. 3 1734, † 24. 12. 1800, von Rebgeshain.

Kinder:

1. † Johann Kaspar, s. VIb.
2. † Andreas, s. VIc.
3. † Konrad, s. VId.
4. † Johann Heinrich, s. VIe.

VIa. † Johann Adam Doering, * Rebgeshain 7. 8 1760 † 5. 12. 1825; verm. 30. 4. 1789 mit † Anna Katharina Habicht, * 22. 4. 1767, † 31. 5. 1822, von Engelrod.

Kinder:

1. † Johannes, * 6 3. 1790, † 18. 11. 1796.
2. † Georg Adam, s. VIIa.
3. † Anna Margarethe, * 12. 4. 1794, † . . 1859.
4. † Eva Elisabeth, * 28. 6. 1797, † . .
5. † Anna Marie, * 28. 6. 1797, † 29. 7. 1797.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIb. † Johann Kaspar Doering, * Rebgeshain 29. 11. 1758, † 12. 10. 1801; 2mal verm. — a) 31. 1. 1786 mit † Anna Barbara Dahmer, * 22. 8. 1751, † 28. 9. 1787, von Engelrod; kinderlos. — b) 21. 1. 1788 mit † Katharine Elisabeth Schäfer, * 17. 10. 1760, † 25. 2. 1843, von Engelrod.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Andreas, s. VIIb.
2. † Maria Elisabeth, * 24. 2. 1792, † 20. 1. 1808.
3. † Anna Maria, * 8. 1. 1795, † . . 1847.
4. † Anna Marie, * 13. 7. 1798, † 1. 9. 1798.

VIc. † Andreas Doering, * Rebgeshain 11. 7. 1766, † 3. 12. 1829, erblindet; verm. . . 1790 mit † Anna Margarethe Ruppel, * . ., † 3. 3. 1804, von Rebgeshain.

Sohn:

1. † Johann Heinrich, * 15. 2. 1791, † . . .

VId. † Konrad Doering, * Rebgeshain 1. 5. 1769, † . . . 1835; verm. . . . 1795 mit † Katharine Elisabeth Dam, * Wächtersbach 13. 1. 1773, † Rebgeshain 7. 3. 1840.

Kinder:

1. † Andreas, * 28. 4. 1796, † 2. 3. 1797.
2. † Johann Heinrich, s. VIIc.
3. † Georg Adam, * 26. 7. 1801, † 27. 10. 1801.

VIe. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 6. 5. 1774, † . . .; 3mal verm. — a) Eichelhain 1. 6. 1802 mit † Anna Margaretha Klippert, * Stockhausen 4. 10. 1765, † Eichelhain 6. 4. 1810. — b) 20. 9. 1810 mit † Maria Elisabeth Boß, * Wallenrod . . 1782, † Eichelhain 3. 4. 1814. — c) 25. 10. 1814 mit † Anna Margaretha Henkel, * Hopfmannsfeld . . 1780, † . . .

Kinder zweiter Ehe:

1. † Christian, * Eichelhain 28. 2. 1812, † Wallenrod 5. 3 1871.
2. † Anna Elisabeth, * u. † 9. 11. 1813.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIIa. † Georg Adam Doering, * Rebgeshain 7. 5. 1792, † 18. 2. 1830; verm. 2. 5. 1822 mit † Katharine Schneider, * . . 1797, † . . ., von Köddingen.

Kinder:

1. † Anna Marie, * 26. 5. 1824, † 6. 6. 1824.
2. † totgeborenes Kind, *† 17. 7. 1825.

VIIb. † Andreas Doering, * Rebgeshain 17. 10. 1788, † † 9. 7. 1847; 3mal verm. — a) 13. 6. 1820 mit † Elisabeth Seim, * . . 1788, † . ., von Kestrich. — b) 8. 10. 1824 mit † Anna Margaretha Roth, * . . 1791, † 13. 7. 1828, von Rebgeshain. — c) 5. 7. 1831 mit † Katharine Schäfer, * . . 1801, † 21. 2. 1842, von Storndorf.

Kinder, dritter Ehe:

1. † Friedrich, * 30. 12. 1831, † . . .
2. † Johann Heinrich, * 3. 3. 1840, † 10. 3. 1840.

VIIc. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 18. 3. 1799, † . .; verm. 10. 9. 1820 mit † Anna Maria Beyer, * 1798, † . . ., von Helpershain.

Kinder:

1. † Anna Katharine, * 7. 7. 1820, † 8. 2. 1856.
2. † Johannes, * 10. 12. 1822, † Darmstadt 6. 7. 1842.
3. Anna Elisabeth, * 7. 3. 1825; verm. 19. 2. 1860 mit Johannes Geiß, zu Ulrichstein.
4. † Anna Maria, * 12. 9. 1828, † 21. 2. 1832.
5. Johann Heinrich, * 16. 3. 1831, seit 1859 in Amerika.
6. Adolf, s. VIIIa.
7. Margaretha, * 8. 12. 1836, lebt zu Frankfurt a. M.
8. Anna Maria, * 16. 11. 1839, lebt zu Frankfurt a. M.
9. Katharina Elisabeth, * 20. 2. 1844; verm. . . 1868 mit Johannes Thöt, zu Wölfersheim.

VIIIa. Adolf Doering, * Rebgeshain 2. 1. 1834; verm. Rebgeshain 13. 2. 1859 mit Katharine Köhler, * 3. 9. 1832, von Rebgeshain.

Sohn:

1. Heinrich, * 28. 3. 1859.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Jüngerer Zweig.

IVb. † Andreas Doering, * Rebgeshain 21. 12. 1704, † 5. 4. 1767; verm. 25. 2. 1734 mit † Anna Barbara Hofmann, * . . 1705, † 2. 1. 1756, von Ober-Moos.

Kinder:

1. † Johannes, s. Vc.
2. † Gertrud, * 12. 12. 1736, † . .; verm. 16. 9. 1762 mit † Wilhelm Geist, zu Rebgeshain.
3. † Anna Elisabeth, * 30. 1. 1740, † 19. 2. 1740.
4. † Johann Heinrich, * 12. 3. 1741, † 1. 4. 1741.
5. † Anna Margaretha, * 17. 7. 1743, † . .
6. † Anna Maria, * 18. 7. 1748, † 12. 8. 1748.
7. † Gertrud, * 30. 12. 1752.

Vc. † Johannes Doering, * Rebgeshain 17. 12. 1734, † 28. 12. 1800; 2mal verm. — a) 6. 10. 1759 mit † Anna Elisabeth Groh, * 2. 7. 1730, † 27. 6. 1772, von Hopfmannsfeld. — b) 17. 6. 1773 mit † Elisabeth Braun, * . . 1748, † 2. 9. 1827, von Rebgeshain.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann Adam, * 12. 6. 1761, † . .
2. † Andreas, s. VIf.
3. † Johannes, * 23. 12. 1765, † Seibertenrod . . 1837.
4. † Gertrud, * 2. 2. 1769, † 27. 2. 1769.
5. † Anna Margarethe, * 20. 4. 1770, † 15. 2. 1772.

zweiter Ehe:

6. † Johann Adam, * 22. 6. 1774, † 17. 7. 1775.
7. † Anna Elisabeth, * 26. 12. 1776, † 15. 6. 1778.

VIf. † Andreas Doering, * Rebgeshain 3. 2. 1763, † . .; 2mal verm. — a) 3. 1. 1791 mit † Elisabeth Rausch, * 27. 2. 1761, † 4. 8. 1799, von Eiches. — b) 22. 4. 1800 mit † Anna Margarethe Rausch, * . . 1765, † 9. 1. 1812, von Nösberts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johannes, s. VIId.
2. † Anna Elisabeth, * 31. 12. 1796, † 2. 11. 1866.

zweiter Ehe:

3. † Johannes, * 28. 8. 1805, † 9. 8. 1852; unverm.

VIId. † Johannes Doering, * Rebgeshain 8. 7. 1791, † 15. 9. 1872; verm. 25. 1. 1816 mit † Anna Maria Kraft, * . . 1794, † 8. 2. 1859, von Rebgeshain.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, s. VIIIb.
2. † Anna Elisabeth, * 20. 6. 1819, † . .
3. † Anna Katharine, * 1. 10. 1821, † 15. 5. 1822.
4. † Anna Katharine, * 14. 3. 1823, † 15. 1. 1824
5. † Johannes, * 14. 11. 1824, † 19. 3. 1828.
6. † Johannes, * 12. 1. 1827, † 21. 3. 1828.
7. † Johann Heinrich, s. VIIIc.
8. † Elisabeth, * 24. 5. 1832, † 29. 7. 1834.
9. † Anna Katharine, * 30. 6. 1834, † 13. 2. 1835.
10. Johannes, s. VIIId.

VIIIb. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 15. 2. 1817, † 6. 10. 1890; verm. 20. 5. 1843 mit † Anna Marie Köhler, * Rebgeshain 27. 2. 1815, † 23. 1. 1899, Witwe des † . . Stock.

Kinder:

1. Heinrich, s. IXa.
2. † Johann Georg, * 26. 9. 1846, † 24. 2. 1851.
3. † Georg Heinrich, s. IXb.
4. † Heinrich, * 5. 12. 1851, † 14. 7. 1860.
5. † Johannes, * 24. 10. 1854, † 14. 8. 1876.

VIIIc. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 22. 9. 1829, † 9. 1. 1885; verm. 10. 4. 1856 mit † Anna Marie Rausch, * Rebgeshain 23. 9. 1832, † 20. 2. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Katharine, * 17. 7. 1856.
2. Johannes, * 23. 11. 1858.
3. Georg Christian, s. IXc.
4. Heinrich, s. IXd.

VIIId. Johannes Doering, * Rebgeshain 27. 10. 1836; verm. 26. 2. 1868 mit Anna Marie Geist, * Rebgeshain 31. 7. 1842.

Kinder: ?

IXa. Heinrich Doering, * Rebgeshain 12. 6. 1844; verm. 22. 5. 1874 mit Marie Döll, * Eichenrod 10. 3. 1852.

Kinder:

1. Friedrich, * 11. 11. 1877.
2. Katharine, * 9. 8. 1880.
3. Marie, * 14. 1. 1883.
4. Johannes, * 21. 1. 1886.
5. Georg, * 26. 11. 1890.

IXb. † Georg Heinrich Doering, * Rebgeshain 10. 3. 1849, † 13. 10. 1902; verm. 19. 8. 1877 mit Anna Marie Eifert, * Rebgeshain 4. 5. 1849.

Tochter:

1. Marie, * 18. 9. 1877.

IXc. Georg Christian Doering, * Rebgeshain 8. 6. 1862; verm. 30. 1. 1887 mit Katharine Eifert, * Rebgeshain 8. 6. 1861.

Kinder:

1. Maria, * 11. 11. 1890.
2. † Katharine, * 22. 5. 1892, † 4. 9. 1893.
3. Anna, * 10. 3. 1894.
4. Katharine, * 2. 7. 1895.
5. Margarethe, * 7. 5. 1897.
6. Heinrich, * 28. 8. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IXd. Heinrich Doering, * Rebgeshain 3. 5. 1865; verm. 1. 5. 1892 mit Marie Köhler, * Rebgeshain 22. 9. 1870.

Kinder:

1. Marie, * 1. 7. 1892.
2. Heinrich, * 19. 1. 1894.
3. Wilhelm, * 1. 10. 1896.

B. Zweiter Ast.

IIIb. † Enders Doering, * Engelrod 2. 3. 1668, † 30. 12. 1742; verm. 15. 11. 1694 mit † Anna Sidonie Heuser, * Engelrod 21. 7. 1674, † 15. 1. 1743.

Kinder:

1. † Paul, * 28. 8. 1695, † . . 11. 1695.
2. † Katharine Elisabeth, * 21. 2. 1698, † 1. 8. 1736; verm. Engelrod 10. 2. 1724 mit † Johann Peter Roth, * 15. 3. 1698, † 6. 3. 1736.
3. † Johann Kaspar, * 18. 10. 1703, † 20. 2. 1704.
4. † Johann Heinrich, * 25. 7. 1705, † 14. 2. 1705.
5. † Andreas, * 29. 7. 1707, † . . .
6. † Konrad, s. IVc.
7. † Johann Heinrich, s. IVd.
8. † Anna Sidonie, * 13. 10. 1716, † . . .

IVc. † Konrad Doering, * Engelrod 26. 4. 1710, † 14. 2. 1785; verm. 5. 3. 1737 mit † Anna Elisabeth Wagner, * Ulrichstein 12. 2. 1711, † 2. 10. 1789.

Kinder:

1. † Anna Sidonie, * 7. 1. 1738, † . .; verm. 17. 1. 1758 mit † Johannes Link, * 19. 12. 1732, zu Lanzenhain.
2. † Hans Georg, * 5. 8. 1740, † 29. 11. 1755.
3. † Anna Elisabeth, * 19. 10. 1743, † 31. 12. 1743.
4. † Anna Elisabeth, * 21. 8. 1746, † . .
5. † Johannes, s. Vd.
6. † Anna Katharine, * 15. 3. 1752, † . . 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IVd. † Johann Heinrich Doering, * Engelrod 15. 8. 1713, † Hörgenau 12. 12. 1784; verm. 3. 12. 1737 mit † Katharine Stein, * Ulrichstein 2. 2. 1710, † 5. 3. 1766.

Sohn:

1. † Johann Georg, * 3. 9. 1738, † 29. 9. 1738.

Vd. † Johannes Doering, * Engelrod 24. 2. 1748, † 6. 5. 1821; verm. 10. 6. 1773 mit † Anna Marie Jöckel, * Engelrod 4. 11. 1747, † 17. 12. 1807.

Kinder:

1. † Johannes, s. VIg.
2. † Gertrud, * 26. 8. 1780, † 12. 9. 1780.
3. † Anna Katharine, * 30. 12. 1781, † 17. 5. 1792.
4. † Johann Heinrich, s. VIh.
5. † Johannes, * 26. 9. 1788, † . . 1846.

VIg. † Johannes Doering, * Engelrod 9. 11. 1775, † Eichelhain 24. 1. 1842; verm. ebd. 18. 4. 1807 mit † Anna Elisabeth Schmelz, * Engelrod 15. 5. 1783, † Eichelhain 20. 2. 1867.

Kinder:

1. † Anna Christina, * 5. 2. 1808, † 1. 6. 1824.
2. † Barbara Katharine, * 24. 4. 1815, † 29. 6. 1830.
3. † Johann Heinrich, s. VIIe.

VIh. † Johann Heinrich Doering, * Engelrod 23. 4. 1784, † 27. 3. 1841; verm. 18. 12. 1817 mit † Anna Maria Reeb, * Stumpertenrod 18. 10. 1795, † 6. 3. 1872.

Kinder:

1. † Johannes, s. VIIf.
2. † Anna Elisabeth, * 18. 2. 1822, † Stumpertenrod 6. 9. 1855; verm. 25. 6. 1840 mit † Heinrich Momberger, * 8. 8. 1813, † 26. 3. 1892, zu Stumpertenrod.

VIIe. † Johann Heinrich Doering, * Eichelhain 15. 1. 1818, † 19. 6. 1866; verm. 15. 11. 1844 mit † Anna Elisabeth Berthold, * Rebgeshain 15. 4. 1811, † . . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter:

1. Maria, * 10. 10. 1845; verm. 23. 10. 1864 mit † Friedrich Rockel, * Frischborn 4. 12. 1836, † Eichelhain . . .

VIIf. † Johannes Doering, * Engelrod 17. 1. 1819, † 7. 8 1887; 2mal verm. — a) 24. 11. 1850 mit † Eva Katharine Lemmer, * Engelrod 26. 10. 1823, † 1. 6. 1852. — b) 8. 7. 1860 mit Maria Elisabeth Günther, * Nebgeshain 29. 3. 1835, lebt zu Hopfmannsfeld.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Elisabeth, * 16. 6. 1849, † 15. 7. 1850.
2. Anna Maria, * 28. 12. 1850, lebt in Amerika.

zweiter Ehe:

3. Heinrich, s. VIIIe.
4. Maria, * 3. 1. 1872; verm. 26. 12. 1894 mit Johannes Jöckel, * 12. 12. 1864, zu Hopfmannsfeld.
5. Elisabeth, * 18. 3. 1876; verm. mit Wilhelm Heimpel, von Eichenrod, wohnhaft zu Worms.

VIIIe. Heinrich Doering, * Engelrod 25. 5. 1860, wohnt zu Köddingen; verm. 11. 9. 1887 mit Maria Ritter, * Köddingen 26. 7. 1863.

Kinder:

1. Katharine, * 6. 6. 1888.
2. Karl, * 13. 10. 1890.
3. Heinrich, * 9. 2. 1897.
4. † Friedrich, * 5. 2. 1899, † 9. 4. 1899.
5. Friedrich, * 23. 9. 1901.

C. Dritter Ast.

IIIc. † Velten Doering, * Engelrod 25. 1. 1669, † . .; verm. 22. 10. 1695 mit † Eulalia Triebert, von Engelrod.

Kinder:

1. † Johann Kaspar, * 5. 7. 1696, † . . .
2. † Johannes, * 19. 8. 1697, † 6. 9. 1697.
3. † Andreas, * 17. 8. 1698, † . .
4. † Anna Katharina, * 16. 3. 1704, † . .
5. † Katharine Elisabeth, * 29. 5. 1708, † . .
6. † Anna Margarethe, * 25. 1. 1711, † . .

D. Vierter Ast.

IIId. † Konrad Doering, * Engelrod 15. 4. 1682, † Hörgenau 17. 11. 1726; verm. 21. 12. 1702 mit † Anna Marie Deucher, * Lanzenhain 19. 11. 1679, † ebd. 2. 12. 1737.

Kinder:

1. † totgeborenes Kind, *† Engelrod 27. 1. 1703.
2. † Andreas, * Engelrod 1. 2. 1704, † Lanzenhain 14. 11. 1767; verm. Hörgenau 31. 1. 1730 mit † Anna Marie Rühl, * Lanzenhain . . 5. 1708, † Lanzenhain 17. 10. 1765; kinderlos.
3. † Johann Balthaser, * Hörgenau 3. 6. 1706, † 4. 11. 1726.
4. † Irmengard, * 18. 1. 1708, † 24. 3. 1740; unverm.
5. † Anna Katharine, * 23. 3. 1710, † 21. 3. 1711.
6. † Johannes, * 6. 2. 1713, † 12. 12. 1713.

S. 144. IXa. Heinrich Doering, * Eichelhain 8. 2. 1858, Ölmüller ebd.; verm. 3. 4. 1881 mit Anna Maria Döring, * Eichelhain 22. 1. 1858.

S. 145. VIb. 4 † Johann Heinrich, . . ., † Clamecy bei Paris 14. 10. 1815 im Hospital.

Eggers.

S. 162. II. Zweiter Unterzweig. † Konrad Eggers . . .; verm. . . . mit † Marie Kestner, * 25. 5. 1816, † Hannover, Baumstr. 12, 28. 9. 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Körner IV.

S. 185. Wappen B (1835): eine Leier, durch welche schräglinks ein Schwert, schrägrechts ein Lorbeerkranz gesteckt ist, unter 3 nebeneinander im Schildeshaupte stehenden Sternen. Auf dem Helme die Leier und der Kranz, wie im Schilde.

Das Wappen wurde in der überlieferten Annahme einer Verwandtschaft mit dem Dichter Theodor Körner von dem Major Eugen Körner, IIId, S. 190, 1835, geführt.

Wenngleich dieser Verwandtschaft auch in einer 1835 von dem Superintendenten Dr. Karg zu Meißen gehaltenen Traurede Erwähnung geschah, war es bis jetzt nicht möglich, dieselbe nachzuweisen, weil die Nachforschungen im Stammbaume des Dichters Theodor Körner bei dem 1651 zu Leipzig geborenen Bürger und Bierschröter Johann Körner und in dem vorliegenden Stammbaume bei dem zu Magdeburg 1698 geborenen Steinmetzmeister und Brauer-Innungsverwandten Johann Körner ein Ende erreichten. Vielleicht gelingt es den späteren Nachforschungen, jene Tradition zu begründen.

Kurtz.

S. 228. XIVd. Gottlob Julius Kurtz, . . .; verm. . . . mit Marie Louise Benz, * Reutlingen 22. 11. 1839, Tochter des † Michael Christoph Benz u. s. Gem. † Anna Maria Kriesler, aus Weilheim an der Teck.

Kinder:

4. Marie Hedwig, * 30. 1. 1876; verm.[1]) 9. 5. 1898 mit

---

[1]) Kinder Braschler:
1. Emilie Hedwig, * 17. 2. 1899.
2. Eugen Julius, * 18. 3. 1900.
3. Ernst Benjamin, * 13. 4. 1901.
4. Elisabeta Klara, * 1. 8. 1902.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

J. Eugen Braschler, Kaufmann zu Zürich, Sohn des Jean Braschler-Homberger, Spinnereibesitzers zu Floß-Wetzikon bei Zürich.

S. 229. XVc. August Julius Franz Kurtz, * Reutlingen 16 4. 1866, Prokurist der Mechanischen Buntweberei zu Bodelshausen, Schwarzwaldkreis, Württemberg; verm. 23. 11. 1889 mit Wilhelmine Eitle, * Göppingen 23. 2. 1864, Tochter des † Johannes Eitle, * Heiningen 19. 12. 1818, † Göppingen 7. 5. 1893, Rentners ebd, u. s. Gem. † Wilhelmine Hees, * Göppingen 12. 10. 1832, † Stuttgart 18. 5. 1899.

Kinder, 1—3 zu Niederich, 4—5 zu Konstanz geboren:

3. Karl Gustav, * 12. 2. 1894.
5. Hermann, * 5. 5. 1897.

Luras.

S. 293. VIa, 6. Über Carl Ritter Zimmermann von Göllheim vgl.: „Zur Erinnerung an Carl Ritter von Zimmermann - Göllheim Ein Gedenkblatt gewidmet vom Niederösterreichischen Gewerbe-Verein Wien 1893 Im Selbstverlage des Niederösterr. Gewerbe - Vereines Druck von Friedrich Jasper in Wien“ mit einem Porträt (Heliogravüre).

Quistorp.

S. 395. VIIb. † Johann Quistorp hatte eine außereheliche, von ihm aber anerkannte

Tochter:

† Charlotte Marie Quistorp, * Greifswald . . 1780, † ebd. 25. 6. 1801; verm. . . 1797 mit † Ernst Moritz Arndt, * Schoritz auf Rügen 26. 12. 1769, † Bonn 29. 1. 1860, dem bekannten deutschen Patrioten und Dichter. Gedichte desselben an diese seine erste Frau befinden sich im Familienarchiv zu Schwerinsburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schütze.

S. 443. VIa. 4. Ernst Otto Julius; verm. Catlenburg 28. 11. 1903 mit Marie Emilie Antonie Ilse Klemmer, * Escherode bei Hannoversch-Münden 17. 4. 1886 (Tochter des Hugo Paul Albert Klemmer, * Altkünkendorf bei Angermünde 25. 7. 1854, kgl. Revierförsters zu Catlenburg; verm. Lübben i. d. Lausitz 2. 8. 1883 mit Antonie Laura Rosalie Hollfelder, * Zehdenick 31. 5. 1859).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alphabetisches Verzeichnis

der im elften Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Überschriften genannten Familien sind durch **fetten** Druck hervorgehoben).

A.

Aaris 57.
Aars 74.
Abel 137. 408. 421.
Abesser 487.
Achenbach 84.
Ackermann 559.
Adami I. 162.
Adami II. 1.
Aders 84. 373.
Grf. Ahlefeldt 51.
Ahlers 325.
Ahnstedt 428.
Ahrens 409.
Aichler 238.
Alberti 29. 200. 201.
Albrecht 361. 408. 513.
Alers 323.
Alt 360.
v. Alten 319.
Amend 585.
Ancher 69.
Andrä 355.
Andresen 417.
Androwski 3.
Anger 68.
Ankele 268.
Anns 137.
v. Anns 137.
Anthony 75.
Anton 417. 419. 421. 537.
Antrop 560.
Apfel 325.
Appelbaum 389.
Appelbohm 389.
Arends 308.
Arndt 399. 402. 650.
Arneken 318.
Arnold 229.
v. Arnstedt 195.
v. Artner 373.
Asmus 489.
v. Asseburg 116.
van Assendelft de Coningh 101.
Aßmann 380. 381.
Astfalk 229.
Audiger 308. 309.
Auer 265.
Augustinus 65.
Aussum 283.
Autumnus 37.
Ayrer 201.

B.

Baar 289.
Bach 327.
Bachmann 2.
Backens 114.
Backer 74.
Backmann 426.
Backsen 108. 114.
Bade 180.
Bähr 397.

v. Baehr 122.
Baeßler 97. 297.
Bagge 64.
Bahnson 65.
Baldner 29.
Ballif 260.
Balte 587.
Bamberger 379.
Bambule 565.
Bandelow 368.
Bang 72.
Bangert 49.
Bangerter 269.
Banner 282.
Bantlin 211. 229. 245. 247. 266.
v. Bar 322.
Barber 484.
Bardt 566.
Barich 8.
Baring 41.
Barnewitz 398.
Barop 5. 633.
von Barope 5.
Baropius 6. 7.
Baropp 6.
Barsch 289.
Barß 289.
Barteldes 32.
Bartelmann 499.
Bartels 103.
Barth 73.
Barthold 17. 555.
Bartholdi 42.
Bartholdy 576.
von Barthram 51.
Bartlett 135.
de Bary 99.
Basner 464.
Bastian 383.
Bauer 200. 239. 250. 539. 600.
Baum 85. 86. 94. 100. 104. 298.
Baumann 428.
Baur 234. 239. 277.
Bayer 378.
Bech 309.
Bechtold 613.
Beck 225. 227. 537. 602.
von Beck 48.
Becker 28. 277. 310. 375. 418. 436. 439. 449. 450. 454. 455. 493. 527. 572. 600. 616.
von Beckerath 368. 369.
Beckh 210. 225. 246. 252.
Baron van der Beckh 48.
Beckher 525.
Beckmann 40.
Bedenknecht 277.
von Beeckhausen 312.
Beermann 377.
Behr 548. 557. 559.
v Behr 406.
Behrendt 452.
Behrens 427. 487.
Beißker 544.
Bekker 398.
v. Below 409.
Bender 22.
v. Bendtheimb 33.
Bennighoven 300.
Grf. v. Bennigsen 314.
Baron de Benoist 503.
Benoly 402.
Bensin 116.
Benz 228. 238. 258. 649.
Berbom 53.
Berchelmann 15. 633.
Berchter 294.
Berck 148. 149.
Berckelmann 15. 637.
Berckman 31.
Berckow 391.
v. Berenhorst 399.
Berens 394.
Berg 92. 392. 586.
v. Bergen 187.
von Bergen 124.
Berger 83. 540.
Berghausen 80.
Bergkel 31.
Bergkelmann 31.
Bergkman 31.
Bergmann 430.
Berkhan 321. 322. 323. 324.
Berly 497.
Bernäcker 494.

Bernbom 53.
Berndt 567.
Bernhardt 147.
Bernstorf 33.
v. Bernstorf 480.
Berthold 97. 297. 646.
Bertramm 38.
Bertsch 243. 511.
Besenbruch 93.
von Bestenborstel 124. 125.
v. Bestenbostel 430.
Betcke 158.
Bethlehem 291.
Beuchel 103.
Beurmann 319. 331.
v. Beurmann 331.
Beust 286.
Beverniken 524.
Beyer 342. 641.
Bianco 68.
Biedemann 3.
Biedenkapp 143. 144.
Biegener 457.
von Bielefeld 90.
Bielmann 427. 428.
Bierdimpfel 494.
Biermaier 606.
Bierwirt 154.
Biesenroth 181.
Bihler 274.
Biler 275.
Binder 278. 332.
Bindewald 148.
Bing 26.
Binsack 623.
Bintzer 584.
Birch 52.
Birendimpfel 494.
Bischoff 521.
Bittel 501.
Bittner 293.
Björn 70.
Blanck 461.
Blank 85. 94. 99. 101. 104. 376. 377.
Blanke 432.
Gräfin v. Blankenheim 8.
Blasius 332.
Blattmann 613.
Blau 173.
Blehr 70.
Bloch 144. 202.
Block 43.
Blome 319.
Blomeyer 334.
Blum 591. 603.
Blume 447.
Grf. Blumenthal 121.
Bobbe 482.
Bock 8 524.
Bockmühl 94. 100.
Boclinghaus 381.
Boddinckhaus 78. 79.
Boddinckhauß 80.
Boddinckhaußen 78. 79.
Boddinghauß 78.
Boddinghaußen 80. 81.
Bode 440.
v. Bodenhausen 452.
Bodickhauß 78.
Bodinchus 78.
de Bodinchusen 78.
Bodinghauß 79.
Boeck II. 47. 633.
Boeck 489.
Boeck-Lotze 55. 58.
v. Boeck 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 67. 68. 69.
Baron van der Böck 48.
Böckel 484.
Böckelmann 378.
Boecker 311.
Böddinckhauß 105.
Böddinghaus 81. 82.
Boeddinghaus 77. 295. 296. 297. 329. 633.
Böddinghauß 105.
Bödecker 428.
Boedekuß 78.
Boedynchuse 78.
von Böeck 76.
Böhm 23.
Böhmer 294.
von Böiken 76.
Boek 76.
van der Boeke 75. 76.
Böker 298. 299.
Boele 88.
Bölichen 37.
Bölschen 43.
Böningckhauß 78. 105.

Bönneken 302. 303.
Börger 359.
Börmel 345.
Börner 3.
Börresen 69.
Boëthius 115.
Böttticher 195.
Boettticher 97.
v. Boettticher 96.
v. Böttticher 451. 452.
Bogen 175.
Bohm 100.
Bohn 310.
von Boicken 48.
van der Boieke 75.
Boieke von der Wenge 76.
Bojemus 388.
Bojing 114.
Boiken 48. 49. 76.
von Boiken 48. 50.
v. Boineburg 353.
Boisen 107.
Boller 131.
Bollmann 441.
Bölomey 11.
Bolschenius 43.
Bonninchhusen 78.
Borberg 586.
Borcherding 41.
Borchers 324.
Borchert 281.
Borkowski 465.
Borle 497.
Born 341.
von Born 10. 11.
Bornemann 599.
Bortfeld 432.
Boryszewski 384.
v. Boseck 350.
Boß 640.
Bosse 321.
Bosselmann 159.
Bostel 431.
Boß 233.
van der Boueck 76.
Bourwieg 156.
van der Boyck 76.
van der Boyeck 76.
von Boyk'en 76.
Boysen 107.
Brackmann 43.
Bräuer 464.
Bräunlich 566.
Brakun 468.
Brander 493.
v. Brandis 313. 320.
Brandt 449.
Brangstrup 54.
Braschler 649. 650.
Braschler-Homberger 650.
Brase 31.
Braisisch 548.
Brauch 503.
Braun 132. 211. 226. 251. 258. 401. 612. 642.
v. Braun 406.
Braune 159.
Brecht 255.
Brechwoldt 67.
Brehme 86.
Breithaupt 21.
Brekle 268.
Breyding 359.
Breyer 279.
Breymann 450.
Brilmayer 384.
Brinch 75.
Brinckmeier 331.
Brink 84.
Brinkmann 467.
Brochmann 547.
Brock-Hansen 57.
Brockhaus 131. 189. 260. 261. 327. 330. 331. 398. 407. 497. 591.
v. Brockhusen 450.
Brodbeck 270.
Brodersen 108. 110. 111. 114.
Brögelmann 371.
v. Brömbsen 444.
Brömel 346.
Bröseke 44.
vom Bruck 368. 369.
Brück 339.
vom Brückhaus 301.
von der Brüggen 311.
Brühl 341.
Brümmer 483.
Brüning 92. 99. 157.
Bruere 128. 136. 626.
Bruère 127. 625. 633.
Brüssow 159.
v. Brum 480.
Brumm 483.
v. Brunn 521. 522.

Brunow 197.
Frh. v. Brunow 260. 261.
Bruun 56. 67.
Bryn 71.
Bucher 498.
Buchhave 61.
Buchholz 130. 426. 427. 488.
Buchner 576. 607.
Buck 360.
Buddinghausen 78.
Büchner 620. 622.
Bueck 76.
Bücklers 104.
Büddinghaus 78.
Bügner 235. 245.
Bühler 568.
Bühlin 214.
Bührer 269.
v. Bültzingslöwen 121.
Grf. Bünau 323.
Büschler 101.
Büttinghaus 78. 105. 106.
Büttinghausen 105. 106.
Büttl 473.
Büttner 161. 200. 450.
Bugenhagen 401.
Bugge 59.
Buhl 271.
Frh. v. Bunsen 398.
Burchardt 123.
Burckel 356.
Burgdorff 35.
Burggraf 607.
Burgmann 392. 407. 479.
Burmeister 480. 489.
Burret 152.
Burroh 317. 320.
Busch 483.
Busse 541.
Bussius 451.
Bustorf 117.
Buttinghausen 78. 105. 106.
Bux 224.

C.

Cabral 226.
Calais 324.
Calau 524. 525.
Calderon 160.
Calemberg 596.
Camerer 276.
Cammerer 445.
Cappel 377.
Cappenberg 451.
Carlin 516.
v. Carnap 376. 377.
Frh. v. Carnap 377.
v. Carnap-Quernheimb 377.
Casadaban 65.
Caspar 273. 488. 489.
Cellarius 340.
Christensen 63. 66.
Chyträus 388.
Cirkel 355.
Cleff 85.
Clem 545.
Clemen 545.
Clemens 545.
Clement 545.
Clementis 547.
Cleß 224.
Clöwer 230.
Cösar 27.
Collenbusch 88.
Collett 69. 71.
Colonius 377. 378.
Commerell 274.
Conradi 599.
Coppermann 201.
Coppler 508.
Corfinius 388.
Cornelius 396.
von Cornelius 383.
Corner 201.
Cortes 335.
Corthum 87.
Corvey 456.
Corvinus 31.
v. Courbière 444.
Courtois 502.
Cox 61.
Cramer 99.
Cranach 339.
Craus 525.
Crestel 613.
de la Croix 461.
Crome 103.
Cronberg 201.
Cronenberger 201.
Crull 34.
Crumbiegel 393.

Crusius 188.
Cuno 119.
Curtius 275.
Curtz 275.

D.

Daberhut 531. 536. 537.
Dähnert 405.
Dätrius 318.
Däubler 478.
Dahlström 532.
Dahmer 640.
Daimler 262.
Dallin 393.
Dallmeier 304.
Dam 640.
v. Dam 34.
Dammeyer 450.
Dannenberg 484.
Datusch 172.
Daub 8.
Daum 352.
Dautwiz 97.
Decher 145. 146.
Decker 244.
Dedekind 322. 435. 438. 439.
Deeg 263.
Degener 322.
Deichmann 40. 43. 440.
Delfino 404.
Delius 368. 378.
Demeradt 255.
Demerath 255.
Demmler 249.
Denglart 517.
Denzel 257.
Derling 116.
Detlessen 108. 110.
Detmering 158.
Deucher 141. 648.
Deutschbein 483.
Deutzinger 511.
von Deventer 41.
Dewerth 488.
Dick 504. 505. 506. 617.
Didden 19.
Diecker 367.
Dieckert 499.
Diefenbach 498.
Diehl 23. 576. 607.
Diehm 596.
Dietz 130. 131. 226. 496. 497. 608. 609.
Dietzel 353.
Digel 275.
Dillenius 261.
Dillmann 293.
Dilmann 281.
Distelmeyer 17.
Dithmar 375.
Dittmann 567.
Dittmar 345.
Dittmer 387.
Ditzinger 244.
Dizinger 231.
Dobbert 466.
Dobel 277.
Doberenz 131.
Dockhorn 163.
Döbler 265.
Döbner 314. 315. 316.
Döhring 532.
Dökel 160.
Döll 141. 638. 644.
Doering 139. 633. 637.
Döring 139. 144. 648.
Dörner 614.
Dörrjen 42.
Döttinger 247.
Dohman 389.
Dohse 487.
Doinet 159.
Dolmetsch 264.
Domann 389.
Domannus 389.
Dommerich 103. 329.
Dommern 180.
Dondorff 401. 402.
Donicken 18.
v. Donop 50.
Dony 439.
Dormann 40.
Dorrud 72.
v. Dransfeld 37.
Dranz 513.
Drechsler 103.
Dreise 535.
Dreiß 228.
Dremel 399.
Drewes 408.
Drews 155.
Dreyer 52.

v. Dreyhaupt 201. 544.
Due 431.
v. Dülken 366.
Dümmler 300.
Dünten 431.
Düring 139. 285.
Dürre 442.
im Düstern 7.
Dumraht 388.
Dumrath 388.
Duncker 411. 580. 587. 591.

E.

Ebbinghaus 96.
Ebeling 382.
Eberhard 356.
Eberhardt 268. 350.
Eberlein 343.
Eberlin 516.
Ebner 277. 478.
Eckardt 355. 482.
Ecker 86.
Eckertz 379.
Eckhold 351.
Eckstein 589. 590.
Eckstorm 597.
Edelmann 620.
Edlessen 115.
Egen 93. 296.
Eggeling 40.
Eggers I. 151. 633. 648.
v. Eggers 151. 165.
Frh. v. Eggers 151. 165.
Eggerss 151. 152. 154. 156. 157. 158. 159. 163.
Egkel 547.
Ehebald 360.
Ehrenfeld 513.
Ehrenreich 2.
Eichel 159.
Eichenberg 21.
Eichholz 90.
Eick 466.
Eifert 146. 150. 639. 644.
Eigner 456.
Eilen 388.
Eißfeldt 444. 445.
Eitle 229. 650.
Ekkard 23.
Elbers 90.
Elert 95.
Elley 63.
Elling 11.
Elmer 269. 270.
Elwert 211. 224.
Ely 374.
vom Ende 307.
Ender 539.
Endner 203.
Engberg 63.
Engel 213. 234. 400. 401.
Engelbrecht 453.
Engel-Quistorp 400.
Englert 519.
Engmann 577.
Enslin 270.
Enßlin 257.
Epp 219. 241.
Eppinger 519.
Erasmus 477.
Grf. v. Erbach-Fürstenau 22.
Erbslöhe 80.
Erff 94.
Erffurth 359.
Erichsen 73.
Eriksen 58.
Ermisch 120.
Ernesti 38.
Ernst 102. 274. 379. 412.
v. Ernst 315. 323.
de Erwetrade 386.
Eschenbach 393.
Eschenburg 103. 329. 330.
Eubell 96.
Euchner 478.
Eul 547.
Euler 130.
Evers 178.
Eykelskamp 295.
Eylenburg 402.
v. Eynern 99.
Eyths 372.

F.

Faber 206. 250. 261. 484.
Fabricius 37. 81. 116.

Fack 256.
Fälligen 417. 419.
Faendel 25.
Fahning 152.
Faißt 218.
Falch 212.
Falck 390.
Falta 138.
Farbach 310.
Fasal 374.
Faßnacht 215.
Faust 200.
Feddersen 107. 108. 115. 116 123.
Federau 526.
Fehl 263. 267.
Fehlert 421.
Fehr 277.
Felber 257.
Felchlin 232.
Feldhoff 97. 367. 368
Feldrappe 364.
Fellers 496.
Fellner 608. 609.
Felsing 597.
Fenderich 220.
Fensch 161.
Ferentz 175.
Fernand 257.
Fettig 179.
Fetzer 225.
Feuerbach 497.
v. Feuerbach 497.
Ritter v. Feuerbach 497.
Feustel 568.
Feyerabend 327. 525.
Feyler 265.
Feyrabend 525.
Fezer 224. 248.
Fichtner 562.
Fick 164. 458.
Fieber 605.
Fielecke 2.
Fietense 156.
Fiez 220.
Fimmel 196.
Finck 24. 141. 638.
Fincke 197.
Finckh 253. 266.
Findeisen 374.
Fink 144. 555.
Finkensieper 305.
Finster 167. 633.
Fischer II. 103 693.
Fischer 11. 89. 100. 217. 218 231. 240. 248. 258. 259. 272. 276. 279. 300. 343 345. 347. 349. 355. 358. 400. 546.
Fitzner 174.
Flaisch 515.
Flammer 220.
Flasch 291.
Fleege 95.
Fleischbein 497.
Fleischhauer 225.
Fleischmann 564.
Flemming 408.
Flinsbach 513.
Flinsch 138.
Flinspach 513.
Flissinger 241.
Flosbye 69.
Focke 506.
Förstemann 321. 416.
Förster 527. 558 601.
Fohrer 222.
Francke 21. 103. 488.
Frank 369. 514. 639.
Franke 344.
Frankenstein 602.
Fransen 88.
Fraß 547.
Frauenhoff 291.
Freiesleben 52. 62
Freisleben 351.
Fremdling 496.
Fresenius 95.
Freund 354.
Freyesleben 351.
Freytag 102. 103.
Frickh 233.
Fridolph 63.
Friedekindt 36.
Friedel 495.
Friederich 102.
Friederichs 102.
Friedrich 170. 394. 482.
Friedrichsen 107. 123.
Friemel 172.
Fries 368. 498.
Friese 282. 292.
Frieß 512.
Fritz 138. 592.
Fritze 506.
Fritzen 17. 321.
Fritzsch 551.
Froben 522.

Fröbel 11. 565.
Fröhle 326.
Fröhlich 344.
Frölich 466.
Fröligshausen 37.
From 54.
Fromm 361.
Froß 547.
Frowein 84. 92.
Frutig 253.
Fuchs 29. 195. 217. 223. 244. 274. 275. 504.
Führing 398.
Fürbringer 562. 565.
Fueter 253.
Fugger 207.
Fugmann 356.
Fuhrmann 88. 155.
Fulda 116. 117.
Funcke 82. 83. 84.
Funke 516.
Furkel 382.
Fursmann 54.

G.

Gabrielsky 282.
Gaedecke 179.
Gaedt 158.
Gänßlin 237.
Gärtner 256.
Gärttner 245.
Gaethe 177. 634.
Gallus 261.
Galen 189.
Garthe 155.
Gartschik 373.
Garweg 91.
Gasteyer 563.
Gaudernak 3.
Gayat 503.
Gayler 214.
v. Gebauer 374.
Geberd 509.
Gebhard 518.
Gecius 38.
Geckeler 216.
Geddes 404.
Geibel 598.
Geisler 193.
Geiß 641.
Geist 143. 556. 642. 644.
Geldern 558. 559.
v. Geldern 559.
v. Geldern-Crispendorf 559.
Geling 547.
Frh v. Gemmingen 500.
Genckinger 210. 236.
Georg 550.
Frh. v. Gera 412.
Gercken 40.
Gerdes 390.
Gerding 33.
Gericke 188.
Gering 394.
Gerke 427.
Gerken 318.
Gerlach 482.
German 426.
Gerst 12.
Geß 277.
Getius 38. 40.
Geyersbach 599.
Gianoglio 502.
Gier 370.
Giese 394.
Gieseke 322.
Giffenig 162.
Gigling 553.
Gilbert 501.
Giles 293.
Gilg 276.
von Ginge 370.
Girmann 452.
Frh. v. Girsewald 322.
Glagau 524.
Glaser 36. 352. 354.
v. Glaser 261.
Glaven 441.
Gleditsch 388.
Gleim 114. 119. 330.
Glimisch 293.
Glintz 516.
Glock 256.
Goddar 307.
Godelmann 272.
Göbel 213. 221. 263. 453. 524.
v. Goeben 96.
Goecke 301.
Gödeck 136.
Gödecke 180.
Gödeke 180.
v. Göden 437.
Goedicke 187.

Goeldner 202.
Göll 566.
Göppinger 212. 248. 249. 252.
Göring 555.
Görtz 24.
Goes 86.
Götten 113. 117.
Göze 118.
v. Göze 17.
Goldberg 305.
Goldschmidt 324.
Goltermann 407.
Goltz 413.
Frh. v. d. Goltz 444.
Gomermann 603.
van Goor 128.
Goos 12.
Goßner 402.
Gottsched 406.
Gottschick 362.
Grab 29.
Grabert 537.
Gräbe 84.
Gräbsch 174.
Grätzel 537.
Grahe 96. 98.
Grahl 409.
Grand 685.
Granzow 378.
Grape 391.
Grapius 392.
Gras 535.
Grau 553.
Grauwer 244.
Gravenhorst 161.
Grebe 383. 599.
Greeff 383.
de Greiff 369.
Greiffeld 359.
Greiner 262.
Grete 442.
Gretzinger 232. 234.
Greve 437. 450.
Griebel 354.
Griesbauer 500.
Grillo 482.
Grimm 33. 544. 578.
Grimmert 499.
Grisius 17.
Gritzner 323. 337. 364. 367. 385. 559.
Gröger 601.
Gröninger 232.
Größer 596.
Grötzinger 195.
Groh 147. 148. 553. 642.
Groneweg 104.
Gros 593.
Groß 372. 470. 473.
Große 122.
Grote 99. 178.
Grove 41.
Gründer 328.
Grünhagen 168.
v. Grünwaldt 282.
Grützmann 262.
Grüzmann 262.
Grund 302. 303.
Grundgeyer 285.
Gruner 217.
Grunler 548. 549.
Grunsky 278.
Grupe 41.
Grupen 326.
Gube 189.
Gude 62.
Günther 143. 145. 160. 299. 647.
Güntsche 345.
v. Guerike 112.
Güssow 332.
Guldenschuh 603.
Gundermann 527.
Gundlach 357.
Gunthau 116. 117.
Gunzenbach 600.
Gurr 511.
Guske 465. 471.
Gutkins 412.
Gutterville 171.
Guttmann 441.
Gutzkow 131.
Gutzlaff 55.

H.

van Haag 98.
Haagen 278.
Haarhaus 92.
Haas 360.
Haase 344.
Haberland 472.
Habermehl 150.
Habicht 141. 638. 639.
Frh. v. Hack 98.
Hackenberg 92.
Hacker 166.

Hadley 153.
Hägele 267.
Hähnle 270.
Hänel 264.
Hänssling 495.
Häusler 441.
Hafner 245.
Hag 522.
Hagedorn 368.
Hagemann 42. 44. 120.
Hagemeister 487.
Hagen 395.
zum Hagen 332.
Hagmans 312.
Hahn 448. 635.
Halfmann 304.
Hallam 135.
Hamann 451.
Hamelehlin 247.
von Hamm 105.
Hammacher 403.
Hammelmann 6.
Hammerschmidt 300.
Grf. v. Hanau 22.
Grf. Hanau-Babenhausen 611.
Hanitsch 613.
Hanke 172. 173.
Hansel 348.
Hanne 327.
Hannes 371.
Hansdatter 51. 63.
Hansel 150.
Hansen 107. 633.
Hansen 57. 69. 114. 115. 119. 350.
Hanspeter 510.
Hantschke 372.
Harbort 322.
de Harlesse 314.
v. Harlessem 314.
Harnisch 553.
Harrwitz 683.
Hartcop 296.
Hartmann 63. 103. 228. 267. 378.
Hartwieg 442.
v. Hartz 409.
Hase 324.
v. Hasenkamp 472.
Hasert 342.
Hasse 397.
Hasselbach 374.
Haßert 352.
Haßloch 298.
Hastedt 327.
Hatje 163.
Haub 161.
Haude 187.
Haueisen 346.
Hauff 277.
Hauptmann 94. 101.
Hauschild 476.
Hauser 95.
Haynisch 557.
Hebsacker 250.
Hecht 213. 248. 257. 396.
Hecker 493.
Heddenhausen 162.
Heeder 81.
Hees 650.
Heffner 517.
Hegel 215. 279. 562.
Heger 410.
Hegerfeld 381.
Heidelberg 522.
Heike 484.
Heil 307. 363.
Heiligbrodt 112. 120.
Heilsberger 525.
Heimler 374.
Heimpel 647.
Heimreich 109. 110. 113.
Hein 340. 341. 526.
Heine 155.
Heinel 560.
Heinisch 560.
Heinrichs 30.
Heinsen 115.
Heiniges 289. 290.
Heintz 359.
Heintzius 190.
Heinze 2.
Heinzerling 616.
Heitmann 490.
Helb 235. 254.
Helbling 236.
Held 151.
Heldt 468.
Helfferich 256.
Heller 585.
Hellmann 91. 306.
Hellwig 534.
Helmbrecht 38.
Helmcke 444.
Helmle 614.
Helmold 37.
Helvich 524.

Hempel 3.
Hempelmann 10. 12.
Grf Henckel v. Donnersmarck 465.
Henderich 311. 312.
Hendrich 201.
Hendriksen 603.
Henhapel 606.
Henkel 640.
Henn 601.
Henneberg 441.
Hennenhofer 277.
Hennig 467.
Henning 499.
Hensge 375.
Herber 344.
von der Herberg 366. 368.
Herbert 173.
Herbertz 312.
Herbst 33. 37. 426. 427.
Hercher 345.
Hermann 238.
Hermano 404.
Hermes 303.
Herold 514.
Herr 595.
Herrfurth 335.
Herrmann 188. 325. 326. 576.
Hertel 26. 191. 192.
Hertling 364.
Hertwig 567.
Hertzberg 579.
Herwagen 341.
Herwig 137.
Herzfeld 267.
Heshusius 200.
Hespen 153.
Heß 217. 295. 306. 478.
Hesse 25. 267. 268. 340.
Hesser 511.
Hessler 512.
Hettenbach 516.
Heun 190.
Heuser 141. 645.
Heusinger 446.
Heydenblut 357.
vom Heydt 367.
von der Heydt 376
v. d. Heydt 84. 86. 94.
Frh. v. d. Heydt 85.
von der Heydt-Kersten 85.
Heyl 538.
Heymann 327.
Heyse 415.
Hibe 556.
Hiebe 556.
Hielscher 485.
Hilden 469.
Hilkert 520.
Hiller 513.
Frh. Hiller v. Gaertringen 442.
Hilmer 196.
Hilpert 317.
Hiltrop 198.
Himmel 438.
Hindermann 609.
Hinnüber 44.
Hinrichs 163.
Hinrichsen 108.
Hintzpeter 479.
Hinz 526.
Hinze 1. 443.
Hipp 223.
v. Hippel 13.
Hirlinger 222.
Hisserich 27.
von Hochrade 377.
Hochstetter 242.
Hock 359.
Hodgson 98.
Höchmann 70.
Höfer 566.
Högel 215.
Högfält 72.
Högg 220.
Höh 306.
Höll 145.
Hölterhoff 80.
Hoen 370.
Hönn 357.
Höpfner 473.
Höpner 525. 526.
Höfterey 82.
Hofer 309.
Hoffmann 340. 374. 443. 516. 525.
Hoffmeister 323. 442. 525.
Hofius 376.
Hofmann 142. 346. 511. 512. 642.
Grf. Hohenlohe-Schedelbach 507.
Hollfelder 651.

Hollmann 441. 442.
Holmer 116.
Graf Holstein-Holsteinborg 51.
Holter 72.
Holtzapfel 486.
v. Holtzendorff 430.
Holtzmann 579.
Holwein 32.
Holzapfel 360.
Homann 428. 452.
Homberger 650.
Hopmanns 376.
Hopp 526.
Hoppe 498. 526.
Hoppius 526.
Horlacher 264.
Horn 358. 397.
v. Horn 610.
Hornigk 517.
Frh. v. d. Horst 460.
Houben 290.
Huber 280. 532.
Hubinski 532.
Hudeman 31.
Hudtwalker 160.
Hueber 219. 231.
Hübner 476.
Hueck 89.
Hücking 82. 382.
Hueg 311.
Hünninghaus 83.
Hüttemann 380.
Hug 217.
Humbert 538.
Humblot 580. 587. 591.
Humler 275.
Hummel 216. 235. 248.
Hundrich 194.
Hundt 394.
Huneken 316.
Hunzinger 382.
Hurter 259. 260.
Husher 57.
Huth 46.
Hutten 370.

I.

Iglseder 605.
Ihlefeldt 122. 123.
Ihring 187.
Illiger 103.
Graf von Ingelheim gen. Echter v. u. zu Mespelbrunn 625.
Ingwersen 116.
Irrgang 294. 377. 398. 452. 559.

J.

Jacob 515.
Jacobs 295. 308. 361.
Jäckel 31.
Jäger 104. 270. 280. 378. 554.
Jaenicke 193.
Jänicke 41.
Jahn 342. 401. 482.
Jakel 31.
Janecki 693.
Janicke 315.
Janke 505.
Jannsen 382.
Janssen 379.
Jarosch 446. 447.
Jarre 124.
Jasper 650.
Jassoy 505.
Jastram 34.
Jehring 19.
Jellinghaus 78.
Jensen 108.
Jentges 367.
Jentsch 2.
Jerusalem 329.
Jessel 160.
Jobst 397.
Jöcher 113. 117. 388. 389. 390. 391.
Jöckel 149. 646. 647.
Jörgensen 58. 59.
Joist 370.
Jonas 188.
Jost 147. 597. 598.
Juden 229.
Juell 70.
Jürgensen 158.
Jung 96. 298. 368. 514.
Jungermann 17.
Jung-Johann 43.
Jungner 233.
Juschke 465.
Justi 114. 119.

K.

Käfer 284. 285.
Käferle 279.
Kähne 455. 457.
Kämmerer 348.
Kändler 181.
Kahle 430.
Kaiser 212. 227. 467.
v. Kalkstein-Stolinski 530.
Kallenbach 593.
Kallenberg 269.
Kaminsky 27.
Kamm 221.
Kamp 98.
Kampe 568.
Kampermann 295.
Kampf 304.
Kanitz 190.
Kannegießer 11.
Kanngießer 609.
Kantel 526.
Kaphengst 152.
Karas 535.
Karcher 133.
Karg 191. 649.
Karl 604. 605.
Karschke 387.
Karstedt 567.
Karsten 614.
Kaselowski 3.
Kast 359.
Kastenbein 467.
Katz 23. 617.
v. Katzler 453.
Kaulbars 470.
Kawerau 114. 119.
Kayser 23. 132. 384.
Keding 316.
Keetman 97.
Kehrer 217.
Keihm 210.
Keim 210. 218. 594.
Keith 395.
Kekulé 580. 587.
Keller 253. 340. 523. 609.
Frh. v. Keller 484.
Kellinghusen 124.
Kenngott 216. 249. 266.
Keppler 276. 508.
Kern 148. 356. 513.
Keßler 134. 354. 357. 501.
Kestner 162. 648.
Keyl 388. 390.
Keyser 75.
Kibbin 335.
Kickert 309.
Kiefel 402.
Kieldsen 61.
Kienzle 251.
v. Kiesenwetter 613.
Kießel 501.
Kießler 477.
Kießling 363.
Kilius 388.
Kindsvatter 242.
Kine 37.
Kirchhammer 252.
Kirchhof 418.
Kirchner 181. 634.
Kirchner 412. 490.
Kirschten 504. 505. 506.
Kirutsche 254.
Kjeldahl 72.
Klamann 541.
Klammer 134.
Klaprod 391.
Klauder 548.
Kleber 510.
Klein 237. 271.
Kleinertz 182.
Kleinmann 603.
Kleinschmidt 30. 583.
Grf. Kleist v. Nollendorf 457.
Kleitz 594.
Klemm 244. 531.
Klemmer 651.
Klett 251. 564.
Klewe 472.
Klinger 138.
Klinghammer 554.
Klingling 608.
Klippert 640.
v. Klipstein 590.
Klockenbring 460.
Kloninger 302.
Klose 193.
Kloth 526.
Kluckhenn 82.
Klünder 326.
Kluth 100.
Knapp 245. 271. 478.
Knoch 548. 551. 553.
Knödler 508.
Knöpler 470.

Knoop 321.
Knops 301.
Knothe 352.
Knudsen 115. 125.
v. Knudsen 115.
Kober 228. 268.
Koch 94. 134. 207. 242. 275. 394. 481. 531. 546. 551.
Köbel 121.
Köber 268.
Köberle 552.
Köhler 641. 643. 645.
Köhnen 312.
Kölling 121.
Kölsch 132.
Könen 299.
König 174. 337. 338. 606.
Könngott 217. 243.
Köntges 312.
v. Köpken 122.
Köppen 526.
Körner 185.
Koerner I. 634. 686.
Körner II. 199.
Körner IV. 185. 634. 649.
Körner V. 199. 649.
Köster 153.
Köstlin 226.
Köther 305.
Frh. v. Köwenhüller 412.
Kofoed 66.
Kohberger 222.
Kohl 481.
Kohler 256.
Kolshorn 428.
v. Koludzki 530.
Komm 469.
Konerding 432.
Kopp 584.
Koppe 407.
Koppen 518.
Koppmann 463.
Korb 374. 512.
Kormann 346.
Kornemann 11.
Korte 380.
Kosbab 174.
Kosegarten 394. 395. 405.
Koß 282.
Kossik 533.
Kotthaus 294.
Kower 257.
Krämer 235.
Krafft 111. 112. 113. 116. 516.
Kraft 149. 643.
Krag 165.
Krahmer 123. 349.
Kramer 135. 186.
Krantz 109.
Kratz 487.
Krause 172. 193.
Krauß 228.
Krebs 194.
Kredmer 255.
Krefft 490.
Kremer 369. 370.
Kremin 530.
Krempel 133. 134.
Kreth 460.
Kretschmer 457. 635.
v. Kreutz 19.
Kreutzer 327.
Krey 95.
Krieger 505.
v. Kries 457.
Kriesler 228. 649.
Krocker 559. 563.
Kromayer 349.
Kronenberg 226.
v. Krosigk 500.
Krück 407.
Krüger 152. 298. 397. 439. 440. 533.
Krukenberg 335.
Krumm 511.
Krupp 8.
Kubel 330. 438. 441.
Kuch 592.
Kuder 511.
Küchler 369. 382. 383.
Küfner 272.
Kühn 4. 344.
Kühne 196. 419.
Kühnell 128. 625. 628.
Kühner 355.
Kümmel 520.
Künstler 91.
Küntzel 290.
Künzel 576.
Künzlen 251.
Küpfer 9. 260.
Küppers 295. 305.
Kürschner 189.

Küßler 477.
Küster 17. 19. 39. 160.
Küttel 263.
Kufittich 227.
Kugelmann 470.
Kugler 137.
Kuhlmann 296.
Kuithan 10.
Kukus 311.
Kulenkamp 91.
Kunzen 322.
Kupfer 417. 420.
Kupfermann 201.
Kurtz 205. 628. 634. 649. 650.
v. Kurtz 205. 218.
Kurtzwich 281.
Kurtzwieg 281. 282.
Kurtzwig 281. 634.
Kurz 205. 628.
Kurz 225. 509.
Kurzwieg 281.
Kutter 259.

L.

Laach 370.
Laber 454.
Lackner 293.
Ladeburg 1.
Lagemann 408.
Lahmann 41.
Lamparter 212. 224. 232. 257.
Lampert 302.
Lampes 500.
Lamprecht 388.
Landfried 379.
Landgraff 496.
Landwerth 605.
Lang 224. 373.
Lange 60. 138. 189. 190. 391. 405. 464. 528.
Langenstraßen 450. 453. 455. 457.
Langheld 326.
Langsdorf 616.
v. Langwerth 484.
Larsdatter 69.
Larsen 58.
Lasius 393.
Lassen 55.
Laube 372.
Laubenberger 240. 242.
Laubmann 343.
Lauch 201.
Lauenstein 317. 319.
Laun 468.
Launer 213.
Lauterbach 311.
Lautz 28.
Lechel 34.
Lechelius 34.
Lecke 143.
Frh. v. Ledebur 323. 367. 385.
Leesemann 176.
Lehmann 102. 283. 284. 397. 541.
Lehnert 449.
Leibbrand 227.
Leidloff 399.
Leist 41.
Lemann 297. 298.
Lemanski 541.
Lemke 535.
Lemmer 647.
Lempfert 505.
Lendrop 60.
Lenertsen 371.
Lenhards 368.
Lente 391.
Lentholz 303. 305.
Lentz 20. 327.
Lenz 179.
Lenzer 347.
Lerch 147.
Lesenberg 486.
Lessing 579.
v. L'Estocq 684.
Leu 521.
Leuschner 14.
Leutheuser 500.
Leve 125.
Levesen 116.
Leykauff 506.
Leyser 339.
Liborius 202.
Liebmann 354. 361.
Liebrecht 194.
Liethen 291.
Lilienthal 391.
Limpert 585.
Lind 71.
Lindau 116.
Linde 394
Lindeman 389.
Lindemann 268.
Lindholz 118.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lindhorst 524.
Lindner 102. 602.
v. Linger 97.
Link 264. 645.
Linke 173.
Linsenmann 250.
Linsmayer 373.
Lipke 196.
Lippmann 39.
Lisi 158.
Listmann 146.
Lohmüller 217. 242.
Frh. v. Löben 412.
Löffler 142. 540.
Löfgren 404.
Löhr 325.
Lölhövel 525.
Lönnies 395.
Lötsch 293. 514.
Loewe 468.
Lohe 193.
Lohr 376.
Lohrmann 200.
Lohse 375.
Lomler 358
Lorberg 448.
Lorenz 158. 690.
Lorenzen 65.
v. Loßberg 613.
Loth 485.
Lotter 262.
Lotze 55. 165.
Louth 226.
Loy 91.
Lucas 93. 97. **287.** 366. 370. 372. 634. 650.
Lucas 101. 288. 289.
Lucassen 154.
Luchtenberg 538.
Lucius 38.
Luck 21.
Ludolph 21.
Ludwig 551. 558. 569.
Lübcke 155.
Lüdeke 179.
Lüders 179.
Lüderßen 103. 329.
v. d. Lühe 156. 486.
Lührmann 296.
Lührs 95.
von Lünen 7.
Lünig 115.
Lüthgen 306.
Lüttich 438.
Lützelberger 355.
Lützelhoff 37.
zur Lust 521.
Lumb 403.
Lumbeck 308.
Lund 72.
Lunde 41.
Luno 68.
Graf v. Lupfen 522.
de Lusbike 314.
Luthardt 265.
Luther 18. 19. 112. 355.
Lynen 370. 371.

M.

Maas 610.
Maaß 120. 121.
Macco 365.
Machaliza 552.
Macht 552.
Mack 372. 373.
Madsen 65.
Mählisch 3.
Mäurer 518.
Mahler 612 615.
Mahr 533.
Maier 265. 266.
v. Maier 102.
Maixner 309.
Majer 212. 292. 293.
Malcomesius 23.
Mallinckrodt 6. 8. 11.
Malthan 303. 304.
Mandel 282.
Manderbach 381.
v. Mandern 117.
Mangold 25.
Mangolt 522.
Mann 249.
Manns 601.
Mannteufel 533.
Mappes 506.
Marbach 489.
Marchner 488.
Markworth 322.
Frh. v. Marschall 324.
Marschner 327. 375.
Martin 260.
Martinez 160.
Maschmann 74.
Masius 481.
Mathiasen 60.
Mathiaß 473.

Matthäi 396.
Matthes 533.
Maurer 209. 510. 520.
Mayer 222. 240. 264. 405.
Mazzolini 298.
Meckel 99.
Herzog v. Mecklenburg 282.
ter Meer 368. 369.
Megerlin 273.
Mehrdorff 36.
Meidinger 131.
Meier 103. **313.** 634.
Meier 377.
v. Meier 313. 315. 330.
Meier v. Urach 313. 315. 323.
Meiger 315. 316.
Meinel 263. 264.
Meinke 408.
Meisenburg 378. 381.
Meißner 400. 436. 439. 514.
Meitzen 154.
Melber 502.
Melissus 543.
Mellin 482.
Melman 7.
Memmert 356.
Memminger 227.
Menestrier 128.
Menge 535.
Mengen 439.
Menges 620.
Mentzen 299.
Menzzer 409.
Mergenbaum 609.
Merk 547.
Mertens 470.
Merz 141. 148. 638.
Mesling 7.
Messer 163.
Messerschmidt 583.
Messow 483.
Metz 254.
Metzger 133. 218. 357.
Meuel 408.
Meusel 393. 405. 407. 420.
Meutz 510.
Meyer 44. 61. 74. 75. 89. 95. 102. 103. 138. 196. 503. 506. 522. 610. 614. 622.
Meyerhoff 173.
Meyern 315.
Meynshausen 489.
Meyri 296.
Mezger 217.
Michel 133.
Michelfelder 257.
Michelsen 109.
Middendorf 83.
Middendorff 10.
Mikkelsen 58.
Milarch 328. 403.
Minck 87.
Miram 374.
Mirus 43. 539.
Misander 4.
Mischke 173.
Mist 335.
Mittelhäußer 346.
Mittler 97. 127. 261. 314. 330. 367.
Moberg 64.
Moch 493.
Moderow 499.
Mögling 275.
Möhlau 86.
Möller 73. 89. 145. 179. 585.
v. Möller 397.
Mönckmeyer 425.
Möring 32.
von Moers 610.
Mörschell 358.
Möslein 226.
Mössinger 269.
Mohr 88. 133. 500.
Moll 91. 368.
Momberger 646.
Monthyon 73.
Moors 609.
Moran 613.
Morgenroth 342.
Moring 33.
Mosel 179.
Mosengeil 628.
Moßbach 142.
Moydinger 131.
de Muckadell 50.
Mühlenbruch 158.
Müller 91. 116. 133. 163. 200. 237. 241.

262. 265. 279. 324. 363. 390. 438. 509. 519. 532. 540. 555. 622.
v. Müller 279.
Münch 607.
Müncher 199.
Mündner 175.
Müser 368. 506.
Muhl 589. 595.
Mulert 532.
Mumsen 107. 108. 110. 114.
Murden 504.
Musfeldt 312.
Mylius 549.

N.

Nabersberg 310.
Nachtigal 459.
Nagel 166. 379. 380. 381.
Naglauer 173.
Nahrgang 144.
Naring 536.
Natorp 282.
Naumann 195. 611. 615.
zur Nedden 488.
Nedelin 247.
Nedelmann 11.
Neeb 646.
de Neegaard 58.
Nehring 535. 536.
Neller 515.
Nennich 263.
Nentwich 550.
Nettesheim 134.
Neuber 464.
Neubourg 456.
Neuendorff 2.
Neuffer 255.
de Neufville 505.
Neuhaus 99.
Neumann 135.
Neuschler 209.
Neuß 318. 399.
Neutz 512.
Nicander 201.
Nick 478.
Nickamp 437.
Nickelsen 115.
Niclassi 611.
Niclassy 611.
Nicolai 118 444. 471.
Niebaum 95.
Nieber 151.
Nielsen 63.
Nienkärchen 281.
Nies 9.
Nieschlag 194.
Niesius 311.
Nissen 324.
Niz 402.
Noderer 242.
Nöldecke 447.
Nördlinger 266.
Noll 599.
Nordhoff 159.
v. Normann 406.
Nottelmann 33.
Novak 373.
Nübling 244.
Nüßlin 247.
Nyholm 63.
Nysset 370.

O.

Oberla 552.
Oberländer 337. 634.
Oberländer 550. 606.
v. Oberländer 364.
Frh. v. Oberländer 337. 358. 361.
v. Oberland 338.
Oberlender 338.
Oberlenter 338 341.
Obermann 148.
Obermüller 478.
Ochs 156. 521.
Ochsenbein 260.
Ocksen 115.
Oler 551.
Olßner 550.
Ortel 341.
Oessfeldt 116.
Oestreich 148.
Edler v. Oetinger 261.
Ritter u. Edler v. Oetinger 261.
Oetken 76.
Oiker 383.
Oettinger 72. 114. 181. 390.
v. Ohr 436. 437.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oldekop 314. 317.
Oldenburg 153. 407.
Olearius 199. 200. 201.
Opfermann 346.
Oppenhoff 358.
Oppermann 320.
Ortleb 687.
Ortloff 345.
Osann 621.
Osenberg 373.
von der Osten 51. 52.
Ostermann 310.
Osterroth 453. 454. 455. 457.
Ott 375.
Otten 317.
Ottermann 539.
Otto 354. 363. 482. 562.
Overbeck 502.
Overhoff 100. 101.

P.

Pabcke 356.
Pätow 285.
Pätz 560.
Pagenstecher 96.
Paland 38.
Panco 19.
Pancovius 19.
Pape 42.
Pasch 292.
Paßolt 561. 562. 563.
Patho 526.
Patzer 535.
Pauli 289. 386.
Paulick 600.
Paulinus 412.
Pauls 289.
Paulsen 590.
v. Pawel 318.
Peckel 69. 70.
Pedersen 52. 56.
Peill 104.
Peinritz 200.
Peißker 544. 545.
Peltzer 302. 306. 307. 365. 369. 370. 371.
Perger 378.
Perl 448.
Perthes 693.
v. Pestel 198.
Peters III. 93. 97. 292. 294. 295. 299. 300. **365.**
Peters 154. 309. 310. 402. 479. 560.
Petersen 80. 115. 406.
Petri 183.
Petz 370.
Pfäfflin 211.
Pfaffraths 105.
Pfalz 28.
Pfannkuch 8.
Pfeffer 438. 460.
Pfeiffer 53. 91. 516.
Pfitzer 268.
Pflüger 241.
Picker 552.
Pickert 42.
Piegler 560.
Pieper 94.
Pietsch 171.
Pilartz 469.
Pilz 173.
Pipersberg 91.
Pisker 544. 546.
Pißker 544. 545.
Pitsch 400.
Pitzker 544.
Plath 441.
Platte 96. 98. 383. 384.
Platz 621.
Platzhoff 298.
Plehn 539.
Plöttner 553.
Plümicke 20.
Pockels 324.
v. Podewils 19.
Baron van der Pöck 48.
Pohl 286. 435.
Pokrantz 443.
Poley 34[illegible]
Poltzius [illegible]
Pommer 12. 262.
Pontanus 339.
van Popt [illegible] 292.
Posniak [illegible].
Posselt 37[illegible] 379.
Pottgiesser [illegible].
Pottgießer 91.
Powischke [illegible]37.
Prägler 555.
Prätorius 404.
Prager 359.
Pralle 165.
Prang 311.

v. Praun 452.
Prediger 555.
Preher 97.
Preibisch 201.
Preibisius 201.
Preuß 329.
Preyer 366.
Pries 407.
v. Pruszak 530.
Prym 370.
v. Pudelwelt 19.
Puller 303.
Pultz 61.
Putzig 466.
Pyscher 544.
Pyzker 544.

Q.

Quenzel 410.
Quiram 530. 534. 536. 538. 540.
Quistorp 388. 413.
Quistorp 385. 634. 650.
v. Quistorp 385. 387. 395. 405.
Ritter u. Edler v. Quistorp 385. 407.
Quistorpius 388. 390. 412.
Quitmann 12.
Quitzdorp 386.

R.

Raab 606.
Radefeld 360.
Radlof 283.
Raeder 283. 284.
Räschke 420.
Rafn 56.
Rahmann 292.
Rahne 388.
Rakenius 322.
Rambach 114. 119. 120.
Ramos 336.
Raphel 330.
Rapp 493.
Rappius 493.
Rasmussen 58. 60.
vom Rath 367.
v. Rath 367.
Ratti 605.
Rau 212.
Raudnitz 293.
Rauh 385.
Rausch 488. 642. 643.
Rauschning 472.
Rawas 366.
von Recklinghausen 91.
Reclam 483.
Reddelien 152.
Redsted 67.
Redwitzer 556.
Rée 67.
Regiomontanus 339.
Reh 30.
v. Rehtem 318.
Reichard 415. 417. 561. 562. 565. 566.
Reichardt 190. 223. 415.
Reiche 39.
Reichert 415. 634.
Reichert 267.
de Reichertshoven 416.
Reichlin 210.
Reichmann 41.
Reiffen 309.
Reimann 95.
Reimer 122.
Reinecke 334.
Reinecker 349.
Reiner 547.
Reinfelder 561.
Reinhold 107.
Reinhold 383.
Reinholds 108. 123..
Reinholdsen 107
Reinicke 346.
Reitz 247.
Reitz 489. 594.
Reiz 23.
Graf de Renesse 128.
Repsold 327.
Rest 373.
v. Rethem 318.
Retzius 396.
Reuling 619.
Reusch 50.
v. Reuß 198.
Reuters 16.
Reuther 566.
Reverchon 358.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reyner 547.
v. Rheinländer 52.
Rheinwald 278.
Rhesen 318.
v. Rhetem 318.
Rhode 72.
v. Rhoden 386.
Rhost 347.
Ribitzke 527.
Richard 417.
Richart 415.
Richber 147.
Richter 113. 117. 304. 356.
de Rickershofen 416.
Rickert 417.
Rideman 389.
Riedel 284. 622.
Rieger 417.
Riegger 417.
Riemer 481.
von Riescheidt 377.
Rietschier 155.
Rietstap 125. 128.
Ringel 291.
Ringelberg 301.
Risch 479.
Ritsert 607.
Ritter 325. 362. 388. 611. 647.
Rittweger 357.
Ritz 522.
Ritzer 488.
Robert 157.
Robsahm 69.
Rockel 147. 639. 647.
Rockenstiel 209.
Rodeck 327.
Rodemann 524.
Rodewald 590.
Röder 357.
Rödiger 27. 28.
Röhr 291.
Roemer 301.
Rösch 223.
Röser 274.
Rösingh 383.
Rößler 278.
Röver 332.
Rogge 428.
Roggenbau 407.
Rogstad 70.
Rohm 477.
Rohr 486.
du Roi 439.
Rolle 118. 255.
Rollius 6.
Ronninger 496.
Rosenberg 74.
Rosenberger 341.
Edler v. Roseneckh 492.
Rosenörn 59.
Roßbach 485.
Rost 347.
Roth 142. 145. 146. 148. 149. 245. 413. 641. 645.
Rothe 507.
Rothenberger 24. 605.
Rothfuß 274.
v. Rothschild 137.
Rott 317.
v. Rotteck 580. 591.
Rozalski 171.
Rudeloff 456.
Rudloff 185. 552. 554.
Rudolph 153. 552. 554. 556.
Rudolphi 34. 451.
Rücker 512. 608.
Rüdemann 447.
Rüden 318.
Rüdiger 464.
Rühl 146. 648.
Rüthel 553.
Ruffel 43.
Ruhkopf 429.
Ruminerskirchen 412.
Rumpel 99. 278.
Rundin 65.
Ruoff 250. 257.
Ruppel 143. 640.
Ruppelt 175.
Ruppersberg 4.
Ruus 62.
Rydendahl 66.

S.

Sachs 622.
Sachtleben 324.
Sack 332.
Sadée 368.
v. Sadowski 530.
Sältzer 583.
Saenger 537. 538.
Sahl 620.
Saladin 593.
Salchow 480.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf v. Salisch 22.
Salzer 26. 27.
Sammlin 477.
Sanberg 54.
Sander 296. 403.
Sandfort 412.
Sandherr 273.
Sandrue 53.
Sanneman 38.
Sanner 365. 374. 375.
Sarbrüggen 311.
Satow 155.
Sattler 135.
Saul 334.
Saxo Grammaticus 109.
Schaal 214. 235. 244. 246. 258. 272.
Schachinger 606.
Schade 103.
Schäfer 100. 219. 424. 602. 640. 641.
Schaefer 299.
Schäferling 423.
Schäffer 200. 201. 218.
Schaen 87.
Schättle 255.
Schaffalitzky de Muckadell 50.
Schall 161.
Schaller 133. 134.
Schambach 135. 590.
Schanzenbach 508.
Scharff 330.
Scharffenberg 390.
v. Scharnhorst 430.
Schauer 219.
Schaum 134. 587. 588.
Schede 543.
Scheer 89.
Schefer 424.
Scheferling 423. 635.
v. Scheferling 424.
Scheffer 424.
Scheibler 6. 8. 90. 369.
Scheibner 188.
Scheidt 604.
Scheler 352.
Schell 269.
Schenck 28. 341.
Scherer 610.
Scherf 346.
Scherlitzer 340.
Scherr 232. 247.
Scheuer 504.
Scheufler 562.
von der Scheuren 377.
Schever 424.
Scheverling 423.
Scheverlink 424.
Schickler 268.
Schiffmann 171.
v. Schiller 202. 590.
Schilling 23. 353. 482. 522.
Schimmelpfeng 505.
Schindler 374.
v. Schirach 165.
v. Schlabrendorff 171.
Schlayer 211.
Schleevogt 510.
v. Schlegell 122. 123.
Schleicher 370.
Schlemann 50.
Schlemm 328. 441.
Schlesinger 362.
von Schlicht 420.
Schlick 149. 559.
Schlieper 99. 100. 299. 376. 531. 541.
Schlierbach 522.
Schlingensiepen 94. 311.
von der Schlippen 290.
Schliz 513.
Schlocht 312.
Schlösser 87.
Schlotter 557. 566.
Schlotterbeck 216.
Schlüter 40. 481.
Schmale 325.
Schmelt 174.
Schmelz 194. 646.
Schmelzer 340.
Schmemann 9.
v. Schmettau 21.
Schmid 220. 234. 280. 330. 513.
Schmidlin 276.
Schmidt 2. 52. 82. 83. 95. 101. 157. 158. 192. 194. 202. 231. 325. 333. 359. 411. 481. 536. 551. 555. 557.

Schmidtborn 589.
Schmidtmann 471.
Schmidt-Tychsen 382.
Schmied 19.
Schmielen 16.
Schmits 86.
Schmitz 13. 296.
Schmöle 504.
Schmol 412.
Schnapp 130.
Schneeweiß 42.
Schneider 117. 142. 164. 198. 201. 341. 342. 351. 507. 547. 554. 641.
v. Schnell 54.
Schnepf 511.
Schniewind 98. 99. 101. 502.
Schnitzler 302.
Schödler 619. 622.
Schögel 410.
Schöll 485.
Schöller 478.
Schön 206. 634.
Schoene 193.
Schoenhals 328.
Schönheit 351.
Schöpff 276.
Schöpp 300.
Schöttle 255.
Schöttler 165.
Schoff 389.
Scholl 273. 279. 311.
Schopper 560. 568.
Schorch 560.
Schorcht 452.
Schottelius 322.
Schou 55.
Schrader 436. 439.
Schram 74.
Schramm 254.
Schramm-Macdonald 472.
Schreiber 82.
v. Schreiber 409. 480.
Schreier 285.
Schreiwogel 263.
Schreyvogel 240.
Schriever 376.
Schröder 2. 53. 479.
Schroeder 386.
Schröter 447. 448.
Schrötter 549.
Schubring 482.
Schuchard 376.
Schuckert 102.
Schuckman 388.
Schüffner 196.
Schüfner 341.
Schüler 164.
Schüngel 446.
Schüren 92.
Schürmann 80. 381.
Schütt 443.
v. Schütz 583.
Schütze 435. 635. 651.
Schütze 116. 172. 488.
Frh v. Schütz-Pflummern zu Hohenstein 137.
v. d. Schulenburg 437.
Schuler 265.
Schulte 86. 97.
Schultz 7. 10. 451. 457. 458. 579.
Schultze 78. 555.
Schulz 178. 453. 470. 471. 579. 588.
Schuß 380.
Schuster 189. 357.
Schwaan 91.
Schwabe 203.
Schwager 196.
Schwank 295.
Schwartz 360.
Schwarz 229. 343. 400. 468. 511. 586.
v. Schwarz 322.
Schweikhardt 276.
Schweisgut 28. 593.
Schweizer 256.
Schwemann 13.
Schwenke 459. 635.
Schwerdtfeger 349.
Grf. v. Schwerin 122.
Schwietzke 454.
Schwind 498.
Schwollmann 392.
Scott 380.
Scriba 26. 587. 591. 607.
Sebald 372.
Sebaldt 358.
Seeber 346.
Seeger 255. 508.
Seeler 286.
Seelig 514.

Seesen 89.
Seibertz 77.
Seidel 17. 18. 549.
Seidelin 52.
Seim 641.
Seippel 372.
Selditz 182.
Seling 530.
Sell 616.
Selle 561.
Semler 496.
Settemaier 176.
Seulin 370.
Sevčik 565.
Severin 290.
Seyd 97. 102. 379.
Seydler 468.
Seyffardt 368. 369.
Seyler 396. 634.
Sharp 293.
Sicius 133.
Siebel 85. 296. 297.
Siebert 499.
Siebmacher 20. 128. 168. 177. 191. 463. 572.
Siebold 349.
Siegmund 470.
Sieler 561.
Siemon 4.
Sierau 534.
Sillèn 72.
Siller 291. 303. 304.
Silz 568.
Simon 137.
Simonis 259.
Simons 84.
Simonsen 52.
Sinold gen. v. Schütz 583.
Sjöström 377. 378.
Skjelderup 74.
Smits 366.
Söffing 342.
Soldan 619.
Sommerfeld 463.
Sommerfeldt 463. 635.
Sommerfeldt 463. 464. 465. 466.
Sommerfelt 463.
Sothen 40.
Soulek 602.
Sozenau 436.
Spangenberg 39. 348.
Spatz 302.
Specht 438. 439.
Specovius 526.
Spence 380. 381.
Spener 187.
Spengler 500.
Spindler 307.
Spliid 66.
Spöhrer 148. 639.
v. Sprewitz 154.
Sprick 194.
Springborn 486.
Stachow 120.
Stade 10.
Stadel 200.
Stadelmann 359.
v. Staden 46.
Stäger 270.
Stählin 514.
Stäker 116.
Staevie 13.
Stahl 182. 525.
Stamm 24. 100. 146. 312.
Stangenfol 6.
Stargard 445.
Starke 385. 396. 445. 684.
v. Starkloff 613.
v. Staufen 522.
Steding 435. 439. 442. 444.
Steegmüller 511.
Steenstrup 54.
Stegmann 439.
Stehr 143.
Steidler 244.
Stein 33. 392. 404. 500. 639. 646.
Steinbrecher 16. 17.
Steinbrenner 507. 508.
Steinen 405.
v. Steinen 6. 7. 9. 79. 105.
Steineshoff 99.
Steinfurt 471.
Steinhardt 268.
v. Steinling 612.
vom Steinnöckel 311.
v. Steinreuth 547.
Steinwegh 370.
Stender 153.
Stengel 501.

Stern 445.
Steuernagel 300.
Stierlin 614.
Stillein 351.
Stiller 601.
Stirner 202.
Stock 147. 203. 382. 643.
Stockenström 282.
Stocker 493.
Stockmaier 279.
Stockmann 116.
Stocks 487.
v. Stöcken 21.
Stöckhardt 532.
Stölting 410.
Stöter 323.
Stoll 468.
Stolze 57. 59.
Storandt 361.
Storre 195.
Storren 318.
Stoß 253.
Strack 584. 587.
v. Strahlendorf 386.
v. Stralendorff 487.
v. d. Straſſen 200.
Straßer 600.
Straß 220.
Straube 384.
Straubel 347. 351.
v. Strauch 557. 558. 563.
Strauß 514.
Strehblow 285.
Strelow 305.
Strieder 21. 574. 586. 587. 588.
v. Strombeck 329.
Stroth 112. 119.
Strücker 296.
Stubbendorf 154.
Stuckius 38.
Studemund 475. 635.
Stünkel 322.
Stuerken 334.
Sturzenegger 404. 405.
Stuß 36.
Stuſſen 44.
Sünkenberg 54.
Suffa 530. 536.
Svantenius 390.
v. Sybel 591.
v. Sydow 333.
Szabo 374.

T.

Taddel 387.
Tadeſen 114.
Tallacker 454.
Tarkelſen 123.
Tarnov 410.
Tarnovius 388.
Graf Tauentzien v. Wittenberg 121.
Tauſch 122.
Tedener 40.
Tedner 32.
Tegel 321.
Tegtmeyer 316.
Temme 322.
Tentzel 353.
Teſch 281. 283.
Teſchemacher 377. 381.
Tetens 115.
Teuber 117. 118.
Frh. v. Teubern 331.
Teubner 580.
Teuſcher 561.
Textor 262.
Thalhöfer 164.
Theune 399.
Thiele 556.
Thielen 42.
Thiemann 197.
Thöring 139.
Thöt 641.
Thomae 326.
Thomas 170.
Thomſen 56. 67.
Thormann 157.
Thrane 61.
Thye 60.
Tidemand 61.
Tieffenbach 20.
Tigel 234.
Tillberg 394.
Timm 536. 538. 539.
Timme 438.
Timmich 557. 558.
Titel 394.
Tittler 187.
Tochtermann 216.
Tölke 333.
Tombrock 526.
Tornarius 39. 40.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Torquatus 112.
Trabeth 38.
Traine 295.
Trappmann 94.
Traudt 598.
Traun 597.
Trautmann 310.
Treſcho 317.
v. Treyden 406.
Triebenſee 471.
Triebert 141. 647.
Triebig 550.
van Triegt 49.
Triller 550.
de la Trinité 480.
Trojan 173.
Trooſt 83.
v. Trotta gen. Treyden 406.
Trump 519.
Trumpen 519.
Trutenius 39.
Tſchocke 473.
Tumiczek 173.
Tyroff 364.

U.

Uber 238. 248. 249. 250. 254.
Uden 39.
Udenius 39.
Ube 556.
Übelacker 350.
Ueberweg 90.
Uelzen 162.
Uhlhorn 307.
Ulenberg 92.
Ulmann 116.
Ulrich 452. 549. 550. 595.
Ulrichs 505. 506.
Unbeſcheid 686. 687.
Ungerer 507.
Unzner 134.
v. Urach, ſ. Meier v. Urach.
Urlichs 397. 398.
Ritter v. Urlichs 397. 398.
Uſchalk 243.

V.

Vaillant 137.
Valentiner 66.
Varenius 390.
Varrentrapp 609.
Vay 358.
Veißker 544. 546.
Veit 202.
Venning 522.
Verdier 618.
Vermehren 394.
Vielhaber 383.
Vieten 318.
Villarael 439.
Villicus 315.
Vinſter 167. 168.
Virmond 26.
Viſcher 546.
Viskr 546.
Vöglin 232.
Vogel 232. 351.
Vogelhuber 137.
Vogt 687.
Vohrer 217. 257.
Voigt 12. 297. 305. 368. 378. 380.
v. Voigts-Rhetz 161.
Volckmann 464.
Voldenſcher 526.
Volhart 246.
Volkart 357.
Vollmer 604.
Volquartſen 115.
Voltz 327.
Volz 275. 510.
Vorſteher 298.
Vorſter 290.
Vorſtermann van Oyen 129.
Votteler 238.

W.

Wachenhuſen 393.
v. Wachholtz 328.
Wachter 130.
Wacker 226. 493.
Wackernagel 550.
Wächter 12.
Wäcker 507.
Währ 529.
Wälker 492.
Wagenknecht 375.
Wagner 411. 477. 645.
Wahle 117.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wahnschaffe 322. 332. 333.
Waidemann 512.
Waidmann 513.
Waisker 545.
Waizenkorn 545.
Walber 499.
Walcke 52
Walcker 572.
Waldburger 405.
Walker 572.
Wallis 396.
Wallner 530. 540.
v. Wallrave 112.
Walter 123. 175. 553. 568.
Walther 211. 454.
Warenbürg 496.
Warnaß 460.
Warnecke I. 314.
Warneke 319.
Wasum 219.
Watters 152.
Webendörfer 568.
Weber 84. 91. 302. 431. 598. 599.
Wecker 491. 635.
Ritter v. Wecker 491. 492. 503.
Weckher 494. 516.
Weckherlin 246.
Wecklein 398.
Weckler 222.
Wegener 324. 390. 409.
Wegner 295.
v. Wegnern 444.
Weher 541.
Wehinger 275.
Wehr 529. 635.
Wehr 535.
Weicke 122.
Weidemann 511.
Weidmanns 290.
Weidner 510.
Weigel 256.
Weigenmaier 276.
Weil 300.
Weiland 503. 519.
Weimann 88.
Weimar 280. 368.
Weingärtner 609. 610.
Weinhagen 154.
Weinkauf 324.
Weinreich 396.
Weise 16. 18.
v. Weise 18.
Weisger 545.
Weiskar 545.
Weisker 543.
Weisker 563.
Weiß 24. 134. 168. 208. 247. 344. 362. 515. 526. 607.
Weißbeck 116.
Weißenborn 357.
Weißger 547.
Weißigker 545.
Weißker 543. 636.
Weißker 558. 563.
Weißkorn 545.
Weker 518. 524. 525.
Wekher Edler v. Roseneckh 492.
Welcker 571. 636.
Welker 571.
Weller 168. 510. 572. 686.
Wendt 437.
Wenke 533.
Wentikum 520. 521. 522.
Wentker 603.
Wentzer 508.
Wenzel 445. 614.
Werbern 1.
Werenwag 224. 233.
v. Werenwag 233.
Werkhäuser 134.
Werner 34. 280. 353. 514. 525. 526.
Werth 321.
Wesker 545.
Weskott 304.
Wessarges 428.
von den Westen 302.
Westendarp 449.
Westhoff 376.
Westkotten 92.
Westphal 324. 325.
Wetschky 95.
Wewer 302.
Wex 481.
Edler v. Weydenberg 3. 286. 633.
Weyer 308. 309.
Weyrich 363.
Weyßker 546.
Wezel 221.

Wibers 550.
Wideburgius 32.
Wider 272.
Widermann 267.
Widmann 225. 280.
Wiebel 294. 493.
Wiedemann 103. 591. 593.
Wiederhold 96.
Wieland 289.
Wiencke 405.
Wiepking 332.
Wiese 411. 433. 459.
Wiesener 2.
Wiesner 201.
Wießker 546.
Wießmann 513.
Wilcken 76.
Wilcker 572.
Wild 170.
Wildt 533.
Wilisch 374. 375.
Wilke 194. 484.
Wilken 367.
Wilker 572.
Wilkins 381.
Wille 41.
Willemer 496.
Williams 384.
Wilmans 136.
v. Wilmans, Edler v. Wildenkron 136. 137.
Wimpf 256.
Winckelmann 22. 579.
Windel 321.
Windorf 361.
Winkelmann 114. 119. 579.
v. Winterfeldt 175. 444.
von Winthem 124.
Wirth I. 4.
Wirth 518.
Ritter v. Wirth, Edler v. Weydenberg 3. 286. 633.
Wirtz 309.
Wisker 546.
Wissel 316.
Wißgar 546.
Witke 396. 397.
Wittcomp 304.
Witte 529. 590.
Witten 290.
von Witten 5.
Wittenstein 83. 100.
Witter 362.
Wittfeld 383.
Witthal 254.
Wittich 501. 596.
Witting 332. 333.
Wittmack 408.
Wölcker 572.
Wölker 572.
Woermann 327.
Wörner 29.
Woeste 83. 87.
Wogau 200. 201.
Wohlfahrt 158. 348.
Wolf 431. 620.
Wolfes 432.
Wolff 96. 97. 99. 297. 382. 631.
v. Wolffradt 406.
Wolff zur Todtenwart 628.
Wolters 302.
Woywode 171.
Wrede 429.
Wucherer 217. 226. 231. 241. 250. 270.
Wülcker 572.
Wülfing 94. 98. 99. 100. 377.
Wülker 572.
Wünsche 3.
Wunksen 108. 110.
v. Wurmb 33.
Wurst 245.
Wurster 486.
Wynands 89.
Wysker 546.
Wyßker 544. 546.

Y.

Grf. York v. Wartenburg 159.

Z.

Zabel 19.
Zähener 512.
Zaiser 265. 512.
Zander 182. 189. 300. 479.
Zapp 98. 301.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zarnekow 489.
Zarnikо 333.
Zeger 510.
Zeh 596.
Zeinen 240.
Zenker 560. 566.
Zennek 278
Zerbrücken 311.
v. Żernicki-Szeliga 685.
Zeuner 547. 553.
Ziegenhain 149.
Zieritz 19.
v. Zieten 358.
Zill 601.
Zilliger 34. 318.
Zimmer 496.
Zimmerer 222.
Zimmermann 294 366. 372. 373. 374. 595. 598.
Ritter Zimmermann v. Göllheim 292. 293. 366. 372. 650.
Zindel 230.
Zöberer 547.
Zörn 510.
Zoller 477.
Zuche 342.
Zuckschwerdt 103.
Zühl 611.
Zürner 554.
Zumpe 566.
Zwitzler 265.

Familiengeschichtliche

Bücher,

Porträts,

Handschriften,

aus älterer Zeit.

Max Harrwitz, Buchhandlung,

Berlin W. 35, Potsdamerstraße 113, Villa 5.

(Telephon VI 1433.)

C. A. Starke,

Königlich Preussischer Hoflieferant,

Görlitz.

Kunstanstalt für

Lithogr. Farben- und Steindruck,
Photographisch. Druckverfahren,
Facsimiledruck. — Buchdruck.

Spezialitäten:

Heraldik. Ex libris.
Dr. Gräbners Ahnentafeln.
Ahnentafeln von v. L'Estocq
mit Wappenschablone und Umrahmung.

Buch- und Kunst-Verlag.

Beste Empfehlungen.

Übernahme von Kommissions-Verlag.

W. T. Bruers Verlag,

Berlin SW., Hafenplatz 4.

Preußens Schwertadel

1871–1896.

Ein genealogisches Handbuch.

Dieses Buch enthält alle seit dem 16. Juni 1871, dem Tage des Einzugs der siegreichen Truppen, bis zum 25. Jahrestage, dem 16. Juni 1896, geadelten Offiziere und ihre Deszendenz.

Preis für das eleg. geb. Exemplar 3 M.

W. T. Bruers Verlag, Berlin SW. 11, Hafenplatz 4.

Jahrbuch

des

Deutschen Adels

Band 1—3

herausgegeben von der

Deutschen Adelsgenossenschaft.

Erschienen sind bis jetzt 3 Bände (1896, 1898 und 1899), von denen jeder ein abgeschlossenes Ganzes bildet und zum Preise von 10 Mk. bezogen werden kann. Veröffentlicht sind, zum Teil zum ersten Mal, die Genealogien von 237 altadligen Familien. Band 4 (Uradel) und 5 (Briefadel) sind in Vorbereitung und werden im Laufe des Jahres 1904 erscheinen.

Während in den ersten 3 Bänden nur eine kurze Übersicht über die Geschichte des betreffenden Geschlechtes mit Aufführung der Stammreihe der noch blühenden Linien, Äste und Zweige gegeben, und nur der Genealogie der letzten 3—4 Generationen besondere Sorgfalt gewidmet wird, sollen fortan alle abgestorbenen Linien usw. ebenfalls berücksichtigt und so vollständige Genealogien gebracht werden, wie es der jeweilige Stand der Familiengeschichtsforschungen zuläßt. Das Jahrbuch wird daher auch neben den „Gothaischen Genealogischen Taschenbüchern der Adeligen Häuser", die alljährlich oder ein

um das andere Jahr den jeweiligen Personalbestand bringen und nur bei der ersten Aufnahme ausführlicher sind, seinen Platz finden können, und zwar um so mehr, als es sich nicht nur auf den Uradel beschränken, sondern auch den Briefadel berücksichtigen will. Aus Zweckmäßigkeitsgründen werden jedoch die einzelnen Bände immer nur Uradel oder Briefadel, nicht beide gemischt enthalten.

Dadurch, daß der Herausgeber der ersten 3 Bände, Herr Marcelli Janecki, kurz vor seinem am 6. Dezember 1899 erfolgten Tode das für den 4. Band unseres Jahrbuches gesammelte Material entgegen dem mit ihm am 15. Oktober 1894 geschlossenen Vertrage der Firma Justus Perthes zu Gotha überließ, sodaß diese ihr uradeliges Taschenbuch als Fortsetzung unseres Jahrbuches ansehen zu können glaubte, war leider eine Unterbrechung im Erscheinen eingetreten.

Wir beabsichtigen jedoch jetzt, unser Jahrbuch, allerdings nicht mehr mit dem Zusatze „herausgegeben von der Deutschen Adelsgenossenschaft", fortzusetzen. Die Bearbeitung haben wir Herrn Rechtsanwalt a. D. Ad. Fischer zu Südende, Mitgliede des „Herold" und „Roland", übertragen.

Familien, die in das Jahrbuch aufgenommen zu werden wünschen, bitten wir um Einsendung möglichst vollständiger Genealogien. Die Aufnahme erfolgt kostenlos. Für die Abbildung eines Wappens im Texte berechnen wir Mk. 10.—, für die Beigabe einer farbigen Wappentafel oder eines Porträts in Lichtdruck Mk. 75.—.

W. T. Bruers Verlag,
Berlin SW. 11.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bemerkungen.

Verlag von Henri Grand in Hamburg.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der Polnische Adel

und die
demselben hinzugetretenen anderländischen Adelsfamilien
General-Verzeichnis von
Emilian von Zernicki-Szeliga.

2 Bände Mk. 20.—, in 2 Halbfranzbände geb. Mk. 25.—.

Das über 1000 Lexikon-Oktav Seiten umfassende Werk enthält außer einem **Verzeichnis der benutzten Quellen** und einer in die **Geschichte des Polnischen Adels** einführenden **Abhandlung**, die **alphabetische Aufführung der einzelnen Familien**, wie der **Polnischen Stammes- und sonstigen Gesellschaftswappen**. Bei jeder Familie ist, soweit es zu erforschen war, angegeben: **das Wappen, Ort und Zeit, wo die Familie zuerst genannt wird, etwaige Verzweigungen, Beinamen einzelner Zweige, Erlangung höherer Adelsprädikate und dann alle Quellen, welche die Adelsqualität der Familie betonen und sonstige Notizen über dieselbe enthalten.**

Die Polnischen Stammwappen

ihre Geschichte und ihre Sagen von
Emilian von Zernicki-Szeliga.
Mit 185 Wappen auf 16 Tafeln.
Ein starker Band geh. Mk. 12.—, fein gebd. Mk. 15.—.

Der Verfasser bietet in diesem, seinem neuen Werke alles, was durch Forschungen und Berichte alter und neuer heraldischer Schriftsteller über das Polnische Wappenwesen als festgestellt zu erachten scheint.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Roland

Verein zur Förderung der Stammkunde.

Zweck: Die geschichtlichen Hilfswissenschaften, insbesondere die Stammkunde zu pflegen, das Interesse an der letzteren in weitere Kreise, namentlich auch des Bürgertums zu tragen und eine möglichst enge Verbindung der Freunde der Familienforschung herzustellen.

Beitrag: Jährlich Mk. 3.—.

Beitrittserklärungen sind zu richten an:

Dr. jur. **B. Koerner,** kgl. preuß. Regierungsassessor, Herausgeber des Genealog. Handbuchs bürgerlicher Familien, Berlin N. W. 23, Klopstockstr. 55. — Prof. Dr. **Hermann Unbescheid,** Dresden, Lüttichaustr. 11.

Vereinsschrift: Wellers Archiv für Stamm- und Wappenkunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gebr. Vogt,

Verlag u. Kunstdruckerei, Papiermühle b. Roda S.-A.

Archiv für Stamm- u. Wappenkunde

jährlich 12 Nummern M. 5,— (einschl. Porto M. 6,20).

Aus den Akten einer deutschen Familie

von Prof. Dr. phil. **H. Unbescheid,** elegant in Leinwand geb. M. 2,50.

Kleines heraldisches Lexikon u. Handwörterbuch

von **A.** u. **G. Ortleb,** elegant in Leinwand geb. M. 3.50.

Verlag des

Deutschen Wappenkalenders

in vielfarbiger Lithographie auf feinstem Kunstdruckpapier. Preis M. 1,—.

Wappensammlung in Buntdruck,

bestehend aus 5 Serien:

I. Kaiser, Könige, regierende Fürsten. II. Städte, Länderteile u. Provinzen. III. Hoher u. niederer Adel. IV. Bürgerliche u. Geistliche. V. Vereine u. Zünfte.

Empfehlen sich auch zur guten preiswerten Ausführung aller

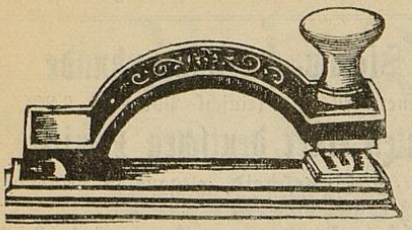
Druckarbeiten in Buch- und Steindruck.

Spezialität:

Familien-Chroniken, Stammbäume, Exlibris sowie Familien-Wappen aller Arten.

Muster zu Diensten.

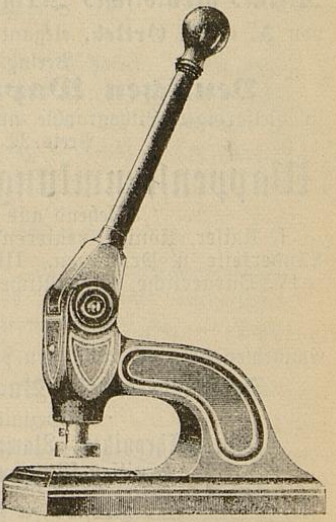
Schlagpressen



zum
Selbstprägen von
Monogrammen
oder Wappen in
Briefpapier,
Kuverts ꝛc.
Von Gußeisen
Mk. **3.50**
von Rotguß poliert
oder vernickelt
Mk. **7.50**

Hebelpressen

zum Selbstprägen von
Wappen, Monogrammen,
Namenszug in Briefpapier,
Briefumschläge, Karton,
z. B. Visitenkarten,
Photographien,
Pappe, Leder u. s. w.



Größe A.
Innere Pressentiefe 50 mm.
Gewicht 2.25 kg.
Preis **15** Mark.

Größe B.
Innere Pressentiefe 70 mm
Gewicht 4.80 kg.
Preis **20** Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bemerkungen.

Druck von Max Schmersow vorm. Zahn & Baendel, Kirchhain N.-L.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wrede 321. 494.
Wriedt 173.
von Wrochem 245. 246.
Wültgens 93.
Würth 71.
Wunderlich 289.
Wunderling 494.

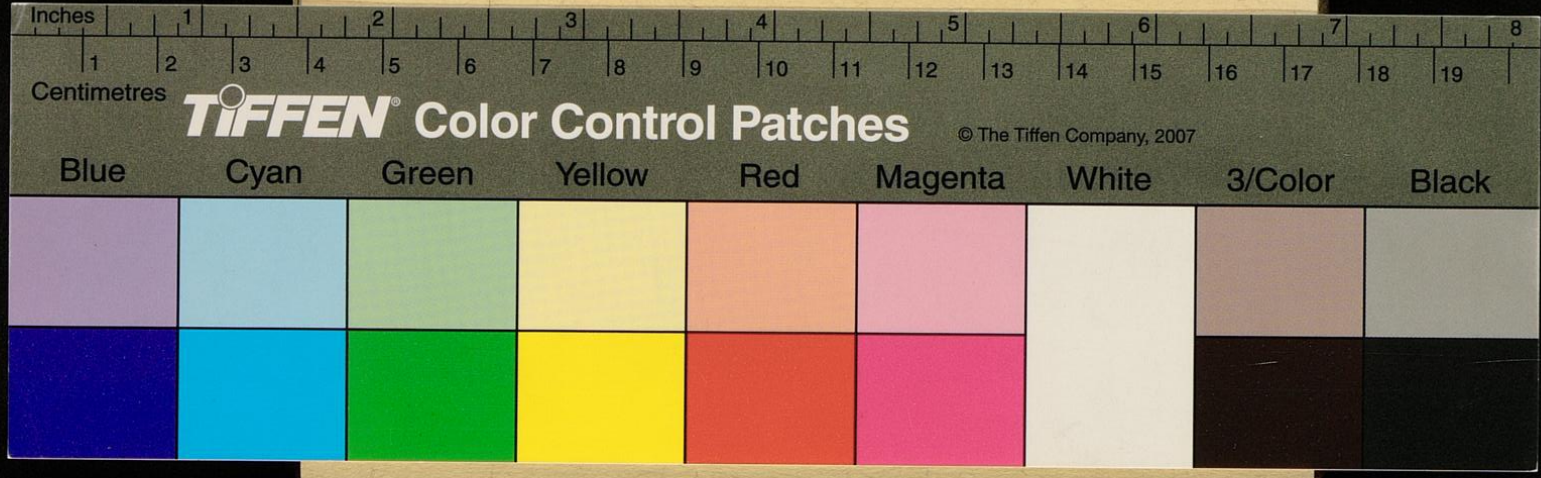
Z.

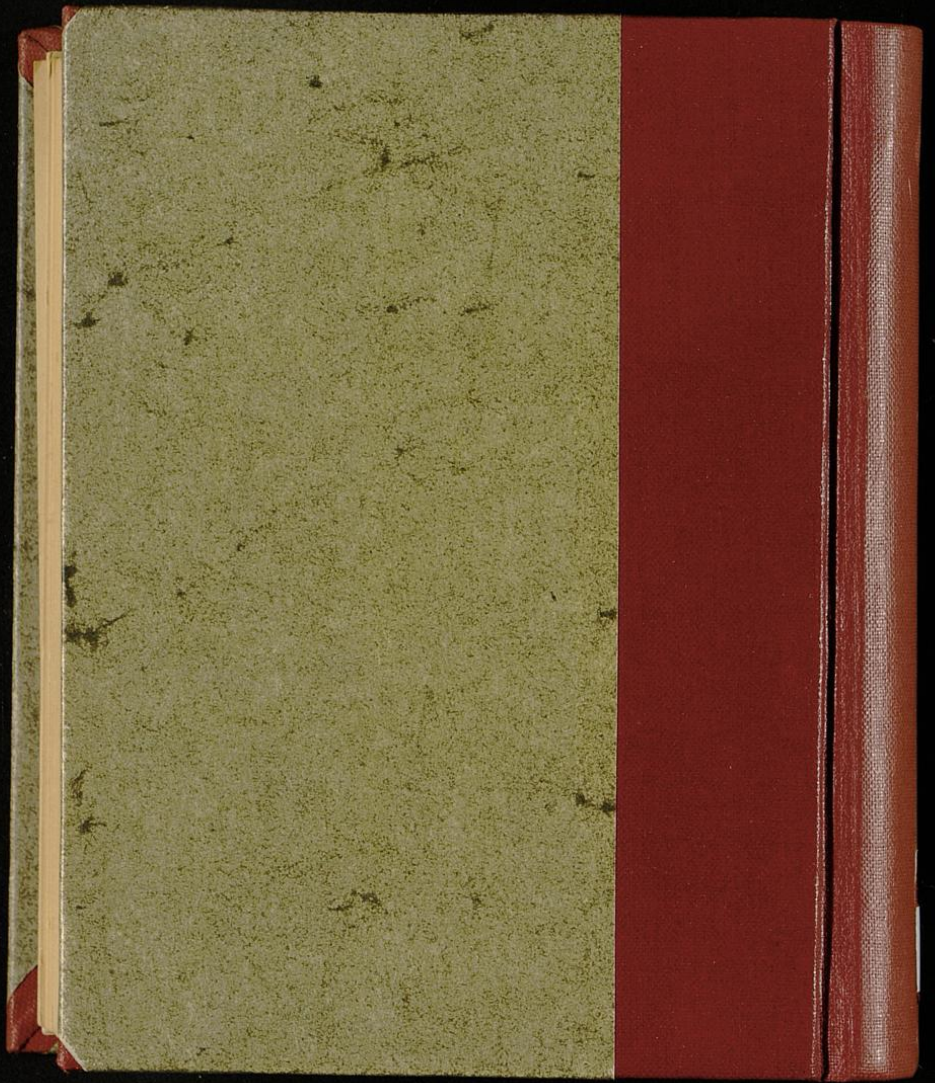
Zastrow 51.
Zedler 332. 393.
Zeitler 333.
Ziegemeyer 478. 479.
Zieger 314.
Zimmermann 239. 241. 287.
Zinck 319.
Zinngießer 323.
Zippel 451.
Zöller 186.
Zollmann 297.
Zuck 348. 349.

Druck von Otto Drewitz, Berlin SW., Kochstraße 67.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf





Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf